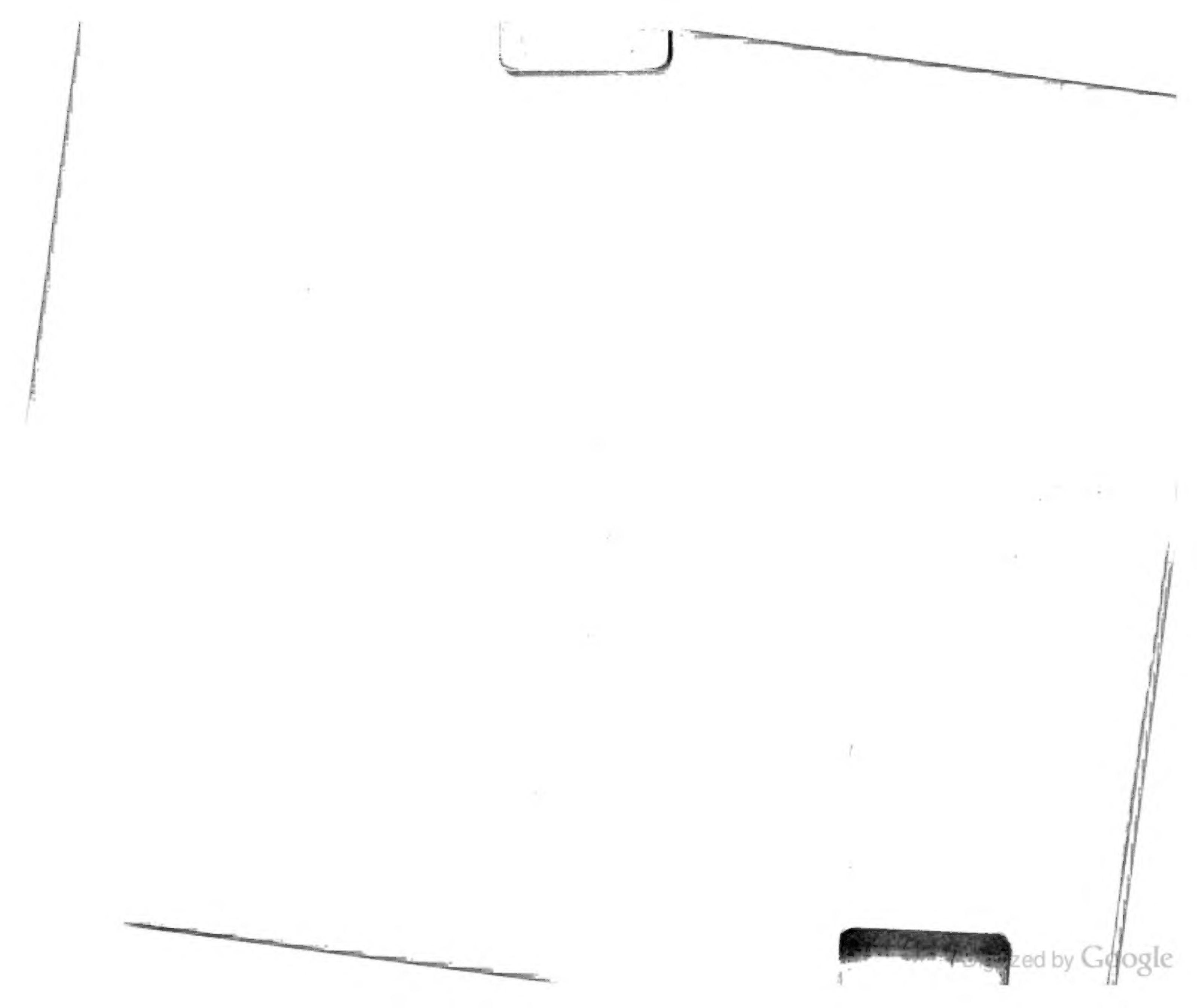
image
not
available



Allgemeines Sachregister
über die
wichtigsten deutschen
Zeit und Wochenschriften.

Voran als Einleitung
ein
raisonnirendes litterärisches Verzeichniß
aller
in diesem Jahrhundert bis jetzt erschienenen
periodischen Blätter,
nach Dezennien gearbeitet und mit einem
Namenverzeichniß
aller dabei befindlichen Mitarbeiter.

Leipzig,
in der Weygandschen Buchhandlung.
1790.

Vorrede.

Die seit Tenzel und Thomasius Zeiten in Deutschland so häufig erschienenen periodischen Schriften enthalten, der vielen mittelmäßigen und schlechten ohnerachtet, einen reichen Schatz gelehrter Kenntnisse, gemeinnütziger Erfahrungen und Versuche, lehrreicher Beobachtungen, neuer Erfindungen und patriotischer Vorschläge. Die ersten und treflichsten Schriftsteller der Nation haben daran Antheil genommen, und auf einem so bequemen und doch sichern Wege die Summe der menschlichen Kenntnisse zu vergrößern, und sie unter allen Ständen zu verbreiten, neu entdeckte, oder gemeinnützige und wichtige, aber nicht genug bekannte und befolgte alte Wahrheiten in Umlauf zu bringen, und durch neue Beweise zu unterstützen; jedes Fach der menschlichen Wissenschaften und jeden einzelnen Theil derselben aufzuhellen, Irrthümer zu vertilgen, Vorurtheile entgegen zu arbeiten, eine allgemeine Aufklärung des Verstandes, Veredlung der Gesinnungen und Handlungen zu bewirken, und überhaupt ihre Nebenmenschen zufriedner, weiser und glücklicher zu machen, sich bestrebt. Und obgleich die Journale nicht selten gemisbraucht worden sind, und mehrere

Verfasser derselben unlautere Absichten gehabt, durch Erdichtung menschenfreundlicher Endzwecke und gemeinnütziger Anstalten den gutmüthigen Theil des Publikums in Contribution gesetzt und schändlich hintergangen, nicht selten einseitige, oberflächlige und falsche Urtheile darinnen verbreitet, und aus Privathaß niederer Rachsucht von verdienten und rechtschaffenen Männern nachtheilige und doch ungegründete Anekdoten und Nachrichten ausgestreut, und die Pflicht der Freundschaft verletzt haben; obgleich ein minder gründliches Studium und die Vielschreiberey unserer Zeit eine Folge derselben seyn mag: so trift doch dieser Vorwurf und dieser Tadel nur den geringern Theil, und die meisten dieser Schriften sind schon längst in ihr Nichts zurück gekehrt, und auf immer vergessen. Der größere und bessere Theil, und die auf die Nachwelt kommen werden, sind reich an gründlichen und gelehrten Untersuchungen, an scharfsinnigen Abhandlungen, an interessanten und wichtigen Beyträgen zur Völker- und Staatengeschichte, an merkwürdigen Beobachtungen, gemeinnützigen Entdeckungen und Aufmerksamkeit verdienenden Vorschlägen. Und, was ihren Werth hauptsächlich erhöht, und ihnen vor allen andern Schriften einen Vorzug giebt: sie haben Gelehrten und Ungelehrten zugleich genutzt, und auf alle Volksklassen einen sichtbaren und mächtigen Einfluß gehabt.

Durch die Zeitschriften wurden die Kenntnisse, welche sonst nur das Eigenthum der Gelehrten waren, und in Büchern aufbewahrt wurden, die der größre Theil der Nation nicht verstand, nicht lesen konnte, und nicht lesen mochte, diese Kenntnisse der Gelehrten wurden durch die Zeitschriften allgemein in Umlauf gebracht, gereinigt, und in die allgemeine Volks-

sprache übergetragen, und giengen nun gleich einer bequemen Scheidemünze durch aller Hände. Alle Entdeckungen, Versuche und Berichtigungen, welche sonst nur Gelehrten bekannt wurden, die oft gerade den wenigsten Gebrauch davon machen konnten, wurden nun allen Volksklassen mitgetheilt, man lernte solche überall kennen, sie wurden nachgemacht, verbessert, beibehalten oder verworfen. Und endlich die öffentlichen Rügen so mancher Sünden wider Recht, Menschenliebe, Wissenschaft und gesunden Menschenverstand hatten auf die niedern Volksklassen den wohlthätigsten Einfluß; sie lernten die Rechte der Menschheit kennen, wurden auf manche Misbräuche aufmerksam gemacht, lernten einsehen, daß vieles, was sie für nützlich und anständig gehalten hatten, thöricht, nachtheilig, und unanständig sey, und wurden dadurch geneigt gemacht, es abzuändern. Ein beliebtes und gelesenes Wochenblatt konnte mehr ausrichten, als alle Bücher und alle Gesetze; es kam Leuten von allen Ständen in die Hände, wurde denen bekannt, die sonst ohne alle Lektüre waren, und war also das bequemste Vehikel, ihre Meynungen zu berichtigen und zweckmäßig zu leiten. Die Zeitschriften dienten aber auch den Niedern und Geringern zu einer Vormauer und zum Schutz gegen die Bedrückungen der Großen und die Gewaltthätigkeiten geistlicher und weltlicher Despoten. So mancher unter dem Druck seines Tyrannen Seufzende fand hier Gelegenheit, seine Sache zur Sprache zu bringen, Gehör und Recht zu erlangen, und mancher Despot, der sonst ungestraft den Schwächern drücken und mishandeln konnte, fand an dem Publiko einen strengen und unerbittlichen Richter, und sein Beispiel schreckte andere von ähnlichen Handlungen zurück. Endlich verschaften sie manchem Dürftigen und Ver-

laßnen eine bequeme Gelegenheit, ungekannt seine Bedürfnisse, seine Noth dem Mitbürger zu entdecken, und Unterstützung zu erhalten; so wie sie manchen Reichen erst wahrhaft wohlthätig machten. Und wäre nur dieß der Nutzen der Zeitschriften gewesen; wären nur durch sie die schon vorhandenen gelehrten Kenntnisse mehr bearbeitet, geläutert, und gleichsam klein und bequem ausgemünzt mehr in Umlauf gebracht, unter allen Menschenklassen verbreitet und ins geschäftige Leben übergetragen worden; wären die Freuden der erwerbenden Volksklasse dadurch vermehrt, und ihre Leiden und Lasten vermindert und erleichtert worden: so würde dieß schon die Zeitschriften wohlthätig machen, und ihnen in den Augen des Menschenfreundes einen nicht geringen Werth geben.

Aber ihr Nutzen erstreckt sich noch weiter, die Gelehrsamkeit selbst hat durch sie gewonnen, die Summe der menschlichen Kenntnisse ist durch sie vergrößert, alle Fächer der Wissenschaften haben durch sie Zuwachs erhalten; die Gelehrten selbst kamen nun in nähere Verbindung, es wurde ihnen leichter, sich mit einander über streitige Punkte zu besprechen, ihre neuen Ideen, Erfahrungen und Versuche einander zur Prüfung und Untersuchung vorzulegen, sie mehr ins Licht zu setzen, die Einwürfe zu heben, die wirklichen Mängel zu verbessern, und das Ganze immer mehr zu vervollkommnen. Jeder fand hier die bequemste Gelegenheit, ohne erst lange einen Verleger suchen und ohne fürchten zu dürfen, daß seine Abhandlung das gewöhnliche Schicksal aller fliegenden Blätter haben würde, weniger bekannt und bald vergessen zu werden, er fand hier die beste Gelegenheit, ohne genöthigt zu seyn, sich weiter zu erkennen zu geben, Fragen aufzuwerfen, neue Ideen zur Prüfung vorzulegen, oder über irgend eine im Streit liegende Materie oder Frage frey und offenherzig seine Meinung zu sagen, sie entweder mit neuen Gründen zu unterstützen oder als unrichtig und ungegründet zu widerlegen; und durch diese wissenschaftliche Friktion der guten Köpfe, durch dies Vertheidigen und Widerlegen hat die Wahrheit überaus viel gewonnen. Durch die periodischen Schriften wurde ferner eine so allgemeine Thätigkeit und eine so große Geschäftigkeit des menschlichen Geistes veranlaßt und erzeugt, von der die Geschichte kein Beispiel hat. Alles wurde nun mit weit größerer Strenge und Genauigkeit untersucht und geprüft, alle Gegenstände mit größerer Aufmerksamkeit betrachtet, man suchte alles von allen Seiten kennen zu lernen, auf mancherley Arten zu benutzen, nichts hielt man nun der Betrachtung und Untersuchung unwürdig, zu klein und geringfügig. Und so wurde man mehr mit der Natur und ihren Wirkungen vertraut, entdeckte überall etwas Neues, oder berichtigte und verbesserte das Alte, man lernte die in der Natur liegenden Schätze mehr kennen, weislicher nutzen, und zu einem mannichfaltigern Gebrauch anwenden. Und was man denn neues und gemeinnütziges entdeckt und gefunden hatte, wurde sogleich durch die Zeitschriften zum allgemeinen Gebrauch und Nutzen öffentlich bekannt gemacht. Alles, was seit Jahrhunderten als unbrauchbar und unbedeutend in Bibliotheken und Archiven, seinem Schicksale überlassen, ein Raub des Moders zu werden bestimmt war, wurde nun hervorgezogen, durchsucht und durchlesen, und der Inhalt in irgend einer Zeitschrift bekannt gemacht, und so wurde manche Lücke ausgefüllt, manche schätzbare Urkunde erhalten, manche wichtige Schrift vom Untergange gerettet. Und alles, was die Zeitgenossen nur irgend Aus-

Auszeichnendes thaten, Gemeinnütziges erfanden, was irgend Wichtiges vorfiel, das auf Völker- und Staatenwohl einigen Einfluß hatte, alle neue Einrichtungen, Gesetze, Anstalten, Veränderungen, alle merkwürdige Ereignisse im Staate und in der Kirche, dies alles wurde sorgfältig und genau in mehreren Zeitschriften aufgezeichnet, und so nicht nur den Zeitgenossen bekannt gemacht, sondern auch treu und vollständig der Nachwelt überliefert.

Und endlich verdankt Welt und Nachwelt den Zeitschriften so manche vortrefliche wissenschaftliche Abhandlung, die wegen zu großer Partikularität der darin abgehandelten Materien wenig Käufer und also keinen Verleger würde gefunden haben, folglich zum Nachtheil der Wissenschaften ungedruckt würde geblieben seyn.

So groß und wichtig war also der Einfluß der Zeitschriften auf Wissenschaften und Künste, so viel trugen sie nicht nur zur Verbreitung, sondern selbst zur Erweiterung der menschlichen Kenntnisse bey, und erst die Nachkommen werden ihren Werth ganz fühlen, ganz schätzen können. Sie sind die Vorrathskammern des menschlichen Verstandes geworden, in ihnen liegen die größten Schätze des menschlichen Geistes zum allgemeinen Gebrauch; jeder der über irgend eine Materie sich zu belehren wünscht, darf nur getrost zu diesem Magazin der Wissenschaften seine Zuflucht nehmen, und er kommt gewiß nicht unbereichert und unbefriedigt zurück; nur muß er wissen, in welchem Fache jenes großen Magazins er suchen, und wo er nachschlagen muß, er muß eine genaue Lokalkenntnis haben. Diese Kenntnis aber zu erlangen, ist wegen der ursprünglichen Einrichtung dieses Magazins allerdings mit manchen Schwierigkeiten verbunden; mehrere und immer die wichtigsten unter den periodischen Schriften sind nicht nur vermischten Inhalts und verbreiten sich über mehrere Wissenschaften, sondern selbst die, welche auf einzelne Fächer sich einschränken, liefern doch nur einzelne Abhandlungen, ohne an eine bestimmte Ordnung sich zu binden, oder ein gewisses System anzunehmen, und dadurch wurden die Materien getrennt, und das, was über Einen Gegenstand gesagt und verhandelt worden ist, steht an mehrern Orten zerstreut, und muß also von dem, der über diesen Gegenstand sich belehren will, erst zusammengesucht und zusammen getragen werden; und je mehr diese Schriften zu vielen Bänden anwachsen, desto mühsamer u. schwerer wird dieß Sammlen, mit desto größern Schwierigkeiten ist der Gebrauch dieser Schriften verbunden. Man sahe dies ein, und suchte daher durch Verzeichnisse der in einzelnen periodischen Schriften befindlichen Abhandlungen und Nachrichten dem Gedächtnis zu Hülfe zu kommen, und das Auffinden der Materien, über welches man sich zu belehren wünschte, zu erleichtern. Und so willkommen auch diese Verzeichnisse dem Freunde der Litteratur waren, so war doch derselben eine zu geringe Zahl, und das was, man eigentlich wünschte, eine leichte und bequeme Uebersicht aller wenigstens in den wichtigsten periodischen Schriften befindlichen Aufsätze und abgehandelten Materien konnten sie doch nicht gewähren, diese konnte nicht anders als durch ein allgemeines Repertorium über diese Schriften erlangt werden.

Ueberzeugt von der Wichtigkeit u. dem großen Nutzen eines solchen allgemeinen Sachregisters über die vorzüglichsten Zeitschriften, das jedem Freunde der Litteratur

für jede Materie, über die er Auskunft zu erhalten wünschte, nachwiese, den Gelehrten bey seinem Studiren unterstützte, dem Schriftsteller die Arbeit erleichterte, ihn in den Stand setzte, die Arbeiten seiner Vorgänger zu benutzen, ihn der Mühe überhöbe, schon oft gesagte Sachen noch einmal zu sagen, schon gesammlete Materialien noch einmal zusammen zu bringen, das den Recensenten in den Stand setzte, dem unverschämten Abschreiber auf die Spur zu kommen, und diesen abhielte, gelehrte Freybeuterey zu treiben; von dem ausgebreiteten Nutzen eines solchen Werks auf das lebhafteste überzeugt, faßten wir den Entschluß uns dieser Arbeit zu unterziehen, und da in der Allgemeinen deutschen Bibliothek sowohl als in der Allgemeinen Litteratur Zeitung ein solches Repertorium öffentlich gewünscht wurde: so entwarfen wir den Plan, theilten ihn mehrern Sachkundigen Männern zur Einsicht mit, erhielten ihren Beyfall, und machten also unser Unternehmen im Jahr 1786, durch die Allgemeine Litteratur-Zeitung und das Journal von und für Deutschland, dem Publiko bekannt, und da wir an Hr. Weygand in Leipzig einen Verleger fanden, der uns Unterstützung zusicherte, so machten wir mit der Arbeit selbst den Anfang, und glaubten sie wenigstens in dem folgenden Jahre vollendet zu haben. Allein wir lernten bald einsehn, welcher Arbeit wir uns unterzogen. Wir fanden eine Menge ganz unerwarteter Hindernisse und Schwierigkeiten, die uns fast nöthigten, ein Unternehmen aufzugeben, das so gar mühsam und mit so vieler Arbeit und Anstrengung verbunden war, wo wir unsern Verstand anhaltend wie einen Brennspiegel gebrauchen mußten, um die Hauptideen so vieler Abhandlungen so mannichfaltigen und verschiedenen Inhalts, dadurch wie Lichtstrahlen auf einen deutlichen Punkt zu konzentriren,

und zwar in den meisten Fällen mehr als einmal von verschiedenen Seiten her zu konzentriren, und von dem wir uns doch so wenig Schriftsteller-Ruhm versprechen durften, von dem wir voraussehen konnten, daß es viele Gelehrte, die mit dergleichen Arbeiten unbekannt sind, für bloße Fingerarbeit ansehen würden. Unsre Schrift würde gewis unvollendet geblieben seyn, wenn uns nicht der Gedanke, daß unsre Arbeit Nutzen stiften würde, wieder gestärkt, und immer neue Thätigkeit eingeflößt hätte.

So arbeiteten wir fort, und da wir zwei Jahre gearbeitet hatten, und nun die meisten Schwierigkeiten und Hindernisse besiegt zu haben, und dem Ende unserer Arbeit wenigstens nahe zu seyn glaubten, machten wir abermals eine öffentliche Anzeige davon, und versprachen den 1sten Theil dieses allgemeinen Repertoriums zur Ostermesse 1789. Wir arbeiteten mit verdoppelten Kräften und der größten Anstrengung, allein wir fanden doch zuletzt uns ausser Stand unser Versprechen zu erfüllen.

Endlich nach vier Mühe- und Arbeitvollen Jahren sind wir so glücklich, den ersten Theil des versprochenen allgemeinen Repertoriums über die deutschen Zeitschriften zu liefern, welcher ein mit möglichster Sorgfalt und Genauigkeit ausgearbeitetes vollständiges Sachregister über das Hannöverische Magazin, den deutschen Merkur, die Ephemeriden der Menschheit, das deutsche Museum, Schlözers Briefwechsel und Staatsanzeigen, das Göttingische Magazin der Wissenschaften und Litteratur von Lichtenberg und Forster, und die Berliner Monatsschrift; ein Namenverzeichnis derer Verfasser, welche mit ihres Namens Unterschrift zu jenen Journalen Beyträge geliefert

liefert, und endlich als Einleitung zum Ganzen, ein Verzeichnis aller in diesem Jahrhundert erschienenen periodischen Schriften mit Notizen, enthält. Die bereits geschlossenen Journale haben wir ganz, die noch fortgehenden aber bis zum Jahr 1789. inclusivo registrirt.

Wir hoffen, daß unsre Arbeit Beyfall finden, und auch die von uns getroffene Auswahl der Zeitschriften werde gebilliget werden. Sollte der Erfolg unserer Erwartung entsprechen, so kommen bald mehrere Fortsetzungen, und so hoffen wir nach und nach den Freunden der Litteratur ein Werk zu liefern, das zur Auffindung und Benutzung aller, in den vorzüglichsten und lehrreichsten Zeitschriften befindlichen, Abhandlungen ihnen die wichtigsten Dienste leisten, und den Werth der Zeitschriften selbst noch erhöhn und sichern wird.

Was nun den Plan betrift, nach welchem wir bisher gearbeitet haben, und ferner zu arbeiten gedenken, so war bey dem Sachregister unsre Hauptregel, zwischen der gar zu großen Kürze, die selbst wichtige Sachen überspringt, und der zu ängstlich genauen Weitläuftigkeit das Mittel zu halten. Alle kleine Gedichte, schöngeisterische Aufsätze, die nur der Sprache wegen da standen, alle zu kleinlichen Notizen, Neuigkeiten des Tages, Anecdoten, Zeitungs-Nachrichten, Probestücke großer Werke, die nun längst gedruckt und in aller Händen sind, ließen wir weg; hingegen wurde nichts wissenschaftliches übersprungen, selbst größere Gedichte, Oberon und die Abderiten nicht weggelassen, auch die Uebersetzungen aus den alten klaßischen Schriftstellern, so wie die Erklärungen alter und neuer Werke bemerkt und aufgezeichnet. Wir hielten uns nicht an die Ueberschriften der Abhandlungen, sondern wir durchlasen die Aufsätze selbst, und trugen nicht nur ihren Hauptinhalt in unser Repertorium ein; sondern wir führten auch sorgfältig die Materien mit an, welche nur gelegentlich mit erläutert und abgehandelt wurden; die mehrsten Reisenachrichten findet man nicht blos bey den Ländern angegeben, sondern auch einzelne Städte und jeden einzelnen Gegenstand der Reisebeschreibungen haben wir besonders rubricirt, und bey unbekannten und kleinen Orten sogleich ihre Lage bemerkt. Zu den Namen der Gelehrten, deren Biographien diese Zeitschriften enthalten, haben wir nicht nur meist ihre Würde, ihre Geburths- und Sterbejahr, sondern auch die Bildnisse derselben die im Merkur zu finden sind, angezeigt. Bey den Pflanzen haben wir immer die Linneischen Benennungen mit angegeben. Alle gleichartigen oder doch verwandten Gegenstände haben wir unter eine Hauptrubrik gesammlet, um dem Leser die Mühe des Zusammensuchens zu ersparen, und ihn in den Stand zu setzen, viel bequem und mit einem Blick zu übersehn. Ferner, und das, glauben wir, soll unserer Arbeit den meisten Werth geben, haben wir nicht blos den Inhalt der Abhandlungen und Aufsätze im allgemeinen der Materie nach angezeigt, sondern auch ihr Raisonnement, ihre Behauptung, ihre historische Notiz so deutlich, kurz und zusammengedrängt dargestellt, als es nur immer möglich war. Der Gelehrte findet also in unserm Repertorio nicht blos im allgemeinen angegeben, wo er über diese oder jene Materie Belehrung und Nachricht finden kann, sondern er findet in den meisten Fällen gleich das, was behauptet, empfohlen oder widerrathen wird; er findet auf jeder Seite würkliche Notizen. Und dieß erhöht

höht unsre Arbeit, und macht unser Werk zu einer Art von Realwörterbuch; überhebt in vielen Fällen den Gelehrten der Mühe, die Schriften selbst nachzuschlagen, und unser Repertorium wird dadurch auch dem brauchbar, der jene Journale nicht immer zum Nachschlagen bey der Hand hat. Und da wir, wo es nur die Einrichtung und Oekonomie der Schriften erlaubte, die Jahrgänge nach der Zeit, da sie erschienen sind, und nicht nach der Zahl angeführt haben, so ist dadurch noch bewirkt worden, daß man erfahren kann, zu welcher Zeit eine Materie zuerst in Bewegung gekommen, und abgehandelt worden, welcher periodischen Schrift der Ruhm gebührt, zuerst darauf aufmerksam gemacht zu haben. Endlich haben wir bey Anzeige der abgehandelten Materie jedesmal den Namen des Verfassers beygefügt, wenn er im Journale selbst genannt war, und dadurch glauben wir auch manchem einen Dienst gethan zu haben, dem daran gelegen ist zu erfahren, nicht allein was, sondern auch von wem es gesagt worden ist.

Das Verzeichnis der Gelehrten, welche unter den gelieferten Beyträgen sich genannt haben, ist von uns mit der größten Genauigkeit gesammlet. Es dient besonders zu Erleichterung des Auffindens mancher Materien und schöngeisterischer Aufsätze, welche im Repertorio nicht statt finden konnten, ja selbst mancher wissenschaftlichen Abhandlung, deren Verfassers man sich vielleicht eher als ihres Inhalts erinnert, und so zu einer allgemeinen Uebersicht, welche Männer an dieser oder jenen periodischen Schrift den meisten Antheil genommen haben.

Endlich das raisonnirende Verzeichnis sollte unserm Plane nach alle von 1700. bis 1789. erschienenen und von Deutschen besorgten periodischen Sammlungen einzelner Abhandlungen und Aufsätze, welche in mehrern Volumen, Fascikeln, Theilen, Heften und Stücken periodisch erschienen sind, mit beigefügten kurzen Litterarnotizen enthalten. Und diesen Plan auszuführen, haben wir auch alles nur mögliche gethan, mehrere hundert Bände deswegen durchlesen, und da wir entfernt von einer öffentlichen Bibliothek leben, manche Reisen deswegen unternommen. Die Schriften selbst haben wir, ohnerachtet dies äusserst schwer war, unter verschiedene Hauptrubriken zu bringen gesucht, und sie dann den Jahren nach, wo sie ihren Anfang genommen hatten, aufgeführt. Die Titel derselben haben wir mit der größten Genauigkeit und vollständig aufgeschrieben; das Jahr ihres Anfangs, den Ort ihrer Erscheinung, den Namen des Verlegers, das Format, und bey vielen wenigstens den Herausgeber, angezeigt. Vorzüglich aber haben wir uns bemüht, den Inhalt und Werth derselben genau anzugeben und zu bestimmen, und dabey am meisten die Leipziger gelehrte Zeitung, die Göttingischen gelehrten Anzeigen, die allgemeine deutsche Bibliothek, und die allgemeine Litteraturzeitung zu Rathe gezogen, die verschiedenen Urtheile derselben mit einander verglichen, und dann das Resultat niedergeschrieben. Endlich in Rücksicht der Angabe der Bändezahl und des Preises sind wir den Meßlerischen, Vandenhökischen, Nicolaischen, Montagischen, Weigandischen und Ettingerischen Bücher-Verzeichnissen gefolgt.

Indessen geben wir doch dies Verzeichnis nur als einen Versuch, und wollen es bloß als einen solchen angesehn und betrachtet haben, wir sind überzeugt, daß alles angewandten Fleisses, der größten Auf-

Aufmerksamkeit und der sorgfältigsten Bearbeitung ohnerachtet, uns doch manche Schrift entgangen, mancher Fehler von uns übersehn worden ist, mancher Irrthum sich eingeschlichen hat, und wir geben daher dem Publiko die Versicherung, zur Vervollkommnung und Vollendung dieses unsers Versuches alles zu thun und mit allen Kräften dahin zu arbeiten, wenn das Publikum unsre Arbeit selbst für nützlich erklärt, die Sammlung der Zeitschriften mit uns für einen nicht unwichtigen Beytrag zur gelehrten Geschichte dieses Jahrhunderts hält, und als einen solchen aufnimmt. Alles, was wir in der Folge noch selbst auffinden, und was uns Männer, die öffentlichen Bibliotheken vorstehn, oder ansehnliche Privat-Bibliotheken besitzen, und welche wir hiermit um Beyträge ersuchen, mittheilen, werden wir in besondern Nachträgen liefern, und um das Publikum ganz davon zu überzeugen, daß Vollendung und Vervollkommnung unsers Versuchs wirklich unser Wunsch und unsre Absicht sey, wollen wir jetzt schon mit einigen Nachträgen den Anfang machen. Wir bemerken also, daß die neuere Geschichte der Evangelischen Missions-Anstalten nach Freylingshausens Tode von D. J. L. Schulze herausgegeben wird, daß Herr M. H. E. G. Paulus das Repertorium für biblische und morgenländische Litteratur, unter dem Titel: Neues Repertorium ꝛc. und Hißmanns Magazin für die Philosophie Herr J. H. Pfingsten fortsetzt, daß das Journal für Prediger mit dem 21sten Bande auch den Titel: Neues Journal für Prediger bekommen hat, so wie seit 1790. der deutsche Merkur, der Neue heißt. Neue Auflagen sind erschienen vom Greiß, 1781., von den Briefen die neueste Litteratur betreffend, 1785. Engels Philosophen für die Welt 1787, und Reſewitzens Gedanken, Vorschlägen und Wünschen ꝛc. 1788. Auch wollen wir nicht anzuzeigen unterlassen, daß S. 31. Oeters statt Ketters muß gelesen werden, daß S. 41. Z. 7. von unten nach Schrift, das Werk: der Theolog, noch hinzugesetzt werden muß, und endlich daß S. 70. und 71. Arzneyen und Neue Arzneyen unmittelbar auf einander folgen sollten.

So viel von dem Plan und der Absicht unserer Arbeit. Wir wünschen, daß Männer, die aus Erfahrung sprechen können, sie beurtheilen und uns unpartheyisch richten mögen. Gegründete Erinnerungen und lehrreiche Bemerkungen in einem Gelehrten anständigen Tone werden uns freuen, und wir werden sie uns dankbarlich zu Nutze machen; auf Critiken aber, die nur Machtsprüche enthalten, und das Zeichen der Partheylichkeit und unlauterer Privatabsicht an der Stirne tragen, keine weitere Rücksicht nehmen. Beförderung des Fortschreitens der Wissenschaften und Künste zu immer höherer Vollkommenheit war der Endzweck, den wir bey unserer Arbeit hatten, und erreichen wir diesen, so sind alle unsere Wünsche erfüllt.

Geschrieben in der Michaelis-Messe 1790.

Die Verfasser.

Erklärung der beym Citiren gebrauchten Abkürzungen.

H.M. J. 79. S. 794. lies:	Hannöverisches Magazin Jahrgang 1779. Seite 794.
D.Mk. J. 84. V. 4. S. 215. lies:	Deutscher Merkur Jahrgang 1784. Vierteljahr. Seite 215.
Eph. J. 77. St. 10. S. 1. lies:	Ephemeriden der Menschheit Jahrgang 1777. Stück 10. Seite 1.
D.Ms. J. 76. Sept. S. 831. —	Deutsches Museum Jahrgang 1776. September Seite 831.
Brw. H. 55. S. 96. —	Schlözers Briefwechsel, Heft 55. Seite 96.
St.A. H. 50. S. 223. —	Schlözers Staats-Anzeigen, Heft 50. Seite 223.
Vers. d. Brw. S. 200. —	Versuch des Briefwechsels. Seite 200.
G.M. Jg. 2. St. 3. S. 50. —	Göttingisches Magazin, der 2te Jahrgang. Stück 3. Seite 50.
B.M. J. 89. Febr. S. 121. —	Berlinische Monatsschrift Jahrgang 1789. Februarstück. Seite 121.

Raisonnirendes Verzeichniß
aller
von 1700 bis 1790
erschienenen
periodischen Blätter
mit
Litterarnotizen.

Erste Periode,
vom Jahr 1700 bis 1740.

I. Gottesgelahrheit.

Berlinisches freywilliges Hebopfer von allerhand in die Theologie laufenden Materien. 1. St. Berl. bey Rüdiger 1715. 8. (48 St. 4 Rthlr.)

Eine Sammlung theol. Abhandlungen, die mit vielem Beyfall gelesen und bis 1730. fortgesezt worden.

Miscellanea Lipsiensia ad incrementum rei litterariae edita c. praefat. I. Franc. Buddaei. Tom. I. Lips. ap. Iun. 1716. (Tom. XII. c. fig. 3 Rthlr.)

Erschien vierteljährlich und enthielt meist philologische Anmerkungen und Abhandlungen über biblische und Profanschriftsteller, und nur bisweilen philosophische, mathematische und historische Aufsäze. Der Herausgeber war M. C. Frid. Pezold.

Gründliche Auszüge aus den neuesten theologischen, philosophischen und philologischen Disputationen, welche auf den

hohen Schulen in Deutschland gehalten worden. Leipz. 1733. 1. St. 8.

Ein nüzliches Journal, das den Kern desjenigen lieferte, was die berühmtesten und geschicktesten Männer auf den hohen Schulen in Deutschland von theologischen, philosophischen, historischen und philologischen Sachen gründliches und brauchbares abgehandelt hatten, und das auf diese Weise mehrere kleine brauchbare Aufsäze enthielt.

Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reichs Gottes. 1. Beytr. Leipz. und Frankf. 1733.

Für die häusliche Erbauung.

Theologia pastoralis practica, oder Sammlung nuzbarer Anweisungen zur gesegneten Führung des evangelischen Lehramts, aus gedruckten Büchern sowohl als aus schriftlichen Urkunden und mündlichen Unterredungen vieler Gottesgelehrten mitgetheilt von einigen Dienern des Evangeliums. Magdeburg 1733. 1. B.

Enthält Ermahnungen an Prediger, Auszüge aus Pastoral-Correspondenzen und Lebensbeschreibungen.

Acta historico-ecclesiastica, oder gesammelte Nachrichten von der neuesten Kirchengeschichte. 1. Th. Weimar bey Hofmann 1734. 8.

Eine für die neuere Kirchengeschichte unentbehrliche Sammlung. Sie enthält Nachrichten von dem Zustand der Kirche und der Religion, Lebensbeschreibungen berühmter Theologen, Nachrichten von theologischen Streitigkeiten, Kirchenverordnungen und Breven die Geistlichkeit betreffend. Im Jahr 1759. bestand sie aus 20 Bänden, 2 Banden Beyträge und Hauptregister, und kostete 20 Rthlr. Sie wurde fortgesezet unter dem Titel: Nova acta historico-ecclesiastica bis zum Jahr 1774. in 12 Bänden, kostete 12 Rthlr. Nun bekam sie den Titel: Acta historico-ecclesiastica nostri temporis bis zum Jahr 1788. und nachdem sie wieder bis zu 99 Stücken angewachsen war, und 12 Rthlr. 10 Gr. kostete, wurde der Titel abermals geändert und 1789 eine neue Sammlung angefangen: Akten, Urkunden und Nachrichten zur neuesten Kirchengeschichte, das Stück 3 Gr., vom Hrn. Generalsuper. Schneider in Eisenach.

Nüzliche Anmerkungen über allerhand Materien aus der Theologie, Kirchen- und Gelehrten-Geschichte, wie auch aus der Critic und Litteratur. 1. Sammlung. Leipz. 1734. 8.

Eigentlich Abhandlungen aus den auf dem Titel genannten Fächern der Wissenschaften, die Beyfall gefunden und 1737. unter dem Titel: Fortgesezte Anmerkungen über allerhand Materien aus der Theol. rc. bis 1746 fortgesezt worden sind.

Hessisches Hebopfer theologischer und philologischer Anmerkungen. 1. St. Gießen 1735. bey Krieger. (5 Bände 4 Rthlr. 4 Gr.)

Lieferte Lebensbeschreibungen von Gelehrten, theologische und exegetische Aufsäze. Es ward anfangs von Rambach und von 1738 an von D. Neubauer herausgegeben.

Tempe Helvetica, dissertationes theologicas, philologicas, criticas, historicas exhibens. Tom. I. Tigur. 1735. 8. (6 Tom. oder 24 Theile, 5 Rthlr.)

Verschiedene, die Bibel-erklärung betreffende, nach dem Geschmack jener Zeiten abgefaßte Aufsäze mehrerer Gelehrten, und Lebensbeschreibungen.

Göttingische Nebenstunden. Götting. 1. St. 1737. 8.

Eine nicht unbrauchbare Quartalschrift theol. Inhalts.

Wittenbergische Anmerkungen über theol. philosophische, philologische und critische Materien. 1. St. 1738. Wittenberg 8.

Abhandlungen über die auf dem Titel genannten Wissenschaften, unter andern von J. Just. Spies und Andr. Haste.

II. Rechtsgelahrheit.

Electa juris publ. novissima, worinne die vornehmsten Staatsaffairen in Europa, besonders in Deutschland, aus den bewährtesten actis publ. in forma oder durch accurate Extracte recensirt werden. Tom. I. Ien. 1709. 8. (Tom. 20.)

Fand Beyfall, und der 1. Theil wurde 1711 und 13. wieder aufgelegt. Auch erschienen 1725. Supplemente in 5 Theilen. Die Verfasser waren G. Melch. von Ludolph und J. Joach. Müller. 1726 erschien eine Fortsezung: Juristisch-historische Electa in 4 Theilen.

Der neueröfnete Staats-Spiegel. Leipzig 1710. 8. (8. Vol.)

Eine Sammlung von Staatsschriften, welche Europa überhaupt, insonderheit aber das deutsche Reich betreffen. Es war die Fortsezung des monatlichen Staatsspiegels von allerhand politischen Händeln, der von 1698 — 1709. in XI. Volum. in 8. herausgekommen ist.

J. Joach. Müllers entdecktes Staatskabinet, darin sowohl das Ius publ. feudale et Ecclesiastic. nebst dem Ceremonial- und Concilien-Wesen, als auch die Kirchliche und Politische Historie erläutert wird. 1. Eröfnung. Jena 1714. 8. (VIII Theile.)

Wurde 1738. von J. Volkm. Müller unter dem Titel: Fortsezung des entdeckten Staatskabinets 1. Samml. fortgesezt.

Cassandri Thucelii des H. Röm. Reichs Staats-Akta von jezigem 18. Saec. anfangend, in welchen nicht allein die bey annoch währendem Reichstage eingereichten Staats-Schriften und nach dem Reichs-Stilo verfertigten Memorialien, samt den darauf erfolgten Reichsgutachten, und der Röm. Kaiserl. Maj. Approbations- und Commissions-Dekreten, sondern auch was in Ecclesiasticis und andern Staats-

Staats- Kriegs- Justiz- Polizey- Münz- und Postwesens halber und sonsten in dem h. Röm. Reich ausgefertiget worden, enthalten. Tom. I. Frankf. und Leipz. 1715. (5 Tom.)

Der wahre Name des Verfassers dieser weitläuftigen Sammlung war Chr. Leonh. Leucht; er starb aber, da der 3. Tom. gedruckt wurde; daher gab den 4. und 5ten J. Joach. Müller aus Leuchts Papieren heraus.

J. Jak. Mosers vermischte, die Würtembergische Staatsrechte auch Civil- Kirchen- und natürl. Historie betreffende observationes, diplomata und andre pieces. Stuttg. 1724. in 4.

Erschien monatweise, und enthielt unter vielen ganz unnüzen Sachen manches zur Geschichte Würtembergs Brauchbares. 1729 wurde die Sammlung von eben dem Verfasser unter dem Titel: Das Erläuterte Würtemberg fortgesezt.

J. J. Mosers Reichsfama, welche das Merkwürdigste von demjenigen, so sich ganz kürzlich auf dem Reichskonvent zugetragen, und besonders das, so in das Jus publ. Germaniae tam universale quam singulare statuum einschlägt, mittheilt. Frankf. und Leipz. 1727. 8. Tom. I. (Tom. 23.)

Eine per. Schrift für Acta publ. Reichsgerichts-Prozesse und kleine Staatsschriften, von ungleichem Werth, wie alle dergleichen Sammlungen.

J. J. Mosers Miscellanea juridico-historica. Frankf. und Leipz. 1729. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Enthält Belehrungen über mancherley Materien aus allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit.

Der Europäische Staats-Sekretarius, eine Monatsschrift. 1. St. Leipz. 1734. 8. (136 Theile. 11 Rthlr. 8 Gr.)

Wurde für ein wohlgeschriebenes Journal erklärt, und mit Beyfall gelesen. 1749 erschien der neue Europäische Staatssekretair (60 Theile. 5 Rthlr.)

Die Durchlauchtigen Höfe in Europa, nach ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit und Verfassung entworfen. Leipz. 1735. 8. 1. Th.

Giebt Nachrichten von Landescollegien, Amtsbesezungen, Streitigkeiten, Deduktionen, Ansprüchen, und Unterhandlungen der Europäischen Höfe.

Helmstädtische Nebenstunden. 1. St. Helmst. 1735. (6 Stücke.)

Für deutsches Staatsrecht, Geschichte und Staatswirthschaft, wurde 1737. wieder aufgelegt unter dem Titel: J. Wilh. v Göbels gründliche und vollständige Abhandlungen aus dem Staatsrechte und der Geschichte, wie auch allen andern Theilen der Rechtsgelehrsamkeit, vormals unter dem Titel der Helmstädtschen Nebenstunden Stückweise herausgegeben, vor jezt aber in gegenwärtige Sammlung gebracht, und mit einem ausführlichen Register, wie auch einer Vorrede von allen ehmaligen Berathschlagungen und Bemühungen, das Münzwesen im H. R. R. wohl einzurichten, und einen allgemeinen Münzfuß ausfündig zu machen, versehn von Heinr. Gottl. Franken.

Auszüge aus juristischen, medicinischen, historischen, physikal. und mathematischen Disputationen. 1. St. Leipz. 1736. 8.

Wurde mit dem Jahr 1737 in besondre Werke getheilt, und die historischen und juristischen von den übrigen abgesondert.

Allerneueste Nachrichten von juristischen Büchern, akademischen Abhandlungen, Deduktionen und Verordnungen großer Herren, Leben der berühmtesten verstorbnen und noch lebenden Rechtsgelehrten, nebst andern zur Rechtsgelehrsamkeit gehörenden Sachen. Jena 1739. 8.

Giebt Nachricht von neuen Büchern, liefert Abhandlungen, Mandata und Akademische Neuigkeiten.

Moser

Moseriana. 1. St. Leipz. 1739. 8.

Handeln verschiedene Materien aus dem deutschen Staatsrecht ab.

III. Arzneygelahrheit.

Acta medicorum Berolinensium. Berl. 1717. Vol. I.

Hauptsächlich für die medizinische Praxis, und Recensionen mediz. Bücher.

Sammlung von Natur- und Medizin-, wie auch hierzu gehörigen Kunst- und Litteraturgeschichten, so sich An. 1717. in den 3 Sommermonaten in Schlesien und andern Ländern begeben, welchergestalt nämlich 1) die Veränderungen des Gewitters von Tag zu Tag und von Zeit zu Zeit, 2) Land- und Witterungsseuchen von Monat zu Monat nach dem Einfluß der Luft und des Wetters, 3) Zu- und Mißwachs von Feld-, Garten- und Waldfrüchten, auch allerhand anomalischen Proventu und allerhand Ländern Europas von einer Jahrszeit zur andern bemerkt werden, wie nicht weniger 4) was für einzelne eclatante natürliche Begebenheiten am Firmament, in der Luft, auf und unter der Erde, im Wasser, an Menschen und Vieh, auch 5) was für neue physikal. und medizinische Entdeckungen die Zeit über hervorgebracht und bekannt geworden, und denn was in re litteraria physico-medica veränderliches vorgefallen, alles in ordentlicher Connexion und mit allerley Reflexions aus vielfältiger Correspondenz zusammengelesen, und als ein Versuch ans Licht gestellt von einigen Breslauischen Medicis. Breslau bey Hubert, 1717.

Eine sehr mannichfaltige Sammlung, deren Inhalt der weitläuftige Titel zur Gnüge anzeigt, und die damals immer brauchbar gewesen seyn mag.

Supplement curieuser und nuzbarer Anmerkungen von Natur- und Kunstgeschichte, durch eigne Erfahrung und aus vielerley

lerley Correspondenz gesammlet von Konald. Bauzen bei Richter 1726.

Eine Fortsezung der vorigen Sammlung, mit vielen Holzschnitten.

Der patriotische Medikus. Nürnb. 1725.

Gab diätetische Regeln und Lehren.

Der aufrichtige Medikus. Nürnb. 1726.

Ertheilte Nachrichten von merkwürdigen Kuren.

Medizinische und chirurgische Berlinische wöchentliche Nachrichten. 1. Jahrg. darinne nicht nur auserlesene und nüzliche theils medizinische theils chirurgische Casus nebst den dabey nöthigen Anmerkungen angeführt, sondern auch verschiedene Materien aus der Arzneikunde, besonders von Dingen, die im gemeinen Leben fast täglich vorfallen, und welche die Aerzte von ihren Kranken öfters gefragt werden, abgehandelt werden, zusammengetragen und mit einem Register versehen von D. Samuel Schaarschmidt. Nebst einer Vorrede von D. Friedr. Hofmann. Berlin 1739. in 4.

Eine so gelehrte als nüzliche Sammlung, meist diätetischen Inhalts. Der 6. Theil ist von Aug. Schaarschmidt.

Selecta medica Francofurtensia, anatomen, imprimis practicam, chirurgiam, materiam medicam, ipsamque vniuersam medicinam tam clinicam quam forensem, variis casibus et obseruationibus illustrantia. Tom. I. Francof. ad viadr. 1739. in 8. c. figuren.

Ebenfalls eine Sammlung guter Aufsäze. Sie wurde durch den Krieg und den Tod des D. Gölikens einige Zeit unterbrochen, in den Jahren 46. und 47. aber doch wieder fortgesezt.

IV. Welt-

IV. Weltweisheit.

Acta philosophorum d. i. gründliche Nachrichten aus der Historia philosophica, nebst beygefügten Urtheilen von den dahin gehörigen alten und neuen Büchern. 1. St. Halle 1715. 8.

Der Verf. dieser Schrift, D. Heumann, wollte durch dieselbe die noch übrigen vielen Lücken in der Philosophischen Geschichte ergänzen, und lieferte daher in jedem Stücke: 1) Eine weitläuftige Abhandlung über irgend eine philosophische Materie. 2) Handelte er einzelne Säze aus der philosophischen Geschichte ab, und 3) recensirte er philosophische Geschichtbücher.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeschichte und Mineralogie.

Commercium litterarium ad rei medicae et scientiae naturalis incrementum institutum, ab anno 1731. usque 1745. 4. Norimb. c. fig. ap. Felsecker. (36 Rthlr.)

Enthält manche sehr lesenswürdige Abhandlung für die Liebhaber der auf dem Titel genannten Wissenschaften.

Tharsanders Schauplaz vieler ungereimten Meinungen und Erzehlungen, worauf die unter dem Titel der magiae naturalis so hoch geprieſenen Wissenschaften und Künste von dem Gestirn, von den Geistern, der Wahrsagerey u. vorgestellt, geprüft und entdeckt werden. Berl. bei Haude und Spener 1739. 1. St. (24 Stücke. 2 Rthlr.)

Diese sehr nüzliche Schrift handelt von wunderbaren Heuschrecken, Gewächsen, Misgeburten, Spiegeln und ähnlichen abergläubischen Dingen und Meinungen.

VI. Geschichte, Erdbeschreibung, Statistik und Diplomatik.

Aufgefangene Briefe, 1 — 3. Ravage, in jedem Theil 12 Paquet befindlich. Wahrenberg 1700 — 1708. 8.

 Fays

fanden schon in jenen Zeiten nur geringen Beyfall, und für uns sind sie ganz Makulatur.

Neubestellter Agent von Haus aus mit curieusen Missiven, Briefen, Memorialien ꝛc. 1, Expedition. Freiburg 1724. 8.

Hatte mit den aufgefangenen Briefen gleiches Schicksal.

Europäische Fama, 1. Th. Leipz. bei Gleditsch 1704. in 8. (360 Theile. 30 Rthlr.)

Neue Europäische Fama, 1. — 192. Th. Leipz. bei Gleditsch 1735. 8. (192 Theile. 16 Rthlr.)

Wurden nicht nur bey ihrer Erscheinung mit vielem Beyfall gelesen, sondern finden auch noch Liebhaber. Sie erzehlten die Staats-Kriegs- und Friedensgeschichte von Europa. 1761. erschien die Neueste Europäische Fama.

Feinds Relationes curiosae, oder Denkwürdigkeiten der Welt. Tom. I. Hamb. 1707. in 4. mit Kupfern.

Die Fortsetzung der Denkwürdigkeiten der Welt, oder relationes curios. von E. G. Happelius, die von 1691 — 95. herausgekommen sind, und also außer unsern Grenzen liegen. Noch immer nicht ganz unbrauchbar.

Monumenta varia inedita, variisque linguis conscripta, d. i. unterschiedene in verschiedenen Sprachen verfaßte Schriften, so noch nicht gedruckt sind, jetzt aber vierteljahrweise herausgegeben werden durch J. Fr. Feller. Jena 1714. 4. (Fascic. XII. 1 Rthlr.)

Briefe von Leibniz, Spener, Sagittarius, und andern damals berühmten Männern, Auszüge aus Chroniken, Urkunden, litterarische Nachrichten, und darunter manches nützliche und merkwürdige.

Neu eröfnete Assemblee oder Zusammenkunft der curieusen und gelehrten Nouvellisten, Journalisten und Statisten in Europa. 1. Conferenz 1717.

Erschien monatlich, fand aber nicht vielen Beyfall.

Val.

Val. Ernst Löschers vollständige Reformationsakta, Dokumenta und Nachrichten, die evangel. Kirchen-Reformation betreffend. 1. Th. Leipz. 1720. bei Frommann in 4. (3 Theile. 3 Rthlr. 20 Gr.)

Für die Reformationsgeschichte sehr merkwürdig.

Analecta historico-litterario-curiosa, in Form eines Journals sammt Figuren, Fascic. I. aus 9 Gängen bestehend. Erf. 1721. 8.

Für uns ohne Werth.

Christl. Schöttgens altes und neues Pommerland, oder gesammlete Nachrichten aus verschiedenen zur Pommerischen Geschichte gehörigen Stücken ꝛc. aus geschriebnen und gedruckten Urkunden herausgegeben. Stargard 1721. 8. 1. St.

Als Magazin zur Pommerischen Geschichte sehr brauchbar.

M. Francisc. Wokenii aufgehobene Reliquien Pommerscher Gelehrten in Historischen, Genealog. Biographischen und andern Antiquitäten bestehend, aus raren Manuscripten, geheimen Briefen, und sonst besondern Nachrichten und Dokumenten. 1. Samml. Stettin 1721.

Nicht weniger brauchbar.

Annales litterarii Meklenburgenses, oder Jahrregister von den Geschäften der Gelehrsamkeit in Meklenburg auf das Jahr 1721. Rostok und Neubrandenb. 1722. 8.

Bestanden aus 2 Abschnitten, der erstre enthielt Nachrichten von Meklenburg. Gelehrten, Biographien, Amtsveränderungen ꝛc. der zweite handelte von herausgekommenen Schriften, Disputationen ꝛc. Die Herausgeber waren J. Fr. Menzel und Ph. Fr. Hane.

Historie der Gelehrsamkeit unserer Zeiten, darinne Nachrichten von neuen Büchern, Leben gelehrter Leute und andern dergleichen Merkwürdigkeiten ertheilt werden. Leipzig 1. St. 1722.

Neu

Verbreitete sich über alle Theile der Gelehrsamkeit und lieferte auch litterar. Neuigkeiten.

D. Georg Pet. Schulz gelehrtes Preußen aus neuen und alten gedruckten und ungedruckten, großen und kleinen Schriften, wie auch der gelehrten Männer, welche in Preußen gebohren worden und daselbst gelebt haben, oder auch von Preußischen Sachen geschrieben haben, Namen und Leben, wöchentlich vorgestellt. Thorn 1723. 8.

Ein nicht unwichtiger Beytrag zur gelehrten Geschichte Preußens. Erschien anfangs wöchentlich, hernach monatweise.

Erläutertes Preußen, oder auserlesene Anmerkungen über verschiedene zur Preußischen Kirchen- Civil- und Gelehrten-Historie gehörige besondre Dinge, woraus die bisherigen Historienschreiber theils ergänzt, theils verbessert, auch viele unbekannte historische Wahrheiten ans Licht gebracht werden, aus alten Urkunden und meist geschriebnen Nachrichten gesammlet und herausgegeben von einigen Liebhabern der Geschichte des Vaterlandes. Königsb. 1724. 1. St.

Ein sehr brauchbares Werk, das unter der Aufsicht des durch mehrere ähnliche Sammlungen bekannten Mich. Lilienthals in Königsberg herausgekommen.

Historisch-politische Staatsassemblee im Reiche der Todten. Leipz. 1724.

Zu Anfang jedes Stücks wird eine lustige Geschichte, damals Romaine genannt, erzählt, und denn folgt die Staatshistorie der vornehmsten Reiche.

Der kurieusen Even Staatsassemblee, 1. Band. Leipz. 1724. mit Kupfern.

Ohne Belang.

Kurze Historie der vormaligen und gegenwärtigen Gelehrheit derer Hessen, von unpartheyischer Feder entworfen. Trimestre I. Marb. 1725. 8.

Ent-

Enthält interessante Nachrichten von dem Leben und den Schriften verstorbener Gelehrten, von Landesschulen, neuen Schriften, mathematischen und mechanischen Erfindungen, Münzen, Naturalien.

Fränkische Acta erudita et curiosa, die Geschichte der Gelehrten in Franken, auch andere in diesem Creis vorgefallene Curiosa und Merkwürdigkeiten in sich enthaltend. Nürnb. 1726. 8.

Beschäftigten sich mit Anzeige neuer Bücher, Dissertationen, Programmen, neuer Meinungen, Erfindungen, aller merkwürdiger Begebenheiten in Rücksicht auf Natur und Kunst, Inscriptionen, Gedichte, Ankündigungen und Bekanntmachungen. Der Redakteur war D. C. Fr. Just. Helmreich. Sie wurden mit Beyfall gelesen und mit dem 24. Stücke geschlossen.

Erläutertes Vogtland, oder vermischte, zur Ergänzung und Verbesserung der Hochgräfl. Reuß-Plauischen Historie dienliche Anmerkungen, 1. St. 1726.

War bestimmt für ungedruckte Dokumente, und Münzen, Inscriptionen, Lebensbeschreibungen gelehrter Vogtländer, genealog. Nachrichten, von der Reussischen Ritterschaft, Nachrichten von Städten, Landesmerkwürdigkeiten.

Monathliche Nachrichten von gelehrten Leuten und Schriften, besonders dem gegenwärtigen Zustand der Universität Jena. Jena 1726.

Nachrichten von alten und neuen Schriften, eigene Aufsäze, Beurtheilungen gelehrter Streitigkeiten, Anzeigen der Universitätsprogrammen. Disputationen und Veränderungen bey der Universität, machen den Inhalt aus.

Das merkwürdige Wien. Januar oder 1. St. Wien 1727. in 4.

Giebt Nachricht von Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst in Bibliotheken, Cabinettern, Gärten rc. der Stadt Wien.

J. Ph.

J. Ph. Kuchenbeckers Analecta Hassiaca. 1. Collect. M. Marb. 1728. bei Keßler. (12 Collect. 2 Rthlr.)

Enthält gelehrte und gründliche geographische und historische Nachrichten, welche Hessen und die angrenzenden Länder betreffen.

J. Dav. Köhlers wöchentlich herausgegebene historische Münzbelustigungen von merkwürdigen und raren Dukaten, Thalern, Schaustücken 2c. 1. Th. Nürnb. 1729. in 4. bey Weigel, mit Kupfern. (22 Theile und Reg. 46 Rthlr.)

Ein dem Geschichtsforscher unentbehrliches Werk, das nicht nur viele schön und richtig gestochene alte und neue Münzen, sondern auch viele merkwürdige Nachrichten von Personen, Ländern, Oertern, Stiftungen 2c. liefert. Von dem Jahr 1756 an wurde es von J. T. Köhler fortgesezt.

Diplomatische und curieuse Nachlese der Historie von Obersachsen, und der angrenzenden Länder, zu einiger Erläuterung derselben gehalten von Christi. Schöttgen und G. Chr. Kreysig. 1. Th. Dresd. 1730.

Eine Quartalschrift, die viele gute Aufsäze und Nachrichten zur Geschichte des genannten Landes enthält.

Der reisende Chineser. Leipz. 1730.

Neue Staatsbegebenheiten, heidnische Göttergeschichte, Lustbarkeiten großer Herren, Reisen ins gelobte Land, nach Sina, Persien 2c. Jedem Stücke ist die Abbildung einer bekannten Stadt in Kupfer beygefügt.

Der Genealogische Archivarius. Leipz. 1730. 1. Th.

Giebt Nachricht von Todesfällen, Standeserhöhungen an den Europäischen Höfen, auch Lebensbeschreibungen kommen vor.

Der mit historischen, politischen und andern importanten Sachen beschäftigte Staatsmann, oder gründliche Erzehlung alles dessen, was von Höfen großer Potentaten, und andern vornehmen Häusern wichtiges und besonderes geschrieben wird, oder sich sonst in der Welt ereugnet,

mit darüber beygefügten vernünftigen und gründlichen Raisonnements. Leipz. 1732.

Staatsbegebenheiten, Reisebeschreibungen, Fest- und Lustbarkeiten großer Herren 2c. Mit dem 16. Stücke wurde die Schrift unterbrochen, 1734. aber wieder fortgesezt.

Nüzliche und auserlesene Arbeiten der Gelehrten im Reiche, d. i. Franken, Schwaben 2c. 1. St. 1733. 8.

Eine Monatschrift, wodurch die Fränkischen Acta Erud. fortgesezt wurden, welche damals mit dem 24. Stücke geschlossen waren. Sie giebt Nachrichten von alten seltenen Büchern, neuen Schriften, und endlich auch einzelne wissenschaftliche Aufsäze. Vor jedem Stück steht das Bild eines Gelehrten. Die vornehmsten Verf. waren Jac. W. Feuerlein, J. D. Köhler, J. Fr. Deinlein.

Analecta Silesiaca, oder zufällige Anmerkungen zur Erläuterung der Historie des Herzogth. Schlesiens. Bresl. 1733. 8.

Für historische Aufsäze und Recensien historischer Schriften zur Schlesischen Geschichte nüzlich.

Gelehrte Neuigkeiten Schlesiens zum Vergnügen aller Liebhaber gesammlet. Schweidnitz 1734. 1. St.

Eine Monatschr., in der man Nachrichten findet von den Vorfallenheiten der Akademie zu Liegnitz und Breslau, und der übrigen Landesschulen, von Bibliotheken, Sammlungen, Erfindungen, Büchern, Disputationen, Predigten, Gedichten und gelehrten Leuten.

Nüzliche Sammlung zum nähern Verstand des neuen in der politischen und gelehrten Welt. Königsb. 1735.

Eine Wochenschrift. Eigentlich Zeitungsnachrichten.

Der unpartheyische Cabinetskurier, welcher auf seinen Reisen durch verschiedene Länder Europens curieusen Leuten erzehlt, was sich an allen Höfen, Staaten 2c. der Welt zuträgt. Regensb. 1735.

Euro

Ebenfalls Zeitungsnachrichten. Fand vielen Beyfall.

Hessische Nachrichten, dorinne allerhand zur Historie und Litteratur von Hessen und der Nachbarschaft gehörige Anmerkungen, Urkunden und Untersuchungen mitgetheilt werden, von Retter. Frankf. bei Andrä. 1738.

Hin und wieder brauchbare Nachrichten.

Oberlausizischer Beytrag zur Gelehrheit und deren Geschichte. 1. St. Görliz 1738. 4. (4 Bände. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Erschien wöchentlich, und enthielt Abhandlungen theol. moral. philosophischen Inhalts, Aufsäze über Rechte. Verfassung und Geschichte der Oberlausiz, auch Recens. Wurde mit dem 4. Bande ihrer Brauchbarkeit ohnerachtet geschlossen.

Dänische Bibliothek, oder Sammlung von alten und neuen gelehrten Sachen aus Dännemark. Koppenhag. bei Pauli. 1738. 1. St.

Urkunden, Briefe rc. brauchbar zu Dännemarks Geschichte.

Destinata litteraria et fragmenta Lusatica d. i. Unternehmungen der Gelehrten, und gesammlete alte und neue zur Niederlausizischen Historie und Gelehrsamkeit gehörige Stücken. 1. Th. Lübben 1739.

Abhandlungen theol. mor. philosoph. Inhalts, Nachrichten von der Verfassung und den Rechten der Niederlausiz, Recens. Größtentheils brauchbar.

K. Ferd. Jungens Miscellaneorum Tom. I. in sich enthaltend verschiedene rare noch nie gedruckte Dokumente, die Historiam med. aevi betreffend. Nürnb. bey Felsen 1739. (5 Tom. 2 Rthlr. 14 Gr.)

Enthält alte und merkwürdige Sachen, aus den Archiven gesammlet und mit interessanten Anmerkungen versehen.

Abriß von dem neuesten Zustand der Gelehrsamkeit. Göttingen im Verlag der Universitätsbuchhandlung. 1739.

Lie-

lieferte Abhandlungen der berühmtesten Männer der damaligen Zeit aus verschiedenen Wissenschaften, und gelehrte Neuigkeiten.

Genealogisch-historische Nachrichten von den allerneuesten Begebenheiten, welche sich an den Europäischen Höfen zugetragen, worinne zugleich vieler Standespersonen und andrer berühmter Leute Lebensbeschreibungen vorkommen. 1. Th. Leipz. bei Heinsius 1739. (145 Theile. 22 Rthlr. 8 Gr.)

Blos eine neue Einrichtung des alten Archivars. Es kommen darinne Verzeichnisse von Mitgliedern der Landesregierungen, Lebensbeschreibungen von Fürsten und Staatsministern, Todesfälle, Vermählungen und Geburten vor. Ist sehr lange fortgesezt worden. Im Jahr 1750 bekam die Sammlung den Titel: Neue Geneal. histor. Nachr. und da sie wieder zu 160 Theilen (13 Rthlr. 4 Gr.) angewachsen war, erhielt sie 1763 den Titel: Fortgesezte G. h. N. (150 Theile. 12 Rthlr. 12 Gr.)

Annales litterarii magnae Russiae, Poloniae, Lithuaniae, Prussiae, Livoniae et Curoviae. Francof. Tom. I. 1739. 8.

Recensionen aller großen und kleinen Schriften, welche die Akademien zu Petersburg, Cracau, Königsberg, Danzig, Thorn, Wilna rc. herausgegeben haben, Lebensbeschreibungen berühmter Gelehrten, Streitigkeiten, neue Erfindungen und gelehrte Neuigkeiten.

VII. Haushaltungskunst, Kameralwissenschaften und Gärtnerey.

Vacat.

VIII. Erziehungswissenschaft.

Die Matrone. Eine Wochenschrift. Hamb. 1728.

Ertheilte Erziehungsregeln. Vielleicht das erste pädagogische Journal in Deutschland.

IX. Kriegswissenschaft.

Vacat.

X. Schöne Wissenschaften und Künste.

Beyträge zur kritischen Historie der deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit. 1. St. Leipz. 1732. 8. (32 Stücke. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Eine für die Geschichte und Ausbildung der deutschen Sprache wichtige Monatsschrift. Sie enthielt Abhandlungen über mancherley Gegenstände; die Ausbildung und Verbesserung der deutschen Sprache und Dichtkunst aber blieb doch immer ihr Hauptzweck, auch waren die grammatikalischen und historischen Aufsäze immer die besten. Sie wurde von der bekannten deutschen Gesellschaft in Leipzig herausgegeben, und besteht aus 8 Bänden.

Der deutschen Gesellschaft in Leipzig Nachrichten und Anmerkungen, welche die Sprache, die Beredsamkeit und die Dichtkunst der Deutschen betreffen. 1. St. Leipz. 1739.

Fast ganz einerley mit den vorhergehenden Beyträgen rc. Nur gaben sie mehr Regeln und Anweisungen als jene, welche immer nur tadelten.

Gundlingiana. 1. St. 1715. 8. (32 Stücke.

Enthält allerley zur Jurisprudenz, Philosophie, Geschichte, Critic und der übrigen Gelehrsamkeit gehörige Abhandlungen. Wurde nach Gundlings Tode von einem Ungenannten noch in 2 Theilen fortgesezt, auch erschien 1737 Gundlings Sammlung kleiner deutscher Schriften und Anmerkungen als ein Anhang zu den Gundlingianis mit einer Vorr. von J. G. Stollen. Und eben desselben kleine deutsche Schriften und Anmerkungen als ein Anhang zu den Gundlingianis. Halle 1730. 8.

XI. Vermischte Schriften.

Etlicher guten Freunde akademische Nebenstunden, darinne allerhand Observationes von besondern zur Gelahrheit dienenden Materien, Auszüge aus alten und neuen Büchern, bisher ungedruckte kuriöse Briefe enthalten sind. Jena 1717.

Vermischten Inhalts, Abhandlungen für jede Wissenschaft.

Würtenbergische Nebenstunden, oder allerhand nüzliche Nachrichten und Anmerkungen, denen Liebhabern der Gelehrsamkeit und gelehrten Geschichte zum verhoffenden Vergnügen in müssigen Stunden zusammengetragen. 1. Th. Stuttg. 1718.

Auszüge aus alten und neuen, vorzüglich Würtenbergischen Schriften, Programmen, Disputationen, auch ganze Programmata, Lebensbeschreibungen, Inscriptionen, gelehrte Neuigkeiten.

Die Diskurse der Mahler. Zürch 1721. 8. (4 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Von Bodmer und Breitinger. Mit ihnen nahm die Epoche der gesunden Kritik in Deutschland ihren Anfang. Sie zogen den ganz vergeßnen Opiz wieder hervor, und priesen ihn den Deutschen an, empfahlen Canizens und Beslers Werke, und sezten dagegen Amthors, Neukirchs, Hofmanns Waldaus, noch mehr aber Lohensteins und Hunolds Schriften herunter; auch wagten es die würdigen Verf. dieser Schrift zuerst zu sagen, daß der Reim nichts wesentliches bey einem Gedichte sey. In der Schweiz gefielen sie sehr wegen ihrer Gründlichkeit, in Deutschland aber wurden sie wegen des rauhen Schweizerdialekts weniger gelesen.

Der Patriot. Hamb. bey König. 7 Bände 1724. 8. (3 Theile. 3. Rthlr.)

Die erste deutsche Wochenschrift, die nicht nur zur Bildung der Sitten, sondern auch zur Verfeinerung des Geschmacks vieles beygetragen, ja manche Stücke derselben sind noch immer brauchbar, obgleich andre bey

bey veränderten Geschmack und Sitten manches von ihrem Werthe verlohren haben. Sie ist noch 1765 und zwar zum viertenmal wieder aufgelegt worden. Die Verf. waren Hamburger, und wir wollen doch ihre Namen dankbarlich auch hier aufbewahren: J. J. Ankelmann, B. H. Brekes, J. A. Fabricius, J. A. Hofmann, J. Kieseker, M. Richey, J. J. Surland, J. Thomas, C. Vielov und C. F. Weihmann.

Die vernünftigen Tadlerinnen. Halle 1725. (2 Theile. gr. 8. 3 Rthlr.)

Ein moral. Wochenblatt von Gottsched, das fleißig gelesen worden, aber auch großen Streit veranlaßt hat. Bodmer und Breitinger zogen nämlich gegen diese Schrift, so wie gegen den Patrioten zu Felde, und schrieben ihre Anklage des verderbten Geschmacks. Gottsched und seine Anhänger behaupteten, der Verdruß über den schlechten Absaz der Discurse der Mahler und der große Beyfall, den die vern. Tadlerin. und der Patriot erhalten hätten, wären die Ursachen des Streites, Bodmer aber und Breitinger sagten, die Blößen, welche der Patriot und die vern. Tadler. gegeben, hätten sie bewogen, auch für Deutschland zu schreiben. Ward 1748 wieder aufgelegt.

Der Biedermann. Leipz. 1727. 8.

Eine neue moral. Wochenschrift von Gottsched, zugleich aber auch eine Streitschrift gegen Bodmer und Breitinger, in welcher sie einer kritischen Herrschsucht und eines unerträglichen Stolzes beschuldiget wurden. Beide Theile geriethen nun in Eifer, und die Schweizer zogen sich besonders darüber Vorwürfe zu, daß sie oft zu harte und unanständige Ausdrücke sich erlaubten, und vielleicht war auch ihre Schreibart und ihre Satyre nicht immer anständig und gesittet genug.

Die Assemblee der unglücklichen Verliebten im Reiche der Todten. Leipz. 1725. 8.

Erzehlt die Liebeshändel Amorandors und Rosimonens mit moral. Anmerkungen begleitet.

Der freymüthige Tadler sein selbst. Leipz. 1725.

Eine moral. Wochenschrift, die nicht über das mittelmäßige sich erhoben.

Der aufrichtige Patriot. Leipz. 1725.

Moral und Satyre.

Deutscher Pavillon der Musen, oder Versammlung der Gelehrten, welche in Recensirung und Beurtheilung der allerneuesten Schriften zur Aufnahme der Gelehrsamkeit einigen Beytrag thun. Leipz. 1725.

Enthält größtentheils Recensionen, bisweilen kommt eine Biographie oder eine theol. philosophische, historische Betrachtung vor.

Der Diogenes. Leipz. 1726. 8.

Ein elendes mor. Wochenblatt, Bodmer und Breitinger schrieben auch dagegen den gestäupten Diogenes.

Der Leipziger Sokrates. Leipz. 1727.

Gegen Vorurtheile und Irrthümer und für neue Wahrheiten. Wurde 1732. wieder aufgelegt.

Das lustige Moral- und Frauenzimmerkabinet. Leipzig 1728.

Ohne vielen Werth.

Wöchentliche Hallische Anzeigen. Halle 1729. 1. Band.

Lieferten Königl. Verordnungen und Edikte, Abhandlungen aus der Gottesgelahrheit, Rechtsgelahrh., Arzneywissenschaft, Weltweisheit, Kirchen- und Weltgeschichte, über Münzen, Oekonomie und Polizey, Nachrichten von neuen Büchern und neuen Anstalten. Die meisten Hallischen Gelehrten, auch ein von Ludwig, Semler, Gruner, Nettelbladt, Knapp rc. haben Theil daran genommen. Verschiedene Gelehrten, z. B. v. Ludewig und Joachim haben ihre Aufsäze wieder gesammlet und zusammen drucken lassen, und Herr D. Weber hat 1788 herauszugeben angefangen: Auszüge verschie-

bener arzneywissenschaftlichen Abhandlungen aus den Hallischen Anzeigen zum Nuzen der Aerzte und Liebhaber der Arzneywissenschaft. 1. Band. gr. 8.

Monatliche Unterredungen aus dem Reiche der Geister. Leipzig 1729.
Allerley Geister- und Gespenstergeschichten von Erd- Wasser- Luft- Berg- und Schloßgeistern.

Der alte Deutsche, eine Wochenschr. Hamburg 1730. 8.
Vergleicht alte teutsche Sitte mit der neuern Handlungsart.

Des unpartheyischen Raisonneurs 1. Sentiment, bestehend in einer kurzen doch gründlichen Erörterung hundert der auserlesensten, nüzlichsten und kurieusen Fragen aus der Philosophie und Jurisprudenz. Leipz. 1732. 8.
Eine der auserlesensten Fragen, welche in dieser Wochenschr. beantwortet wurden, war die: Was von dem unter den Gelehrten so stark eingerissenen Excerpiren, Allegiren und Imitiren zu halten sey?

Der Bürger. Eine Wochenschr. Göttingen 1732.
Schrenkte sich hauptsächlich auf bürgerliche Pflichten ein.

Die für sich und ihre Söhne sorgfältigen Väter. 1. St. Leipz. 1735.
Lebens- und Erziehungsregeln für Männer, Berichtigungen der Irrthümer in der Naturlehre und Naturgeschichte, und Anmerkungen über die deutsche Sprache machen den Inhalt aus.

Die Moralisten-Bibliothek von auserlesenen kleinen moral. Schriften, mehrentheils aus dem Engl. übersezt. Görliz bey Manches. 1. Th. 1735. (34 Theile. 14 Rthlr.)
Der Endzweck dieser Sammlung war Tugend und Gottseligkeit unter den Menschen zu verbreiten. Die Wahrheiten selbst waren größtentheils mit Nachdruck vorgetragen, ob gleich nicht alle Gedanken gleiche Stärke und Deutlichkeit hatten.

Der

Der Sammler. Göttingen 1736.
Eine moral. Wochenschr. aus andern Werken zusammengetragen, bekam in der Folge den Titel: Der Zerstreuer.

Der Dresdnische Philosoph. 1. St. Leipz. 1737.
Eine Wochenschr. für kleine gemischte Aufsäze.

Gelehrte aus alten Nachrichten gezogene Neuigkeiten, womit allerhand nüzliche und kurieuse zur Theologie, Jurisprudenz und Politic, zur Philosophie, Philologie und Historie der Gelahrheit gehörige Sachen aus bisher noch ungedruckten Nachrichten communiziret werden. Nürnb. 1737. 8.
Wurde als eine nüzliche Schrift mit Beyfall aufgenommen.

Der Menschenfreund. Hamb. 1737. (18 Gr.)
Eine gute moral. Wochenschr. von Lamprecht, erschien vermehrt und verbessert 1749.

Der Freymäurer. Leipz. 1738.
Eine moral. Wochenschr. nicht sehr interessant.

Der deutsche Hofmann. Halle 1738.
Moral, fand nicht vielen Beyfall.

Der prüfenden Gesellschaft zu Halle, welche allerhand wichtige in alle Theile der Gelehrsamkeit laufende Materien zu erörtern sich angelegen seyn läßt, 1. Probe. Halle 1738. 8.
Verbreitete sich über alle Theile der Gelehrsamkeit.

Gemeinnüzige Briefe, oder moralischer, bürgerlicher und kritischer Briefwechsel der gemeinnüzigen Gesellschaft. Göttingen 1739.
Zum Nuzen des ganzen Menschengeschlechts über Dinge der bürgerlichen Gesellschaft.

Der vernünftige Christ. Hamb. 1739.
Eine moral. Wochenschr. die aber schon im ersten Jahr wieder geschlossen wurde.

Der Zuschauer. Leipz. 1739.

b 4 Eine

Eine wöchentlich herausgegebne Uebersezung des bekannten Englischen Zuschauers, die Gottsched, seine Frau und M. Schwabe lieferten. Schon 1719 waren die 3 ersten Bände dieses Zuschauers übersezt worden. 1750 erschien in Leipz. b. Breitkopf eine Uebersezung in 9 Bänden, (6 Rthlr. 18 Gr.) und 1782. ist in Berlin eine Uebersezung im Auszuge herausgekommen. (8 Bände, 6 Rthlr. 16 Gr.)

Zweyte Periode,

vom Jahr 1740 bis 1750.

I. Gottesgelahrheit.

Variae celeberrimorum medicorum obseruationes, quibus multa N. T. loca illustrantur. Collegit D. Goezius. Fasc. I. Altdorf b. Schupfeln. 1740.

Blos aufgewärmte Sachen, die schon längst gedruckt und bekannt waren.

Preußisches Zehend allerhand geistlicher Gaben, von mancherley in die Gottesgelahrheit, Kirchen- und Gelehrtengeschichte laufenden Materien, zum Dienst des Heiligthums und Verpflegung der Kinder Levi wohlmeinend mitgetheilt. Königsberg 1741. 8. 1. Jahrg.

Betrachtungen über biblische Stellen, Vorschläge zu lithurgischen Verbesserungen und andere theol. Aufsäze. Der Herausgeber war der schon durch mehrere Sammlungen bekannte D. Lilienthal in Königsberg.

Miscellanea Lipsiensia noua, ab his, qui sunt in colligendis Eruditorum Actis occupati, publicata, ed. C. Fr. Menke. Vol. I. P. I. 1742. c. fig. 8. Lips. ap. Jun. (XII. Tom. 3 Rthlr.)

So wie die ältern Misc. Lips. meist Verbesserungen und Erläuterungen biblischer und Profanschriftsteller, die vielen Beyfall fanden.

De-

Deliciae homileticae, d. i. die merkwürdigsten Passagen aus dem, was berühmte Kirchenlehrer unserer Zeit bisher sowohl öffentlich geprediget, als auch daheim meditirt haben, ingleichen sonderliche Amtsvorfälle, wie solche priesterlich klug behandelt worden sind, vermittelst sicherer Berichtigung aus dem ganzen Umkreis der Evangelischen Lutherischen Kirche gesammlet, und zuerst in Druck gegeben, denen zu gefallen, die gerne, nur was sie so gelegentlich brauchen können, lesen wollen. Eisenach bey Griesbach 1743. 8.

Eine armseelige Sammlung zusammengestoppelter höchst mittelmäßiger Abhandlungen, unter andern auch eine Danksagung für einen Priesterrock, und eine erbauliche Betrachtung über eine Garten-Fontaine.

Bündlein der Lebendigen, oder frommer Knechte und Kinder Gottes lezte Reden vor ihrem Uebergang aus der Zeit in die seel. Ewigkeit, auf redlicher Seelen Verlangen sorgfältig gesammlet und mitgetheilt von C. B. D. E. 1. Samml. Nürnb. bey Fleischmann 1744. in 8. (12 Theile. 1 Rthlr.)

Eine ver. Erbauungsschrift nach dem Geschmack der damaligen Zeiten.

Klosterbergische Sammlungen nüzlicher Materien. 1. St. Magdeb. 1745.

Erklärungen der Apokalypse und anderer biblischer Stellen, Kirchengeschichte, gottseelige Lebensbeschreibungen; fanden damals Beyfall.

Der Schriftforscher. 1. St. Nürnb. b. Raspe 1745.

Beschäftiget sich mit Erklärung biblischer Stellen.

Museum Helveticum ad juvandas litteras in publicum usum apertum. Zürch 1746. gr. 8. (28 Part. 5 Rthlr. 20 Gr.)

Eine allgemein bekannte weitläuftige Sammlung gelehrter Abhandlungen, die vorzüglich Theol. und Philosophie betreffen; J. J. Zimmermann, Breitinger,

Bey-

Bettler, Löwe, Dav. Hottinger, Meister, Velsach, Schellhorn, waren Mitarbeiter.

Nüzliche Beyträge zur Theologia pastoralis practica. 1. Beytr. 1746. Magdeb. b. Seidel.

Blos Pastoralia.

Diarium Herrnhuthianum, d. i. gewissenhafte Erzehlung alles dessen, was einem Evangelischen Lehrer in einigen Jahren mit den Herrnhuthisch gesinnten Seelen begegnet. 1. Band. 1748. Erfurt bey Weber. 8.

Gewissenhaft mag der Verf. immer erzehlt haben, aber interessant sind seine Erzehlungen keineswegs.

Balth. Ludw. Eskuche Erläuterung der heil. Schrift aus morgenländ. Reisebeschreibungen. 1. St. 1748. (26 Stücke. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Ein mittelmäßiges Werk.

Fresenii Pastoral-Sammlungen. 1. Th. Frankf. b. Garbe. 1748. 8. (24 Theile und 1. Beyl. 10 Rthlr. 14 Gr.)

Enthielt manche für Theologen brauchbare Abhandlung.

Simonetti Sammlung vermischter Beyträge zum Dienst der Wahrheit, Vernunft, Freiheit und Religion auf das Jahr 1749. 1. St. Leipz. b. Jakobäer. (2 Bände. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Die Beyträge bestehn aus kleinen moralischen und religiösen Abhandlungen, kleinen seltnen Schriften und Auszügen aus wichtigen und kostbaren theologischen Werken.

Vollständige Auszüge aus alten und neuen auserlesenen dogmatischen Disputationen, Reden, Einladungsschriften und andern kleinen Abhandlungen, aus welchen die wichtigsten Wahrheiten der christl. Religion vorgetragen werden. 1. St. Leipz. 1749. b. Crull.

Keine unbrauchbare Sammlung.

II. Rechts-

II. Rechtsgelahrheit.

J. C. Königs Selecta juris publ. novissima, zum Behuf der Reichshistorie und des Staatsrechts. 1 Th. Frankf. und Leipz. 1741.

Eine Sammlung zur Ergänzung der Staats-Canzley, an deren Stelle 1761. die auserlesnen Staatsacta gekommen, nebst einem Supplemente.

Dav. Georg Strubens Nebenstunden. Hildesheim, Tom. I. 1742. Tom. II. et III. Hannov. 1747 und 50. Tom. IV. et V. 1755. VI. Tom. 1766. (4 Rthlr. 4 Gr.)

Für das Jus publicum Germaniae sehr wichtig.

J. Jak. Mosers Diplomatisches Archiv des XIIX. Jahrhunderts. Frankf. am Mayn 1743. 8. (20 Gr.)

Desselben Nachlese ungedruckter oder doch rarer Staatsbedenken, Urkunden und Schriften. 1. Th. Frankfurt am Mayn 1743. (3 Theile. 12 Gr.)

Beyde Sammlungen gehören zum Jus publ. Germaniae, und haben immer ihren Werth.

J. Christ. Claproths Sammlung juristischer, philosophischer und kritischer Abhandlungen. Göttingen 1743. 8. (5 Theile. 21 Gr.)

Wird immer noch geschäzt. Das 5. Stück erschien 1757. und war von Just. Claproth, weil der erste Verf. gestorben war.

Heinr. Christl. Senkenbergs Sammlung ungedruckter und rarer Schriften zur Erläuterung des Staats-, des gemeinen bürgerlichen und Kirchenrechts. 1. Th. Frankf. a. M. 1745. 8. (4 Theile. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Eine nicht zu verachtende Sammlung für die auf dem Titel genannten Wissenschaften.

Der Curieuse Jurist, welcher seine Gedanken über einige Lehrsäze aus dem geistl. und weltlichen Rechte eröfnet, und solche nach der Wahrheit und Vernunft beurtheilet. Frankf. und Leipz. 1745. 8.

Land

fand vielen Beyfall.

Marpurgische Beyträge zur Gelehrsamkeit, mit einer Vorr. des Vicekanzl. Estors. Marpurg 1749. (5 Stücke. 20 Gr.)

Bücheranzeigen, Verordnungen, kleine Abhandlungen, die in die Geschichte und Jurisprudenz einschlagen.

III. Arzneygelahrheit.

Sammlung medizinischer und chirurgischer Anmerkungen von D. Henkel. 1. Samml. 1746. Berl. bey Haude und Spener. 4. (8 Theile. 1 Rthlr. 15 Gr.)

Merkwürdige Krankheitsgeschichten mit Anmerkungen.

Gründliche Auszüge aus den neuesten medizinischen und chirurgischen Disputationen, welche auf den hohen Schulen in Deutschland gehalten werden. 1. St. Stuttg. bey Ehrhardt 1749.

Ein in allem Betracht mittelmäßiges Werk.

IV. Weltweisheit.

Kirchners philosophische Gedanken von allerhand Dingen. 1. St. 1747. Jena bey Schiller. 4.

Unnützes Geschwätz über den zureichenden Grund und dergl.

Daries philosophische Nebenstunden, 1. Samml. Jena 1749. (4 Theile, 1 Rthlr.)

Ueber Gegenstände der Metaphysik, Logik und Physik. Nicht viel wichtiges.

Göttingische philosophische Bibliothek, worinne Nachrichten von den neuesten Schriften der heutigen Weltweisen und andern Umständen derselben, wie auch kurze Untersuchungen mitgetheilt werden. 1. Band, Hannover 1749. (9 Bände. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Der Verf. C. E. von Windheim schränkte sich blos auf Schriften akademischer Lehrer und Mitglieder gel. Societäten ein: mit Beurtheilung derselben wechseln kleine Originalaufsätze und Uebersetzungen ab.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeschichte und Mineralogie.

Neue Versuche nützlicher Sammlungen zur Natur- und Kunstgeschichte, insonderheit von Ober-Sachsen, von M. Grundius. 1. Band. 1746. Altenb. bey Richter. 8.

Abhandlungen aus der Naturlehre, Naturgeschichte und Geometrie, und Lebensbeschreibungen von Männern, die sich um diese Wissenschaften verdient gemacht haben. Die Sammlung ist vorzüglich wegen der sächsischen und gebürgischen Nachrichten schätzbar. Mit dem 4ten Bande ward sie geschlossen.

Obersächsische Bergakademie von Zimmermann. Dresden 1746.

Ganz zum Besten des Bergbaus.

Monatlich herausgegebne Insektenbelustigungen, in welchen die in 6 Classen eingetheilten Papilionen mit ihrem Ursprung, Verwandlung und allen wunderbaren Eigenschaften, aus eigner Erfahrung beschrieben, und mit sauber illuminirten Kupfern nach dem Leben abgeschildert werden von A. J. Rösel. 1. Th. Nürnb. 1746. 4. (4 Bände und 4½ Beyträge. 60 Rthlr.)

Das wichtigste sind die vortreflich ganz nach der Natur ausgemahlten Kupfer, welche die Raupen und Schmetterlinge enthalten.

Hamburgisches Magazin, oder gesammlete Schriften zum Unterricht und zum Vergnügen aus der Naturforschung und den angenehmen Wissenschaften überhaupt. Hamburg 1747. 8. Mit Kupfern. (26 Bände. 20 Rthlr. 6 Gr.)

Hat für Naturgeschichte, Arzneikunst, Oekonomie, Geschichte und schöne Wissenschaften sehr viel nützliches und lehrreiches geliefert, und eine Menge anderer Wochenschriften überlebt. Die Aufsätze sind theils Origina-
le

le theils Uebersezungen. Besorgt von Kästner und Unzer.

Der Naturforscher. Leipz. bey Crull. 1. Jahrg. 1747.
Eine der ersten periodischen Schriften für Naturgeschichte und Naturlehre, von Mylius.

Grummets Beyträge zum Wachsthum der Natur- und Größenlehre. 1. St. 1747. Dresd. bey Hekeln. 4. (2 St. 6 Gr.)
Wird das Wachsthum dieser Wissenschaften nicht sehr befördert haben.

Ober-Erzgebürgisches Journal, oder Sammlung von allerhand in die hiesige Naturwissenschaft überhaupt, als auch andre Scientien, in die Mechanik, Oekonomie, Jägerey, Hammerwerke, Bergwerke, Fabriquen, Handlungssachen und Künste einschlagende Abhandlungen, zum Nuzen und Vergnügen von D. J. C. Themel. Annaberg 1747. (11 Stücke. 22 Gr.)
Unter vielen unbedeutenden Nachrichten doch manche gute.

VI. Geschichte, Erdbeschreibung, Statistik und Diplomatik.

Nachrichten den gegenwärtigen Zustand des Herzogthums Schlesiens betreffend. 1 Th. Görliz b. Richtern 1741. 8.
Eine Sammlung von Urkunden und Briefen über den damaligen Zustand Schlesiens.

Der aufmerksame Freymäurer in und um Deutschland, sowohl im Felde als am Hofe. 1. Th. Zittau b. Richter. 1743.
Ein Archiv für die Geschichte jener Zeit, in welchem man nicht nur glaubwürdige Nachrichten, sondern auch öffentliche Urkunden findet.

Göttingische Bibliothek, darinne der gegenwärtige Zustand der Gelahrheit in und außer Deutschland prüfend vorgestellt wird. 1. Th. Göttingen 1746.

Auszüge

Auszüge aus Büchern, eigne Aufsäze, neue Erfindungen, Recensionen.

Ketters Sammlung verschiedener Nachrichten aus allen Theilen der historischen Wissenschaft. 1. St. 1747. Frankf. und Leipz. bey Weidmann und Enders. (3. Gr.)
Betrifft meist Bayreuth, Hohenloh, und die umliegende Gegend, und die Nachrichten sind oft von Wichtigkeit.

Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel. 1. St. 1747. Basel bey Thurneisen.
Ein sehr brauchbares Werk zur Geschichte, Topographie und Naturgeschichte jener Gegend, das mit vielen Abbildungen versehen ist.

Cl. Fr. Schmersahls zuverläßige Nachrichten von jüngst verstorbnen Gelehrten. 1. St. Zelle bey Runge 1748. 8. (8 Stücke. 1 Rthlr. 8 Gr.)
Sind meist sehr kurz, und betreffen nur die Universität, das Amt, Todesjahr und Schriften der Gelehrten; von andern Lebensumständen kommt nur wenig vor. Auch das Verzeichniß der Schriften ist oft mangelhaft. Im Jahr 1753. erschien die Fortsezung unter dem Titel: Neue Nachrichten von jüngst verstorbnen Gelehrten. Leipz. 8. (8 Stücke. 1 Rthlr. 8 Gr.) und 1756. Vermischte Beyträge zur Geschichte jüngst verstorbner Gelehrten. Halle. 4. (4 Gr.)

Sammlung ungedruckter Urkunden und anderer zur Erläuterung der Niedersächsischen Geschichte und Alterthümer gehöriger Nachrichten. 1. St. 1749. Göttingen.
Manch schäzbares Stück. Das 1—5. St. war von C. L. von Bilderbeck, das 5. und 6. von Rud. Wendeborn, und 2. B. 1. u. 2. St. v. J. L. Lev. Gebhardi und Wendeborn.

Arbeiten einer vereinigten Gesellschaft in der Oberlausiz, zu der Geschichte und der Gelahrheit überhaupt gehörende. 1. St. 1749. Lauban bey Schiller. 8.

Mehr

Mehr nur zur Litteratur der dortigen Gegend. Sie wurden mit Beyfall aufgenommen.

VII. Haushaltungskunst, Cameralwissenschaften und Gärtnerey.

Leipziger Sammlungen von wirthschaftlichen, Polizey-Kammer- und Finanzsachen, von Zink. Leipz. 1. Band. 1743. 8. (16 Bände. 16 Rthlr.)

Hat die Verbesserung des Landbaues, Bergwesens rc. zum Gegenstand, und widerlegt Irrthümer und Vorurtheile.

Selecta physico-oeconomica, oder Sammlung allerhand zur Naturforschung und Haushaltungskunst gehöriger Begebenheiten, Erfindungen, Vorschläge, Versuche und darüber gemachte Anmerkungen. 1. St. Stuttg. 1749. (17 Stücke. 1 Rthlr. 10 Gr.)

Zeichnete sich vor andern ähnlichen Sammlungen aus. Die Aufsicht und den meisten Antheil daran hatte der Leibmedikus J. A. Geßner.

Oekonomische Nachrichten. Leipz. 1749. bey Wendler. (15 Bände. 15 Rthlr.)

Enthalten größtentheils ursprünglich deutsche Aufsäze. Der Endzweck des Herausgebers Hrn. Baron von Hoheuthal war, zu zeigen, wie man jedes Produkt der Natur am besten und vortheilhaftesten benuzen könnte. Sie wurden mit vielem Beyfall gelesen.

VIII. Erziehungswissenschaften.

Acta scholastica, worinnen nebst einem gründlichen Auszuge der auserlesensten Programmen der gegenwärtige Zustand der berühmtesten Schulen und der dahin gehörigen Gelehrsamkeit entdeckt wird. Nürnb. b. Raspe. 1. St. 1741. 8. (8 Bände. 4 Rthlr.)

Nichts weiter als eine mittelmäßige Sammlung von Schulschriften, die unter dem Titel: Noua acta scholastica 1748. fortgesezt worden.

IX. Kriegswissenschaft.

Vacat.

X. Schöne Wissenschaften und Künste.

Belustigungen des Verstandes und Wizes. Leipz. bey Breitkopf 1741. 8. 1. St. (8 Bände. 4 Rthlr.)

Eine der merkwürdigsten periodischen Schriften, die M. Schwabe besorgte, und an welcher Gellert, Schlegel, Uz, Kleist, Rabener, Schmid, Zachariä und Kästner, so wie Pietschel und Straube Antheil hatten. Der Plan derselben war, den Franzosen durch Originalwerke zu zeigen, daß man auch schön denken und schreiben könnte, zugleich aber auch den Zürchern, einem Bodmer und Breitinger entgegen zu arbeiten. Man findet daher in dieser Sammlung eine Menge ganz von einander verschiedner Aufsäze, von sehr ungleichem Werthe, Streitschriften gegen die Schweizer, Lobreden auf Gottscheden, elende Gedichte Gottschedischer Schüler, und lesbare und schöne Gedichte von Gellerten, Kästnern rc. Ueberhaupt nahm der bessere Theil der Mitarbeiter an den Streitigkeiten mit den Schweizern keinen Theil, sondern es war dies die Sache eines Schwaben, Pietschel und Straube. Die Schrift fand übrigens damals den größten Beyfall.

Sammlung kritischer, poetischer und anderer geistvoller Schriften zur Verbesserung des Urtheils und Wizes in den Werken der Wohlredenheit und Poesie. Zürch b. Orell und Comp. 1741. 8. (12 Stücke. 1 Rthlr. 18 Gr.)

Eine bekannte per. Schrift von Bodmer und Breitinger, die den Geschmack der Deutschen verbessern wollte, gegen Gottscheden und die Sächsischen Dichter zu

Felde zog, und die Veranlassung zu Ausfertigung der eben genannten Belustigungen gab.

Neue Beyträge zum Vergnügen des Verstandes und Witzes. Bremen b. Saurmann 1742. 8. (6 Bände. 4 Rthlr. 12 Gr.

Eine unsrer besten Monatsschriften, die auch viel zur Aufnahme der schönen Wissenschaften beygetragen; Lieder, Oden, Fabeln, Briefe waren die gewöhnlichsten Artikel. Gärtner hatte die Aufsicht, und Gellert, Klopstock, J. A. Cramer, Rabener, Ebert, J. Elias und J. Adolph Schlegel, Giseke, Zachariä, C. A. Schmid und Gottl. Fuchs, auch anfangs Mylius, waren Mitarbeiter. So erschienen 4 Bände. Den 5. und 6ten besorgte der Sekret. Dreyer, und sie sind doch wenigstens mittelmäßig. 1768 erschien eine neue Auflage, wo alle Aufsäze, welche die Verf. unterdessen gesammlet und in ihre Werke aufgenommen hatten, weggelassen, und die andern Aufsäze unter gewisse Gattungen gebracht waren.

Bemühungen zur Beförderung der Critik und des guten Geschmacks. Halle 1743. b. Hemmerde. 8. (16 St. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Wieder eine Schrift, die das Schöne und Fehlerhafte aus den Werken des Witzes und des Verstandes aufsuchte und beurtheilte, Abhandlungen darüber lieferte, und beliebte Gedichte zergliederte. Die Verf. waren Mylius und J. A. Cramer, beide Freunde Gottscheds, die ihm bey aller Gelegenheit schmeichelten, und Milton und Hallern tadelten und herabsezten. Breitinger nahm sich Hallers an, und schrieb eine Vertheidigung desselben, auch ein Corrector in Berlin Pyrá nahm an dem Streit Theil, und trat auf Hallers Seite.

Critischer Versuch zur Aufnahme der deutschen Sprache. Greifswalde 1744. 8. (13 Theile. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Lieferte Nachrichten von alten und neuen deutschen Büchern, kritische Aufsäze über die deutsche Sprache, und Lebensbeschreibungen von Männern, die sich um dieselbe verdient gemacht. Sie ward von der deutschen Gesellschaft zu Greifswalde herausgegeben, und neigte sich immer auf Bodmers Seite.

Neue Belustigungen des Gemüths. Hamb. und Leipz. 1745.

Eine kurze Fortsezung der Belustigungen rc.

Ergözungen der vernünftigen Seele aus der Sittenlehre und Gelehrsamkeit überhaupt. 1. St. Leipz. b. Breitkopf 1745. 8. (6 Bände. 3 Rthlr.)

Traten an die Stelle der Belustigungen d. V. und W. Ihr Hauptverf. war Justi, und ihr Inhalt meist Moral. Man las sie mit vielem Beyfall.

Sammlung einiger Schriften zum Zeitvertreib des Geschmacks. 1. Band. Leipz. b. Weidmann 1746. 8.

Lustspiele, Erzehlungen, Oden, alles aber von geringem Werthe.

Der Liebhaber der schönen Wissenschaften. 1. St. 1746. Jena b. Cuno. 8. (2 Bände. 1 Rthlr.)

Oden, Fabeln, Nachrichten von Büchern.

Versuche in den Werken des guten Geschmacks. 1. Band. 1746. Erlang. b. Pötsch. (6 Stücke. 12 Gr.)

Eine ehemals sehr beliebte Monatsschrift, die prosaische Aufsäze und Gedichte enthielt.

Ermunterungen zum Vergnügen des Gemüths. Hamb. bey Martini. 1. St. 1747. 8.

Philosophische Abhandlungen, Lieder, Oden, für jene Zeit gut.

Sammlung vermischter Schriften. Leipz. 1748. 1. Band. 8. b. Dyk. (3 Bände. 3 Rthlr.)

Lieferte eben so schöne Stücke als die oben genannten Beyträge, und wurde auch von dem nemlichen Verf. geschrieben, zu welchem noch Gleim, Albert und D. Müller kamen. Sie machte die Lieder mit Refrains zuerst

zuerst Mode, die nachmals, da Zachariä seine Werke herausgab, unzählichemal sind nachgeahmt worden. Auch verbreitete sie den Geschmack an Reimfreien Oden in Deutschland, ohnerachtet nur Klopstok einige die Critik aushaltende geliefert hatte.

XI. Vermischte Schriften.

Der Freydenker. Danzig 1741. (2 Jahrgänge. 2 Rthlr. 8 Gr.)

Gehörte unter die damaligen besten Zeitschriften. Ihr Verf. war der Hr. von Waesberghe. Sie wurde 1766 wieder aufgelegt, und manche Blätter verdienen noch immer gelesen zu werden.

Minerva, oder zufällige Gedanken, Betrachtungen und Anmerkungen. 1. St. 1741. Göttingen b. Hager. 8.

Nicht viel interessantes.

Der Einsiedler. Königsberg bey Hartung 1741. (2 Rthlr.)

Er fand einigen Beyfall, wurde aber doch nicht lange fortgesezt.

Der Westphälische Patriot. Bückeburg 1741. 8. 1. St.

Eine moral. Wochenschrift voll von sonderbaren und irrigen Meinungen und Gedanken, in einer dunklen und verworrenen Schreibart vorgetragen.

Gedanken der Stillen im Lande. Frankfurt bey Bronner. 1742. 4.

Eine moral. Wochenschrift, die auch ganz im Stillen geblieben und bald vergessen worden ist.

Der Pilgrim. Eine moral. Wochenschr. 1. Jahrg. gr. 8. Königsb. b. Hartung. 1742. 8. (2 Rthlr.)

Wurde mit Beyfall gelesen.

Passetems angenehmes, durch welches 2 Freunde die Leser mit sinnreichen und lustigen Discursen vergnügen. 1. Th. Leipz. b. Hilscher. 8. 1743. mit Kupfern. (6 Theile. 4 Rthlr.

Fand Liebhaber.

Hamburgische vermischte Bibliothek, worinne zur Aufnahme der Wissenschaften neue Entdeckungen mitgetheilt werden. Hamb. 1743. 1. Th. gr. 8. (3 Bände. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Lieferte theologische, medizinische und philologische Abhandlungen, meist brauchbar.

Der Freygeist. Leipz. b. Crull. 1745. 8.

Ein Wochenblatt, das Betrachtungen über menschliche Sitten und Handlungen lieferte, die für jene Zeiten immer gut waren.

Der Fremde. Eine moral. Wochenschrift. 1. Th. gr. 8. Copenh. 1745. (2 Theile. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Eine gute periodische Schrift, von Schlegel dem ältern.

Braunschweigische Anzeigen. Braunschweig 1745. in 4.

Kein Intelligenzblatt von gewöhnlicher Art für die Neuigkeiten des Tages, sondern von sehr mannichfaltigem, interessanten Inhalt. Alles, was menschliche Beschäftigungen betraf, hatte Plaz darinnen.

Schriften zum Vergnügen des Geistes. 1. St. 1746. Hamb. b. Grund.

Meist Uebersezungen.

Minerva. Hamb. 1746.

Zum Besten des gemeinen Lebens.

Vermischte Beyträge zum Nuzen und Vergnügen. Göttingen 1746.

Moralisch und scherzhaft.

Erlangische Abhandlungen zur Beförderung der Wissenschaften. 1. St. Erlang. und Nürnb. b. Raspe. 1746. 8.

Aus der Rechtsgelahrheit, Geschichte, Mathematik, Physik, damals neu.

Freie Gedanken zur Verbesserung der menschlichen Gesellschaft. 1. Samml. Frankf. b. Fleischer. 1746. 8.

Man findet allerhand Vorschläge, Misbräuche zu verbessern, Thorheiten abzuschaffen, und darunter manches lehrreiche und brauchbare.

Der Schuzgeist. Ein satirisch-moralisches Wochenblatt. Hamb. 1. St. 1746.

Hatte vor andern Hamburger Wochenschriften viele Vorzüge, sowohl in Rücksicht der Sachen als der Sprache. Von J. A. Cramer.

Sendschreiben einiger Personen an einander über allerhand Materien. Danzig 1747. 8.

Eine meist mor. Wochenschrift von Hrn. von Waetberghe, der auch den Freidenker geschrieben, und überhaupt viel zur Verbesserung des Geschmacks in Deutschland beygetragen hat. Sie wurde 1769 in 2 Bänden wieder aufgelegt.

Der Jüngling. 1. St. Leipz. 1747. bey Wendler. (2 Bände. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Schrift, deren Inhalt meist Satyre ist, und woran die besten damaligen Köpfe und Wiederhersteller des guten Geschmacks, ein Gärtner, Rabener, Cramer, Ebert rc. arbeiteten. Sie wurde 1764 und 1775 in Königsberg bey Kanter in 2 Theilen wieder aufgelegt.

Der Menschenfreund. Jena 1747. gr. 8. (18 Gr.)

Für Erbauung und Belustigung, in Prosa und Versen.

Erzgebürgische, und insonderheit Freybergische Merkwürdigkeiten, nebst ausführlicher Nachricht von den im gesammten Erzgebürg herauskommenden Schriften. 1. St. 1747.

Enthält vieles, das schon damals nur für Freyberg merkwürdig war.

Vollständige Einleitung in die Monathsschriften der Deutschen. 1. St. Erlangen 1747. gr. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine

Eine Art von Journal aller Journale, das sich aber nicht blos auf Monathsschriften, sondern auch auf einige Wochenblätter und andre Sammlungen einließ. Es fieng mit den Journalen von 1747 an.

Monathliche Auszüge gelehrter Sachen. Olmüz 1747. 8.

Nicht blos Auszüge aus andern Schriften, sondern auch Recensionen.

Beförderung des Vergnügens und der Gemüthsruhe durch vernünftige Untersuchung und Betrachtung auserlesener Materien. 1. St. 1748. Delitzsch bey Vogelgesang.

Ein mittelmäßiges Produkt.

Vergnügte Abendstunden in stillen Betrachtungen über die Vorfälle im Reiche der Natur, Künste und Wissenschaften. Erfurt 1748. 1. Th. (3 Bände. 2 Rthlr.)

Die Hauptsache sind moralische Betrachtungen, untermischt mit mittelmäßigen Gedichten und kleinen wissenschaftlichen Aufsäzen, und am Ende jedes Blattes sind gelehrte Neuigkeiten von der Universität zu Erfurt angehängt. Den größten Antheil hatte der Prof. Wedekind in Göttingen daran.

Der Gesellige, eine moral. Wochenschr. 1. Th. gr. 8. Halle b. Gebauer. 1748. (6 Theile. 6 Rthlr. Neue Auflage. 2 Bände. 4 Rthlr.)

Eine nüzliche Schrift, nur in sehr weitläuftigem Stil, die auch 1764 wieder aufgelegt worden.

Der Müßige. Eine Wochenschr. Lüneb. 1748. b. Bölemann. (10 Gr.)

Ohne Werth.

Der Eidgenoß. Basel 1749.

Gemählde von Tugenden und Lastern, in Prose und Versen.

Vollständige Auszüge aus alten und neuen auserlesenen dogmatischen Disputationen, Reden, Einladungsschriften und andern kleinen Abhandlungen, in welchen die wichtigsten

sten Wahrheiten der christlichen Religion vorgetragen werden. 1. St. Leipz. 1749. b. Crull.

Von keinem großen Werth.

Dritte Periode,

vom Jahr 1750 bis 1760.

I. Gottesgelahrheit.

Analecta hymnica, d. i. merkwürdige Nachlese zur Liederhistorie, auf das neue mit vielem Fleiße gesammlet von Wezel. Gotha bey Mevius. 1751. 1. St. 8.

Der Verf. hatte schon vorher historische Lebensbeschreibungen der berühmtesten Liederdichter herausgegeben, und machte im hohen Alter noch diese, allen Freunden dieses Theils der Litteratur schäzbare Nachlese. Daß unter Liedern blos Kirchengesänge zu verstehen sind, brauchen wir wohl nicht zu erinnern.

Bremer und Verdisches freywilliges Hebopfer zum Dienst der Wissenschaften überhaupt, und der Theologie insonderheit. 1. Beytr. Stade und Leipz. 1751. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Unter vielen blos spekulativen Sachen, die nichts frommen, manches gute für Geschichte und Philologie. Die Arbeit geschah unter Aufsicht des Hrn. Gener. Superint. Pratje.

Von den Merkwürdigkeiten aus kleinen deutschen theologischen, philosophischen und philologischen Schriften, welche vor kurzem ans Licht getreten sind. Leipz. b. Jakobäer. 1752. 1. St. 8.

Größere Schriften werden im Auszuge, und kleinere ganz geliefert, von M. Kriegel in Leipzig.

Bremer und Verdische Bibliothek. Hamb. bey Brand. 1. Band. 1754. gr. 8. (5 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

Auch

Auch diese Bibliothek kam unter Aufsicht des Hrn. Pratje heraus, und die Aufsäze, welche Theologie, Historie und Philologie betreffen, und in lateinischer und deutscher Sprache abgefaßt sind, sind meist brauchbar und mit Auswahl gesammlet.

Der Theologe. Eine Wochenschrift. Nienburg bey Hannov. 1754.

Kleine theol. Abhandlungen, und Auszüge aus andern Schriften. Von E. L. Rathlef, J. G. Frank ꝛc.

Beyträge zur Vertheidigung der praktischen Religion Jesu Christi wider die Einwürfe unserer Zeit. Gotha b. Mevius 1755.

Unter manchem brauchbaren giebt es auch Uebersezungen unbedeutender Dissertationen, seichte Abhandlungen und homiletische Beweise ohne Realität. Wurden unter dem Titel: Gesellschaftliche Bemühung der Welt die christl. Religion anzupreisen, 1772 fortgesezt. s. unten.

Der Tugendfreund. Eine morol. Wochenschr. Berlin bey Winter. 1755. 1. Th. (4 Rthlr. 4 Gr.

Lehrt die Vorzüge der Tugend und ihre Verbindung mit der Religion. Die Aufsäze wurden für vortreflich und musterhaft erklärt.

Besenbeks Beyträge zu der exegetischen Gottesgelahrheit. 1. St. 1756. 8. Erlang b. Müller.

Von keiner Erheblichkeit.

Der Gottesgelehrte, von Rathlef. Nienburg 1757.

Eine Fortsezung der vorhergehenden Schrift, die aber schon 58 wieder eingieng. Ihr Inhalt ist theologisch. Hin und wieder manches Gute.

Miscellanea Lubecensia. Vol. I. Rostok und Wismar 1758. 8. (4 Vol. 16 Gr.

Eine Fortsezung der Bibliothec. Lubecens. nov. von gleichem Inhalt und gleicher Einrichtung, meist theo-

theologisch, von J. H. Ostermeyer, C. J. Schnabel, H. Scharbeu und J. Dan. Overbek.

Das Sonntagsblatt. Von Rathlef. Ein Wochenbl. Nienburg 1759.

Wieder eine Fortsezung des vorigen. Enthält moral. Betrachtungen über die Sonntags-Evangelia. Der Vortrag wird für abwechselnd, und die Schreibart für lebhaft erklärt.

Biblische Pastoral-Sammlungen von D. Winkler. Hamb. 1759. 1. St. b. Bohn.

Exegetische Erklärungen biblischer Stellen, die nicht zu verachten sind.

Biblisch-harmonische Welt- und Kirchengeschichte. Leipz. und Görliz. 1. St. b. Hollmann. 1759. 8.

Eine höchstmittelmäßige biblische Geschichte, von Heymann, die auf Kosten einer Anstalt für arme Kinder herauskam.

II. Rechtsgelahrtheit.

Christi. Friedr. Hempels allgemeines Europäisches Staatsrechts-Lexikon, oder Repertorium aller, sonderlich in den leztverwichenen Säkulis bis auf den heutigen Tag zwischen den hohen Mächten in ganz Europa geschlossenen Friedens-Allianz-Freundschafts-Commercien- und anderer Haupt-Traktaten, auch der eigenen Fundamentalgeseze eines Staats, so unter ihre gehörige Titel, und diese in Alphabetische Ordnung gebracht worden ꝛc. Frankf. und Leipz. 1751. 4. 9 Theile.

Eine Sammlung von Staatsschriften, welche den Statum publ. extern. aller Reiche und Republiken in Europa darstellen, rechtlichen Aussprüchen, theol. und medizinischen Bedenken und Gutachten, und darunter viel Entbehrliches.

J. Fr. Joachim vermischte Anmerkungen, in welchen unterschiedene in die Staats- und Lehnrechte, wie auch in die Geschichte gehörige Sachen abgehandelt werden. 1. Th. Halle bey Curt. 1753. 8. (4 Theile. 2 Rthlr. 8 Gr.)

Meist Programmata des Verf. und Aufsäze, die schon vorher in den Hallischen wöchentlichen Anzeigen gestanden hatten, alle voll Gelehrsamkeit.

J. C. Heinr. Dreyers Sammlung vermischter Abhandlungen zur Erläuterung der deutschen Rechte und Alterthümer, wie auch der Critik und Historie. 1. Th. Rostok und Wismar 1754. (3 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Für Liebhaber der Rechte und Alterthümer Deutschlands angenehm und nüzlich.

Hallische Beyträge zur juristischen gelehrten Historie. 1. St. 1754. Halle. 8. (12 Stücke. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Der Gegenstand dieser periodischen Schrift waren vermischte Nachrichten, welche die Rechtsgelehrsamkeit überhaupt, juristische Biographie und Bibliographie betreffen. Die Aufsäze waren theils neu, theils aus weitläuftigen und seltenen Werken übersezt.

J. U. Freiherrn von Cramer Wezlarische Nebenstunden, worinne auserlesene beym höchstpreißlichen Kammergericht entschiedne Rechtshändel zur Erläuterung und Erweiterung der Deutschen in Gerichten üblichen Rechtsgelehrsamkeit angewendet werden. 1. Th. Ulm b. Wohler. 1755. 8. Im Jahr 1773 erschien der 125 — 128. Theil, welches die lezten waren.

Ihr Verdienst besteht nicht in der Menge auserlesener und vorzüglicher Abhandlungen, sondern darinne, daß die Grundsäze, wornach beym Kammergericht gesprochen wird, dadurch bekannter geworden sind, welches für diejenigen, die beym Kammergericht Prozesse zu führen haben, immer wichtig ist. (128 Theile. 21 Rthlr. 16 Gr. Vollständiges Hauptregister darüber. 8. Ulm 1779. 1 Rthlr.)

Göttin-



Göttingische Polizey-Amts Nachrichten, von Hrn. von Justi. Göttingen 1755. 4. bey Vandenhök. (3 Theile. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Ein Wochenblatt, das zuerst eine Abhandlung über den Nahrungsstand, dann Göttingische Polizeyverordnungen, und zulezt die Polizeytaxe lieferte, manches nüzliche enthielt, und in einem sehr faßlichen Stil geschrieben war.

J. J. Mosers Nebenstunden von deutschen Staatssachen. 1. Th. Ulm 1757. 8. (6 Theile. 1 Rthlr.)

Verschiednes interessante und wichtige aus dem deutschen Staatsrecht.

J. U. v. Cramer Wezlarische Beyträge zu einer pragmatischen allgemeinen Rechtsgelahrheit. 1. Band. Wezlar 1759. 8. (4 Theile. 1 Rthlr.)

Erkenntnisse und Gesinnungen des Reichskammergerichts über zweifelhafte Rechtsfragen werden hier den Gelehrten und Gerichten mitgetheilt, meistens die Erkenntnisse selbst beygefügt, nebst den Rechtsgründen, darauf sie gebaut sind. Alles kurz und gründlich.

III. Arzneygelahrheit.

Der Arzt. Eine medicinische Wochenschrift. Leipz. b. Helle. 1754. 1. St. (6 Bände. 7 Rthlr. 12 Gr.)

Ein allgemein beliebtes und mit ausserordentlichem Beyfall aufgenommenes Wochenblatt, das mehrmals aufgelegt, in mehrere Sprachen, z. B. in die Schwedische, Holländische, Dänische übersezt worden ist, und überhaupt unter allen seinen Brüdern das meiste Glück gemacht hat. In so ferne der vortrefliche Verfasser die Vorurtheile in der Lebensordnung und dem Verhalten der Kranken auszurotten suchte, fand er auch unter dem größten Theil seiner Amtsgenossen Beyfall, da er aber in den leztern Bänden anfieng, auch die wirkliche Kur der Krankheiten zu beschreiben, so mißbilligte man dieß sehr, und fürchtete, er würde der Pfuscherey dadurch Vorschub thun. Im Jahr 1769. und 1771. erschien eine ganz umgearbeitete, verbesserte und vermehrte Auflage davon, und vielleicht erhalten wir nächstens dies vortrefliche Buch nochmals umgearbeitet. Der Verfasser war der Herr Dr. J. A. Unzer in Altona. Das Werk besteht jezt aus 12 Theilen, oder 6 Bänden.

Merkwürdige Krankengeschichten und nüzliche Erfahrungen aus der Geneskunst und Wundarzney. Von Zach. Vogel. 1. Samml. Rostock und Wismar 1756.

Größtentheils chirurgische, meist merkwürdige Erfahrungen.

Sammlung auserlesener Wahrnehmungen aus der Arzneywissenschaft, der Wundarzney und Apothekerkunst. 1. Bd. Frankfurt und Leipzig bey Bauer 1757. (9 Bände. 6 Rthlr. 18 Gr.)

Eigentlich eine Uebersezung eines französ. Werks, das seit 1754. in Paris herausgekommen war. Vandermonde war der Herausgeber, und eine Menge geschickter Aerzte Mitarbeiter, z. B. Chevalier do Cat, Marigues, Moucet, Rigadeaux, Hatté, Destremeau, de Vermale etc. Im Jahr 1766. erschien bey Treutel in Straßburg eine neue Sammlung oder Fortsezung. 8. (10 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

IV. Weltweisheit.

Bemühungen der Weltweisen vom Jahr 1700 bis 1750. oder Nachrichten und Auszüge von ihren Schriften, sonderlich den Abendländischen, welche theils selbst verfasset, theils aus den berühmtesten Monatsschriften gesammlet hat C. F. von Windheim. Nürnberg 1751. 1 Theil. (7 Bände. 3 Rthlr. 12 Gr.)

Eine bekannte Compilation.

V. Mathe-

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeschichte und Mineralogie.

W. J. Gust. Karstens Beyträge zur Aufnahme der theoretischen Mathematik. 1. St. Rostock bey Röser, 1758. gr. 8. (4 Theile, 21 Gr.)

Der Verfasser wollte, theils zur Erweiterung der Wissenschaften überhaupt, theils zur Erläuterung solcher Lehren, die für Lehrlinge weitläuftiger, als in einem Handbuche geschehen kann, müssen vorgetragen werden, mehrere Aufsätze liefern, und zugleich von den merkwürdigsten mathematischen Neuigkeiten Nachricht geben, und er fand vielen Beyfall.

Kosmographische Nachrichten und Sammlungen auf das Jahr 1748. Wien und Nürnberg 1750. (2 Rthlr.)

Hiermit fieng die Kosmographische Gesellschaft zu Nürnberg an, ihre Bemühungen zur Aufnahme der Kenntniß der Welt bekannt zu machen. Man findet manches Brauchbare zur Geographie von Schwaben, und einige astronomische Abhandlungen von T. Meyer.

Denso physikalische Briefe. Stettin 1750. in 4. (15 Gr.)

Für Naturgeschichte und Naturlehre nicht uninteressant.

Physikalische Belustigungen. Berlin bey Voß 1751. 8. (30 St. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Schrift, die mit dem Hamburg. Magazin einerley Endzweck hatte, nur Rezensionen waren ausgeschlossen. Ihr Verfasser war Mylius.

Denso monatliche Beyträge zur Naturkunde. Berlin 1752. 8. (12 St. 1 Rthlr.)

Eigene Abhandlungen, Auszüge, Beschreibungen natürlicher Gegenstände; meist sehr nützliche Sachen.

Allgemeines Magazin der Natur, Kunst und Wissenschaften. 1. Th. Leipzig bey Gleditsch 1753. gr. 8. mit Kupfern. (12 Theile 8 Rthlr.)

Eine

Eine Sammlung von Aufsätzen, die meist Uebersetzungen aus fremden Sprachen sind, und vorzüglich die Naturkenntniß betreffen. Die Uebersetzer benutzten hauptsächlich die engl. Transactionen, die Commentar. Bononiens. die Abhandlungen der Harlemer Akademie der Wissenschaften, die Memoires de Mathematic et Physic. Die gute Auswahl und die Treue der Uebersetzungen verschafften dem Werke vielen Beyfall.

Seltenheiten der Natur und Oekonomie. 3 Bde. 8. 1753. Leipzig, von J. D. Titius.

Eine Sammlung von physikalischen Aufsätzen, welche Hanov in den Danziger Erfahrungen 1739. zuerst hatte drucken lassen. Unter andern findet man hier sehr merkwürdige Sterbelisten von 1601. bis 1750.

Natur- und Kunstkabinet, oder Sammlung nützlicher Nachrichten zur Beförderung der Naturkunde, der Künste und Manufakturen. 1 St. Jena bey Hartung 1755.

Meist bloße Auszüge aus französischen Schriften.

Bremisches Magazin zur Ausbreitung der Wissenschaften, Künste und Tugenden, von einigen Liebhabern derselben aus den Engl. Monatschriften gesammlet und herausgegeben. Hannover bey Förster 1756. 1 Bd. (7 Bände, 5 Rthlr. 6 Gr.)

Physikalische, medicinische, historische Aufsätze, Nachrichten und Entdeckungen, sowohl wissenschaftliche als unterhaltende, aus dem Lond. Mag. Gentlem. Mag. Univ. Mag Philosophic. Transact. und New Univ. Mag. Bisweilen findet man auch Originalaufsätze.

Nordische Beyträge zum Wachsthum der Naturkunde und der Wissenschaften, auch der nützlichen und schönen Künste. Altona 1756. 1. Th. 8. (4 Theile. 1 Rthlr.)

Die Verfasser wollten aus dem ganzen Gebiethe der Wissenschaften und Künste Gegenstände zu Abhandlungen herausnehmen, besonders aber richteten sie ihr

Augen-

Augenmerk auf Naturlehre und Naturgeschichte, bürgerliche Geschichte, besonders der Nordischen Länder, auf Politik und Oekonomie, auf neue Entdeckungen in der Medicin und der Philosophie. Zur Abwechselung kamen auch Gedichte und Satyren vor. Nicht alles aber waren Originalaufsätze, vieles waren Uebersetzungen. Enthielten manches Gute und Lehrreiche. Der Herausgeber war J. A. Cramer.

Mikroscopische Augen- und Gemüthsergötzlichkeiten. Nürnb. gr. 4. bey Nußbiegel 1759. (einhundert und fünf Nachlesen. 14 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Frucht der fünfjährigen Beobachtungen des fleißigen und berühmten Ledermüllers. Es erschienen davon monatlich vier Tafeln mit Abbildungen mikroscopischer Gegenstände, und ein Bogen Erklärung.

Chemische Experimente einer Gesellschaft im Erzgebürge 1. St. Leipzig 1753.

Verschiedene Versuche mit Körpern, die kein Geld enthalten, zur Warnung vor unnützem Aufwand, und Aufmunterung zu ähnlichen Versuchen.

Neue Wahrheiten zum Vortheil der Naturkunde und des gesellschaftlichen Lebens der Menschen, vom Hrn. von Justi. Leipzig bey Breitkopf 1754. 1. Stück. 8. (12 Stücke. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Die Bemühungen des Verfassers dieser period. Schrift gehen hauptsächlich auf die Naturwissenschaft, und am meisten auf die Fossilien, und die damit verbundenen chemischen Untersuchungen, nächstdem auf Oekonomie und Kameralwissenschaften. Man findet manches Neue und Nützliche.

Vermischte Schriften aus der Naturwissenschaft, Chemie und Arzneygelahrheit. Frankf. an d. Oder, bey Gäbler. 1. St. 1756.

Die Absicht dieser wegen ihres Inhalts lesenswürdigen periodischen Schrift ist, verschiedene Wahrheiten aus den genannten Wissenschaften, welche entweder neu, oder doch noch nicht in das gehörige Licht gesetzt worden sind, abzuhandeln. Sie enthält eigene Aufsätze und Uebersetzungen.

Kurelle Chemische Versuche und Erfahrungen. Berlin bey Haude und Spener. 1. St. 1756.

Es sollte das Verhältniß und die Mischung verschiedener metallischer und anderer mineralischer Körper untersucht werden. Die Verfasser haben dies nicht nur geleistet, sondern auch aufs richtigste mitgetheilt, was aus ihren Mischungen entstanden ist. Dies wichtige Werk enthält 837 Chemische Versuche.

VI. Geschichte, Erdbeschreibung, Statistik und Diplomatik.

Gendesii Scrinium antiquarium sive Miscellanea Groningiana nova ad historiam reformationis ecclesiasticam praecipue spectantia. Tom. I. et II. Groning. et Brem. 1750. in 4. (8 Tom. 10 Rthlr. 16 Gr.)

Lieferte Urkunden der mittlern und neuern Kirchengeschichte.

Fr. C. von Moser diplomatische und historische Belustigungen. 1 Th. 1753. 8. (7 Theile. 2 Rthlr. 20 Gr.)

Eine schätzbare Sammlung von Akten, Urkunden, Briefen und historischen Aufsätzen, wodurch manche Lücke ergänzt wird, in französ. lateinischer und deutscher Sprache.

Preußische Lieferungen alter und neuer Urkunden, Erörterungen und Abhandlungen zur Erläuterung der preußischen Geschichte und Rechte für allerley Leser. 1 St. Leipz. 1753. gr. 8. (6 Stücke. 1 Rthlr 2 Gr.)

Eine brauchbare historische Sammlung.

Amerikanisches Ackerwerk Gottes, oder zuverläßige Nachrichten, den Zustand der durch die Salzburger Emigranten

ten erbauten Stadt Ebenezer betreffend, von Urlsperger. 1. Th. 1754 in 4. (4 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Fortsetzung der ehemaligen Nachrichten von den Salzburger Emigranten, die mit dem 18ten Stücke geschlossen sind. Sie enthält verschiedene wichtige Nachrichten von den Deutschen Kolonien in Amerika und dem Lande selbst.

Deutsches Reichs-Münzarchiv, bestehend in einer Sammlung Kayserl. und Reichs-Münzgesetze, Ordnungen, Privilegien über das Münzrecht, Kayserl. Rescripten, Reichsgutachten, Kommissionsdekreten, Münz-Probations-Reichs- und Kreisabschiede, auch einzelner Chur- und Fürsten unter sich und mit den vornehmsten Reichsständen errichteter Münzvereinigungen, Edikten, Valvationstabellen, nebst zuverläßigen Nachrichten vom deutschen Münzwesen überhaupt in ältern, mittlern und neuern Zeiten, zusammengetragen und mit einem Real-Indice versehen von J. Christ. Hirsch. Mit Kupf. Nürnb. 1756. Tom. 1. Fol. (9 Theile. 26 Rthlr.)

Ein wichtiges und sehr nützliches Werk, das viele schätzbare mit großem Fleiße und vieler Mühe gesammlete Urkunden und Nachrichten, das Münzwesen betreffend, in Chronologischer Ordnung vom Jahr 902. an, enthält.

Kremers Diplomatische Beyträge zum Behuf der Deutschen Geschichtskunde. 1. St. 8. Frankf. bey Fleischer 1756. (2 Stücke. 15 Gr.)

Eine mit vielem Fleiße gemachte Sammlung.

Die Herzogthümer Bremen und Verden, von Pratje. 1. St. 1757. gr. 8. Bremen b. Rump. (6 Theile. 4 Rthlr.)

Eine sehr gut aufgenommene Sammlung von vermischten Abhandlungen, zur Erläuterung der politischen, Kirchen- Gelehrten- und Naturgeschichte, wie auch der Erdbeschreibung der Herzogth. Bremen und Verden.

Schwäbische Merkwürdigkeiten, oder kleine Abhandlungen, Auszüge und vermischte Nachrichten von Schwäbischen Sachen, zum Dienst und Vergnügen hoher und niedriger, gelehrter und ungelehrter Personen. 1. Bd. 1757. Stuttg. 8.

Diese Sammlung des Staatsrechts von J. J. Moser enthält neue Abhandlungen, Auszüge aus Dissertationen und andern Schriften, kleine Abhandlungen über Schwaben, aus großen Werken abgedruckt, Nachrichten von Urkunden und Schriften, welche Schwaben betreffen, und endlich allerhand merkwürdiges von Personen und Oertern in Schwaben.

Monumenta historica adhuc inedita. Die aus ungedruckten Schriften erläuterte Geschichte Deutschlands und der angrenzenden Reiche. 1. St. 1758. Braunschweig bey Schröder. (2 Stücke. 6 Gr.)

Mehrere Urkunden zur Deutschen Geschichte von Probst Harenberg.

VII. Haushaltungskunst, Cameralwissenschaften und Gärtnerey.

Anzeigen von allerhand Sachen, deren Bekanntmachung dem gemeinen Wesen nöthig und nützlich ist. Hannov. 1750. 1. Stück. (4 Bände und 3 Bände. Zugabe.)

Ein sehr nützliches Werk, das vieles Gute, vorzüglich im ökonomischen Fache, geliefert. Sie wurden 1755 unter dem Titel: Hannöverische nützliche Sammlungen, 1759 unter dem Titel: Hannöverische Beyträge zum Nutzen und Vergnügen, und seit 1763 unter dem Titel: Hannöverisches Magazin fortgesetzt.

Oekonomisch-physikalische Abhandlungen. Leipzig bey Hilscher 1751. (20 Theile. 5 Rthlr.)

Eine Sammlung gemeinnütziger ökonomischer Schriften vom Freyhrn. von Hohenthal.

Wöchentliche Frankfurtische Abhandlungen zur Erweiterung der nothwendigen, brauchbaren und angenehmen Wissenschaften. Frankf. bey Raspe 1755. 1. St. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Die Aufsätze betreffen vorzüglich das Staats- und Völkerrecht, Polizey- Kameral- Oekonomie- und Handlungswesen, und denn alle Arten der Geschichte und der mathematischen Wissenschaften. Sie sind reich an guten Gedanken. Der Herausgeber war K. F. von Moser.

Fränkische Sammlungen von Anmerkungen aus der Naturlehre, Arzneygelahrtheit, Oekonomie und den verwandten Wissenschaften. Nürnberg bey Monath. 1. Bd. 1755. (8 Bände. 4 Rthlr.)

Nützliche und brauchbare Anmerkungen, gesammlet und herausgegeben vom Geheim. Hofrath Delius in Erlangen.

Sammlung verschiedener Schriften, welche in die Oekonomie, Polizey, Kameral- und andre verwandte Wissenschaften einschlagen, von Dan. Gottfr. Schreber. Halle bey Curt 1755. mit Kupf. gr. 8. (16 Theile. 8 Rthlr.)

Eine sehr brauchbare Sammlung.

Schwäbische Nachrichten von Oekonomie, Cameral- Polizey- Handlungs- Manufaktur- Mechanischen und Bergwerkssachen. Stuttg. 1. Bd. 8. 1756.

Enthält Nachrichten und Beurtheilungen der Schriften, welche die auf dem Titel genannten Wissenschaften abhandeln, vorläufige Nachricht von dergleichen Büchern, die erst noch herauskommen sollen, und endlich Landesherrliche Verordnungen und Gesetze über dergl. Sachen, die im Würtenbergschen erschienen sind.

Physikalisch ökonomische Auszüge aus den neuesten und besten Schriften, die zur Naturlehre, Haushaltungskunst, Polizey, und Cameralwissenschaften gehören. Stuttg. bey Mezler 1758. 1. Bd. (10 Bände. 8 Rthlr. 16 Gr.)

Ent-

Enthält manche lehrreiche Abhandlung.

Carlsruher Sammlung, oder Abhandlungen aus allen Theilen der Wissenschaften, besonders dem Staats- und Lehnrecht, deren Geschichte, der Naturlehre, der Polizey, Cameral- Handlungs- und Fabrikwesen, wie auch der Haus- und Landwirthschaft. 1. Bd. Carlsruh bey Maklott 1759.

Sie entstand aus einem Intelligenzblatt, man ließ die Intelligenznachrichten weg, druckte die Abhandlungen besonders ab, und so erschien diese Sammlung, die viel Gutes und Nützliches enthält.

VIII. Erziehungswissenschaft.

Vacat.

IX. Kriegswissenschaft.

Kriegsbibliothek, oder gesammlete Beyträge zur Kriegswissenschaft. Breslau bey Korn. 1. Vers. 1754. (10 Th. 11 Rthlr. 12 Gr.)

Ein für das militairische Publikum sehr nützliches und lehrreiches Werk, das auch viele Käufer gefunden hat. Von G. D. van der Groben.

X. Schöne Wissenschaften und Künste.

Beyträge zur Historie und Aufnahme des Theaters. 1. St. Stuttg. bey Mezler 1750. 8. (4 Stücke. 16 Gr.)

Eine Zeitschrift des unsterblichen Lessings und Mylius, die mit vielem Beyfall aufgenommen worden. Sie enthält Abhandlungen über das Wahrscheinliche, Komische, Erhabene, Charakteristische der Theaterstücke, Ausstellung griechischer, lateinischer und ausländischer Muster, allgemeine Theatergeschichte.

Crito, eine Monatsschrift. Zürch 1751. 8.

Für schöne Wissenschaften und Beurtheilung dahin gehöriger Schriften.

Gesammlete Früchte der Bemühungen der zu Oettingen im Ries vereinigten Gesellschaft der schönen Wissenschaften. 1. St. Nürnberg bey Raspe 1751.

Nicht viel wichtiges.

Geschmack und Sitten. Göttingen 1752. bey Vostiegel. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Eine Wochenschrift vom gewöhnlichen Schlage der damaligen Zeit, in Prose und Versen, von C. F. Meißner und J. C. Camerer.

Die Freunde. Eine Wochenschrift. Gótting. 1752. 8.

Von gleichem Inhalt und Werth. Der Hauptverfasser war H. Wilh. Schröder.

Westphälische Bemühungen zur Aufnahme des Geschmacks und der Sitten. Lemgo bey Meyer 1753. 8. (24 Stücke. 2 Rthlr.)

Allerley Aufsätze, ernsthafte und belustigende, Erzählungen, Briefe, Gespräche, Träume, Fabeln, Uebersetzungen, Anzeigen und Recensionen andrer Schriften.

Hamburgische Beyträge zu den Werken des Witzes und der Sittenlehre. 1. St. Hamburg 1753. 8.

Eine beliebte Schrift in Poesie und Prose. Unter andern arbeitete auch die Frau D. Unzer mit.

Gesammlete Arbeiten zum Nutzen und Vergnügen, prosaisch und metrisch. Bremen 1753. 1. Viertelj. gr. 8. von J. H. Oest. (2 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Diese Wochenschrift machte damals viel Aufsehn durch ihre dreiste Begünstigung des Materialismus.

Theatralische Bibliothek. Berlin bey Voß. 1. St. 1754. (4 Theile. 1 Rthlr. 8 gr.)

Wieder eine Schrift von Lessing, und gewissermaßen die Fortsetzung der oben genannten Beyträge. Man findet Abhandlungen über Schauspiele, Auszüge aus Schauspielen, Lebensbeschreibungen berühmter Dichter 2c.

Biblio-

Bibliothek der schönen Wissenschaften und freyen Künste. 1. St. 1757. Leipzig bey Dyck. gr. 8. (12 Bände, jeder von 2 Stücken, 2 Anhänge und Register. 11 Rthlr. 10 Gr.)

Diese größtentheils kritische Schrift begreift Dichtkunst und Beredsamkeit, Mahlerey, Kupferstecherkunst und Bildhauerey, Musik und Tanzkunst. Der Aufsätze sind wenig, aber sie sind treflich, gelehrt und gründlich. Fr. Nikolai und Moses Mendelsohn waren die ersten Herausgeber derselben. 1767. kam zu Wien b. Trattner ein Auszug aus derselben heraus, 8 Bogen in 12. Sie veranlaßte viele Streitigkeiten, und es wurden mehrere Schriften dagegen geschrieben.

Sammlung vermischter Schriften zur Beförderung der schönen Wissenschaften und freien Künste. Berlin b. Nikolai. 1. St. 1759. gr. 8. (6 Bände. 5 Rthlr.)

Uebersetzungen ausländischer Schriften, welche die genannten Wissenschaften betreffen, doch sind deutsche Originale nicht ganz ausgeschlossen. Die Wahl der Stücke beruht auf dem Urtheil der Verfasser oben angeführter Bibliothek d. sch. W. u. K.

XI. Vermischte Schriften.

Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit. Leipzig b. Breitkopf 1751. 8.

Eine bekannte sehr lange Sammlung Gottscheds.

Daphne, eine moralische Wochenschr. 1. Th. 1750. Königsberg b. Hartung. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Mittelmäßig.

Der Mensch, eine Wochenschr. Halle 1751. b. Gebauer. gr. 8. (4 Bände. 7 Rthlr. 12 Gr.)

Moralischen Inhalts. Sie fand vielen aber unverdienten Beyfall, und wurde 1764. wieder aufgelegt. In unsern Zeiten ungenießbar.

Der Hagestolze. Eine Wochenschr. Erfurt 1751.

Der

Der Inhalt ist Scherz, Satyre, Moral, und etwas weniges Wissenschaftliches. Der Verf. war der Adj. Wedekind in Göttingen, der auch die vergnügten Abendstunden geschrieben, wovon dieß die Fortsetzung war.

Versuche und Uebersetzungen, den guten Geschmack der Ausländer bekannt zu machen. Göttingen 1751.

Bloß Uebersetzungen, deren Herausgabe H. C. Schröder besorgte.

Der freundschaftliche Beurtheiler. Hamburg 1751.

Der Freymüthige, eine wöchentliche Sittenschrift auf das Jahr 1751. 8. Berlin b. Pietsch. (20 Gr.)

Beyde ohne Belang.

Der Redliche, eine moralische Wochenschrift. gr. 8. Nürnb. 1751. b. Stein. (4 Theile. 4 Rthlr.)

Gehörte unter die Zahl der bessern Schriften dieser Art.

Neue Erweiterungen der Erkenntniß und des Vergnügens. 1. St. 1752. Frankf. und Leipzig.

Bloß einer vernünftigen Belustigung gewidmet; Gedichte, Prosaische Aufsätze, und Lebensbeschreibungen.

Chr. Alb. Döderleins vermischte Abhandlungen aus verschiedenen Theilen der Gelehrsamkeit. 1. St. 1753. Halle. (4 Stücke. 15 Gr.)

Das ganze erste Stück füllt eine Abhandlung über die wahre Meinung des Epikurs vom höchsten Gute aus.

Von allem etwas, oder der Schlesische Schriftsteller nach der Mode. 1. St. Liegnitz 1753.

Witz und Moral, beydes war verdaut.

Der Polyhistor, eine Wochenschrift, Weißenfels b. Richter 1753. 4.

Fand keinen Beyfall.

Der Vernünftler, eine wöchentliche Sittenschrift. 1. Th. Berlin b. Birnstil 1754. 8.

Mittelmäßig.

Der

Der Freund. Eine Wochenschrift. 1. Band. gr. 8. 1754. Anspach b. Posch. (3 Bände. 1 Rthlr. 20 Gr.

Eine moral. Wochenschrift vom 2ten Range. Von Kronegk hatte den meisten Theil daran, und die poetischen Stücke sind alle von ihm; auch Uz hat daran gearbeitet. Wurde 1773 wieder aufgelegt.

Der Mädchenfreund. 1. Band. Berl. 1755. b. Birnstil.

Der Freygeist, eine philos. theol. Wochenschr. Berl. 1755. gr. 8. b. Haude.

Beyde ohne Belang.

Niemand. Eine neue Wochenschr. Göttingen 1756. 8.

Die Absicht der Verf. war, nach ihrem eigenen Ausdruck, das ganze Feld der Wissenschaften als einen offenen Garten anzusehn, und aus demselben die Blumen zu sammlen, aus welchen moralischer Balsam dasster. Selten kamen Gedichte. Fand vielen Beyfall.

Vermischte Abhandlungen und Urtheile über das neueste aus der Gelehrsamkeit. 1. Th. Berlin b. Voßen 1756. 8. (8 Theile. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Originalaufsäze, Uebersezungen aus kleinen ausländischen Schriften, Beurtheilung gelehrter Bücher und litterarische Nachrichten. Die Verfasser sollen durchgehends Geschmack, Gelehrsamkeit und Bescheidenheit gezeigt haben.

Brittische Bibliothek. Leipz. b. Wendler 1756. (6 Bände. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Auszüge aus ausländischen Schriften, auch ganze übersezte Abhandlungen, besonders wizige, die man mit Vergnügen gelesen hat.

Der Untersucher, eine moral. Wochenschr. 1. Th. 1756. Langensalz. gr. 8. (1 Rthlr. 4 Gr.)

Der Westphälische Beobachter, eine Wochenschr. 1. Th. gr. 8. Cleve 1756. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Der unsichtbare Kundschafter, eine mor. Wochenschr. Altenb. 1756. gr. 8. b. Richter. (1 Rthlr. 12 Gr.)

 Der

Der Mann, eine wöchentliche Sittenschr. Leipz. b. Breitkopf 1756. gr. 8.

Die Frau, eine sittliche Wochenschr. 1. Band. Leipz. 1756. b. Junius. 8.

Alles Schriften in dem damaligen Geschmack, die sich aber nicht über das Mittelmäßige erhoben, und daher bald vergessen wurden.

Der Bienenstock, eine Sittenschrift, der Religion, Vernunft und Tugend gewidmet. Hamb. b. Hauß. 1756. gr. 8. 1. Band. (3 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr. 4 Bände. 1765. 3 Rthlr.)

Eine in den damaligen Zeiten sehr beliebte per. Schrift, die Abhandlungen, Gedichte, Erzehlungen ꝛc. theils neue, theils nur übersezte enthielt, von J. David Leyding.

Das Reich der Natur und Sitten. Halle b. Gebauer 1757. 1. Th. 8. (12 Theile. 12 Rthlr.)

Die Absicht des Herausgebers dieser Schrift, G. F. Meiers, gieng vorzüglich dahin, mehr Naturkenntniß zu verbreiten, und Gelegenheit zu moralischen Betrachtungen über die Werke der Natur zu geben. Sie trat an die Stelle der oben angeführten periodischen Schrift: Der Mensch, und wurde mit vielem Beyfall gelesen.

Der Einsiedler, eine moralische Wochenschrift. 1. Jahrg. gr. 8. Königsb. b. Zeisen 1757.

Der Offenherzige. 1. Quart. Berl. b. Klüter 1757.

Der forschende Schlesier, eine Wochenschr. 1. Quart. 8. Bresl. 1758.

Democrit, oder der lachende Moralist, eine Wochenschr. Clausth. 1758. 4.

Fanden nur wenige Liebhaber.

Der Leipziger Zuschauer. gr. 8. Leipz. b. Hilscher 1759. (1 Rthlr. 2 Gr.)

Eine

Eine der bessern moralischen Schriften, die mit Beyfall gelesen wurde.

Vierte Periode, vom Jahr 1760 bis 1770.

I. Gottesgelahrheit.

D. J. S. Semlers Hermeneutische Vorbereitungen. 1. St. Halle 1760. b. Hemmerde. 8. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Das Ganze besteht aus 4 Stücken. Das erste enthält allgemeine Vorstellungen von einer zu verbessernden biblischen Hermeneutic. Das zweyte Anmerkungen zur Aufklärung des Hebräischen Textes und der alten Uebersezungen. Das dritte und vierte Beobachtungen über den griechischen Text und die Handschriften desselben. Obgleich nicht alles, was der gelehrte Verf. hier vorträgt, ganz ausgemacht und entschieden ist, so enthält doch diese Schrift ungemein viel Wichtiges, und ist den Theologen unentbehrlich.

Bibliotheca Bremensis nova, historico-philolog. theologica. Brem. ap. Rumpf. 1760. 8. (IV. Class. 5 Rthlr.)

Enthält verschiedene lehrreiche Aufsäze aus den auf dem Titel genannten Wissenschaften, doch aber meist aus der Theologie.

Theologisches Magazin, worinne brauchbare Abhandlungen und Anmerkungen zur Aufnahme der Wissenschaften, sonderlich der theologischen, philologischen und historischen gesammlet werden. 1. Band. Gotha b. Mevius 1761. 8. (3 Bände. 5 Rthlr. 16 Gr.)

Einzelne gute Abhandlungen von Cramer, Overbek, Harenberg, Crusius, Lüderwald, Winkler ꝛc. zusammengetragen von J. H. Pratje.

Geist=

Geistliches Magazin, zum nüzlichen Gebrauch für Lehrer und andre Christen, die sich gerne mit etwas erbaulichem zur Förderung des Heyls unterhalten wollen. 1. Samml. Magdeb. b. Seidel 1761. 8. (4 Bände. 4 Rthlr.)

Briefe, Auszüge aus Büchern, Lebensbeschreibungen, alles zur Erbauung.

Der Christ am Sonntag. Eine mor. Wochenschr. zur Beförderung des innerlichen Gottesdienstes am Tage des Herrn. 1. Th. Halle 1762. 8. (4 Theile. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Moralische Betrachtungen im Seraphischen Ton vorgetragen.

Schelhorns Ergözlichkeiten aus der Kirchengeschichte und Litteratur. 1. Band. 1762. Ulm b. Bartholomäi. 12 Stücke. 3 Rthlr.)

Eine brauchbare Sammlung vermischter Anmerkungen, Nachrichten und Urkunden, welche die Aufklärung der Gelehrten- und Kirchengeschichte betreffen. Von eben dem Verfasser sind auch 2 ähnliche Sammlungen in latein. Sprache herausgekommen.

Theologische Untersuchungen, von D. J. J. Plitt. 1. Bd. 1. St. 1763. Frankf. b. Garbe. 8. (3 Bände. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Alles, was in die Theologie einschlug, fand hier Plaz, vorzüglich aber enthielt es Untersuchungen und Widerlegungen der Meinungen und Einwürfe der Deisten gegen die Bibel und die geoffenbahrte Religion, nebst Gutachten über fanatische Schriften. Manches war gründlich und gemeinnüzig.

D. Dietelmaiers vermischte Abhandlungen aus allen Theilen der Theologie. Altdorf 1764. 1. Samml. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Praktische Materien und Abhandlungen aus der Kirchengeschichte übertreffen die dogmatischen Artikel.

D. Sem-

D. Semlers historische und kritische Sammlungen über die sogenannten Beweisstellen in der Dogmatik. 1. St. Halle b. Hemmerde 1764. 8. (2 Stücke. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Der Plan des Verf. war, die eingeführten vornehmsten Beweisstellen für die Wahrheiten der Religion durchzugehen, eine zusammenhängende Geschichte des Gebrauchs, den man durch die verschiedenen Jahrhunderte der Kirche davon gemacht hatte, zu liefern, und dann ihre Beweiskraft unpartheiisch zu prüfen. Ein Unternehmen, über das sich jeder Freund der Wahrheit freute, weil sich von einem Semler in diesem Fache ungemein viel Lehrreiches und Wichtiges erwarten ließ, und er hat die Erwartung des Publikums auch nicht unbefriedigt gelassen.

Briefe über die neueste theologische Litteratur, von Sebast. Friedr. Trescho. 1. Th. Berl. 1764. 8. (4 Theile. 2 Rthlr.)

Sie enthalten außer Kritiken über theol. Schriften auch eigene Betrachtungen und Abhandlungen voll sonderbarer Gedanken und Grundsäze. Vorzüglich zog der Verf. gegen Semler, Basedow, Ernest, Michaelis, Heilmann und Büsching zu Felde, welche Männer er geradezu in die Classe der Socinianer, Arianer und Pelagianer sezte. Crusius und Hervey wurden dagegen bis in den Himmel erhoben. Doch herrschte dieser entscheidende, diktatorische Ton noch mehr in den erstern, als in den leztern Theilen.

Büzowsche Nebenstunden, verschiedenen zur morgenländischen Litteratur gehörigen Sachen gewidmet. 1. Th. Büzow 1764.

Nachrichten von der Geschichte der Juden im Meklenburgischen, von neuen jüdischen Schriften und Münzen rc. Alles höchst mittelmäßig und in einem schlechten Stil, von Tychsen.

Histo-

Historisch-moralische Belustigungen des Geistes, oder ermunternde Betrachtungen über die wunderbare Haushaltung Gottes in den neuesten Zeiten. 1. St. Hamb. 1765.

Lieferte Begebenheiten aus den Kirchen und Schulen, aus den Studierstuben der Gelehrten und den Werkstätten der Künstler, um, wie die Verfasser sagen, den Jehova allenthalben aufzusuchen. Die Bemerkungen sind aber gemein, und zum Theil gar ungegründet, die Erzehlungen langweilig, und der Stil ist wässericht.

Der Erinnerer. Eine moralische Wochenschrift. 1. Band. Zürch bey Bürgkly. 1765. 8. 2te Aufl. 1767.

Eine Sammlung moralischer und christlicher Betrachtungen über die Folgen der Tugend und des Lasters, mit Beobachtungsgeist, anschaulich, und in einem ernsthaften Tone geschrieben.

Briefe über die neuezte Moral. 1. St. Rostok und Wismar 1765.

Eine mittelmäßige moral. Schrift, die auch mit dem 2ten Bande schon wieder geschlossen worden.

Theologische Briefe, gesammlet und herausgegeben von D. Friedr. Eberh. Beysen. Quedlinb. bey Schwan und Reußner 1765. 1. Samml. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eigentlich keine Briefe, sondern theologische Abhandlungen von verschiedener Güte, dogmatischen, philosophischen und philologischen Inhaltes. Die leztern machen den größten Theil aus, und haben den größten Werth. Sie enthalten Erläuterungen aus den Sprachen, den Alterthümern und dem Talmud zum Verstand biblischer Stellen. Bisweilen kommen auch Lebensbeschreibungen und Auszüge aus Predigten vor.

Beyträge zur Verklärung Jesu in den Gläubigen, und zu heilsamer Führung der Seelen, aus einem vertrauten Briefwechsel. 1. St. Frankf. und Leipz. 1766. 8. bey Mönath. (3 Stücke. 12 Gr.)

Mystische und schwärmerischfromme Betrachtungen.

Neues theologisches Magazin, worinne allerhand nüzliche, sonderlich aber für einen Theologen brauchbare Abhandlungen geliefert werden. 1. St. Altona bey Iversen. 1766. (4. St. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Größtentheils nur mittelmäßige Aufsäze, gesammlet von Pratje. Die Fortsezung des oben gedachten theol. Magaz.

Hallische Sammlungen zur Beförderung theol. Gelehrsamkeit, herausgegeben von D. Semler. 1. St. Halle b. Trampe 1767. 8. (6. Stücke. 1 Rthlr.)

Auszüge aus gedruckten, aber nicht genug bekannten Werken, ungedruckte Nachrichten, kurze Untersuchungen und Abhandlungen über theol. Materien, die sich vor andern auszeichnen.

Nüzlicher Zeitvertreib für Theologen, in Briefen an gute Freunde, von Erbstein. Erfurt 1767. 1. St.

Unbedeutende triviale Sachen.

Vorbereitung auf den Sabbath, oder Betrachtungen zur Verherrlichung Gottes und Erbauung der Seele. Nürnb. b. Bieling 1767. 8.

Eine sehr entbehrliche moral. Wochenschrift, voll Schwaltemus und Homiletischen Geschwäz.

Die Bienen, oder Sammlung der auserlesensten moralischen Versuche der besten neuern engländischen Schriftsteller, für den Verstand und das Herz. 1. Th. Stuttg. 1767. (20 Gr.)

Uebersezungen, die nicht gar wohl gerathen sind.

Die Ehre Gottes in Betrachtung des Himmels und der Erde. Eine Wochenschr. 1. Band. 1767. Nürnb. bey Bauer. gr. 8. (4 Theile. 4 Rthlr.)

Nüz-

Nüzliche Bestreitungen abergläubischer Meinungen aus physikalischen Gründen, physiko-theologische Betrachtungen, und moral. Aufsäze von Löhe.

Neue Briefe über Gegenstände der geistlichen Wissenschaften und der theologischen Litteratur, von Trescho. 1. Th. Danzig bey Wedel. 1768. 8. (4 Theile. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Auch in diesen Briefen schüttet der Verf. sein Herz aus über die theol. Denkart, die nicht die seinige ist, und spricht über verschiedene Materien ohne Plan und Ordnung.

Bibliotheca Hagana historico-philologico-theologica ad continuationem Bibliothecae Bremensis nouae instructa a Nic. Barkey, S. Th. D. et V. D. M. Hagano. Amstel. 1768. 8. (IV. Class. in 12 Fascic. 4 Rthlr. 4 Gr.)

Behielt die alte Einrichtung, und wurde in der Folge, weil Barkey mit der Censur in Holland Verdruß hatte, vom Prof. Berg in Duisburg fortgesezt.

Lebensbeschreibungen jeztlebender und noch neuerlichst verstorbener Gottesgelehrten und Prediger in den Königl. Preuß. Landen. Halle b. Trampe 1768. 8. 2 Sammlungen. (16 Gr.)

Der Herausgeber dieser Lebensbeschreibungen war Hr. P. M. Sturm. Man wünschte eine sorgfältigere Auswahl, nähere Nachrichten von den Schriften der Gelehrten, deren Leben beschrieben worden, und einen simpelern Stil.

Der Proselit, oder Versuche über die wichtigsten Glaubenslehren der Römisch-Katholischen Kirche, der Welt zur gründlichen Beurtheilung vorgelegt von Friedr. Ambros. Fidler. Leipz. b. Sommer 1768. 1. St. 8. (3 Bände. 2 Rthlr. 6 Gr.)

Der Verf. gewesener Kathol. Priester, Lehrer der Philosophie rc. in Wien, vertheidiget sich wegen seines Uebertritts zur protestant. Kirche, handelt verschiedne Materien aus der Kirchengeschichte ab, und erzehlt gelegentlich manches, was den Mönchen nicht zur Ehre gereicht. Möchte er nur weniger heftig geschrieben haben.

Der Jude, eine Wochenschrift. Leipz. 1768. 1. Band. 8. (9 Bände. 9 Rthlr.)

Der Verf. dieser Schrift war der bekannte Proselit Gottfried Seelig, Lektor in Leipzig, und sein Endzweck Bekanntmachung jüdischer Lehren, Geseze und Gebräuche. Man räumte ihm ein, daß er viele Kenntnisse in diesem Fache besize, und rühmte an ihm, daß er ohne Partheilichkeit und Bitterkeit schreibe. Nur das tadelte man, daß er die Meinungen und Gebräuche des jüdischen Pöbels zu wenig von den allgemein angenommnen unterscheide.

Moralisches Wochenblatt. Leipz. 1768. 1. Th.

Alltägliche Gedanken in schleppendem Stil.

Arabische Bibliothek, von J. Fr. Frenzel. 1. Band. 1769. 8. Frankf. u. Leipz. (20 Gr.)

Nachrichten von dem Zustande der arabischen Litteratur überhaupt, Lebensbeschreibungen der berühmtesten arabischen Schriftsteller, Auszüge ihrer vornehmsten Schriften, Verdienste Europäischer Gelehrten um dieselbe, Nachrichten von der Lebensart der Araber und von ihren Gebräuchen, Abhandlungen über vermischte Gegenstände, theils Schrifterklärungen aus dem Arabischen, theils Erläuterungen der Kirchen- und Civilgeschichte aus arabischen Schriftstellern, sollten die Gegenstände dieser Bibliothek seyn.

Brittisches theologisches Magazin. 1. Band. Halle 1769. (4 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

Die besten Abhandlungen Engländischer Gottesgelehrten über die wichtigsten Materien der Religion und über die schwersten Stellen der heil. Schrift. Auszüge

züge aus Büchern von wichtigem und gemeinnüzigem Inhalte. Lebensbeschreibungen berühmter Gottesgelehrten und berüchtigter Religionsfeinde. Endlich Neuigkeiten vom Zustande der Universitäten, Beförderungen, Todesfällen der Geistlichen. Man las dies Magazin mit vielem Beyfall, und für die Liebhaber engländischer Litteratur hat es noch vielen Werth.

D. J. Aug. Dietelmeirs theologische Betrachtungen vom vermischtem Inhalt. 1. Samml. 1769. Nürnb. und Altdorf b. Schüpfel. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Sind an die Stelle der vermischten Abhandlungen aus allen Theilen der Theologie getreten, mit Mäßigung und Wahrheitsliebe geschrieben, und enthalten besonders viel nüzliche Erinnerungen für junge Prediger, die Pastoralsachen betreffen, z. B. vom Beichtwesen, Krankenbesuchen, öffentlichen Katechisationen rc.

Biblische Nebenstunden, von Joh. Diedr. Winkler, Doktor und Pastor in Hamburg. 1. Th. Leipz. b. Müller 1769. (2 Theile. 16 Gr.)

Man findet verschiedene Aufsäze zur Erklärung biblischer Stellen und Erläuterung theologischer Lehrsäze, mit theologischer und philologischer Bescheidenheit und Gründlichkeit vorgetragen.

Die Erkenntniß der Herrlichkeit Gottes aus Betrachtung der natürlichen Dinge, eine Wochenschr. Nürnb. b. Henning. gr. 8. 1769. (16 Gr.)

Eine Fortsezung der oben genannten Schrift: Die Ehre Gottes in Betrachtung des Himmels und der Erde.

II. Rechtsgelahrheit.

Anton Faber neue Europäische Staats-Canzley, welche die wichtigsten öffentlichen Angelegenheiten, vornemlich des deutschen Reiches in sich fasset. 1. Th. 1761. in 8. Ulm, Frankf. und Leipz. bey Stettin. (115 Theile, nebst 8 Haupt-

8 Hauptregistern. 62 Rthlr. 12 Gr.) Die neue Europäische Staats Canzley 27 Rthlr. 12 Gr.

Diese bekannte Sammlung nahm 1696 ihren Anfang, und dauerte bis zum Jahr 1760 fort, wo sie aus 115 Theilen bestand. Sie wurde geschlossen, und im folgenden Jahr unter dem Titel: Neue Europ. St. C. fortgesezt. Diese war wieder zu 30 Bänden angewachsen, als die Verf. den Titel änderten und eine neue Fortsezung anfiengen. Auch wurde ihre innere Einrichtung etwas verbessert, alle unnöthigen Kurialien und Beylagen, die nicht zum Wesentlichen der Sachen gehörten, fielen weg, dagegen erhielt die Sammlung auf der andern Seite in wichtigen Sachen mehr Vollständigkeit. Ueberhaupt findet man hier Verhandlungen beym Reichstage, beym Korpus Evangelicorum, bey Visitationen, bey den Kreisen des Reichs, merkwürdige Prozesse bey den Reichsgerichten, und andre Vorfälle im Reich. Der wahre Name des Sammlers war D. Christoph Leonhard Leucht. Nach dessen Tode ward es von Paul Lorenz Wiedmann fortgesezt. Das Hauptregister über die ersten 48 Theile ist von Lic. Röpter. Und die neueste Fortsezung ist von Chr. Fr. Reuß.

Auserlesene neueste Staatsakta, zum Behuf der Reichshistorie und des Staatsrechts, mitgetheilt von C. F. H. Ulm, Frankf. und Leipz. b. Wohler 1761. 8. (7 Theile. à 12 Gr.)

Ist an die Stelle der Select. jur. publ. novissim. von König gekommen, und enthält außer andern Nachrichten besonders auch Auszüge aus Deductionen und andern Streitschriften, auch wohl ganze Deduktionen. Den 1. Th. hat Grilsch besorgt.

Rieggers alte und neue Civilistische Bibliothek. 1. St. Augsb. und Freib. 1765.



Nachrichten zur Litteratur, besonders des bürgerlichen Rechts gehörig, eigne und fremde Abhandlungen, Recensionen, und darunter manches Gute.

Wezlarische Anzeigen, unter Aufsicht des Reichs-Erbmarschallamtes. 1767. in 4.

Eine Wochenschrift, welche die ächte Geschichte der Visitation und deren Verrichtungen, so weit solche bekannt werden dürfen, enthält.

Neues Reichstagsdiarium. 1. Band. 1767. in 4.

Herr Oertel lieferte in dieser Quartalschrift Nachrichten von den in jedem Monat geschehenen Legitimationen und vorgefallenen Veränderungen auf dem Reichstag, Auszüge aus den beym Reichstag oder beym Corpus Evangelicorum zur Diktatur gebrachten Aktenstücken, welche auch zuweilen, wenn sie kurz sind, ganz geliefert werden, eben so aus den distribuirten Aufsätzen und Deduktionen, Nachricht von den in Deliberation gekommenen Materien, den abgefaßten Reichsgutachten und Kayserl. Dekreten und Anzeigen von den bekannt gewordnen gedruckten Schriften und geschriebnen Aufsätzen, welche in die Reichshistorie einschlagen, auch von Reichshofrath-Conclusis.

Sammlung der neuesten Staatsangelegenheiten, vornemlich des deutschen Reichs, worinne die neuesten acta publ. Reichs- und Kreistagshandlungen, Reichsgerichtliche Erkenntnisse, und andre in das deutsche Staatsrecht und in die deutsche Staatshistorie einschlagende Schriften geliefert werden. Ulm, Frankf. und Leipz. 1768. 1. Band. b. Stettin in 8.

Zur Verbesserung und Vervollständigung der Staats-Canzley. Sie enthält hauptsächlich kleine Schriften.

Sammlung auserlesener Reden und Abhandlungen über die peinliche Justiz aus verschiedenen Sprachen zusammengetragen und übersezt von Vierordt. 1. St. Frankf. bey Ammermüller 1769. 8.

Der Inhalt ist gut, nur die Uebersezung taugt nichts.

Supplementum Selectorum juris publici novissimorum von C. F. H. 1. Th. Frankf. und Leipz. bey Wohler 1769. 8.

Nachträge zu verschiednen Theilen der Selectorum, besonders zum 40. 42. 43. und 47sten Theil.

Thesaurus dissertationum juridicarum selectissimarum in academiis Belgicis habitarum. Continens dissertationes historico-antiquario-juridicas, quibus varia juris civilis capita veterumque auctorum loca emendantur, illustrantur, explicantur. Ed. Gerh. Oelrichs. Bremae 1769. Vol. I. 4. (Tomi II. jeder von 3 Theilen. 5 Rthlr.)

Das Unternehmen des Hrn. Oelrichs, die besten juristischen Disputationen, welche in Holland erschienen den Deutschen in einer besondern Sammlung mitzutheilen, fand allgemeinen Beyfall. Nach wurde die Sammlung im Jahre 1771 unter dem Titel: Novus thesaurus dissert. jurid. Belg. fortgesezt. S. die folgende Periode.

III. Arzneygelahrheit.

Fr. Aug. Weiz vollständige Auszüge aus den besten chirurgischen Disputationen. 6 Bände. 8. Bauz. 1760 — 74. b. Deinzer. (2 Rthlr.)

Die Rubriken dieser reichhaltigen per. Schrift waren: 1) Auszüge aus Dissertationen. 2) Recensionen chirurgischer Schriften. 3) Auszüge der chirurgischen Abhandlungen aus medizinischen und andern Schriften. 4) Eingesandte Beyträge. 5) Neuigkeiten und Nachrichten. 6) Belustigungen; näml. Erzehlungen von Dummheiten, Scharlatanerien, Albernheiten doktorirender und anderer Quacksalber. Manche Rubriken, besonders 3. 4. und 6. sind bisweilen ausgefallen.

Berlinisches Magazin, oder gesammlete Schriften und Nachrichten für die Liebhaber der Arzneywissenschaft, Naturgeschichte, und den angenehmen Wissenschaften überhaupt. 1. Band. Berl. bey Wever 1765. (4 Bände. 6 Rthlr. 6 Gr.)

Die Nachrichten und Abhandlungen aus der Arzneywissenschaft und Naturgeschichte waren brauchbar, obgleich nicht immer gemeinnützig, die Gedichte aber elend, die moral. Aufsäze trocken, und der Stil überhaupt schleppend. Mit Originalaufsäzen wechselten Uebersezungen, Auszüge und Nachrichten aus neuen oder ältern seltenen Büchern und ausländischen Journalen und Anzeigen neuer Bücher ab. Das Ganze war eine Nachahmung des bekannten Hamburger Magazins. Der Herausgeber war der durch mehrere Sammlungen bekannte D. Martini in Berlin.

Der Patriotische Medikus, entworfen von D. Anton Heink. 1. Band. 1765. gr. 8. Hamb. bey Benken. (2 Bände. 4 Rthlr.)

Ausrottung schädlicher Vorurtheile, Belehrung über den Bau des Körpers und über die vornehmsten Krankheiten, und Ertheilung solcher Vorschriften, die im Nothfall den Arzt entbehrlich machen. Eine Nachahmung des bekannten Unzerischen Arztes, die aber weit hinter ihrem Original geblieben. Auch die Schreibart war bisweilen affektirt.

Arzneyen, eine physikalisch-medizinische Monatsschrift, zum Unterricht aller derer, welche den Schaden des Quacksalbens nicht kennen, von D. Baldinger. 1. Band. Langensalz b. Martini 1766. (2 Bände. 20 Gr.)

Medizinisches Journal über allerhand in die Arzneywissenschaft und deren Ausübung einschlagende Materien, von D. Schuster. Chemnitz 1767. 1. St. (5 St. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Ein höchst mittelmäßiges Werk.

Neue Arzneyen wider die medizinischen Vorurtheile, von D. Baldinger. Langensalz bey Martini 1768. 1. Band. (2 Bände. 20 Gr.)

Die Vorurtheile, welche der berühmte Verf. angreift, sind die Quacksalbereyen, die Clystiere, die Zergliederung der Leichname, die geschwinden Curen, Halsstarrigkeit gegen die Aerzte, Misbrauch der Arzneyen. Ausserdem kommen noch gemeinnüzige Abhandlungen vor über die medizinische Polizey, Erziehung, Charlatanerie der Aerzte rc. Endlich findet man auch viele medizinische Neuigkeiten.

Berlinische Sammlungen zur Beförderung der Arzneywissenschaft, der Naturgeschichte, der Haushaltungskunst, Cameralwissenschaft, und der dahin einschlagenden Litteratur. Berlin bey Pauli 1768. 1. St. mit Kupfern. 8. (10 Bände. 12 Rthlr. 12 Gr.)

Hatte viel Aehnlichkeit mit dem Berlinischen Magazin, die Naturgeschichte und Medizin nimmt den meisten Raum ein, von verschiedenen unbekannten Thieren werden ausführliche Beschreibungen geliefert, und die neuen Arzneymittel fleißig bemerkt. Nicht alles sind aber Originalschriften, es giebt auch Uebersezungen und Auszüge, besonders aus französ. Journalen. Am Schlusse eines jeden Stücks stehn Anzeigen neuer Bücher. Auch diese Sammlung besorgte Martini.

Biographien jezt lebender Aerzte und Naturforscher in und ausser Deutschland, von E. G. Baldinger. 1. Bd. 1. St. Jena b. Hartung 1768.

Lebensbeschreibungen noch lebender und verstorbner Gelehrten, von ihnen selbst und von andern aufgesezt, alles mit Genauigkeit erzehlt, wurden mit Beyfall gelesen.

Schwedisches Magazin, oder gesammlete Schriften der größten Gelehrten in Schweden, für die Liebhaber der Arzney-

neywissenschaft, der Naturgeschichte, Chemie und Oekonomie. Aus dem Schwedischen übersezt von Joh. Carl Weber. 1. Band. 1768. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Das Unternehmen des Hrn. D. Webers, die lesenswürdigen Schwedischen Schriften den Deutschen in einer guten Uebersezung zu liefern, fand Beyfall.

Auszüge aus den neuesten Dissertationen über die Naturlehre, Arzneywissenschaft und alle Theile derselben, von E. G. Baldinger. 1. Band. 1. St. Berl. und Stralsund bey Lange 1769. 8. (18 Gr.)

Kleine akademische Schriften, die oft so unverdienterweise der Vergessenheit überlassen werden, weiter bekannt zu machen, und dadurch die Grenzen der Arzneywissenschaft zu erweitern, war die Absicht des Herausgebers. Seine Auszüge waren nicht nur an sich fruchtbar, sondern sie wurden auch durch die eingestreuten eignen Gedanken des Herausgebers noch mehr interessant. Wurden vom 2ten Bande an von D. Weber in Göttingen fortgesezt.

Adversaria medico-practica. Vol. I. P. I. Lips. apud Reich 1769. gr. 8. mit Kupf.

Eine Sammlung praktischer Aufsäze, zum Theil schon vorher einzeln gedruckt, zum Theil aus Handschriften, von D. Ludwig und andern berühmten Aerzten.

Der Landarzt, eine medizinische Wochenschr. Mitau 1765. nachgedruckt Leipz. 1769. (1 Rthlr.)

Wurde hauptsächlich mit Rücksicht auf den liefländischen und kurländischen Landmann geschrieben, und stiftete vielen Nuzen. Man hielt den D. Wilde für den Verf.

IV. Weltweisheit.

G. F. Meiers philosophische Betrachtungen über die Christl. Religion. 1. St. Halle b. Gebauer 1760. (8 St. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Die

Die Absicht des Verf. war, die Vernunftmäßigkeit der Christl. Religion ins Licht zu sezen. Er geht daher die Lehren des Christenthums durch, welche man aus der Schrift zu beweisen pflegt, und erläutert ihre Möglichkeit und Wahrheit aus blos philosophischen Gründen. Man findet in seiner Schrift viel nüzliches und manch vortrefliches. Sie erregte vielen Streit, besonders schrieb ein gewisser Frenzel sehr heftig dagegen.

Vermischte Beyträge zur Philosophie und den schönen Wissenschaften. 1. Band. 1762. Bresl. b. Korn. (2 Bände in 4 Stücken. 20 Gr.)

Eine periodische Schrift voll von vortreflichen, durchdachten und gelehrten Aufsäzen, theils Originale, theils Uebersezungen.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeschichte und Mineralogie.

Dresdnisches Magazin, oder Ausarbeitungen und Nachrichten zum Behuf der Naturlehre, der Arzneikunst, der Sitten und der schönen Wissenschaften. Dresden bey Gröll 1760. 8.

Nicht uninteressant für das Studium der genannten Wissenschaften.

Beyträge zur Natur- oder Insektengeschichte. 1. Th. Nürnb. 1761. in 4.

Supplemente zu den vortreflichen Insektenbelustigungen von Rösel, die dessen Schwiegersohn Klemann herausgegeben, und mit den erstern von gleicher Güte sind.

Fortgesezte Beyträge zur Naturkunde von Dense. 1. Stück. Berlin 1762.

Die erstern Stücke erschienen 1762, dann wurde aber das Werk unterbrochen bis 1765, wo erst die Fortsezung erschien. Größtentheils nüzlich, wenigstens

bloß

blos Originale, nur in einem etwas weitschweifigen Stil.

Physikalische Bibliothek. 1. Bd. Bützow 1763. b. Berger. 8.
Erschienen in der Zeit, da die Beyträge ausblieben, und lieferten ebenfalls für Naturlehre und Naturgeschichte manches brauchbare. (10 St. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Gemeinnütziges Natur- und Kunstmagazin, oder Abhandlungen zur Beförderung der Naturkunde, der Künste, Manufakturen und Fabriken, mit Kupfern. 1. Th. 1763. Berlin. 8. (3 Bände. 3 Rthlr.)
Uebersezungen aus Engländischen und Französischen, theils alten theils neuen Schriften, die aber schon vorher meist einzeln übersezt waren.

Hamburgisches neues Magazin, oder Fortsezung gesammleter Schriften aus der Naturforschung, der allgemeinen Land- u. Stadt-Oekonomie, und der angenehmen Wissenschaften überhaupt. 1. Band. Leipz. b. Hollen 1765. (120 Stücke. 15 Rthlr.)
Eine Fortsezung der beliebten und bekannten periodischen Schrift, gleiches Inhalts und Werths.

Neues Bremisches Magazin zur Ausbreitung der Wissenschaften, Künste und Tugenden, von einigen Liebhabern derselben, mehrentheils aus Engländischen Monatsschriften gesammlet und herausgegeben. 1. Band. 1. St. Bremen 1766. (3 Bände, und 4ten Bd. 1 St. 2 Rthlr. 12 Gr.)
Die Aufsäze sind naturhistorischen, physischen, ökonomischen und historischen Inhalts, theils übersezt, und zwar aus den Philosoph. Transaction. aus dem Gentlem. Mag. aus dem Lond. Mag. aus dem Univ. Mag. theils original; jedem Stück waren Anzeigen der neuesten Engl. Bücher angehängt. Sie wurden mit vielem Beyfall gelesen.

Beyträge zur Naturkunde des Herzogthums Zelle, gesammlet von Taube. 1. Band. Zelle 1766. 8. (2 St. 13 Gr.)

Le-

lesenswürdig wegen der Genauigkeit, womit sie abgefaßt sind, und wegen der Mannichfaltigkeit und Merkwürdigkeit der Gegenstände, womit sie sich beschäftigen.

Stralsundisches Magazin, oder Sammlung auserlesener Neuigkeiten zur Aufnahme der Naturlehre, Arzneiwissenschaft und Haushaltungskunst. 1. St. Berl. und Stralf. 1767. b. Langen. (2 Bände. 2 Rthlr.)
Eine Sammlung brauchbarer, meist neuer noch ungedruckter Abhandlungen aus den genannten Wissenschaften, z. B. über den Salpeter, Bleizucker, über Schwalben in Sümpfen, Blasenwürmer, tollen Hundsbiß ꝛc.

Der Zuschauer in der Wirthschaft der Regenten und des Volks, von einer Gesellschaft deutscher Patrioten. 1. B. Basel b. Imhof 1767. 8.
Betrift meist Naturgeschichte und Oekonomie, hie und da brauchbar.

Mineralogische Belustigungen zum Behuf der Chymie und Naturgeschichte des Mineralreichs. 1. Band. Leipz. bey Heinsle 1768. mit Kupf. (6 Bände. 7 Rthlr. 16 Gr.)
Ein Werk das viele vortrefliche Aufsäze enthalt, die in theils kostbaren und grosen Sammlungen, theils in vielen kleinen aber leicht vergriffenen Schriften stehn, und alle die Mineralogie aufklären.

Lausizisches Magazin, oder Sammlung verschiedner Abhandlungen und Nachrichten zum Behuf der Natur- Kunst- Welt- und Vaterlandsgeschichte. 1. Jahrg. 1768. Görliz b. Deinzer. 4. (Der Jahrg. 2 Rthlr.)
Wird noch fortgesezt, und schon diese lange Dauer beweiset seine Gemeinnüzigkeit.

VI. Geschichte, Erdbeschreibung, Statistik und Diplomatik.

Altes aus allen Theilen der Geschichte, oder alte Urkunden, alte Briefe und Nachrichten von alten Büchern mit Anmerkungen. 1. St. 1762. Chemniz bey Stößel. 8. (12 St. 2 Rthlr.)

Die

Die Briefe sind aus dem 16. und 17ten Jahrhundert von großen und berühmten Gottesgelehrten und Staatsmännern, z. B. Erasmus, Luther, Grävius. Die Urkunden betreffen die mittlere Geschichte, und in den litterarischen Nachrichten werden unter andern die bekannten Annalen des Maittaire ergänzt und verbessert. Alles Dunkle ist in einer besondern Anmerkung erläutert worden. Der Verf. war der Superint. Weller in Zwickau, schloß sie aber mit dem 2ten Theile.

Allgemeines historisches Magazin, zur Beförderung der Erdbeschreibung, und der Natur- Staats- und Kirchengeschichte. 1. St. Gotha b. Mevius 1762. 8.

Lieferte mehrere gute und brauchbare Aufsätze.

Sammlung historischer Schriften zur Beförderung der Geschichtkunde. 1. St. Rostok und Greifsw. b. Röse 1763.

Kleine historische Schriften und Abhandlungen vor dem Untergange zu bewahren, war die Absicht dieser Sammlung.

D. Riederers Nachrichten zur Kirchen- Gelehrten- und Büchergeschichte, aus gedruckten und ungedruckten Schriften gesammlet. 1. St. Altdorf 1764. (4 Bände. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Eine Sammlung wichtiger Nachrichten und Briefe zur Aufklärung des Religionszustandes vor und in der Reformation. Auch findet man hier höchstseltene kleine Schriften aus den ersten Zeiten der Buchdruckerkunst, alte teutsche Uebersetzungen der Psalmen, und andere Lieder, die für den Sprachforscher wichtig sind.

Gelehrte Abhandlungen und Nachrichten aus und von Rußland, geliefert von der Schule der Sprachen, Künste und Wissenschaften bey der Evangel. St. Peterskirche zu Petersburg, und herausgegeben von derselben Direktor D. Büsching. 1. St. Königsb. b. Kanter 1764. gr. 8. (2 St. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Diese

Diese periodische Schrift, welche überhaupt dazu bestimmt war, neue lesenswürdige und wichtige Abhandlungen über allerley gemeinnützige und erhebliche Materien und beträchtliche Urkunden zur neuern Geschichte mitzutheilen, wurde besonders deswegen sehr geschätzt, weil sie den Zustand des Russischen Reichs, von dem man damals noch sehr wenig wußte, zum Hauptaugenmerk hatte.

Hagers geographischer Büchersaal zum Nutzen und Vergnügen eröfnet. 1. Band. 1764. Chemnitz bey Stößel. (3 Bände. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Nachrichten und Urtheile von alten und neuen geographischen Büchern und Landcharten, Lebensbeschreibungen berühmter Geographen, und allerhand einzelne zur Erweiterung und Verbesserung der Geographie gehörige Anmerkungen. Die alte Geographie ist vorzüglich gut bearbeitet.

Büttinghausens Ergötzlichkeiten aus der Pfälzischen und Schweizerischen Geschichte und Litteratur. 1. St. 1766. Zürch b. Orell und Comp. (3 Stücke. 6 Gr.)

Eine Sammlung von großem Werth wegen der mancherley ungedruckten Nachrichten und gründlichen Anmerkungen.

Vermischte Nachrichten und Anmerkungen zur Erläuterung und Ergänzung der sächsischen, besonders aber der Eisenachischen Geschichte. 1. Samml. 1766. Eisenach in 4. (4 Stücke. 12 Gr.)

Der Verf. dieser Nachrichten, Prof. Schumacher in Eisenach, wollte die Geschichte des Herzogthums Eisenach ausarbeiten, und zur Vervollkommnung dieses Werks trug er in dieser Sammlung einzelne Entwürfe aus der gedachten Geschichte nebst seinen Gedanken und Muthmaßungen über einzelne dunkle Begebenheiten vor, um die Gedanken anderer Geschichtskundigen Männer darüber zu erfahren.

Bre-

Bremensia: Gegründete Nachrichten zur Erläuterung der alten und neuen Geschichte des ehemaligen berühmten Erzstiftes und der Kaiserl. freyen Reichsstadt Bremen, mit vielen ungedruckten Urkunden ans Licht gestellt von J. Philipp Cassel. 1. St. 1766. 8. Bremen b. Cramer. (2 Bände. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Urkunden und Nachrichten zur Bremischen Geschichte, von Klöstern, geistlichen Stiftungen und Kirchen, Lebensbeschreibungen gelehrter Bremer, und andre Merkwürdigkeiten, die das Erzstift und die Stadt Bremen angehn, und die Geschichte der mittlern und folgenden Zeiten erläutern. Eine sehr reichhaltige Sammlung.

Beyträge zur politischen Hamburgischen Historie, von M. Ziegra. 1. St. Hamb. 1766. 8.

Nur Bagatellen.

D. J. Carl Oelrichs historisch-diplomatische Beyträge zur Geschichte der Gelehrheit, besonders im Herzogthum Pommern. 1. Th. Berlin 1767. 4. (2 Theile. 2 Rthlr.)

Der Verf. welcher sich durch mehrere Schriften schon um die Pommerische Geschichte verdient gemacht hatte, lieferte hier neue Beyträge zu derselben, die mit vielem Fleiße gesammlet waren. Für sein Vaterland waren besonders die mitgetheilten ungedruckten Fundationsinstrumente der Stipendien für Studierende wichtig.

Gatterers allgemeine historische Bibliothek, Halle b. Gebauer 1767. 1. Band. (16 Theile. 10 Rthlr.)

Herr Hofr. Gatterer hat sich durch diese Bibliothek viel Verdienst um die Ausbreitung des ächten historischen Geschmacks erworben, indem er vortrefliche Recensionen historischer Schriften und Abhandlungen über die historische Kunst und die Zergliederung der alten Geschichte, in derselben bekannt gemacht hat. Die Abhandlungen nahmen allemal den ersten Plaz ein, nach diesen kamen Beurtheilungen neuer und alter Geschichtbücher

bücher und Landcharten, und den Beschluß machten allerley den Kennern und Liebhabern der historischen Wissenschaften nüzliche Nachrichten und Anfragen. Hr. Eyring, Hr. Meusel und Häberlin haben viel daran gearbeitet.

Allgemeines historisches Magazin, mit Beyhülfe einiger Gelehrten errichtet von D. Fr. Eberh. Boysen. 1. Stück. 1767. Halle b. Gebauer. gr. 8. (6 Theile. 4 Rthlr.)

Die Verf. breiteten sich über das ganze Gebiet der historischen Wissenschaften aus, selbst die Kirchengeschichte nicht ausgenommen, und lieferten eigene Abhandlungen, vermischte Anmerkungen, historische Anekdoten, zuverlässige Urkunden, und noch nicht herausgegebene Geschichtschreiber, und darunter viel Gutes und Brauchbares.

Lengnichs Beschäftigungen mit bewährten Nachrichten. 1. St. Hof b. Vierling 1767. 8. (4 St. 21 Gr.)

Enthält Nachrichten, die man sonst in diplomatischen Nachlesen, in Alterthümern, Adelshistorien rc. suchet, und die nüzlich sind.

Sammlung vermischter Nachrichten zur Erläuterung der Sächsischen Geschichte. Chemniz bey Stössel. 1. Band. 1767. 8.

Zeichnete sich vor ähnlichen Sammlungen aus, und lieferte viele nüzliche und neue Anmerkungen zur Geschichte von Obersachsen. Die Herausgeber waren Klotzsch und Grundig.

D. Büschings Magazin für die Historie und Geographie. mit Kupfern. Halle bey Curt 1767. 8. (22 Theile. 44 Rthlr.)

Ein Magazin, in dem künftige Verfasser der Geschichte unserer Zeit einen reichen Vorrath wichtiger Nachrichten von Personen und Sachen finden, das ansehnliche Beyträge zur neuen Erdbeschreibung und Staatskunde liefert,

liefert, und sogar vieles, das sonst unter die Staatsgeheimnisse gehörte, ins Licht sezt.

Selecta Norimbergensia, oder Sammlung verschiedener kleiner Ausführungen und Urkunden, welche größtentheils bisher noch nicht gedrukt gewesen sind, doch aber vor dienlich angesehen werden, die Geschichte des Burggrafthums und der Stadt Nürnberg in einigen Stücken zu erläutern. 1. Th. Nürnb. b. Felseker 1768. 4.

War von Schnizlern, und begriff mehrere Gegenstände der deutschen Rechtsgelehrsamkeit als der Geschichte in sich, und ist besonders Fränkischen Regierungsmitgliedern und Vertheidigern herrschaftl. Rechte nüzlich und brauchbar. Der Verf. war Anspachischer Hofrath, und daher zeigte er überall viel Eifer für die Gerechtsame des Marggräfl. Hauses.

Altes und Neues aus den Herzogthümern Bremen und Verden. 1. Bd. 1769. gr. 8. (3 Theile. 5 Rthlr. 20 Gr.)

Recensionen einiger Manuscripte, Mittheilung alter Urkunden, Nachrichten von einzelnen Theilen des Landes, und von weniger bekannten Gelehrten und ihren Amtsveränderungen, von Rechten und Gewohnheiten, neuen Verordnungen und dergl. Eine Partikularsammlung für die dortigen Einwohner oder Liebhaber der Spezialgeschichte. Vom Hrn. Generalsuperintend. Pratje.

D. J. Fr. Joachims Neu eröfnetes Münzkabinet, darinnen merkwürdige und viele bisher noch nirgends mitgetheilte Gold- und Silbermünzen zu finden, die richtig in Kupfer abgebildet, beschrieben und erläutert werden. 1. Th. Nürnb. b. Bauer. 1761. (4 Theile. 10 Rthlr. 8 Gr.)

Der Verfasser war einer der ersten Münzkenner, und hatte die Erlaubniß, das Wiener Münzkabinet zu gebrauchen, auch bekam er Münzen aus dem Kempelischen Cabinet zu Preßburg und dem Silberadischen. Die Be-

schreibungen sind kurz und lehrreich, und das Werk wurde mit ungemeinem Beyfall aufgenommen, und von J. P. Reinhard fortgesezt.

Samuel Oeters wöchentliche Wappenbelustigung. 1. Stück. 1762. Augsburg. gr. 4. mit Kupfern. (8 Stücke. 14 Rthlr.)

Der Verfasser wollte alle Kayserl., Königl., Fürstl., Gräfliche, Freyherrliche und Adliche Siegel mit Anmerkungen liefern. Das Unternehmen selbst fand Beyfall, nur mit dem Unternehmer war man nicht zufrieden.

Bauers auserlesene und nüzliche Neuigkeiten für alle Münzliebhaber. 1. St. m. Kupf. Nürnb. 1764. in 4. (20 Stücke. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Jedes Stück hat 5 Abtheilungen. a) Anzeigen zu verkaufender Münzen und Münzbücher. b) Anzeigen zu kaufender Münzen und Bücher. c) Münzneuigkeiten. d) Münzkurs auf einigen Handelsplätzen. e) Vermischte Nachrichten vom Münzwesen. Die Schrift war in ihrer Art die erste, und ihr Inhalt fand Beyfall, nur die Sprache war schlecht.

Nürnbergische Münzbelustigungen, 1. Th. in welchem so seltne als merkwürdige Schau- und Goldmünzen sauber in Kupfer gestochen, beschrieben und aus der Geschichte erläutert werden, nebst einem Vorbericht, die Sammlung der Nürnberg. Goldgülden enthaltend, von Georg Andr. Will. Altdorf 1764. in 4. (4 Theile. 10 Rthlr.)

Eine Nachahmung des bekannten Köhlerischen Werks, das aber weit unter demselben bleibt. Jenes erstreckt sich über alle Theile von Europa, wo nur Münzen geschlagen werden, und handelt von Münzen, die wichtige Begebenheiten und große Thaten erläutern; dies aber beschäftiget sich allein mit Nürnbergischen Münzen, und die auf höchst unbedeutende Vorfälle geschlagen worden. Die Münzen sind in Kupfer gestochen und be-

schrieben, denn folgt eine weitläuftige Erörterung der Gelegenheit, welche die Münze veranlaßt, eine Beschreibung der Personen, auf welche sie geschlagen worden, und anderer damit verbundnen Umstände, alles aber ist in einem elenden Stil abgefaßt.

Sächsisches Groschencabinet. 1. Fach. Zur Fortsetzung der Sammlung deutscher Münzen mittler und neuerer Zeit, mit nöthigen Anmerkungen erläutert von J. G. Böhm. Leipz. 1765. mit Münztafeln 8. (2 Fächer. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Ein sehr reichhaltiger Beytrag zur Kenntniß der Sächsischen Geschichte. Hofr. Richter in Dresden hat die erste Hand daran gelegt. Die Münzen sind aus der Madaischen Sammlung zu Halle und der Wegnerischen zu Wittenberg. Die Einrichtung der Münztafeln hat Reineke besorgt.

Vollständiges Thalercabinet, aufs neue ansehnlich vermehrt und in 2 Theilen herausgegeben von Madai. Königsb. b. Hartung 1765. 1. Th. 8.

Die Anzahl der Thaler ist 5332. Die Beschreibung ist mit sehr vielem Fleiß gemacht, und keine Münze mitgetheilt worden, als die der Verf. selbst in Händen oder in zuverläßigen Kupfern vor sich gehabt hat. Ausser den eigentlichen Thalern findet man auch Medaillen, Schau- und Gedächtnißmünzen. Das Lilienthalische Thalercabinet, dessen lezte Ausgabe 1747. von Reineke besorgt worden, ist zum Grunde gelegt.

Kleine Beyträge zur Aufnahme und Ausbreitung der Münzwissenschaft, von Spies. 1. St. Anspach 1765. 8. b. Posch.

Werden nicht viel zur Ausbreitung der Wissenschaft beygetragen haben.

Des vollständigen Thalercabinets 1ste Fortsez. von Madai. Königsb. 1768. 8.

Supple-

Supplement zu dem vorhergehenden Werke, das besonders die Conventionsthaler liefert.

Spies Brandenburgische historische Münzbelustigungen, in welchen viele, meist sehr seltene und noch ganz unbekannte Schaustücke, Dukaten, Thaler, auch andere Münzen von verschiedenem Metall, nicht weniger einige merkwürdige Siegel, welche die Brandenburgische Geschichte betreffen, sauber in Kupfer gestochen, genau beschrieben, und mit historischen und kritischen Anmerkungen erläutert werden. Anspach 1768 in 4. (5 Theile. 14 Rthlr.)

Jedes Stük enthält die Vorstellung, Beschreibung und Erklärung einer seltenen Münze aus dem Brandenburgischen Hause, und ist für das Münzstudium ein sehr nützliches Werk, obgleich der Stil schlecht ist. Es wurde mit dem 4ten Bande geschlossen, und einige Zeit hernach unter dem Titel: Supplemente zu den Münzbelustigungen, fortgesezt.

Bayerische Münzbelustigungen, darinnen Schaustücke, Dukaten, Thaler, und andere merkwürdige Gold- und Silbermünzen zu finden, die erstens in Kupfer gestochen, aus der Geschichte erläutert und beschrieben worden sind von Peter Paul Finauer. 1. Fach. München 1768. 4. mit Kupfern.

Liefert Beyträge zur Geschichte, Genealogie, Topographie von Bayern aus Münzen. Man findet hier viele wichtige Nachrichten, die man anderswo vergeblich suchet.

VII. Haushaltungskunst, Cameralwissenschaften und Gärtnerey.

Gesammlete Abhandlungen und Beobachtungen, durch die Oekonomische Gesellschaft zu Bern gesammlet. 1. Jahrgang. 1760.

Manches Gute.

 Bey-

Beyträge zur Aufnahme des Wohlstandes der Staaten. 1. St. 1762. Hamburg.

Enthalten sowohl eigene als fremde cameralistische Abhandlungen, nüzliche Erfindungen, Nachrichten von Gesezen und Anstalten. Der Verf. war Christi. Ludwig v. Griesheim.

Dan. Gtfr. Schrebers Neue Sammlung verschiedener in die Cameralwissenschaften einschlagender Abhandlungen. 1. Th. Büzow b. Bodner 1763. gr. 8. (7 Theile. 3 Rthlr. 12 Gr.)

Fast durchgehends waren die Gegenstände der Abhandlungen gut gewählt und behandelt. Nur die aus dem Schwedischen übersezten Stücke hatten oft für Deutsche zu wenig Interesse.

J. Friedr. Stahls allgemeines ökonomisches Forstmagazin, in welchem allerhand nüzliche Beobachtungen, Vorschläge und Versuche über die wirthschaftliche Polizey und Cameralgegenstände des sämmtlichen Wald-Forst- und Holzwesens enthalten sind. 1763. gr. 8. Stuttg. b. Mezler. (12 Bände. 10 Rthlr.)

Ein sehr gemeinnüziges Buch, in dem sowohl alte als neue in das Forstwesen einschlagende Schriften geprüft, und darein eingetragen wurden, das botanische und physikalische Untersuchungen so wie Forstedikte lieferte, und viele Leser gefunden hat.

Hannöverisches Magazin, worinne kleine Abhandlungen, einzelne Gedanken, Nachrichten, Vorschläge und Erfahrungen, so die Verbesserung des Nahrungsstandes, die Stadt- und Landwirthschaft, Handlung und Manufakturen betreffen, gesammlet und aufbewahret sind. 1. Jahrg. 1763. 4. Hannov. b. Förster. (Jährl. 1 Bd. 25 Bände. 112 Rthlr.)

Vielerley vortrefliche und nüzliche Aufsäze. In den erstern Bänden kamen besonders viele Beyträge zur Geschichte des mittlern Zeitalters und der deutschen Geseze

und Rechtsgewohnheiten vor, in den spätern Bänden aber findet man mehr Oekonomie und Naturgeschichte. Nicht alle Aufsäze sind übrigens Originale, es kommen auch viele Uebersezungen vor. Die Aufsäze, welche Oekonomie, Polizey und Finanzwissenschaft betreffen, hat Herr Rathlef besonders abdrucken zu lassen angefangen. Hannover bey Helwig 1786.

Leipziger Intelligenzblatt, in Fragen und Anzeigen für Stadt- und Landwirthe zum Besten des Nahrungsstandes. Leipz. 1763.

Es wird nicht nur von allerley zum Handel und Wandel, zur Nahrung, Wirthschaft und Polizey gehörigen und nöthigen Sachen, Veränderungen, Begebenheiten und Wünschen Nachricht gegeben, sondern es werden auch gemeinnüzige Aufsäze und Abhandlungen beygefügt, welche das Commerz, die Manufakturen und Fabriken, den Feld- und Gartenbau, und die Gesundheit betreffen.

Auserlesene Sammlung zum Vortheil der Staatswirthschaft, der Naturforschung und des Feldbaus. Aus dem Schwedischen. 1. Bd. gr. 8. Basel 1763.

Schon Haller, da er noch zu Göttingen war, dachte auf diese Sammlung, und Murray sollte sie übersezen; Hallers Entfernung von Göttingen aber verhinderte die Ausführung. Endlich übernahm Siegm. Gottl. Gruner noch unter Hallers Aufsicht die Arbeit. Es sind einzelne in die auf dem Titel genannte Wissenschaften einschlagende Abhandlungen.

Der Hausvater, von Otto von Münchhausen. 1. St. Hannover 1764. gr. 8. mit Kupfern. (6 Bände. 10 Rthlr. 20 Gr.)

Ein in aller Absicht vortrefliches Werk, das Deutschland Ehre machte. Der würdige Verf. verband mit einer langen und gründlichen Erfahrung in der Landwirths

wirthschaft eine reife Beurtheilungskraft, eine starke Belesenheit und bewundernswürdige Deutlichkeit im Vortrage. Ohne sich an eine systematische Ordnung zu binden, lieferte er nur einzelne Abhandlungen über vermischte Gegenstände, die im engern oder weitläuftigern Sinn zur Landwirthschaft gehören, und in denen er meist das Resultat seiner Versuche, und Proben, die er als Besitzer der ansehnlichsten Landgüther selbst gemacht hatte, vorlegte. Im Jahr 1766 wurde der 1ste Band schon wieder aufgelegt. Das Ganze besteht aus 6 Bänden.

Museum rusticum et commerciale, oder auserlesene Schriften, den Ackerbau, die Handlung, Künste und Manufakturen betreffend, aus der Erfahrung genommen, und von verschiedenen in diesen Verrichtungen geübten Männern mitgetheilt, von einigen Mitgliedern der Gesellschaft zur Aufmunterung der Künste, Manufakturen und Handlung aber durchgesehn und herausgegeben. Aus dem Engl. übersezt und mit einigen Anmerkungen begleitet von J. J. Schulz. 1. Bd. Leipz. 1764. b. Junius. mit Kupfern. (10 Bände. 6 Rthlr. 16 Gr.)

Eigentlich von Engländern für England geschrieben, doch findet man manches, das auch in Deutschland angewendet, wenigstens versucht werden kann. Oekonomie macht den Hauptinhalt aus.

Schwedisches Oekonomisches Wochenblatt. 1. Th. 1765. Greifsw. (4 Theile. 1 Rthlr.)

Eine Nachahmung des Mus. rustic.

Gesammlete Nachrichten der ökonomischen Gesellschaft in Franken, herausgegeben von Hirsch. 1. Jahrgang. 1765.

Ein Wochenblatt, größtentheils gut und nüzlich.

Abhandlungen und Erfahrungen der ökonomischen Bienengesellschaft in der Oberlausiz. Dresden 1766.

Fand vielen Beyfall.

Neue

Neue Beyträge zu der Cameral- und Haushaltungswissenschaft, aus der Natur und Erfahrung bestärkt von einer Gesellschaft in Thüringen. 1. St. Mit Kupf. Jena bey Cuno 1766. 8. (6 Stücke. 1 Rthlr.

Manche gute und nüzliche Abhandlung.

Stuttgarder allgemeines Magazin. Stuttg. 1767. 8.

Abhandlungen aller Art, gute und schlechte, nur ohne Plan und ohne Ordnung.

Nüzliche Nachrichten und Abhandlungen, das Oekonomieund Commerzwesen betreffend. 1. St. 1767. Wien bey Trattner.

Ein nüzliches Werk voll wichtiger und gründlicher Abhandlungen.

Gemeinnüziger Vorrath auserlesener Aufsäze zur Beförderung der Haushaltungswissenschaft, Künste, Manufakturen und Fabriken, wie auch der Arzneygelahrheit und Naturkunde. 1. Th. Leipz. b. Hilscher 1767. 8.

Eine Nachahmung des allgemeinen Magazins der Natur, Kunst und Wissenschaften, größtentheils Uebersezungen, und zwar meist aus dem Journal oeconomique.

Hamburgische Addreßcomtoir-Nachrichten. 1. Jahrg. 1767. Hamb.

Eine gute Handlungszeitung, die Nachrichten vom Wechselkurs, Schiffernachrichten, Handlungsverordnungen, und bisweilen ökonomische und physikalische Aufsäze liefert.

Landwirthschaftliche Erfahrungen zum Besten des Landmanns, eine Wochenschr. von Pratje. 1. Quart. Altona 1768. (3 Quart. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Die Absicht des Verf. war, den Landmann durch die Bekanntmachung entdeckter Vortheile, neuer Handgriffe u. dergl. bey der Oekonomie nüzlich zu unterrichten, er sammlete daher die wichtigsten neuesten Entdeckungen in der Landwirthschaft aus den besten ökonomischen

F 4 Schrif-

Schriften, machte solche dem Landmann verständlich, und fügte bisweilen eigene neue Versuche bey. Ein gründliches Werk.

Wittenbergisches Wochenblatt. Wittenb. 1768. in 4. 1. Jahrg. b. Dürr. (Der Jahrg. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Kam unter Aufsicht des Hrn. Prof. Titius heraus, und enthält viele sehr nützliche Aufsäze für die Naturkunde und das ökonomische Gewerb. Von dem Jahr 1772 bekam es den Titel: Aufsäze und Wahrnehmungen über Witterung, Haushaltungskunde, Gewerbe, Naturkenntniß, Polizey und andre damit verknüpfte Wissenschaften, auch blieben vom 13ten Bande an die Nachrichten von den gewöhnlichen Vorfällen bey der Stadt und Universität, die gelehrten Nachrichten, Citationen, Subhastationen, Ankündigungen, Victualien-Taxen und dergl. weg, weil sie theils zu wenig interessant, theils zu weitläuftig waren.

Das neue allgemeine Harz-Magazin ökonomischer, moralischer, zur Polizey, Staatswissenschaft und Staatskunst, wie auch zur Naturgeschichte gehöriger nützlicher Wahrheiten, Anmerkungen und Nachrichten. Blankenb. b. Reußner 1768. 8.

Die moralischen und satyrischen Aufsäze fanden keinen Beyfall, desto mehr aber war man mit den zur Oekonomie und Naturgeschichte gehörigen Abhandlungen zufrieden.

J. M. von Rohr ökonomische Reliquien. 1. Zehend. Bresl. b. Korn 1769. 8. (2 Zeh. 10 Gr.)

Der vortrefliche Verf. wollte nachhohlen, was von Hohenthal, Pratje und andre ökonomische Schriftsteller übergangen hatten, und er fand viele Leser.

VIII. Er-

VIII. Erziehungswissenschaft.

Wochenblatt zum Besten der Kinder. Berlin 1760. 1. Th. (6 Theile. 21 Gr.)

Enthält gutgemeinte Vorschläge zur bessern Erziehung der Jugend.

D. Friedr. Eberh. Boysens philologische Bibliothek für die niedern Schulen. 1. St. Quedlinb. b. Biestkiel 1766. 8.

Grammatik, Alterthümer, Anmerkungen über die alten griech. und lat. Schriftsteller, machen den Inhalt dieser Bibliothek aus, die aber viele unerhebliche Kleinigkeiten und schon bekannte Sachen lieferte.

Magazin für Schulen und Erziehung überhaupt. 1. Stück. 1766. Frankf. und Leipz. (4 Rthlr.)

Eine schäzbare Sammlung von Nachrichten, Abhandlungen und Vorschlägen zum Besten der Erziehung in allen Ständen, Beyträgen zur Geschichte der Schulen, Recensionen kleiner Schulschriften, und Intelligenznachrichten die Schulen betreffend. Schöpperlin und Thilo waren die Hauptverfasser. Mit dem 6ten Bande wurde es geschlossen.

J. Diet. Leydings Handbibliothek für Kinder und junge Leute zur Anbereitung der Religion und Tugend, der Wahrheit, der Sitten, des Geschmacks und Wizes. 1. Stück. Hamb. 1768. 2te Aufl. 1770. (2 Rthlr.)

Enthält Fabeln, Abhandlungen, Erzehlungen, Briefe, kurze Geschichten, Sinngedichte, Schauspiele rc. alles sehr ungleich, das meiste von Werthe aus Gellert, Klopstok, Weiße rc. 1770 sammlete der Verf. diese einzelnen Stücke in 2 Theilen.

Basedows vierteljährige Unterhaltungen mit Menschenfreunden über moralische und doch unkirchliche Verbesserungen der Erziehung und Studien. 1. St. 1769. (4 Gr.)

Liefert Nachrichten von Basedows Erziehungsplan und dem Entwurf, nach welchem das Elementarwerk und die ganze Folge von Büchern, welche die Schulbibliothek ausmachten, und wozu B. schon damals über 2000 Rthlr. erhalten hatte, gearbeitet werden sollte.

IX. Kriegswissenschaft.

Vacat.

X. Schöne Wissenschaften und Künste.

Beyträge zu den schönen Wissenschaften. Carlsruhe b. Macklot 1760. 1. Bd.

Enthält Originalaufsäze und Uebersezungen. Die in die Geschichte einschlagenden Sammlungen waren die besten, die übrigen von geringem Werth. Der Verf. war F. Meister.

Briefe, die neueste Litteratur betreffend. Berl. b. Nicolai 1764. 8. (24 Theile. 8 Rthlr.)

Eine für Dichtkunst und Philosophie überaus wichtige per. Schrift, von Nicolai, Lessing, Moses Mendelssohn und Abbt, meist kritisch, doch kamen auch sehr vollständige Auszüge aus philosophischen Schriften, und ungedruckte Gedichte vor.

Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und freien Künste. 1. St. Leipz. 1765. b. Dyk in 8. (38 Bände. 1. St. nebst Regist. von 1—36 Bd. 34 Rthlr. 16 Gr.)

Enthält, so wie die ältere Bibliothek der schönen Wissenschaften und Künste, Anzeigen, Critiken und Auszüge aus fremden und einheimischen Werken des Geschmacks, Nachrichten von Schauspielen, Gemählden, Bildhauerarbeiten, Kupfern, so wie kleine Abhandlungen über diese Gegenstände. Sie fand allgemeinen Beyfall. Hr. C. F. Weiße hat die Aufsicht. Herr Garve hat 1779 und 1788 die von ihm in die Biblio-

thek gelieferten Aufsäze gesammlet und besonders drucken lassen. Jedem Band war das Bildniß irgend eines berühmten Mannes vorgesezt.

Clodius Versuche aus der Litteratur und Moral. 1. Stück. Leipz. 1767. (4 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Er handelt von dem Werthe der alten Schriftsteller, entwickelt ihre Schönheiten, und bemerkt ihre Fehler. Bisweilen theilt er auch eigene Gedichte und Schauspiele mit. Alles vortreflich und in einer sehr blühenden Schreibart vorgetragen.

Kritische Wälder, oder Betrachtungen, die Wissenschaft und Kunst des Schönen betreffend, nach Maasgabe neuerer Schriften. 1. Wäldchen. Riga bey Hartknoch 1767. (1 Rthlr. 18 Gr.)

Der berühmte Verf. Hr. Herder, nimmt von Lessings Laokoon und einigen Schriften Klotzens Veranlassung zu allerhand gelehrten Anmerkungen und Betrachtungen über Wissenschaften und Künste. Ueberall sieht man den denkenden philosophischen Verf. nur die Einkleidung und der Vortrag ist wie in mehreren seiner Schriften sonderbar.

Hamburgische Dramaturgie. Hamb. 1767. gr. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Ein Werk des berühmten Lessings, das einen Schaz interessanter das Theater betreffender Sachen enthält, wo viele Aussichten zur fernern Bildung und Verbesserung des Theaters eröfnet, viele Vorurtheile entlarvt, und viele theatralische Fragen sehr scharfsinnig beantwortet werden.

Briefe antiquarischen Inhalts, von Lessing. 1. Th. Berl. b. Nicolai 1768. 8. (2 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Sind bekannt genug. Streitigkeiten gaben dazu Veranlassung und Stof.

Neue Sammlungen zum Vergnügen und Unterricht. 1 St. 1768. Wien b. Graffer. gr. 8.

Eine

Eine Sammlung schon allgemein bekannter Aufsäze, Gedichte und Schauspiele.

Dramaturgie, Litteratur und Sitten. 1. Quart. Wien b. Kurzbök 1769. 8. (1 Band. 1 Rthlr.)

Eine unbeträchtliche Wochenschrift, die seichte oder ausgeschriebene Kritiken über die in Wien aufgeführten Schauspiele enthält.

Musikalisches Allerley von verschiedenen Tonkünstlern. Berl. b. Birnstiel 1761. Fol. (8 Sammlungen. 6 Rthlr.)

Erschien Bogenweise, und war bestimmt, die neuesten musikalischen Versuche guter Tonsezer in Sing- Clavier- Violin- und Flötenstücken rc. im deutschen, italienischen und französischen Geschmack, nach und nach bekannt zu machen.

Musikalisches Magazin, in Sonaten, Sinfonien, Trios, und andern Stücken für das Clavier bestehend. 1. Th. Leipzig bey Breitkopf 1765. (8 Sammlungen. 4 Rthlr. 16 Gr.)

Meist Clavierstücke von allerhand Art, und auch einige für das Klavier gesezte Sinfonien und Arien, größtentheils gut.

Wöchentliche Nachrichten und Anmerkungen die Musik betreffend. 1766. Leipz. in 4.

Eine brauchbare Schrift, die Nachrichten von musikalischen Büchern und Sachen, Lebensläufe berühmter Tonkünstler, und theoretischpraktische Anmerkungen über musikalische Materien enthält. Alles gute Materialien zu einer Geschichte der heutigen Musik.

XI. Vermischte Schriften.

Landbibliothek zu einem angenehmen und lehrreichen Zeitvertreib. Leipz. b. Reich 1760. 1. Band.

Enthält allerley Erzehlungen und Liebesgeschichten, meist Uebersezungen.

Der

Der Nordische Aufseher. 1. Th. Copenhagen b. Heinsius 1760. (3 Theile. 3 Rthlr. 12 Gr.)

Eine der vorzüglichern und gelesenern Wochenschriften, die anfangs unter J. A. Cramers Aufsicht herauskam, an der er aber in der Folge selbst Theil nahm.

Der Glückseelige, eine moral. Wochenschrift. 1. Th. Halle 1760. b. Gebauer. (12 Bände. 12 Rthlr.)

Mehr für den Katheder und die Kanzel als die grose Welt.

Der Hypochondrist, eine Hollsteinische Wochenschrift. Leipz. und Frankf. 1761. gr. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Ist mit vieler Laune geschrieben, und auch die Art der Einkleidung hatte mehr Neuheit und Mannichfaltigkeit als ihre besten Vorgänger. Sie gehört unter die guten Wochenschriften, die verdienen auf die Nachwelt zu kommen. Ihre Verfasser waren der Hr. von Gerstenberg, Jak. Friedr. Schmidt und andre. S. wurde 1767 und 1771 wieder aufgelegt.

Der Trozkopf. Quedlinb. 1762.

Elend und erbärmlich.

Der Patriot am Bodensee. 1. St. Lindau b. Otto. 1762. 4. (6 Stücke. 1 Rthlr. 10 Gr.)

Eine moral. Wochenschrift, die sich weder durch den Inhalt noch die Ausführung empfahl.

Der Greis. 1. Th. Magdeb. b. Hechtel 1763. 8. (16 Theile in 4 Bänden. 4 Rthlr.)

Enthält gute moral. Betrachtungen über Religion, Erziehung, und bürgerliches Leben. Die, welche die Religion betreffen, zeichnen sich am meisten aus. Bisweilen kommen auch Uebersezungen aus alten classischen Schriftstellern vor. Der Stil ist etwas weitschweifig. Das Ganze war von Pozke.

Der Zufriedene, eine Wochenschrift. 1. Bd. 1763. Nürnb. gr. 8. (4 Theile. 4 Rthlr. 16 Gr.)

Un-

lieferte jeder keine Meisterstücke, aber doch lesbare moralische Aufsätze. Ungleich schlechter waren Verse und Satyren. Die Nachrichten von Künstlern und Kunstsachen sind das einzige noch für uns Brauchbare. Der Verf. war Hr. von Murr.

Sammlung militairischer Abhandlungen, von Ester. 1. St. Frankfurt 1763.

Anecdoten, biographische, geographische, historische Nachrichten, bisweilen auch Verse, alles ohne Plan und Ordnung.

Der Auswähler, oder Kern der besten moralischen Wochenschriften neuerer Zeit. Berlin b. Wever 1764.

Materie und Ausführung, beydes alltäglich.

Der neue Biedermann. Eine Sittenschrift, der Religion, Vernunft und Tugend gewidmet. 1. Bd. Hamburg 1764. b. Brandt. gr. 8. (3 Bände. 2 Rthlr. 6 Gr.)

So wie sein Vorgänger Religion und Tugend befördernd, auch von eben dem Verf. J. D. Leyding.

Der Müßiggänger, eine Sittenschrift, der Vernunft und Tugend gewidmet. Zittau bey Schöps 1764. gr. 8.

Erhebt sich nicht weit über das Mittelmäßige. Eigentlich eine Uebersetzung des Engl. The Idler.

Der ehrliche Mann. 1. Bd. Gotha bey Mevius 1764. 8. (1 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Sammlung moralischer Betrachtungen, kleiner Einfälle, witziger Gedanken und Gedichtchen, die sich jedoch nicht über das Mittelmäßige erheben, von G. H. Stölzel in Gotha.

Schlesisches Allerley. 1. Th. Frankf. u. Leipzig 1764. 8.

Hin und wieder einzelne erträgliche Stellen.

Sammlung vermischter kleiner Schriften. 1. St. Bützow und Wismar 1764.

Eine Sammlung philosophischer Abhandlungen und Gedichte, davon die erstern meist gut und brauchbar, die letztern aber nur mittelmäßig sind.

Der

Der Oesterreichische Patriot. 1. Bd. 1764. Wien b. Schulz.

Das Beste in diesen Blättern sind die physikalischen Aufsätze zur unmittelbaren Verbesserung der Oesterreichischen Länder. Moral und Gedichte sind kaum bemerkenswerth.

Allgemeine Bibliothek des Schönen und Guten. 1. Bd. Frankf. b. Garbe 1764. 8.

Eine Sammlung kleiner moralischer und witziger Abhandlungen aus den besten damaligen Schriftstellern, Uebersetzungen fremder Aufsätze und Auszüge aus den besten Monatschriften und Wochenblättern.

Der Sammler zum Zeitvertreib und Nutzen der Deutschen. Erlangen bey Walther 1764. (24 Theile. 8 Rthlr.)

Sammlete kleine deutsche Schriften und Uebersetzungen aus franz. Journalen. Der erstern aber findet man wenig, und sie sind von keinem großen Werth.

Der neue Sammler zum Vergnügen und Nutzen der Deutschen. Erlangen 1767. 8. bey Walther. (24 Theile. 8 Rthlr.)

Besser als der vorhergehende, mehr Originale und lesbarere Uebersetzungen, meist aus der Geschichte und Philosophie, doch kommen auch Erzählungen, Betrachtungen, Charaktere in Versen und in Prose vor.

Der Vertraute. Eine satyrische Wochenschrift. Wien 1764.
Der Mann ohne Vorurtheil. Wien 1765 2te Aufl. 1768.
Therese und Eleonore. Wien 1767. 2te Aufl. 1769.
Das weibliche Orakel. Wien 1767.

Waren sämmtlich vom Herrn von Sonnenfels; die beyden letztern waren hauptsächlich dem weiblichen Geschlechte gewidmet. Alle machten zu ihrer Zeit Aufsehen, und der Vertraute mußte wegen den Deutungen mit dem 7ten Stücke aufhören. In den gesammleten Schriften des Herrn v. Sonnenfels, Wien 1783. machen diese Wochenschriften die erstern 4 Bände aus, und sie haben noch ihren Werth, und können

von

von vielen mit Nutzen und Vergnügen gelesen werden. Der Inhalt ist sehr mannichfaltig. Kurze Schilderungen, Briefe, Geschichten, eigentliche Abhandlungen, und bisweilen kleine Gedichte wechseln mit einander ab. Die letztern sind zum Theil matt und bisweilen hart, das übrige aber unterscheidet sich noch immer von vielen ähnlichen und neuen Modeleserenen durch Originalität für Zeit und Ort, glückliche Benutzung ausländischer Muster, gute Grundsätze und gefälligen Vortrag. Der Nutzen für Wien und Oesterreich besonders, ist sichtbar groß gewesen, viele Mißbräuche im gesellschaftlichen Leben, Erziehung und Religion, in Litteratur und Schauspielen sind dadurch aufgedeckt und abgeschafft worden.

Die witzige Tyrolerin. Eine Wochenschrift. Nürnb. 1765.

Witz für Knechte und Mägde.

Neue Auszüge aus den besten ausländischen Wochen- und Monatschriften. 1. Th. 1765. Frankf. b. Scheiger. 8.

Die vielen wichtigen Abhandlungen der ausländischen periodischen Schriften in Deutschland bekannt zu machen, war die Absicht dieses Unternehmens. Das Unternehmen fand Beyfall, und man war mit der Auswahl der Stücke größtentheils zufrieden. Vieles lieferten indessen die Verfasser nur auszugsweise.

Der Rechtschaffene, eine satyr. moralische Wochenschrift in gebundener und ungebundener Schreibart. 1. Th. Lindau bey Otto 1765. (3 Theile. 3 Rthlr.)

Elend, ohne Geschmack und Gedanken.

Die Macht der Vorurtheile, eine Wochenschrift. 1. Bd. 1765. Altdorf b. Bauer.

Prose und Poesie, alles schlecht.

Unterhaltungen. Hamburg 1765. 1. Bd.

Die Rubriken dieser mit Beyfall aufgenommenen Schrift waren vermischte Aufsätze, theils Originale, theils Uebersetzungen, musikalische Stücke, vermischte wissen-

schaftliche, Nachrichten. Dan. Schiebler war der Herausgeber und vornehmster Mitarbeiter. Joh. Joach. Eschenburg, C. G. Creme, Cp. Dan. Ebeling, J. J. Engel, H. C. Boie nahmen Theil daran.

Gemeinnützige Correspondenz von D. Pauli. 1. Th. Hamburg 1766. in 4.

Der Endzweck dieser gemeinnützigen periodischen Schrift war, den allgemeinen Briefwechsel der Gelehrten zu erleichtern, und ihre Entdeckungen geschwinder bekannt zu machen. Sie zeichnete sich vorzüglich durch deutsche Originalstücke aus.

Der Einsame. 1. Th. Hamburg 1766. b. Herold. (2 Theile. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Fand unter den damaligen vielen Hamburger Wochenschriften vorzüglichen Beyfall.

Der Buchdrucker, ein Wochenblatt, entworfen von J. Ludw. Schwarz. 1. Th. Hamburg 1766. gr. 8. 2te Auflage 1775. (2 Theile. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Gegen Misbräuche und schädliche Kunstgebräuche, die sich in die Buchdruckerkunst eingeschlichen haben, und deren Abschaffung alle Kunstverwandte wünschen und befördern sollten.

Beytrag zur Litteratur und zum Vergnügen. 1. St. Halle bey Grunert 1766. 8.

Ein unlesbares Produkt in der damaligen Geniesprache.

Beytrag zum Nachtisch für muntere und ernsthafte Gesellschaften, bestehend in einer Sammlung von Maximen, Gedanken, Erzählungen, witzigen Einfällen, Kleinigkeiten, Regeln. Eine Wochenschrift. 2. Theile. Hamburg 1766. gr. 8.

Allerley Sachen durch einander, aber alle unterhaltend und gut vorgetragen. Dreyer in Hamburg ward für den Herausgeber gehalten.

Der Niederrheinische Zuschauer. Rhenopolis 1766. 8.

Für jene Provinzen und Gegenden am Niederrhein waren diese Blätter in den damaligen Zeiten immer eine merkwürdige Erscheinung, so unbeträchtlich sie auch immer für uns Protestanten seyn mögen.

Neue Beyträge zur deutschen Makulatur. 1r und letzt. Bd. Frankf. b. Garbe 1766. 8.

Die Erzählungen waren das Beste, die Gedichte nur mittelmäßig. Ueberhaupt fehlte dem Verf. Bekanntschaft mit der feinen Welt.

Der Weise aus dem Monde durch mich. 1. Th. 1767. gr. 8.

Sagte mit einer bewundernswürdigen Freymüthigkeit, nur in einer etwas undeutschen Sprache, Wahrheiten, die in protestantischen Ländern längst bekannt, im Katholischen aber von ungemeiner Wichtigkeit waren.

Lippische Intelligenzblätter vom Jahr 1767, nebst vermischten Abhandlungen. Lemgo b. Meyer, in 4.

Enthielten nicht nur das, was andre Intelligenzblätter zu enthalten pflegen, sondern sie waren auch für entferntere Leser wegen der beygefügten Abhandlungen brauchbar. Sie lieferten Lebensbeschreibungen, als von Veit Ludw. von Seckendorf; ökonomische Aufsätze z. B. von der vielfachen Nutzung des Mergels, von dem Gebrauch der Tulpen zur Speise; moralische und poetische Stücke, von denen die letztern aber nur geringen Werth hatten.

Der Weise. Halle bey Curt 1767.

Ein mittelmäßiges moral. Wochenblatt.

Gemeinnützige Aufsätze aus den Wissenschaften für alle Stände zu den Rostockischen Nachrichten vom Jahr 1767. 4. Rostock b. Müller.

Keine der schlechtesten period. Schriften, die moral. histor. und satyrische Aufsätze enthielt.

Bey-

Beytrag zur Unterhaltung munterer und ernsthafter Gesellschaft. Hamburg 1767. gr. 8.

Die Fortsetzung des Beytrags zum Nachtisch rc.

Wider die Langeweile. 1. Bd. Wien 1767. 8.

Mehr zur Beförderung derselben.

Der Eremit. 1. Th. Leipzig 1767. b. Jakobäer. 8. (12 Theile. 5 Rthlr.)

Viel seichte Kenntniß von allerley, sowohl in Rücksicht der Sprache als der Sachen um zwanzig Jahre zurück. Er hatte das Glück, von einer Madame de B. ins Französische übersetzt zu werden, die sich dabey im Französischen üben wollte.

Gemeinnützige Nachrichten aus dem Reiche der Wissenschaften und Künste. Hamburg 1768. 4.

Bücheranzeigen, Nachrichten aus Privatkorrespondenz und vermischte Aufsätze; alles in der Absicht, das neueste Gute, welches in jeder Art würklich eingeführet ist, möglichst schnell zu verbreiten, und eine ganz vollständige Idee von demselben zu geben, zugleich aber auch die Hülfsmittel, die die Menschen zur Würklichkeit führen können, vorzuschlagen. Von Dr. Pauli.

Fidibus. 1 Bündel. Leipzig b. Jakobäer 1768. kl. 8. (8 Stücke und Anhang. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Recht viele muntere, unterhaltende, satyrische Laune mit richtigen Bemerkungen verschaffte dieser Wochenschrift viele Leser, und erhob sie über die damaligen langweiligen moralischen Zeitschriften. Doch war der Anfang besser als das Ende. Die Verfasser waren J. J. Ebert und K. Gfr. Küttner.

Sammlung lehrreicher und belustigender Aufsätze in einer Wochenschrift ohne Namen. Leipzig bey Junius 1768. gr. 8.

Enthält moral. physikal. und ökonomische Aufsätze, die sich indessen weiter nicht auszeichnen.

 Ham-



Hamburgisches Wochenblatt. 1. Th. Hamburg 1768. 8.
Hin und wieder leidliche Stücke.

Der Menschenfreund, eine satyrisch-moralische Wochenschrift. 1. Th. Frankf. a. Mayn 1768.
Von geringer Bedeutung, gutgemeinte Gedanken, aber schlecht vorgetragen.

Der Unsichtbare. 2 Theile. Manheim 1768.
Eine period. Schrift, die Beyfall gefunden hatte, und deswegen wieder aufgelegt wurde, doch so, daß anstatt 4 Theile sie nur aus 2 bestand. Die meisten Materien sind aus der Moral und Charakteristik, doch kommen auch Erzählungen, Briefe und Schilderungen vor.

Der neue Rechtschaffene, eine Wochenschr. Lindau 1768. (2 Theile. 2 Rthlr.)
Besser als der ältere Rechtschaffne, ob er gleich auch keine Meisterstücke lieferte. Wieland hatte Theil daran.

Litterarisches Wochenblatt, oder gelehrte Anzeigen mit Abhandlungen. Nürnberg 1769.
Kleine Nachrichten, Bemerkungen, Aufsätze aus der gelehrten Geschichte, Recensionen alter und neuer Bücher, von Prof. Will zu Altdorf.

Der Berliner Zuschauer. 1. Th. Berlin 1769. 8.
Elendes Gewäsch.

Der Frau Mutter Handkorb. Wittenberg 1769. 1 Packet.
Schlechte Waaren sind in dem Korbe, mittelmäßige Prose und elende Verse.

Der Kaffee, eine Wochenschr. aus dem Italiensch. 1. Bd. Zürch 1769.
Wurde gut aufgenommen, und war besonders für Italien sehr frey geschrieben.

Neuer Bienenkorb voll ernsthafter und lächerlicher Erzählungen. 1769. Wien 2te Aufl.
Vieles aus dem Vade mecum.

Brie-

Briefe skurrilischen Inhalts, eine Beylage zur Bibliothek der elenden Scribenten. 1. Th. 1769. 8.
Diese Briefe erschienen zu einer Zeit, wo unter einigen Journalisten in Deutschland ein sehr heftiger und oft pöbelhafter Streit geführt wurde. Das Signal dazu gab der Antikritikus, Lübeck 1768. in welchem die Gebrüder Wichmann, der eine Magister in Leipzig, der andre Pastor in Zwezen bey Jena, nebst Fried. Chr. Schmidten, damals Magister in Leipzig, die Beurtheilungen der Bibliotheken und gelehrt. Zeitungen wieder beurtheilen und prüfen wollten. Ihr Hauptangriff war gegen die allgemeine deutsche Bibliothek und Ernestis theologische Bibliothek gerichtet. Nur gelegentlich gedachten sie der Klozischen critischen Journale und Zeitungen. Die Verfasser der allgemeinen deutschen Bibliothek und Ernesti blieben dabey gleichgültig. Kloz aber, der keinen Widerspruch vertragen konnte, zumal von Magistern und Dorfpfarrern, fiel über den Antikritikus mit äußerster Wuth her, und behandelte in Gesellschaft mit Riedeln die Verfasser desselben auf das unanständigste. Niederträchtige Streitschriften erschienen, Gassenlieder, Kupferstiche wurden auf sie verfertiget, und selbst die Censur zu Erfurt durch Riedeln gemißbraucht, um den Antikritikus wenigstens zu castriren, wo nicht zu unterdrücken. Die Verfasser des Antikritikus zogen auch zu Felde, um Gewalt mit Gewalt zu vertreiben, es nahmen mehrere an dem Streite Theil, und besonders ein gewisser Wilke, der wegen eines Pasquils auf den Kayserlichen Hof von Halle verwiesen, und wegen eines andern Pasquils auf Klozen mit einer sechswöchentlichen Gefängnißstrafe belegt worden war, schrieb moralische Beyträge zu der Klozischen Bibliothek der schönen Wissenschaften, 1. und 2. Stück, voll Ungezogenheit und Grobheit. Hierauf erschien von der

Klo-

Klozischen Parthey die Bibliothek der elenden Scribenten, 1 Stück, worinne besonders der damalige M. Schirach sehr mitgenommen wurde. Auf dem Titelblatt stand ein sehr anzügliches Kupfer: ein Hase hielt nehmlich dem andern einen Spiegel vor, oben stand: et stupet ipse sibi, und unten: Schirach delineavit, Bahrdt iun. sculpsit. Kaum war das erste Stück bekannt geworden, so erschien von der Gegenparthey das zweyte, wo Klozen Grobheit mit Grobheit, Beleidigung mit Beleidigung in reichem Maaße vergolten wurde. Ein gleiches geschah im 3n und 4n Stücke. Der Verkauf dieser Schriften wurde in Leipzig verbothen. Die Klozianer schrieben nun Museum der elenden Scribenten, und Neue Kriegslieder mit Melodien, alles höchst ekelhaft. Den größten Frevel aber trieben sie in den Briefen skurrilischen Inhalts, die selbst mehrere, sonst Freunde von Klozen, mißbilligten, den Streit aber auch endigten. Man las hier Briefe von Heyne, Lessing, Ernesti, Crusius und Nikolai, die erdichtet waren, und worinne man diese würdigen Männer die lächerlichsten und verächtlichsten Dinge von sich erzählen ließ, und selbst in biblischen Redensarten spottete.

Der Patriot in Beyern. München 1769. 8. 1. St.

Eine Wochenschrift, die vermischte physische und moralische, auch poetische Aufsätze von verschiedenem Schnitt und Werthe enthält.

G. C. Stockhausens Beyträge zur Rechtsgelehrsamkeit, Oekonomie, Polizey und Cameralwissenschaft, wie auch zur Naturwissenschaft, besonders von Hessen. Frankf. a. M. 1769. 8. (4 Stücke. 20 Gr.)

Der juristische Theil ist der magerste; die übrigen Aufsätze sind meist nicht ohne Brauchbarkeit.

Der Winter. Eine Wochenschr. Leipzig bey Hilscher 1769. 8. (20 Gr.)

Herr Hirschfeld lieferte ein schönes Gemälde des Winters und seiner mannichfaltigen Beschäftigungen und Scenen. Er benutzte alte und neue Dichter als Grundlage seiner Betrachtungen, und wußte Mannichfaltigkeit und Abänderung in seine Schrift zu bringen.

Bayerisches Intelligenzblatt. München 1769. 1 St.

Ein sehr lebhafter Patriotismus, eine größre Freimüthigkeit, als man vermuthen sollte, und eine sorgfältige Anzeige derjenigen öffentlichen Einrichtungen in andern Provinzen Deutschlands, die auch in Bayern anwendbar seyn könnten, charakterisirten dies Wochenblatt.

Fünfte Periode,

vom Jahr 1770 bis 1780.

I. Gottesgelahrheit.

D. C. Fr. Bahrdts Briefe über die systematische Theologie zur Beförderung der Toleranz. 1. Samml. Erfurt bey Griesbach 1770. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Die Entwerfung eines Religionssystems, in welchem alle Lehrsätze, die jemals von der Christlichen Kirche angenommen und geglaubt worden, verzeichnet wären, die, so aus der Vernunft und Offenbarung unwidersprechlich bewiesen sind, einen reellen Einfluß auf die Tugend und Beruhigung des Menschen haben, und für den gemeinen Verstand faßlich sind, zum allgemeinen Religionsunterricht abgesondert, die übrigen aber als solche, die nur zufällig und der Einsicht der Gelehrten allein überlassen worden, auch allein gestellt würden, war der Endzweck des Verfassers, und er lud alle Theologen ein, ihm schriftlich ihre Meinungen mitzutheilen, daraus wollte er denn ein allgemeines Resultat niederschreiben. Das Unternehmen war aber mit zu vielen Schwierigkeiten verbunden, als daß es

hätte.

hätte können zu Stande kommen. Es entstand vieler Streit darüber, man beschuldigte ihn, seine Resultate wären den symbolischen Büchern entgegen, und das 3te Stück dieser Briefe wurde in Sachsen confiscirt.

Der Bibelfreund, von Dr. Mosche. 1. Th. Frankfurt bey Garbe 1770. gr. 8. 2te Aufl. 1777. (6 Theile. 7 Rthlr. 12 Gr.)

Erklärungen schwerer oder misverstandener biblischer Stellen nach gesunden hermenevtischen Grundsätzen, und daher jedem Theologen schätzbar. Ward auch ins Holländische übersetzt.

Exegetische Versuche über einige biblische Worte und Redensarten. 1. St. von M. Casp. Gottl. Lanzen. Chemnitz b. Stößeln 1770. (6 Stücke. 1 Rthlr. 11 Gr.)

Nicht zu verachtende Beyträge zu einem biblischen Wörterbuch, gute und richtige Bemerkungen mit Bescheidenheit und großer Wahrheitsliebe, nur in einem etwas ermüdenden Stil vorgetragen.

Journal für Prediger. 1. Bd. 1770. Halle b. Kümmel. (21 Bände. 21 Rthlr.)

Ein sehr reichhaltiges Journal, das Abhandlungen, Auszüge aus Briefen, die meist Pastoralia betreffen, gelehrte Neuigkeiten und Recensionen theologischer Bücher in sich faßt. Es wurde vom Past. Dav. Gottl. Niemeyer in Halle herausgegeben, und nach dessen Tode hat Hr. Past. Wagnitz die Aufsicht darüber.

Antipapistisches Journal, oder der unpartheyische Lutheraner. Herausgegeben von M. Ferd. Ambr. Fidler. 1ster Jahrg. Leipzig 1770. 8. (7 Theile. 5 R. bis. 12 Gr.)

Ein Mischmasch von Briefen und Recensionen, in welchen der Verf. allen Katholiken den Krieg ankündiget. Er sollte nur etwas kaltblütiger gehandelt, und mit seinen ehemaligen Glaubensgenossen in einem mehr gesitteten Tone gesprochen haben. Auch sind seine theologischen Kenntnisse doch nur mittelmäßig.

Vernünftige Gespräche eines guten Bürgers in der menschlichen Gesellschaft über wichtige Wahrheiten von Gott und sich selbst. Von M. Götzinger. Dresden und Leipzig 1771. b. Gerlach. 8.

Ein mittelmäßiges Produkt zur Belehrung der Einfältigen und Widerlegung der Ungläubigen.

Vorschläge zur Aufklärung und Berichtigung des Lehrbegriffs unserer Kirche, gesammlet und herausgegeben von Dr. Fr. Bahrdt. Riga 1771. 8. (12 Gr.)

Trat an die Stelle der theologischen Briefe, und hatte mit denselben gleichen Endzweck, nehmlich eine simplere Lehrart im Christenthum zu befördern, und die eigentlichen Religionswahrheiten von der Schultheologie abzusondern.

Wöchentliche Beyträge zur Beförderung der Gottseligkeit. 1. Bd. 1771. Bützow und Wismar.

Eine Wochenschrift zur Erbauung Christlicher Leser aus allen Ständen, die viel Gutes und Lehrreiches enthält, und in einem leichten und verstandlichen Stil geschrieben ist. Der Herausgeber war der durch mehrere vortreffliche Schriften bekannte J. A. Hermes, damals Prediger zu Wahren in Meklenburg. Er wurde wegen einiger besondern in diesen Blättern geäuserten Meinungen von der Genugthuung Christi als ein Ketzer verfolgt, und mußte sein Amt niederlegen.

M. Joh. Anton Trinius Altes und Neues zur Erweiterung und Verbesserung theologischer Kenntnisse. 1. St. Halle 1771. bey Kurt.

Ein theologisches Journal, das Gutes und Schlechtes unter einander lieferte, und manche unnütze Frage aufwarf und beantwortete, an denen niemanden gelegen war. Schmieder, Subkonrektor zu Eisleben, hatte vielen Theil daran.

J. D. Michaelis Orientalische und exegetische Bibliothek. 1. Th. Frankf. bey Garben 1771. 8.

Der Zweck dieser Bibliothek war nicht bloß zu recensiren, sondern auch Stoff zu einer Einleitung ins Alte Test. zu sammlen und der Kritik des A. und N. T. manches aufzubewahren, das sonst verlohren gegangen seyn würde. Der berühmte Herr Verf. hat alles selbst ausgearbeitet, daher hat die Bibliothek auch immer vielen Beyfall gefunden. Bey den letztern Theilen wollte man indessen doch die Vollständigkeit und Genauigkeit der erstern Theile vermissen. Sie wurde 1785. mit dem 23sten Theile geschlossen, und 1786. unter dem Titel: Neue oriental. und exegetische Bibliothek fortgesetzt. (9 Rthlr. 14 Gr.)

Neueste Religionsgeschichte. Lemgo b. Meyer 1771. gr. 8. (9 Bände. 9 Rthlr.)

Eine reichhaltige periodische Schrift, die unter der Aufsicht des Herrn Dr. C. F. W. Walchs in Göttingen herauskam, und Nachrichten lieferte von der Ausbreitung der Christlichen Religion, von den Verfolgungen und Bedrückungen der Christen, von Freygeistern und ihren Schriften, von Streitigkeiten zwischen einzelnen Religionspartheyen, neuen Entdeckungen in den Glaubenslehren, neuen Hypothesen und Abänderungen des Lehrbegriffs, von Kirchlichen Anstalten, Aufhebung der Klöster, Canonisationen, neuen Kirchen- und Schulordnungen und Stiftungen.

M. Phil. Dav. Burks Sammlungen zur Pastoral-Theologie. Herausgegeben von M. Joh. Albr. Burk. 1. Th. 8. 1771. Tübingen b. Cotta. in 4 Stücken. (8 Stck. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Der Verfasser hatte dies Werk schon geraume Zeit vor seinem Tode ausgearbeitet, und es seinen Freunden mitgetheilt, um ihr Urtheil darüber zu hören. Es enthielt sowohl die eigenen Gedanken des Verfassers, als

als auch Auszüge aus ältern und neuern Schriften praktischer Gottesgelehrten, nebst beygefügten Urtheilen seiner Freunde. Man fand es sehr praktisch und brauchbar.

D. J. Fr. Hirts orientalische und exegetische Bibliothek. 1. Th. Jena b. Fikelschere 1772. 8.

Hat mit der vorher gedachten einerley Zweck und Einrichtung, nur daß in dieser auch ältere und seltene orientalische und exegetische Schriften beurtheilt wurden, und so eine Litterärgeschichte der oriental. und exegetischen Wissenschaften nach und nach entstand. Wurde mit dem 6ten Theile geschlossen. (3 Rthlr. 8 Gr.) 1776 aber unter dem Titel: Wittenbergische neue orientalische und exegetische Bibliothek, in 4 Theilen, fortgesezt. (1 Rthlr. 16 Gr.)

D. J. Gottl. Töllners theol. Untersuchungen. 1. Bd. 1. St. Riga b. Hartknoch 1772. 8. (1. Band und 2ten Bandes 1. St. 2 Rthlr.)

Der gelehrte Verf. nahm verschiedene Fragen aus der Theologie in Untersuchung, welche theils nur einer nähern Prüfung bedurften, theils jezt das erstemal näher und freier untersucht wurden, weil man sie bisher für unverbrüchlich und ausgemacht gehalten hatte.

אור ליהודים בראיות גבורות וחזקות גדולות להראות את כבוד ישוע למשיח אדונינו או ישוע הנוצרי d. i. Ein Licht zu erleuchten die Juden, oder vollkommene und starke Beweisgründe, welche zeigen die Herrlichkeit Jesu Christi, unsers Herrn, oder Jesu von Nazareth. Aufgesezt von Gottgetreu. 1. St. Halle b. Lehmann 1772. in 4.

Eine Monathsschrift zur Bekehrung der Juden, die aber schon mit dem ersten Stücke wieder abgebrochen wurde. Ihr Verf. war ein Proselit, und seine Schrift würde, anstatt die Juden zu gewinnen, das Christenthum ihnen nur zum Gespötte gemacht haben.

Zeibichs vermischte Betrachtungen aus der Theologie und Philosophie. 1. St. Leipz. und Schleiz b. Mauken 1772. 8.

Der Verf. wollte durch diese periodische Schrift besonders armen Studierenden zu ihrem Unterrichte und Vergnügen theologische, philosophische, historische, kritische und antiquarische Abhandlungen in die Hände bringen; lieferte aber meist nur mikrologische Untersuchungen, in denen viel Silbenstecherey, aber wenig Sprachkenntniß anzutreffen war.

Gesellschaftliche Bemühung, der Welt die Christliche Religion anzupreisen. 1. Band. 1. Stück. Göttingen und Gotha 1772. 8.

Eine gut eingerichtete und gut geschriebene periodische Schrift, nicht für Gelehrte, sondern für die gewöhnlichste Art von Leser. Sie enthält eigene Abhandlungen, Uebersezungen, Auszüge aus größen Werken, edle Thaten wahrer Christen, wohlthätige Anstalten zum Nuzen der menschlichen Gesellschaft, die man dem Christenthum zu verdanken hat, Beyspiele von Spöttern, die ihre Thorheit endlich erkannt, und kurze Anzeigen guter Schriften für die Religion. Eigentlich die Fortsezung der Beyträge zur Vertheidigung der praktischen Religion Jesu Christi. S. oben Periode III.

Prüfung der neuern Versuche zur Verbesserung der Religion. 1. St. Hamb. b. Reuß 1773. 8.

Die lezte Schrift des bekannten D. J. Ernst Schuberts, in welcher er Spaldings geistvolles Buch von der Nuzbarkeit des Predigtamtes und den Töllnerischen Unterricht vom christlichen Lehrbegrif prüfet, und den Lutherischen Lehrbegrif, der in den Symbol. Büchern enthalten ist, vertheidiget. Er gieng mit einer lobenswürdigen Bescheidenheit und seltnen Mäßigung zu Werke.

Der

Der Andächtige. Ein Sonntagsblatt zur Beförderung der häuslichen Frömmigkeit. 1. Th. Halle b. Gebauer 1773. gr. 8. (4 Theile. 3 Rthlr. 12 Gr.)

Zur Beförderung der Hausandacht zweckmäßig eingerichtet, auch in einer sinnlichen und verständlichen Sprache geschrieben, meist von Feddersen und Sturm.

Brittische theologische Bibliothek. 1. Band. Halle b. Trampe 1774. (2 Bände. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Ist an die Stelle des Britt. theol. Magazins getreten, hat aber seine alte Einrichtung behalten. Der Herausgeber war Herr Bamberger.

Der Landprediger. 1. Band. Nördlingen b. Bek 1774. 8. (5 Bände. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Eine periodische Schrift, für Landprediger gut und nüzlich zu lesen. Sie hat 3 Haupttheile. Der 1ste enthält ungedruckte, oder selten gedruckte kleine Schriften und Abhandlungen, welche Landprediger zu Verfassern haben, Beyträge zu Schrifterklärungen, Proben und Muster von guten und zweckmäßigen Predigten für das Landvolk. Der 2te giebt Anweisung zur geistlichen Amtsführung auf dem Lande. 3) Landpredigers Bibliothek. Die Absicht des Herausgebers, Hrn. Georg Heinr. Lange, war, den Stand der Geistlichen aus der verdienten und unverdienten Verachtung herauszuziehn, theils durch Vorschläge, Erinnerungen und Belehrungen für denselben, theils durch Aufsäze von demselben. Die Absicht war lobenswürdig, und die Schrift selbst würde auch mehrern und allgemeinern Beyfall noch gefunden haben, wenn die Auswahl der Aufsäze mit mehrerer Strenge wäre gemacht worden.

Untersuchungen der neuesten theol. Streitigkeiten, in so ferne sie den Grund und die Ordnung des Heyls betreffen. 1. St. Büzow und Wism. b. Berger 1774. 8.

Ein



Ein Damm gegen die nach der Meinung der Verfasser gefährlichen Meinungen eines Spaldings, Tellers, Hermes und Eberhards.

Sammlung auserlesener Abhandlungen, das Christenthum betreffend. 1. St. Büzow b. Berger und Boedner 1776. 8.

Eine bloße Compilation theil. schon vorher gedruckter Aufsäze von verschiednen Verfassern, welchen der Herausgeber einen großen Werth beylegte, und bey dem damaligen seiner Meynung nach für die Religion sehr bedenklichen Zeiten für sehr geschickt hielte, die Gemüther in der Wahrheit zu befestigen und vor Verführungen zu bewahren.

Der Hauslehrer, oder Beyträge zur häuslichen Beförderung der Religion und des Geschmacks, dem ungelehrten Publ. gewidmet. Göttingen 1776. 8. (1 Rthlr.)

Eine gemeinnüzige Wochenschrift, deren Absicht war, Religion und Geschmack ins ungelehrte Publikum zu bringen, und die Wahrheiten abhandelte, zu denen die unter dem gemeinen Mann herrschenden Vorurtheile Gelegenheit gaben, und die er sonst selten abhandeln hört. Der Stil war rein, nur die Orthographie etwas sonderbar, welches in einer Schrift für den gemeinen Mann um so auffallender war.

Religiöse Nebenstunden, von Sebast. Friedr. Trescho. Danzig b. Flörke 1777. 8. (2 Bände, jeder von 4 Stücken. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Eine Schrift, nach der Angabe des Verf. zugleich für den Lehrling, den praktischen Christen, den Lehrer und den Dilettanten. Die a) Abhandlungen über einzelne Stücke des Lehrsystems liefert theils Vertheidigung des anerkannten Systems, theils neugeschärfte Beweise für die Wahrheit. b) Pastoralwissenschaft, Räthe, Methoden, Urtheile, Auszüge. c) Ascetik im weitläuftigsten Verstande, wo Erzehlungen, Erläuterungen, Ermahnungen, Andachten und Lieder vorkommen. d) Religionsbegebenheiten, Bücheranzeigen und kurze Nachrichten. Fanden bey einem großen Theil des Publikums vielen Beyfall, und wurden 1784 unter dem Titel: Neue religiöse Nebenstunden, fortgesezt.

Beyträge zur Beförderung theologischer und anderer wichtigen Kenntnisse, von Kielischen und auswärtigen Gelehrten. Herausgegeben von J. A. Cramer. Hamb. b. Bohn 1777. kl. 8. (4 Theile. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Sie betreffen hauptsächlich die Theologie, doch nicht alle andre Wissenschaften ganz ausgeschlossen, und enthalten manche richtige Bemerkung und neue Entdeckung, auch Uebersezungen von wichtigen aber versteckten Abhandlungen findet man.

Repertorium für biblische und morgenländische Litteratur. 1. Th. Leipz. b. Weidm. und Reich 1777. gr. 8. (18 Theile nebst Register. 13 Rthlr. 12 Gr.)

Ein für morgenländisches Sprachstudium, Critik, Bibelerklärung überaus wichtiges und reichhaltiges Werk, das jeder Liebhaber des ächten Bibelstudiums und der morgenländischen Litteratur kennt und besizt. Der Hr. Hofrath Eichhorn war der Herausgeber, und Stroth, Griesbach, J. B. Köhler, Tychsen, J. C. Döderlein, Bruns, waren die vornehmsten Mitarbeiter. Es wurde mit dem 18ten Theile geschlossen.

Christliche Unterhaltungen über theologische Gegenstände. 1. Band. Nürnb. b. Hause. 1777. gr. 8.

Zwar keine der schlechtesten Wochenschriften, aber doch zur Beförderung der Erbauung, wozu sie eigentlich bestimmt war, nicht ganz geschickt. Es kommt zu viel Dogmatik vor, und die Abhandlungen waren dann gemeiniglich trocken und weitschweifig. Bisweilen fehlte auch dem Vortrage das nöthige Feuer und die Anmuth, welche die Aufmerksamkeit des Lesers erhält.

Reli-

Religionsjournal, oder Auszüge aus den besten alten und neuen Schriftstellern und Vertheidigern der christlichen Religion, mit Anmerkungen. 1. Stück. Maynz 1777. (jeder Jahrg. 1 Rthlr.)

Von keiner Erheblichkeit. Es hatte die Beförderung einer überzeugten Religionskenntniß unter gelehrten und ungelehrten Katholiken zum Endzweck, schränkte sich aber nur blos auf das ein, was Catholische Schriftsteller für die Wahrheit der Christlichen Religion geschrieben hatten. Von P. Goldhagen. Es sind auch mehrere Bände Beylagen dabey.

Vermischte Beyträge zur Theologie, Critik und Historie, herausgegeben von einigen evangelischen Predigern der Zwickauischen Ephorie in Chursachsen. 1. Th. Chemniz b. Stößel 1777.

Streiten besonders gegen die neuen Aufklärungen in der Dogmatik und Kirchengeschichte, welche sie der christl. Religion äußerst nachtheilig finden, und wollen allen Verfälschungen des göttlichen Wortes steuern und wehren.

Die neuesten Religionsbegebenheiten mit unpartheiischen Anmerkungen für das Jahr 1778. Gießen b. Krieger. (Jedes Jahr 12 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Beschreibung der wichtigsten Vorfälle, welche die Religion in unsern Zeiten betreffen, mit Deutlichkeit und Gründlichkeit abgefaßt, vorzüglich für solche Leser, die gar nicht studiert, oder doch nicht Theologie studiert, oder nicht Gelegenheit haben zu lesen, was dahin gehört, zu liefern, war die Absicht des Herausgebers dieser periodischen Blätter, des Hrn. D. Kösters in Gießen. Er versprach dabey nur Begebenheiten aufzustellen, die entweder große Bewegungen verursacht haben, oder wovon er doch hoffen könnte, daß der größte Theil seiner Leser daran Antheil nehmen werde, auch die Sache jedesmal so vorzustellen, wie sie natürlich sey, und mit Vorsaz keinen

nen Umstand zu verändern, oder in ein anderes Licht zu stellen. Daß der Herr Verfasser sein Versprechen gehalten habe, beweiset die lange Dauer dieser Schrift, obgleich auch die Anhänglichkeit des Verf. an das hergebrachte Lehrsystem etwas zu dem ausgebreiteten Beyfall beygetragen haben mag. Werden noch fortgesezt.

Collecten für Prediger, sonderlich auf dem Lande. 1. Stück. Quedlinb. b. Reußner 1778. 8. (5 Bände. 6 Rthlr.)

Excerpten aus den neuesten Schriften, zum Besten derer, die selbst nicht viel Bücher kaufen oder lesen können, unter 4 Rubriken gebracht. a) Vermischte Gedanken, Anmerkungen und Abhandlungen, die Dogmatik, Moral, Kirchengeschichte und Pastoraltheologie betreffend. b) Anmerkungen zu Aufklärung dunkler Stellen der heil. Schrift. c) Anzeige solcher Schriften, welche von Predigern gelesen zu werden verdienen. d) Predigten, entweder ungedruckte oder einzeln gedruckte, oder auch Auszüge aus solchen. Vieles war aus Gellers, Ernestis, Oemlers, Cramers, Spaldings, Lessens und Gruners Schriften, die ohnedem allgemein bekannt waren.

Der patriotische Landprediger. 1. St. mit einer Vorrede von D. Miller. Leipz. b. Weygand 1779. gr. 8. (4 Stücke. 3 Rthlr. 6 Gr.)

Der Verf. erklärt nicht nur Predigern ihre Pflichten, sondern er zeigt ihnen auch die Mittel, solche zu erfüllen. Die Schrift verdient von allen Candidaten und Predigern gelesen und beherzigt zu werden.

Christliches Magazin, herausgegeben von J. C. Pfenninger. 1. St. 1779. Winterthur b. Steiner. (4 Bände, 4 Rthlr. 8 Gr.)

Ueber den Inhalt dieses Magazins erklärt sich der Herausgeber in dem Vorbericht also: In diesem Magazin findest du so ziemlich zusammen, was dich über den Zustand des Christenthums zu unsern Zeiten richtig un-

 theil-

theilen lehrt, was Gottes Versehung zu unserer Zeit zur Aufklärung der christlichen Religion hat zum Vorschein kommen lassen, endlich was in den ältern Schriften enthalten, und den Bedürfnissen unserer Zeit wieder ganz besonders angemessen ist. Die Verf. dieses Magazins waren außer Pfenninger, Lavater, J. F. Heß, Häfeli, Stolz, Hassenkamp und Kleuker.

Philosophische und Theologische Aufsäze. 1. St. Nürnb. b. Gratenauer 1779. 8.

Der Verf. dieser Aufsäze L. G. Junge, Pfarrer zu Grokengsen, schrieb mit vieler Freimüthigkeit und zeigte sich als einen scharfsinnigen Wahrheitsforscher. Er stellte die verschiedenen Meinungen der Theologen gegen einander, wog ihre Gründe ab, und überließ die Entscheidung dem Leser.

Sammlung für die Geschichte, vornemlich zur Kirchen- und Gelehrtengeschichte, von J. G. Schelhorn. 1. Band. Nördlingen b. Bek 1779. 8. (16 Gr.)

Eine brauchbare Fortsezung der Beyträge seines Vaters zur Geschichte, besonders der Schwäbischen Kirchen- und Gelehrtengeschichte. Sie enthält Urkunden, Briefe und Lebensbeschreibungen.

Journal für Freunde der Religion und Litteratur. 1. Heft. 1779. Augsb. in 8.

Ein Journal aus dem katholischen Deutschland, von Herwig, ehemaligen Evangelischen Pfarrer im Hohenlohischen, jezt Hofrath und Bibliothekar zu Schillingsfürst, das unter manchen guten Aufsäzen auch sehr unerhebliche Uebersezungen und Auszüge enthält. Ueberall aber zeigt der Verf. seinen Haß gegen die von ihm verlaßne Kirchenparthey, und eine rachsüchtige Empfindlichkeit bey jeder geglaubten kleinen Beleidigung.

II. Rechts-

II. Rechtsgelahrheit.

Sammlung alter und neuer Schlesischer Provinzialgeseze zum täglichen Gebrauch für Richter und Advokaten. Bresl. b. Korn 1771. 1. Th.

Eine sehr nüzliche Sammlung Schlesischer Geseze, die damals entweder ganz oder doch zum Theil noch galten, mit Anmerkungen, die theils ihre Geschichte theils ihre Gültigkeit betreffen.

D. C. Fr. Walchs vermischte Beyträge zu dem deutschen Rechte. 1. Th. Jena b. Geßner 1771. 8. (7 Theile. 3 Rthlr. 16 Gr.)

Eine Sammlung von deutschen Stadt- und Landrechten, die nebst litterarischen Nachrichten von gedruckten Statuten, wichtigen entweder noch niemals oder nicht correkt abgedruckten Statuten ohne Unterschied der Provinzen und des Zeitalters, doch vorzüglich ältere enthält. In den Noten werden die Kunstwörter erklärt, und jedem Stadtrechte ist die Geschichte vorgesezt. Ist dem Juristen schäzbar.

Oelrichs Thesaurus Novus dissertationum juridicarum selectissimarum in academiis belgicis habitarum, continens dissertationes juridico-practicas. Vol. I. Brem. 1771. 4. (Vol. 3. oder 6 Partes. 9 Rthlr. 8 G.)

Die Fortsezung des 1769 erschienenen Thesauri etc. der mit verdientem Beyfall aufgenommen worden.

Sammlungen zu den deutschen Stadt- und Landrechten, herausgegeben von D. Fr. Aug. Schott. 1. Bd. Leipz. 1772. gr. 4. (3 Bände. 2 Rthlr. 8 Gr.)

Eine schäzbare Sammlung, worinne nicht nur Landgeseze und Stadtrechte aus jedem Zeitalter vorkommen, sondern auch zugleich solche Arbeiten sich befinden, welche zur Geschichte und Erläuterung der deutschen Landes- und Stadtgeseze, besonders der dort

vorkommenden dienen. Die hier abgedruckten Geseze sind noch nie gedruckt, oder sehr fehlerhaft gedruckt, oder doch sehr selten zu haben.

Juristisches Wochenblatt. Leipz. b. Heinsius 1772. 1. Jahrgang. 8. (4 Jahrg. 4 Rthlr.)

Der würdige Verfasser desselben, Hr. D. Schott in Leipzig, sammlete in dieser Schrift die interessanten kleinen Aufsäze, welche a) würklich unmittelbare Gegenstände der gesammten Jurisprudenz betrafen. b) Historische Wissenschaften angiengen, die mit der Jurisprudenz verschwistert sind, und zwar aus verschiednen gel. Anzeigen, Sammlungen, Beyträgen, Intelligenzblättern ꝛc. Alles mit guter Auswahl und Einsicht. Man findet unter andern viele vortrefliche Aufsäze von Strodtmann, Honel, J. H. Böhmer, F. C. v. Moser, Pütter und Schmauß. Vom 3ten Bande an bekam es den Titel: Magazin für Rechtsgelehrte und Geschichtsforscher, und erschien nicht mehr Bogenweise, sondern in ganzen Jahrgängen.

Vermischte Nachrichten von Reichsritterschaftlichen Sachen. 1. St. Nürnb. b. Raspe 1772. 8.

Zur Kenntniß der neuesten Reichsritterschaftlichen Verfassung und ihrer neuesten Angelegenheiten und Streitigkeiten, vom Staatsrath J. J. Moser und Regierungsrath Mader.

J. J. Mosers Reichsstädtisches Magazin, oder Sammlung ungedruckter und rarer, die Kaiserl. freien Reichsstädte betreffender Aufsäze, Urkunden, Reichsgerichtlicher Erkenntnisse, u. s. w. 1. Th. Frankf. und Leipz. 1774. 8. (2 Theile. 1 Rthlr.)

Wie die meisten dieser Sammlungen, wichtiges und geringfügiges unter einander.

Bibliotheca Juris Lubecensis, complectens notitiam scriptorum ad jus Lubecense, subjunctis ubique novis constitutionibus, decretis et responsis, jus illud vel declarantibus vel illustrantibus. Praefat. est Dreyer. Lubec. ap. Bockman 1774. in 4.

Mit vieler Sorgfalt gesammlet von dem Lübeckischen Senator Bünekau.

J. J. Mosers Abhandlungen verschiedner Rechtsmaterien, auch andre brauchbare und angenehme Nachrichten und Anmerkungen. Frankf. und Leipz. b. Wohler 1774. 1. St. (20 Stücke. 5 Rthlr.)

In den erstern 4 Stücken kamen blos besondre und seltene Materien vor, von dem 5ten Stücke aber an änderte der Verf. seinen Plan und auch den Titel des Buchs, und rückte auch andre Abhandlungen, Urkunden, und dergl. ein, die vornemlich die deutsche Reichsverfassung betreffen, besonders auch Zusäze zu seinem neuen Staatsrecht. Daher diese Sammlung als ein sehr nüzliches Repertorium vieler brauchbaren Aufsäze und Nachrichten, und zum Theil als Supplement zu andern Werken des Verf. anzusehen ist.

Sammlung der neuesten Merkwürdigkeiten, welche in das deutsche, sowohl allgemeine als besondre Staatsrecht einschlagen. 1. Bandes 1. St. Regensb. bey Montag 1775. in 4.

Eine Sammlung von dem Chursächs. Legationskanzelist Oertel, der auch das Reichstagsdiarium besorgte. Es sollte ein Supplement zur Staatscanzley und andern ähnlichen Sammlungen seyn, und man findet darinne Deduktionen und Auszüge daraus, Reichsgerichtliche Erkenntnisse, Response, Anzeigen von merkwürdigen Büchern oder Dissertationen, und andre Aufsäze, welche Staatssachen betreffen, und darunter manches Gute und Brauchbare.

J. J. Mosers Beyträge zu Reichsritterschaftlichen Sachen. 1. St. Ulm 1775. (4 Stücke. 1 Rthlr.)

Gemischten Inhalts, und verschiednen Werths.

Beyträge zur juristischen Litteratur in den Preußischen Staaten. Eine periodische Schrift. 1. Sammlung. Berlin bey Beß 1775. gr. 8. (7 Bände. 8 Rthlr.)

Hat 6 Abschnitte. 1) Juristische Präjudizien. 2) Bemerkungen über verschiedne Gegenstände. 3) Hülfsmittel zur juristischen Praxis. 4) Gelehrte Geschichte. 5) Anzeigen von neuen juristischen Schriften. 6) Statuarische Rechte. Man findet manches nützliche darinne, manche angenehme Anekdote, und gute Regeln. Hr. v. Hymmen hatte die Aufsicht darüber.

Neueste Mannichfaltigkeiten, meistentheils juristischen Inhalts. Nördlingen b. Bek 1776. 8.

Enthielten Gedichte und prosaische Aufsäze. Die erstern waren meist für mehrere Leser aus verschiednen Ständen bestimmt, die leztern aber fast ganz juristisch. Diese Mannichfaltigkeit fand keinen Beyfall. Auch enthielten sie nicht viel neues, und der Stil war witzelnd und pretiös.

Fresenius, J. Chr. Ludw., Meditationen für Rechtsgelehrte. 1. Fortf. 1777. 8.

Ein mittelmäßiges Werk, der Verf. führt viel seichtes Geschwäz, und ist ein Freund von Projekten, die aber nur immer nicht ausführbar sind.

Gemeinnüzige juristische Beobachtungen und Rechtsfälle. Von dem Verf. der neuesten Juristischen Litteratur. 1. Band, Frankf. und Leipz. b. Felsecker 1777. 8.

Von verschiednem Inhalt und Werth.

Quistorps Beyträge zur Erläuterung verschiedner, mehrentheils unentschiedener Rechtsmaterien aus der bürgerlichen und peinlichen Rechtsgelahrheit. 1. St. Rostok und Leipz. b. Koppen 1777. 8. (4 Stücke. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Viel gelehrte und praktische Einsicht in die Rechte, besonders in das peinliche, und ein deutlicher Vortrag zeichnen diese Beyträge aus.

Magazin für Kirchenrecht und Kirchengeschichte. 1. St. Leipzig b. Weygand 1778. 8. (2 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

In Rücksicht des Kirchenrechtes findet man das katholische sowohl als das protestantische in seinem ganzen Umfang nebst dem Staatskirchenrecht bearbeitet. In Ansehung der Kirchengeschichte breiteten sich die Verfasser vorzüglich über die mittlere und neuere Kirchengeographie, Ordensgeographie und Kirchenstatistik aus. Auch die gelehrte Geschichte ist ein Gegenstand dieses Magazins, das übrigens nicht blos Originalaufsäze, sondern auch Uebersezungen enthält. Von Hrn. D. Abele, J. Kern, und C. Jak. Wagenseil.

Acta Osnabrugensia, oder Beyträge zu den Rechten und Geschichten von Westphalen, insonderheit vom Hochstifte Osnabrük. 1. St. 1778. 8. (1 Rthlr.)

Der Verf. dieser schäzbaren Sammlung war der um die deutschen und besonders Westphälischen Rechte so verdiente Lodtmann. Sie enthält Beschreibungen merkwürdiger Begebenheiten, öffentlicher Verhandlungen, Vorzüge und Gerechtsame der Landesfürsten, Landstädte, Landsaßen und Unterthanen, Nachrichten von der Landesverfassung, von Münzen, Steuern, Zehnden, Gewerken und Fabriken, Geschichte adlicher und anderer Familien, einzelner Aemter, Städte und Dörfer, Kirchen und Klöster, Litteratur und Gelehrtengeschichte, Entscheidung merkwürdiger Rechtsfälle und Landesfachen, und Urkunden.

Vollständige Sammlung von Staatsschriften zum Behuf der Bayerischen Geschichte nach Absterben Kurfürst Maximilians III. und dadurch erloschener Wilhelminischer Linie des Hauses Bayern. Frankf. und Leipz. 1778. 8. 1. St. (5 Theile. 5 Rthlr.)

Unter allem, was damals in so großer Menge über diese Materie geschrieben und gesammlet worden, ohnstreitig das vortreflichste und brauchbarste. Man findet

der zwar nichts als eigentliche öffentliche Staatsschriften, diese aber auch vollständig, und selbst solche, die nicht in öffentlichem Druck erschienen gewesen, und man kann die andern Schriften darüber entbehren.

Abhandlungen und Materialien zum neuesten deutschen Staatsrecht und zur Geschichte des Jahres 1778, seit dem Absterben des lezten Kurfürst von Bayern, Maximilian Josephs. 1. St. 1778. Berl. b. Decker. (5 Theile. 4 Rthlr. 4 Gr.)

Die Rubriken sind: Geschichte, Abhandlungen aus dem neuern deutschen Staatsrecht, Staatsschriften und Staatsakten und Recensionen. Ungleich schlechter als das vorhergehende.

Zuverläßige Nachrichten von dem über die Bayerische Erbfolge in Deutschland entstandnen Krieg. 1. St. Leipzig bey Kummer 1778. 8.

Eine zur Geschichte jener Zeit sehr brauchbare Schrift, deren Verfasser die damals erschienenen Staatsschriften benuzte, viel Statistische Kenntnisse zeigte, und auch sehr gut, ordentlich und unpartheyisch erzehlte.

Schauplaz des Bayerischen Erbfolgekriegs, oder historischer und geographischer Beytrag zur Geschichte des Kriegs, welcher nach Ableben des Kurf. Max. Jos. von Bayern über den Besiz seiner Länder entstanden. Leipz. b. Breitkopf. 1. St. 1778. 4.

Blos Kriegsnachrichten.

Geschichte des jezigen Bayerischen Successionskriegs. 1. St. 1778. 4. Mit Kupfern und Landcharten.

Theilt alles, was von Seiten Kurpfalz, Oesterreich, Brandenburg, Sachsen, Zweibrücken und Meklenburg ist geschrieben worden, theils ganz, theils Auszugsweise mit, und führt auch die wichtigsten Urkunden an, auf welche sich bezogen wird.

III. Arz-

III. Arzneygelahrheit.

Der Kursächsische Landphysikus. Eine medizinische physikal. Monatsschrift zum Besten des Landmanns, des Hauswirths und jedes andern unmedizinischen Lesers, unter der Direktion des D. Friedr. Aug. Weiz veranstaltet. 1 Jahrgang. Naumburg 1771. gr. 8. (3 Jahrgänge. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Monatsschrift für Menschen und Vieh. Ihr Endzweck war, die Landleute von ihren Vorurtheilen zu heilen, und ihnen Anweisung zu geben, bey gefährlichen Fällen sich selbst und dem Vieh geschwinde Hülfe verschaffen zu könden. Die Ausführung entsprach aber nicht ganz dem Endzwecke.

Der Arzt der Frauenzimmer. Eine medizinische Wochenschrift. Leipz. b. Sommer. 1. Band. 1771. (3 Theile. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Alles seicht und schlecht, von G. J. F. Franz.

Der praktische Landarzt. Eine Wochenschrift. Mietau bey Steffenhagen 1773. 1. Band. (2 Theile. 2 Rthlr.)

Eine nüzliche und lehrreiche Schrift, auch in einem faßlichen populären Ton abgefaßt.

Sammlung auserlesener Abhandlungen zum Gebrauch praktischer Aerzte. 1. St. 1774. gr. 8. Leipz. b. Dyk. (jeder Band von 4 Stücken. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine sehr interessante Sammlung von Abhandlungen, größtentheils aus auswärtigen Schriften, die in Deutschland selten sind, z. B. den philosophischen Transaktionen, den Schriften der Harlemer und Pariser Gesellschaften ꝛc.

Fr. Aug. Weiz Neue Auszüge aus Dissertationen für Wundärzte. Frankf. und Leipz. b. Böhme. 1. Band. 1774. 8. (18 Theile. 6 Rthlr. 18 Gr.)

In dieser Fortsezung einer ältern periodischen Schrift schrenkt sich der Verf. nicht mehr blos auf die eigentlichen

chen chirurgischen Disputationen ein, sondern er nimmt auch Disputationen aus andern mit der Chirurgie verbundenen Fächern auf, deren Inhalt ebenfalls einem Wundarzte zu wissen nöthig und unentbehrlich ist, auch alle zur Hebammenkunst gehörigen Schriften, die seit 1770 herausgekommen sind, fanden Plaz. Die übrige äußere Einrichtung ist ganz mit den vorigen (s. den vorhergehenden Perioden) einerley. Das Unternehmen selbst, die akademischen Streitschriften, welche öfters sehr schwer zu bekommen sind, und ganz unverdienterweise dem Untergange preis gegeben werden, bekannter zu machen, verdiente allen Beyfall, und der Verf. hatte einen Haller, Baldinger, Gruner und Wittwer zu Vorgängern, nur sollte der Verf. eine strengere Auswahl gemacht, gedrängtere und körnichtere Auszüge geliefert, mehr die fremden medizinischen und chirurgischen Schriften benuzt, und weniger recensirt haben.

Auserlesene Abhandlungen, praktischen und chirurgischen Inhalts, aus den philosophischen Transaktionen und Sammlungen der Jahre 1699 bis 1720 gesammlet, und übersezt von Nathan, Gottfr. Leske. 1. Th. 1774. gr. 8. Lübek b. Donatius. (4 Theile. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Da jene Sammlungen wegen ihrer Kostbarkeit und Seltenheit nur von wenigen Gelehrten benuzt werden können, so sammlete Leske die für Aerzte und Wundärzte lehrreichsten und nüzlichsten Abhandlungen, und erwarb sich dadurch vielen Dank. In der Folge bearbeitete er eben so auch das Fach der Naturlehre, Naturgeschichte und Oekonomie.

Sammlung merkwürdiger Erfahrungen, die den Werth und großen Nuzen der Pockeninokulation näher bestimmen können. 1. St. Lübek 1774. 2tes und 3tes Stück Berlin u. Leipz. b. Decker.

Wurde

Wurde wider die Gewohnheit der Journalisten bey dem 3ten Stücke interessanter, auch nannte sich da D. Moehsen in Berlin als Verf. Er lieferte historische Nachrichten von der ersten Einführung und Einrichtung der Tauf- und Sterbelisten, und wie sie der Staatsmann und der Arzt gebrauche. Sehr schäzbar sind die Listen von Berlin vom Jahr 1758 bis 1775.

Adversaria Medica. Auctore I. D. Mezger. Continent Chirurgica, Physiologica, Practica. Traject. ad Mos. 1775. Typis Dysour. 8. (2 Theile. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Viel Gutes, nur zu wenig Praktisches.

Der Hessische Arzt. 1. St. 8. Frankf. 1778.

Giebt diätetische Vorschläge und Gesundheitsregeln in einer launichten Schreibart.

Magazin für Aerzte. Herausgegeb. von Baldinger. 1. Theil. 1775. (12 Stücke. 4 Rthlr.)

Alle neue Entdeckungen, Beobachtungen bey Epidemien oder einzelnen Krankheiten, medizinische litterarische Nachrichten und Neuigkeiten, Biographien von Aerzten, machen den Inhalt dieses für Aerzte überaus lehrreichen Magazins aus, in dem überdies noch das Angenehme mit dem Nüzlichen sehr gut verbunden wird.

Medizinische Fragmente, weisen Menschenbeobachtern zur Prüfung vorgelegt von einem jungen Arzte. 1. Band. Danzig b. Wedel 1778. 8.

Kurze Gedanken aus der Psychologie und Diätetik, die von eignem Nachdenken des Verf. zeugen, obgleich viele davon schon bekannt waren.

Sammlung der auserlesensten und neuesten Abhandlungen für Wundärzte. 1778. Mit Kupf. 8. Leipzig bey Weygand.

Die besten und interessantesten chirurgischen Abhandlungen aus verschiedenen Sprachen übersezt zu liefern.

Hierzu

chirurgische Beobachtungen und Abhandlungen, die noch nicht gedruckt waren, und die neuesten Erfindungen in der Wundarzneykunst anzuzeigen, war die Absicht des Verf. dieser Sammlung.

Reflexionen und Erfahrungen für Bürger, Geistliche und junge Aerzte. 1. St. Düsseldorf 1779. 8.

Eine trefliche periodische Schrift, worinnen die gemeinschädlichsten Irrthümer, Vorurtheile und Mißbräuche, die das Arzneywesen in Deutschland betreffen, mit vorstechenden Farben gezeichnet werden.

Neues Magazin für Aerzte. 1. Bd. 1. St. Herausgegeben von Baldinger. Leipz. b. Jakobäer 1779. 8. (das Stück 7 Gr.)

Praktische Medizin war der Gegenstand dieses Magazins, zu welchem Zimmermann, Crell und Heygarth gründliche und gelehrte Beyträge geliefert haben. Wird noch fortgesezt.

IV. Weltweisheit.

Bibliothek der Philosophie und Litteratur. 1. Bd. 1 St. 1774. Frankf. an der Oder. 8. (1. Band 2 Stücke, und 2. Bd. 1 St. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Der Herausgeber derselben war der Prof. Zebel. Es verbreitete sich dieselbe nicht nur über die Philosophie im engsten Verstande, sondern auch über die Mathematik und Physik, so wie sie auch nicht nur alle Theorie und Produkte des Geschmacks, sondern auch alle kritische und philologische Werke zur Litteratur rechnete, selbst die ausländischen philosophischen und litterarischen Schriften zählten in ihren Plan. Abhandlungen waren mit Recensionen verbunden.

Der Philosoph für die Welt, von J. J. Engel. 1. Th. Leipz. b. Dyk. 1775. 8. (2 Theile. 1 Rthlr. 4 Gr. und auch 20 Gr.)

Ent-

Enthält gemeinnüzige Betrachtungen aus der Philosophie im weitläuftigsten Verstande, in einem gefälligen Gewande vorgetragen. Die Schrift hätte eine längere Fortsezung verdient.

Der Philosophische Arzt. 1. St. Frankf. und Leipz. 1775. gr. 8. (4 Theile. 2 Rthlr. 14 Gr.)

Der Verf. Hr. Melch. Ad. Weikard hatte den Zweck, etwas zur Geschichte der Menschheit, zur Aufklärung des Menschenverstandes, und zur Ruhe und Zufriedenheit der Menschenherzen beyzutragen. Er gieng daher die Grundsäze ihrer Philosophie, Sittlichkeit und Religion durch, und zeigte sich als einen denkenden Kopf. Nur ließ er sich zu viel auf theoretische Subtilitäten ein, welches nichts frommet.

Magazin für die Philosophie und ihre Geschichte, aus den Jahrbüchern der Akademien angelegt von Michael Hißmann. 1. Band. Göttingen und Lemgo bey Meyern 1778. 8.) (6 Theile. 2 Rthlr. 14 Gr.)

Die Absicht des Verf. war, aus den für die meisten Privatpersonen zu kostbaren Werken der Akademien die interessantesten Abhandlungen aus der Philosophie und ihrer Geschichte zu sammlen. Jeder Band enthält spekulative und historische Abhandlungen, die mit guter Wahl ausgesucht sind. Auch die Uebersezung ist gut, so wie alle, die der Verf. geliefert hat.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeschichte und Mineralogie.

Neue physikalische Belustigungen. 1. Band. Prag b. Hochenberg 1770. gr. 8. Mit Kupf. (3 Bände. 2 Rthlr. 16 Gr.)

Eine Nachahmung der ältern physikal. Belustigungen und des Hamburger Magazins, worinnen Originalaufsäze und Uebersezungen befindlich sind. Fand Beyfall. Von Fr. Zeno.

Be-

Betrachtungen über die Werke Gottes im Reiche der Natur und der Vorsehung, auf alle Tage des Jahrs. 1. Theil. Halle b. Hemmerde 1772. (2 Bände. 2 Rthlr.)

In dieser Monatsschrift wollte der Hr. Past. Sturm in Hamburg Lesern aus allerley Ständen einige Kenntniß von der weisen Einrichtung der Natur beybringen, und zugleich sie auf die Weisheit und Güte Gottes aufmerksam machen. Er erklärt zuerst ein besonderes Phänomen in der Natur, und macht dann moral. Reflexionen darüber. Wurde 1775. wieder aufgelegt und 1779 ins Franz. übersezt.

Monatschrift von neuen und nüzlichen Erfahrungen aus dem Reiche der Scheidekunst und andern Wissenschaften. 1. Monath. von J. A. Weber. Tübingen 1773. 8.

Enthält allerley chemische Versuche.

Vermischte Beyträge zur physikalischen Erdbeschreibung. 1. Band. 1. St. Brandenb. b. Halle 1773. 8. (4 Bände, jeder von 4 Stücken. 3 Rthlr. 4 Gr.)

Eine nicht ganz schlechte periodische Schrift, die eigene Abhandlungen in einem guten Stil liefert.

Der Preußische Sammler, liefert kurze Auszüge aus Schriften zur Kenntniß der Naturgeschichte, zur Verbesserung der Land- und Stadtwirthschaft, des Polizey- und Finanzwesens, wie auch zur Ausbreitung preußischer Geschichten und Alterthümer. Königsberg b. Hartung 1773. 8. (1. Band. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Eine sehr gut eingerichtete Wochenschrift, die unter die nüzlichsten und angenehmsten gehörte.

Der Naturforscher. 1. St. Halle b. Gebauer 1774. gr. 8.

Eine periodische Schrift, ganz der Naturgeschichte gewidmet, voll von interessanten Original-Abhandlungen und Uebersezungen. Die erstern Stücke betreffen vorzüglich Insektologie, Conchyologie, und Lythographie, die neuern Stücke aber verbreiten sich mehr über die Thiergeschichte. So reichhaltig indessen diese Schrift immer ist, so ist auch auf der andern Seite nicht zu leugnen, daß viele Aufsäze allzuweitläuftig und chrienmäßig, voll von Wiederhohlungen geringfügiger Bemerkungen und wahrer Kleinigkeiten sind. Sie ist mit vieler Pracht gedruckt, aber eben diese Pracht, und vorzüglich die vielen illuminirten Kupfer haben diese Schrift auch sehr theuer gemacht. Die Aufsicht hatte anfangs J. E. J. Walch in Jena, und nach dessen Tode übernahm sie vom 13ten Stücke an Hr. Hofrath J. C. Dan. Schreber in Erlangen. Beyträge haben Göze, Gmelin, Schröder, Chemniz, Welmann, Leske, Bek, Müller, Capieux, Sander, von Dieskau, Kühn, Georgi, Mayer 2c. geliefert. Wird noch fortgesezt, das Stück 1 Rthlr. 12 Gr.

Beyträge zur Beförderung der Naturkunde. Halle b. Trampe. 1. St. 1774. 8. (1. Bd. 18 Gr.)

Ist vornemlich der Naturgeschichte gewidmet, und besonders hatte man den Endzweck, nach und nach eine Naturgeschichte der Hallischen Gegend zu liefern. Sie ward für eine gut geschriebene Schrift erklärt.

M. Immanuel Carl Heinr. Börners Sammlungen aus der Naturgeschichte, Oekonomie, Polizey, Cameral- und Finanzwissenschaft. 1. Th. mit Kupf. Dresd. 1774. gr. 8. (1. Band. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Uebersezungen und eigene Abhandlungen, manches neue, aber auch viel schon bekanntes und oft gesagtes.

Journal für die Liebhaber des Steinreichs und der Konchyliologie, von J. Sam. Schröter. m. Kupf. 1. Bd. Weimar b. Hofmann 1774. (6 Bände. 5 Rthlr.)

Ein Journal, das für die Liebhaber der Mineralogie allerdings nüzlich war, besonders für solche, die keine Bibliotheken haben, weil es Auszüge aus ältern und neuern, hin und wieder aus seltenen Büchern liefert. Die ganze Einrichtung desselben ist übrigens folgende. In der ersten Abtheilung werden Nachrichten von lithologi-

logischen und konchyologischen Schriften gegeben. Die 2te Abtheilung enthält ausführliche Nachrichten von neuen Schriften, die 3te lithologische und konchyologische Abhandlungen. Endlich die 4te vermischte Nachrichten von zu verkaufenden Naturalienkabinettern, von neuen Entdeckungen in diesen Fächern, Nachrichten und Todesfälle.

D. Fr. J. W. Schröders Neue Sammlung der Bibliothek für die höhere Naturwissenschaft und Chemie. 1. Bd. Leipzig 1775. (2 Theile. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Ein Werk, das der Verf. mit großem Geschrei ankündigte, und wodurch er die Goldmacherkunst vertheidigen und alle Ungläubige bekehren wollte, aber leider! die große Zahl elender Schriften dadurch nur noch vermehrte.

Beschäftigungen der Berlinischen Gesellschaft Naturforschender Freunde. 1. Band. Berlin, mit illuminirten und schwarzen Kupfern, 1775. b. Pauli, gr. 8. (4 Bände. 10 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Privatgesellschaft hatte sich zur Erforschung der Natur unter der Aufsicht des D. Martini in Berlin vereiniget, und ihre gemachten Entdeckungen sind in dieser Sammlung enthalten. Die allgemeine Geschichte der Natur und die spekulativen physikalischen Abhandlungen machten den Anfang, hierauf folgten Beobachtungen und Nachrichten aus dem Thier- Pflanzen- und Mineralreiche, dann vermischte Nachrichten aus den Briefen der Korrespond. und auswärtigen Mitglieder, und zulezt Biographien verstorbener Mitglieder. Bode, Achard, Zückert, Bekmann, Fabricius, Göze, Walch, Gleditsch, Chemniz rc. haben viele Beyträge geliefert. (4 Bände. 10 Rthlr. 8 Gr.)

Italienische Bibliothek, oder Sammlung der merkwürdigsten kleinen Abhandlungen zur Naturgeschichte, zum Fabrikwesen und zur Oekonomie, aus den neusten Italienischen Monatsschriften, mit Kupfern. 1. Band. Leipz. b. Fritsch 1778. 8. (2 Bände. 2 Rthlr.)

Die mehresten Stücke waren gemeinnützig und brauchbar, am reichhaltigsten und angenehmsten waren indessen doch die physikalischen. Bey der Seltenheit der italienischen Schriften fand diese Sammlung vielen Beyfall.

Sammlungen zur Physik und Naturgeschichte, von einigen Liebhabern dieser Wissenschaften. 1. St. mit Kupfern. gr. 8. Leipz. 1778.

Meist ausländische fremde Stücke, doch alle von Wichtigkeit, die alle Naturforscher mit Dank annehmen können. Von einheimischen Gelehrten haben Hedwig, Leske und Werner einiges geliefert.

Chymisches Journal, für die Freunde der Naturlehre, Arzneygelahrheit, Haushaltungskunst und Manufakturen. Entworfen von D. Crell. 1. Th. Lemgo in der Meyerischen Buchhandlung 1778. 8. (6 Theile. 2 Rthlr.)

Herr Bergrath Crell eröfnete hier allen Chymisten Deutschlands ein Magazin, in welchem sie ihre Erfahrungen und Versuche aufbewahren könnten. Und diese gute Gelegenheit haben auch viele große Männer benuzt, und den Herausgeber in den Stand gesezt, seinen Lesern eine Menge wichtiger und lehrreicher Aufsäze mitzutheilen. Diesen Originalaufsäzen hat Hr. Crell noch kurze aber deutliche Auszüge hierher gehöriger Schriften aus den Philosophischen Transaktionen und den Schriften der Berliner Akademie beygefügt. Auch neue eingeschickte Versuche hat er öfters nachgearbeitet und den Erfolg angezeigt, und so ist sein Journal jedem Chymisten unentbehrlich geworden. Die Fortsezung heißt: Die Neuesten Entdeckungen in der Chymie.

Magazin für Liebhaber der Entomologie. Herausgegeben von J. C. Füßli. Zürch b. Stein 1778. 1. St. 8. mit illuminirten Kupfern. (2 Theile. 2 Rthlr. 8 Gr.)

Berichtigungen, Zusäze, Nachträge zu andern großen Werken der Entomologie, z. B. Vaets, Denis, und Schiffermüller. Nachrichten von noch nie beschriebnen Insekten und Recensionen, machen den Inhalt dieses reichhaltigen Magazins aus. Ward 1780 unter dem Titel: Neues Magazin, fortgesezt.

Ferbers Neue Beyträge zur Mineralgeschichte verschiedener Länder. 1. Band. Mietau b. Hinz 1778. gr. 8. mit Kupf. (1 Rthlr. 4 Gr.)

Bruchstücke zu Charpentiers mineralog. Werk, theils zur Bestätigung, theils zur Berichtigung. Die Beschreibungen sind mit vielem Fleiße gemacht, und lehrreich sowohl für den Kameralisten als den Bergwerksverständigen. Ueberall ist auf Schriften verwiesen, welche Bergwerke beschrieben haben, und was in ihnen nicht richtig angegeben worden, ist vollständiger abgehandelt worden.

Sammlungen zur Physik und Naturgeschichte. Leipzig bey Dyk 1779. gr. 8. 1. St.

Mehr mageres und triviales als Lehrreiches, und das leztre noch überdies meist nur übersezt.

Klippsteins Mineralogische Briefe. 1. St. Gießen b. Krieger 1779. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Reich an Bemerkungen, die dem Mineralogen, dem Bergmann, dem Schmelzer, dem Cameralisten und Finanzier wichtig sind, vornemlich reiche Bemerkungen für die Naturgeschichte des mittlern Deutschlands.

Abhandlungen zur Naturgeschichte, Physik und Oekonomie, aus den philosophischen Transaktionen und Sammlungen von dem ersten Bande angefangen, gesammlet und mit einigen Anmerkungen übersezt. 1. Bd. 1ste und 2te Abtheilung. mit Kupfern. Leipzig b. Weygand 1779. gr. 4.

Prof.

Prof. Leske machte hiermit den Anfang, das Wichtigste für die Naturgeschichte, Physik und Oekonomie aus den Denkschriften der Grosbrittannischen Gesellschaften für seine Landsleute zu sammlen, und mit seinen Anmerkungen zu bereichern. Meteorologie und astronomische Beobachtungen aber hat er ganz ausgeschlossen.

VI. Geschichte, Erdbeschreibung, Statistik und Diplomatik.

Neuere Geschichte der Evangelischen Missionsanstalten zu Bekehrung der Heiden in Ostindien, aus den eigenhändigen Briefen und Aufsäzen der Missionarien, herausgegeben von D. J. G. Knapp. 1. St. Halle im Waisenh. 1770. in 4.

Eine Veränderung des Titels jener Missionsgeschichte, von dem damaligen Herausgeber derselben, mit welchem er die neuere Missionsgeschichte von 1768 anfieng, ohne übrigens an der innern Einrichtung dieses Werks etwas zu ändern oder zu verbessern. Die Vorrede enthält wieder ein genaues Verzeichniß der zum Behuf der Missionsanstalten eingegangnen milden Beyträge. Hierauf folgen die Berichte selbst in 3 Abtheilungen. a) Von der Königl. Dänischen Mission in Tranquebar. b) Von der Englischen Mission zu Madras oder zu Calcutta in Bengalen. c) Von der Englischen Mission zu Cudulur oder Tirutschinapalli. Einige interessante geographische und historische Nachrichten, welche das Land und dessen Einwohner betreffen, ausgenommen, liest man magere Reisediarien, Briefe und eingesandte Berichtserstattungen der Hrn Missionarien. Vom 3ten Stücke an hatte Hr. Prof. Freylinghausen die Aufsicht, aber die alte Einrichtung ist immer geblieben, doch mehr aus Schuld der Leser als des Herausgebers.

Der



Der Sächsische Patriot, welcher aus den bewährtesten Nachrichten der studierenden Jugend die politische Historie seines Vaterlandes in möglichster Kürze aufrichtig erzehlt. 1. St. 1770. Leipz. b. Holle. 8. (12 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Chronikmäßig.

Beyträge zur deutschen Reichshistorie, von C. W. Schumacher. 1. St. 1770. 4.

Schäzbare Untersuchungen für die Liebhaber der vaterländischen Geschichte, mit Genauigkeit und Sorgfalt gemacht.

Litterarisches Wochenblatt, oder gelehrte Anzeigen mit Abhandlungen. 1. Band. Nürnb. 1770. gr. 8.

Kurze Abhandlungen aus der gelehrten Geschichte, Anecdoten, mancherley beantwortete litterarische Anfragen, Recensionen alter und seltener Bücher, ungedruckte Briefe von Melanchthon, Luthern und andern großen Männern. Von G. A. Will.

Diplomatische Beyträge zur Untersuchung der Schlesischen Geschichte und Rechte. Berl. b. Haude und Spener. gr. 4. 1770. mit Kupf.

Zeichnen sich durch Auswahl und Wichtigkeit der Stücke sowohl, als durch auserlesene und gelehrte Anmerkungen aus. Der Verf. Hr. C. F. Böhme zu Herrngosserstedt hat sich zwar vorzüglich auf Oberschlesien eingeschrenkt, allein er liefert doch mehrere Beyträge zur vaterländischen Geschichte und Rechte überhaupt.

Le Brets Magazin zum Gebrauch der Staaten- und Kirchengeschichte, vornemlich des Staatsrechts Catholischer Regenten in Ansehung ihrer Geistlichkeit. 1. Th. Ulm bey Stettin 1771. gr. 8. (10 Theile. 15 Rthlr.)

Ein für die auf dem Titel genannten Wissenschaften überaus wichtiges und reichhaltiges Werk, in welchem der Verf. die auf seinen Reisen gesammleten Schätze

zum Besten der Staaten- und Kirchengeschichte mittheilt.

Materialien zur Evangelischen Religionsgeschichte des Fürstenthums Teschen in Oberschlesien, von Gottl. Fuchs. Bresl. b. Korn 1770. des Fürstenth. Troppau. 2. St. 1771. des Fürstenthums Oppeln. 3. St. 1772. der Fürstenthümer Oppeln und Ratibor. 4. St. 1772. (2. Rthlr. 3 Gr.)

Liefern unterschiedene lesenswürdige und interessante Beyträge zu einer Kirchengeschichte des protestant. Oberschlesiens Preuß. Antheils.

Materialien zur Oettingischen ältern und neuern Geschichte. Eine periodische Schrift. 1. Band. Wallerstein b. Spökberger 1771. 8.

Eine Sammlung verschiedner Abhandlungen und Auszüge zur Oettingischen Geschichte, die, ob sie gleich nur einen kleinen Theil von Deutschland betreffen, doch von dem Geschichtsforscher mit allgemeinem Dank angenommen zu werden verdienen, weil man nicht eher ein vollständiges Ganze wird ausführen können, als bis man die einzelnen Theile bearbeitet hat. Die Sammlung ist mit dem 5ten Bande geschlossen, und diesem ist ein Glossarium angehängt, das für den Sprachforscher wichtig ist.

Beyträge zur Oettingischen politischen, kirchlichen und Gelehrtengeschichte, von dem Verf. der Oettingischen Bibliothek gesammlet und herausgegeben. 1. Th. 1772.

Die Oettingische Bibliothek erschien vom Jahr 1758 bis 1768. Ihr Verf. war der Gener. Super. Michel, und von diesem sind also auch diese Beyträge, wodurch sich der Verf. um die Oettingische Geschichte ein nicht geringes Verdienst erworben.

Sammlung zur Dänischen Geschichte, Münzkenntnis, Oekonomie und Sprache, von J. Heinr. Schlegel. 1. St. Copenh. 1772. m. Kupf.

Eine für die Dänische Geschichte sehr wichtige Schrift, die viele merkwürdige Berichtigungen und Verbesserungen enthält, nur kamen viele Dänischgeschriebne Aufsäze vor.

Historisches Journal von Mitgliedern des historischen Instituts zu Göttingen. Göttingen b. Vandenhök. 1. Th. 1772. 8. (16 Theile. 13 Rthlr. 16 Gr.)

Ist an die Stelle der Allgem. historischen Bibliothek getreten, und hat durch Reichthum und Mannichfaltigkeit der Sachen vielen Beyfall erhalten. Den grössten Raum nehmen indessen doch Rezensionen von Büchern ein, und zwar werden die Bücher nach der Ordnung der Länder Europens angezeigt, nur bisweilen kommen historische Auszüge aus den Schriften gelehrter Gesellschaften und andern vermischten Schriften, nebst kurzen Aufsäzen vor. In den spätern Bänden machten immer die litterarischen Beyträge des Hrn. Eyring, ein systematisches Bücherverzeichniß, bisweilen mit Anzeige des Inhalts und mit Critik begleitet, einen Haupttheil des Journ. aus. So schäzbar aber auch diese Beyträge immer waren, so fand ihre Aufnahme in das histor. Journ. doch keinen Beyfall, weil solches dadurch an Vollständigkeit in Rücksicht historischer Schriften verlohr. Der Herausgeber war Hr. Hofrath Gatterer, und Jer. N. Eyring, J. C. Polyk. Erxleben, L. Alb. Gebhardi, J. G. Pt. Möller, Mth. C. Sprengel, C. W. Dohm, J. C. Siebenkees, Mich. Hißmann, und Fr. Ekkard, waren Mitarbeiter.

Rußische Bibliothek zur Kenntniß des gegenwärtigen Zustandes der Litteratur in Rußland, herausgegeben von Bacmeister. Petersb. Riga und Leipz. 1772. 1. Bd. 1. St. 8. (das Stück 6 Gr.)

Ein neuer Beytrag zur Kenntniß der Russischen Litteratur, der allen Dank verdient. Es werden zuerst die vom Jahr 1770 an in Rußland erschienenen Bücher,

es mögen Originale oder Uebersezungen seyn, ingleichen Medaillen, Landcharten ꝛc. angezeigt, Auszüge daraus gemacht, oder wenigstens Proben von der Materie und Schreibart gegeben. Und dann wird Nachricht gegeben von den neuesten Vorfällen und Bemühungen zur Beförderung der Wissenschaften und Künste in Rußland.

Beyträge zur Erläuterung der Geschichte, besonders der Schwäbischen Kirchen- und Gelehrtengeschichte, herausgegeben von J. G. Schelhorn. 1. St. Memmingen b. Meyer 1772. (4 Stücke. 13 Gr.)

Der Hr. Herausgeber lieferte nicht blos Collectaneen und Sammlungen anderer, oder ließ nur Urkunden abdrucken, sondern er verarbeitete auch die von ihm gesammlete Litteratur. Ohne sich auf einen gewissen Zeitpunkt oder ein besonderes Fach einzuschränken, nahm er doch vorzüglich die Schwäbische Kirchen- und Gelehrtengeschichte des 16ten Saecul. zu seinem Augenmerk. Vieles war freilich lokal, doch kommt auch manches, dem philosophischen Geschichtschreiber brauchbares vor.

S. J. Ehrhardts Neue diplomatische Beyträge zur Erläuterung der ältern Niederschlesischen Geschichte und Rechte. Bresl. bey Korn 1773. 1. St. (5 Stücke. 1 Rthlr. 6 Gr.)

Jeder Theil enthält einige Urkunden, die mit erläuternden Anmerkungen begleitet sind.

C. Büttinghausens Beyträge zur Pfälzischen Geschichte. 1. St. Manheim 1773. 8. (2 Bände in 8 Stücken. 1 Rthlr. 18 Gr.)

Eine Fortsezung der 1768 geschlossenen Ergözlichkeiten aus der Pfälzischen und Schweizerischen Geschichte und Litteratur, die mit Beyfall gelesen werden, so wie auch diese den Dank aller wahren Freunde der Geschichte verdiente.

Beyträge zur Kirchen- Gelehrten- und Landesgeschichte des Markgrafthums Oberlausiz aus den ältern bis auf gegenwärtige Zeiten. Leipzig und Bauzen b. Deinzer 1773. 1. St. 8.

1) Ungedruckte Urkunden und Briefe gelehrter und berühmter Männer aus dem 15ten und 16ten Jahrhunderte, welche zur Geschichte gehören. 2) Neue und ungedruckte historische Abhandlungen, die sonderlich ein Stück der ältern und mittlern Geschichte erläutern. 3) Kleine gedruckte aber selten gewordene Schriften längst verstorbener Gelehrten von zweckmäßigem Inhalt, zu liefern, dieß war der Endzweck des Herausgebers, der wenigstens allen Dank seiner Landsleute verdient, wenn auch die Nachrichten Fremde weniger interessiren sollten.

Zur Geschichte und Litteratur aus den Schäzen der Herz. Bibliothek zu Wolfenbüttel. 1. Beytr. von Gotth. Ephr. Leßing. Braunschw. im Waysenh. 1773. gr. 8. (6 Beyträge. 4 Rthlr.)

Von einem Bibliothekar wie Leßing, und aus einer Bibliothek wie die Wolfenbüttelische ließen sich allerdings Schäze erwarten, und diese Erwartung ist erfüllt worden. Leßing hat sehr interessante Beyträge, vorzüglich zur Geschichte der mittlern Zeiten geliefert, und diese alten Stücke mit sehr schäzbaren Anmerkungen und Erinnerungen begleitet, seine Leser mit der Wichtigkeit dieser Schäze bekannt gemacht, und sie in dem Gebiethe der Litteratur bis auf den Fleck geführet, den er aufklären, oder die Lücke, die er ergänzen wollte. Es kommt zum Beyspiel vor: Ueber die sogenannten Fabeln aus den Zeiten der Minnesinger, die Nachtigall, ein Gedicht ꝛc. Es bestehe aus 6 Beyträgen, der 6te erschien vor dem 5ten, und ist noch ganz von Leßing, bey dem 5ten aber geht seine Arbeit nur bis Seite 57. Hier wurde er von dem Tode unterbrochen. Doch vollendete Hr. Hofr. Eschenburg, der ein Vertrauter von Leßing in seiner kritischen Liebhaberey war, diese Arbeit auf eine des Anfangs würdige Art.

D. A. Fr. Büschings wöchentliche Nachrichten von neuen Landcharten, geographischen, statistischen und historischen Büchern und Sachen. 1. Jahrg. 1773. Berl. b. Haude u. Spener. 8. (16 Jahrgänge, der Jahrg. 2 Rthlr.)

Eine sehr lehrreiche, dem Historiker und Statistiker unentbehrliche Wochenschrift. Sie enthält Nachrichten und Recensionen. Die erstern machten den wichtigsten und schäzbarsten Theil aus, und unter diesen waren die Nachrichten aus Spanien, Portugall und den nordischen Ländern vorzüglich angenehm, weil es so schwer hält, etwas von diesen Ländern mit Zuverlässigkeit zu erfahren.

Jüglers Beyträge zur juristischen Biographie. 1. Band. 1. St. 1774. gr. 8. Leipzig.

Der Verf. versprach vor mehrern Jahren ein juristisch biographisches Lexikon, an dessen Statt erschienen nun diese Beyträge, in welchen der Verf. nicht blos erzehlt, sondern auch urtheilt, die Schriften der genannten Verf. anführt, die Journale, wo sie recensirt worden, und die Quellen, woraus er geschöpft, anzeigt, alles mit großem Fleiß.

Schlesische diplomatische Nebenstunden. 1. St. Bresl. b. Korn 1774. gr. 4. mit Kupf.

Die Verf. wollten durch Mittheilung ungedruckter Urkunden die Geschichte Schlesiens in ein helleres Licht sezen. Ihre Urkunden sind aber nicht immer alte. Der Herausgeber war M. Drescher.

Grübners diplomatische Beyträge. 1. St. Frankf. und Leipz. in der Andräisch. Buchhandl. 1775. m. Kupf. 8. (4 Stücke. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Eine für mehrere adliche Familien und ihre Genealogien wichtige Arbeit, mit eiserner Geduld und seltener Gelehrsamkeit, nur in einem ganz veralteten Canzleimäßigen Stil abgefaßt.

Neuere Geschichte der beiden lezten Jahrhunderte, zum Nuzen beschrieben. 1. Band. Hannov. b. Schmidt 1775. 8.

Die Schrift erschien als Wochenschrift in einzelnen Blättern, und hatte die Geschichte des 17ten und 18ten Jahrhunderts zum Gegenstand. Die Absicht war lobenswürdig, nur war der Verf. Advok. Bansen in Hannover nicht sorgfältig genung in Vermeidung falscher Angaben und grober Irrthümer, auch seinen Stil tadelte man als unedel, nachläßig, und inkorrekt.

Der Geschichtforscher. Herausgegeben von J. G. Meusel. 1. Th. 1775. Halle b. Gebauer und Gruner. (7 Theile. 5 Rthlr. 6 Gr.)

Forschungen nach unbekanntem historischen Guth, Untersuchung und Aufklärung streitiger und dunkler Punkte, Auflösung historisch-kritischer Probleme, Berichtigung mancher Versehn in Geschichtbüchern, Bestärkungen alter Wahrheiten durch neue oder bessere Beweise, Erhebung historischer Wahrscheinlichkeit zur Gewißheit, vornemlich aber diplomatisch-historische Bemerkungen, machen den Gegenstand dieses für die Liebhaber der Geschichte sowohl, als die Geschichtforscher wichtigen Magazins aus. Spieß, Fäsi, Fulda, Schwabe und Springer haben Beyträge geliefert.

Amoenitates litterariae Friburgenses. Fascic. I. Ulm, ap. Stettin. 1775. 8. mit Kupfern.

Die Geschichte der Universität Freyburg und der damals lebenden berühmten Männer, machen den Inhalt dieser Schrift aus; deren Verf. J. A. v. Riegger gewesen.

Neue Sächsische historische Handbibliothek, durch G. B. Weinert. 1. Th. Dresd. b. Hilscher 1775. 8. (8 Gr.)

Eigene Abhandlungen, noch ungedruckte Statuten und Urkunden, gedruckte Abhandlungen, die nicht in jedermanns Hände kommen, alles zur Ergänzung mancher Lücken in der Sächsischen Geschichte.

Geographische Belustigungen zur Erläuterung der neuesten Weltgeschichte, mit Landkarten, Planen, und Kupfern nach den neuesten und besten Originalen. 1. St. Leipzig 1776. gr. 4. b. Müller. (3 Stücke. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Man wollte nach und nach die neuesten und besten Charten und Plane, so zur Erläuterung der jedesmahligen Welthändel dienten, in saubern und getreuen Nachstichen liefern, und allemahl mit kurzen geographischen Beschreibungen begleiten. Weil damals der Englisch-Amerikanische Krieg war, machte man mit einer Beschreibung der Engl. Amerikan. Kolonien den Anfang. Die erstern Charten waren gut und sauber gestochen, und auch die Beschreibung war nicht schlecht gerathen, in der Folge aber wurde alles schlechter.

Beyträge zur Geschichte Deutschlands. 1. St. Dresd. 1776. b. Walther. 8.

Von keinem großen Belang, und noch überdies in einem sehr unhistorischen, deklamatorischen Stil vorgetragen.

St. Petersburger Journal. 1776. St. Petersb. b. Weitbrecht.

Zeitungsnachrichten, Manifeste, Ukasen, gehaltene Reden, kleine Uebersezungen, Auszüge aus ausländischen Schriften, Vorschläge ꝛc.

Gesammlete Nachrichten von den Englischen Kolonien in Nordamerika bis auf jezige Zeiten. Hamb. b. Buchenröder und Ritter 1776. 8.

Enthält geographische und historische Beschreibungen, und Zeitungsnachrichten.

Amerikanische Bibliothek, herausgegeben von C. D. Ebeling, 1. St. Leipzig bey Weygand 1777. gr. 8. (4 Stücke. 1 Rthlr. 19 Gr.)

Eine Sammlung der einzelnen Broschüren, Amerika betreffend, die in fremder Sprache geschrieben sind, und in Deutschland nur wenigen bekannt werden, dann Auszüge und Anzeigen grösserer Werke über Amerika, auch Landcharten, und endlich solche Aktenstücke, welche unsre Zeitungen übergehen, oder nur verstümmelt liefern.

Amerikanisches Archiv, herausgegeben von J. A. Remer. 1. Bd. Braunschw. 1777. gr. 8. (3 Bände. 2 Rthlr. 2 Gr.)

Ebenfalls eine Sammlung aus dem Englischen übersezter Schriften, die Amerika betreffen. Beyde Schriften erschienen zu einerley Zeit und hatten einerley Zweck, nur daß dies leztre keine Anzeigen von Büchern und Landcharten lieferte. Auch nahm dies keine Abhandlung auf, die schon in der Bibliothek stand. Beyde Sammlungen waren übrigens damals sehr wichtig, retteten manche kleine Schrift vom Untergange, und mußten von denjenigen gelesen werden, die über den Amerikanischen Krieg richtig urtheilen wollten. Hin und wieder waren auch angenehme und nuzbare Anmerkungen beygefügt.

J. M. Mederers Beyträge zur Geschichte von Bayern, 1. St. Regensb. b. Montag 1777. 8. (4 Stücke. 1 Rthlr. 2 Gr.)

Der Verf. welcher schon als einen gründlichen und scharfsinnigen Geschichtsforscher sich gezeigt hatte, wollte durch diese Beyträge besonders die Beleuchtung und Verbesserung der ältern Bayerischen Geschichte, Tilgung der Irrthümer und Widersprüche, die sich in den vollständigen Geschichten der Arenpeke, Aventine, Brunner, Adlzreiter, Finsterwalde, und Falkensteine finden,

befördern, und da er aus den besten Quellen geschöpft, und wo ihn diese verlassen, nur mit vieler Vorsicht Muthmaßungen gewagt hat, so hat er seine Absicht auch größtentheils erreicht. Auch der Stil ist nicht übel.

Merkwürdigkeiten von Portugall, oder kurzgefaßte Nachricht von der Beschaffenheit des Landes, dem Charakter der Einwohner, und der vielfältigen Staatsveränderung dieses Königreichs, mit einigen Anekdoten neuerer Zeit. 1. St. Frankf. 1777. 8.

Eine Schrift von Hrn. Chr. Heinr. Korn in Ulm, aus den bekanntesten guten und schlechten Büchern aus- und zusammengeschrieben, ohne sie zu nennen. Büschings Erdbeschreibung und Schmaußens Neuester Staat von Portugall sind am meisten in Contribution gesezt.

Materialien für die Statistik und neuere Staatengeschichte, gesammlet von Christi. Wilh. v. Dohm, 1. Lieferung. Lemgo bey Meyer 1777. 8. (5 Theile, mit Anh. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Allerley nüzliche und interessante historische und statistische Nachrichten und kleine Schriften, Dännemark, Spanien, Frankreich und Amerika betreffend, von denen jedoch verschiedne schon vorher gedruckt waren.

Miscellanien litterarischen Inhalts, größtentheils aus ungedruckten Quellen herausgegeben von G. Theod. Strobel. 1. Sammlung. Nürnb. b. Bauer 1778. (6 Sammlungen. 3 Rthlr.)

Der um die Reformationsgeschichte, und besonders um die Litterärgeschichte Melanchthons so verdiente Hr. Strobel fährt fort, aus einem reichen Vorrath alter Handschriften vornemlich solche Nachrichten, Briefe und Urkunden auszuwählen, die zur Reformationsgeschichte und zur Bücherkunde des 16ten Sec. gehören, doch nimmt er vornemlich auf die Litterärgeschichte Melanchthons und seiner Vaterstadt Nürnberg Rücksicht.

ficht. Unter andern findet man hier einen sehr schätzbaren Beytrag zur Geschichte des Reichstags zu Augsburg 1530, verschiedne vorher ungedruckte Briefe und Bedenken von Luthern und Melanchthon.

Neueste Litteratur der Geschichtkunde. Herausgegeben und größtentheils verfasset von J. G. Meusel. 1. Th. Erfurt b. Keyser 1778. 8.

Enthält außer der Geschichtszeitung blos Recensionen.

Monatlicher Auszug aus der Geschichte der hohen Chur- und Fürstlichen Häuser zu Sachsen, Thüringisch-Meißnischen Stammes, denen, die in der vaterländischen Geschichte nicht recht bewandert sind, zu Gefallen entworfen von J. v. Braun. Langensalz b. Haargart 1778. 8.

Der Verf. wollte damit einem Mangel abhelfen, den damals Liebhaber der Sächsischen Geschichte an einem lesbaren Auszug derselben empfanden, und seine Schrift ist auch eine zusammenhängende, fließende, nicht unangenehme Erzehlung, in der die Bekanntschaft mit den Quellen der Meißnisch-Thüring. Geschichte und den neuern Hülfsmitteln derselben nicht zu verkennen ist, obgleich in Rücksicht der Ordnung und der Auswahl noch manches zu wünschen wäre.

Historische Untersuchungen, gesammlet und herausgegeben von Meusel. Nürnb. b. Lochner 1778. gr. 8. 1. Stück. (3 Stücke. 2 Rthlr.)

Ein Magazin, das Hr. Meusel noch neben dem Geschichtsforscher eröfnete, weil die vielen Beyträge, die der Verf. erhielt, nicht alle bald genug in dem Geschichtsforscher bekannt gemacht werden konnten.

Litterarisches Museum. Altdorf bey Schupfel 1778. 1. St. 8. (8 Stücke. 2 Rthlr.)

Bücherkenntniß, Geschichte der Gelehrten, der Bücher und der Wissenschaften, sind der Gegenstand dieses Museums, und die meisten Artickel desselben wurden

den mit Beyfall gelesen. Von J. Cp. Döderlein, G. Thedr. Strobel, und G. Cp. Schwarz.

VII. Haushaltungskunst, Cameralwissenschaften und Gärtnerey.

Berliner Beyträge zur Landwirthschaftswissenschaft, sowohl aus der Theorie als aus der Erfahrung. 1. St. 1770. 8. (7 Bände. 14 Rthlr.)

Sowohl dem Kameralisten als dem Oekonomen brauchbar, weil sie bey ökonomischen Geschäften ganz ins Detail gehn, und auf Vortheile aufmerksam machen, die klein scheinen, im Ganzen aber immer erheblich sind. Vom Hrn. von Benkendorf.

J. Fr. Meyers Beyträge und Abhandlungen zur Aufnahme der Haus- und Landwirthschaft, nach den Gesetzen der Naturlehre und der Erfahrung entworfen. 1. St. Frankfurt bey Andreä 1770. 8. (12 Bände, nebst 10 Fortsetzungen und 3 Anhängen. 11 Rthlr. 16 Gr.)

Ein brauchbares ökonom. Werk eines erfahrnen Landwirths, in dem sich Gründlichkeit, Neuheit und Reichthum der Materien vereinigt.

Hessen-Darmstädtisches Magazin, worinnen kleine ökonomische Abhandlungen, Nachrichten, Vorschläge und Erfahrungen befindlich. 1 Band. Frankf. 1772. 4. (4 Bände. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Eigentlich ein Intelligenzblatt, das aber auch mehrere gemeinnützige Abhandlungen, welche Manufakturen, Fabriken, Gewerbe, und überhaupt den Nahrungsstand betreffen, enthält.

Oekonomische Nachrichten der Patriotischen Gesellschaft in Schlesien. 1. Band. Bresl. 1774. in 4. (10 Bände. 19 Rthlr.)

Eine sehr gemeinnützige Wochenschrift, die Witterungsbeobachtungen für Schlesien, Naturgeschichte Schlesiens, ökonomische, technologische und vermischte Nachrichten

richten liefert, besonders für Landwirthe sehr interessant.

Beyträge zur Aufhebung der Gemeinheiten und Verbesserung der Landwirthschaft, von einer ökonomischen Gesellschaft in Magdeburg. 1. Sammlung. Brandenb. 1774. 4.
Nicht viel Merkwürdiges.

Magazin der Regierungskunst, der Staats- und Landwirthschaft. 1. St. Leipz. b. Weidm. und Reich 1775. gr. 8.
Manches übertriebene, vieles sehr weitschweifig vorgetragene, wenig neues.

Neueres Forstmagazin, oder Sammlung zerstreuter Forstschriften. 1. St. Erfurt b. Straube 1776. 8. (1. Abth. 3 Bd. und 2te Abth. 1. Bd. 5 Rthlr. 9 Gr.)
Der Herausgeber dieses brauchbaren Werks, Hr. Matth. Jos. Franzmadhes hat 2 Abtheilungen gemacht, in der ersten wollte er solche Forstschriften liefern, die in andern Büchern, welche eigentlich nicht vom Forstwesen handeln, in einzelnen Theilen, Capiteln, Abhandlungen ꝛc. enthalten sind, und in der 2ten sollten neue Erfahrungen, Anstalten und Beobachtungen mitgetheilt, und aus den neuern, ältern und ältesten Forstbüchern Auszüge gemacht werden, alles für Rechtsgelehrte, Naturforscher, Cameralisten, Gesetzgeber, Amtsleute, Forstmeister, Förster, Waldbesitzer ꝛc.

Riems physikalisch-ökonomische Bienenbibliothek, oder Sammlung auserlesener Abhandlungen von Bienen, Wahrnehmungen und ausführliche Urtheile über ältere und neuere Bienenbücher. 1. Lieferung. Breslau b. Löwen. 8. 1776. (2 Bände. 2 Rthlr. 2 Gr.)
Zuerst zeigt der Verf. die guten und schlechten Bienenbücher an, und dann theilt er Abhandlungen über die neuen Entdeckungen in der physischen und ökonomischen Bienenrepublik mit, wo vieles bewundernswürdige und außerordentliche vorkommt. Ein für die Bienenfreunde sehr interessantes Werk.

Ver-

Vermischte Verbesserungs-Vorschläge und freie Gedanken über verschiedne den Nahrungsstand, die Bevölkerung, und Staatswirthschaft der Deutschen betreffende Gegenstände. 1. Band. Frankf. b. Eßlinger 1778. 8.
Eine ökonomische Monatsschrift, die sich auf eine ganz vorzügliche Art auszeichnete. Sie enthielt nichts als nur die gemeinnützigsten Sachen, und diese auf eine sehr angenehme und lehrreiche Art mit einer edeln Freimüthigkeit vorgetragen.

Oekonomische Beyträge zu dem Heiligenstädter Intelligenzblatt. Eine Wochenschrift, vorzüglich den Eichsfeldischen Landen, aber auch der Nachbarschaft und dem übrigen Deutschland brauchbar. 1. Jahrg. 1. Quart. Eisenach b. Wittekind 1779. 8.
Die Absicht dieser period. Schrift, die unter Franzmadhes Aufsicht herauskam, war, den Flor des Eichsfeldes zu befördern, und die Einwohner desselben zu unterrichten und aufzumuntern, es andern gleich zu thun, welches ihnen bey den vielen guten Anstalten, die der Kurfürst Friedr. Karl Joseph nach seiner Reise auf das Eichsfeld machen ließ, um so leichter war. Der Herausgeber handelt unter andern vom Dünger, und dessen Vermehrung und Anwendung, von Erdmagazinen, Flachsspinnen ꝛc.

Der Landwirth, von Hube. 1. St. gr. 8. Warschau und Dresd. 1779.
Entwickelung der allgemeinen Grundsäze vom Ackerbau ist der Inhalt dieser sehr gut geschriebnen Schrift.

Der Freund des Landmanns, d. i. nützlicher und getreuer Unterricht für den Land- und Ackersmann. Alles aus den besten Erfahrungen neuerer Zeiten und den bewährtesten ökonomischen Schriften mit Fleiß zusammengetragen. Wien 1779. 1. St.
Eigentlich für Oesterreich, aber auch außer Oesterreich brauchbar.

Beyträge zur Oekonomie, Technologie, Polizey und Cameralwissenschaften von Joh. Bekmann. Göttingen 1779. bey Vandenhök. 8. (11 Theile. à 9 Gr.)

Ein für die Liebhaber dieser Wissenschaften interessantes Buch, das sehr gründliche Abhandlungen, theils Originale theils Uebersetzungen, Beschreibungen musterhafter Landwirthschaften, Nachrichten von neuen Maschinen, Verfertigung seltener Kunstprodukte, Preisverzeichnisse, Verordnungen, und Auszüge aus Briefen enthält.

Beyträge zur Finanzlitteratur in den Preußischen Staaten. 1. Bd. 1. St. Frankfurt und Leipzig 1779.

Das Ganze ist eine Anweisung für angehende Kriegs- und Steuerräthe, und es wird daher in verschiednen Abschnitten von den Dienstgeschäften eines Kriegs- und Steuerraths, von dem, was ein solcher Bedienter in Absicht der Städtischen Polizey, des gesammten Nahrungsstandes, der Manufakturen, und des Commerzes, des Militairwesens, der Landesherrlichen sowohl als Städtischen und Patrimonialkassen und Revenüs zu beobachten hat, von dem, worauf er bey Staderegierungen und Magistraten zu sehen, und endlich von der Einrichtung seiner Dienstleistung gehandelt. Zunächst ist zwar alles nur in Beziehung auf Preußen vorgetragen, aber auch auswärtige Civilbediente werden solches benutzen können.

VIII. Erziehungswissenschaft.

Wochenschrift zum Besten der Erziehung der Jugend. 1. Bd. Stuttgardt bey Cotta 1771.

Enthält Fabeln, Betrachtungen, Abhandlungen, alles aus anderen Schriften entlehnt, doch meist mit Geschmack und Auswahl gesammlet, und alles moralisch gut, von C. Gottfr. Böth.

Wochen-

Wochenblatt für rechtschaffene Aeltern. 1. Bd. 1. Abtheilung. Nürnb. b. Bauer 1772. (2 Bände. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Ein Wochenblatt, denjenigen, welche selbst nicht viel Erfahrungen in Erziehungsgeschäften gesammlet, und vorzügliche Erkenntniß darinne erlangt haben, nützlich.

Die Fränkischen Zuschauer bey den gegenwärtigen bessern Aussichten für die Wissenschaften und das Schulwesen im Vaterlande. Eine periodische Schrift zur Beförderung dieser guten Anfänge. 4 Stücke. Würzburg bey Stahel 1772. 8.

Rezensionen und eigne Abhandlungen machen den Inhalt aus, und die Schrift verdient, wenn auch nicht wegen des Inhalts, doch wegen des Orts, wo sie erschien, Aufmerksamkeit. Es entstanden auch Streitigkeiten dadurch.

Leipziger Wochenblatt für Kinder. 1. Bändch. Leipzig bey Crusius 1773. (9 Bände. 4 Rthlr. 14 Gr.)

Ein für die Jugend nützliches und angenehmes Lesebuch, das auch Liebe zur Tugend, zur Anständigkeit und zu guten Sitten zu befördern geschickt war, mannichfaltig, bald etwas aus der Geschichte, bald aus der Mythologie, bald etwas aus der Naturlehre und Naturgeschichte, bald eine Anecdote lieferte, und in einem den Kindern verständlichen Stil abgefaßt, ob es gleich kein Meisterstück und in allem vortrefflich war. Es wurde zum Besten des Waysenhauses in Werdau verkauft.

Allgemeine Bibliothek für das Schul- und Erziehungswesen in Deutschland. Nördlingen 1773. 1. St. (11 Bände. 14 Rthlr. 16 Gr.)

Der Verfasser dieser Schrift, Herr Archidiak. Böth, lieferte Abhandlungen, Rezensionen, Beyträge zur Schulgeschichte, worunter sich indessen nichts vorzüglich auszeichnete.

 Mer-

Niedersächsisches Wochenblatt für Kinder. Hannover 1774. 8. 1. Bd. (3 Jahrg. 4 Rthlr. 8 Gr.)

Enthält Comödien, Geschichten, Fabeln, Lieder, und fand, obgleich manches aus andern Schriften genommen war, wegen der guten Auswahl und der Mannichfaltigkeit der Materien Beyfall. Von J. Lor. Benzler.

Philanthropisches Archiv, mitgetheilt von verbrüderten Jugendfreunden an Vormünder der Menschheit, besonders die, welche die Schulverbesserung wünschen und beginnen, auch an Väter und Mütter, welche Kinder ins Philanthrophin zu Dessau schicken wollen. 1. Stück. Dessau 1776.

Giebt Nachricht von der Stiftung, dem Fortgang und Zustand des Philanthropins, liefert die Grundsätze der philanthropischen Erziehung, was man leisten will und dafür verlangt; Nachricht von der Lehrmethode, den Lehrbüchern und Lehrern, Danksagungen, Erzählung von dem den 13—15ten May 1776. öffentlich gehaltenen Examen, den Plan zu einer weiblichen Erziehungsanstalt. Angehängt sind einige Gottesverehrungen und Reden, und Verzeichniß der Einnahme und Ausgabe.

Der Kinderfreund. Ein Wochenblatt. Leipzig bey Crusius 1776. 8. (24 Bände. 12 Rthlr. auf Druckpapier 12 Theile. 4 Rthlr. 12 Gr.)

Unterredungen eines zärtlichen Vaters und seiner Freunde mit seinen Kindern über Natur- und Menschengeschichte. Eine der vorzüglichsten und allgemein gelesensten Kinderschriften von Hrn. C. F. Weiße in Leipzig.

Miscellaneen für das Schul- und Erziehungswesen in Bayern, überhaupt aber zur Bildung des guten Geschmacks in den schönen Wissenschaften und freien Künsten. 1. St. München 1776.

Der

Der Verfasser, Herr Finauer, wollte theils gute Bücher bekannt machen, theils andern Gelegenheit geben, ihre Anmerkungen drucken zu lassen, und er hat manches Gute geliefert.

Der Dorfschulmeister. 4. Stücke. 1776.

Eine Wochenschrift, die verdient hätte, länger fortgesetzt zu werden, weil sie eine große Lücke ausfüllte, und sich gerade mit der niedrigsten Klasse der Menschen und mit den wichtigen Pflichten der Dorfschulmeister beschäftigte, sie belehrte von der Methode, den Schulbüchern und dem Lebenswandel der Schullehrer.

Gedanken, Vorschläge und Wünsche zur Verbesserung der öffentlichen Erziehung, herausgegeben von F. G. Resewitz. 1. St. 1776. (à 6 Gr.)

Eine, jedem Schullehrer, der mit Nachdenken und nicht nach dem einmal hergebrachten Schlendrian arbeitet, der Belehrung sucht und wünscht, unentbehrliche Schrift, von einem unsrer größten Meister in der Erziehungskunst, die vortreffliche Aufsätze, meist von dem Herausgeber selbst, sowohl über die Verbesserung der äußerlichen Verfassung unsrer Schulanstalten, als ihre innere Vervollkommnung in Rücksicht auf Unterricht und Erziehung enthält.

Der Jugendbeobachter. 1. Bd. Hannov. 1776. (5 Theile. 2 Rthlr. 12 Gr.)

Allerley Aufsätze für Knaben, Jünglinge, Aeltern und Lehrer, von keinem großen Werthe. Von K. Gottl. Perschke.

Pädagogische Unterhandlungen, herausgegeben von Basedow und Campe. 1. St. 1777. (12 Stücke. 2 Rthlr.)

Die Gegenstände dieser period. Schrift sind a) den Plan der Dessauischen Erziehungsanstalt noch einmal vorzulegen. b) Die Veränderungen in dem Institut anzeigen. c) Kleine pädagogische Aufsätze zu liefern. d) Aufsätze für Kinder. e) Vorschläge

zur Mitarbeit an der Schulbibliothek. f) Anfragen um Belehrung. g) Antworten auf Einwendungen und Wünsche. h) Ankündigung neuer Schulschriften. i) Probe einer Kinderzeitung. k) Resultate der Basedowischen Erfahrungen in Rücksicht der Erziehung. Mit unter manchen guten auch wohl vortrefflichen Aufsatz. Die folgenden Jahrgänge hatten den Titel: Philanthropinisches Journal und philanthropinisches Lesebuch. Jeder Jahrgang enthielt 4 Stücke Journal und 4 Stücke Lesebuch. (11 Rthl. 16 Gr.)

Archiv für die ausübende Erziehungskunst. 1. Th. Gießen bey Krieger 1777. 8. (12 Bände. 5 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Sammlung der kleinen Schulschriften verständiger Schulmänner, als Programmata, Disputationen 2c. die das Erziehungswesen betreffen, insbesondere solche, welche das Verfahren des Lehrers bey der Besserung des Herzens seines Zöglings, bey der Erhöhung seiner Seelenkräfte, oder die Methode in einer Sprache oder Wissenschaft angehn; sodann Schulordnungen, welche sich über den gemeinen Schlag erheben, als die Münsterische; ausführliche Nachrichten von Einrichtung einzelner Schulen und deren Verbesserung; endlich Rezensionen. Sie verdiente allerdings einen Platz in jedes Schulmanns Bibliothek. Der Herausgeber war M. Hepler in Gießen, und Seiler, Bergsträßer, Jani, J. R. Schlegel, Harles, Lindner, Ostertag, Heynaz haben Beyträge geliefert.

Wochenblatt für die Oesterreichische Jugend. 1. Jahrgang. 1. Quart. Wien b. Trattner 1777. 8.

Es verbreitete sich über die Religion oder eigentlich biblische Geschichte, über Oekonomie, Geschichte des Hauses Oesterreich, Völkergeschichte, Erdbeschreibung und Dichtkunst. Daß Religion und Landesgeschichte, Landesbeschreibung, Unterricht in einigen Zweigen der Haushaltungswissenschaft und moralische Fabeln in den Umfang eines Wochenblatts für Kinder gehören, ist zwar außer Zweifel, allein Vortrag und Einkleidung muß für Kinder faßlich und verständlich, und die Auswahl mit Sorgfalt gemacht seyn. Dies aber mangelte dem gegenwärtigen Wochenblatt.

Der Philanthrop, eine periodische Schrift von Eisen. 1. St. Mietau bey Hinz 1777. 8.

Die Absicht des Verfassers war, das Fehlerhafte in der Grundverfassung der Staaten zu zeigen, und solche zu verbessern. Die Schrift zeichnete sich durch patriotische menschenfreundliche Gesinnungen des Verf. aus.

Beyträge zur Geschichte berühmter Schulen Deutschlands, und Schlesiens insonderheit. 1. St. Breslau 1777.

Fanden Beyfall.

Pädagogisches Museum, herausgeg. von Aug. Christi. Borhek. 1. St. Leipzig b. Schneider 1778. 8. (5 Stücke. 20 Gr.)

Vermischte nicht allzusehr weitläuftige Abhandlungen von Materien, welche die Erziehung betreffen, Beobachtungen in der Erziehung und in dem Unterrichte, Vorschläge denselben zu verbessern, Schilderungen merkwürdiger Kinder- und Jünglingscharaktere, Rissen neuer Schul- und Erziehungsverbesserungen, Beyträge zur Schul- und Erziehungsgeschichte, Geschichte merkwürdiger Schulen, Nachrichten von Schulverfassungen und Schulverbesserungen, auch zuweilen Lebensbeschreibungen verdienter Pädagogen, machen den Inhalt dieser period. Schrift aus, die sich übrigens nicht sehr ausgezeichnet hat.

Landschulbibliothek, oder Handbuch für Schullehrer auf dem Lande. 1. St. Berlin b. Himburg 1779.

Eine für den Schullehrer und besonders den Landschulmeister nützliche und auch verständliche Schrift, die die Stelle eines Freundes und Rathgebers bey demselben

den vertreten kann. Sie enthält 1) Anleitung zu alle dem, was ein Schulmeister auf dem Lande zu wissen nöthig hat, und wie er das auf eine der Jugend nützliche Art anwenden kann. 2) Materialien zum Schulunterricht. 3) Nachricht von Schriften für das Schul- und Erziehungswesen auf dem Lande, nebst Auszügen aus denselben. 4) Schulneuigkeiten. 5) Entweder eine Predigt zum Vorlesen in Abwesenheit des Pfarrers, oder eine Katechisation.

Kleine Kinderbibliothek, herausgegeb. von Campe. I Bändchen. Hamburg b. Herold 1779. gr. 16. (das Bändchen. 8 Gr.)

Eine Sammlung lehrreicher, verständlicher und unterhaltender Aufsätze für Kinder von 7. 10 und 12 Jahren, zum Theil von Herrn Campe selbst, zum Theil von Gleim, Weiße, Overbeck, Claudius, Brükner ꝛc. Die Aufsätze gehen alle mehr auf die Bildung des Herzens und der Sitten, als die Erweiterung der Kenntnisse und den Unterricht für den Verstand. Auch ist der Mensch immer nur von der liebenswürdigen Seite vorgestellt, und Thorheit und Laster werden in Beyspielen von Thieren gezeigt. Die leztern Theile enthalten bloß Auszüge aus Reisebeschreibungen, und werden auch besonders verkauft.

Eyrings Pädagogisches Jahrbuch, darinne einzelne Erziehungsanstalten beschrieben, und über besondre Gegenstände der Erziehung Betrachtungen angestellt werden. 1 St. Göttingen 1779. 8.

Auszüge von Schulgesetzen, die meist meisterhaft waren, Vorschläge für Aeltern zur Erziehung ihrer Kinder, Ermahnungen an Schüler, die Zeit gut anzuwenden ꝛc. alles brauchbar.

IX. Kriegs-

IX. Kriegswissenschaft.

Neue Kriegsbibliothek, oder gesammlete Beyträge zur Kriegswissenschaft. 1. St. Berlin 1774. gr. 8. (10 Theile. 12 Rthlr. 8 Gr.)

Diese Beyträge erschienen schon vor dem Feldzug von 1756. wurden aber unterbrochen, und jezt erst wieder fortgesezt, und der Verfasser wußte durch eine gute Auswahl der Materien seiner Schrift vielen Beyfall zu verschaffen.

Beyträge zur Kriegskunst und Geschichte des Kriegs von 1756 bis 1763. mit Plans und Charten. Von Tielke. 1. St. Freyberg 1775. in 4. (6 Theile. 20 Rthlr. 8 Gr.)

Der berühmte Verfasser wollte erst die Ursache des Ausgangs jeder Begebenheiten entwickeln, daraus Regeln und Bemerkungen für die Kriegskunst ziehn, und einen Theil dieser Wissenschaft selbst nach dem andern abhandeln. Er fand vielen Beyfall, und sein schätzbares Werk wurde schon 1776. wieder aufgelegt.

Magazin für Ingenieurs und Artilleristen, herausgegeben von Andr. Böhm. 1. Bd. mit Kupf. Gießen b. Krieger 1777. (der Band 1 Rthlr.)

Kleine, selten gewordene Schriften dem Liebhaber wieder in die Hände zu liefern, ausführliche Rezensionen, oder auch Auszüge aus großen seltenen Werken zu machen, von denen keine neue Auflagen zu hoffen, und die nur weniger Stellen wegen hoch zu achten sind, Aufsätze aus den großen Werken gelehrter Gesellschaften einzurücken, und endlich schätzbare handschriftliche Aufsätze bekannt zu machen, war die Absicht des Herausgebers dieses, nicht bloß für den Artilleristen, sondern für jeden, dem es um Erlernung und Ausübung dieser mathematischen Kenntnisse ein Ernst ist, wichtigen Magazins, das die Stelle einer

weitläuftigen Bibliothek vertritt, und ohne große Kosten angeschafft werden kann.

X. Schöne Wissenschaften und Künste.

Brittisches Museum, oder Beyträge zur unterhaltenden und angenehmen Lektüre. Leipzig b. Schwickert 1770. 8. 1 Theil.

Briefe, kleine Romane, Charakterschilderungen verschiedner Nationen, Biographien, Verse, alles durch einander, und alles meist mittelmäßig, und das Ganze eine Buchhändleranstalt, vorzüglich die vielen häufigen Romane ins deutsche Publikum zu bringen; die Uebersetzungen waren sehr steif und sclavisch wörtlich.

Der Musikalische Dilettante, eine Wochenschrift. Wien bey Kurzböck 1770. in 4.

Enthält Abhandlungen von dem Ursprung, Wachsthum, Fortgang der Musik, dem Generalpaß, der Komposition, und musikalische Stücke, alles nur mittelmäßig.

Philologische Bibliothek. Göttingen 1771. 1. St. (3 Bände. 3 Rthlr.)

Die Herausgeber dieser Bibliothek waren unter Walchs Aufsicht M. Lor. Ancher und Chr. Hein. Muzenbecher, und in dessen Abwesenheit Moldenhawer, und die alte griechische und lateinische Litteratur der Gegenstand ihrer Behandlung. Sie lieferten eigene Abhandlungen über diese Wissenschaften, Auszüge und Anzeigen dahin einschlagender Bücher. Chr. Meiners, J. Benj. Koppe, J. G. Schneider, David Tiedemann haben Beyträge geliefert.

Das Parterre, herausgegeb. von C. H. Schmid. Erfurt 1771. 8.

Soll Zergliederung neuer Schauspiele und historische Nachrichten von dem Zustande des Theaters enthalten. Alles mit großer Eilfertigkeit zusammengeschrieben.

Ma-

Magazin der deutschen Critic, herausgegeben von Schirach. 1. Bd. 1. Th. Halle bey Gebauer 1772. 8.

Enthält Abhandlungen, Rezensionen größerer und kleinerer die schönen Wissenschaften angehenden Schriften und einzelne Gedichte. Es ward für allgemein nützlich erklärt.

Theaterchronik. 1. St. von C. H. Schmid. Gießen b. Krieger 1772.

Enthält Nachrichten von Schauspielen, Schauspielergesellschaften und von Dichtern, nur nicht viel Interessantes.

Theatralisches Wochenblatt. Breslau b. Korn 1773.

Betrifft die ehemalige Wäserische Schauspielergesellschaft, enthielt manches Gute unter vielem Seichten. Von Streit.

Magazin zur Geschichte des deutschen Theaters. 1. St. von J. J. A. v. Hagen. Halle b. Kurt 1773. 8.

Seichtes Raisonnement, und von der Oberfläche abgeschöpfte Anmerkungen, auch hie und da partheyische Urtheile.

Historischkritische Theaterchronik von Wien, nebst Nachricht von erbländischen und fremden Theatern, verfasset von Freunden der Schaubühne. 1. Bd. Wien 1774. 8. bey Bader.

Ein Wochenblatt ohne alle Auswahl der Sachen, und ohne die geringste Sorgfalt in Anordnung und Einkleidung.

Sammlung kleiner Clavier- und Singestücke zum Besten der neuen Friedrichstädtischen und Werdauischen Armenschulen. 1. St. Leipzig b. Breitkopf 1774.

Ein neues Unternehmen des Herrn Hillers zum Besten jener Anstalten, das seiner Absicht wegen allen Beyfall verdiente, und wobey die Liebhaber der Musik doch auch Unterhaltung fanden.

Geschichte und Erzählungen. 1. Bd. Danzig bey Wedel 1774. 8.

Eine

Eine der besten Sammlungen unter den vielen dieser Art. Sie liefert Romane, historische, physikalische, Naturhistorische Aufsätze meist aus Englischen Journalen übersetzt, und ist daher lehrreich und unterhaltend. Auch die Uebersetzung ist meist gut.

Museum criticum, continens praesertim varias lectiones, observationes, et dissertationes ad auctores veteros graec. et latin. Vol. I. fasc. 1. Collegit et edidit D. Ferdin. Stosch. Lemgov. apud Meyer 1774. 8. (Vol. I. in 4. fasc. Vol. II. fasc. 1 et 2. 1 Rthlr.)

Enthält manche gelehrte und scharfsinnige Abhandlung, Anmerkungen über Biblische und Profanschriftstellen, critische Verbesserungen und Varianten, von Eloß, Wernsdorf, Fr. Gedike u. a. m.

Hamburgische Cartenbibliothek, worinnen mancherley lehrreiche und angenehme physikalische und moralische, historische, satyrische und poetische Schriften zur Bildung und zum Vergnügen des Verstandes, des Witzes und Herzens, wie auch verschiedne die Gartenkunst betreffende nützliche Aufsätze zu finden sind. Hamburg bey Brand 1775. 8.

Romane und allerley durch einander ohne Auswahl.

Theaterzeitung. Cleve b. Bärstecher 1775. 8.

Theatralische Abhandlungen, Prologen, Nachrichten von Theatern und Schauspielern, Recensionen von theatralischen Stücken. Das wenigste war von Wichtigkeit.

Deutsches Museum. Leipzig b. Weygand 1776. (bis 1788. 13 Jahrgänge. 54 Rthlr.)

Neue philologische Bibliothek. 1. St. Leipzig b. Weygand 1776. (4 Bände oder 8 Stücke. 3 Rthlr.)

Der Plan war wie bey der ältern. Sie umfaßt das ganze Feld der Philologie und Critic, selbst das N. T. die Kirchenväter und die LXX. nicht ausgeschlossen. Auf

Auf die Abhandlungen folgen Büchererecensionen und kurze Anzeigen. J. C. Vollborth, D. G. Moldenhawer, J. G. Schneider, und Dav. Tiedemann hatten den meisten Antheil.

Allgemeine Bibliothek für Schauspieler und Schauspielliebhaber. 1. St. Frankf. u. Leipz. 1776. 8. (3 Stücke. 12 Gr.)

Die meisten Aufsätze waren schon gedruckt, überhaupt war das Ganze ein seichtes, geschmackloses Gemengsel.

Journal zur Kunstgeschichte und zur allgemeinen Litteratur von Herrn v. Murr. 1. Th. Nürnberg bey Zeh 1776. (1 Rthlr.)

Ein Journal, das unter vielen unbedeutenden Sachen, die der Verf. noch überdies mit vieler Eigenliebe und Unhöflichkeit gegen andre verdiente Männer vorträgt, doch auch manchen für Künste, Wissenschaften und Sprache merkwürdigen und schätzbaren Aufsatz und Bemerkung liefert. Der Verf. interessirte sich besonders für den aufgehobenen Jesuiterorden, und ließ mehrere Briefe an und von Jesuiten einrücken.

Beyträge zur Geschichte des deutschen Theaters. 1. Stück. Berlin b. Birnstiel 1776. 8.

Die Beyträge waren nur abgeschrieben, und dabey ohne allen Plan und ohne Ordnung bunt durch einander, und immer mehr unwichtige als wichtige.

Sammlung von Briefen und Geschichten aus fremden Sprachen. 1. Th. Leipzig b. Weidmann und Reich 1776.

Meist Uebersetzungen englischer Romane. Sie ist an die Stelle des Unterrichts und Zeitvertreibes für das schöne Geschlecht ꝛc. die mit dem 21sten Theile geschlossen worden, getreten.

Litterarische Monate, ein Journal von einer Gesellschaft in Wien. 1. Bd. 1776. Wien b. Trattner. 8.

Theils eine Art poetischer Blumenlese, theils Erzehlungen der merkwürdigsten Begebenheiten der deutschen Litteratur und Kunst, und endlich Beiträge zur Cri-

Critic. Die Gedichte, ob sie gleich von Denis, Haschka, Mastaller, Rezer waren, fanden weniger Beyfall als die litterarischen und Kunstnachrichten.

Brittisches Museum, für die Deutschen herausg. von Eschenburg. Leipzig b. Weygand 1777-80. (6 Bde. 6 Rthlr.)

Der deutsche Sprachforscher, allen Liebhabern ihrer Muttersprache zur Prüfung vorgelegt. Stuttg. b. Mezler. 1. Th. 1777. gr. 8. (2 Theile. 2 Rthlr.)

Enthält nicht sowohl Regeln der deutschen Sprache, nicht sowohl Aufzehlung dessen, was Sprachgebrauch ist, als vielmehr Nachwürung der Entstehung desselben bis zu den ersten Quellen. Der Eifer der Herausgeber dieser Schrift, eines Nasts und Fuldas, war überaus lobenswürdig, und ihr Unternehmen wurde mit Beyfall aufgenommen, und würde noch mehr Beyfall gefunden haben, wenn sie nicht zuviel Vorliebe vor ihre Schwäbische Mundart gezeigt, und das Sächsische nebst allem, was die Sächsischen Grammatiker geleistet, herabgesezt und für Eigensinn erklärt hätten. Sie sagten zwar immer, sie wären gegen alle Provinzen unpartheyisch, und ganz Eklektiker, aber sie schrieben immer zugleich Apologien für ihre Provinz, und wollten ihren Sprachgebrauch zu dem vorzüglichsten erheben.

Theaterjournal für Deutschland. 1. St. 1777. Gotha bey Ettinger. 8. (22 Stücke. 7 Rthlr. 8 Gr.)

Eine wirkliche Nahrung für den Verstand und den Geschmack enthielt freilich die Sammlung sparsam, doch fand man zuweilen wenigstens brauchbare Nachrichten.

Litteratur- und Theaterzeitung. 1. Jahrg. 1778. Berlin b. Wever, m. Kupf. u. Music. gr. 8. (7 Jahrg. 18 Rthlr. 16 Gr.)

Enthält manche interessante, besonders theatralische Nachricht, sie wurde 1785. unter dem Titel: Ephemeriden des Theaters fortgesezt.

G. I.

S. J. C. Stosch kleine Beyträge zur nähern Kenntniß der deutschen Sprache. 1. St. 1778. Berlin b. Mylius. 8. (3 Theile. 1 Rthlr. 8 Gr.)

Die Bemühungen dieses geschickten und sorgfältigen deutschen Sprachforschers sind bekannt, und die gegenwärtige Sammlung zerstreuter und gelegentlicher Sprachbemerkungen sind ein neuer Beweis derselben. Sie betreffen theils die grammatischen Regeln unsrer Sprache, theils wortforschende Untersuchungen einzelner Wörter und Redensarten, wobey die abweichenden Meinungen anderer Schriftsteller verglichen, geprüft, und in manchen Fällen von dem Verfasser neue Gründe, Erklärungen oder Muthmaßungen vorgebracht werden, die seiner Einsicht und seiner vorzüglichen Forschungsgabe so sehr, als seiner Billigkeit und Bescheidenheit zur Ehre gereichen.

Sammlung antiquarischer Aufsäze von C. G. Heyne. 1. St. Leipzig b. Weidmann und Reich 1778. 8. (2 Stücke. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Der berühmte Verf. untersucht in dieser so gelehrten und vortreflichen Sammlung die Geschichte und verschiedne Stellen alter Schriftsteller, prüft das, was andere über alte Kunstwerke und Kunstgeschichte gesagt haben, und berichtiget endlich so viele unbestimmte, halbwahre und ganz grundlose Behauptungen anderer, selbst Winkelmanns, und streut eigene beyläufige Bemerkungen ein.

Italienische Anthologie aus prosaischen und poetischen Schriftstellern in deutscher Uebersetzung. Liegnitz und Leipzig b. Siegert 1778. 1. Th. gr. 8. (4 Theile. 1 Rthlr. 10 Gr.)

Der Herausgeber dieser Anthologie war Herr Friedrich Schmitt, Prof. zu Liegnitz, der mit der italienischen Sprache und ihrer Litteratur sehr vertraut ist, fast alle ihre Schriftsteller und deren beste Ausgaben kennt,

und

und damit einen vortreflichen, feinen und richtigen Geschmack verbindet. Die Sammlung selbst enthielt Altes und Neues in Prose und Versen, Lieder und historische Abhandlungen, Schauspiele und Biographien rc. aber lauter Gutes, Kennenswerthes und den meisten deutschen Lehrern noch Unbekanntes.

Minerva. 1. Opfer. Halle 1778. 8.
Gedichte, Abhandlungen, Uebersetzungen, aber wenig von Belang.

Musikalisch-kritische Bibliothek von J. Nik. Forkel. 1. Bd. Gotha b. Ettinger 1778. gr. 8. (3 Bände. 3 Rthlr. 16 Gr.)
Abhandlungen und Recensionen.

Der Unterhalter, oder belustigender Unterricht für Damen. 1. Bd. Leipzig b. Schwickert 1778. 8.
Blos Uebersetzungen kahler englischer und französischer Romane.

Der Nachtisch, oder Beschäftigungen für Damen. 1. Th. Breslau b. Korn 1778.
Ebenfalls nur Uebersetzung mittelmäßiger englischer und französischer Romane.

Breslauische Landbibliothek in lehrreichen und anmuthigen Erzählungen. 1. Th. Breslau b. Korn 1778. 8.
Ebenfalls Romane, doch bisweilen etwas aus ältern. Traten an die Stelle der Abendstunden.

Miscellaneen artistischen Inhalts, herausgegeben von J. G. Meusel. Erfurt b. Keyser. 1. Heft. 1779. 8. (30 Hefte. 5 Rthlr.)
Der Plan, den der um die Kunst- und Gelehrtengeschichte so sehr verdiente Hr. Hofr. Meusel bey dieser periodischen Schrift hatte, war, Künstler und Kunstliebhaber in nähere Bekanntschaft zu bringen, ihnen alles, was in ihrem Fache in und außer Deutschland vorgeht, frühzeitig anzuzeigen, nähere Nachrichten von alten Kunstwerken und von Kabinettern zu ertheilen,

len, wenig oder gar nicht bekannte Lebensumstände von Künstlern, Beschreibungen ihrer Erfindungen und Manieren, und Verzeichnisse ihrer Werke mitzutheilen, neue Künstler anzuzeigen, Ankündigungen und Anfragen vorzulegen. Und daß er diesen Plan vortreflich ausgeführet, und viele sehr interessante Aufsätze geliefert, ist jedem Künstler und Kunstliebhaber bekannt. Sind 1788. unter dem Titel: Museum für Künstler und Kunstliebhaber fortgesezt worden.

XI. Vermischte Schriften.

Theatralischer Zeitvertreib, eine Wochenschrift, herausgegeben von Th. Fr. Lorenz. 1 Th. 1779. 8.
Ein kläglicher Zeitvertreib, blos zusammen geraffte Stüke ohne Auswahl und Ordnung, aus dem Theateralmanach, der Berliner Theater-Zeitung, dem Greise rc. wurde mit dem 2ten Theile geendigt.

Thüringischer Zuschauer, 1stes Bändchen. Erfurt 1770. 8. (9 gr.)
Größtentheils seichtes Geschwäz, weit hergeholt, und durch einander geworfen. Die Einkleidung nachläßig, und die Schreibart wäßrigt. Riedel hat eine Vorrede dazu gemacht.

Angenehmer Sommer-Zeitvertreib. Leipzig, bey Jakobäer. 1770. 1. St. 8.
Eine durchaus abgeschmackte Wochenschrift in Prose und in Versen.

Das Wochenblatt ohne Titel. 1s Bändchen. 1770. 8. (3 Bd. 1 rthlr. 6 gr.)
Moralische und kritische, eigne und übersezte prosaische und poetische Stücke, nicht eben vortreflich, doch auch nicht ganz schlecht. M. J. Tob. Sattler hatte den meisten Theil daran.

Mannichfaltigkeiten, eine gemeinnüzige Wochenschrift. Mit Kupfern. 1ster Jahrgang. Berlin, bey Dekr Kaiß Verz.
I sch

ſt. 1770. gr. 8. (4. Jahrg. 8 rthlr. 8 gr.)

Eine an gemeinnüzigen Abhandlungen aus der Naturgeschichte, Naturlehre, Haushaltungskunst und Arzneiwissenschaft sehr reichhaltige Schrift, von D. F. H. W. Martini in Berlin herausgegeben. Sie enthielt auch moralische Aufsäze und Gedichte, die aber weniger vorzüglich waren.

Schweizer-Journal. 1ster Th. Bern, bey Weithard. 1770. fl. 8.

Nachrichten, Naturbegebenheiten, Moral. historische Aufsäze, Briefe, Gedichte machen den Innhalt dieser Schrift aus, die nicht zu den schlechten, aber auch nicht zu den besten gehörte.

Lottologie, oder kritische Beyträge zur Lotterielehre, von J. C. May. Eine Wochenschrift, 2. Aufl. Altena 1770. 8.

Die Aufsäze sollen für jeden Freund der Lotterien interessant, der Ton aber oft platt gewesen seyn.

Osnabrükische Unterhaltungen. Osnabrük 1770. 1ster Theil. 8.

Eine sehr angenehme und gut geschriebene Wochenschrift, in welcher besonders die in das deutsche Recht und in die Geschichte einschlagenden Aufsäze gefielen.

Beyträge zur Sittenlehre, Oekonomie, Arzneiwissenschaft, Naturlehre und Geschichte in ihrem allgemeinen Umfang aus den westlichen Gegenden Deutschlands. 1. St. Manheim. 1770.

Eine Sammlung, die viel Lehrreiches und Nüzliches erhielt.

Tapeten. Wittenberg, bey Dürr. 1. Duzend. 1771. (12 Duzend 3 rthl.)

Satyre im Rabnerischen Geschmak z. B. über die Gelehrten, das Bücherschreiben, über Professoren und Studenten, und Informatoren, über die grosse Welt und das Frauenzimmer, von Hrn. Prof. Ebert, und K. Gf. Küttner.

Neue Litteratur. Prag. 1771.

Diese per. Schrift fieng ein gewisser Leppert an, wurde aber vom 5. Stük an, von P. Eberle, D. Groß, P. Rautenstrauch und Prof. Seibt fortgesezt, ausser Anzeigen neuer Bücher enthielt sie auch theatral. Nachrichten so wie Beyträge zu der alten Böhmischen Litterargeschichte.

Sammlungen aus der neuesten kritischen Litteratur. 1. St. Bremen 1771. 8. (3 Stücke 1 thlr. 3 gr.)

Die Absicht dieser Sammlung war, die Deutschen mehr mit der Brittischen Litteratur bekannt zu machen. Sie enthält Abhandlungen über den Zustand derselben, Uebersezungen englischer Schriften, englische Beobachtungen aus der Naturgeschichte, Biographien von Engländern, Nachrichten von neuen Büchern.

Unterhaltungen bey müßigen Stunden, gesammlet für Freunde der Lectüre. 1 St. Wien bey Ghelen. 1771.

Erzählungen, kleine Gedichte, Abhandlungen, Lustspiele, Uebersezungen, alles mittelmäßig, und manches gar jämmerlich.

Der Deutsche. 1. Th. Magdeb. bey Hechtel 1771. (8 Bände. 2 rthlr. 16 gr.)

Keine der schlechten deutschen Wochenschriften. Der Verfasser derselben zeigte seiner Nation, was sie ehemals und was sie damals war, und was sie seyn sollte und könnte. Nur war der Styl etwas weitschweifig. Der Verf. schloß diese Wochenschr. eigentlich mit dem 4ten Theile. Der Verleger aber ließ den 5. und 6. von einem Freunde desselben besorgen, mit dem 7ten trat endlich der erste Verfass. wieder auf, und mit dem 8ten wurde das ganze Werk beschlossen.

Die alte Frau, oder die weise Schriftstellerin, zum

Besten junger Frauenzimmer. 1. Bdchen. Leipzig, bey Schwickert 1771.

Eine von den vielen mittelmäßigen moralischen Wochenschriften, deren Verfassern es an Genie, Weltkenntnis und eigenem Charakter fehlt.

Nahrung des Vergnügens für denkende Leser. Eine Wochenschr. Hamb. bey Grund. 1. Th. 1771.

Eine witzig seyn sollende Schrift, deren Wiz aber pöbelhaft und grob ist, so wie ihre Gespräche langweilig, und die Einfälle abgedroschen sind.

D. Krügelsteins Beherzigungen der Zeit. E. Wochenschrift im Jahre 1772. zum Besten der Armen geschrieben und verkauft. Gotha, bey Reyher. 8. (16 gr.)

Die gute Absicht des Verf. erhob der Schrift innerlichen Werth.

Der Wohlthäter. 1r Theil. Magdeb. 1772. 8. (6 Theile. 2 thlr. 8 gr.)

Die Herausgeber hatten ebenfalls die Absicht, ihre nothleidenden Brüder bey der Theuerung zu unterstüzen, und handelten alles ab, was in das Kapitel der christlichen Wohlthätigkeit und Menschenliebe gehörte. Sie lieferten rührende Erzählungen, Vorschläge, wie dem Elende abzuhelfen rc.

Der Gemeinnüzige, eine Wochenschrift. Wesel 1772. 1. Th. 8. (8 Theile. 4 thlr.)

Nur für die Gegend, wo sie erschien, gemeinnüzig, Moral, Satyre, Verse, sind ihr Inhalt.

Vermischtes Magazin, eine Monatschr. Leipzig, bey Büschel. 1773. 1. Bd.

Ein schlechtes Produkt von J. Chr. Hasche, Schmid und Asser. Das meiste sind theologische Streitigkeiten.

Der Deutsche Merkur. Weimar 1773. 1. St. 8. (der Jahrgang 3 thlr.)

Eine der vorzüglichsten und gelesensten Monatschriften von Hrn. Hofr. Wieland in Weimar, dessen lachender Witz, leichte Satyre und meist schöne Diktion in der Poesie, so wie dessen etwas zu lang ausgesponnener Periodenbau in Prose bekannt ist. Sie enthält historische, philosophische, satyrische Aufsäze, Gedichte, Räthsel und Logogryphen, Uebersezungen aus allen classischen Schriftstellern, Auszüge aus französischen und spanischen Büchern, theatralische Neuigkeiten, Kunstnachrichten rc. Vom Jahr 1776. an sind auch Bildnisse berühmter Männer aus dem 15. und 16. Jahrhundert beygelegt, und ihr Leben ist erzehlt worden, z. B. von Hutten, Hans Sachs, Copernikus, Erasmus, Reuchlin, Schumannin, Lipsius. Die äusere und innere Einrichtung dieser Schrift ist übrigens manchen Veränderungen unterworfen gewesen, auch fing die Sprache einmal an, ziemlich neologisch zu werden, war abgebrochen und mit Wegwerfung der Artikel, mit Apostrophen rc. gezierr. Mehrere Aufsäze sind übrigens aus derselben wieder besonders gedruckt worden. Sie wurde gleich nach ihrer Erscheinung auch nachgedruckt von einem gewissen Flörke in Danzig.

Nahrung des Herzens für rechtschaffene Leser aus allen Ständen. Eine Wochenschr. 1 Th. Hamburg, bey Reuß. 1773. 8.

Voll von mystischen allegorischen Geschwäz, voll Gespiel und affectirter Frömmeley, dabey der Kluge nichts denken kann, und der Unverständige den Kopf voll thörichter Grillen bekommt.

Der Blumenkranz, eine National-Wochenschrift. Zelle und Leipzig bey Gsellius 1773. 8. (1 rthlr. 4 gr.)

Mittelmäßig, und bisweilen, vorzüglich wenn die Verfasser witzig seyn wollen, gar elend.

228. Angenehmer und lehrreicher Zeitvertreib in verschiedenen Sprachen, prosaisch und poetisch. Hamburg, bey Grund. 1773. 8.

Die verschiedenen Sprachen sind Deutsch, Französisch, Englisch. Für Leute, die nichts Besseres bei der Hand hatten, mochte die Sammlung immer gut seyn, wenigstens doch um sich in Sprachen zu üben.

Neue Mannichfaltigkeiten. Eine gemeinnützige Wochenschrift. 1. Jahrg. Berl. b. Vosse. 1773. 8. (4 Jahrg. 8 Rthlr. 8 Gr.)

Das Beträchtlichste sind die Artikel aus der Naturgeschichte, sie enthalten bald Beschreibungen einzelner Thiere und Pflanzen, bald Geschichten von Systemen und Gattungen, bald Nachricht von Instrumenten und Maschinen, von Ländern in naturhistorischer Hinsicht; ausserdem findet man Gedichte, Fabeln, moralische Abhandlungen, Anecdoten, Auszüge aus andern Büchern. Die Beschreibungen sind sehr genau und sorgfältig, der Stil aber oft mittelmäßig und weitschweifig. Auch diese neuen Mannichfaltigkeiten gab der D. Martini in Berlin heraus. Sie wurden mit dem 4ten Bande geschlossen.

Das Kränzel. Eine Sammlung von wöchentlichen literar. und moral. Unterhaltungen. Bresl. b. Gutsch. 1stes Quart. 1773.

Eine mittelmäßige Schrift, deren Hauptverf. M. Gottl. Böhm und D. K. F. Lantner waren. Das Beste waren die Aufsätze des letztern.

Die Extrapost. Bresl. 1773.

Ein höchst mittelmäßiges Produkt.

Makulatur. Bresl. 1773. 1. St.

Titel und Sachen stimmen hier genau mit einander überein. Vom Schäffer.

Der Erzgebürgische Zuschauer von M. Gotth. Friedr. Oesfeld. 1773. 1. Th. 8. Halle b. Trampe. (2 Theile. 21 Gr.)

Er

Er führt verschiedene Merkwürdigkeiten des Erzgebürges an, und macht darüber nützliche Betrachtungen. Seine Hauptabsicht war zwar auf seine Mitbürger gerichtet, er wollte ihre Kenntnisse erweitern, und insonderheit auf die mancherley Spuren der göttlichen Vorsehung, die sich in den dasigen Gegenden finden, aufmerksam machen. Indessen ist diese Schrift auch in entferntern Gegenden brauchbar, gut und nützlich zu lesen.

Iris. Düsseldorf 1774. I. Band. Berl. b. Haude und Spener. (8. Bde. 3 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Wochenschrift des Hrn. G. R. Jakobi in Düsseldorf, eigentlich dem schönen Geschlechte gewidmet. Sie enthält Abhandlungen über einzelne Theile der schönen Wissenschaften, Mythologie, Politik, Anekdoten, Gedichte, Auszüge aus alten Dichtern, Frauenzimmerbriefe, Anzeige neuer Bücher. Die Aufsätze über einzelne Theile der S. W. waren immer die besten, die Frauenzimmerbriefe aber langweilig, und die politischen Artikel seicht, auch sind diese von dem 4ten Bde an weggeblieben. Von dem 5ten Bde an hat Herr Jakobi keinen Antheil mehr daran gehabt. Mit dem 8ten Bde hat die ganze Schrift aufgehöret.

Breslauische Unterhaltungen. Bresl. b. Gutsch. 1774. 8. (3 Stücke 1 Rthlr.)

Von D. Lantner, machen ihrem Verfasser Ehre.

Neue litterarische Unterhaltungen. Bresl. b. Löwe. 1774. (24 Stücke 3 Rthlr.).

Zeichneten sich vor andern vortheilhaft aus. Von Klose.

Beobachtungen in der moralischen und litterarischen Welt zur Aufnahme des guten Geschmacks und der guten Sitten in Schlesien. Bresl. 1774. 8.

Nat

Nur bisweilen fand man ein lesbares Stück. Die Verf. waren ein Adv. Klein, ein Sekret. Schubart, und Hr. Lieutenant von Baumgarten.

Belehrende Unterhaltung zum Nutzen und Vergnügen. 1ster Jahrg. 1774. Bunzlau. 8.

Physikalische, ökonomische, historische, moralische Aufsätze, nicht für den Gelehrten sondern nur für den Bürger. Wurde zum Besten des Waisenhauses in Bunzlau verkauft.

Encyclopädisches Journal. Cleve 1774. gr. 8. 1. St.

Eine Nachahmung der Englischen Magazine zur Lektüre für jedermann, besonders des Universal Magazine of Knowledge and Pleasure. Der Inhalt desselben bestand meist aus Uebersetzungen, nur wenig Originalstücke kamen vor. Nachdem 3 Stücke erschienen waren, bekam Herr von Dohm, damals in Göttingen, die Aufsicht darüber; dieser schränkte den Plan, der bisher alle Wissenschaften und Künste umfaßt hatte, blos auf Gelehrsamkeit ein, und versprach bey den Abhandlungen auf Neuigkeit, Wichtigkeit und Gemeinnützigkeit zu sehn. So weit als möglich hat er dies auch gehalten.

Der Bürgerfreund zur Beförderung des Christenthums, der Naturgeschichte und andrer Wissenschaften nach Anleitung der besten Schriftsteller. 1. St. Arnstadt 1774. (6 Stücke 14 Gr.)

Für Leser aus dem Bürgerstande. Jedes Stück hat 3 Abtheilungen vom Christenthum, der Naturgeschichte und von vermischten Sachen. Vieles ist aus Tiedens Unterhaltungen und das ist das Beste. Die theologischen Artikel blieben bey den folgenden Stücken weg, weil der Verf. darüber Verantwortung beym Konsistor. bekam.

Auserlesene und nützliche Wahrheiten für vernünftige Leser. Hamb. 1774. 8.

Eine

Eine elende Wochenschrift, kaum der Anzeige werth.

Der hungrige Gelehrte. Eine Wochenschrift. 1r. Band. Wien b. Ghelen. 1774. 8.

Vermischten Inhaltes, meist mager, bisweilen gar elend.

Der Christ und der Bürger in jedem Alter, und in allen Ständen, von Löper. 1. B. Wien 1774. 8.

Eine moralische Wochenschrift, welche den Zweck hat, eine religiöse und weise Erziehung des Menschen zu befördern. Sie ist sehr praktisch geschrieben, und ward mit vielem Beyfall gelesen.

Göttingische Anzeigen von gemeinnützigen Sachen aufs Jahr 1773. und 74. Göttingen 1774. in 4.

Ein Wochenblatt an dem Leß, Kästner, Feder, Meiners, Lichtenberg, Antheil gehabt, und das daher verschiedene gemeinnützige Aufsätze enthält. Erxleben war der Herausgeber.

Die Akademie der Grazien, oder litterarische Unterhaltungen für Frauenzimmer. Eine Wochenschrift, zur Unterhaltung des schönen Geschlechts. 1. Th. Halle b. Gebauer 1774. 8.

Lieferte Auszüge und Uebersetzungen aus guten nur oft schon allgemein bekannten Schriften aus allen Wissenschaften, erklärte schwere Worte, und gab eigne Aufsätze in einer faßlichen und gefälligen Sprache. Der Herausgeber war der jetzige Hr. H. R. Schüz in Jena.

Auszüge aus den besten deutschen und andern Schriften zur nützlichen und angenehmen Lektüre. Stargard 1774. 1. Bd.

Meist aus Reisebeschreibungen und Naturhistorischen Schriften.

Vorlesungen für Personen beyderley Geschlechts. Eine Wochenschr. Dresden in der Hilschersch. Handl. 1774. 8. (4 Bde 3 Rthlr. 8 Gr.)

Gesammelte Aufsätze aus allen Sprachen und Zeiten, bisweilen eigne Aufsätze. Das Ganze erhebt sich nicht über das Mittelmäßige. Es wurde mit dem 4ten Bande geendigt, und hat auch den Titel: Vorlesungen für Personen beyderley Geschlechts oder vermischte Aufsätze zur Beförderung nützlicher Kenntnisse und guter Gesinnungen, in 4 Bänden von A. C. Klausing. Dresden 1776.

Moralische mit Scherz untermischte Versuche. Eine kleine Geschichte für meine Freunde. Straßb. 1774. 8. b. Stein.

Ganz im Tone der alten Wochenschriften, eben so weise und väterlich ermahnend und eben so langweilig. Uebrigens eine unzusammenhängende Sammlung.

Allerley aus dem Reiche des Verstandes und Witzes. Schleus. und Leipz. b. Müller. 1774. 1 Th. 8. (2 Thle. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Die Stücke scheinen nicht neu, und der Stil ist aufs äußerste gekünstelt, voll mystischer Dunkelheiten, zugehäufter Anspielungen und dergl. Unarten.

Allgemeines deutsches Wochenblatt zur Ehre der Lektüre. Hamb. und Schwerin b. Buchenröder, 1774. 8. 1. Band. (2 Thle 2 Rthlr.)

Sammlungen aus deutschen und auswärtigen Schriften, deren Ingredienzien aber oft herzlich schlecht waren. Die mehrsten fremden Stücke sind theils sehr bekannt, theils unbedeutend; die eignen Arbeiten ermüdend zu lesen, ohne feine Bemerkungen, selbst ohne neue Wendungen.

Kemptische Unterhaltungen zum Unterrichte, Nutzen und Vergnügen, eine Wochenschr. welche auf das Beste junger sowohl als erwachsener Bürger abzielt. 1. Quart. Kempten bey Fritzsch 1772. 8. (4 Quart. 1 Rthlr. 8 Gr.

Theologisch moral. Gemeinsätze, allegorische Träume und Gemählde, Gesundheitsregeln, alles in ernsthaften, oft unbestimmten gemeiniglich unangenehmen Ton vorgetragen, doch mit herzensguter Absicht.

Der Einsiedler, eine Wochenschr. herausgegeben von Fr. J. Riedel. Wien in der von Ghelenschen Buchhandl. 1774. 8. (12 Gr.)

Gewöhnliche Sticheleien auf die Herren und Damen der großen Welt, gewöhnliche moralische Brocken, und endlich Auszüge und Beurtheilungen neuer Schriften. Einzelne Bogen waren lesbar, aber als Buch betrachtet gehörte es zu den sehr mittelmäßigen Produkten.

Neue Unterhaltungen. Hamb. b. Reuß 1774. 1. Th. 8.

Eine von den vielen Hamburger Wochenschriften, die elende Gedichte, seichte Abhandlungen, unbedeutende Theater-Nachrichten, und mittelmäßige Schauspiele liefern.

Die Schreibtafel. 1. Lieferung. 1774. in 12. (7 Liefer. 1 Rthlr. 18 Gr.)

Eine Sammlung von Fabeln, Einfällen und Gedichten, unter denen vieles Unerhebliche, aber auch manches Vortrefliche sich findet, zu dem Letztern gehört vorzüglich das, was der Mahler Müller geliefert.

Vermischte Aufsätze und Urtheile über gelehrte Werke, ans Licht gestellt von unterschiednen Verfassern, in und um Liefland. 1. Bd. 1. St. Riga b. Hartknoch 1774. 8.

Lieferten Abhandlungen und Rezensionen zur Vermehrung der Lesbegierde in ihrer Gegend, von denen aber manche zu weitschweifig und seicht waren. Der Direktor war Herr Schlegel.

Neue Miscellanien, historischen, politischen, moral. auch sonst verschiednen Inhalts. 1775. 1. St. Leipzig b. Jacobäer. 8. (Das Stück 6 Gr.)

Theils

Theils ungedruckte, theils aus leicht sich verlierenden Blättern, oder grossen Sammlungen ausgezogne Aufsätze, und darunter manches Nützliche und Angenehme. Von Reich. F. Gr. von Lynar und andern. Von diesen sind ganz verschieden

Miscellanien 1stes Paquet, von einem, der wollte und konnte. Leipzig b. Jacobäer 1775. 8. (6 Gr.)

Man findet Abhandlungen über die deutsche Sprache, Auszüge aus altdeutschen Schriftstellern, Erziehungs-Sachen, Lebensbeschreibungen ꝛc. Manche Aufsätze waren lesenswürdig.

Wochenblatt für Erwachsene. Leipzig 1775. b. Jacobäer. 1r Band.

Hätte ohne Schaden der lesenden Welt ungeschrieben bleiben können.

Der Gesellschafter. Hamb. 1775. b. Bode. 1. Band. (16 Gr.)

Ein angenehmer Gesellschafter, der in wöchentlichen Abhandlungen seine Gesellschaft mit allerhand angenehmen Dingen meist in Beziehung auf das gesellschaftliche und häusliche Leben unterhielt, und sich sehr vor andern seines gleichen auszeichnete.

Der Kranke, oder die Geschichte einer guten Familie. Nürnb. b. Bauer. 1775. (4 Bde 1 Rthlr. 16 Gr.)

Eine mittelmäßige moral. Wochenschrift.

Sammlung juristischer, philosophischer und kritischer Aufsätze, 1. St. Bützow und Wismar b. Berger 1775.

Der Verf. A. E. Reinhardt hielt seine Sammlung für wichtig, die Leser fanden aber das Gegentheil.

Die Grösse und Weisheit Gottes aus der Betrachtung seiner Werke und dem Reiche der Natur. 1. Bändch. Nürnb. b. Lansen 1778. 8.

Enthält manchen erbaulichen Gedanken; die Beweise aber sind oft seicht, und der Vortrag ist ohne Anmuth.

Das

Das Grab des Aberglaubens. Frankf. b. Mezler 1775. (4 Sammlungen 1 Rthlr. 20 Gr.)

Eine Wochenschrift, welche die löbliche Absicht hatte den Aberglauben auszurotten. Sie war mit Einsicht und Gründlichkeit gearbeitet, und erhielt auch den verdienten Beifall. Im Jahr 1777. wurde sie in 2 Bänden wieder aufgelegt. 1778. kamen noch 2 Bde hinzu.

Wochenblatt für den gemeinen Mann. 1. Quart. auf das Jahr 1775. Leipzig b. Jakobäer. 8. (2 Jahrg. in 8 Theilen. 3 Rthlr.)

Unter den nützlichen Büchern, die je geschrieben werden, war dies gewis eins der nützlichsten, voll der lehrreichsten und gemeinnützigsten praktischen Lehren und Regeln, vorgetragen von einem Manne von dem gesundesten Verstande, und in dem angemessensten Stil. Der Verf. kannte so recht den Sinn des Bauern, seine Sprüchwörter, seine Art sich zu entdecken und zu verstellen. Bald war er in der Schenke bey ihm, bald in seinem Hause, bald auf dem Felde, und unterrichtete ihn von der Landwirthschaft, Haushaltung, Kinderzucht ꝛc.

Der Bauernfreund in Niedersachsen, 1. Bändch. Lemgo b. Meyer 1775. 8. (2 Bde 12 Gr.)

Eine Wochenschrift für den Landmann zur Beförderung der Aufklärung, der Ruhe und Zufriedenheit desselben. Sie enthält moral. ökonomische, pädagogische Aufsätze, Histörchen, Fabeln, Lieder.

Geist der Journale. 1. Bd. Frankf. 1775. 8. b. Andrä. (6 Bände. 6 Rthlr. 8 Gr.)

Philosophie, Theologie, Jurisprudenz ꝛc., wird abgehandelt, aber alles aus andern per. Schriften abgeschrieben, alles unbestimmt und zwecklos, nur um den Bogen zu füllen.

Der

Beobachtungen über verschiedene Gegenstände aus dem Reiche der Natur und Sitten. 1. Th. Gotha 1775. 8.

Eine triviale Wochenschrift in einem schleppenden Stil, aus Compendien, den bekanntesten Reisebeschreibungen, den Schriften eines Niewantyts, Reimarus ꝛc. ausgezogen. Bisweilen kamen auch Verse vor, worunter aber klägliche waren.

Der Kenner, eine Wochenschrift von Town, dem Sittenrichter. A. Leipz. b. Weygand. 1775. 8. (21 gr.)

Eine der besten Englischen Wochenschriften, von Hölty nicht sowohl von Anfang bis zu Ende übersetzt, als in einen geschmackvollen Auszug gebracht.

Pommersches Kramerdütchen. 1stes Pakt. Leipzig, bey Wittekind. 1775. 8. (3 Päckchen. 1thlr. 12 gr.)

Ohne Fleiß und Geschmack, und daher auch, wie sie es verdiente, von kurzer Dauer.

Litteratur des katholischen Deutschlands, zu dessen Ehre und Nuzen herausgegeben von katholischen Patrioten. 1 Stück. Coburg 1775. b. Ahl. 8. (das St. 8 gr.)

Der Inhalt dieser Schrift von Plac. Spranger, Fr. Oberthür u. andern, ist a) Anzeige und Beurtheilung katholischer Schriften. b) Eigene Abhandlungen. c) Historische Nachrichten von Akademien, Universitäten, Bibliotheken, gelehrten Gesellschaften, Klöstern und Schulen des kathol. Deutschlandes. d) Nachricht von der Litteratur außerhalb Deutschlands. e) Auszüge aus protestantischen Tagebüchern und Zeitungen. f) Vertheidigung der Schriftstellen gegen Recensenten. g) Vermischte Nachrichten. Das Unternehmen fand Beyfall. Bekam im Jahr 1784 den Titel: Neue Litteratur ꝛc. und 89. Auserlesene Litteratur ꝛc.

Magazin für die neueste Litteratur, Kenntnis Bayerscher Schriftsteller, Diplomatik, Genealogie, Heraldik, Topographie, denn überhaupt für alte und neuere Geschichte in Bayern. 1r Band. München 1775.

Der Verf. dieses mit Beyfall aufgenommenen Magazins war Finauer. Es enthält Recensionen, Nachrichten von adlichen Geschlechtern in Bayern, und jezt lebenden Schriftstellern, Topographien, Anekdoten, vermischte Nachrichten.

Schwäbisches Magazin von gelehrten Sachen auf das Jahr 1775. Stuttgardt. 8. (jedes Jahr 2thlr. 12 gr.)

Der erste Theil dieser Monatsschrift erschien 1774. unter dem Titel: Gelehrte Ergözlichkeiten, und enthielt Abhandlungen, Nachrichten und Recensionen, und die Absicht desselben war, die neue Litteratur in Schwaben bekannter zu machen. Im folgenden Jahre wurde der Titel geändert, die Einrichtung aber blieb. Die Schrift war nicht nur für Schwaben wichtig, sondern sie gehörte überhaupt unter die guten Schriften dieser Art. Man findet darinnen Abhandlungen aus allen Fächern der Gelehrsamkeit, der Theologie, Jurisprudenz, Geschichte, deutsche Sprache, Nachrichten von alten Gebräuchen, von neuen Einrichtungen und Schulanstalten, auch Gedichte. Diese fanden aber den wenigsten Beyfall. Bekam 1780 den Titel: Schwäbische Beyträge zur Litteratur.

Bernisches Magazin der Natur, Kunst und Wissenschaften. 1. St. Bern 1775. m. Kupf. (3 Bände. 4 thlr.)

Ein für die Liebhaber der Naturlehre, der Kunst und der Wissenschaften immer brauchbares Werk; die ganze Naturlehre, die Naturgeschichte, Materia Medica, die Arzneykunst, die Chemie, die Künste und angenehmen Wissenschaften waren die Felder, welche die Verfasser zu bearbeiten sich vorgenommen hatten, und wo sie meist Original-Aufsäze, oder doch nur Uebersezungen noch nie übersezter Ab-

Abhandlungen lieferten. Besonders findet man mehrere schäzbare Abhandlungen von den Schweizerschen Merkwürdigkeiten. Von J. S. Wyttenbach.

Gothaisches Magazin der Künste und Wissenschaften. 1. Stück. Gotha, bey Ettinger 1776. 8. (3 Bände 4 thlr.)

Schloß sich an den Deutschen Merkur an, und fand bey seiner Erscheinung Beyfall. Es sollte Aufsäze aus der Geschichte, dem Finanzwesen, den schönen Wissenschaften, der Mathematik, Physik, Naturgeschichte, Kriegswissenschaft, Oekonomie, Erziehung, Philosophie, Alterthümern rc. liefern.

A. L. Schlözers Neuer Briefwechsel, meist historischen und politischen Inhalts. 1 Th. 1. Heft. 1776. (60 Hefte und Register. (11 thlr. 6 gr.)

Eine sehr interessante, beliebte und allgemein gelesene Schrift, voll von merkwürdigen, politischen und statistischen Nachrichten, die besonders durch die simple Darstellung so mancherley Thatsachen, Aufklärung in Religion, Sitten und Wissenschaften erzeugte. Auch kamen viele wichtige und mit Freymüthigkeit geschriebene Aufsäze aus Gegenden vor, wo Toleranz nicht zu den Haupttugenden gehörte, und die Wissenschaften wenig geachtet wurden. Vom 13ten Hefte an lieferte der Verf. auch litterarische Nachrichten, die nicht wenig willkommen waren. Ward unter dem Titel: Staatsanzeigen fortgesezt.

Ephemeriden der Menschheit, oder Bibliothek der Sittenlehre, Politik und Gesezgebung. 1. St. 1776. Basel, bey Schweighäuser. 8. (3 Jahrg. jeder von 12 Stücken. Basel 1776-78. 15. Rthlr. 6 Jahrg. von 80-86. jedes Jahr 12 Stücke. Leipzig bey Weyg. (21 Rthlr. 12 Gr.)

Eine

Eine der vorzüglichsten, reichhaltigsten und gemeinnüzigsten periodischen Schriften, die den Menschen von seinen wichtigsten Angelegenheiten in einer verständlichen und angenehmen Sprache mit der grösten Abwechslung der Materien unterrichtete, dem Gelehrten gelehrte Abhandlungen und Bücheranzeigen, dem Staatsmanne Nachrichten von den neuesten Gesezen und Anstalten, und dem Neubegierigen unterrichtende, rührende und warnende Anekdoten lieferte. Jedes hat übrigens 3 Abtheilungen: a) Abhandlungen. b) Kritische Nachrichten nicht blos von neuen sondern auch alten Büchern. c) Historische Nachrichten. Der Herausgeber war der würdige Isaak Iselin in der Schweiz, nach dessen Tode wurde es einige Zeit vom Hrn. Prof. W. G. Becker in Dresden fortgesezt.

Deutsches Museum. 1. Jahrg. 1. St. 1776. Leipzig, b. Weygand. gr. 8. (52 thlr.)

Ein Magazin der deutschen Gelehrten, worinnen sie ihre zerstreuten Gedanken, Anekdoten, kleine Abhandlungen und Ankündigungen aufbewahrten. Alles aus allen Theilen der Gelehrsamkeit wurde aufgenommen, wenn es nur der öffentlichen Bekanntmachung würdig war, blos Uebersezungen aus neuern Sprachen waren aufgenommen. Die Herausgeber dieser Monatsschrift, die unter die vorzüglichsten und gangbarsten gehörte, waren Hr. J. Rath Boie, und Hr. geheime Rath von Dohm, doch der lezte nur bis 1778. 1788. wurde sie geschlossen, 1789 aber bey Göschen in Leipzig unter dem Titel: Neues deutsches Museum wieder fortgesezt.

Poetisches Magazin. 1. Bd. Hamb. bey Schröder. 1776.

Das Lesbare in diesem Magazin waren lauter längst bekannte Sachen.

Der Gemeinnüzige. Eine Wochenschrift. Giessen, bey Kalf. Verz.

m Krie

Krieger. 1776. Lieferte nicht viel vorzügliches.

Beyträge in das Archiv des deutschen Parnassus. 1stes Stück. Bern 1776. 8.

Allerley Aufsäze, nicht alle von gleichem Werthe, manche nach der Weise der ehemaligen Wochenblätter.

Die neue Deutschheit unnützer Zeitverstreichungen. 1stes Pröbchen, allen Pritschmeistern, Aster, Morven, Steiden, Barden minniglichen und wonniglichen Possirlichkeits-Machern zugeeignet. Göttingen, bey Dietrich 1776.

Spott über das damalige Genie- und Poetenwesen in Deutschland, da man besondere Originalmanieren und Dichtungsarten nachahmen und eine besondre Kraftsprache führen wollte, darüber aber auf verschiedene poetische Thorheiten verfiel. Und dann Proben von dem Ausdruck und der Stärke, dessen die plattdeutsche Sprache in der Poesie fähig ist. In beiden ist aber der Verfasser nicht ganz glücklich gewesen.

Der Edelmüthige. Eine Wochenschrift. Dresden 1776. 1. Bdchen. gr. 8.

Eine ganz gewöhnliche meist moralische Wochenschr.

Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens am Niederrhein. Düsseldorf, b. Bauer 1776. 1 Jahrg.

Eine seichte, schnell zusammen geschriebene und dabey unverschämt prahlerische Wochenschrift in einem langweiligen zuweilen wizelnden Tone, von Hrn. Cranz, der schon durch die Gallerie der Teufel bekannt war.

Gallerie der Teufel, bestehend in einer auserlesenen Sammlung von Gemälden moralischpolitischer Figuren, deren Originale zwischen Himmel und Erde anzutreffen sind, nebst einigen bewährten Recepten gegen die Anfechtungen böser Geister, von Pat. Gaßner dem jüngern, nach Art periodischer Schriften Stükweise herausgegeben. Frankf. u. Leipz. 1776. 1. St. (5 Stüke 3 thlr. 4 gr.)

Nicht alles von gleichem Werthe, hin und wieder wichtige Wahrheiten eindringend und freymüthig vorgetragen, aber oft artet auch der Spott des Verfassers in Muthwillen aus, die Satyre ist nicht treffend und der historischen Wahrheit wird Gewalt angethan, nur um ein Gebäude nach der Zeichnung des Verf. aufzuführen, oder einen witzigen Einfall aufzustutzen. Der Verfasser war der bekannte Kriegsrath Cranz in Berlin.

Stettinischer Schauplaz der Vernunft und des Geschmaks, bey Struk. 1776. 1. Viertelj. 8. (4 Quart. 2 thlr.)

Eine sehr vernünftige, bescheidene und gut geschriebene Wochenschrift, deren Gegenstand wichtig und anziehend, und deren Vortrag deutlich und angenehm war, obgleich manche Materien nur oberflächlich behandelt wurden.

Der Elsaßische Patriot. Eine Wochenschrift zum Unterricht für alle Stände. 1ster Jahrg. Strasb. 1776.

Eine nicht ganz schlechte Schrift. Sie enthielt philosoph. historische, geographische Nachrichten und Schauspiele.

Der Bürgerfreund. Eine Strasburgische Wochenschrift. 1ster Jahrg. Strasb. b. Stein. 1776. 8. (2 thlr.)

Ebenfalls für Nationalgeschichte und Erdbeschreibung. Sie ist mit der vorhergehenden vereinigt worden.

Der Abentheurer. Ein Auszug aus dem Englischen. Berlin, b. Himburg. 1776.

Der Auszug ist von Hölty mit Geschmak und Auswahl gemacht. Die Schrift ist größtentheils moralisch.

Gesammelte Fragmente. Wien b. Trattner. 1776. 1stes Quart.

Uebersezungen, kleine Galanteriestüke, Geschichtchen,

witzige Einfälle, ist aber nicht älter als ein Jahr geworden.

Revision der deutschen Litteratur. Mannheim, bey Löffler 1777.

Eine der lesbaren per. Schriften, die sich auch vorzüglich durch gemäßigte Urtheile über Semler auszeichnete.

Nebenstunden einiger Gelehrten in und ausserhalb Göttingen. Eine wöchentliche Lehr- und Sittenschrift zur Beförderung des Geschmacks, der Tugend und Weisheit. Göttingen, bey Boßiegel. 1stes Jahr. 1777.

Wurde vom Pr. Wedekind angefangen und nach dessen Tode von Dieterichs fortgesetzt. Mit moral. Aufsätzen, z. B. über Aberglauben, wechselten wissenschaftliche Abhandlungen, z. B. aus der Naturgeschichte ab; hin und wieder kamen auch Poesien vor, und die neuesten Göttingischen Schriften wurden angezeigt. Nicht ganz ohne Werth.

Miscellanien, 1stes St. herausgegeben von D. C. L. Lieberkühn. Stettin 1777. 8.

Schrenkte sich hauptsächlich auf Pommerische Sachen ein, und unter diesen wieder auf rechtliche Materien, bisweilen nur kommen statistische, litterarische und andre Nachrichten, Anzeigen von Büchern zur Pommerischen Geschichte und Rechte, auch ungedruckte alte Papiere vor.

Magazin für Frauenzimmer. 1sten Bdes 1. Th. Halle, bey Hendel 1777. 8. (2 Bde 1 Rthlr. 8 Gr.)

Moral, Naturscenen, Erziehungsmethoden und Geschichte machen den Inhalt dieser nur mittelmäßigen Schrift aus.

Hanauisches Magazin. Hanau 1777. 1stes St. (5 Bde 5 Rthlr. 20 Gr.)

Ein Wochenblatt unter Stockhausens Direktion, das sich mit Aufklärung und Erläuterung der Geschichte

schichte, besonders der einländischen, der Alterthümer, Naturgeschichte, Litteratur beschäftigte, Gegenstände der Oekonomie abhandelte, nützliche Institute zum Besten der Menschen bekannt machte moral. Aufsätze, wohlgerathene Gedichte, gelehrte Neuigkeiten, Anzeigen der besten Bücher lieferte. Vieles war freilich äußerst lokal, und intereßirte den auswärtigen Leser wenig.

Rheinische Beyträge zur Gelehrsamkeit. Manheim 1777. gr. 8. (jeder Jahrg. 3 Rthlr.)

Beurtheilungen neuer sowohl in- als ausländischer Bücher, Nachrichten und Anzeigen von gelehrten Versuchen, Entdeckungen, Ausgaben, Beantwortungen, kurz von allem, was die Wissenschaften und Künste betrift, vornemlich aber von Gelehrten und Künstlern der Pfalz und des Rheinstroms. Abhandlungen und vollständige Aufsätze. Endlich auch die Manheimer Schaubühne sollte einen Platz darinnen haben. Von F. Kas. Medicus. S. unten Bayerische Beyträge rc.

Neueste Mannichfaltigkeiten, eine gemeinnützige Wochenschrift. 1r Jahrg. 1stes Quart. Berlin, bey Wanger, 1777. gr. 8. mit Kupf. (4 Jahrg. 8 Rthlr. 8 Gr.)

Auch diese N. M. waren unterhaltend und lehrreich, und wurden von D. Martini in Berlin herausgegeben. Sie enthalten wieder Naturhistorische Aufsätze, z. B. von Göze, Sander, Meineke, Martini, und historische, moral. poetische Stücke, Briefe, und gelehrte Anzeigen.

Unterhaltungen zur Besserung. Ein Niederlausitzisches Wochenblatt. Pförten bey Beneke 1777. 8.

Ein mittelmäßiges Produkt, wo die gute Absicht des Verf. das einzige Lobenswürdige war.

Einer Gesellschaft auf dem Lande poetische, moral. ökonomische und kritische Beschäftigungen. Halle, bey Curt 1777. 1stes St. gr. 8.

Ein

Gedichte, Reisebeschreibungen; medic. Recepte, Epigrammen, alles sehr unbeträchtlich.

Brittisches Museum für die Deutschen. Herausgegeben von Eschenburg. 1r Bd. 1s St. Leipzig, bey Weygand. 1777. (6 Bde 6 Rthlr.)

Der Herausgeber wollte seine Landsleute bekannt machen mit den gelehrten Arbeiten der Engländer, und lieferte daher Auszüge aus den Recensionen englischer Journale, aus jedem Fache der Gelehrsamkeit, dann vermischte Aufsätze und endlich englische Gedichte. Er fand vielen Beyfall, besonders bey Lesern, welche die ernsthafte Gelehrsamkeit lieben.

Der Schwätzer oder die Lukubrationen J. Bikerstafs. Aus dem Engl. Lemgo, bey Meyer 1777. 2 Bde 8.

Eine Uebersetzung oder vielmehr ein Auszug des Englischen Tadler, eine Wochenschrift, die vor den meisten deutschen beträchtliche Vorzüge hatte, voll feiner Bemerkungen und neuer Wendungen war.

Frankfurtisches Wochenblatt für das Jahr 1777.

Nicht viel recht unterhaltendes, obgleich dergleichen Schriften zur Verbreitung gemeinnütziger Dinge, besonders unter dem gemeinen Haufen, recht gut könnten benutzt werden.

Olla Potrida. Eine Quartalschr. Berlin, bey Weber 1778. 1ster Jahrg. (Der Jahrg. 2 Rthlr.)

Eine periodische Schrift, sehr reichhaltig und zur Unterhaltung sehr bequem, obgleich die Aufsätze in derselben nicht immer neu waren. Sie lieferte Gedichte, Dramata, Auszüge aus Reisebeschreibungen, vermischte Abhandlungen, z. B. von den Wiedertäufern, über das Lotto, Aufsätze zur Naturhistorie, zur Oekonomie, Anekdoten, Briefe, Lebensbeschreibungen, Theatralische Nachrichten, Kunst-Nachrichten, Miscellanien, Fragmente aus andern Schriften,

ten, pieçes fugitives. Der Herausgeber war Hr. R. Reichard in Gotha.

Der Gesellschafter. 1r Band. Leipzig, bey Fritsch. 1778. 8.

Viele äußerliche Schönheit, aber desto wenig innerer Werth.

Der Spaßvogel. Wien 1778. 8.

Eine elende Wochenschrift.

Der Ernsthafte. Wien, bey Trattner 1778. 8.

War dem Spaßvogel und ähnlichen burlesken Wochenblättern entgegen gesetzt, und handelte meist Gegenstände aus der natürlichen Religion ab, fand aber wenig Beifall.

Gothaisches gemeinnütziges Wochenblatt. 1s Quart. 1779. Gotha, bey Ettinger. 4.

Mittheilung dessen, was dem Landmann, dem Künstler oder Handwerker zu seiner Gemüthsruhe, Erleuchtung, und Nutzung in seiner Berufsarbeit und zur Erleichterung dienen kann, bisweilen Nachrichten von der Beschaffenheit des Nahrungsstandes dieses und jenes Orts im Vaterland, oder von gut verrichteten Handlungen oder nützlichen Verbesserungen, waren die Gegenstände dieser Schrift, die viel nützliche Sachen für den Landmann enthielt, und in einer demselben verständlichen Sprache geschrieben war.

Die Chronologen von Wekhrlin. 1r Bd. 1779. Frankf. und Leipzig, bey Felsecker. (12 Bde jeder 18 Gr.)

Verbreitung politischer Kenntnisse, Aufklärung politischer Begriffe und Einführung eines freiern Tons bey Unterredungen über dergleichen Gegenstände war der lobenswürdige Endzweck des geschickten Verfassers, den er aber ehe würde erreicht haben, wenn er nicht von Kleinigkeiten oft so viel Aufhebens gemacht, und unbedeutende Nachrichten und Briefe als

als Stücke von Wichtigkeit eingerückt, weniger entscheidend und beleidigend gesprochen, und überhaupt nicht einen Linguet sich zum Muster genommen hätte.

Beobachtungen zur Aufklärung des Verstandes und Besserung des Herzens. Eine per. Schr. 1r Th. Ulm, bey Wohler 1779.

Der Verf. des Siegwarts und anderer Romane, Hr. Pfarrer Miller, war auch Verf. dieser Schrift; Ton, Sprache, Inhalt ist daher ganz Siegwartisch, Liebesgeschichte, Sterbefälle, Eheversprechen, Tändeleyen, Vertraulichkeiten, Uneinigkeiten kommen auch hier vor, und darunter manches, das von der Seite der Moral betrachtet die Probe nicht aushalten möchte.

Lesebuch für das Landvolk. Quedlinb. bey Reuß. gr. 8. 1779. 1s Stück.

Zu dem Glück des Landmanns beyzutragen, ihn aufzuklären, ihn vom Aberglauben sowohl im Christenthume als in der Wirthschaft zu befreien, ihm bessere Kenntnisse vom Ackerbau beizubringen, gute Regeln zur Kinderzucht zu geben, ihn zur Geduld im Leiden zu ermuntern, und zu unschuldigen Freuden zu erwecken, war die Absicht des Verf. dieser Schrift, die verschiedne Abhandlungen enthält, welche dem Landmann nützlich seyn können.

Der Ungelehrte, eine Monatschr. für den Bürger und Landmann. 1r Mon. 1779. 8. Stendal, bey Franzen.

Eine Religions-, Haushaltungs- und Sittenschrift für den Bürger und Landmann, in der aber mehrere Aufsätze über die Fassungskraft des gemeinen Manns seyn möchten.

Gemeinnütziges fränkisches Magazin oder Sammlung merkwürdiger und sicherer Erfahrungen und Grundsätze aus

aus der Naturlehre, Naturgeschichte, Arzneikunde, Moral und Landwirthschaft. 1stes St. Nürnberg, bey Zeh 1779. 8. (4 Stücke 16 Gr.)

Nicht immer gemeinnützig und streng genug in der Wahl der Abhandlungen, und besonders der Uebersetzungen, bisweilen witzelnd und empfindelnd und unbestimmt im Ausdrucke.

Bayerische Beyträge zur schönen und nützlichen Litteratur, 1779. 1s St. München, bey Strebel.

Die Bemühungen der Verf. dieser lesenswürdigen Monatsschrift gehn auf alle Theile der schönen Künste und Wissenschaften, selbst auf die Notiz der alten Schriftsteller. Sie liefern Lebensbeschreibungen guter Bayern und Pfälzer, Nachrichten vom Münchner Theater, und suchen selbst die Landescultur durch ihre Vorschläge zu verbessern. Im Jahr 1782. wurden sie mit den Rheinischen Beyträgen rc. zu einer Schrift zusammen geschmolzen, und bekamen den Titel: Pfalzbayerische Beyträge zur Gelehrsamkeit.

Die Welt. Eine Wochenschrift von Adam Fitz Adam. Aus dem Englischen verdeutscht. Altenburg, bey Richter 1779. gr. 8.

Diese Wochenschr. war als eine der trefflichsten längst bekannt, und verdiente immer einen Uebersetzer. Endlich hat sie einen erhalten, und zwar einen Uebersetzer, der jeden Zug von Witz, Laune, Munterkeit, jede verschiedne Art des Stils und des Ausdrucks auf das glücklichste übergetragen hat.

Sechste Periode.

Von 1780 bis 1790.

I. Gottesgelahrtheit.

Magazin für die Religion mit Zusätzen und einer Vorrede, herausgegeben von D. J. S. Semler. Halle, bei Hemmerde 1ter Band 1780. (3 Theile 3 thlr. 12 gr.)

Die freye Untersuchung des Wahren im allgemeinen christlichen Lehrbegrif, und Absonderung desselben von den theologischen Lehrsätzen, dem Lokalen und Zufälligen in der besondere Erkenntnis zu befördern, war die Absicht des würdigen Herausgebers und er wünschte dazu Beiträge zu erhalten, sie möchten für oder gegen die christliche Religion seyn.

Der Brittische Theolog. 1 Th. Halle bei Gebauer 1780. 8. (4 Theile 3 thlr.)

Eine Sammlung einzelner älterer und neuerer Abhandlungen brittischer Gottesgelehrten über wichtige theologische Materien, welche bisher wenig in Deutschland bekannt gewesen waren, und womit der Herausgeber vorzüglich jungen Predigern nützen wollte. Sie hat mit dem brittischen theologischen Magazin, und der brittischen theologischen Bibliothek einerley Werth, und es ist manches Gute daraus zu lernen. Bisweilen kommen auch einzelne Predigten, Lebensbeschreibungen berühmter engl. Gottesgelehrten, vermischte theologische Nachrichten und Anekdoten von brittischen Theologen vor.

Beyträge zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion. 1ter Heft. Winterthur, bei Steiner 1780 - 1790. (13 Hefte a 12 Gr.

Eine

Eine Sammlung kleiner theol. Aufsätze größtentheils über Materien, bey welchen, da sie zum Theil auch historisch sind, durch jeden neuen Forscher immer wieder einiges Licht gewonnen werden kann. Sie enthält zwar keine Meisterstücke, aber doch manches Lesenswürdige.

Unterhaltungen am Sonntage für den Verstand und das Herz des Christen. Eine Wochenschrift zur Beförderung der Religion, Tugend und guter Sitten in Riga und Liefland. Riga, 1780. 1ster Jahrg. 8.

Eine moral. Wochenschrift von P. Dingelstädt in Riga, welche Liebhaber von dergl. Schriften immer werden nutzen können.

Wöchentliche Beiträge zur Beförderung der ächten Gottseligkeit, Leipzig bey Crusius 1780. 1ter Band 8. (16 Bände, a 6 gr.)

Originalabhandlungen, Auszüge aus neuern und ältern Schriften Briefe, Predigten, Lebensläufe x. vieles für jeden Christen, der durch wahre und reine Christusreligion erbaut zu werden wünscht, manches aber auch nur für Freunde der Schriften eines Hollaz und Forstmanns.

Sammlungen zu einem christlichen Magazin nicht für gelehrte aber für geübtere Leser, herausg. von J. Conr. Pfenninger, 1ster Bd. 1ster Heft, Zürch 1781. 8. (4 Bände jeder zu 2 Heften, 5 thlr.)

Die Fortsetzung des christl. Magazins s. oben S. 113. Einrichtung, Größe, Zweck, Geist und Verfasser sind gerade eins und eben dasselbe mit jenem.

Der Kirchenbothe für Religionsfreunde aller Kirchen. 1stes St. 1781. Dessau und Leipzig. 8. (5. Jahrg. jeder zu 6 Stücken, 7 thlr. 12 gr.)

Der Zweck dieser Schrift, deren Verfasser größtentheils auch Mitarbeiter an den Sammlungen zu einem christl. Magazin waren, und deren besondre

und

und eigne Denkart auch vielen Einfluß auf die Wahl der Materien und die Benutzungsart der ihnen zugekommenen Anecdoten und Nachrichten gehabt hat, war: Grundzüge, Fragmente, Anecdoten, Berichte, Beschreibungen, die in die Geschichte des Christenthums und der Religion einschlagen, Nachrichten vom Religionszustand und kirchlichen Wesen, Toleranz, Aufklärung, Schwärmerey, Aberglauben, moral. Zustand, Glückseligkeit der verschiedenen Religionspartheyen und Sekten zu liefern.

Katechetisches Magazin von G. J. Lange. Nördlingen, bey Bek. 1781. 1ter Th. 8. (3 Theile à 12 gr.).

Eine nützliche per. Schrift, zur Beförderung eines vernünftigen Religionsunterrichts der Jugend, die theils Recensionen, theils gedruckte und ungedruckte Abhandlungen liefert.

Ueber das alte und neue Christenthum, ein Sonntagsblatt von J. C. Stockhausen. 1ter Th. Hanau im Waysenh. 1781. 8. (2 Theile 2 thlr.)

Die Erbauung und Beförderung christlicher religiöser Grundsätze und Gesinnungen war der Hauptzweck des Verfassers, und er wollte selbst für den gemeinen Mann faßlich schreiben. Den Hauptinhalt machen Nachrichten von den gottesdienstlichen Handlungen, Gebräuchen und Einrichtungen der ersten Kirche aus, die zur Belehrung angewendet werden, desgleichen kommen Nachrichten von den Märtyrern, und dem Zustande des Christenthums durch alle Jahrhunderte und vor der Reformation vor.

Der christliche Tugendfreund, von J. Fdr. Beker, 1ter Bd. Frkft. 1781. 8.

Eine moral. Wochenschrift zur Beförderung der Tugend und Gottseligkeit, bey der man aber zu wünschen Ursache hatte, daß der Verfasser vorher in seiner Dogmatik mehr aufgeräumt und seine exegetischen Kenntnisse zum richtigen Verstand der Bibel mehr erweitert hätte, ehe er an diese Arbeit gegangen wäre.

Litterarische Abhandlungen von J. C. Bertram. 1stes St. 1781. Halle, im Waysenh. 1781. gr. 8. (2 Stücke à 9 gr.)

Ein für die theol. Litteratur und für die neuere Kirchengeschichte vorzüglich brauchbares Werk, aus dem man mehreres lernen kann, was zur Kirchen- und Gelehrten-Geschichte des 16ten Jahrhunderts gehört.

Almanach für Freunde der theologischen Lektüre überhaupt und der gel. Vaterlandsgeschichte insonderheit, auf das Jahr 1781. von G. E. Waldau. Nürnb. bey Schneider 1781. 8. (9 gr.)

Enthält eine Menge wissenswürdiger Nachrichten aus dem Reiche der theologischen Gelehrsamkeit.

Briefe über die Bibel im Volkston, eine Wochenschrift von einem Prediger auf dem Lande. Halle, bey Dost. 1stes Viertelj 1782. 8. (1½ Jahrg. 2 thlr. 6 gr.

Der Verfasser dieser Briefe war der durch seine Schriften und Schicksale bekannte D. C. Fr. Bahrdt. Er sagte in der Vorrede, er wolle das Ehrwürdige, Eindrückliche, Sittlichschöne, Tröstliche, Beyfallsund Nachahmungswürdige in den Lehren und Thaten und in dem Charakter Jesu, des Stifters der christl. Religion dem Volke darstellen, um dadurch das Gefühl der Tugend und Religion mehr in ihm rege zu machen. In der That aber hat er alle Kunst der Philosophie, alle Kräfte des Scharfsinns und der Beredsamkeit aufgebothen, die Wunder Jesu und alles Wunderbare und Ausserordentliche in seiner Person geradezu unwahrscheinlich zu machen, und dagegen eine Kinder- und Jugendgeschichte Jesu zu erdichten, wor-

woraus erhellen soll, wie er sich auf eine ganz natürliche Weise zu dem großen Mann und vortreflichen Sittenlehrer gebildet, der er würklich gewesen ist, im Grunde also Jesum für einen frommen Betrüger zu erklären. Die Art, wie der Verfasser seine Hypothese verstellt, macht sie zwar scheinbar, aber außerdem, daß sie gar keinen historischen Grund hat, ist sie auch dem natürlichen Gange der Seele, so groß man sich auch immer ihre Fähigkeiten denken mag, nicht gemäß, und der Verfasser erlaubt sich Sprunge, welche die Natur nicht macht. Uebrigens ist diese Schrift ein neuer Beweis von den großen Talenten des Verfassers, und man kann sich bey Durchlesung derselben des Gedankens nicht erwehren: möchte doch Bahrdt von seinen so vortreflichen Fähigkeiten und seinen so mannichfaltigen Kenntnissen einen bessern Gebrauch gemacht, und die Zufriedenheit und Beruhigung des Volks durch Bekanntmachung mit der vortreflichen Lehre Jesu befördert haben, anstatt durch Herabsetzung derselben manche Schwache irre zu machen, und manche seichte Köpfe in Zweifel und Ungewißheit zu stürzen. Sie wurden jedoch bald abgebrochen, aber unter dem Titel: Ausführung des Plans und Zwecks Jesu. in Briefen, Berlin, bey Mylius (in 10 Bändchen à 12 gr.) fortgesetzt.

Gesammlete Schriften, einige Verbesserungen in der römischen Kirche betreffend. 1ster Bd. 1stes St. Frkft. und Leipz. 1782. gr. 8.

In dieser Sammlung sollten alle Schriften, welche die neuesten Kays. Königl. Verordnungen in den Oesterreichischen Erblanden veranlaßt, und die größtentheils mit Bewilligung der ordentlichen Censur gedruckt worden, dem gewöhnlichen Schicksal kleiner Schriften entrissen werden. Das Unternehmen war

war für das Publicum wichtig, wenn nur die Auswahl mit mehrerer Strenge wäre gemacht worden.

Wöchentliche Nachrichten für und über die Prediger in Wien, bearbeitet von einer Gesellschaft Gelehrten und herausgegeben von L. A. Hofmann. 1tes Stück. Wien und Prag, b. Schönfeld. 1782.

Beurtheilungen der Predigten, welche in Wien seit dem Frühjahr 1782. gehalten worden, mit Freymüthigkeit, Billigkeit und Schonung abgefaßt. Die Verfasser nahmen theils auf die Lehrsätze Rücksicht, welche wider die reine und gesunde catholische Religion selbst liefen, theils auf die Ausführung und Einkleidung, selten auf den äusserlichen Vortrag. Sie sagten viele Wahrheiten, welche auch von den Protestanten beherzigt zu werden verdienten, obgleich diese Schrift zum Beweis dient, daß bey allen Mängeln protestantischer Predigten doch die Katholiken auch in Rücksicht der Predigten noch weit hinter den Protestanten sind.

Der Freymüthige. Eine Monatsschrift. 1ster Bd. 1stes St. Ulm und Freiburg, 1782. 8. (3 Bände 2 St. das Stück 4 gr.)

a) Landesherrliche Verordnungen, b) Abhandlungen, in welchen vorzüglich die kayserlichen Reformationsgesetze und Kirchenverbesserungen untersucht werden, c) Recensionen von den neuesten Büchern, die sich auf das Kirchen- und Schulwesen beziehn, d) Nachrichten von litterarischen Anstalten oder andern neuern Begebenheiten, alles mit vieler und wahrer Freimüthigkeit und daher von mehrern Feinden der Aufklärung verfolgt, unter andern erschien dagegen: Ländlicher Briefwechsel von den Vorderösterreichischen Kirchen-Reformatoren unter dem Namen des Freymüthigen, 1stes Päkchen, 1785. von Erich Servati. Dauerte bis 1787. fort, und wurde dann unter

unter dem Titel: Freyburger Beyträge fortgesetzt. s. unten.

Religion und Priester. 1. St. 1782. Prag bei Schönfeld. (11 Stücke. 1 Rthlr. 4 Gr.)

Unwichtige Phantasien über Toleranz, Kirchenvereinigung 2c.

Nebenstunden der Religion und gemeinnützigen Philosophie gewidmet von J. G. A. Leberhan. Halle im Waisenh. 1. Heft. 1783. (3 Stücke. à 8 Gr.)

Sehr seicht, und ohne die erforderlichen Sachkenntnisse abgefaßt.

Materialien für Gottesgelehrtheit und Religion. 1. Bd. 1. Samml. Gera 1784. 8. (das Stück 9 Gr.)

Der Herausgeber war M. J. A. Weise zu Ebersgrün, und die Schrift beschäftigte sich vornemlich mit der christlichen Dogmatik und Bibelauslegung. Sie enthält manches Gute und Lehrreiche, nur wird der Sinn oft durch den weitschweifigen Ausdruck verdunkelt.

Repertorium für denkende Bibelverehrer aller Confessionen von J. C. Pfenninger 1ter Bd. Zürch, b. Füeßly. 1784. (2 Bände à 1 thlr. 6 gr.)

Eine Fortsetzung der Sammlungen zum christlichen Magazin (s. oben) in eben dem Tone und in eben dem Geiste. Die Verfasser geben so wie sonst ihre individuelle Ueberzeugung von Bibel-Religion für Wahrheit, die nur der Deist leugnen kann, aus, suchen alle Bemühungen, die christl. Volksreligion von Vorurtheilen und lokalen Ideen zu reinigen, als verkappten Deismus verdächtig zu machen, behaupten sinnlichen und übernatürlichen Einfluß der Gottheit auf den inwendigen und auswendigen Menschen in der vergangnen, gegenwärtigen, vorzüglich aber nahen künftigen Zeit; die natürliche Religion stellen sie als ziemlich zweydeutig, überflüßig und entbehrlich vor, und die philosophische Moral wird als leeres Geschwätz herabgesetzt.

Das Sonntagsblatt, eine Erbauungsschrift. Leipzig, bey Jakobäer 1784. 8. 2 Theile.

Die Absicht des Verfassers war, den Christen nach geendigtem Gottesdienst etwas zum nützlichen Zeitvertreib in die Hände zu geben. Das Ganze besteht aus kurzen Abhandlungen, in welchen weder tiefe Gelehrsamkeit noch weniger Streitfragen angetroffen werden, aus Auszügen alter und neuer Predigten und Homilien, und aus Lebensbeschreibungen.

Der Evangelische Gemeindebothe, 1ster Jahrgang 1stes Quart. 1784. Leipz. b. Masius. 8. (2 Jahrg. 4 thlr.)

Den Inhalt dieser Anfangs Wochen- hernach Quartalschrift, deren Endzweck Vermehrung der Sittlichkeit und christliche vernünftige Sittenbildung ist, sollten Nachrichten von den Gemeinden und ihren Lehrern, von guten Thaten der Obrigkeiten, von Glücks- und Unglücksfällen der Gemeinden, von dem guten und fehlerhaften Zustand der Schulen, von weisen Mandaten und andern gemeinnützigen Anstalten, von wichtigen auch die Gemeinden interessirenden politischen Vorfällen, ausmachen. Aber nicht immer haben die Verfasser diesen ihren Plan vor Augen behalten, über manche allgemein geschätzte Religionslehrer kommen hämische Urtheile vor, mehrere gute Unternehmungen werden ganz ungerechterweise getadelt, und manche zwecklose Anecdote wird erzehlt, und da man in den erstern Stücken noch bisweilen Stof zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung fand, so wurde in den letztern Stücken des Guten immer weniger. Der Herausgeber war der durch sein Religionsvereinigungswerk bekannte Masius, oder wie er eigentlich hieß Meese, in Leipzig.



Neue religieuse Nebenstunden von Seb. Fr. Trescho. 1ter Bd. Königsb. bey Degen 1784. 8. (der Band 1 thlr.)

Eine Fortsetzung der Relig. Nebenst. s. oben S. 110. welche gleichfalls dogmatische, moralische, polemische und exegetische Aufsätze mit Anecdoten, historischen Abhandlungen enthält, alles willkührlich durch einander voll strenger Orthodoxie und Hang zum Polemisiren.

Magazin für Kinder Gottes. 1tes Quart. 1784. Halle, b. Kurt. gr. 8. (7 Quartale.)

Moralisch religieusen Inhalts für Liebhaber der Schriften eines Hollaz.

Wienerische Kirchenzeitung 1ster Jahrg. 1784. Wien, b. von Kurzbök. in 4.

Die Verfasser liefern neue die Kirchendisciplin betreffende Verordnungen, bischöfliche Hirtenbriefe, Nachrichten von abgeschaften, oder den Verordnungen zum Troz fortwährenden und neu entstandenen kirchlichen Misbräuchen, Ablaßkrämereyen, Winkelandachten, falschen Mirakeln rc. Sie vertheidigen und rühmen die Lehren, Schriften und Personen der großen Männer von Portroyal, des großen Arnauld, eines Nikole, Pascal rc. bekämpfen die Anmassungen des römischen Hofs, den Cynismus der Mönche, die Herz Jesu-Andacht rc. und gedenken oft und nicht im Besten der Jesuiten. Nehmen aber auch mit nicht geringem Ernst das unerträgliche Ansehn der Kirche, die göttliche Gewalt der Bischöfe, den Cölibat der Geistlichen rc. in Schutz.

Liturgisches Magazin von D. G. Fr. Seiler. 1ster Bd. 1stes St. 1784. Erlang. bey Palm. 8. (2 Bände à 12 gr.)

Der 1ste Bd. enthielt neue Formulare und Gebethe, verbesserte alte liturgische Aufsätze, Vorschläge zu nützlichen Aenderungen in gottesdienstlichen Gebräuchen, Kirchemusiken und Gesängen, und eine Geschichte liturgischer Vorfälle von 1782. an. Im 2ten Bande änderte der Hr. Verfasser seinen Plan wegen ähnlicher Schriften des Hrn. Pratje, und der Herren Hermes, Fischer und Salzmann, und der in den Actis Eccles. von Hrn. Schneider angefangenen Geschichte der neuern Verbesserungen der Liturgie, und berührte die Geschichte der neuen Verbesserungen der Liturgie nur selten, versprach aber zuletzt eine Geschichte der Liturgie mit Rücksicht auf die alte zu liefern. So sollten auch gute neue Vorschläge, Erinnerungen, Kritiken über liturg. Schriften und Ceremonien, auch Proben liturgischer Formulare, aus allen Kirchen ferner ihre Stelle behalten; aber ganze verbesserte alte oder brauchbare neue Formulare zu gottesdienstlichen Handlungen sollten in einem besondern Werke zusammengedruckt werden, unter der Aufschrift: Allgemeine Sammlung der vorzüglichsten liturgischen Formulare der evang. Kirche. Auch durch diese Arbeit vermehrte der würdige Verfasser seine Verdienste.

Beyträge zur Verbesserung des öffentlichen Gottesdienstes der Christen von Hermes, Fischer und Salzmann. 1ster Bd. 1stes St. Leipzig, bey Crusius 1785. 8. (1ster Bd. 2tes St. à 12 gr.)

Eine zweyte per. Schrift, welche dem Gottesdienst der Christen eine fruchtbarere und dem Geist und Zwecke der Religion angemeßnere Gestalt und Einrichtung zu geben, und zu bewirken die Absicht hatte, und von deren Herausgebern, die für Religion und Menschenverbesserung Sinn und warmes Gefühl haben, sich viel erwarten ließ, und die auch viel Zweckmäßiges und Brauchbares geliefert haben. Die Rubriken sind a) Abhandlungen und Vorschläge zur Verbesserung der Liturgie. b) Formulare.

c) Historische Nachrichten von alten und neuen merkwürdigen liturgischen Einrichtungen und Büchern.

Liturgisches Archiv. 1stes Fach. eröfnet von J. Heinr. Pratje. Stade, b. Friedrich 1785. 8. (das Stück 12 gr.)

Auch diese Schrift hatte die lobenswürdige Absicht, durch Prüfung der bereits gethanen und durch eigne Verschläge es dahin zu bringen, daß sowohl die gemeinschaftlichen gottesd. Versammlungen als die besondern religieusen und kirchlichen Handlungen zweckmäßiger, anständiger und für Zeit und Umstände angemeßner eingerichtet werden, und die Vereinigung mehrerer der angesehensten Theologen und Prediger in verschiedenen Gegenden zu diesem Zweck wird wenigstens manche gute Idee in Umlauf bringen, und manches Saamenkorn ausstreuen, das in der Folge noch Früchte tragen wird.

Erbauungsblatt zur Beförderung eines vernünftigen häuslichen Gottesdienstes für alle Stände. 1stes Stück Hamb. b. Matthießen 1785.

Der Endzwek war Aufklärung in Sachen der Religion, Berichtigung falscher Vorstellungen, Beförderund guter Sitten, und Ausrottung schädlicher Vorurtheile, und zu dieser Absicht waren diese Blätter sehr geschickt. Der Hauptverf. war Hr. Röding in Hamburg.

Beobachtungen zur Beförderung des Christenthums, der bürgerlichen Rechtschaffenheit, und des häuslichen Wohlstandes. Zum Besten des Waysenhauses zu Marienberg, herausgeg. von M. J. Ehrenfr. Wagner, 1ster Bd. Annaberg, bey Friesen 1785. (2 Bändchen à 14 gr.)

Eine Wochenschrift ohne besondre Vorzüge. Sie enthält vermischte Betrachtungen, kurze Aufsätze, mehrentheils im gewöhnlichen Lehrton, in einer nach-

läßigen Schreibart, und ohne Rücksicht auf eine bestimmte Classe von Lesern.

Leipziger Wochenblätter, 1stes Quart. Leipzig, bey Crusius 1785. 8. (7 Quart. à 6 gr.)

Ein Pendent zu den Beyträgen zur Beförderung der ächten Gottseligkeit, nur daß in den Wochenblättern viele Recensionen neuer Schriften vorkommen, da die Beyträge mehr Excerpte aus ältern Erbauungsbüchern enthalten. Ton und Grundsätze aber sind in beyden einerley, gegen Semler ꝛc. wird viel polemisiret. Der Verf. war der Hr. Graf Cynar.

Neues catechetisches Magazin, von J. Heinr. Lange. Erlang. bey Palm 1785. 1stes St. 8. (bis 4ten Bandes 1ste Abth. das Stück 8 gr. wird fortges.)

Nur die Veränderung der Verlagshandlung hat diesem Magazin den Titel eines neuen gegeben, die Einrichtung ist unverändert geblieben, so wie der Beyfall des Publ. unvermindert.

Raffinerien für raffinirende Theologen, 1ster Bd. 1785. Berlin. gr. 8. (2. Bde. à 20 gr.)

Sein Kontingent zur theologischen Aufklärung beyzutragen, war die Absicht des Verfassers und Wahrheitsgefühl, Freymüthigkeit und Liebe zum Wesentlichen der Christus Religion wird ihm niemand absprechen, obgleich auch zugegeben werden muß, daß er vieles nicht genug überlegt und sich übereilt.

Maynzer Monatsschrift von geistlichen Sachen, herausgegeben von einer Gesellschaft. Maynz. 1ster Jahrg. 1stes St. 1785. (12 Stke 4 thlr.)

Dem Plane zu folge sollten darinne 1) die neuesten catholischen kirchlichen Verordnungen der Fürsten und Bischöfe geliefert; 2) die neuesten kirchlichen Staatsbegebenheiten erzählt; 3) die merkwürdigsten, geistlichen Gegenstände betreffende Rechtsfälle erörtert; 3) Allerley Bücher, welche kirchliche Sachen

chen betreffen, recensirt und endlich 5) Allerley Nachrichten, Anzeigen, und Berichtigungen einverleibt werden, und dabey redete man viel von Unpartheilichkeit, gesunder Critic und Freymüthigkeit mit der man handeln und die man überall zeigen wollte. Allein die Ausführung dieses an sich sehr lobenswerthen und nützlichen Unternehmens war Leuten in die Hände gerathen, welche zur Erfüllung der gethanen Versprechungen weder die erforderlichen Einsichten noch den guten Willen hatten. Plumpe Ausfälle auf die reformirenden catholischen Fürsten, schiefe beurtheilungen neuer kirchlicher Begebenheiten, Vertheidigung alter Vorurtheile und intoleranter Grundsätze, Verläumdung derjenigen deutschen Schriftsteller, welche Licht in die dunkeln Gegenden zu bringen, und selbige aufzuklären bemüht sind, und endlich jesuitische Lehren und Grundsätze, und Anwendung aller Mittel ganz in jesuitischen Geist, um sich durchaus in seinen einmal gemachten Eroberungen zu erhalten, dies machte den Inhalt dieser Monatschrift aus.

Ländlicher Briefwechsel von den Vorderösterreichischen Kirchenreformatoren unter dem Namen des Freimüthigen, 1stes Päkchen von Erich Servati. Freib. 1785. (2 Ptch. 12 gr.)

Geschmak und verstandloses Gewäsch eines Exjesuiten namentlich gegen die würdigen Verfasser des Freimüthigen. s. oben

J. D. Michaelis neue orientalische und exegetische Bibliothek. 1ster Th. Göttingen, bey Vandenhök 1786. 8. (7 Theile.)

Die Fortsetzung der oben S. 106. gedachten Bibliothek, ist ganz derselben ähnlich.

Für Christenthum, Aufklärung und Menschenwohl, von D. Fr. Wilh. Hufnagel. 1stes Heft 1786. Erlangen, bey Palm. 8. (der Band in 8 Heften, 1 thl. 8 gr.)

In den Plan des vortreflichen Verfassers gehört alles, was gut und nützlich ist, und er will durch diese Schrift der Wahrheit mehr Umlauf, dem Christenthum mehr vernünftige Verehrer, den Erziehern mehr Klugheit, dem Denker alles zum Nachdenken, und dem Herzen Stof zu würdigen Empfindungen verschaffen. Er liefert sowohl eigene Aufsätze als Auszüge aus andern Schriften, in allen aber herrscht die Wärme der Empfindung und der Sprache, die die übrigen Arbeiten des Verfassers charakterisirt; und die Schrift zeichnet sich besonders dadurch aus, und ist unserm Zeitalter so recht angemessen, daß sie nicht blos Unterhaltung, nicht blos Belehrung, sondern gerade die Belehrung anbiethet, die das Publikum jetzt am meisten bedarf.

Almanach für Prediger, die lesen, forschen und denken, auf 1786 — 90. Weissenf. 8. (a 12 gr.)

Verdient wegen mehreren nützlichen Nachrichten und lehrreichen Aufsätze gelesen zu werden. Von Hr. G. A. Horrer.

Stromata. Eine Unterhaltungsschrift für Theologen, herausgegeben von D. H. A. Grimm und D. Ph. L. Muzel. Duisburg, b. Helwing. 1stes St. 1787. 8. (8 St. a 6 gr.

Interessante Aufsätze aus allen Theilen der Theolog. Gelehrsamkeit, insbesondre auch Anmerkungen und Beurtheilungen über das Neueste, was in diesem Fache gethan oder gesagt wird, zum Besten solcher Leser zu liefern, die nicht viel Lektüre und nicht Gelegenheit haben, sich von den wissenswürdigsten Dingen hinlängliche Notiz zu verschaffen, war die Absicht der Herausgeber, und ihre Schrift zerfiel in Abhandlungen, Recensionen, Beyträge zur Kirchen- und Ge-

Gelehrten-Geschichte, Anzeige von Veränderungen und Beförderungen, und enthielt manche durchdachte und brauchbare Abhandlung.

Beyträge zur Berichtigung der Wahrheiten der christl. Religion, 1stes St. Berlin, bey Vieweg. 1787. 8. (8 gr.)

Mehr zur Verwirrung als zur Berichtigung der Religionsbegriffe, von einem Verfasser der bey ursprünglich geringen Kenntnissen durch die Kantische Philosophie ganz verwirrt worden ist.

Mußestunden eines Landpredigers von G. H. Lang. Nördlingen, bey Bek. 1787. 1ster Bd. (4 Bde. à 20 gr.)

Eine Fortsetzung des oben gedachten und mit Beyfall aufgenommenen Landpredigers, meist nach demselben Plan, und von gleicher Güte und Brauchbarkeit, nur der Stil war bisweilen etwas affektirt. Abhandlungen und Recensionen machen den Inhalt aus.

Magazin für das Kirchenrecht, die Kirchen- und Gelehrten-Geschichte nebst Beyträgen zur Menschenkenntnis überhaupt, herausgeg. von G. Wilh. Böhmer. 1ster Bd. 1stes St. Göttingen, bey Vandenhök. 1787. (2ten Bandes 2tes St. der Band 1 thl. 12 gr.

Manche Artikel sind allgemein interessant, und lesenswerth, andre nur für die Gegend des Verfassers wichtig, verschiedene aber auch unbedeutend und die ohne Schaden hätten ungedruckt bleiben können.

Magazin zur Geschichte der Jesuiten. 1stes Heft. Erfurt, bey Schlegel. 1787. 8. (3 Hefte à 6 Gr.)

Durch Nicolais Reisebeschreibung und die Berliner Monatsschrift, in welchen sehr viel von der Proselitenmacherey der Catholiken, und den gefährlichen Ränken und Bemühungen der Jesuiten, die Protestanten wieder zur Catholischen Kirche zurückzuführen, gesprochen wurde, war unter den Protestanten

ten eine allgemeine Gährung entstanden, viele gaben jenen Gerüchten Beyfall, andre aber hielten sie wo nicht für ganz falsch, doch wenigstens für sehr übertrieben, und die letztern aus dem Grunde, weil sie ihnen nicht auf Thatsachen gegründet zu seyn schienen. Zu Widerlegung dieser Zweifler sollten nun in diesem Magazin Thatsachen aus verschiednen Jahrhunderten, Gegenden, und persönlichen Begebenheiten, welche für die Proselitenmacherey der Catholiken zeugten, gesammlet werden, und zwar wollte der Verf. so wohl Geschichtsunkundigen als Geschichtsforschern nutzen. Manches Merkwürdige, Lehrreiche, und vorher noch nicht allgemein Bekannte, hat er allerdings geliefert, aber durch die ganz verschiedene Bestimmung für Geschichtsforscher und Geschichtsunkundige sich offenbar geschadet, für jene manches zu genau und umständlich, und für diese manches zu kurz und unverständlich gesagt, auch waren die Quellen, aus denen er schöpfte, nicht immer die reinsten.

Neueste Religionsgeschichte, fortgesetzt unter der Aufsicht von D. G. J. Plank. 1r Th. Lemgo 1787. 8. (2 Bde à 1 Rthlr. 8 Gr.)

Die Fortsetzung der bekannten Walchischen Religionsgeschichte, s. oben S. 106. deren Endzweck dahin geht, diejenigen Erscheinungen in dem kirchlichen und religiösen Zustand unsers Zeitalters für den künftigen Geschichtforscher zu sammlen und aufzubewahren, welche wegen ihrer Folgen für die nächste Generation noch wichtiger seyn dürften, als für die unsrige. Meist hat der Verf. auch diesen seinen Endzweck vor Augen gehabt.

Einige Nebenarbeiten zur theologischen Litteratur und Religion gehörig, von J. Andr. Cramer. 1. St. 1787. Leipzig, bey Breitkopf. 8. (3 St. à 10 Gr.)

Ene

Enthält mehrere wichtige und an neuen und gelehrten Bemerkungen reichhaltige Aufsätze.

Allgemeine Bibliothek der Biblischen Litteratur, von J. G. Eichhorn. 1r Bd. 1stes St. Leipzig, bey Weidmann und Reich 1787. 8. (Der Band in 6 Stücken 2 Rthlr. 12 Gr. 2 Bände.)

Sowohl die Abhandlungen als die Recensionen sind für den Sprachforscher und den Theolgen überaus wichtig und lehrreich, und alles überhaupt, so wie es sich von einem so scharfsinnigen und geschmackvollen Exegeten und Schriftsteller erwarten ließ. Er fängt mit dem Jahr 1787 an und umfaßt die biblische auch auswärtige Litteratur, so vollständig als nur immer möglich ist, so daß diese Bibliothek eine Uebersicht der ganzen biblischen Litteratur, des Zuwachses oder der Abnahme derselben, und der um dasselbe verdientesten Personen in jedem Jahre gewährt.

Magazin für alte besonders morgenländische und biblische Litteratur. 1r Beitrag. Cassel, bey Cramer. 1787. 8. (3. Lief. a 10 Gr.)

Der Herausgeber ist Hr. Prof. Wahl, und er verbreitet sich über die gesammte Philologie, liefert Abhandlungen, Recensionen, und Auszüge aus Büchern, und sucht seinem Werke immer mehr Vollkommenheit zu geben.

Magazin für die biblisch orientalische Litteratur und gesammte Philologie. 1r Bd. 1r Absch. Königsberg, bey Hartung. 1788. 8. (4 St. a 5 Gr.)

Der Inhalt wird von dem Herausgeber D. Hasse in Königsberg so angegeben, a) Abhandlung aus der biblisch orientalischen Litteratur, größtentheils eigene und neue, bisweilen gedruckte aber doch nur gute und seltene, und zwar im Auszug. b) Abhandlungen aus der lateinischen und griechischen Litteratur, philologisch litterarischen Inhalts. c) Recensionen über

über gewisse Schriften, die zu eignen Untersuchungen Veranlassung gegeben, zuletzt noch ein Anhang von Nachrichten. Die letztern Stücke übertrafen die ersten an Werth, und der Herausgeber versprach für noch größere Reichhaltigkeit zu sorgen.

Briefe über die neuen Wächter der protestantischen Kirche, von S. L. J. De Marees. 1stes Heft. 1788. 8. (3 Hefte a 14. Gr.)

Eine Schrift gegen Nicolai, Gedike und Biester, welche er mit dem Namen der Zionswächter belegt, und sagt, daß sie an die Stelle des Pastor Göze in Hamburg getreten wären, nur mit dem Unterschied, daß sie nicht wie jener, die Erhaltung des Christenthums sondern die Abschaffung desselben und die Einführung des Naturalismus zur Absicht hätten, ihre Klagen über Gefahr des Protestantismus und Einführung des Catholicismus wären bloß Verstellung, ihr Protestantismus sey nichts als Freiheit der Vernunft, oder vielmehr Freiheit der Natur des Hrn. Nicolai und der mit ihm verbundenen Theologen und Philosophen, vermöge welcher sie sich das ausschließende Recht anmaßten, alle bisher für göttlich gehaltne Lehren für Aberglauben, Schwärmerey, Menschensatzungen, Unsinn, Gotteslästerung auszuschreien, alle treue evangelische Lehrer und exemplarisch fromme Männer für Heuchler, Schwärmer, Inquisitoren, Zeloten, dumme Orthodoxen auszuschreien, und an die Stelle des Christenthums eine sogenannte reine Religion einzuführen. Dieß sucht er mit Stellen aus der Allgem. deutschen Bibliothek und der Berliner Monatsschrift zu beweisen. Die Briefe haben übrigens ein sehr verschiedenes Schicksal gehabt; viele haben sie mit lauten Beifall aufgenommen und gelesen, andre aber haben sie verschrieen, heruntergesetzt, ja sogar Widerlegungen sind erschienen,

nen, als: Sehr ernsthafte Beherzigungen für Hrn. Superintend. De Marees von D. Fr. Abr. Teller, und über Catholizismus, Vernunft, Religion, und vernünftiges Christenthum in einigen nützlichen und nöthigen Anmerkungen zu des Hrn De Marees Briefen rc. aufgesetzt von einem Freunde der Wahrheit.

Akten, Urkunden und Nachrichten zur neuesten Kirchengeschichte. 1r Band. 1stes St. Weimar, b. Hofmann 1788. 8. (2 Bde a 1 Rthlr. 6 Gr.)

Die Fortsetzung der oben gedachten Act. hist. Eccles. vom Hrn. Gen. Sup. Schneider in Eisenach, die noch immer für die neuere Kirchengeschichte ein sehr nützliches Werk ist.

Auserlesenes Casuistisches Magazin, gesammlet von Lor. Pappenheim 1788. 1r. Bd. 8.

Der Zweck desselben ist, alle jemals vorgefallenen wichtigen Gewissensfälle aus den Schriften der Casuisten und andern Büchern, in welchen ihrer zufälligerweise gedacht worden, zu sammlen, und die darüber gegebnen Entscheidungen nebst den Zweifels- und Entscheidungsgründen in einen Auszug zu bringen. Gegen auserlesen möchte sich übrigens manches einwenden lassen.

Freyburger Beiträge zur Beförderung des ältesten Christenthums und der neuesten Philosophie, herausgegeben von Casp. Ruef. Ulm, bey Wohler 1788. 1. Heft. 8. (8 Hefte a 8 Gr.)

Aberglauben, Unglauben und Schwärmerey zu bestreiten, das Recht der eignen Untersuchung zu retten, und von allen Fesseln der Unvernunft zu entbinden, und den wahren christlichen Geist der Duldung zu erwecken, war der Zweck des Verf. der zu dieser wohlthätigen Unternehmung ganz vorzüglich geschickt ist, helle Einsichten, Liebe zur Wahrheit, Gabe

Gabe des Vortrags und unerschütterlichen Muth mit einander verbindet. Abhandlungen, Briefe, Dialogen, Erzählungen, Uebersetzungen und Auszüge aus größern Werken und seltenen Sammlungen wechseln mit einander ab, und jeder Unbefangene muß sie für eine der vortreflichsten rc. Schriften erkennen. Nicht so die reverendissima Curia zu Kostanz, diese untersuchte auf Befehl des Fürstbischofs diese Beiträge, fand darinnen mehrere propositiones scandalosas, temerarias, piarum aurium offensivas, haeresi proximas etc. und faßte den Entschluß, zur Steurung des Unwesens, vermittelst einer zu Wien bey Hofe eingereichten Klagschrift es dahin zu bringen, daß der Herausgeber angehalten wurde, das Tridentinische Glaubensbekenntnis abzulegen, und dieß bewegte Hrn. Ruef sich von der Herausgabe dieser Schrift loszusagen, und sie einem seiner Freunde zu überlassen.

Allgemeines Magazin für Prediger nach den Bedürfnissen unsers Zeitalters. Herausgegeben von J. Rud. Gottl. Beyer. 1r Bd. 1s St. Leipzig, bey Crusius. 1789. 8. (Der Jahrg. in 6 Stücken 1 Rthlr. 12 Gr.)

Den Predigern zu Hülfe zu kommen, denen es bey ihren anderweitigen Geschäften an Zeit oder überhaupt an Geschicklichkeit fehlt, selbst Predigtentwürfe zu machen und auszuarbeiten, ist die Absicht des Herausgebers. Seine Predigtentwürfe enthalten zwar größtentheils nur solche Materien und dieselben so eingekleidet, daß darauf wohl ohne Zweifel die meisten Prediger selbst fallen können, aber sie haben doch alle das Verdienst der Popularität im höchsten Grade, und manche sind selbst vortreflich. Auch unter den Abhandlungen sind manche, besonders über praktische Materien, sehr gut ausgearbeitet.

Beyträge zur Verbesserung des äußern Gottesdienstes in der

der Catholischen Kirche. 1r Bd. 1s St. Frft. a. M. Andreä 1789. 8. (Das Stück 20 Gr.)

Aufsätze, Recensionen, Verordnungen und Nachrichten den öffentlichen Gottesdienst in den katholischen Kirchen betreffend war der Inhalt dieser Beyträge, deren Verf. zu den aufgeklärten Catholiken gehörten, und die auch von mehreren aufgeklärten Catholiken mit Beifall aufgenommen und unter andern in der catholischen Oberdeutschen Litteratur-Zeitung allgemein zum Lesen empfohlen wurde, der theolog. Facultät in Mainz aber so gefährlich schienen, daß auf deren Gutachten von Seiten des Erzbischöflichen Ordinariats folgende Warnung dagegen erschien: Wir Erzbischöflich Maynzischer Vicarius generalis in spiritualibus etc. Nach eingehohltem Gutachten der theolog. Facultät wird hiermit Ordinariatswegen erklärt, daß die periodische Schrift: Beyträge rc. in Rücksicht der Unfehlbarkeit der Kirche und Privatbeichte, Lehrsätze in sich enthalte, welche der allgemein angenommenen Glaubenslehre der Kirche entgegen sind, und deswegen von hieraus ausdrücklich verworfen werden; Es werden daher sämmtliche Diözesanen vor diesem gemeinschädlichen Werke hiermit ernstgemessenst gewarnet.

Beyträge zur Verbesserung der Catholischen Liturgie in Deutschland. 1stes Heft. Ulm, bey Wohler 1789. 8. (Der Heft 16 Gr.

Herr Werkmeister in Stuttgard schreibt mit edler Freimüthigkeit und Wahrheitsliebe und äußert in der Zueignungsschrift an die Herren Hermes, Fischer und Salzmann Grundsätze und Gesinnungen, die jeden Freund der Wahrheit für ihn einnehmen müssen. Sein Plan bey diesem Werke ist übrigens folder: 1) Eine kleine philosophische Abhandlung über die Liturgie überhaupt oder über das Wesen der Ceremonien, Gebethe rc. worinnen die allgemeinen Grundsätze entwickelt werden, nach welchen eine Liturgie zweckmäßig eingerichtet, und wenn sie verdorben, wieder verbessert werden muß. 2) wird er ein Stück der Catholischen Liturgie z. B. das Missale, Brevier rc. einer besondern aber strengen Prüfung unterwerfen, 3) Vorschläge thun, oder Entwürfe vorlegen, wie die gerügten Stücke der Liturgie geändert werden können; endlich zur Abwechselung sollen bisweilen auch Recensionen liturgischer Schriften und Verordnungen catholischer Fürsten aufgenommen werden.

Homiletische, Catechetische, Liturgische Abhandlungen aus dem Journal für Prediger herausgegeben, und mit Zusätzen vermehrt von dem jetzigen Redakteur des Journals. 1r Bd. 1ste Abtheil. Halle, b. Kümmel 1789. 8. (1 thlr. bis jetzt 2 Bände.)

Diese erste Abtheilung liefert blos homiletische Abhandlungen, welche alle von Wichtigkeit sind, und Dinge betreffen, worüber man sich durch Feststellung bestimmter und richtiger Grundsätze allgemein vereinigen sollte, nur sind nicht alle, was die Ausführung und Behandlung betrift von gleichem Werthe. Der Herausgeber ist Pastor Wagnitz in Halle.

Magazin für Prediger, zur Beförderung des praktischen Christenthums und der populären Aufklärung. Herausgegeben von Bonaventura Andreß. 1r Bd. 1 Heft. 1789. Wirzburg, bey Riemer. gr. 8. (Der Jahrg. 2 thlr. 6 Gr. bis jetzt 2 Bandes 4tes Heft.)

Enthält Abhandlungen über die wichtigsten Grundsätze der Homiletik, zur Bildung guter Prediger, dann ausgearbeitete Predigten, als Exempel zu den gegebenen Regeln, ferner Auszüge aus neuen gedruckten Predigten, Nachrichten von Anstalten zur Verbesserung des Predigtamtes und endlich Biographien

phien guter Volkslehrer. Endlich Anzeigen und Auszüge von Schriften. Verdient zu den bessern theologischen Zeitschriften gezählt zu werden.

Natur und Gott zum Unterricht und zur Erbauung. Eine Zeitschrift für die bessere Lesewelt. 1stes St. Grotkau 1789. 8.

Nichts als Compilation. Naturgegenstände behandelt mit andächtigen Nutzanwendungen.

Neues Magazin des neuesten Kirchen-Rechts und der Kirchengeschichte catholischer Staaten. 1r. Bd. 1. Heft. 1789. 8. (Das Heft 12 Gr.)

Abhandlungen über vorzügliche Gegenstände des neuesten Kirchen-Rechts, Urkunden, Recensionen, vermischte Nachrichten, besonders in Ansehung der Rechte und Usurpationen des Pabsts in neusten Zeiten, und der großen Revolutionen welche sich seit 1785 in der Deutsch-Catholischen Kirche ereignet, und in dieser Rücksicht wichtig. Der Herausgeber ist Hr. Bonifac. Schalk zu Fulda.

II.) Rechtsgelehrsamkeit.

Briefwechsel über die gegenwärtige Justizreform in den Preußischen Staaten, nebst einigen nach den Vorschriften der neuen Prozeß-Ordng instruirten Akten. 1stes Heft. Berl. b. Decker 1780. (3 Hefte 1 thl. 18 gr.)

Die Justizreform in den Preußischen Staaten bestand darinnen, daß der König Friedrich II. die Advokaten abschafte, und an ihre Stelle sogenannte Assistenz-Räthe ernannte; hat nun jemand eine Klage anzubringen, so wird er von einem dieser Assistenz-Räthe auf das genaueste über das Faktum vernommen, und das darüber geführte Protocoll dem von Gericht ernannten Decernenten übergeben; nachdem solches mit der größten Strenge durchgesehn und

geprüft worden, wird der Beklagte vorgeladen, ebenfalls vor dem Assistenz-Rathe über das Faktum vernommen, und das darüber geführte Protocoll ebenfalls dem Decernenten übergeben. Nachdem auch dieses geprüft worden, wird ein Instruktionstermin angesetzt, in diesem erscheint ein Deputirter des Gerichts, die Assistenz-Räthe und die beiden Partheyen, und diesen wird von dem Decernenten ihr Anbringen vorgelegt, und alles erörtert. Hierauf wird zum Beweis geschritten, und die Stiftung eines Vergleiches versucht, in dessen Entstehung aber weiter verfahren. Nach völlig instruirtem Beweis wird der Versuch der Güte nochmals wiederholt, und wenn dieser fehlschlägt, den Partheyen die kurze Ausführung ihrer Gerechtsame durch die Assistenz-Räthe verstattet. Die Akten werden nun dem Collegio vorgelegt, und wenn dieses nichts mehr bey dem Instruiren zu erinnern findet, so bestellt es zur Abfassung des Erkenntnisses einen Referenten, worauf denn unverzüglich mit Publikation des Erkenntnisses verfahren wird. Ist eine Parthey mit dem Endurtheil nicht zufrieden, so steht ihr die Appellations-Instanz offen, wo die Sachen den nämlichen Gang nimmt, nur daß ein neuer Deputirter zur Instruktion, und ein neuer Referent hinzukommt, und die Sache einer neuen doppelten Prüfung unterworfen wird. Gegen diese Einrichtung macht in diesem Briefwechsel ein auswärtiger Gelehrter seinem Freund im Brandenburgischen Einwendungen, die dieser hebt und beantwortet.

Reichsritterschaftliches Magazin, herausgegeben von Joh. Mader. 1. Bd. Frkft. und Leipz. 1780. 8. (12 Bände a 1 thl. 8 g.)

Die Sammlung sollte nach des Herausg. Absicht alles enthalten, was neu und ungedruckt ist, und

 die

die Ritterschaft interessirt, vorzüglich aber Urkunden, Recesse, statutarische Verordnungen, historische und rechtliche Abhandlungen, vermischte Nachrichten, Bekanntmachungen, Zweifel, Anfragen, Ergänzungen, Berichtigungen anderer Schriftsteller und Auszüge aus Schriften, die nicht eigentlich von Reichsritterschaftlichen Materien handeln, in denen aber doch gelegentlich dahin einschlagende Punkte, Fragen rc. vorkommen, und erörtert werden. Das Ganze war eigentlich die Ausführung des von v. Holzschuher in seiner Deduktions-Bibliothek entworfenen Plans. Die Abhandlungen sind übrigens nicht alle noch ungedruckte.

Allgemeine juristische Bibliothek, herausgegeben von 2 Altdorfischen Professoren. 1r Bd. 1stes St. Nürnberg, bey Grattenauer 1781. gr. 8. (6 Bände, jeder in 2 Stücken, 6 thlr.)

Die Herausgeber waren die Herren Siebenkees und Malblank in Altdorf, und sie lieferten nicht blos Recensionen von allen in die Rechtsgelehrsamkeit einschlagenden größern und kleinen Schriften, sondern auch manche schätzbare litterarische Nachrichten, als Verordnungen, Todesfälle mit kurzen Biographien, Beförderungen, Ankündigungen von neuen Büchern, litterarische Anekdoten, Anfragen, Preißaufgaben rc.

D. K. F. Zepernik Sammlung auserlesener Abhandlungen aus dem Lehnrechte. 1. Theil. Halle 1781. gr. 8. (3 Theile à 20 gr.)

Das Lehnrecht, theils wegen der besondern Fälle und Gewohnheiten, theils wegen der besondern Alterthumskunde, durch einzelne Abhandlungen aufzuklären, war die Beschäftigung mehrerer gelehrten Männer, so wie einiger andrer diese zerstreuten Aufsätze zu sammlen; aber noch immer war nicht alles er-

schöpft, was so viele periodische Schriften, Provinzialblätter, und weitläuftige Werke davon enthalten. Herr Z. faßte daher den Entschluß, aus Wochenblättern, Schriften gelehrter Gesellschaften, vermischten Werken und Büchern, die keinen ganz juristischen Inhalt haben, das hierher gehörige zu sammlen. Und er hat seinen Plan gut ausgeführt. Er hat alles unverändert abdrucken lassen, und die beigefügten Anmerkungen enthalten mehr litter. Nachrichten, als daß sie die Abhandlungen selbst erläuterten. Bisweilen findet man auch einen noch ungedruckten Aufsatz. Wurde 1787. unter dem Titel: Miscellaneen zum Lehnrechte fortgesetzt.

Magazin der Gesetzgebung, besonders in den Königl. Preußischen Staaten. 1. Bd. Liegnitz und Leipzig, bey Siegert 1781. 8. (2 Bände 2 thl. 20 gr.)

Ein Magazin theils für solche Preußische Gesetze, welche allgemein brauchbar sind, theils für Vorschläge zu Gesetzen, welche letztre sowohl in schon vorhandenen fremden Gesetzen, als auch in Abhandlungen und Auszügen aus Schriften über die Gesetzgebung bestehen. Das Ganze ist unter vier Rubriken gebracht. 1) Abhandlungen, 2) Gesetze, 3) Recensionen oder Auszüge, 4) andre zu den vorigen Rubriken nicht gehörige Bemerkungen und Nachrichten.

Beyträge zur populairen Rechtsgelehrsamkeit, 1. St. Nürnberg 1781. 8. (2ten Bandes 2tes St. à 6 gr.)

Den Ungelehrten ein Werk in die Hände zu geben, aus welchem sie die im gemeinen Leben nöthige rechtliche Kenntnisse erlernen können, war die Absicht des Verf. dieser Schrift, und sie wäre lobenswerth, wenn nicht der gelehrte Jurist ein solches Werk misbrauchte, und der Ungelehrte daraus pfuschen lernte, und so sich und andre in Schaden brächte.

Juristische Beyträge von D. J. D. H. Musäus. 1ste Sammlung. Hamburg, bey Hofmann 1781. 8. (10 gr.)

Enthalten viel Brauchbares und zeichnen sich vornemlich durch seinen deutlichen und gut geordneten Vortrag aus.

Der Rechtsgelehrte. Eine gemeinnützige Zeitschrift für alle Stände und Religionsverwandte. 1 Bd. Joseph, Catherina und Friedrich gewidmet. Mit Kupf. Hamb. bey Müller 1781. (Bis 2ten Bandes 2tes Heft, das Stück 8 gr.)

Die Verf. wollten alle Gegenstände, die die Rechtsgelahrtheit, deren Geschichte und Litteratur, das Justizwesen rc. betreffen, umfassen, und es sollte ihre Schrift Gelehrten und Ungelehrten gleich interessant werden. Jene sollten hier alles finden, was in den ganzen Umfang ihres Fachs einschlägt; diese sollten dadurch in den Stand gesetzt werden, mit hellen Augen in das Juristische Heiligthum einzuschauen. Es traf aber auch hier ein, wer am meisten verspricht, hält am wenigsten.

Beyträge zur Juristischen Litteratur in Schlesien, von Christ. G. Jachmann. 1. St. Breslau 1782. 8.

Lebensbeschreibungen, Urkunden, juristische Gutachten, und Responsa, nicht alles von gleicher Wichtigkeit.

Juristisches Magazin, herausgegeben von D. J. Chr. Siebenkees. 1. Bd. Jena, bey Cuno. 1782. 8. (2 Bde 2 thl.)

Der Herausgeber sammelte aus periodischen Schriften, Intelligenzblättern rc. das Juristische, und schaltete kleine einzelne gedruckte und ungedruckte Aufsätze ein, doch mit Ausschliessung der Geschichte und des Lehnrechtes, weil solche von Zepernik gesammelt werden. Man findet mehrere interessante Abhandlungen, unter andern von Roßmann, Bünemann, Brenning, König, Ester, Koch; Schröter, Teßinger rc. Wurde 1784 unter dem Titel: Neues Magazin fortgesetzt.

D. Andr. Jos. Schnauberts Beyträge zum deutschen Staats- und Kirchenrechte. Giessen, bey Krieger. 1stes St. 1782. 8. (2 Stücke a 8 gr.)

Bearbeitung solcher Gegenstände, die entweder noch gar nicht, oder doch noch nicht hinlänglich bearbeitet sind, und worüber es dem Publikum nicht unangenehm seyn wird, belehrt zu werden, ist der Endzweck, und seine Aufsätze sind gründlich.

Materialien und Beyträge zur Geschichte der Rechte und deren Litteratur, herausgegeben von D. C. Fried. Häberlin, 1 St. Erlangen, bey Palm 1784. (3 Stücke a 8 gr.)

Eine Sammlung von eigenen und fremden Aufsätzen, über verschiedene Rechtsmaterien, und andern zur Aufklärung der Geschichte der Rechte dienenden noch ungedruckten und seltenen Aktenstücken, die mit verdientem Beyfall aufgenommen worden.

Leipziger Magazin für Rechtsgelehrte. Eine Monatsschrift von C. A. Günther und C. F. Otto. 1stes St. Leipz. 1784. bey Müller. (Der Band in 6 Stücken 1 thl. 12 gr.)

Theils ungedruckte Abhandlungen theils Auszüge aus Journalen, alles juristische Gegenstände betreffend. Land- und Stadtverfassung in Deutschland, Nachricht von Gesetzen, Verbesserungen der Justiz, Juristische Lehranstalten, Bücherkunde, Lektionsverzeichnisse rc. Sehr hervorstechende Abhandlungen kamen nicht vor, und es wurde mit dem 2ten Jahrg. beschlossen, doch bald wieder unter dem Titel: Neues Leipziger Magazin für Rechtsgelehrte, bey Schneidern in Leipzig fortgesetzt.

Neues

Neues Juristisches Magazin, herausgegeben von D. J. Christl. Siebenkees. 1. Bd. Anspach, bey Haueisen. 1784. 8. (der Theil 1 thl. 4 gr.)

Die Absicht und Einrichtung ist dieselbe wie bey dem ältern, oben angezeigten. Nur das peinliche Recht ist ausgeschlossen, weil Hr. S. dazu eine eigene Sammlung bestimmt hat. Ueber alle übrigen Theile der Rechtsgelehrsamkeit, der Geschichte und Litteratur, auch über die Politik der Gesetzgebung erstreckt es sich. Hauptsächlich wird auf das deutsche Privatrecht Rücksicht genommen, und bisweilen werden auch statutarische Rechte aus ältern und neuern Zeiten, die noch nicht gedruckt, oder doch in keine Sammlung aufgenommen sind, mitgetheilt. Im Fache des Kirchenrechts werden Nachträge zu Königs und Feuerleins Bibliothek der Kirchenordnungen geliefert. Auch ausländische Schriften werden benutzt, und zuletzt Biographien von noch wenig bekannten Rechtsgelehrten mitgetheilt. Mehrere Aufsätze waren vorher noch nie gedruckt.

Magazin für das deutsche Staats- und Lehnsrecht, herausgegeben von C. J. Seyfert, 1 Th. Wezlar, bey Winkler. 1785. 8. (3 Theile a 10 gr.)

Der Verfasser bearbeitete viele wichtige ins Staats- und Lehnrecht einschlagende Streitfragen bey den höchsten Reichsgerichten und faßte den Entschluß sie nebst ähnlichen Arbeiten andrer Männer, wenn sie nützlich und gut waren, durch dieß Magazin, zu publiciren. Der Verf. würde aber mehr Nutzen gestiftet und auch größern Beyfall erhalten haben, wenn er mehr ungedruckte und auch interessantere Aufsätze geliefert hätte.

Vollständige Anzeige und unpartheiische Beurtheilung der neuesten juristischen Litteratur für das Jahr 1784. 1. Th. herausgegeben von D. Franz Jos. Hartleben. Maynz 1785. 8. (1 thl. 8 gr.)

Liefert nicht nur Recensionen, sondern auch Reichshofraths-Erkenntnisse, Entscheidungen der Römischen Rota, maynzische, sächsische, französische und andre Verordnungen, biographische und gelehrte Nachrichten, und verbreitet besonders Licht über die Catholische Litteratur.

Beyträge zur neuesten Geschichte der Reichsgerichtlichen Verfassung und Praxis mit litterarischen Nachrichten von D. J. Aug. Reuß. Ulm, bey Stettin. 1 Bd. 1785. (3 Bände a 16 gr.)

Eine Sammlung derjenigen Urkunden, Staatsschriften und Deduktionen, letztere nur Auszugsweise, welche die reichsgerichtliche Verfassung und den Proceß betreffen, nebst Anzeige aller neuern großen und kleinern Privat-Schriften, so darüber erscheinen, sowohl um die Reichskammergerichtlichen Sachen beisammen zu haben, als die Staatskanzlei vollständiger und leichter fortsetzen zu können. Die gute Ordnung der Materien, die Genauigkeit und Vollständigkeit des Werks hat demselben allen Beifall verschaft.

Repertorium für das peinliche Recht angelegt von J. H. Pitt. 1ster Th. Frankf. 1786. 8. (2 Bände a 1 thl.

Eine Sammlung meist schon gedruckter entweder einzelner oder in Journalen stehender Abhandlungen aus dem Criminal-Rechte, worunter manche allerdings wichtig und des Aufbewahrens würdig waren.

Journal der Gesetzgebung des 18ten Jahrhunderts, von Boell. 1stes Stück. Frankf. u. Leipzig 1786. 8. (Das Stück 4 gr.)

Eine Sammlung nicht aller aber doch der in einer oder der andern Rücksicht merkwürdigsten zur Privatlegislation, worunter der Verf. die Civil- Criminal- Geistliche, Polizey- Politische, und Militair-Legislation versteht, gehörigen Gesetze, Reglements,

Aus-

Ausschreiben, Befehl rc. mit des Verf. Anmerkungen, die aber ziemlich unbedeutend und weitschweifig sind, begleitet.

Beyträge zum deutschen Recht vom D. J. Christl. Siebenkees. Nürnberg, bey Monath 1786. 1 Thl. 8. (bis jetzt 5 Theile a 8 gr.)

Der Hauptgegenstand dieser Beyträge ist das deutsche Privatrecht, doch sind auch die andern Fächer der juristischen Gelehrsamkeit nicht ganz ausgeschlossen. Auch enthält jeder Theil etwas zur Erläuterung Nürnbergischer Rechte; und zwar werden theils Abhandlungen über einzelne noch nicht genug bearbeitete Materien und zwar meist ungedruckte, geliefert, theils Quellen der deutschen Rechte angezeigt, und die Wahl der Stücke hat jedem Kenner und Liebhaber deutscher Rechte das Werk interessant gemacht.

Beyträge zum deutschen Kirchenrecht. [illegible] Herrmann 1786. 1. St. 8. (9 gr.)

Eine Sammlung verschiedener Ausarbeitungen, die Fleiß und Belesenheit verrathen, aber durch den weitschweifigen Vortrag den Leser ermüden und abschrecken.

Voigtländische Beyträge zur Polizeykunde. 1 Stück. Hof, bey Vierling 1786. 8. (8 gr.)

Der Herausgeber C. J. U. Meyer liefert Abhandlungen über Polizey-Anstalten, welche im Hofer Intelligenz-Blatt gestanden, um sie weiter bekannt zu machen, und obgleich vieles Lokal darinnen ist, doch auch auswärts nützlich seyn können.

Beyträge zur Geschichte der deutschen Justizpflege im 18ten Jahrhundert. (Ohne Jahrzahl und Anzeige des Druckorts.) Nro. 1. 8.

Die Absicht dieser Zeitschrift war, die merkwürdigen Fälle von dem mancherley Unheil bekannt zu machen, welches der Despotismus besonders in reichsstädtischen und

und reichsritterschaftl. kleinen Gebiethen vermittelst der Gerichtsbarkeit ausübt, mit den nöthigen Belegen versehn, bekannt zu machen. Jedoch mit unter auch Beyspiele von ausgezeichnet guten und ruhmwürdigen richterlichen Handlungen zu geben.

Jos. Mar. Schneidts Thesaurus iuris franconici, oder Sammlung theils gedruckter theils ungedruckter Abhandlungen rc. Würzburg, bey Renner. 1-5. Heft 1787. 8. (16 Hefte.)

Die Ausführung hat dem Endzweck entsprochen; doch kommt auch manches vor, das ausser dem Plane liegt.

Dissertationen, Programmen, Gutachten, Gesetze, Urkunden rc. welche das fränkische, besonders Würzburgische Geistliche, Weltliche, Bürgerliche, Peinliche, Lehen-, Polizey- und Kameralrechte erläutern, des 1. Abschn. 1. Hft. 1787. Würzb. b. Riemer, gr. 8. (der Heft 8 gr.)

Im ersten Abschnitt liefert der Verfasser seine eigne die Würzburg. Rechte erläuternde Abhandlungen, im 2ten ältere noch ungedruckte oder äusserst seltene und neuere wichtige Gesetze, im 3. gedruckte und ungedruckte Urkunden in chronologischer Ordnung, die erstern im Auszug die letztern, mit Anmerkungen; im 4. ungedruckte Rechtsgutachten, und andere Miscellanen, Anecdoten, Biographien rc. Man wünschte eine strengere Auswahl.

Miscellaneen zum Lehnrechte, gesammlet und herausgegeben von C. Fr. Zepernik. 1. Bd. 1787. Halle, b. Hendel, gr. 8. (bis jetzt 3 Bde.)

Die Fortsetzung der oben gedachten Sammlung auserlesener Abhandlung zum Lehnrecht, die ebenfalls gedruckte und ungedruckte Aufsätze liefert.

Niedersächsisches Archiv für Jurisprudenz und juristische Litteratur in Gesellschaft mehrerer herausgegeben von

D. J.

D. J. C. Koppe. Leipzig, bey Gräf. 1. Bd. 1788. (der Jahrg. 2 thl. 16 gr.)

Juristische Aufsätze in andern Zeitschriften, die des Aufhebens vorzüglich werth sind, fliegende Blätter, eine juristische Litterär-Geschichte der Akademien Bützow, Greifswalde, Kiel und Rostock, des laufenden Jahres, hin und wieder ungedruckte Abhandlungen, und unter der Rubrik: Juristische Merkwürdigkeiten, manche bemerkenswerthe bisher unbekannte Notiz, war der Gegenstand dieses Archivs, das größern Beyfall würde gefunden haben, wenn die Verfasser weniger schon bekannte kleine Abhandlungen und mehr Gelegenheitsschriften und Programmen, die nicht in den Buchhandel kommen, aufgenommen hätten.

Archiv für die theoretische und praktische Rechtsgelehrsamkeit, herausgegeben von Theod. Hagemann und Christ. Aug. Günther. Braunschw. in der Schulbuchhandlung, 1. Th. 1788. 8. (4 Theile a 18 gr.)

Ungedruckte Abhandlungen und kürzere Aufsätze über einzelne Materien sowohl aus der theoretischen als praktischen Rechtsgelehrsamkeit, ingleichen Nachrichten von dem Leben und den Schriften einzelner Rechtsgelehrten. Die Aufsätze empfehlen sich durch Kürze und zweckmäßige Behandlung des Gegenstandes.

Annalen der Gesetzgebung und Rechtsgelehrsamkeit in den Königl. Preußischen Staaten, herausgegeben von E. Ferd. Klein. 1ter Bd. 1788. Berlin, bey Nicolai. gr. 8. (bis jetzt 5 Bände a 1 thl. 4 gr.)

Für den Fremden sowohl als den Einheimischen wichtig, lehrreich und unterhaltend. Ihre Gegenstände sind: a) die Verfassung der verschiedenen Gerichtshöfe in den Preuß. Staaten, und die Anzeige der Veränderungen. b) Die darin entschiedenen besondern und merkwürdigen Rechtsfälle aller Art. c) Die in der Theorie zwar streitigen aber durch den Gerichtsbrauch als unzweifelhaft angenommenen Rechtssätze. d) Die Entscheidungen der Kön. Gesetzkommission über bisher zweifelhafte Rechtssätze. e) Historische und philosophische Bemerkungen über die Gesetze. f) Nachrichten von merkwürdigen Büchern, die dergleichen Bemerkungen enthalten, oder die Preußischen Gesetze und Justizverfassung betreffen. Die Entscheidungen der Gesetz- und Justizkommissien nehmen den größten Raum ein, und die verschiedenen Rechtsfälle sind musterhaft erzehlt und mit herrlichen Reflexionen begleitet.

Magazin für die gesammte Rechtsgelahrtheit, herausgegeben von D. Chr. Koppe. 1s St. 1789. Neu-Strelitz. 8. (2 Stücke a 12 gr.)

Die Fortsetzung des oben gedachten in 2 Bänden erschienenen Archivs für Jurisprudenz und juristische Litteratur. Ungedruckte Abhandlungen über gesammte Rechtsgelahrheit mit Ausschluß des Lehnrechts und in besondrer Rücksicht auf Meklenburgischen Rechte. 2) Schon gedruckte Abhandlungen. 3) Gesetzgebung besonders im Meklenburgischen, 4) juristische Litteratur, Biographien, Bibliologie, juristische Litterär-Geschichte der Universität Rostock, Sterbefälle, Beförderungen, Anekdoten.

Beyträge zum neuesten französischen Staatsrecht. 1tes St. Strasburg in der Akadem. Buchh. 1789. 8. (bis jetzt 6 Stücke.)

Der Anfang einer sehr brauchbaren nach chronologischer Ordnung gestellten Sammlung aller öffentl. Schriften, die bey Gelegenheit der französischen so merkwürdigen Reichstagsversammlung erschienen sind und noch erscheinen werden, aus der französischen Sprache gut in die deutsche übergetragen.

III) Arz-

III. Arzneygelahrtheit.

Physikalisch chemisches Magazin für Aerzte, Chemisten und Künstler, von J. A. Weber. 1ter Th. Berlin, b. Wever, 1780. 8.

Ein Magazin, das bey Baldingers Magazin für Aerzte und dem Crellischen Journal für Chemisten und Künstler überflüssig war.

Fragmente zur Arzney- und Naturkunde und Geschichte. 1stes Päkchen. Frkft. bey Fleischer 1780. 8. (bis 1782. 4 Päckchen 20 gr.

Eine Sammlung von Beobachtungen verschiednen Inhalts, aber auch verschiednen Werths von D. Berchelmann zu Gießen.

Medizinisches Wochenblatt für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, des 1sten Jahrg. 1stes Quart. Frkf. b. Brönner, 1780. 8. (10 Jahrg. 20 thl.)

Enthält Auszüge aus den Schriften aller Nationen, welche Aerzte, Wundärzte und Apotheker interessiren können, selbst die Vieharzneykunst ist nicht ausgeschlossen. Auch Schriften über die Naturgeschichte werden angezeigt, vorzüglich aber kleinere akademische Schriften recensiert und zwar alles zweckmäßig und unpartheyisch. Das wichtigste aber sind die Beobachtungen, neue Versuche und Erfahrungen berühmter Aerzte, welche man hier mitgetheilt findet. Der erste Herausgeber war D. J. J. Reinhard in Frankfurt, nach dessen Tode wurde es von D. J. Valent. Müller fortgesetzt, und seit 1788. erschien es unter der Aufsicht der medicin. Fakultät in Giessen, und Hr. Prof. Thom war Herausgeber.

Medicinische Annalen für Aerzte und Gesundheitliebende vom Herbstmonat 1779. bis dahin 1780. herausg. von J. G. Fritze. 1ster Bd. Leipz. b. Weygand. 1780. (1thl. 8 gr.)

Der

Der Verfasser wollte in diesen Annalen alles Wissenswürdige der Arzneykenntnis von Jahr zu Jahr in gedrängter Kürze in einer Schrift dargestellt liefern, und ob er gleich nicht so, wie er wünschte, mit den nöthigen Beyträgen unterstützt wurde, so hat er doch ein sehr lehrreiches Werk geliefert, und sich als einen denkenden Kopf, einen hellsehenden Beobachter, einen eifrigen Beförderer seiner Kunst, und einen geistreichen Schriftsteller gezeigt. Er hat Biographien, meteorologische Beobachtungen, monatliche Verzeichnisse von Krankheiten, die geherrscht haben, medicinische Casus, neue Arzneymittel, und Instrumente, offenbare Todtschläge medicinischer Pfuscher, Verzeichnisse von Gebornen, Gestorbenen und Getrauten in den vornehmsten Ländern, Todesfälle und Beförderungen, Miszellanien geliefert.

D. J. Dav. Mezgers gerichtlich medicinische Beobachtungen. 1ter Jahrg. 1781. Königsb. 8.

Ein für junge Aerzte sehr nützliches Werk, das in einer reinen und verständlichen Schreibart mehrere merkwürdige gerichtliche Fälle erzählt und Gutachten der medicinischen Fakultät und Berichte liefert.

Medicinische Unterhaltungen, Berlin. 1781. 8.

Erschienen erst wöchentlich Bogenweiß, wurden aber 1783. zusammen gedruckt unter dem Titel: Gemeinnützige Aufsätze für Gesunde und Kranke, aus dem Reiche der Arzneykunde. Viel hervorstechendes kam nicht vor. Der Verfasser war Hr. D. Uden.

Diätetisches Wochenblatt für alle Stände, oder gemeinnützige Aufsäze und Abhandlungen zur Erhaltung der Gesundheit, herausg. von P. K. H. Graumann, Rostock, 1781. 8. (3 Bände 3 thl.)

Ein Beytrag zur Lebensordnung in Rücksicht auf Essen, Trinken, Schlafen, Wachen, Bewegung und Ruhe. Wäre nur der Verf. weniger geschwätzig gewesen,

sen, und hätte sich nicht so viel mit Kleinigkeiten abgegeben.

Wienerische Beyträge zur praktischen Arzneykunst und Geburtshülfe, herausgegeben von Joh. Mohrenheim. 1ster Bd. 1781. Wien. (2 Bände 2 thlr. 6 gr.)

Die zu diesem nicht unbrauchbaren Werke von mehreren österreich. Gelehrten eingesandten Abhandlungen sind unter 4 Rubriken vertheilt: 1) Abhandlungen zur Arzneykunde. 2) Für Augenkrankheiten. 3) Zur Wundarzneykunst. 4. Zur Geburtshülfe.

Beyträge zur gerichtlichen Arzneygelahrheit und zur medicinischen Polizey, von D. Wilh. Heinr. Sebast. Buchholz. Weimar, bey Hofer. 1782. 8. (10 gr.)

Die Fälle, welche der Verfasser hier beschreibt, sind alle aus einer zehnjährigen Ausübung des Physikats genommen, und er will besonders angehenden gerichtlichen Aerzten in der Lehre von den Besichtigungen todter Körper und der Verwundungen an die Hand gehen, und diesen Zweig der Arzneigelahrheit durch neue Erfahrungen und Beobachtungen bereichern.

Almanach für Aerzte und Nichtärzte auf das Jahr 1782. Herausgegeben von D. Chrstl. Gottfr. Gruner. Jena, b. Cuno. 1782. 8. (21 gr.)

Eine sehr lehrreiche und interessante Schrift, die so niemand als ein Gruner schreiben konnte, der seine Kunst und seine Zeitgenossen kennt, und Muth genug besitzt, Vorurtheilen öffentlich entgegen zu arbeiten. Voran steht ausser einer Medizinalzeitrechnung der gewöhnliche Calender, und an den Tagen ältere und neuere Aerzte, gegenüber eine richtige Schätzung ihres Verdienstes; denn folgen vollständigere Biographien, die manche kurze aber treffende Schilderung enthalten; hierauf kommt eine Uebersicht der medicin. Litteratur, medicinischer Aberglauben und mehrere lehrreiche oft mit treffenden und beissenden Witz gesalzene Abhandlungen. Mortalitätstabellen, Medicinalanstalten Preisaufgaben, Instrumente, Entdeckungen, Anecdoten, Auszüge aus Briefen machen den Beschluß. Im Jahr 1786 erschien Anhang zu Hr. Prof. Gruners Almanach, von D. J. F. C. Pichler.

Magazin für die gerichtliche Arzneykunde und medicinische Polizey. Stendal, bey Franz und Grosse 1782. 1ster Jahrg. 1stes St. (der Jahrg. 3 thl.)

Der Herausgeber Hr. D. Uden, mit welchen sich in der Folge Hr. D. Pyl vereinigte, schloß sich durch diese Schrift an einen Hofmann und Franke an, die der gerichtlichen Arzneykunde und medicinischen Polizey eine neue und richtigere Gestalt gegeben hatten, als sie vorher gehabt, und suchte auf diesem bequemen Wege auch die besondern Abtheilungen dieses Feldes zu erleuchten. Und daß er er seinen Endzweck nicht verfehlt habe, dafür bürgen so manche durchdachte und mit gründlicher Gelehrsamkeit abgefaßte Stücke. Wurde 1784. mit dem 2ten Bande geschlossen, von Pyl aber unter dem Titel: Neues Magazin rc. 1785. wieder fortgesetzt.

Gemeinnütziges medicinisches Magazin von D. J. H. Rahn. Zürch, bey Fueßly 1782. 1ster Jahrg. 1stes St. 8. (4 Jahrg. 2 1 thl. 8 gr.)

Der Verf. gab dies Magazin in einer sehr edlen Absicht heraus, der Ueberschuß von den Druckkosten sollte nämlich zum Behuf armer Kranken, zur Unterstützung armer Aerzte, und zu einer klinischen Anstalt, bey dem in Zürch neu errichteten medicinischen Institut angewendet werden. Es würde also schon in dieser Rücksicht Abgang und Beförderung verdient haben, wenn auch die eignen Abhandlungen weniger gut gewählt und ausgefertiget, die Auszüge und Nachrichten von Entdeckungen, Verordnungen und Schriften weniger gemeinnützig gewesen

wesen wären. Wurde 1787. unter dem Titel: Archiv gemeinnütziger, physischer und medicinischer Kenntnisse fortgesetzt.

Medicinische Beobachtungen. 1ster Hft. Quedlinb. b. Ernst. 1782. (bis jetzt 7 Hefte a 3 gr.)

Das meiste ist von dem Herausgeber Hrn. D. Krebs, und das Ganze nicht ohne Interesse.

Neue Beyträge zur Natur- und Arzneywissenschaft, herausgegeben von D. C. G. Selle. 1ster Bd. 1782 Berlin, bey Mylius. 8. (2 Bde 1 thl. 12 gr.)

Der Herausgeber benutzte nicht nur die gute Gelegenheit, die er als Arzt des Charitehauses zu Berlin hatte, und unterhielt seine Leser mit den mannichfaltigen Beobachtungen, die er gemacht hatte, sondern er machte auch die lehrreichen Beobachtungen anderer gelehrten Männer, eines Herz, Klaproth, Meyer rc. bekannt.

Neue Sammlung der auserlesensten und neuesten Abhandlungen für Wundärzte aus verschiedenen Sprachen übersetzt. Leipz. b. Weygand. 1stes St. 1782. m. Kupf. (24 Stücke 17 thl. 18 gr.)

Eine sehr fleißig und mit vielem Beyfall fortgesetzten Sammlung, die, wenn auch gleich nicht immer die auserlesensten und besten Aufsätze doch mehrere brauchbare Mittel und lesenswerthe Abhandlungen bekannt gemacht und geliefert hat.

D. J. F. Blumenbachs medicinische Bibliothek. 1stes St. Göttingen, bey Dieterich 1783. 8. (bis jetzt 3ten Bandes 3tes St. das St. 8 gr.)

Ausser Recensionen und Auszüge aus Büchern findet man auch merkwürdige und lehrreiche Beobachtungen und Versuche, und Nachricht von neuen Entdeckungen.

Taschenbuch für deutsche Wundärzte auf das Jahr 1783. Altenb. b. Richter 1783. 8. (3 Jahrg. a 15 gr.)

Geschichte der Chirurgie, Biographien, Uebersetzungen

zungen und Auszüge, Erfahrungen und Beobachtungen, Entdeckungen, Erfindungen, Recensionen chirurgischer Schriften, chirurgische Anstalten, Preißaufgaben, Nachrichten aller Art. Manches Lehrreiche und Angenehme.

Auswahl der besten Aufsätze und Beobachtungen für Wundärzte aus italienischen Zeitschriften, 1stes St. Leipzig 1783. bey Weygand, 8. mit Kupfern. (2 Stücke (1 thl. 12 gr.)

Verdient die Aufmerksamkeit deutscher Wundärzte.

Aufsätze und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneywissenschaft, herausgeg. von D. J. Theod. Pyl. 1ster Th. Berlin 1783. gr. 8. (6 Theile a 18 gr.)

Eine nützliche und lesenswerthe Sammlung von Aufsätzen, welche seltene Fälle betreffen, wo die Ausmittelung Schwierigkeiten hatte, und von Seiten des Arztes besondere Wege forderte. Manche verwickelte Gegenstände der gerichtlichen Arzneykunde werden vortreflich aufgeklärt; auch wird der Zustand wahnwitziger oder dafür gehaltener Personen untersucht. Die von dem Herausgeber herrührende Abhandlungen sind vorzüglich wichtig und sowohl für den angehenden gerichtlichen Arzt unterrichtende, als auch für den geübtern lehrreich.

Sammlung der neuern Schriften über die Vieharzneykunst, in vollständigen Auszügen und Uebersetzungen von D. M. J. C. Hermann. 1ster Bd. 1stes St. Stendal, b. Franz und Grosse 1783. 8.

Enthält mehrere kleine merkwürdige Schriften aus diesem Fache.

Archiv der medicinischen Polizey und der gemeinnützigen Arzneykunde, herausgeg. von D. J. Christ. Friedr. Scherf. 1ster Bd. 1783. Leipz. b. Weygand, gr. 8. (6 Bde. 6 thl.)

Die Vortheile einer sorgfältigen medicinischen Polizey zu zeigen, war die Absicht des Herausg. Alles, was daher einigen Bezug auf die Vermehrung und Erhaltung des Wohls des Bürgers hat, war ihm zur Aufnahme willkommen, das heißt, alles, was gemeinnützige Medicin und medicinische Polizey anbetrift; und er hat mehrere gute und nützliche Thatsachen bekannt gemacht, die allerdings verdienten aufbewahrt zu werden, aber nicht selten hat er auch Aufsätze aus schon allgemein bekannten und gelesenen Zeitschriften wieder abdrucken lassen, und dadurch dem Absatz seines Werks geschadet, und seine Leser genöthiget manches 2mal zu kaufen, auch hätte der Herausgeb. durch Abkürzung mancher Verordnungen und Weglassung leerer Formalien seinem Werke noch einen Vorzug geben können. Die von dem Herausg. selbst herrührende Aufsätze zeichnen sich übrigens durch den kraftvollen und doch faßlichen Ausdruck, durch Energie und Gründlichkeit sehr vor den andern Abhandlungen aus. Wurde 1787. geschlossen und 1788. erschienen in eben dem Verlag Beyträge zum Archiv der medicinischen Polizey und Arzneykunde, von D. J. C. Fr. Scherf. 1. Bd. 1. Abth. gr. 8. (der Band in 2 Abth. 1 thl.)

Taschenbuch für Freunde der Gesundheit auf das Jahr 1784. Berlin, bey Nicolai. 1784.

Hr. D. Uden liefert mehrere angenehme medicinische Aufsätze.

Sammlung der gemeinnützigsten praktischen Aufsätze und Beobachtungen aus den Schriften der Königl. medicinischen Gesellschaft zu Paris gezogen, übersetzt und mit einigen Anmerkungen versehn von D. C. Gottfr. Gruner. 1. Th. 1784. Halle, bey Gebauer, 8. mit Kupf. (der Bd. 1 thl. 12 gr.)

Da die Schriften der Akademien so selten vielen Gelehrten bekannt werden, so lieferte hier Hr. Gruner aus den Schriften der Pariser medicin. Societät alles Nützliche und Lehrreiche, und erwarb sich dadurch den Dank der Aerzte. Der Plan ist wie im Original, und die Uebersetzung treu und fliessend.

Medicinisches Journal von E. G. Baldinger. 1. Bd. 1. St. Göttingen 1784. bey Dietrich, (bis jetzt 23 St. a 6 gr.)

Verbreitung des Geschmacks an alter und neuer Literatur, Beförderung ihres Umtriebs unter den Aerzten, Erleichterung des gelehrten Commerzes, und Aufklärung und Berichtigung mancher angenommenen Meinungen war die Absicht des Herausgebers, und von einem Baldinger, der eine so ausgebreitete Gelehrsamkeit, Correspondenz, und unermüdete Thätigkeit mit einander verbindet, ließ sich auch die Ausführung dieses großen Unternehmens erwarten, und in der That hat diese Schrift manche bessere Begriffe und richtigere Erkenntnis unter den Aerzten verbreitet, und noch immer arbeitet der vortrefliche Verfasser an der Vervollkommnung derselben.

D. J. H. Pfingsten Repertorium für Physiologie und Psychologie nach ihrem Ursprung und ihrer Verbindung. 1. Th. 1784. Hof, bey Vierling. 8. (2 Theile 1 thl. 16 gr.)

Der Verfasser hat sich mehrern dergleichen Arbeiten unterzogen, aber in allen vermißte man Strenge in der Auswahl.

Medicinisches Wochenblatt der Aerzte. Hamb. 1785. 1. St.

Wäre besser ungeschrieben geblieben, weil es die so häufige und doch so schädliche Pfuscherey nur noch mehr wird befördert haben.

Medicinischer Briefwechsel von einer Gesellschaft Aerzte herausgegeben, 1. St. Halle, bey Gebauer 1785. 8. (2 Stcke. a 9 gr.)

Der Endzweck dieser Schrift war, von allen Fortschritten und allen Beeinträchtigungen, die das Medicinalwesen betreffen, baldige und getreue Nachricht zu geben, und die Vortheile, der Publicität, die in andern Fällen so merklich gewesen sind, auch auf die Arzneywissenschaft zu verbreiten. Die Verfasser würden auch ihren Endzweck erreicht haben, wenn sie weniger anzüglich gegen angesehene Männer gewesen und sich weniger Unrichtigkeiten hätten zu Schulden kommen lassen.

Die Aerzte, ein medicinisches Wochenblatt. 1. Th. Lübek, bey Donatius 1785. 4. (2 Theile a 1 thl.)

Die Verfasser schrenkten sich, welches sehr zu billigen war, meist auf diätetische und mehr negative als positive Rathschläge ein, und bestritten dabey manches weit verbreitete Vorurtheil. Bisweilen kamen auch einzelne Krankheitsgeschichten, Briefe und Antworten darauf, medicinische Gutachten, Anecdoten x. vor. Sie liessen in Ansehung der Theorie, der chemischen und mechanischen Einwirkung in den Thierkörper zwar ihr Recht, verkannten aber doch keinesweges den großen Antheil, welchen das, was man lebendige und Nervenkräfte, feste Theile und Reize nennt, daran nehmen. Der Vortrag war auch nicht übel, freylich hie und da ungleich, und bisweilen stieß man auf Ausfälle auf andre Schriftsteller, manchen verunglückten Wiz und sonderbare Schreibart.

Neues Magazin für die gerichtliche Arzneykunde und medicinische Polizey, herausgegeben von D. J. Theod. Pyl. 1. Bd. 1. St. Stendal b. Franz und Grosse 1785. 8. (2 Bde. jeder 4 Stcke. a 12 gr.)

Die

Die die Fortsetzung des eben gedachten von D. Uden angefangnen Magazins für die gerichtliche Arzneykunde, das ganz die alte Einrichtung behalten hat, nur daß die Bücheranzeigen weggefallen sind, welches allgemeinen Beyfall gefunden hat. Sie lieferte mancherley gute Aufsätze und Beobachtungen, theils aus andern Werken entlehnt und übersetzt, theils Originale, und hatte das eigne und gegen die Gewohnheit andrer periodischen Schrift laufende, daß sie mit jedem Stücke besser und brauchbarer wurde. Seit 1789. erscheint Repertorium für die öffentl. und gerichtliche Arzneywissenschaft von Pyl. Berlin, bey Vieweg. 1 Bd. 8. (16 gr.)

Der unterhaltende Arzt über Gesundheitspflege, Schönheit, Medicinalwesen, Religion und Sitten von D. J. Clem. Tode. 1. Bd. Coppenhag. und Leipz. 1784. 8. (4 Bde. a 9 gr.)

Eine Sammlung der gemeinnützigsten und unterhaltensten Aufsätze aus seinen in dänischer Sprache erschienenen und mit Beyfall aufgenommenen Gesundheitszeitung, wobey der Verfasser den lebenswürdigen Endzweck hat, nicht das Publikum in der Kenntnis und Heilung der Krankheiten zu unterrichten, sondern dasselbe vielmehr auf gewisse Dinge, die noch immer nicht genug beherzigt werden, aufmerksam zu machen, medicinischen Vorurtheilen und Mißbräuchen entgegen zu arbeiten, und herrschende Thorheiten, welche den Sitten und dem physischen Wohl der Menschen den Untergang drohen, zu bestreiten, so wie manche erwiesene, aber nicht genug eingesehne vielweniger benuzte Wahrheit mehr in Umlauf zu bringen, und es ist wenigstens sehr zu wünschen, daß er seinen Endzweck möge erreicht haben. Der Verfasser hat an seinem Theil alles gethan.

Archiv

Archiv der praktischen Arzneykunde für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, darin medicinische und chirurgische Beobachtungen, Leichenöfnungen, chemische und pharmacevtische Abhandlungen, Hausmittel, neue Erfindungen und Urtheile über neue Vorschläge und Instrumente befindlich sind. 1. Bd. Leipz. b. Weygand 1785. gr. 8. (3 Bände 3 thl.)

Eine neue Sammlung mehrerer ungedruckten und erheblichen Aufsätze, unter einigen schon allgemein bekannten, und andern unwichtigen. Die Fortsetzung s. unten.

D. J. Christph. Fahner Magazin für die gesammte populaire Arzneykunde, besonders für die so genannten Hausmittel. Erfurt, bey Kayser. 1. Bd. 1. Hft. 1785. (das Heft 3 gr. 2 Bände.)

Enthält viel Unbestimmtes, manches triviale und unwichtige, und würde daher, wenn es dem Theil des Publikums, für welchen es eigentlich bestimmt ist, in die Hände käme, mehr Schaden als Nutzen stiften.

Medicinisch praktische Bibliothek von C. F. Michaelis. 1. Bd. 1. St. Göttingen 1785. 8. m. Kupf. (das Stück 6 gr. 1. Bd. 1-3. Theil.)

Enthält nicht nur treffliche Auszüge aus neuen Büchern, sondern auch eigene Aufsätze, die das Werk noch schätzbarer machen.

Sammlung medicinischer und chirurgischer Originalabhandlungen aus dem Hannöverischen Magazin von 1750. bis 1786. 1. Th. Hannover, bey Hellwig 1786. (3 Theile.)

Das Hannöver. Magazin hat auch im medicinischen Fache manche lesenswürdige und wichtige Abhandlung geliefert, unter andern von Zimmermann, Murray, Ehrhardt, Wichmann, Rölling, Marcard, und eine eigne Sammlung derselben war allerdings

dings wünschenswerth, nur hätten alle für unmedicinische Leser geschriebne Aufsätze wegbleiben sollen.

Auserlesene Beyträge zur Thierarzneykunst, 1. St. Leipzig, b. Weidm. 1786. 8. (4 Stücke à 16 gr.)

Der Endzweck des Herausgebers war 3fach: a) Seinen Lesern die neuesten und besten Produkte der Ausländer und andre kleine lesenswerthe Abhandlungen der Deutschen, die öfters nicht allgemein benutzt werden, weil sie nicht in den Buchhandel kommen, bekannt zu machen. b) Dann und wann die Mängel in der Thierheilkunde anzuzeigen und zu lehren, was zu thun sey. c) Seine praktischen Leser, welche in der Ausübung der Thierheilkunde ihren Beruf finden, an die wissenschaftliche Methode ihrer Kunst zu gewöhnen, und mit der Zeit eigne Abhandlungen zu liefern. Die Beyträge waren willkommen, und würden es noch mehr gewesen seyn, wenn die Uebersetzer fehlerfreyer gewesen wären.

Auswahl der medicinischen Aufsätze und Beobachtungen aus den Nürnberger gelehrten Unterhandlungen. Aus dem Latein. übersetzt und mit vielen Zusätzen vermehrt. 1. Bd. 1787. Halle, bey Frank. 8. (2 Bände à 16 gr.)

Ein Auszug aus dem bekannten Commercio litterario Norimbergensi, mit Weglassung alles Ueberflüßigen, Veralteten, Abergläubischen, Alchemistischen, und mit Bemerkung der Fortschritte in den Wissenschaften. Die Arbeit verräth vielen Fleiß und Sorgfalt, und die Anmerkungen zeigen nicht geringe Bekanntschaft mit den neuern medicinischen Schriften.

D. J. Christ. Starkens Archiv für die Geburtshülfe, Frauenzimmer- und neugeborner Kinder-Krankheiten. 1. St. Jena in der akadem. Buchhandl. 8. m. Kupf. (bis jetzt 2ten Bds. 4tes St. das Stück 12 gr.)

Alles,

Alles, was zur theoretischen und praktischen Geburtshülfe gehört, in seinem ganzen Umfange zu behandeln, und nach und nach eine pragmatische Geschichte derselben zu liefern, war der Plan dieser periodischen Schrift; in dieselbe gehörten also kleine Abhandlungen über die Psychologie des weiblichen Geschlechts nach seinen charakteristischen Unterscheidungstheilen, Erfindungen und Entdeckungen von Instrumenten, Maschinen, Handgriffen, nützlichen und bewährten Mitteln, Geburts- und dahin zielenden Polizey-Anstalten, Hebammen-Verordnungen, Beobachtung merkwürdiger Geburtsfälle, Sektionsberichte rc. Mit diesen stehn die Frauenzimmer- und neugeborner Kinderkrankheiten in innigster Verbindung. Merkwürdige Instrumente und Maschinen werden durch Kupfer erläutert. Auch Recensionen, die aber mehr Auszüge sind, finden Platz, so wie Auszüge aus Briefen, Nachrichten von Beförderungen, und Todesfällen, von Künstlern und wohlfeilen Instrumentmachern, am Ende der Stücke angehängt sind, so wie bisweilen Anecdoten und Sonderbarkeiten. Das Ganze empfiehlt sowohl der innere Gehalt der Abhandlungen als der bescheidene Ton der Urtheile.

Lucina, oder Magazin für Geburtshelfer, herausgegeben von D. J. D. Busch. 1. St. Marburg 1787. 8. (2 Stücke.)

Geburtshelfern merkwürdige Begebenheiten und Entdeckungen und neue Bücher bekannt zu machen, war der Zweck dieser Schrift, das gewiß manches Gute wird gestiftet haben.

Journal für Geburtshelfer, 1. St. Frkft. und Leipz. 1787. 8. (2 Stücke a 10 gr.)

Abhandlungen über einzelne Gegenstände der Wissenschaft, welcher es gewidmet ist, Beobachtungen, Recensionen, und kurze Anzeigen und Nachrichten, alles in der lobenswürdigen Absicht, gute Kenntnisse in der Entbindungskunst immer weiter zu befördern. Möchten nur die Verfasser mehr eignes und noch ungedrucktes geliefert haben.

Magnetistisches Magazin für Niederdeutschland. 1. Heft. Bremen, b. Cramer. 1787. 8. (8 Hefte a 6 gr.)

Mehrere Aufsätze sind bereits aus andern periodischen Schriften genommen, einige sind neu, und unter diesen zeichnen sich manche vortheilhaft aus. Alles betrift übrigens die Würksamkeit des thierischen Magnetismus.

Beyträge zur Geschichte des thierischen Magnetismus. 1. Heft Zürch 1787. 8.

Ist Briefwechsel über diesen Gegenstand zwischen D. Scherb und D. Rahn. Magnetistische Versuche und Urtheile darüber machen den Inhalt aus.

Archiv für Magnetismus und Somnambulismus, herausgegeben von Bökmann. Strasb. in der akadem. Buchh. 1. St. 1788. 8. (8 Stücke a 6 gr.)

Liefert eine Menge von Aufsätzen und Erfahrungen, die für die allgemeine Verbreitung der magnetischen Kraft in der Natur und für ihre große Wirksamkeit in Heilung aller Krankheiten beweisen sollen, nebst diesen weitläuftige Auszüge aus neuern Schriften für den Magnetismus mit Anmerkungen des Herausgebers. Zuletzt Briefe von verschiednen harmonischen und exegetisch philanthropischen Gesellschaften.

Archiv für Roßärzte und Pferdeliebhaber. Herausg. von D. J. D. Busch und Hr. Daun. 1. Bdch. Marburg, 1788. 8. (2 Bändchen, das Stück 8 gr.

Sollte nur ungedruckte Abhandlungen liefern und dadurch einen Vorzug vor seinen Mitschwestern erhalten, und von einem Arzte, der sich wissenschaftlich mit der Thierarzneykunst beschäftigte, und einem

Mann

Manne, dessen praktische Kenntnisse in diesem Fach allgemein bekannt waren, ließ sich viel Gutes erwarten.

Neues Archiv der praktischen Arzneykunst für Aerzte, Wundärzte und Apotheker, von verschiedenen Verfassern herausgegeben von D. Mekel. Leipz. b. Weygand. 1. Bd. 1788. 8. (bis jetzt 2 Bände a 18 gr.)

Die Fortsetzung des oben gedachten, in 3 Bänden erschienenen Archivs der praktischen Arzneywissenschaft :c. die durch Mekels Besorgung an Originalität und innern Werthe gewonnen hat.

D. J. Christl. Starks Auszüge aus dem Tagebuche des Herz. Jenaischen klinischen Instituts in Ansehung dessen Einrichtung, des Witterungszustandes und verschiedener Krankheiten vom J. 1781 bis 82. nebst einer tabellarischen Uebersicht, 1. Lieferung, Jena, b. Cuno 1789. 4. (20 gr.)

Die erste Ausgabe gab blos eine tabellarische Uebersicht des Instituts und sollte es nur bekannt machen, die 2te aber giebt genauere Nachricht von der Wirksamkeit desselben, theilt die wichtigsten Krankheitsgeschichten und gedrängte lehrreiche Auszüge mit, und liefert zuletzt ein Verzeichniß der gewöhnlichen Formeln. Die Tabellen enthalten den Witterungszustand eines jeden Monats, die Zahl der Kranken, nach Geschlecht und Alter, der Genesenen und Gestorbenen, der Leichenöffnungen. In den Krankheitsgeschichten bemerkt man semiotische Genauigkeit, Einfachheit und Zweckmäßigkeit der Behandlung.

Frankfurter medicinische Annalen für Aerzte und Wundärzte, Apotheker und denkende Leser aus allen Ständen, herausgeg. von D. J. Val. Müller und D. G. Fr. Hofmann. 1. Jahrg. 1. Quart. 1789. Frkft. b. Jäger, 8. (2 Quartale a 12 gr.)

Sind

Sind an die Stelle des ehemaligen medicinischen Wochenblatts getreten, und liefern Auszüge und Anzeigen medicinischer Originalschriften, eigne medicinische Aufsätze, Beobachtungen, Beschreibungen herrschender Epidemien, merkwürdige Leichenöffnungen, gerichtliche medicinische Fälle, negative populaire Medicin, Anecdoten, neue Erfindungen, Widerlegung medicinischer Vorurtheile, Schilderung gefährlicher Mittel und Beurtheilung schlechter Recepte. In den bisher erschienenen Stücken findet man mehrere gemeinnützige und interessante Aufsätze.

Wiener medicinische Monatsschrift. Herausgegeben von G. E. Kletten. 1. Bd. Wien, bey Oehler. 1789. 8. (bis jetzt 12 Hefte a 9 gr.)

Witterungsbeobachtungen, Biographien berühmter Aerzte, medicinische Neuigkeiten, Beförderungen und Ehrenbezeugungen ausländischer Aerzte, inländische medicinische Neuigkeiten, Anstalten, Verordnungen, Beförderungen, Todesfälle der Aerzte, Recensionen. Eine sehr lesenswerthe Schrift, die viele wichtige Aufsätze enthält.

Archiv gemeinnütziger physischer und medicinischer Kenntnisse, zum Besten des Zürcherischen Seminariums geschickter Wundärzte, herausg. von D. J. H. Rahn. 1. Bd. Zürch, b. Fueßly 1787. gr. 8. (der Band 2 thl. 8 gr. bis jetzt 3. Bds. 1. Abth.)

Eine Fortsetzung des gemeinnützig. medic. Magazins. Die 1ste Abtheilung eines Bandes sammlet ganze Abhandlungen, die nicht so allgemein verbreitet sind, als sie es verdienen, oder liefert sie doch in vollständigen zweckmäßigen Auszügen; die 2. Abtheilung enthält eigne Aufsätze des Herausgebers oder seiner Freunde, und darunter Aufsätze von Zimmermann, Herz, Schreber, Gmelin, May, Kämpf und ähnlichen großen Männern.

IV. Wei-

IV. Weltweisheit.

Wittenbergisches Magazin für Liebhaber der philosophischen und schönen Wissenschaften, herausgegeben von J. J. Ebert. 1. St. Berlin b. Stahlbaum. 1781. 8. (das Stük 6 gr. bis 1784.)

Enthält Briefe, Lebensbeschreibungen, Erklärung merkwürdiger Naturerscheinungen, vermischte Aufsäze, Gedichte, und ist so mannichfaltig als lehrreich.

[illegible] oder Magazin zur Erfahrungsseelenlehre, als ein Lesebuch für Gelehrte und Ungelehrte, von C. Ph. Moriz. 1. Bd. 1. St. Berlin 1783. gr. 8. (jeder Bd. in 3 Stüken 1 thl. 6 gr. bis jezt 8ten Bandes 2tes St.)

Des Verf. Zwek, dem man vielen Beyfall gab, war, eine Reihe psychologischer Beobachtungen und Erfahrungen zu sammeln, und dadurch die Erfahrungsseelenlehre zu bereichern. Die vornehmsten Rubriken, unter denen man diese Beobachtungen und Erfahrungen findet, sind: Seelenkrankheitskunde, Seelennaturkunde, Seelenzeichenkunde, Seelendiätetik, Seelenheilkunde. Von 4. bis zum 7ten Bande war Hr. Pokels Mitherausgeber.

Der Philosoph für Jedermann, v. J. J. Ebert. 1. Heft, 1. St. Leipz. b. Müller. 1784. (d. St. 4 gr.)

Vernünftige Kenntnis von Gott, der Welt, unserer Seele, und unsern Pflichten auf eine Art vorzutragen, die, ohne ganz systematisch zu seyn, doch für Leute, die ihren natürlichen Verstand brauchen und ferner aufklären wollen, unterrichtend ist, war die Absicht des Verf. und bey seinen gründlichen Einsichten und seiner Gabe der Deutlichkeit im Vortrage verbunden mit Wiz läßt es sich nicht zweifeln, daß er seinen Endzwek werde erreicht haben.

Samm-

Sammlung verschiedener Abhandlungen über einige vorzügliche Gegenstände der Weltweisheit, aus den Schriften der besten Philosophen übersezt von J. M. Weissegger. 1 Th. Wien b. Sonnenleuthner. 1784. 8. (18 gr.)

Jungen angehenden Philosophen einige gute Schriften in die Hände zu geben, und ihrem Mangel an Kenntnis fremder Sprachen zu Hülfe zu kommen, war die Absicht dieser Sammlung. Die Uebersezungen sind größtentheils gut.

Denkwürdigkeiten aus der philosophischen Welt. Herausgegeben von C. Ad. Cäsar. 1. Band. 1785. Leipzig bey Müller. 8. (6 Bände à 18 gr.)

Recensionen, Abhandlungen und Miscellanien sind die 3 Rubriken dieser Zeitschrift. Die erstern sind eigentlich getreue und ausführliche Auszüge aus den Büchern; die Abhandlungen sind größtentheils mehr populaire Vorträge philosophischer Wahrheiten als scharfsinnige neue Untersuchungen; und die Miscellanien enthalten Gedichte, Erzählungen und dergl. von sehr ungleichem Werthe. Mit dem 3ten Bande wurde der Plan dahin abgeändert, daß nur jede Messe ein Band erscheinen, und die Litteratur der Philosophie ganz davon getrennt seyn sollte.

Magazin der Philosophie und schönen Litteratur, 1. Heft. 1786. Leipzig b. Göschen. 8. (das Heft 6 gr.)

Eine periodische Schrift vom 2ten Range. Sie enthält vermischte Aufsäze, gelehrte Anzeigen, und Universitäts-Nachrichten von Maynz. Vieles ist lokal, dient aber eben deswegen auswärtigen zugleich zu einer Art von litterarischen historischen Beweisstücken für den Fortgang und die Richtung der Litteratur in jenen Gegenden. Der Herausgeber war Prof. Engel in Maynz.

Philosophische Unterhaltungen. 1. Bd. 1786. Leipz. b. Müller. (2 Bände.)

Crusi-

Ernsthafte Untersuchungen aus der Metaphysik, moral. Aufsäze, Abhandlungen aus der Theorie der schönen Künste, Gedichte, Recensionen.

Philosophische und litterarische Monatsschrift für Menschen in allen Ständen und Verhältnissen zur Bildung des Verstandes und Herzens. Herausgeg. von J. F. Knüppel, u. C. C. Nenke. 1. Bd. 1786. Leipz. b. Crusius. 8. (2ten Bandes 4tes St.)

Alles, was nur zum Gebiethe der Wissenschaften gehört, sollte in dieser Schrift umfaßt werden. Da aber schon in dem ersten Bande der guten Aufsätze sehr wenige waren, so fand sie keinen Beyfall, und wurde mit dem 3ten Stücke des 2ten Bandes geschlossen.

C. Ad. Cäsars philosophische Annalen. 1. Theil. 1. Bd. Nürnb. b. Stein. 1787. 8. (der Band 18 gr.)

Jeder Band wird in zwey Abschnitte getheilt. Der erste ist für die eigentliche philosophische Litteratur bestimmt, doch soll nur der Inhalt vorzüglicher neu herauskommender Bücher treu, ausführlich und gemeinfaßlich dargestellt, und mehr die guten Gedanken ausgehoben, als die Fehler gerügt werden. Der zweyte enthält Untersuchungen interessanter philosophischer Materien, und hat also gleichen Zweck mit den Denkwürdigkeiten aus der philosophischen Welt.

Beyträge zur Beförderung der Menschenkenntniß, besonders in Rücksicht unserer moralischen Natur, herausgegeben von C. F. Pokels. 1s. St. Berlin, b. Vieweg. 1788. (bis jetzt 3 Stücke a 9 gr.)

Nicht nur die lehrreichsten und interessantesten Abhandlungen über die Natur unsrer Leidenschaften und Empfindungen, über den Werth und die Vortreflichkeit der Religion und Tugend, über die mannichfaltigen sittlichen Verhältnisse, in welchen wir mit andern Menschen stehn, über den Einfluß der Wissenschaften und des Geschmacks auf unsre geselligen Gefühle und Rechte, über Nationalgeist und Nationalsitten, über wichtige Gegenstände der Erziehungskunst und Geistesbildung, über die Gründe unsrer Pflichten und Handlungen, aus den besten englischen, französischen und italienischen Schriftstellern zusammenzutragen, sondern auch von Zeit zu Zeit über jene Gegenstände noch ungedruckte Aufsätze zu liefern, war das, was der Verfasser versprach, und er durfte wenigstens nicht fürchten, daß es ihm sobald an Materialien fehlen würde, da die eine Quelle allein hinreichend war, ihn auf lange Zeit zu versorgen; möchte er nur in der Auswahl strenger gewesen seyn.

Philosophisches Magazin, herausgegeben von J. A. Eberhard. 1. St. Halle, b. Gebauer. 1788. 8. (der Band in 4 Stücken 1 thl. 8 gr. bis jetzt 3ten Bandes 1s St.)

Das Interesse, welches die Nation an den Untersuchungen der Philosophie, selbst der abstrakten, nahm, wollten die Verf. dieser Schrift benutzen und auch das Ihrige zur Untersuchung der streitigen Punkte beytragen, die Scheidung des Wahren und Falschen befördern helfen, und so die streitenden Partheyen durch wechselseitige Belehrung und Verständigung einander näher bringen; und der Ton des uneingenommenen Nachdenkens, die Bestimmtheit der Gedanken, und der faßliche Vortrag, welcher in den bisher erschienenen Stücken sichtbar war, lassen hoffen, daß die Verf. ihren Endzweck erreichen werden.

Philosophische Bibliothek, von J. G. H. Feder und Chph. Meiners. Göttingen, b. Dietrich. 1. Bd. 1788. 8. (bis jetzt 3 Bände a 10 gr.)

Auch

Auch diese Bibliothek wurde durch die neuen Revolutionen in der Philosophie durch Kant veranlaßt, und man freute sich, auch einen Feder und Meiners Theil nehmen zu sehen. Sie enthält übrigens: a) Abhandlungen, b) Auszüge und ausführliche Beurtheilungen ausländischer philosophischer Schriften, c) ausführliche Beurtheilungen inländischer, d) kurze Anzeigen.

Neues philosophisches Magazin, Erläuterungen und Bemerkungen des Kantischen Systems bestimmt, herausgegeben von J. H. Abicht, und F. G. Born. 1. Bd. 1. St. Leipz. b. Haugs Wittwe. 1789. 8. (das St. 8 gr.)

Die Kantische Philosophie zu erläutern und ihren Einfluß auf die praktischen und empirischen Theile der Philosophie, also vornemlich auf Moral, Psychologie, Thelematologie und Theologie, theils zu zeigen theils befördern zu helfen, ist der Endzweck der Verf. Auf Erinnerungen und Zweifel, die bisher dieser Philosophie entgegen gestellt worden, wollen sie zwar Rücksicht nehmen, aber nicht polemisiren, sondern nur Schwierigkeiten heben und Dunkelheiten aufklären, die zu Mißverständnissen und Widersprüchen Anlaß gegeben haben. Der Plan ist gut angelegt, und mit der Ausführung auch bereits ein guter Anfang gemacht worden.

V. Mathematik, Naturlehre, Chymie, Naturgeschichte und Mineralogie.

Almanach oder Taschenbuch für Scheidekünstler auf das Jahr 1780. Weimar b. Hofmann. 1780. in 12. (bis jetzt 11. Jahrg.)

Hat drey Abschnitte: 1) Abgekürzte Bemerkungen aus der Chemie. 2) Weitläufige chemische Ab-

Abhandlungen. 3) Nachrichten. In der Folge kamen noch Naturgeschichte und ausländische Produkte hinzu. Die Abhandlungen sind theils eigenthümliche, theils aus größern Werken entlehnte.

Die neuesten Entdeckungen in der Chymie, gesammlet von D. Lorenz Crell. 1. Theil Leipz. b. Weygand. 1781. 8. mit Kupf. (13 Theile. 8 thl. 2 gr.)

Die Fortsetzung des Chemischen Journals. Sie enthält Originalaufsätze, Auszüge aus den Schriften der verschiedenen Akademien, Briefe, Anzeige chemischer Schriften oder Vorschläge. Viele Aufsätze waren überaus lehrreich, und für den Freund der Chemie überaus wichtig, besonders die von Scheele, Wiegleb, Göttling, Gmelin, Buchholz, Dehne. Und um die Verbreitung derselben noch mehr zu befördern, besorgte der Herausg. 1786. eine neue wohlfeilere Ausgabe, in welcher er alle Originalabhandlungen, ohne Ausnahme, abdrucken, die Auszüge aus den akademischen Schriften aber, und die Anzeige chemischer Schriften wegließ. Verbesserungen, welche die Chemie seit der Zeit erfahren hatte, wurden theils von den Verff. selbst, theils von dem Herausgeber, beygebracht, auch Aufsätze über ähnliche Gegenstände, so viel möglich, zusammengestellt. Endlich sind auch noch einige neue eigenthümliche Abhandlungen hinzugekommen. (4 Bde 4 thl.)

Abhandlungen zur Naturgeschichte, Chemie, Anatomie, Physik und Medicin aus den Schriften des Instituts der Künste zu Bologna, herausgegeben von Nath. Gottfr. Leske, mit Kupf. 1. Bd. 1781. Brandenb. b. Halle. (2 Bände 2 thl. 8 gr.)

Durch dieses Unternehmen, welches der sel. Leske durch einige seiner Freunde bewerkstelligte, erwarb er sich ein neues Verdienst um den deutschen Naturforscher. Die Abhandlungen sind nicht nur treu

übersezt, sondern auch, wo es nöthig war, abgekürzt, und an einigen Stellen berichtigt.

Leipziger Magazin zur Naturkunde, Mathematik und Oekonomie, herausgegeben von K. B. Funk, N. G. Leske, und K. F. Hindenburg. 1. St. Dessau u. Leipzig. 1781. 8. (der Band in 4 Stücken 1 thl. 8 gr.)

Eine periodische Schrift, die sowohl Abhandlungen als Auszüge aus Büchern und Recensionen enthielt. Sie entsprach ganz der Erwartung, welche das Publikum von den bekannten und berühmten Namen der Herausgeber hatte, und ward mit vielem Beyfall gelesen. Noch wichtiger würde sie geworden seyn, wenn nicht der Tod die beiden Herausgeber, Funk und Leske, und einen der vornehmsten Mitarbeiter, Schubart von Kleefeld, so bald uns entrissen hätte. Mit dem Jahre 1786. wurde die Mathematik davon getrennt, und ihr ein eignes Journal gewidmet.

Neues Magazin für die Liebhaber der Entomologie, von J. Csp. Fuesly. Winterth. b. Steiner. 1stes St. 1781. gr. 8. (bis 3ten Bandes 2tes St. jedes St. 8 gr.)

Enthält, so wie das ältere Magazin, mehrere zur Insektengeschichte gehörige lehrreiche und nüzliche Beyträge, und vorzüglich Nachrichten und Auszüge aus entomologischen Werken. Die Abbildungen aber, wenn sie nicht zur Erklärung eines Systems, oder zur Kenntnis der Insekten überhaupt nöthig waren, sind weggelassen, auch neue Eintheilungen, Systeme und Verzeichnisse von Insekten einzelner Gegenden finden keinen Plaz mehr.

Archiv für die Entomologie, von J. C. Fuesly, mit Kupf. Zürch b. Fuesly. 1781. gr. 4. (8 Hefte, jeder 1 thl. 8 gr.)

Erschien zugleich mit dem neuen Magazin, und enthielt

hielt die genauern Abhandlungen über einzelne Insektengattungen und Geschlechter.

J. H. Pfingsten Bibliothek ausländischer Chemisten, Mineralogen und mit Mineralien beschäftigten Fabrikanten, nebst dergleichen Biographischen Nachrichten. 1ster Band. Nürnberg b. Stein 1781. (4 Theile, jeder 1 thl. 12 gr.

Die Absicht des Verfassers war, schäzbare Schriften der Ausländer, die das Fach der Chemie, Mineralogie und mineralogischen Terminologie bearbeiten, übersezt herauszugeben. Hiernächst lieferte er bey jedem Bande die Lebensbeschreibung und das Bildnis eines um dieses Fach der Wissenschaften verdienten Mannes. Sein Unternehmen fand Beyfall.

Neue nordische Beyträge zur physikalischen und geographischen Völkerbeschreibung. Naturgeschichte und Oekonomie. 1ster Band. Petersburg 1781. mit Kupfern. (4 Bände, jeder 1 thl. 12 gr.

Eine interessante Schrift, die über Völkerbeschreibungen und Naturkunde ungemeines Licht verbreitet, und aus den unbekannten Gegenden des Russischen Reichs, und den Ländern seiner Nachbarn in Asien manche Seltenheit bekannt gemacht, und manchen Irrthum aufgedeckt hat, ganz so wie es sich von ihrem Herausgeber, Hrn. Pallas, erwarten ließ, der selbst einen großen Theil des russischen Reichs durchreist hat, und mit allen Beobachtern in dem weitläuftigen Russischen Reiche in Verbindung steht, und so die beste Gelegenheit hat, seine Leser mit den neuesten und wichtigsten Beobachtungen zu unterhalten.

Magazin für das Neueste aus der Physik und Naturgeschichte, herausgegeben von Lichtenberg. 1. Bd. 1 St. Gotha b. Ettinger 1781. m. K. 8. (jeder Band in 4 Stüken 2 thlr. bis jezt 6ten Bandes 3tes Stük.)

Ein für Freunde der Naturlehre und Naturgeschichte überaus reichhaltiges und gewissermaßen unentbehrliches Magazin. Es liefert Nachrichten: a) von neuen Beobachtungen aus einheimischen, vorzüglich aber ausländischen, theils kostbaren und weitläuftigen, theils seltnen oder doch spät zur Kenntniß der Naturliebhaber gelangenden Schriften. b) Von neu erfundenen oder verbesserten physikalischen Werkzeugen. c) Von merkwürdigen Naturbegebenheiten und Erscheinungen. d) Zur nähern Prüfung aufgestellten Muthmaßungen, noch zweifelhaften Versuchen und Anfragen. e) Nachricht von physikalischen Cabinetten und Naturaliensammlungen. f) Beiträge zur Physik und Naturgeschichte. g) Preißaufgaben. h) Anzeige neuer hieher gehöriger Schriften und Auszüge daraus. i) Kurze vermischte Nachrichten. k) Umschrift von verstorbnen, um beide Wissenschaften sich verdient gemachten, Männern. l) Meteorologische Beobachtungen. Vom 4ten Bande an setzte es der Prof. J. H. Voigt fort, und es fand gleichen Beifall. Es wurde 1785. wieder aufgelegt.

Allgemeines nützliches chemisch-physikalisches Mancherley. 1r Th. 1781. Berlin, mit Kupf. (2 Theile. 1 thl. 12 gr.)

Eine Sammlung übersetzter lateinischer Abhandlungen aus den Schriften gelehrter Gesellschaften und Privat-Schriftsteller, nützlich und lesenswerth.

Beiträge zur Insektengeschichte, von A. W. Knoch. 1s St. Leipz. b. Schwickert. 1781. m. Kupf. 8. (3 St. 6 thl.)

Der Verf. wollte nicht nur Insekten, welche noch nicht beschrieben waren, bekannt machen, sondern auch unvollständige und fehlerhafte Beschreibungen und Zeichnungen ergänzen und berichtigen; und die Beschreibungen sowohl als die Zeichnungen verrathen vielen Fleiß, und eine, auch die geringsten Kleinigkeiten nicht übersehende, Genauigkeit.

Beiträge zur Botanik, von D. A. W. Roth. 1r Theil. 1782. 8. (2. Theile. 18 gr.)

Ganz der Botanik gewidmet. Sehr schätzbare Beobachtungen und Abhandlungen.

Magazin für Pharmazie, Botanik, und Materia medika, von J. Herrm. Pfingsten. 1r Bd. 1782. Halle, b. Hendel. 8. (2 Bände à 20 gr.)

Meist übersetzte Schriften, die zwar nicht schlecht sind, wo aber doch der Verf. neuere und bessere hätte finden können.

Hermetisches Museum, 1r Theil, allen Liebhabern der wahren Weisheit gewidmet, von dem Herausgeber. Reval und Leipzig, b. Albrecht. 1782. 8. 3 Theile à 9 gr.)

Der Verf. versprach den Liebhabern der höhern Philosophie eine Sammlung merkwürdiger, aber jetzt selten gewordner, Bücher in die Hände zu liefern, und den Anfängern Gelegenheit zu verschaffen, sich den eigentlich chemischen Theil dieser königlichen Kunst bekannt zu machen, er lieferte aber Unsinn unter dem Deckmantel von Mystik, und Prahlereyen und Lügen unter der Hülle von Hieroglyphen.

D. Lorenz Crells Chemisches Archiv, 1r Bd. mit Kupf. Leipz. b. Weygand. 1783. 8. (2 Bände. 1 thl. 10 gr.)

Freunden der Chemie alles in getreuen Auszügen in die Hände zu liefern, was die gelehrten Gesellschaften aller Nationen von ihrer Entstehung an nützliches für die Chemie geleistet und geliefert haben, war die Absicht des Herausg. und er hat nicht nur manchen verborgenen Schatz wieder ans Licht gebracht.

bracht, sondern auch zur nähern Bestimmung der wahren Verdienste unsers Zeitalters um die Erweiterung und Aufklärung dieser Wissenschaft beigetragen.

Physikalische Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien, gesammlet von Ignat. Edlen v. Born. 1r Jahrg. 1s Quart. Wien 1783. (2r Jahrg. a 3 thl. 8 gr.)
Enthält mehrere merkwürdige Beschreibungen von Gebürgen, Bergwerken, Pflanzen, Mineralien, Thieren, aufgesetzt von Pallas, Mayer Pleyer, Gruber, Märter, v. Ruprecht, v. Meuz ꝛc.

Chemische Annalen für die Freunde der Naturlehre, Arzneygelahrheit, Haushaltungskunst und Manufakturen, von D. Lorenz Crell. 1s St. Helmst. 1784. (12 St. oder der Jahrg. 3 thl. 8 gr. bis 1789. 108 St.)
Anzeigen von Schriften, Auszüge aus den Schriften der verschiedenen Akademien, Vorschläge, chemische Neuigkeiten, Nachrichten aus Briefen, und eigne Abhandlungen, und da für alle Abhandlungen in den Annalen nicht Raum war, so erschienen 1785. Beiträge zu den Chemischen Annalen. 1r Bd. Leipz. b. Müller. 8. (bis jetzt 4ten Bds 1stes St.)

Neues chemisches Archiv, von D. Lor. Crell. Leipz. b. Müller. 1r Bd. 1784. 8. (7 Bde a 16 gr.)
Die Fortsetzung des ebengedachten Archivs, von gleicher Einrichtung.

Beiträge zur besondern Geschichte der Vögel, von Merrem. Göttingen. 1r Hft. 1784. mit ausgem. Kupf. 4.
Abbildungen und Beschreibungen solcher Vögel, die bisher entweder gar nicht, oder falsch abgebildet und beschrieben waren.

Magazin für die höhere Naturwissenschaft und Chemie. Tübingen, b. Herrbrand. 1r Bd. 1784. 8. (der Band 16 gr.)

Eine

Eine Fortsetzung der Schröderischen alchemistischen Bibliothek, deren Herausgeber viele Kenntnisse auch der neuern Litteratur und eigne Erfahrung verräth, auch viele Fehler und Thorheiten der gewöhnlichen Alchemisten erkennt und einräumt, aber doch auf die Geschichten von Verwandlung der Körper, und besonders der Metalle, zu viel baut.

Physikalisches Tagebuch für Freunde der Natur, herausgegeben von Lorenz Hübner. 1r Jahrg. 1784. Salzburg, im Waysenh. mit Kupf. (4 Jahrg. a 1 thl. 12 gr.)
Alle neuesten Epochen in der Schöpfung, und vorzüglich auf unserm Planeten aufzuzeichnen, und darüber, so viel es die Grenzen des menschlichen Verstandes erlauben, Bemerkungen zu machen, alle neuesten Beobachtungen und Erfindungen zu sammlen, und unter einen Gesichtspunkt zu bringen, alles gemeinnützige aus der Natur und Heilkunde, und aus der Landwirthschaft zusammenzutragen, zur Beförderung des Studiums der Natur und Verdrängung der Empfindeley, war der Plan des Verf. den er auch größtentheils ausgeführt hat.

Neue Litteratur und Beyträge zur Kenntniß der Naturgeschichte, vorzüglich der Conchilien und Fossilien, von J. Sam. Schröter. 1r Bd. Leipzig, b. Müller. 1784. mit Kupf. 8. 4 Bd. a 1 thl. 4 gr.)
Die Fortsetzung des Journals für die Liebhaber des Steinreichs und Conchyliologie. Der erste Abschnitt giebt Nachricht von ältern und neuern Conchyl. und litholog. Schriftstellern. Der 2te enthält Anzeige von den neuesten naturhistorischen Schriften, und der 3te, ohnstreitig wichtigste, liefert lithologische und Conchyologische Abhandlungen, endlich im 4ten kommen Beobachtungen, Entdeckungen, Berichtigungen ꝛc. sonderlich von Conchylien

sien vor. Man sieht es mehreren Stücken an, daß der berühmte Hr. Verf. etwas flüchtig arbeitet.

Wöchentliche Unterhaltungen über die Erde und ihre Bewohner, von J. F. Zöllner und J. G. Lange. 1. Bd. 1. Viertelj. Berlin b. Maurer 1784. 8. (5 Jahrg. à 2 thl.)

Eine physikalische Zeitschrift, weder für eigentliche Naturforscher noch für Leute ohne alle feinere Kultur, sondern zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung aller gesitteten Stände, deren eigentliche Bestimmung es ihnen ohnmöglich macht, aus dem Studio der Natur ihr Hauptgeschäfte zu machen. Ohne alle Augenblicke den Vortrag durch fromme Betrachtungen zu unterbrechen, lassen die vortreflichen Verfasser doch keine Gelegenheit vorüber, bey den weisen Einrichtungen der Natur an ihren Urheber zu erinnern. Auch der Vortrag ist so, daß er Lesern, die auch nicht an ein ununterbrochnes tiefes Nachdenken gewöhnt sind, doch deutlich und verständlich ist. Wird unter dem Titel: Wöchentl. Unterhalt. über die Karakteristik der Menschheit, seit 1789. fortgesetzt.

Nachrichten aus dem Blumenreiche, eine Quartalschrift von L. C. Schmahling, 1. St. 1784. Leipz. b. Crusius. 8. (4 Stücke à 12 gr.)

Theils eigentliche Beyträge zur Blumenkenntniß, theils moral. Betrachtungen und Schilderungen, dazu die Blumen den Stoff und die Veranlassung geben, theils Recensionen von Büchern, die in dies Fach einschlagen. Noch angenehmer würde der Verfasser seine Leser unterhalten haben, wenn er weniger weitläuftig geschrieben hätte.

Portefeuille für Gegenstände der Chemie und Pharmacie. 1. St. Hamb. b. Hofmann. 1784. 8. (8 gr.)

Eine Sammlung derjenigen in Chemie und Pharmacie einschlagenden Aufsätze, die in verschiedenen oft kostbaren

kostbaren und diese Wissenschaften eigentlich nicht betreffenden Schriften zerstreut sind, und zwar im Auszug, und dann Originalabhandlungen über pharmacevtische und chemische Gegenstände.

Versuch eines Magazins für die Arithmetik, von G. Fr. Petersen. 1. St. 1785. Celle, bey Richter. 8. (2 Stücke à 16 gr.)

Ungedruckte Originalabhandlungen, Uebersetzungen, Recensionen und vermischte Anzeigen, die in die Arithmetik einschlagen, wollte der Verfasser liefern, und er würde damit Nutzen gestiftet haben.

Magazin für die Bergbaukunde, von J. Fr. Lempe. 1. Th. Dresd. b. Walther 1785. 8. (7 Bände à 12 gr.)

Ein Magazin für bergmännische Abhandlungen und Nachrichten zum Nutzen der Churf. Bergakademie in Freiberg, das Beyfall gefunden hat.

Magazin für Apotheker, Chemisten und Materialisten. Herausgeg. von J. Casp. Phil. Elwert. 1. St. 1785. Nürnb. b. Bischof. 8. (das Stck. 6 gr.)

In diesem gemeinnützigen Magazin findet man Biographien von berühmten, theils noch lebenden theils verstorbenen Apothekern und Chemisten, neue Mittel aus der materia medica, neue zusammengesetzte Arzneymittel, verbesserte Bereitungsart derselben, Anleitung chemisch-pharmacevtische Operationen wohlfeil im Großen zu machen, chemische Versuche und Bemerkungen, Uebersetzungen aus chemischen und pharmacevtischen Streitschriften, Auszüge aus verschiedenen in die Chemie und Pharmacie einschlagenden Schriften, Aufsätze und Abhandlungen über verschiedene pharmacevtische Gegenstände, Anecdoten, Recensionen und allerhand Nachrichten.

Leipziger Magazin für reine und angewandte Mathematik, herausgegeben von J. Bernoulli und C. F. Hindenburg. 1. St.

1. St. Leipz. b. Müller 1786. mit Kupf. gr. 8. (das Stück 12 gr. bis jetzt Jahrg. 1788. 4. St.)

Mit dem Jahr 1785. entstunden aus dem bekannten Leipziger Magazin zur Naturkunde, Mathematik und Oekonomie, zwey besondre Zeitschriften, eine für die Mathematik, die andre für die Naturkunde und Oekonomie. Beyde lieferten blos ungedruckte Aufsätze, die gemeinnützig waren, und nicht das schon oft gesagte nur wiederhohlten. Recensionen und Auszüge wurden nur von merkwürdigen und lehrreichen Schriften geliefert, neue Entdeckungen oder und Anzeigen wurden jedesmal mitgetheilt, und beyde erhielten den verdienten Beyfall.

Leipziger Magazin zur Naturgeschichte und Oekonomie, herausg. von G. N. Leske. 1. St. 1786. Leipz. bey Müller gr. 8. m. Kupf. (das Stück 8 gr. ist mit 1788. geschlossen worden.)

Dies war das 2te Journal, welches aus dem ehemaligen ebengedachten Leipziger Magazin ꝛc. entstand, und die zur Oekonomie und Naturgeschichte gehörigen Abhandlungen abgesondert von den mathematischen enthielt. Nur bis zum 3. Stück konnte der so verdienstvolle und für die Wissenschaften zu früh verstorbene Leske die Herausgabe besorgen, doch übernahmen Beseke, Merrem, Hedwig, Schröter, Schneider und Voigt, die Fortsetzung nach der bisherigen Einrichtung.

Beobachtungen und Entdeckungen aus der Naturkunde von der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin, 1. Bd. mit zum Theil ausgemahlten Kupf. und einer Karte. Berlin bey Maurer. 1786. gr. 8. (bis jetzt 4 Bde 1. St.)

Die Fortsetzung der ehemaligen und auch S. 128. gedachten Beschäftigungen der naturforschenden Freunde zu Berlin, von der aber jetzt, da sonst jährlich ein

ein Band heraus kam, alle Vierteljahr ein Stück ausgegeben wird, von denen 4 wieder einen Band ausmachen.

Magazin für die Naturkunde Helvetiens, herausgegeben von Albr. Höpfner. Zürch b. Fueßly. 1786. 1. Bd. mit Tab. und Kupf. gr. 8. (4 Bände a 1thl. 10 gr.)

Naturgeschichte, Physik und Chemie in ihrem ganzen Umfang, doch in beständiger Beziehung auf die Schweiz ist der Gegenstand dieses Magazins, und des Herausgebers Absicht gieng vorzüglich dahin, einzelne Abhandlungen über die besondern Theile jener Wissenschaften zu sammlen, um am Ende ein methodisches Ganze bilden zu können. Es enthält größtentheils Thatsachen von aufgeklärten und sachkundigen Männern beobachtet, und am Ende stehn noch Recensionen und kurze Anzeigen und Nachrichten.

Von ächter hermetischer Arzney an Hrn. Leopold Baron von hirschen in Dresden, wider falsche Maurer und Rosenkreuzer. Leipz. bey Beer. 1. St. 1786. 8. (3 Stücke a 6 gr.)

Der Verfasser dieser Schrift, Hr. D. J. S. Semler, zeigt zwar: daß es von je her auch in diesem Fache Betrüger und Betrogene gegeben habe, sucht aber doch mit einem unerwarteten Aufwand von Belesenheit in Schriften dieser Sache, aus der Geschichte zu beweisen, daß es immer Leute gegeben habe, die die Wahrheit aufrichtig gesucht, und mit Belohnung gefunden, eine Universalarzney zu bereiten gewußt hätten, und daher sey es unbillig, dergleichen Leute mit Spott abzuweisen, besonders widerlegt er die Berliner Monatsschriftsteller und den Hofapotheker Meyer, und giebt ihnen niedrige Absichten Schuld, und das alles thut ein J. S. Semler!

Phy-

Physikalisches Taschenbuch für Freunde der Naturlehre und Künstler, herausgegeben von J. G. Tralles. Götting. b. Dietrich, 1786. mit Kupf. 8.

Für bloße Dilettanten zu gelehrt, für eigentliche Naturforscher zu bekannt. Zeitrechnung, Astronomie, Meteorologie und Physik sind Hauptgegenstände.

Magazin für die Botanik, herausgegeben von J. J. Römer und Paul Usteri. Zürch bey Fueßly. 1787. 1. St. m. Kupf. 8. (2 Stücke a 12 gr.)

Originalaufsätze, die wirklich etwas neues und interessantes enthalten, z. B. Beschreibungen neuer, seltner, noch nicht genau und richtig bestimmter und beschriebener Pflanzen, Aufsätze über berühmte Botaniker und botanische Systeme, über natürliche Classen der Pflanzen ꝛc. Ferner Auszüge und Uebersetzungen aus großen kostbaren, schwer zu bekommenden in- und ausländischen Werken, oder auch ganze ausländische seltene und zugleich wichtige kleine Piecen, vorzüglich solche, die Anatomie, Physiologie, Physik und Kultur der Gewächse betreffen; nächstdem vollständige Recensionen und Anzeigen zu diesem Fache gehöriger Bücher, Broschüren, Abhandlungen ꝛc. womit der Anfang von 1785. hauptsächlich gemacht werden soll; endlich Preisaufgaben, Anstalten, Beförderungen, Todesfälle, Ankündigungen ꝛc. Dieß den Freunden der Gewächskunde zur Erleichterung und Beförderung des Studiums derselben mitzutheilen, war die Absicht der Herausgeber, und sie verdienen dafür allen Dank.

Oberdeutsche Beyträge zur Naturlehre und Oekonomie für das Jahr 1787. gesammlet und herausgeg. von C. Chr. von Moll. Salzburg b. Meyer. 1. St. 1787. 8. m. Kupf. (1 thl. 8 gr.)

Hr. von Moll verdient für seinen Eifer, seine Landsleute aufzuklären, den vollen Dank jedes Freundes nützlicher Kenntnisse und edler Gesinnungen. Ja manche seiner Aufsätze werden selbst dem Ausländer angenehm seyn, da sie mit Gegenden bekannt machen, deren Naturgeschichte noch so viele Lücken hat.

Magazin für allgemeine Natur- und Thiergeschichte, herausgegeben von C. F. A. Müller. 1. Bd. 1. St. Göttingen und Leipzig, b. Brose. 1788. 8. (bis jetzt 4 St. a 8 gr.)

Zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntnisse das Seinige beyzutragen, war die Absicht des Verfassers. Die Absicht war lobenswürdig, wenn nur auch der Inhalt der Abhandlungen gemeinnütziger und weniger trivial gewesen wäre.

Flora, oder Nachrichten von merkwürdigen Blumen. 1. Heft. Stuttg. b. Mezler. 1788. mit gemahlten Kupf. 8. (bis jetzt 5 Hefte a 16 gr.)

Bloß für Blumisten, für diese aber nicht unangenehm und unbrauchbar.

Beyträge zur Naturgeschichte des Herzogth. Würtenberg nach der Ordnung und den Gegenden der dasselbe durchströmenden Flüsse von Gottl. Fr. Rösler. Tübing. bey Cotta. 1788. 1. Heft 8. (bis jetzt 2 Hefte a 18 gr.)

Ein nicht nur dem Eingebornen willkommenes, sondern auch dem Ausländer angenehmes Werk, durch welches er einen der schönsten und gesegnetesten Theile Deutschlands naher kennen lernt. Nicht jedes Insekt, nicht jede Pflanze, nicht jedes Mineral, das man in Wirtenberg antrift, wird beschrieben, der Verfasser verbreitet sich vielmehr über das Allgemeine, und in Rücksicht des Besondern erwähnt er nur die nutzbaren oder vielmehr wirklich genutzten Naturerzeugnisse, und handelt von den Einwohnern, ihrer

ihrer Landwirthschaft und übrigen Gewerben, ihren Sitten und Trachten.

Beyträge zur Naturgeschichte des Maynzer Landes von Bernh. Seb. Nau. 1. Heft 1788. Maynz bey Schiller. 8.

Eigentlich nur eine Naturgeschichte der Fische, daher die Schrift auch den Titel führt: Oekonomische Naturgeschichte der Fische in der Gegend um Maynz; doch verspricht der Verfasser eine Folge von schwimmenden Amphibien und Vögeln. Die Beschreibungen sind genau und nach eigenen Untersuchungen auch werden die Abweichungen von den vorhandenen Beschreibungen genau bemerkt, und nicht selten die Angabe der Kennzeichen glücklich verbessert, auch manche neue oder doch seltne Arten kommen vor. Der Verfasser verdient daher Dank für diese Beyträge zur vaterländischen Naturgeschichte.

Materialien für Electriker. Halle b. Hemmerde. 1. Lieferung. 1788. 8.

Giebt Nachricht von neuen electrischen Versuchen und Instrumenten, und neuen electrischen Erfahrungen, doch ohne zur Aufklärung und Erweiterung der Theorie viel beyzutragen.

Bergmännisches Journal. 1. Bd. 1. St. Freiberg bey Crăz. 1788. 8. (bis jezt 5 Jahrg. a. 4 thl.)

Ein für Freunde des Bergbaus und für Liebhaber der Bergwerkswissenschaft unentbehrliches Journal. Es enthält Bergwerkskunde, Berggesetze, bergmännische Institute, bergmännische Krankheiten, bergmännische Schriften und kurze Nachrichten von Bergwerkssachen. Der Herausgeber ist A. W. Köhler.

D. J. S. Semlers Hermetische Briefe wider Vorurtheile und Betrügereyen. 1. Samml. Leipz. b. Beer 1788. 8. (9 gr.)

Um Vorurtheile zu bestreiten und Betrügereyen aufzudecken, mit denen die gewöhnlichen Adepten gutmüthige Unwissende zu hintergehen suchen, um Ungeübte, die den Stein der Weisen mit Aufopferung ihres häuslichen Glücks vergebens suchen, aus dem Labyrinth heraus zu ziehn, und sie vor fernern Abwegen zu bewahren, entwarf Hr. Semler diese Briefe, und er verdient dafür allen Dank. Möchte er nur nicht zugleich auch hier zeigen, daß er selbst von unbezwinglichen Vorurtheilen in dieser Sache umnebelt werde, und indem er die Betrügereyen der Goldmacher aufdeckt, zugleich von einer wahren hermetischen Kunst reden, und den ehrlichen Goldmacher in Schuz nehmen, wodurch er gewiß mehr Schaden, als er durch die Aufdeckung der Betrügereyen mancher Goldmacher Nuzen geleistet hat.

Magazin für die Naturgeschichte des Menschen. 1. Band. 1. St. Leipz. u. Zittau b. Schöps. 1788. 8. m. K. (das St. 14 gr. bis jezt 3ten Bandes 1. St.)

Der Herausgeber C. Grosse liefert mehrere brauchbare Aufsäze, unter andern auch von Blumenbach, sondert aber doch den Weizen nicht genug von der Spreu.

Magazin für die Mineralogie, von J. H. Pfingsten, 1. St. Halle b. Gebauer. 1789. 8. (bis jezt 2 Theile a 1 thl.)

Eine Sammlung der in den akademischen periodischen und andern Schriften, zerstreuten in die Mineralogie, Oryktologie, Metallurgie und Geognosie einschlagenden Aufsäze in deutscher Sprache.

D. J. H. Pfingsten Analekten zur Naturkunde und Oekonomie für Naturforscher, Aerzte und Oekonomen. 1. Band. 1789. Zittau b. Schöps. 8. (d. Bd. 16 gr.)

Eine Sammlung von Abhandlungen für die auf dem Titel genannten Wissenschaften, aber auch diesmahl nicht streng gut gewählt.

VI. Ge-



VI. Geschichte, Erdbeschreibung, Statistik und Diplomatik.

Beyträge zur Statistik und Geographie vorzüglich von Deutschland aus der neuesten Litteratur. 1. St. Tübing. b. Heerbrandt. 1780. 8. (3 Stücke 1 thl.)

Materialien zur Geographie und Verfassung der deutschen Provinzen und andrer Länder, welche in unsern gewöhnlichen statistischen Lehrbüchern übergangen werden, desgleichen Anmerkungen aus der Geschichte der Staaten, Anzeige neuerer von einander abweichender Nachrichten zur Untersuchung. Das Meiste aus guten und zuverlässigen Quellen geschöpft.

Beyträge zur Erweiterung der Geschichtskunde, herausgegeben von J. G. Meusel. 1. Th. Augsb. b. Stage. 1780. 8. (2 Theile 2 thlr.)

Die Fortsetzung der historischen Untersuchungen, für den Geschichtforscher nicht weniger interessant.

Historisch-diplomatisches Magazin für das Vaterland und die angrenzenden Gegenden. 1. Bd. 1. St. Nürnb. 1780. 8. (2 Bände mit Kupf. 2 thl. 8 gr.)

Enthält historische und diplomatische Abhandlungen aus der Nürnberger und verwandten, auch aus der benachbarten pfälzischen und fränkischen Geschichte, Abdrücke sehr seltner Druckschriften, Urkunden, die noch nicht oder fehlerhaft gedruckt waren, Familiennachrichten, Stammregister, Wappenbriefe, Todtencalender, Briefe, Anecdoten. Unter vielen wichtigen und lesenswürdigen kamen freylich auch manche Kleinigkeiten vor.

Materialien zur geistlichen und weltlichen Statistik des Niederrheinischen und Westphälischen Kreises, und der angrenzenden Länder, nebst Nachrichten zum Behuf ihrer

rer ältern Geschichte. 1. Jahrg. 1. St. Erlangen bey Palm. 1781. 8. (1½ Jahrg. 5 thl.

Eine Schrift, meist reichhaltigen Inhalts, und die durch Verbreitung statistischer Kenntnisse manchen Nutzen geleistet hat, und noch größern geleistet haben würde, wenn der Sammler bey seinem großen Ueberfluß an Materialien eine strengere Auswahl gemacht hätte. Er liefert Akten und Urkunden, Verordnungen, Lebensbeschreibungen, Statistische und Künstler-Nachrichten. Herausgeber war Hr. Eichhof in Bonn.

Böhmische und Mährische Litteratur. 1. B. 1. St. Prag. 1780. (das St. 4 gr.)

Eine von J. Dobrowsky herausgegebne überaus reichhaltige und unpartheyische Zeitschrift, die aber wegen Streitigkeiten mit den Censurgerichten schon mit dem 3ten Stücke wieder geschlossen und erst 1786. unter dem Titel: Litterarisches Magazin rc. wieder fortgesetzt wurde. s. unten.

Leipziger gelehrtes Tagebuch auf das Jahr 1780. Leipzig b. Beer 1781. 8. Wird fortgesetzt.

In diesem nützlichen und angenehmen Buche erzählt der Verf. Hr. J. G. Ek in Leipzig die in dem vergangnen Jahr bey der Universit. Leipzig vorgefallnen Veränderungen, Stiftungen und Verbesserungen, welche sie erhalten, Todesfälle und Beförderungen der Lehrer, Doctors und Magisters Promotionen zeigt die gehaltenen Antrittsreden, Disputationen und die Zahl der Inscribirten, und der Schriften Leipziger Gelehrten an.

Beyträge zur Völker- und Länderkunde, herausgegeben von J. R. Forster und M. C. Sprengel. 1. Th. mit Originalcharten. Leipz. b. Weygand. 1781. 8. (4 Theile à 18 gr.)

Kais. Vers. Ent-

Enthalten überhaupt Nachrichten von unbekannten oder unbekannt gewordenen Ländern, und was von Zeit zu Zeit Reisende, Seefahrer und Topographen bemerkt, entdeckt und beschrieben haben, doch mit Einschränkung auf neue in deutscher Sprache nicht vorhandene Nachrichten, auch nicht blos Nachrichten von außereuropäischen Ländern sondern auch von Ländern unsers Welttheils, wenn sie dem Naturforscher, Politiker und Philosophen merkwürdig sind. Aus großen Werken, Abhandlungen der Akademien und periodischen Schriften, auch weitläuftigen Reisebeschreibungen kommen Auszüge und einzelne ausgehobene Bemerkungen vor, auch ältere Reisebeschreiber, wenn sie die Länder- und Völkergeschichte erläutern, haben die Verfasser auf diese Weise genuzt. Endlich findet man auch hin und wieder historisch geographische Beschreibungen von Ländern, welche europäische Mächte in den andern Welttheilen besitzen. Das Ganze ist so, wie es sich von den beyden berühmten Herausgebern erwarten ließ.

Historische Litteratur für das Jahr 1781. in Gesellschaft einiger Gelehrten herausgegeben von J. G. Meusel. Erlang b. Palm. 1781-85. (der Jahrg. 4 thl.)

Jeder Heft besteht aus Probestücken und Auszügen aus solchen neuen Schriften, die gemeinnützig sind, allein wahrscheinlich nicht in viele Hände kommen würden, aus ausführlichen Anzeigen und Beurtheilungen neuer seit 1779. gedruckter einheimischer oder älterer ausländischer, oder unbilliger Weise vergessener historischer Bücher, aus kürzern Anzeigen kleiner Schriften, aus Titeln ganz neuer historischer Werke, aus Ankündigungen solcher historischen Schriften, an welchen noch gearbeitet wird, aus historischen Anfragen, Preisaufgaben und akademischen Vorlesungen, aus Nachrichten von Todesfällen und Beförderungen gelehrter Leute, und aus statistischen Aufsätzen; begreift also mehr, als andre Schriften dieser Art gewöhnlich zu umfassen pflegen und ist für den Geschichtforscher nicht unwichtig.

Ungarisches Magazin, oder Beyträge zur vaterländischen Geschichte, Erdbeschreibung und Naturwissenschaft. 1. St. 1781. Presburg b. Löwe. gr. 8. (3 Bde. 4 thl.)

Der Inhalt ist merkwürdig und unterhaltend und lehrreich, nur kommen viele Aufsätze vor, die schon in den von Terestyansky 1779. herausgegebnen Anzeigen aus sämmtlichen Kayserl. Königl. Erbländern, befindlich sind. Der Herausgeber war Hr. v. Windisch.

Politisches Journal von einer Gesellschaft von Gelehrten herausgegeben. Hamburg 1781. 8. (der Jahrgang 3 thl. 8 gr.)

Der Herausgeber ist Hr. v. Schirach, und es enthält außer den politischen Vorfallen und Zeitungsnachrichten, die meist recht gut, nur bisweilen etwas partheyisch erzehlt werden, manche gute statistische Aufsätze.

Neues St. Petersburgisches Journal, vom Jahr 1781. 1. Bd. Petersb. in 8. (3 Jahrg. a 3 thl.)

Liefert Aufsätze und Nachrichten für den Geschicht- und Erdbeschreiber, Statistiker und Naturforscher, sehr brauchbar und nützlich, und ist besonders zur Kenntniß der neuesten Verfassung Rußlands unentbehrlich. Der Herausgeber war Assessor Arndt in Petersburg.

Nordische Miscellanen von Aug. Wilh. Hupel. 1. St. Riga b. Hartknoch. 1781. 8. (10 Stücke a 12 gr.)

Bekanntmachung von Abhandlungen, Aufsätzen und Nachrichten, welche die Geschichte, Erdbeschreibung, Verfassung, Haushaltung, Handel rc. von Rußland, Liefland, Ehstland und Curland betreffen, war der Zweck dieser Schrift, die keineswegs unter

die

die mittelmäßigen gehört, obgleich ihre Artikel von sehr ungleichem Werthe sind.

Provinzialblätter. 1. St. 1781. Dessau und Leipzig 8. (4 St. à 7 gr.)

Die Abhandlungen schlagen in verschieden Fächer der Wissenschaften ein, erläutern aber vorzüglich die Lausitzer Geschichte, und sind größtentheils lehrreich. Die Aufsicht und den meisten Antheil hatte der D. Anton in Görlitz.

Annalen der Bayerischen Litteratur vom J. 1778 bis 1780. Nebst einer vorläufigen Geschichte der Aufklärung und Litteratur in Bayern unter Maximilian Joseph. 1. Bd. 1. St. Nürnb. b. Grattenauer. 1781. gr. 8. (das Stück 7 gr. 3 Bände.)

Litteratur und geistige Aufklärung hatten unter der Regierung des vortreflichen Maximilian Josephs in Bayern merkwürdige Fortschritte gemacht. Hievon die übrigen Provinzen Deutschlands vollständig zu unterrichten, war die Absicht der Herausgeb. dieser Annalen. Ihr Plan war auf folgende Gegenstände gerichtet a) Nachrichten von der Universität zu Ingolstadt, b) Schriften und Nachrichten von der Akademie der Wissenschaften in München. c) Eben diese von der sittlichen und landwirthschaftlichen Gesellschaft in Burghausen. d) Nachrichten von den Schulanstalten. e) Anzeige und Recensionen der herausgekommnen Bücher. f) Anzeige der Todesfälle gelehrter Bayern, Ankündigungen und andre Nachrichten. g) Biographien von verstorbnen Gelehrten.

Annalen der Litteratur in den Kayserlichen Erbländern, herausgegeben von Jos. Eyerel. 1. Heft, Wien, b. Kurzböck. 1781. 8. (6 gr.)

Kleine Abhandlungen und magere Anzeigen der wenigsten nicht einmal besten herausgekommnen Schriften, ohne Belang. Litte-

Litteratur und Völkerkunde. 1. Jahrg. 1. Nummer. Dessau 1782. 8. (der Jahrg. 4 thl.)

Gegenstände der alten und neuen Litteratur, Scenen der Völkergeschichte der Vorwelt, und Neuigkeiten des Tages, Blumen der Phantasie und Früchte der praktischen Philosophie wechseln in dieser unterhaltenden Schrift ab. Vieles ist übrigens aus französ. Quellen übersetzt, und nicht immer mit der nöthigen Genauigkeit. Der Herausg. war der Hr. von Archenholz. 1787. wurde sie unter den Titel: Neue Litteratur rc. Leipz. b. Göschen fortgesetzt.

Materialien zur Geschichte des Vaterlandes, dessen Geographie, Naturprodukte, Gewerbe, Sitten und Gebräuche in Bayern, Oberpfalz, Neuburg und Sulzbach. 1 St. München 1782. in 4.

Wurden auch als Beylagen zu dem lesenswürdigen Münchner Intelligenzblatt verkauft, und enthielten viele wichtige und angenehme Nachrichten von einem noch immer nicht genug beschriebnen Lande. Der Verf. war der Hr. von Kohlenbrenner.

Der Reisende, ein Wochenblatt zur Ausbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 1. Quart. Hamb. 1782. (der Jahrg. 4 thl.)

Mensch und Natur in verschiedenen Ländern und Gegenden machen die Gegenstände aus, welche die Verf. darstellen wollen. Sie liefern zusammengedrängte mit Urkunden und Wahl vorgelegte und zuweilen mit Erklärung und Berichtigung begleitete Auszüge aus Reisen, Länderbeschreibungen, politischen und historischen Werken, mit Anzeige der Quellen, woraus sie geschöpft, auch kommen eigene Aufsätze vor, in denen viel Gutes gesagt wird.

Historisch, politisch, geographisch und militairische Beyträge die Königl. Preußischen und benachbarten Staaten

ten betreffend. 1. Th. 1782. Dessau. 4. (der Theil 3 thl. bis 3ten Bds. 1. Th.)

Ein in allem Betracht wichtiges Werk, das Aufsaͤtze enthaͤlt, welche man sonst ausser den Arbeitszimmern der Statsbedienten nicht zu sehen bekommt. Sie hat folgende Ueberschriften. 1) Politische oder statistische Nachrichten von allen Preuss. Staaten, 2) historische, geographische, politische, cameralistische Nachrichten von ganzen Provinzen, insonderheit dem Handel und den Fabriken daselbst. 3) Topographien und Polizey-Nachrichten von verschiedenen Staͤdten. 4) Genealogische Nachrichten von adlichen Geschlechtern und Lebensumstaͤnden der daraus entsprungenen merkwuͤrdigen Personen. 5) Todesfaͤlle merkwuͤrdiger Personen allen Standes und Geschlechts. 6) Juristische Entscheidungen uͤber seltene Faͤlle und sonstige in die Provinzialgeschichte einschlagende zweifelhafte Punkte. 7) Militairische die Oekonomie und Disciplin der Koͤn. Preuß. Armee betreffende Nachrichten und Lebenslaͤufe großer Feldherrn. 8) Historische, politische, statistische Nachrichten von benachbarten Staaten und Provinzen. 9) Kriegerische Nachrichten von benachbarten Staaten und Provinzen, 10) Beytraͤge zur Kuriositaͤt von Alterthuͤmern und sonstigen Denkwuͤrdigkeiten. Pachtanschlaͤge einzelner Guͤter und Grundstuͤcke, oͤkonomische und dergleichen Sachen.

Historisches Portefeuille zur Kenntnis der gegenwaͤrtigen und vergangnen Zeit, Wien, Leipzig, Hamburg, 1782, 1. Jahrg. 1. St. 8. m. Kupf. und Charten. (der Jahrg. 4 thl.)

Enthaͤlt mehrere interessante und merkwuͤrdige Aufsaͤtze, Recensionen der neuesten histor. geograph. statistischen ꝛc. Schriften, Handlungsnachrichten, genealogische Veraͤnderungen der Hoͤfe und die neuesten politischen Begebenheiten.

Ignaz

Ignaz de Luca Journal der Litteratur und Statistik. 1. Bd. 1782. Inspruck. 4. (20 gr.)

Nachrichten von der Universitaͤt Inspruk und geographische statistische Nachrichten von Tyrol.

Historisch, moralisch und politisch abgefaßte Belustigungen fuͤr alle Staͤnde. 1. Th. Leipz. b. Heinsius. 1782. 8. (2 Theile 2 thl.)

Nicht fuͤr alle Staͤnde sondern nur fuͤr die mittlern und niedern. Nachrichten von den Gebraͤuchen verschiedener Voͤlker bey ihrer Heirath, Kinderzucht, Kleidung, Kost ꝛc. mit philosophischen Bemerkungen und Reflexionen begleitet, machen den Inhalt aus. Die Quellen und Gewaͤhrsmaͤnner des Verfassers sind nicht immer die besten.

Neue Beytraͤge zur Geschichte und Muͤnzwissenschaft, herausgeg. von J. J. Spieß. 1. St. 1782. Nuͤrnb. b. Bauer. gr. 8. (das St. 12 gr.)

Die Fortsetzung der kleinen Beytraͤge zur Aufnahme und Ausbreitung der Muͤnzwissenschaft von gleichem Inhalt und Werth.

Geographisches Magazin. 1 St. 1783. Dessau und Leipzig 8. (jedes Stck. 8 gr.)

Die erste per. Schrift fuͤr die Erdkunde allein, welche ungedruckte geographische und statistische Nachrichten, Auszuͤge aus geographischen Buͤchern, Nachrichten von Landcharten, Prospekten und Rissen, und kuͤrzere Nachrichten enthaͤlt, und darunter viel nuͤtzliches. Der Herausgeb. war M. J. E. Fabri. Sie wurde 1785. unter dem Titel: Neues geographisches Magazin fortgesetzt.

Magazin der Erd- und Voͤlkerkunde. 1. St. 1783. Giessen. 8. (2 St. 10 gr.)

Der Verfasser versprach einzelne Beschreibungen aller bekannten Laͤnder auszuarbeiten, konnte aber nicht Wort halten.

Bey-

Beyträge zur nähern Kenntnis des Schweizerlandes von H. R. Schinz. 1. Heft. 1783. Zürch bey Fueßly, 8. (3 Hefte à 9 gr.)

Nimmt auf Naturgeschichte, Menschenkenntnis, Topographie, Staatsverfassung, bürgerliche Geschichte, Landwirthschaft und Gewerbe Rücksicht und spricht aus einer wiederhohlten Beobachtung.

Pommersche Sammlung herausgegeben von T. H. Gadebusch. 1. Bd. 1783. Greifsw. 8. (3 thl.)

Für Geschichte, Statistik, Gerichtsverfassung Pommerns eine sehr gute Sammlung.

Staatsmaterialien, und historisch politische Aufklärungen für das Publikum, vorzüglich zur Kenntnis des deutschen Vaterlandes in ältern und gegenwärtigen Zeiten, von C. R. Hausen. 1. Bd. 1. St. 1783. Dessau, gr. 8. (das Stck. 8 gr. bis 2 Bde. 6. St.)

Enthält mehrere ungedruckte Beyträge, und darunter manche gute, und Recensionen.

Kielisches Magazin für die Geschichte, Staatsklugheit und Staatenkunde, herausgeg. von Val. Aug. Heinze. 1. Bd. 1. Ht. 1783. Kiel 8. (das St. 8 gr. 2 Bde.)

Mannichfaltig, belehrend und unterhaltend, und insbesondre theilte es Nachrichten aus dem Norden mit, dergleichen bey den Südländern selten sind. Wurde 1786 mit dem Titel: Neues Kiel. Mag. fortgesetzt.

Beyträge zur Beschreibung von Schlesien. 1. St. Brieg b. Trampe, 1783. 8. (bis jetzt 9 Bände, das Stück 5 gr.)

Enthält schätzbare Materialien zu einer allgemeinen Topographie dieses Landes, von Fr. Albr. Zimmermann.

Archiv der Sächsischen Geschichte, gesammlet von Christ. Aug. Arndt, 1 St. 1784. Leipz. b. Reich, 8. (3 Theile à 1 thl. 6 gr.)

Je

Je mehr die Sächsische Staatengeschichte noch gegen andre Länder zurück war, um desto mehr verdiente der Herausgeber dieses Magazins Dank, daß er in demselben die Darlegung neuer historischer wichtiger Wahrheiten und Thatsachen, und die Aufklärung des Zusammenhangs der Begebenheiten sich vornahm.

Allgemeines historisches Taschenbuch, oder Abris der merkwürdigsten neuen Weltbegebenheiten für 1784. von M. C. Sprengel. Berlin, b. Haude u. Spener. m. Kupf. 12. (1 thl.)

Ein für den Geographen, Historiker, Staatsmann, und für jeden Leser so angenehmes als lehrreiches Jahrbuch, in welchem Hr. Sprengel die Geschichte des Amerikanischen Freiheits-Kriegs, dann im 2ten Jahrgange die Geschichte der Staats- und Handlungveränderung Ostindiens, und endlich in dem neuesten Hr. von Archenholz die Geschichte des 7jährigen Kriegs erzählt hat. Auch der astronomische Theil dieses Calenders ist brauchbar, und die Kupfer hat ein Chodowiecky, Meil und Berger geliefert.

Patriotische Beiträge zur Kenntniß und Aufnahme des Schwedischen Pommern, von J. D. von Reichenbach, 1s St. 1784. Stralsund, 8. (8 Stücke à 12 gr.)

In einem angenehmen, ordentlichen und lebhaften Stil beschreibt der Verf. den Zustand Pommerns in Rücksicht auf Volksmenge, Ackerbau, Industrie, Handel, Schiffarth, Erziehungsanstalten, Finanz- und Justizverfassung, entdeckt die Mängel und Gebrechen, zeigt ihre Ursachen und thut Vorschläge zu Verbesserungen. Und seine Beiträge sind nicht nur für Pommern von großer Wichtigkeit, sondern auch für Ausländer sehr lehrreich und angenehm.

Magazin der Sächsischen Geschichte, 1r Theil, Dresden, 1784. (der Jahrg. 3 thl. 18 gr. geht noch fort.)

Der

Der Herausgeber, M. Hasche in Dresden, lieferte mehrere wichtige ungedruckte Urkunden, viele diplomatische Extrakte zur Aufklärung der Sächsischen Geschichte, interessante Nachrichten von Künstlern und Kunstsachen, gute Tabellen vom Zustande mehrerer Kreise und Städte, und endlich Nachrichten vom Hoftheater in Dresden. Nur selten laufen geringfügige Anekdoten, und bloße Stadtneuigkeiten mit unter.

Holländische Staatsanzeigen, herausgegeben von Jacobi und Lüder; mit einem Vorbericht von Schlözer. 1r Th. 1784. Göttingen, b. Vandenhök. gr. 8. (5 Thle. à 18 gr.)

Die neuesten und wichtigen Schriften über die neuesten Staatsunruhen in den vereinigten Niederlanden, die entweder einen wahren innern Werth hatten, oder auch ohne diesen doch starke Sensation gemacht hatten, folglich durch ihre Wirkung wichtig geworden waren, zu sammlen, deutsch zu übersetzen, und in einer fortlaufenden Reihe von Bänden den Deutschen vorzulegen, um ihn dadurch nach und nach in den Besitz einer vollständigen holländischen Staatsbibliothek und in den Stand zu setzen, jene merkwürdigen Unruhen aus den Akten zu beurtheilen, und mit eigenen Augen zu sehn, war der Plan dieser Anzeigen. Sie sollten Schriften von beiden Partheyen, vollständig und höchst treu übersetzt, ohne Weglassung eines Satzes, einer Note, oder eines Beiwortes, enthalten, lieferten aber immer mehr Schriften von der Statthalterischen Parthey, als von der Antioranischen, auch kam manches höchst unwichtige darunter vor, bloße Deklamationen und Recriminationen einzelner Männer. Indessen sind sie doch zur Geschichte jener Revolution unentbehrlich.

Materialien zur Statistik der dänischen Staaten aus Urkunden und beglaubten Nachrichten, nebst einer charakteristischen Uebersicht der dänischen Litteratur. 1. Bnd. 1784. Flensburg, b. Korte. gr. 8. mit Tabellen. (2 Bde 1 thl.)

Alle wichtige, nicht schon allgemein bekannte, Nachrichten von der Verfassung der Dänischen Staaten, sowohl aus öffentlichen Verordnungen, als aus allen, Dännemark betreffenden, in jedem Jahr erscheinenden Schriften, zu sammlen, und durch die Wahl, Behandlung des Stofs, und hinzugesetzte Anmerkungen patriotische Winke über das, was zu bessern, oder billig abzuändern ist, zu geben, war die Absicht der Herausgeber, und ihr Unternehmen war für die Kenntniß dieser Staaten um so wichtiger, je seltener die statistischen Nachrichten davon sind. Sie fangen mit dem Jahr 1781. an, und nach Verlauf eines Jahrzehends soll ein Supplementband erscheinen, welcher die Register enthalten soll. Die Stücke selbst sind übrigens nicht einander gleich, auch sind manche zu bekannte Bücher mit ausgezogen.

Magazin für deutsche Geschichte und Statistik. 1. Theil, 1784. Leipz. b. Weidm. E. u. Reich. 8. (1 thl.)

Der Plan des Herausgebers, Hrn. Wald, war, neue Bemerkungen zu sammlen, ungedruckte oder unverarbeitete Urkunden theils zur künftigen Verarbeitung bekannt zu machen, theils selbst zu verarbeiten, zerstreute Materialien zusammenzutragen, und wo möglich zu ordnen, historische Conjekturen durch neue Gründe zur Gewißheit zu erheben, oder doch der Wahrheit näher zu bringen, hergebrachte Meinungen, die halb wahr und halb falsch sind, zu berichtigen, falsche Gesichtspunkte anzuzeigen, und auf einen richtigen zu deuten, aus dem der Gegenstand

stand betrachtet werden muß. Sie schränkten sich zwar dabey bloß auf Deutschland und Schlesien ein, wollten aber doch alles, was zur deutschen Geschichte und Statistik in ihrem ganzen Umfange gehört, umfassen, aus der ältern Geschichte das mitnehmen, was auf die neuere Geschichte einen vorzüglichen Einfluß gehabt hat, und noch nicht aus dem rechten Gesichtspunkte betrachtet worden ist. Zur genauern Kenntniß der Spezialgeschichte sollten Auszüge aus den Actis Sanctorum gemacht werden. Ferner aus den Schriften in- und ausländischer Akademien sollte das, was die Geschichte betrift, ausgezogen, so wie aus kleinen Abhandlungen und akademischen Schriften die Hauptsachen vorgelegt werden. Auch statistische und historische Schriften wollte man recensiren, und endlich sollten eigene Abhandlungen, mit Urkunden, Auszügen, und Recensionen abwechseln. Zuletzt versprach man noch Beiträge zur deutschen Sphragistik, und zum Behuf der speciellsten Geographie sollten Charten, Grundrisse rc. in Kupfer gestochen werden. Der Plan war von sehr weitem Umfange, das Werk hätte aber nützlich werden können, wenn es besser ausgeführt worden wäre.

Reisemagazin zur Ausbreitung der Völker- und Menschenkenntniß, mit Anmerkungen versehn. 1. Bd. 1s St. 1784. Altona, b. Ekhardt, 8. (das St. 8 gr.)

Eine period. Schrift, welche sich durch gut ausgewählte lesenswürdige, und in einer guten Schreibart abgefaßte Aufsätze, die Statistik, Erdbeschreibung und Geschichte betreffen, auszeichnete.

Neueste Staatskunde von Deutschland. 1ste Abtheil. 1s St. Frkft. u. Leipz. b. Hartmann. 1784. 8. (5 St. a 8 gr.)

Zur

Zur Statistik einzelner deutscher Staaten eine sehr gute Sammlung, die vielen Beifall gefunden hat.

Staatsanzeigen von den K. K. Staaten von De Luca. 1. Hft. 1784. Presburg. gr. 8. (d. Jahrg. 4 thl.)

Enthalten viele gute Nachrichten.

Westphälisches Magazin zur Geographie, Historie und Statistik, herausgegeben von P. F. Weddigen. 1. Hft. 1784. Dessau. 4. mit Charten u. Kupf. (16 Hft. a 12 gr.)

Enthält mehrere Aufsätze von dem Fabrikwesen, der Landwirthschaft und Nahrung, Beschreibung der vornehmsten Städte und verschiedener Gegenden, und wurde mit verdientem Beifall aufgenommen. 1789. erschien Neues Westph. Mag.

Geographisches Lesebuch zum Nutzen und Vergnügungen, von M. J. E. Fabri. 1s Bdchen. Halle. 1784. mit illumin. Kupf. 8. (7 Bde. a 10 gr.)

Ein nützliches und unterhaltendes Lesebuch, das nur deswegen getadelt wurde, daß der Verf. seine Quellen nicht angab, und bisweilen die Sachen außer dem Zusammenhange erzehlte, und ohne dasjenige hinzuzufügen, was Lesern, die seine Quellen nicht wußten, zur Deutlichkeit zu wissen nöthig war.

Faustin Prochazka Miscellaneen der Böhmischen und Mährischen Litteratur, seltener Werke und verschiedener Handschriften. 1. Bd. Prag, b. Widtmann. 1784. (3 Hefte. 16 gr.)

Enthalten für den Litterator nützliche und angenehme Nachrichten, die gründlich und gut vorgetragen sind.

Beyträge zur Litteratur, besonders des 16ten Jahrhunderts, von Strobel. 1r Bd. 1s St. 1784. Nürnb. 8. (das Stck. 6 gr. bis 2ten Bds 2s St.)

Eine sehr willkommne Fortsetzung seiner oben S. 141. angeführten Miscellaneen rc. die mehrere interessante und merkwürdige Stücke enthält, zur Aufklärung der

Ge-

Geschichte, der Reformation und der dabey würksamen Personen, mancherley Anekdoten liefert aus Schriften, die jezt selten mehr gelesen werden, und von Männern, von denen auch kleine Umstände wichtig sind, die endlich ungedrukte oder selten gewordene Schriften mittheilt.

Historisch litterarisches Magazin in Gesellschaft mehrerer Gelehrten angelegt, von J. G. Meusel. Bayreuth, b. Lübek. 1. Theil 1785. 8. (4 Theile 2 rh.)

Jedem Freunde der Geschichte und ihrer Hülfswissenschaften muß diese neue Sammlung eben so willkommen seyn, als die vorhergehenden, durch welche in mehreren Feldern der Geschichte ein Licht angezündet worden ist.

Joh. Bernoullis Archiv zur neuern Geschichte, Geographie, Natur- und Menschenkenntniß, m. Kupf. 1. Th. 1785. 8. Leipzig, b. Beer. 8. (8 Thle. a 21 gr.)

Die Aufsäze waren theils aus dem latein., französ., italienischen übersezt, theils noch ungedrukte, nur kamen sehr viele geringfügige und mittelmäßige vor, wodurch weder die Wissenschaften noch das lesende Publikum gewannen.

Beyträge zur innern Kenntniß und Geschichte von Sachsen, herausgegeben von Karl Hammerdörfer. 1. St. 1785. Leipz. b. Beer. 8. (2 Stücke a 8 gr.)

Der Herausgeber versprach Abhandlungen über Land- und Bergbau, Fabrik- und Handelswesen, Betteley, Medicinal- und Polizeyanstalten, Beschreibungen von Gegenden, Gebirgen, Flüssen und Städten, Landesherrliche, die Verfassung des Landes angehende, Befehle, Rescripte und Mandate, Erläuterungen der politischen, der Fabriks- Bergbaus- Handels- und Kunstgeschichte von Sachsen, und zwar nicht schon bekannte, sondern neue Sachen zu liefern, er hat aber sein Versprechen nicht immer gehalten.

Staats-

Staatsanzeigen von Italien, meist aus italienischen Urkunden und öffentlichen Staatsschriften übersezt, und herausgegeben von J. M. G. Grellmann. 1. Band. 1s St. 1785. Göttingen b. Dietrich. 8. (3 Stck. a 12 gr.)

Eine Sammlung von Nachrichten über Italien aus unbekannten, oder wenigstens in Deutschland minder bekannten, Quellen genommen, die für den Geschichtsforscher nüzlich ist, ob sie gleich durch mehrere Abkürzung mancher Auszüge noch an Unterhaltung und Mannichfaltigkeit würde gewonnen haben.

J. E. Fabris neues geographisches Magazin. 1r Bd. Halle, im Waysenh. 1785. 8. (das St. 9 gr.)

Die Fortsezung des oben gedachten, mit Beyfall aufgenommenen, geograph. Magaz. Es besteht noch immer aus handschriftlichen Nachrichten, Recensionen von Büchern, Charten, Prospekten, Grundrissen und vermischten Nachrichten. Ist 1789. mit dem 4ten Bde geschlossen.

Sammlungen für die Geschichte des Hoch- und Deutschmeisterthums von C. G. Elben. 1. St. 1785. Tübingen, b. Heerbrand. 8. (12 gr.)

Schränkt sich blos auf die deutschen Balleyen ein, und liefert Auszüge aus Verträgen, Stiftungs- Tausch- und Kaufbriefen und andern Begebenheiten des Ordens. Ist sehr schäzbar.

Topographische Pfälzische Bibliothek, oder systematisches Verzeichniß der bisherigen pfälzischen topographischen Schriften mit kritischen Bemerkungen. 1. St. 1785. Speier u. Leipz. 8. (16 Stücke a 10 gr.)

Die Gegenstände dieses Werks sind unter 7 Rubriken vertheilt. 1) Von Landcharten. 2) Von den Schriften über den physikalischen und ökonomischen Zustand der Pfalz. 3) Von den Schriften, die einzelne Gegenden der Pfalz beschreiben, und zwar

von

von den drey Hauptstädten überhaupt. 4) Von den Schriften über die drey Hauptstädte insonderheit. 5) Von den Schriften über die Aemter diesseits. 6) Jenseits des Rheins. 7) Von den Schriften des Herzogthums Zweibrück. Das Ganze war brauchbar.

Historisches und statistisches Magazin, vornemlich von Oberdeutschland, gesammlet durch einige Gelehrte. 1. Heft. 1785. Kempten. in 4. (2 Hefte à 1 thl. 4 gr.)

Lücken der Geographie, Staatskunde und Geschichte Deutschlands zu füllen, und in diesem Betracht zwar allen und jeden Reichsprovinzen, vornemlich aber den südlichen Theilen — Deutschlands zu dienen, war die löbliche Absicht der Herausgeber. Zu dem Ende lieferten sie urkundliche Aufsätze und Actenstücke; und eigne Ausarbeitungen, sowohl über das Territorial-Staatsrecht überhaupt, als über die Verfassung einiger Reichslande insonderheit, und zwar waren die Materien gleich nach den deutschen Reichs-Kreisen geordnet.

Bibliothek der Mährischen Staatskunde. 1r Bd. 1786. Wien, b. Hörling. m. Kupf. in 12. (1 thl.)

Verbreitet über eine in Ansehung der Lage, Produkte und Einwohner so vorzügliche, und bisher so im Dunkel gelegene Provinz Licht, und erweitert unsere Kenntnisse von diesem beträchtlichen Theil Deutschlands.

Litterarisches Magazin von Böhmen und Mähren, herausgegeben von J. Dobrowsky. 1. St. 1786. Prag, b. Schönfeld. 8. (3 St. à 10 gr.)

Die Fortsetzung der oben gedachten Böhmischen und Mährischen Litteratur. Der Verf. liefert hier eine kritische Uebersicht der seit 1781. erschienenen Schriften, ein Tagebuch der Universitäten zu Prag und Brünn; viele wichtige bibliothekarische Nachrichten und

und verschiedene eigene Aufsätze, welche die Historiographie und gelehrte Geschichte zur Ergänzung der Bohemia docta Albini zum Augenmerk haben, und im Anhang theilt der Bibliothekar Ungar ein systematisches Verzeichniß aller in Böhmischer Sprache bisher gedruckter Bücher mit. Das Ganze ist für den Litterator äußerst interessant.

Anecdoten und Charakterzüge aus dem Leben Friedrich II. Königs von Preussen. 1ste Samml. Berlin, b. Unger. 1786. 8. (19 Sammlungen à 8 gr.)

Beschreibung der Person des Königs und seiner Eigenschaften, verschiedner von ihm gehaltner Anreden, Cabinetsbefehle, Briefe und Anecdoten, die seinen Charakter bezeichnen. Manche Anecdote ist allerdings merkwürdig und des Aufbehaltens werth, manche waren schon allgemein bekannt, oder geringfügig, und verschiednes, ein gewöhnliches Schicksal dergleichen Sammlungen, falsch.

Neues Kielisches Magazin für die Geschichte, Staatsklugheit und Staatenkunde. 1r Bd. 1s St. 1786. Koppenhag. b. Proft. 8. (das St. 8 gr.)

Die Fortsetzung des oben gedachten Kielischen Magazins.

Preußische Nationalblätter, oder Magazin für die Erdbeschreibung, Geschichte und Statistik des Königreichs Preussen, von K. F. Mangelsdorf. 1r Bd. 1s St. Halle, b. Heller. 1787. 8. (2 Stücke à 10 gr.)

Preussens alte und neue Geschichte, Veränderungen der Volksmenge, der Gewerbe und des Nahrungsstandes, und die damit verwandten Gegenstände, machten den Inhalt dieser Schrift aus. Manches Gute war allerdings darunter, aber doch nichts besonders hervorstechendes.

Niederelbisches historisch, politisch, litterarisches Magazin, nebst litterarischem Anhange. 1r Jahrg. 1787. Hamb. b. Bohn. 8. (2 Jahrg. à 3 thl.)

Der Plan hatte viele Aehnlichkeit mit dem des politischen Journals, nur die litterarischen Artikel breiteten sich in demselben über mehrere Fächer aus.

Göttingisches historisches Magazin von C. Meiners und L. T. Spittler. 1. Bd. 1. St. Hannov. b. Helwig. 1787. 8. (der Jahrg. in 8 Stücken 4 thl. bis jezt 4 Jahrg.)

Enthält blos historische Abhandlungen und alle von den Herausgebern ausgearbeitet, von denen jeder wieder sein eignes Fach und seine besondern Gegenstände hat. Hr. Meiners liefert a) Abhandlungen aus der sogenannten Geschichte der Menschheit, welche fast ganz als Commentare der einzelnen Paragraphen des Grundrisses der Geschichte der Menschheit von C. Meiners 1785. anzusehen sind, und b) Aufsätze, welche Bemerkungen, auf seinen Reisen gesammelt, oder doch neuere, ihm mitgetheilte, statistische Nachrichten enthalten. Beide, der Grundriß sowohl als die Commentare darüber, enthalten die Resultate einer sehr ausgebreiteten Lektüre von Reisebeschreibungen und andern Schriften über Zustand, Sitten, Kultur rc. verschiedener Völker, und sind in mehrerer Rücksicht interessant und angenehm, und es ist um so unangenehmer, daß der vortrefliche Verf. oft unsichere Quellen, und diese fast ohne alle Critik, braucht, sich oft selbst widerspricht, bisweilen Aufsätze liefert, die blos trockene und müßige Ausführungen und Sammlungen, dreiste Behauptungen, ohne allen Beweis, enthalten, und endlich alles ganz unphilosophisch unter einander geworfen, und dadurch das Aufinden der Resultate äusserst erschweret hat. Die Beyträge des Hn. Sp. zerfallen in drey Classen. a) Aktenstücke und Erläuterungen zu neuen merkwürdigen Begebenheiten unserer Zeit. b) Allerhand neue, bisher unbekannte oder doch weniger bekannte. Dokumente und Geschichtsbelege, die wichtig, wenigstens unterhaltend, sind, und Auszüge daraus. c) Untersuchungen und Darstellungen merkwürdiger Begebenheiten, Geschichtsstücke und statistische Thatsachen. Alles nicht nur mit großer Kenntniß abgefaßt, sondern auch sehr belehrend, unpartheyisch, und eben so freymüthig als achtungsvoll gegen Fürsten und Staaten. Manche seiner Behauptungen haben indessen Widerspruch gefunden, und über 2 seiner Aufsätze ist der Streit im Magazin selbst geführt worden.

Staatenjournal, von J. R. von Groffing, 1. Hft. 1787. Nürnb. b. Felßecker. 8. (der Heft 8 gr. bis 1788. 2tes S.)

Es sollte alles umfassen, was in das Gebieth der Statistik, Politik und Staatsklugheit gehört, alle neue Vorfälle, die für jedermann interessant sind, nicht nur erzehlen, sondern auch erklären, eigne Aufsätze aus allen Fächern der Staatskunst, Prüfung öffentlicher Anstalten, und Vorschläge zur Verbesserung derselben, endlich Lebensbeschreibungen verdienter Männer liefern. Misbräuche und Ungerechtigkeiten sollten freymüthig gerügt, nie aber die Ehre eines verdienten Mannes, oder die Achtung gegen einen Staat verlezt werden. Der Verf. hat aber keineswegs geleistet, was er versprochen hatte, und statt Freymüthigkeit und Gründlichkeit herrschte Zügellosigkeit und Unkunde in den Staatswissenschaften.

Niedersächsisches Magazin. 1r Bd. 1s St. Lemgo, b. Meyer. 1787. 8.

Aufklärung des Territorial-Staatsrechts und der Statistik von Niedersachsen ist der Hauptzweck. Daneben sollen Biographien merkwürdiger Männer, wichtige Neuigkeiten und Topographien der Städte

 und

und einzelner Aemter, Recensionen, ungedrukte Urkunden, Abhandlungen, ausgearbeitete Geschichten ꝛc. vorkommen. Unter den statistischen Nachrichten findet man aber manche, nicht unerhebliche, Fehler, und verschiedene von den übrigen Stücken sind von keiner Erheblichkeit. Der Herausgeber war Hr. Theod. Schmalz in Rinteln.

Beyträge zur Kenntniß der Verfassung des Herzogthums Braunschweig-Lüneburg, Wolfenbüttelschen Theils. Von P. C. Ritroppen. 1. Beytrag. 1787. Braunschweig, b. Meyer. 8. (10 gr.)

Eigentlich Beyträge zum Herzogl. Braunschweig. Staatsrecht. Eine kurze helle Darstellung, und eine simple reine Schreibart empfehlen dies Werk. Auch ist es größtentheils mit Unpartheilichkeit geschrieben.

Allgemeines Archiv für die Länder- Völker- und Staatenkunde, deren Litteratur und Hülfsmittel, auf das Jahr 1786. Herausgeg. von Frdr. Gttl. Canzler. Götting. b. Dietrich. 1787. 8. (8 gr.)

Materialien zur Statistik, vorzüglich aber Auszüge aus seltenen ausländischen Werken zu liefern, und sodann eine jährliche Registratur von den vielen großen und kleinen Werken und Aufsätzen, die jährlich in den, auf dem Titel genannten, Fächern erscheinen, zu geben, war der Plan des Verf. Daneben sollten auch Recensionen und Anzeigen von Landcharten Plaz finden. Manche Aufsätze bereicherten allerdings die Staatenkunde, manche aber waren zu speziell, oder schon in allgemein gelesenen Journalen abgedruckt.

Neue Quartalschrift zum Unterricht und zur Unterhaltung aus den neuesten und besten Reisebeschreibungen gezogen. 1. St. 1787. Berlin, b. Wever. gr. 8. (10 gr. 2 Jahrgänge.)

Bloße Compilation und als solche immer gut genug.

Materialien zur alten und neuen Statistik von Böhmen. 1. Hft. Prag, b. Widtmann. 1787. 8. (9 Hefte. à 10 gr.)

Erschienen unter der Aufsicht des Gubernial-Rathes von Riegger, und lieferten manche brauchbare Nachricht zur genauen Kenntniß von Böhmen.

Skizze von Wien. 1. Hft. Wien, b. Krausen. 1787. 8. (5 Hfte. à 10 gr.)

Der Verf. Hr. Pezzl weiß nicht nur lokale Bemerkungen auch auswärtigen Lesern interessant zu machen, sondern auch allgemeine Betrachtungen einzustreuen, die überall beherzigt zu werden verdienen. Man lernt aus seiner Skizze Wien mehr kennen, als aus manchen großen Reisebeschreibungen, und man liest seine Rhapsodien mit Vergnügen, wenn auch gleich manche seiner Behauptungen mehr auffallend als richtig sind.

Pohlnische Bibliothek. 1. Hft. Warschau. 1787. b. Gröll. 8. (6 Hft. à 7 gr.)

Hr. Steiner wünschte das deutsche Publikum mit Pohlen überhaupt, und insonderheit mit dem Zustand der Wissenschaften daselbst näher bekannt zu machen, er machte daher in seiner Schrift folgende Abschnitte: 1) Historie und Statistik von Pohlen und Litthauen. 2) Vermischte Aufsätze und Abhandlungen aus allen Wissenschaften, die theologischen ausgeschlossen. 3) Recensionen und Anzeigen von Büchern, welche in Pohlen und Litthauen herauskommen. 4) Nachrichten von dem Leben verdienter Gelehrten in Pohlen. Die Schrift war reich an gründlichen und schäzbaren Aufsätzen.

Neue Litteratur- und Völkerkunde. 1. Jahrg. 1. St. 1787. Leipz. b. Göschen. 8. (d. Jahrg. 4 thl.)

Die Fortsetzung der oben gedachten Litter. und Völkkunde des Hn. v. Archenholz für alle Volksklassen bestimmt, die aber jezt neben manchen angenehmen und interessanten Stücken auch Aufsäze enthält, die weder den Verstand, noch die Einbildungskraft, noch das Herz beschäftigen, und so manches höchst mittelmäßige Gedicht.

Historische und geographische Monatsschrift, herausgegeben von J. C. Fabri und K. Hammerdörfer. Halle, Leipz. und Wien. 1788. 1. St. kl. 8. (d. Jahrg. 3 thl.)

Originalaufsäze, Auszüge aus meist wenig bekannten Schriften, kurze Nachrichten und Anecdoten, alles von verschiedenem Werthe.

Schwäbisches Archiv, herausgegeben von Hausleutner. 1. St. 1788. Stuttg. mit illumin. Kupf. gr. 8. (bis jezt 4 Stücke à 12 gr.)

Beyträge zur Geschichte und ältern Statistik von Schwaben, geographische und topographische Nachrichten, und überhaupt Nachrichten, welche den Ausländer mehr mit Schwaben, als bisher, bekannt machen.

Kurzer Abriß der neuesten Europäischen Denkwürdigkeiten, Politik, Religion, Sitten, Geschmak und Litteratur betr. Berlin, b. Maurer. 1. Th. 1788. 8. (2 Theile à 10 gr.)

Kurze Nachrichten von den wichtigsten Vorfällen des lezten Jahrzehnds in Staatshändeln, Wissenschaften und Religion, alles aus öffentlichen Blättern genommen, nichts neues, weder in Rüksicht der Begebenheiten, noch der Betrachtungen.

Monatsschrift von und für Meklenburg. 1. St. 1788. Schwerin, b. Bärensprung. 4. (6 gr. geht noch fort.)

Liefert historische, geographische, topographische Nachrichten, Beyspiele edler Handlungen, gemeinnüzige Anstalten, und darunter manches gute Stück, und das um so willkommner ist, da Meklenburg für viele Ausländer noch ein unbekanntes Land ist.

Der Brittische Merkur, oder Jahrbücher der Geschichte, der Politik, der Sitten, der Litteratur, der Künste, der Industrie rc. des Brittischen Reichs, für das Jahr 1787. 1. Bd. herausg. von Archenholz, ins Deutsche übersezt von L. T. Hamb. 1788. 8. (1 thl. 18 gr.)

Hr. von Archenholz hebt aus der großen Menge der täglich in London herauskommenden Zeitschriften das interessanteste aus, sowohl die politischen Nachrichten, als das, was Staats- und bürgerliche Verfassung, Charakter der Nation, Künste und Wissenschaften, gelehrte und merkwürdige Personen betrift, und gewähret dadurch Freunden der Lektüre eine angenehme und nüzliche Unterhaltung.

Anecdoten vom König Friedrich II. von Preussen und einigen Personen, die um ihn waren, nebst Berichtigung einiger schon gedrukten Anecdoten, herausgegeben von Fr. Nicolai. 1. Hft. 1788. Berlin. 8. (19 Hft. à 8 gr.)

Vielleicht unter den vielen von Friedrich II. bekannt gemachten Anecdoten die wichtigsten und bewährtesten, wenigstens erregt es ein gutes Vorurtheil, daß der Herausgeber versichert, er habe ein beständiges Studium aus dem Charakter des Königs und seinem Leben gemacht, und vieles von zuverläßigen Männern gehört und gesammlet.

Die Reisenden für Völker- und Länderkunde, von zween Gelehrten herausgegeben. Nürnberg, b. Felsecker. 1r Bd. 1788. 8. (3 Bde à 1 thl.)

Ein Repertorium für Reisefragmente, in welchem jeder, dem es verliehn ist, Sachen zu sehen und treu zu referiren, seine Beiträge anbringen kann, sie mögen nun einzelne Gegenden, oder ganze Länder, religiöse

ligieuse oder politische Gegenstände betreffen. Auch von allen Reisebeschreibungen, die von Messe zu Messe erscheinen, soll bald längere bald kürzere Nachricht gegeben werden. Die Verf. lieferten aber nur oft Auszüge aus schon allgemein bekannten Reisebeschreibungen, und ihre eigne Nachrichten waren nicht selten unbedeutend.

Neues Staatenjournal. 1. Jahrg. 1788. Berlin und Leipzig. 8. (der Jahrg. 4 thl.)

Eine Nachahmung und Fortsetzung des von Grossingischen Staatenjournals, in dessen ersten Jahrgange aber die Herausgeber, Hrn. von Römer und Menke, Verbesserungen ankündigten, die darinnen bestehn sollten, daß an die Stelle der Zügellosigkeit und Unkunde in den Staatswissenschaften eine treue und gründliche Darstellung und Beurtheilung der neuesten Völker- und Staatshandlungen treten, und insbesondre eine räsonnirende Chronik der neuesten Weltbegebenheiten, ein Tagebuch der Staaten, und aller Völker- und Staatshandlungen, 2) wichtige Aufsätze aus dem natürlichen und positiven Völkerrechte, aus dem allgemeinen und besondern Staatsrechte, aus der Statistik und Staatsklugheit; 3) Patriotische Vorschläge zu Errichtung öffentlicher Staatsanstalten; 4) Unpartheyische Prüfungen über bereits vorhandene Staatsanstalten; 5) Lebensbeschreibungen verdienstvoller Staatsmänner, gut und fein durchdachte Staatsstreiche, Anecdoten rc. geliefert werden sollten. Manche Briefe und verschiedene Aufsätze verdienten Beifall, den meisten Raum aber füllen bekannte Erzehlungen, mehrmals gedruckte Staats-Reden, bloße Zeitungsnachrichten, und statistische Abhandlungen aus ältern, mit Vernachläßigung derneuern, bessern Quellen geschöpft.

Bey-

Beyträge zur Maynzer Geschichte mit Urkunden, herausgegeben von J. P. Schunk. 1. Bd. 1. Heft 1788. 8. (6 gr. bis jetzt 2 Bände.)

Abhandlungen, ungedruckte Urkunden, historische rc. Nachrichten aus Handschriften, Denkmählern rc. Zusätze zu gedruckten Werken besonders Ioannis de rebus Mogunt. Auszüge aus Journalen rc. mit Beurtheilung, alles zur Aufklärung der Maynzer Geschichte; hätte wenigstens nützlich werden können.

Beyträge zur vaterländischen Historie, Geographie, Statistik und Landwirthschaft sammt einer Uebersicht der schönen Litteratur, herausgegeben von Lor. Westenrieder. 1. Bd. 1788. München, b. Lindenauer. 8. (1 thl. 3 gr.)

Die Fortsetzung der Beyträge vom J. 1779. und dem Jahrbuche des Verf. durch welche die bayerische Geschichte manche Aufklärung erhalten wird, wenn der Verf. fortfähret, mehr Fakta als Raisonnements aufzustellen.

Holländische Denkwürdigkeiten, oder ausführliche Geschichte der gegenwärtigen Unruhen in den Niederlanden, von Carl Hammerdörfer. 1. St. 1788. Leipz. 8.

Dem ungelehrten Theil des Publikums eine zusammenhängende, vollständige Geschichte der niederländischen Unruhen zu liefern war die Absicht dieser Hefte. Der Verfasser würde aber seinen Endzweck erreicht haben, wenn er mit weniger Eilfertigkeit gearbeitet hätte.

Neue wöchentliche Nachrichten von neuen Landcharten, geographischen, statistischen, historischen, wie auch Handlungsbüchern und Sachen. 1. Jahrg. 1788. Göttingen. 8. (2 Jahrg. à 3 thl.)

Die Fortsetzung der Büschingischen wöchentlichen Nachrichten, deren Hauptgegenstand die geographische, statistische Litteratur ist, doch sollen auch zugleich

gleich auf die historischen Schriften, so wie auf die für den Kaufmann geschriebnen Bücher Rücksicht genommen und auch aus Zeitschriften die besten Stücke ausgehoben werden. Und damit das Ganze den Büschingischen wöchentlichen Nachrichten so ähnlich als möglich werde, sind auch fast jedem Stücke kleine interessante geographische, historische, statistische Aufsätze vorgesetzt. Der Herausgeber ist Hr. Fr. G. Canzler in Göttingen.

Annalen der brittischen Geschichte vom Jahr 1788. als eine Fortsetzung des Werks: England und Italien, von J. W. von Archenholz. Braunschw. 1. Bd. 1789. (bis jetzt 3 Bände à 1 thl. 16 gr.)

In einem simpeln und doch lebhaften Tone werden hier die Begebenheiten des Parlements, der Regierung, Handlung, Industrie, der Justiz-Verwaltung, Litteratur und der Sitten im Jahr 1788. erzehlt. Die Geschichte der Litteratur und Kunst hat Hr. G. Forster zu bearbeiten übernommen. Das Ganze ist eines Archenholz würdig.

Magazin für die Brandenburgisch-Bayreuthische Geschichte, herausgegeben vom Stifr. Ludw. Beer. 1. Bd. 1. St. Bayreuth b. Lübek. 1789. (bis jetzt 3 Stücke à 10 gr.)

Der Verfasser legt ältere und neuere Schriften, die nicht in den Buchhandel kommen, zum Grunde, und kleidet sie in historische Erzehlungen ein. Die Sachen sind brauchbar, obgleich nicht neu und nicht ihm eigen, und dabey sind sie sehr schwülstig und deklamatorisch vorgetragen, auch fehlt historische Critik.

Historisch, litterarisch, bibliographisches Magazin, errichtet von einer Gesellschaft litterarischer Freunde in und außer Deutschland, herausgegeben von J. G. Meusel. 1. St. Zürch b. Fueßly. 1789. 8. (das St. 12 gr.)

Hr. Meusel verbindet hier seine litterarischen Annalen der Geschichtkunde und sein historisch-litterarisches Magazin, will aber nur auf Litterar-Geschichte Rücksicht nehmen. Schicksale einzelner Wissenschaften, Erfindungen, verbesserte Hülfsmittel zur Literär-Geschichte, Biographien, Anecdoten und Charakterzüge, Anfragen, Nachrichten, und Recensionen von alten Schriften und von neuen Litteraturwerken, kritische Beschreibungen von Handschriften, und endlich einzelne Bemerkungen, welche Gelehrte beym Lesen und Denken machen, sollen darinne enthalten seyn. Die mehresten Stücke sind nicht blos antiquarisch sondern auch unterrichtend, und das ganze Unternehmen nützlich.

Neues westphälisches Magazin zur Geographie, Historie und Statistik mit einer Gesellschaft westphälischer Gelehrten herausgegeben von Weddigen. 1. Bd. 1. Hft. 1789. Lemgo b. Meyer in 4. (der Band 1 thl. 16 gr.)

Die Fortsetzung des in 3 Bänden bestehenden obengedachten westph. Magazins, die ebenfalls alle zweckmäßigen historischen und statistischen Gegenstände des westphälischen Kreises umfassen soll.

VII. Haushaltungskunst, Cameralwissenschaften und Gärtnerey.

Journal für Kaufleute. 1. Bd. Hamb. b. Herold. 1780. 8. (2 Bände 16 gr.)

Enthält Aufsätze über verschiedene wichtige Handlungsgegenstände die aus den brauchbarsten zum Theil seltenen Schriften gesammlet und von dem Herausgeber mit nützlichen Anmerkungen begleitet worden sind. Man findet Nachrichten nicht nur von den mannichfaltigen fremden und einheimischen Handlungsprodukten, sondern auch von dem Zustande

stande einzelner Länder und Oerter und Abhandlungen über einzelne Theile der Handlung. Der erste Band wurde zu Neuschatel ins Französ. übersetzt, und zu Paris confiscirt.

Magazin des Kunst- und Buchhandels. 1. St. 1780. Leipz. b. Breitkopf. 8. (das Stck. 6 gr.)

Nachrichten von neuen oder verbesserten Anstalten und Stiftungen zum Besten der Wissenschaften und Künste, neuen Schriften und Kunstwerken, Ankündigungen von unausgeführten oder projectirten Unternehmungen und Werken, Correspondenz, Anfragen, Nachricht für Gelehrte, Kunstliebhaber, Kunst- und Buchhändler. Dieß sind die Hauptrubriken dieses Magazins, das manche nicht unintressante Nachricht geliefert, manche ausländische Bücher und Kunstwerke den Deutschen kennen gelernt, vieles aus Correspondenz geschöpft und von gedruckten Quellen viel auswärtige nicht gemein benutzt hat. Wurde 1782. geschlossen.

Kaufmännische Hefte herausgegeben von dem Kaufmann Sinapius. 1. St. Altona. 1780. (12 Hefte à 6 gr.)

Diese gemeinnützige und reichhaltige Schrift, die sowohl für den Kaufmann, Kameralisten und Staatsmann belehrend als auch für jeden andern Leser unterhaltend war, enthielt Nachrichten über den Handlungszustand verschiedener Länder und Oerter, Beschreibung und Kultur mancher Handlungsprodukte, Nachricht von Fabriken, Lebensbeschreibungen einiger in diesem Fache großer Männer, die sich durch große Unternehmungen hervorgethan haben, nähere Aufklärung über das Wechsel-Paris, Assekuranzwesen ꝛc. Sonst führt auch diese Schrift noch den Titel: Fragmente aus dem Gebiethe des Handlungswesens zusammengetragen von J. Chr. Sinapius, und in der Folge bekam sie die Aufschrift: Das Comtoirblatt.

Haushaltungszeitung oder Tagebuch vom Feldbau, von der Haushaltung und von einigen Hülfsmitteln für die Landleute in Ermanglung eines Arztes und Wundarztes; auch etwas von der Chronologie und Geographie, so viel ein Landmann davon benutzen kann, in zehn Jahren gesammlet von einigen praktischen Oekonomen auf dem Lande. 1. St. 1781. Heilbronn, b. Eckebrecht. 8. (12 Stücke 1 thl. 12 gr.)

Erfüllte größtentheils die Absicht, in der sie geschrieben war, und theilte aus einer langen Beobachtung und Erfahrung mehrere gute Lehren und Regeln dem Landmanne mit.

Oekonomische Beyträge und Bemerkungen zur Landwirthschaft auf das Jahr 1781. oder Unterricht für den Landmann sowohl in Absicht auf seine Gesundheit, als auch bey den Acker- Wiesen- und Gartenbau, desgl. bey allen Gattungen der Viehzucht, und wie das Vieh nicht nur gesund zu erhalten, sondern auch bey vorkommenden Seuchen und Krankheiten leicht und glücklich zu kuriren als eine Fortsetzung des ehemaligen landwirthschaftlichen Calenders herausgegeben von M. B. Sprenger. Stuttg. b. Mezler. 1781. 4. (4 gr. bis aufs Jahr 1785.)

Der lange Titel überhebt uns der Mühe den Inhalt anzuzeigen, möchte er nur dem Titel ganz entsprechen, und unter vielem guten nicht so manches unbestimmte und dem gemeinen Manne unanwendbares seyn.

Das Comtoirblatt oder die kaufmännisch-politische Zeitung. 1. Quart. Hamburg, b. Matthießen. 1782. (das Quart. 6 gr.)

Die Fortsetzung der obengedachten Kaufm. Hefte, anfangs von Sinapius und in der Folge von Schedel. Ebenfalls lehrreich und unterhaltend.

Allgemeines ökonomisches Magazin von J. H. Pratje. 1. Jahrg. 1. Bd. Hamb. b. Matthießen. 1782. 8. (der Band in 6. Stücken 1 thl. 12 gr. 2 Bände.)

Nach der eignen Angabe des Verfassers soll es brauchbare Auszüge aus der besten der ökonomischen Schriften, Anfragen über mannichfaltige Gegenstände der Oekonomie, Beyträge von andern, die sonst im Schreibepulte würden liegen geblieben seyn, oder die so klein sind, daß sie nicht besonders gedruckt werden können, enthalten. Ueberhaupt waren ihm alle Beyträge angenehm, die sich mit dem Landbau, Wiesen und Weiden, der Viehzucht, Jagd, Fischerey, der innern Oekonomie der Stadt und des Landes, der Industrie, Polizey, Forstwissenschaft, der Baumzucht, dem Handel in den Städten und auf dem Lande, der Brauerey und Brennerey, dem Backen ꝛc. beschäftigten. Bey einem so weit angelegten Plan konnte es dem Herausgeb. an hinlänglichem Stof nicht fehlen, nur sollte er nicht so viel schlechtes und triviales aufgenommen haben.

Taschenbuch für Gartenfreunde von Hirschfeld. 1. Jahrg. 1782. Kiel, in 12. (16 gr.)

Eine nützliche und angenehme Sammlung von Garten-Nachrichten, Anzeigen von Gartenbüchern, kleinen Aufsätzen und Beschreibungen von Pflanzen.

Belehrende Nachrichten für den Nahrungsstand. 1. Quart. 1783. Leipz. b. Breitkopf in 4.

Eine Compilation von allerhand Regeln, Vorschriften und Recepten für den Oekonom, den Gärtner, Schäfer, Ackermann, Fabrikanten, Mahler, Winzer, Dorfbarbier ꝛc. die dem Verfasser nicht viel Mühe kann gekostet haben, weil sämmtliche Artikel aus schon gedruckten oft schon sehr bekannten Büchern entlehnt sind.

Jour-

Journal für die Gärtnerey, welches eigene Abhandlungen, Auszüge und Urtheile der neuesten Schriften, die vom Gartenwesen handeln, Erfahrung und Nachrichten enthält. 1. St. 1783. (das Stück 6 gr.)

Erhob sich nicht weit über das Mittelmäßige.

Praktische Bemerkungen zur Forstwissenschaft zum Unterricht derer, so sich diesem Fache gewidmet haben. 1. Hft. 1783. (3 Hefte 16 gr.) Frkft. am Mayn m. Kupf.

Ein für jeden ungelehrten Forstbedienten sowohl als selbst für den Kameralisten, der das Departement der Waldungen zu besorgen hat, wegen seiner Kürze und deutlichen Schreibart sehr brauchbares Handbuch.

Physikalische Zeitung, auf das Jahr 1784. von J. C. C. Löwe. Halle. 1784. in 4. (der Jahrg. 3 thl. 8 gr.)

Lieferte manche sehr nützliche ökonomische und physikalische Beobachtung und Abhandlung, insonderheit über Witterung, Produkte, Manufakturen, ökonomische Verbesserungen, Luftschiffahrt, Krankengeschichte, Arzneimittel, Waarenpreise. Mit dem Jahr 1785. wurde der Titel so geändert: Physikalisch-ökonomische Zeitung durch eine Gesellschaft Naturforscher und Oekonomen, herausgegeben von Löwe und Riem. Mit dem Jahr 1786. übernahm Riem die Herausgabe allein und es wurde eine Monatsschrift.

Handlungszeitung, oder wöchentliche Nachrichten vom Handel, Manufakturwesen und Oekonomie. 1. St. Gotha, b. Ettinger. 1784. in 4. (der Jahrg. 2 thl.)

Ein reichhaltiges und gemeinnütziges Wochenblatt, das neue Geld- und Wechselkourse der vornehmsten europäischen Handelsstädte, Preise in- und ausländischer Waaren und Landesprodukte, Verordnungen und Edikte, welche Fabriken, Handel und Oekonomie zum Gegenstande haben, Nachrichten vom Handel, Fabriken und Manufakturen, Nachrichten,

welche

welche in die Oekonomie einschlagen, Anzeigen und Auszüge aus den neuesten Schriften und Journalen, die Gegenstände dieses Wochenblatts betreffen, technologische Artikel, und vermischte Nachrichten von Vorrath und Mangel gewisser Waaren, von Assekuranz, Prämien, Aktien, Frachten rc.; enthält. Der Verf. ist Hr. J. A. Hildt in Gotha.

Handlungsbibliothek von Büsch und Ebeling. 1. St. 1784. Hamburg. 8. (der Jahrg. in 6 Stücken 2 thl. 12 gr. 2 Jahrgänge.)

Die Herausgeb. welche in einer zur Ausarbeitung eines solchen Werks nöthigen Lage sich befanden und mit den dazu erforderlichen Kenntnissen versehn waren, verbreiteten sich über Handlungstheorie, Handelsverträge, Schiffahrtskunde, Handelsgeschichte, Geographie und Manufakturen und andre mit diesen Gegenständen verwandten Materien, auch lieferten sie zuverläßige Ein- und Ausfuhrlisten von einzelnen Handelsstädten und ganzen Ländern, so wie Anzeige und Auszüge aus den neuesten und merkwürdigsten in dieß Fach einschlagenden Büchern.

Ephemeriden der Handlung, oder Beyträge und Versuche für Kaufleute, von J. C. Schedel. 1. Heft. 1784. Lübek, b. Donatius. gr. 8. 1. Jahrg. in 12 Stücken 3 thl.)

Abhandlungen über Zweige des Handels, Handlungsgeographie und Topographie, Biographien berühmter Kaufleute, Miscellaneen, Erklärung von Waaren, Nachrichten von neuen Anstalten, Fabriken, Manufakturen, Verordnungen, Erfindungen, kurze Anzeige von Büchern. Meist Kompilation, und meist nur unstudierten Kaufleuten, die wenig Lektüre hatten, brauchbar. Die Fortsetzung heißt: Allgemeines Journal für die Handlung, sie erschien 1786.

Kritische Briefe über gemeinnützige und wichtige Gegenstände aus allen Fächern, zur Beförderung der Menschenkenntnis und Verbesserung der Staats- und Landwirthschaft, oder zu vermehrter Glückseligkeit der Deutschen. Von dem Verfasser des Lehrbegrifs sämmtlicher Oekonomischer und Cameralwissenschaften. 1. Heft. 1785. Offenbach. 8. (4 Stücke a 6 gr.)

Der durch mehrere Staats- und Landwirthschaftliche Schriften berühmte Hr. von Pfeifer unternahm in diesen Briefen, die aber weder Form noch Stil der Briefe haben, sondern wahre Abhandlungen sind, eine sehr nützliche und nöthige Revision der so häufig erscheinenden Schriften über Staatswirthschaft, Regierungskunst, Handel, Fabrikwesen, Stadt- und Landwirthschaft, von denen nur die wenigsten wirklich wichtige und ausführbare Sachen und Vorschläge enthalten, sonderte die Spreu von dem Weizen, und schied Wahrheit von Irthum und Vorurtheil.

Praktische Beyträge zur fernern Ausbildung des Lehrbegrifs für die Unterämter und deren Inspektionsräthe. 1. St. Frkft. und Leipz. b. Breitkopf. 1785. gr. 8. mit Landcharten. (2 Stücke a 1 thl. 4 gr.)

Die Fortsetzung der eben S. 146. angeführten Beyträge zur Finanz-Litteratur rc. von Hr. Krieges-Richter in Potsdam, die mit dem 9. Stücke geschlossen worden, aber nach einem weniger befriedigenden Plan. Anstatt die noch zurückgelassenen wichtigen Finanzmaterien von Steuer, Zoll, Accise, Stempelwesen, Salz, Tobackshandel rc. nachzuholen, fing er an, ökonomisch-cameralistische Topographien zu liefern, die zwar dem anfangenden praktischen Kameralisten zu einem guten Muster der Anwendung seiner Spekulation dienen konnten, aber für viele derselben immer zu wenig und zu unvollständig und

dagegen für das übrige lesende Publ. zu viel und zu uninteressant waren. Doch schon bey dem 2. Stück änderte der Verf. dieß ab, lieferte nur noch 4 Beschreibungen von in besondrer Rücksicht merkwürdigen Oertern, und um die allgemeinen Grundsätze auf besondre Fälle anzuwenden, und fügte dann wieder Abhandlungen bey.

Beyträge zur Finanzgelahrheit überhaupt, vorzüglich in den Preußischen Staaten. 1. Jahrg. 1785. gr. 8. Leipz. b. Breitkopf. (2 Jahrg. a 12 gr.)

Eine zwote Fortsetzung der eben genannten Beyträge zur Finanzlitteratur ꝛc. die wieder viele lehrreiche Abhandlungen über Finanzgegenstände enthielt.

Des Oberbieneninspektors und Amtsraths Riems monatlich praktische, ökonomische Encyklopädie für Deutsche. Oder zusammenhängender Lehrbegrif der gemeinnützigsten praktischen Wirthschaftsökonomie für Landwirthe und Wirthinnen, im Großen und Kleinen und für alle Gegenden, die Nutzen daraus schöpfen wollen, als der Verfolg meines Prodromus d. i. Vorläufers. 1. Bd. 1. Lieferung. 1785. Leipz. b. Müller. 8. (der Monat 12 gr. 3 Bände.)

Eine sehr reichhaltige und lehrreiche Schrift, welche der durch mehrere ökonomische und besonders durch seine Bienen-Schriften berühmte Verf. eigentlich zu seinem Privatgebrauch aufgesetzt hatte. Als Vorläufer davon erschien 1783. seine Anweisung zum Futterbau, und nun machte er mit dem Werke selbst den Anfang. Er hat die etwas unbequeme Methode eines ökonomischen Calenders gewählt, und erzehlt nicht nur, was in jedem Monat geschehen muß, sondern auch wie es geschehen muß, und dabey verbreitet er sich über alle Zweige der Haus- und Landwirthschaft, beschreibt mit vieler Belesenheit in den besten Schriftstellern die verschiedenen Verfahrungsarten, und fügt dann aus eigner Erfahrung in mehrern Gegenden die Bestimmung der besten hinzu, auch gesteht er die ihm mißlungenen Versuche, und nimmt gerne anderer Vorschläge und Rathschläge an, und verwirft sie selbst dann nicht, wenn sie noch Verbesserung bedürfen. Der Stil ist ebenfalls gut, und der Sache angemessen, nur etwas zu weitschweifig und mit Provinzialismen vermischt.

Der Staatsbürger, eine Wochenschrift in Bayern. 1 St. 1785.

Der Herausgeb. Hr. Bar. von Bischbach lieferte mehrere sehr nützliche Beyträge zum ökonomischen Fache.

Des Amtsraths Riems physikalisch-ökonomische Zeitung. Eine Monatsschrift auf das Jahr 1786. Dresd. und Leipz. b. Breitkopf. (der Jahrg. in 12 Stücken 4 thl.)

Die Fortsetzung der oben erwähnten Physikal. Zeitung, die noch immer viel nützliche aber blos ökonomische Sachen enthielt.

Archiv für Kammern und Regierungen, von D. J. Herrm. Pfingsten, 1. Bd. 1. St. 1786. Leipzig, b. Beer, 8. (2 St. a 8 gr.

Eine Sammlung von inländischen selten gewordenen Aufsätzen, ausländischen übersetzten Nachrichten und eigenen Bemerkungen, welche die Staatskunst, politische Beredsamkeit, den Esprit de Corps, des Savoir faire, die Uebersicht des Ganzen, und die Ausführung für Kammern und Regierungen, Staatsmänner und Geschäftsleute betreffen, und manche Aufsätze sind allerdings angenehm und brauchbar, nur ist ihre Anzahl zu geringe gegen den übrigen schlechten Theil.

D. J. Herrm. Pfingstens Journal für Forst-, Bergwerks-, Salz-, Schmelzhütten-, Fabrik-, Manufaktur- und Handlungs-

langssachen. 1. Jahrg. 1. St. Hannover, b. Hellwing, 1786. 8. (2 Jahrg. à 12 gr.)

Eine neben dem Archiv angefangene periodische Schrift für die besondern Aufsätze, welche nicht ins Archiv gehören. Sie liefert Verordnungen, Uebersetzungen, Anzeige neuer Bücher, erhebt sich aber ebenfalls nicht über das Mittelmäßige.

J. C. Schubarts von Kleefeld ökonomischer Briefwechsel, als eine Fortsetzung seiner ökonomisch-kameralistischen Schriften, 1. Heft. 1786. gr. 8. (4 Hefte à 7 gr.)

Eine Sammlung wirklicher Briefe Hrn. Schubarts von Kleefeld und seiner kameralistischen Freunde, welche er aus Eifer für das Gute in Druck gegeben hat. Sie betreffen die neuern Wirthschaftsverbesserungen durch Abschaffung der Brache und Schaftrift, Kleebau und Stallfütterung, und geben darüber manche nicht unangenehme Nachricht, ob sie gleich auch wieder wie die andern Schubartischen Schriften viel Deklamation und Selbstlob des Herausgebers enthalten.

Oekonomisches Portefeuille zur Ausbreitung nützlicher Kenntnisse und Erfahrungen, aus allen Theilen der Oekonomie. 1. Bd. 1. Th. Lübeck, b. Donatius, 1786. 8. (der Theil 16 gr. 4 Bände.)

Das Meiste ist aus andern schon allgemein bekannten und gelesenen Büchern abgeschrieben, und ohne Scheidung des mehr und minder Nützlichen vorgetragen.

J. C. Schedels allgemeines Journal für die Handlung, 1. Bd. 1. Heft, Schwerin, Wismar und Bützow, b. Bödner, 1786. 8. (3 Bände, jeder in 6 Heften, à 1 thl. 12 gr.)

Ist Fortsetzung der schon angeführten Ephemeriden der Handlung, und der Plan der nemliche. Nur eine Rubrik ist dazu gekommen, nämlich Handlungsschule für Zöglinge, sie enthält allerley nützliche Kenntnisse für angehende Kaufleute. Einzelne gute Aufsätze findet man auch hier, aber immer noch zu viel höchst magere, und dabey sind die lesbarsten durch viele Stücke vertheilt und zerrissen. 1788. wurde die Schrift unter dem Titel: Neues allgemeines Journal fortgesetzt, und erschien Vierteljährlich.

Europäische Handlungszeitung. Leipzig, b. Schwickert, 1. St. 1786 (der Jahrg. 2 thl. 12 gr.)

Soll von allen in Europa vorfallenden Handlungsneuigkeiten die zuverlässigsten und neuesten Nachrichten mittheilen, als Verordnungen, neue Etablissements, Fallimente, Waarenpreise, Wechsel- und Geldcourse, Berichtigung der Kenntniß einzelner Artikel in der Waarenhandlung, Anzeigen der neuesten Bücher die Handlung betreffend, Aufsätze über Handlungsgegenstände, Vorschläge zum Besten der Handlung, Todesfälle, Separationen, neue Sozietät u. s. w.

Magazin für den Philosophen, Naturforscher, Kaufmann und Oekonomen, oder gemeinnützige Abhandlungen und Versuche für Leser aus diesen Klassen von J. C. Schedel, 1. Heft, 1786. Magdeb. 8. (der Heft 12 gr.)

Das meiste ist aus dem Französischen übersetzt, und es ist doch nur der geringste Theil gemeinnützig.

Technologisches Taschenbuch für Künstler, Fabrikanten und Metallurgen auf das J. 1786. Göttingen, bey Dietrich, 1786. 12. (10 gr.)

Gemeinnützige Kenntnisse unter der Klasse von Bürgern bekannter zu machen, die sich auf kein ausgebreiteteres Studium einlassen können, war der Zweck des Herausgeb. Hr. Göttlings.

De

Der allgemeine und besonders deutsche Kaufmann, oder gemeinnützige Beyträge zur Kenntnis des Handels überhaupt, von Schedel, 1. Bd. Gotha, b. Ettinger, 1786. klein 8. (der Bd. 18 gr.)

Eine Sammlung, welche aus guten und brauchbaren Aufsätzen mit trivialen vermischt besteht, auf welche Recensionen von Büchern über das Handlungswesen folgen.

Materialien zum nützlichen Gebrauch für denkende Kaufleute gesammlet von J. And. Engelbrecht, 1. Bd. 1. St. Bremen, 1787. 8. (2 Bände a 1 thl. 12 gr.)

Eine Sammlung von Aufsätzen und Auszügen, die neben den andern schon in diesem Fache vorhandenen Schriften immer noch bestehn kann. Der Inhalt ist a) Aufsätze, welche die Handlung betreffen, sowohl Originale als Uebersetzungen, b) Auszüge aus Werken, welche von Kaufleuten sehr selten gelesen werden, und die doch Aufsätze enthalten, welche den Kaufmann interessiren. c) Verordnungen, Traktate und andre politische Nachrichten, die die Handlung angehn, Anzeigen von kaufmännischen Verfällen und Bekanntmachung von Büchern, die dem Kaufmann nützlich sind.

Gewerbszeitung für Künstler, Manufakturisten und Kaufleute auf das Jahr 1787. Prag, b. Schönfeld, 4.

Das meiste und beste aus andern Schriften, als dem Journal der Moden, Hirschfelds Theorie der Gartenkunst ꝛc.

Annalen der Oekonomie, Kameralistik und andrer dahin einschlagender Wissenschaften. 1. Heft, 1787. Leipz. b. Böhme, 8. (2 Hefte a 8 gr.)

Erfahrungen und Thatsachen, nicht bloße Projekte, zu liefern, neue Entdeckungen bekannt zu machen, von landesherrlichen Verordnungen, ausgesetzten und erhaltenen Belohnungen auf Fleiß und Thätigkeit,

keit, von neuen Schriften Nachricht zu geben, dies war der Plan dieser Schrift, deren Verfasser sich auch als einen denkenden und prüfenden Mann zeigte, nur die Sprache war oft unbestimmt und fehlerhaft.

Finanzmaterialien, 1. St. Potsdam, b. Horvath, 1787. gr. 8. (4 St. a 20 gr.)

Die 4te period. Schrift, welche Hr. Kriegsr. Richter in Potsdam binnen wenigen Jahren herausgegeben, und welche Abhandlungen über Finanzgegenstände ohne systematischen Zusammenhang enthält.

Landwirthschaftliches Magazin, herausgegeben von J. G. F. Mund, 1. Quart. 1788. Leipzig, b. Crusius, 8. (bis jetzt $1\frac{1}{2}$ Jahrg. in 4 Quartalstücken a 1 thl. 16 gr.)

Eine der vorzüglichern ökonomischen Schriften. Sie enthält Auszüge aus den größern auswärtigen ökonomischen Werken, aus den Schriften der Akademien und ökonomischen Gesellschaften, endlich aus periodischen Blättern, und diesen Auszügen sind Erfahrungen und Vorschläge anderer mit den Anmerkungen des Herausgebers beygefügt, den Beschluß machen Anfragen, Nachrichten und Anzeigen von Büchern.

Forst- und Jagdbibliothek, oder nützliche Aufsätze, Bemerkungen und Verordnungen ꝛc. das gesammte wirthschaftliche Forst-, Jagd-, Holz- und Floßwesen betreffend, als eine Fortsetzung des allgemeinen ökonomischen Forstmagazins. 1. St. Stuttg. b. Mezler, 1788. (3 Stücke a 14 gr.)

Eine strengere Auswahl der Aufsätze, Prüfung und Feilung der erhaltenen Beyträge, Hinzufügung einer Anmerkung bey groben Fehlern, Entfernung niedriger unrichtiger Provinzialausdrücke, und vollständige

ständige Anzeige der zu empfehlenden Bücher würde diese Bibliothek interessanter gemacht haben.

Forstarchiv zur Erweiterung der Forst- und Jagdwissenschaft, und der Forst- und Jagdlitteratur, herausgegeben von W. G. von Moser. Ulm, b. Stettin. 1788. 1. Bd. 8. (bis jetzt 7 Bände a 20 gr.)

Da der Herausgeber mehrere Jahre die Forst- und Jagdwissenschaft zu seinem Studio gemacht hatte, und auch nach Niederlegung seines Amtes, er war Rath, Oberforstmeister, und zuletzt Geheimerrath und Kammerpräsident, dieß immer sein Lieblingsfach geblieben war, so ließen sich allerdings viele wichtige Beyträge zu künftigen Werken über Forst- und Jagdgeschichte, über Forsttechnologie, zur Erweiterung der Forst- und Jagdwissenschaft und der Forst- und Jagdlitteratur rc. erwarten, die Erwartung ist aber nicht so ganz erfüllt worden.

Neues allgemeines Journal für die Handlung, oder gemeinnützige Aufsätze, Versuche und Nachrichten für Kaufleute von J. Chr. Schedel. 1. Bd. 1. Quartal, 1788. Frankf. b. Andrä. (2 Quartale a 16 gr.)

Die Fortsetzung des oben angeführten Journals für die Handlung, die aber nun vierteljährig erschien, übrigens gleiche Einrichtung und gleichen Werth hatte.

Fragmente, Nachrichten und Abhandlungen zur Beförderung der Finanz-, Polizey-, Oekonomie- und Naturkunde. 1. Heft, 1788. gr. 8. Berlin, b. Maurer, m. Kupf. (2 Hefte a 8 gr.)

Außer den in die auf dem Titel genannten Fächer einschlagenden Abhandlungen, von denen mehrere merkwürdig und lehrreich, manche aber auch aus schon allgemein gelesenen Büchern entlehnt sind, kommen Nachrichten von gemeinnützigen neuen öffentlichen Veranstaltungen, Entdeckungen, Erfahrungen und Recensionen von Büchern vor.

Beyträge zur Kaufmännischen Rechnungskunde überhaupt, insonderheit aber zur Rechnung mit Logarithmen nach den logarithmischen Tafeln für Kaufleute, von M. R. B. Gerhardt. 1. St. 1788. Berlin, b. Weyer, 8. (1 St. 12 gr.)

In denselben soll gehandelt werden von den gewöhnlichen Kaufmannsrechnungen mit Gebrauch der Logarithmen, von Specialregeln, und weniger gewöhnlichen Kaufmännischen Rechnungsverfällen, von der Münz-, Maaß- und Gewichtkunde, endlich sollen einzelne Bemerkungen und Abhandlungen über das doppelte Buchhalten hinzugefügt werden. Verdienen allen empfohlen zu werden, die sich mit großen kaufmännischen Rechnungen abgeben.

Allgemeine theoretische Stadt- und Landwirthschaftskunde, herausgegeben von Fr. Gottl. Leonhardi. 1. Bd. 1. St. 1789. Leipzig, bey Haug, 8. (2 Stücke a 8 gr.)

Geschichte, Theorie und Praxis der Stadt- und Landwirthschaft, in ihrem ganzen Umfang und nach allen ihren Theilen und Zweigen soll dieß Journal umfassen, hauptsächlich aber neue Erfahrungen und Verbesserungen aus allen Gegenden Deutschlands mittheilen. Der Plan scheint etwas zu viel umfassend und der Verfasser nicht streng genug in der Auswahl der Aufsätze zu seyn.

Oekonomische Weisheit und Thorheit, oder Journal von und für Oekonomen, Kameralisten, Hausmütter, Gartenliebhaber, und Freunde der Stadt- und Landwirthschaftskunde. 1. Theil, Erfurt, bey Kayser, 1789. 8. (der Theil 8 gr.)

Eine in ihrer Art nützliche Schrift, die im Fortgange besser als im Anfange war.

VIII. Er-

VIII. Erziehungswissenschaft.

Die neuesten Erziehungsbegebenheiten mit praktischen Anmerkungen. Giessen, b. Krieger, 1. St. 1780. 8. (der Jahrg. in 12 Stücken 1 thl. 12 gr.)

Eine pragmatische Erziehungsgeschichte der letztern 20 Jahre nach und zu liefern, war die Absicht der Verf. Zu dem Ende wollten sie von den seit 20 Jahren herausgekommenen Erziehungsschriften, und versuchten oder ausgeführten Erziehungsverbesserungen, das merkwürdige Schlechte und das vorzüglich Gute dergestalt bekannt machen, daß sie bey Gelegenheit eines Hauptbuchs, oder eines Hauptversuches andere eben dahin gehörige Bücher oder Bemühungen anzeigten, und zugleich ihre eignen Gedanken über die Sache bald kurz bald in ausführlichen Abhandlungen mittheilten. Die Ausführung verrieth gelehrte und erfahrne Männer, nur der Vortrag war etwas weitschweifig, und ein gewisser Egoismus hie und da sichtbar.

Historisch, statistisch, moralisches Lesebuch zur Unterhaltung für die erwachsene Jugend und andere. 1. St. 1780. Halle, bey Kurt, 8. (3 Stücke à 12 gr.)

Der Verf. Hr. Mangelsdorf liefert meist nützliche Aufsätze und gute Beschreibungen von Ländern und Städten.

Kinderzeitung. Nürnberg, b. Felsecker. 1. Bändchen, 1780. 8. (14 Bändchen à 9 gr.)

Nachrichten und Anecdoten aus Zeitungen und andern Journalen zusammengetragen, Räthsel, Gedichte, Briefe. Manches und besonders die Briefe sind unerheblich, und verschiedenes möchte selbst erwachsenen Kindern unverständlich gewesen seyn.

Unterhaltungen mit meinen Schülern, von Moriz. 1. Bd. Berlin 1780. b. Spener, 8. (16 gr.)

Er-

Erschienen als eine period. Schrift und wurden für Ausländer in einzelne Bändchen zusammengetragen. Der Verf. hat die Unterredungen würklich mit seinen Schülern gehalten, sie haben meist die sittliche und religiöse Bildung des jugendlichen Herzens zum Gegenstand, und sind in einer faßlichen und herzlichen Sprache geschrieben.

Wochenblatt für die Schulen. 1. St. Halle, 1781. (6 Quartale 1 thl. 12 gr.)

Eine Schulzeitung von Hr. Prof. Trapp, die ihrem Titel mehr als die eben erwehnte Kinderzeitung entsprach. Sie enthält so viel von den politischen Neuigkeiten, als der Jugend zu wissen nöthig und nützlich war, und sie war lehrreich für dieselbe durch Erklärung aller nicht gemein verständlicher Ausdrücke, und durch ausführlichere geographische, statistische, historische, antiquarische Erläuterungen. Selbst Erwachsene konnten sie mit Nutzen gebrauchen.

Der Erzieher. 1. Vierteljahr, 1781. Halle, 8. (der Jahrg. 1 thl. 8 gr.)

Ein anderes Blatt für die Jugend von Hr. Trapp, das nützlich und lesenswürdig war.

Historisch, physikalisch, moralisches Magazin für Kinder beyderley Geschlechts. 1. Th. 1781. Heilbronn. 8. (2 Theile 1 thl. 4 gr.)

Ganz aus dem Leipziger und Niedersächsischen Wochenblatt für Kinder, dem Jugendbeobachter, Schlözers Vorbereitungen zur Weltgeschichte für Kinder und dergleichen ausgeschrieben.

Dessauische Zeitung für die Jugend und ihre Freunde. 1. Viertelj. 1782. 4. (der Jahrg. 2 thl.)

Auch diese Zeitung war für die Jugend nicht nur lehrreich, sondern konnte auch von den Erwachsenen mit Vergnügen und Belehrung gelesen werden. Die Staatsbegebenheiten wurden im Zusammenhang und voll-

vollständig erzählt, Kunstwörter in Anmerkungen erläutert, und bisweilen wurden noch wichtige und zur Erzeugung guter Gesinnungen dienende Betrachtungen hinzugefügt. Ausser den Staatsbegebenheiten kamen noch Beyspiele pflichtmäßiger, gemeinnütziger, guter, edler und großer Handlungen, Anstalten, Gesetze, Gesinnungen, Erfindungen, ohne Unterschied der Personen vor, so wie Nachrichten von dem Zustande und dem Fortgange der dortigen Erziehungsanstalt. Der Verf. war anfangs Hr. R. J. Becker und in der Folge Hr. Prof. Schulz.

Magazin für die Erziehung und Schulen besonders in den Preußischen Staaten. 1. Bd. 1. St. 1782. Halle, b. Gebauer. 8. (4 Stücke 1 thl. 12 gr.)

Sammlung der kleinen Schulschriften in den Preußischen Staaten, die des Aufbehaltens werth sind, Nachricht von den Schulverbesserungen, so wie von der Errichtung neuer Schul- und Erziehungsanstalten in diesen Ländern, Lebensbeschreibungen berühmter Schulmänner, und Erzieher, und Nachrichten von Beförderungen und Todesfällen berühmter Schulmänner und Erzieher. Nicht viel mehr als Kompilation.

Journal für Studierende. Herausgegeb. von Schönemann. 1. St. Leipz. b. Beer. 1782. 8. (das Stück 5 gr.)

Enthält weder viele neue Bemerkungen und Vorschläge, noch sind schon bekannte und zuvorgesagte Wahrheiten besser, lichtvoller, kräftiger und eindringender gesagt worden.

Versuch eines Briefwechsels über das öffentliche Schul und Erziehungswesen, gesammlet und als Beyträge zu einer Schulstatistik herausgegeben von Aug. Chr. Borhek und Conr. Borhek. 1. Heft 1783. Halle, b. Gebauer. gr. 8. (das Stück 6 gr.),

Au-

Authentische Nachricht vom wirklichen Zustand der Schulen, vom Verfahren gegen die Lehrer, von ihren wirklichen Einkünften, von Schulreglemente, Gesetzen und Ordnungen, aus eingesandten Beyträgen und beglaubten Thatsachen, worunter vieles so beschaffen ist, daß, wenn es nicht belegt wäre, man nicht glauben würde dergleichen in der Christenheit anzutreffen. Ist unter dem Titel: Addreßcomtoir für Schul- und Erziehungswesen fortgesetzt worden, 1786.

Magazin für Kinder. 1. Jahrg. 1. St. 1783. Altenb. b. Richter. 8. (6 Stücke a 10 gr.)

Manche Stücke waren gut, das Ganze stand aber doch den Schriften eines Weise, Campe, Salzmann ꝛc. weit nach.

Briefwechsel der Familie des Kinderfreundes. 1 Th. 1784. Leipz. b. Crusius. 8. (der Band mit Kupf. 1 thl. ohne Kupf. 12 gr.)

Die Fortsetzung des so beliebten Kinderfreundes von Hr. Weisse in Leipzig, in welcher er der erwachsenen Jugend beyderley Geschlechts eine der nützlichsten und angenehmsten Unterhaltung gewährt, indem die heilsamsten Lehren und ernsthaftesten Wahrheiten mit unschuldigem Scherze und angenehmer Laune abwechseln.

Aug. Chr. Borheks Magazin für die Erklärung der Griechen und Römer zum Gebrauch der Schullehrer. 1. Bd. 1 St. Nürnb. b. Grattenauer. 1784. 8. (2 Stücke a 12 gr.)

Unvermögenden Schullehrern und Schülern, die sich nicht theure Bücher und Ausgaben der clasischen Autoren anschaffen können, zu dienen, war die Absicht des Verfassers, und er hat manches Gute geleistet, nur bisweilen ist er etwas zu weitschweifig.

Deut-

Deutsche Zeitung für die Jugend und ihre Freunde. 1. Viertelj. Gotha. 1784. in 4. (der Jahrg. 2 thl.)

Der Herausgeber dieser Zeitung Hr. R. Z. Becker in Gotha hat im Ganzen genommen die vorige Einrichtung der von ihm herausgegebnen Dessauischen Jugendzeitung beybehalten, nur sie noch mehr zu vervollkommnen gesucht, und er ist so glücklich gewesen, auch seinen Endzweck wenigstens größtentheils zu erreichen. Besonders aus mehreren Gegenden Deutschlands hat er manche nicht unintressante Nachricht mitgetheilt, auch manches Vorurtheil aufgedeckt und ihm entgegen gearbeitet. Und ist sein Blatt nicht für das erste jugendliche Alter brauchbar, so enthält es doch vieles, was dem erwachsenen Theile des Publ. nützlich ist. Der Herausgeber hat in der Folge jenes selbst bemerkt, und daher den Zusatz für die Jugend und ihre Freunde ganz weggelassen.

Allgemeine Revision des gesammten Schul- und Erziehungswesens von einer Gesellschaft praktischer Erzieher, herausgegeben von J. H. Campe. 1. Th. 1785. Hamb. b. Bohn. 8. (der Theil 1 th.)

Eine zweckmäßige Revision des Schul- und Erziehungswesens nach so vielen Versuchen und Vorschlägen, welche in den letztern Jahrzehenden dieses Jahrhunderts darüber gemacht werden waren, war allerdings etwas wünschenswürdiges, da die darüber erschienenen Schriften allerdings viel Gutes enthalten, das vorher entweder noch gar nicht, oder doch nicht so deutlich und gründlich gesagt worden war, aber auch manches Gute, das die alte Schuleinrichtung hatte, übersehn und mit dem Schlechten zugleich verworfen worden ist. Indessen war dieß doch nicht ganz der Plan dieses Werks, die Verf. desselben, die Hr. Campe, Resewiz, Struve, Ehlers, Trapp, Salzmann, Villaume, Büsch, Gedike, Bahrdt

Bahrdt rc. wollten nicht allein untersuchen, was bisher geschehen war, sondern sie unternahmen es zugleich, ein vollständiges Erziehungssystem zu liefern. Und von Männern wie diese konnte man allerdings etwas vollständiges erwarten, allerdings haben sie auch sehr viel geleistet, und ihre Vorschläge verdienen gehört und beherzigt zu werden. Wenigstens in keines Jugendlehrers Bibliothek sollte dies Werk fehlen.

Hebe. 1. Bd. 1. St. Gera, b. Bekmann. 1785. 8. (der Band in 4 Stücken 1 thl. 12. gr. bis 2. Bde. 2. Stück.)

Ein pädagogisches Allerley, das 4 Rubriken hat. Beyträge zur Bildung des Verstandes, Beyträge zur Bildung des Herzens, Beyträge zur Kenntniß des geschäftigen Lebens, Bekanntmachung neuer Jugendschriften, und für Lehrer und Lehrlinge bestimmt war. Es enthielt zwar keine unnützen und schädlichen Sachen, vielmehr konnten Kinder von frühern Alter, und junge Leute, die sich nicht sowohl dem Studieren als den andern Geschäften des menschlichen Lebens widmen wollten, manches daraus lernen, aber es enthielt doch nichts und vorzügliches sich auszeichnendes. Auch die Sprache des Verfassers hatte nicht durchgehends das Leichte und Schöne, das die Sprache der Jugendschriftsteller haben muß.

Neue Beyträge zur Lektüre für junge Leute von reifern Alter. 1. Bd. 1785. Hamb. b. Hofmann. 8. (16 gr.)

Ein sehr gut geschriebnes Buch sehr mannichfaltigen Inhalts.

Lehrreiche Nebenstunden, eine Wochenschrift beyderley Geschlechts. 1. Jahrg. 1785. Berlin, b. Eisfeld. m. Kupf. 8. (2 Jahrgänge.)

Eine Schrift, die nichts erhebliches hat, und mehr für das Herz als für den Verstand arbeitet.

Chro-

Chronik für die Jugend. 1. Bd. Augsb. b. Stage. 1785–7. (der Bd. 9 gr. 3 Jahrgänge.)

Der Verfasser war Diac. Bölch, und die Schrift selbst eine Fortsetzung seiner Kinderzeitung, in welcher er mehr auf die reifere Jugend Rücksicht nimmt, und um die erzehlten neuesten Begebenheiten vollständig zu machen, in die ältere Geschichte zurückgeht.

Addreßcomtoir für Schul- und Erziehungssachen von Aug. Chr. Borhek und Conr. Borhek. N. 1. 1786. Züll. und Leipz. 8. (das St. 10 gr.)

Ist an die Stelle des obenerwähnten Briefwechsels getreten, und der Plan ist der vorige geblieben, unpartheyische auf Thatsachen gegründete Darstellung des Zustandes der Schulen und ihrer innern Einrichtung.

Zur Erholung für Lehrer und Freunde der Schulen von M. J. Kapp. 1. St. 1786. Bayreuth. 8. (6 gr.)

Liefert Beobachtungen, Erfahrungen und Nachrichten für Schulen und Schulleute, und verdient von jedem denkenden Schulmanne gelesen zu werden.

Bibliothek für Jünglinge und Mädchen. Eine Monatsschrift. 1. Bd. 1. Heft 1786. Hamb. b. Michaelsen. (der Heft 4 gr. 4 Bände)

Enthält nicht nur nichts verwerfliches sondern auch manches Unterhaltende, nur der zärtlichen Situationen giebt es zu viel.

Leseblatt für die Jugend, wovon man in deutschen Schulen Gebrauch machen kann, von J. Heinr. Röding. 1. Bd. 1786. 8. (2 Bände à 12 gr.)

Ein mittelmäßiges Wochenblatt, das religiöse Aufsätze, Natur- und Göttergeschichte, Geographie, Weltgeschichte, Fabeln, Gedichte, Briefe, Gespräche, Räthsel enthalten sollte.

Der

Der neue Kinderfreund eine Monatsschrift herausgegeb. von P. A. Winkopp. Wien. 1 Heft 1786. 8. 6 Hefte à 8 gr.)

Aufsätze aus der Naturgeschichte und bürgerlichen Geschichte, Schauspiele, moral. Erzehlungen, Gedichte, und darunter manches Gute, manches mittelmäßige und einiges falsche.

Lustige Kinderbibliothek, ein Abendgeschenk für solche Kinder, welche am Tage fleißig und gut waren. Marburg. 1. Bd. 1787. 8. (14 gr.)

Ein Auszug aus der Geschichte des Don Quixote, welche ein Vater seinem kranken Kinde erzehlt. Bisweilen wird der Faden durch Bemerkungen unterbrochen, und in Noten wird den Kindern aus der Ritterzeit und den spanischen Sitten das ihnen unverständliche erklärt. Die Absicht des Verf. und die er auch nicht wird verfehlt haben, war auf eine angenehme und erheiternde Weise die langen Winterabende auszufüllen.

Neues Magazin für die junge Lesewelt zum edlen und lehrreichen Unterricht von einem Jugendfreunde eröfnet. 1. Bd. 1787. Lüneburg. 8. (der Bd. 8 gr.)

Enthält viel unbedeutendes, das Beste sind noch die moral. und historischen Erzehlungen und Gespräche und einige Bruchstücke aus der Naturgeschichte.

Wöchentliche Unterhaltungen für Jünglinge und Mädchen. 1. Bd. 1. St. 1787. Hamb. b. Matthiesen. 8. (1. Bdch. 12 gr.)

Allerley aus der Weltgeschichte, Naturgeschichte, Geographie, moral. Erzehlungen, Fabeln, Briefe.

Die Elternfreunde, eine Wochenschrift für gemeine Väter und Mütter in der Stadt und auf dem Lande. 1787. Prag, b. Hladky. 8.

Enthält blos allerley gute Erziehungsregeln.

Braun-

Braunschweigisches Journal, philosophischen, philologi-
schen und pädagogischen Inhalts, herausgegeb. von
Trapp, Stuve, Conr. Heusinger, und Campe. 1 St.
1788. Braunschw. in der Schulbuchhandl. 8. (der
Jahrg. 4 thl.)

Eine per. Schrift, welche, da nicht nur ihre Heraus-
geber Männer von vielen Talenten und entschiede-
nem Verdienste sind, sondern auch ein von Rochow,
Schlosser, Villaume, Kästner, Beyträge geliefert
haben, unter den vorzüglichern per. Blättern Deutsch-
lands einen ruhmvollen Platz behauptet, und beson-
ders das Fach der Pädagogik mit mehrern schätz-
baren Aufsätzen bereichert hat, ob es gleich auch nicht
an guten philosophischen Abhandlungen fehlt.

Neues Wochenblatt für Kinderfreunde von J. C. Clau-
dius. 1. Bd. Leipz. b. Crusius, 1788. 8. (der Band
12 gr.)

Eine Nachahmung des Weißischen Kinderfreundes,
die gut gerathen ist, nur hat der Verf. noch nicht
die Sprache ganz in seiner Gewalt, auch fehlt es
ihm noch an Fertigkeit, seinen Stof immer für Kin-
der recht brauchbar zu verarbeiten.

Repertorium für die Pädagogik in Gymnasien und Tri-
vialschulen. 1. Bd. 1. Th. 1788. Frkf. b. Hermann.
8. (der Theil 10 gr.)

Die Herausgeb. dieses Magazins Hr. Heyler und
Hr. Hutten wollen besonders für die Ehre und das
Interesse öffentlicher Schulen zum Nutzen des Pu-
blikums arbeiten. Sie wollen den Nutzen der
Schulen und ihre mögliche Verbesserung beweisen,
und besonders die neu erfundene oder doch um vieles
verbesserte Erziehungstheorie durch ihre Bemühung
anwendbar machen, zu dem Ende erörtern und fest-
setzen, a) welches der eigentliche durch ein Gym-
nasium

nasium zu erhaltende Bildungszweck sey, im Be-
tref sowohl der studierenden als der nicht studieren-
den Jugend. b) Mittel dazu. c) Hindernisse.
d) die moralische Bildung auf Gymnasien und Schu-
len, e) Schuldisciplin, Schulordnungen und Ge-
setze, Schulkonferenzen, Schulbesuche, Schulprü-
fungen; diesen wollen sie einen historischen Theil
beyfügen, der Beyträge zur pragmatischen Schulge-
schichte und interessante Nachrichten von Gymnasien
und Schulen liefern wird.

Unterhaltungen für die Jugend auf alle Tage im Jahr,
von K. C. A. Wigand. 1. Viertelj. 1788. Quedlinb.
b. Ernst. 8. (bis jetzt 3 Viertelj. à 6 gr.)

Er erklärt bald einen Spruch, übersetzt bald ein paar
Gespräche aus dem Pontanus, erzehlt bald etwas
aus der Naturgeschichte.

Jugendfreuden auf das Jahr 1789. 1. St. Weissenfels,
b. Severin. 8. (der Jahrg. 1 thl. 6 gr. werden fort-
gesetzt.)

Zeichnen sich vor andern ähnlichen Schriften vortheil-
haft aus, und fanden auch so vielen Beyfall, daß
bald eine zwote Auflage nöthig war.

Debatten, Beobachtungen und Versuche von C. Th. Trapp.
1. St. 1789. Braunschw. gr. 8. (das Heft 6 gr.)

Unter Debatten versteht der Verf. Untersuchung pro-
blematischer Materien; die Beobachtungen betreffen
den Menschen und seine geistige Natur, und endlich
die Aufsätze, welche weder zu den ersten noch zu den
zweyten gehören, begreift der Verfasser unter Ver-
suche. Es schließt sich übrigens an das Braun-
schweiger Journal an.

IX. Kriegswissenschaft.

Unterhalter für Krieger zum Nutzen und Vergnügen, eine periodische Schrift. 1. St. 1780. Berlin. 8. (3 St. à 12 gr.)

Die erstern Stücke sind mehr gewöhnliche Katechisationen als Unterhaltungen für Krieger, in den letztern aber kommen doch bisweilen Aufsätze vor, welche die Kriegswissenschaft näher angehen.

Bellona, ein militairisches Journal. 1. St. Dresden 1782. 8. (19 Stck. à 8 gr.)

Eine per. Schrift voll von genau erzehlten Kriegs-Nachrichten und Fragmenten aus militairischen Tagebüchern, wofür die Gesellschaft Offiziers, welche diese Arbeit unternommen, den Dank aller Kriegsmänner verdient. Vorzüglich schätzbar sind die Bruchstücke aus der Geschichte der neusten deutschen Kriege, und der künftige Geschichschreiber der deutscher Thaten findet hier sehr gute Materialien. Auch die Recensionen militairischer Bücher sind ohne Bitterkeit und mit Einsicht abgefaßt.

Militairbibliothek. 1. St. Hannov. 1782. 8. (4 Stücke 2 thl. 6 gr)

Nachrichten und Recensionen von neuen militairischen Büchern, und Berichte von dem Zustande verschiedener Armeen, wobey immer auf die Kenntnisse des Offiziers, der nicht Ingenieuer von Profeßion ist, Rücksicht genommen wird. Das Ganze war überhaupt den Bedürfnissen des Offiziers recht angemessen, und dem, der nicht alle neue Bücher zu Gesicht bekommen noch weniger lesen oder selbst kaufen konnte, unentbehrlich. Wurde 1785. unter dem Titel: Bibliothek für Offiziere fortgesetzt.

Der Veteran oder militairisches Mancherley. 1. Th. 1782. Breslau, b. Korn. gr. 8. (2 Theile 1 thl. 12 gr.

Die

Die Fortsetzung der oben S. 153. gedachten neuen Kriegsbibliothek nach eben dem Plan und von gleichem Werthe.

Militairische Monatsschrift. 1. St. 1785. Berlin, b. Unger. m. Kupf. kl. 8.

Das Studium der Kriegskunst, der Kriegsgeschichte, der Kriegsökonomie und andre militairische Kenntnisse zu verbreiten war Zweck dieser Schrift, und an ihrer Einrichtung hat wenigstens die Schuld nicht gelegen, wenn dieser Zweck nicht erreicht worden ist. Sie enthielt viele vortrefliche und durchdachte Aufsätze und die Recensionen der militairischen Schriften waren mit Sachkenntniß und Ueberlegung gearbeitet, nur die Anekdoten waren meist von geringem Werthe. Mit dem 2. Bande fing sie überhaupt an zu sinken, die Aufsätze waren minder wichtig und in geringerer Anzahl. Anstatt 3 Bildnisse fand man nur 1. und auch bey den Plans war die Oekonomie sichtbar. Mit dem Jahr 1787. übernahm zwar Hr. von Massenbach die Aufsicht, allein sie wurde doch mit dem 2. Bande geschlossen.

Bibliothek für Offiziere. 1. St. 1785. Göttgen. b. Dietrich. 8. m. Kupf. (4 Stcke à 12 gr.)

Die Fortsetzung der Militairbibliothek, enthält Abhandlungen und Uebersetzungen ganzer militairischer Bücher, Nachrichten vom Militair-Etat verschiedener Länder, militairische Anzeige von neuen Büchern und vermischte Bemerkungen. Die Einrichtung derselben war gut, nur der Preis war für die Subalternen zu hoch, und daher kam sie in wenige Hände auch der Stil war etwas nachläßig.

Neues militairisches Journal. 1. St. 1788. Hannover, b. Hellwing. 8. m. Kupf. (bis jetzt 6 Stcke. à 12 gr.)

Ungedruckte Nachr. von der Oesterreichischen Preussischen, Sächsischen und einigen andern Armeen, Beyträge

träge zur Kriegskunst, und Geschichte der letztern Kriege, ausführliche Anzeigen von jedem neuen Buche, Anecdoten und Charakterzüge von Generalen und andern Offizieren, war der Inhalt dieses Journals, dem es an interessanten Artikeln für lehrbegierige Leser nicht fehlte.

Neue militairische Zeitung. Marburg. 1789.

Hr. Schleicher liefert hier Nachrichten von neuen militairischen Werken, von dem Zustande, den Veränderungen und Avancements bey verschiedenen Europäischen, besonders deutschen, Armeen, von gehaltenen Uebungslägern, Aufsätze von Kriegsbegebenheiten, Biographien verstorbner Offiziere, und darunter manches Lehrreiche und Angenehme.

X. Freymaurerey.

Freymaurer-Bibliothek. 1s St. gr. 8. Berl. 1781. b. Stahlbaum. (3 Stücke 1 thl. 22 gr.)

Wurde mit Beifall aufgenommen, und 1782. wieder aufgelegt.

Archiv für Freymaurer und Rosenkreuzer. 1r Th. Berlin, b. Mylius. 1783. 8. (der Theil 1 thl. 8 gr.)

Ein Repertorium freymaurerischer Schriften und unpartheyisches Institut, nach dem eigenen Ausdruk der Herausgeber, in welchem sie auf Verlangen nach ihrer Pflicht und Kenntniß Rath ertheilen wollen. Enthält unter manchen lesenswerthen Stücken viel abentheuerliches, bekanntes und fades.

Unpartheyische Sammlungen zur Geschichte der Rosenkreuzer, von D. J. S. Semler. 1. St. 1786. Leipzig, b. Beer. 8. (4 St. a 10 gr.)

Lange vorher, ehe diese Schrift erschien, und ehe noch an eine Berliner Monatsschrift gedacht war, war Hr. S. schon auf die, wenigstens dem Namen nach,

wieder auflebenden Rosenkreuzer aufmerksam, und suchte dieser bedenklichen Conféderation auf die Spur zu kommen. In der gegenwärtigen Schrift theilt er nun zweyerley Nachrichten mit. a) Solche, die sich vor dem 17ten Jahrhundert herschreiben, ehe noch der Name Rosenkreuzer bekannt war. b) Solche, die nach dem Jahr 1600 bekannt geworden sind, und vermehrt dadurch seine Verdienste um Aufklärung und Entlarvung des Aberglaubens, möchte er nur nicht zu gleicher Zeit den Vertheidiger einer Universalarzney gemacht haben.

Materialien für Maurer. 1. St. 1787. Züllichau. 8. (3 St. a 6 gr.)

Enthält manche Regel und Betrachtung, die auch solche, welche keine Maurer sind, brauchen können.

Der Freymaurer, oder Compendieuse Bibliothek alles Wissenswürdigen über geheime Gesellschaften. 1. Heft. 1787. 8. (der Heft 6 gr.)

Dieser Heft ist das Probestück und der Anfang nicht nur des Freymaurers, sondern überhaupt der Anfang eines sehr weitläuftigen Werks, einer sogenannten Compendieusen Bibliothek der gemeinnützigsten Kenntnisse für alle Stände, oder eines Auszugs aus allen deutschen Schriften. Journale nicht ausgenommen, welche Landwirthschaften, Künste, Handwerker, Handel, Religion, Erziehung, Heilkunde, Rechtsgelehrsamkeit, Finanzwesen, Philosophie, Welt- und Naturgeschichte, Erdbeschreibung, geheime Gesellschaften, betreffen, selbst Romane und Schauspiele sollen im Auszuge geliefert werden. Der Gewinn ist zur Erziehung armer Mädchen bestimmt, und in dieser Rücksicht verdient das Unternehmen immer Unterstützung. Der Herausgeber ist Hr. Chr. C. Andre, zu Gotha.

XI. Schöne Wissenschaften und Künste.

Beyträge zur Geschichte der Erfindungen, von J. Bekmann. 1. Theil. 1780. Leipz. b. Kummer. 8. (bis jetzt 3ten Bandes 1stes St. das St. 8 gr.)

Herrliche Materialien zur Geschichte der Erfindungen, und mancher nützlichen Anstalten aus alten und neuern, verlegenen und unbekannten, Büchern, mit großem Fleiß zusammengetragen.

Museum der neuesten deutschen Uebersetzungen, und anderer in die Archäologie der Griechen und Römer einschlagender Materien und Denkmähler, unter der Aufsicht des Hrn. Bergsträßers. 1. St. Frkf. b. Herrmann. 1781. 8. (das St. 8 gr.)

Erschien neben der Sammlung von Uebersetzungen der Griechischen und Römischen Prosaiker mit erläuternden Anmerkungen, und enthielt die neueste Geschichte der neuesten Uebersetzungen von dem laufenden Jahr an, und eine geraume Zeit vor der wirklichen Ausgabe der Auctoren sollte sie Proben der Uebersetzungen liefern. Ausserdem fügte man noch Nachrichten, Abhandlungen, die in die alte Litteratur einschlagen rc. bey, worunter aber manches war, das mit dem eigentlichen Gegenstande des Journals nichts gemein hatte. Mit dem 5ten Stücke wurde die Einrichtung geändert, und die Schrift bekam nun den Titel: Museum der griechischen und lateinischen Litteratur zum Gebrauch für Lehrer und Schüler, bearbeitet von verschiednen Gelehrten und Schullehrern, unter der Aufsicht des Hn. Prof. Bergsträßers.

Magazin für die deutsche Sprache, von J. Christph. Adelung. 1. Bd. 1. St. 1782. Leipz. b. Breitkopf. 8. (2 Bände 3 thl. 14 gr.)

Abhand-

Abhandlungen über die deutsche Sprache, und Auszüge dessen, was merkwürdig ist, aus ältern, oder nicht genug bekannten Schriften, nur bisweilen Recensionen machen den Inhalt dieses, für die deutsche Sprache so wichtigen Werks aus.

Sammlung zur Geschichte der Formschneidekunst in Deutschland, herausgegeben von D. J. S. Semler. 1. St. 1782. Leipz. gr. 8. (das St. 12 gr.)

Die Veranlassung zu dieser Sammlung war die dringende Bitte hülfsbedürftiger Gelehrten um Unterstützung, und da Hr. S. dieß nicht an klingender Münze konnte, so gerieth er auf den Einfall, durch solche die auf den Bänden alter Bücher befindlichen Zierathen beschreiben zu lassen, die erhaltenen Lieferungen zu mustern, und der Presse zu übergeben. Die Absicht war allerdings löblich, die ältere Künstlergeschichte aber hat keine großen Vortheile davon gehabt, sie ist so dunkel, wie vorher geblieben, das wichtigste waren die oft sinnreichen und gelehrten Erklärungen der Sinnbilder und Figuren in den alten Holzschnitten.

Musikalisches Kunstmagazin, von J. Fr. Reichard. 1. Bd. 1. St. 1782. Berlin. in 4.

Enthält Compositionen und Abhandlungen. Unter den erstern zeichnen sich die charakteristischen Stücke aus alten berühmten Componisten vorzüglich aus, und ihre Wiederbekanntmachung verdient den Dank aller Musikliebhaber, nicht zu gedenken; daß Hr. Reichard viele schöne Erläuterungen ihnen beygefügt hat. Die Abhandlungen enthalten gute Gedanken, nur sehr deklamatorisch vorgetragen, auch mit unter manches unwichtige.

Musikalischer Allmanach für Deutschland auf das Jahr 1782. Leipz. b. Schwickert. (2 Jahrg. a 16 gr.)

Musi-

Musikalische Erfindungen, Verzeichniß der damals lebenden Componisten, Sänger, Sängerinnen, Virtuosen, der besten Capellen deutscher Höfe, Musikhandlungen, Niederlagen, Notendruckereyen und Stechereyen, Akademien, Instrumentmacher, mit vieler Sorgfalt zusammengetragen.

Blumenlese für Clavierliebhaber, eine musikalische Wochenschrift, herausgeg. von H. P. Boßler. 1. Th. 1782. Speyer. fol. (der Th. 2 thl.)

Der wirklich wohlriechenden Blumen waren sehr wenige.

Magazin der Musik, von C. F. Cramer. 1. St. 1783. Hamb. b. Westphal. (der Jahrg. 6thl.)

Ein nuzbares Journal, es fehlt dem Verf. weder an musikalischen Stof, noch an Unterstüzung dieses Fach der schönen Wissenschaften auf das vollständigste zu bearbeiten.

Polyhymnia, herausgegeben von C. F. Cramer. Leipz. u. Hamb. 1783.

Eine trefliche Sammlung schäzbarer und unsterblicher musikalischer Werke.

Magazin der Alterthümer, oder Abbildungen von den vornehmsten geschnittenen Steinen, Büsten, Statuen, Gruppen, erhabenen und vertieften Arbeiten, Gemählden, Vasen, und andern Geräthschaften, überhaupt von allen denjenigen Denkmählern, welche auf Künste und Wissenschaften Beziehung haben, von Christl. Fr. Prange. 1. Heft. 1783. Halle, b. Hendel. m. Kupf. in fol. (4 Hefte. 3 thl.)

Ein sehr nüzliches Unternehmen; Lehrlinge und Freunde des Alterthums erhielten hier zu ihrer Bildung und Unterhaltung die wichtigsten Kunstwerke des Alterthums in einer wohlfeilen Sammlung dargestellt, mit Vermeidung der Fehler gegen die Zeichnung, die oft in den kostbarsten Werken begangen worden sind. Bey der Erklärung hat der Verf. allezeit die dahin gehörigen Stellen aus den Schriften der Alten wirklich angeführet. Und endlich hat er Anmerkungen hinzugefügt, welche die schönen Künste selbst betreffen.

Musikalische Bibliothek, herausgegeben von F. A. v. Eschstruth. 1. St. Marburg u. Giessen. 1784. b, Krieger fol. (das St, 12 gr.)

Recensionen, Widerlegung irriger Recensionen, Biographien, Abhandlungen, Auszüge aus größern Werken, musikalische Anfragen, Nachrichten, Anecdoten, Gedichte, sehr merkwürdige meisterhafte Compositionen. Das Ganze sehr schäzbar.

Theaterbibliothek für Deutschland. 1. St. 1784. Danzig, b. Brükner. 8. (das St. 16 gr.)

Auszüge, Miscellanien, und Recensionen sind die Hauptabschnitte dieser Schrift, davon aber die erstern matt und schief, und ohne das Charakteristische der Stücke darzustellen, abgefaßt sind, die Miscellanien meist höchst unbedeutend, und die Recensionen sehr dürftig sind.

Odeum, von Chr. Aug. Clodius. 1. Theil. 1. St. Leipzig. 1784. 8. (5 Stücke. 1 thl. 16 gr.)

Unter diesem Tittel, der eigentlich ein Gebäude bedeutet, worinne die alten Dichter und Virtuosen ihre Arbeiten dem Publikum vorlegten, hat der Hr. Verf. eine Sammlung Oden, Fabeln, Dialogen, Uebersezungen, Briefe, Theater-Reden, und andre moralische, philosophische und kritische Aufsäze, Monatweise herausgegeben, in welchem Unternehmen ihn aber sein noch im Novemb. des Jahrs 1784. erfolgter Tod unterbrochen hat. Die Aufsäze selbst zeigen, so wie seine übrigen Schriften, den Verehrer der Tugend, den Freund edler Thaten, den fleissigen und gelehrten Forscher alter und neuer Kunst, sind

sind aber auch auf der andern Seite keinesweges frey von weitheergehohlten Citationen, wortreichen Tiraden und falschen Reimen. Das Ganze ist eine Fortsetzung seiner vermischten Schriften.

Unterhaltungen für das lesende Publikum. 1. Jahrg. 1. Viertelj. 1784. Oehringen, b. Holl. 8.

Historische Abhandlungen, Betrachtungen über Gegenstände der Philosophie, Staatskunde, Jurisprudenz, Erzehlungen, Gedichte, Chemische Versuche, meist unbedeutend.

Dramatischer Faustin für Hamburg. 1. St. Hamb. 1784. 8.

Ein unbedeutendes fliegendes Blatt, das etwas über die Schicksale des Hamburger Theaters sagt.

J. Fr. Dietz Beyträge zum Theater, zur Musik und zur unterhaltenden Lektüre überhaupt. 1. Bd. 1785. Stendal.

Sehr vermischten Inhalts, zur Unterhaltung nicht ungeschickt.

Beyträge zum Theater, zur Musik und der unterhaltenden Lektüre überhaupt. 1. Bd. 1. St. 1785. Stendal 8. (das St. 22 gr.)

Aufsätze allerley Inhalts, auch Gedichte, viel unwichtiges.

Rheinische Thalia, herausgegeben von Schiller. 1stes Heft. Mannheim, b. Schwan. 1785. gr. 8. (das St. 16 gr.)

Ein neues Journal für jeden Gegenstand, der den Menschen im allgemeinen interessirt, und unmittelbar mit seiner Glückseeligkeit zusammenhängt; also a) Gemählde merkwürdiger Menschen und Handlungen; b) Philosophie für das handelnde Leben. c) Schöne Natur und schöne Kunst in der Pfalz. d) Deutsches Theater. e) Gedichte und Rhapsodien. f) Fragmente von dramatischen Stücken. g) Beurtheilung wichtiger Männer und Schriften h) Geständnisse. i) Correspondenzen, Anzeigen, Miscellaneen. Von einem Schiller ließ sich vorzüglich im dramaturgischen Fache nichts gemeines erwarten.

Ephemeriden der Litteratur und des Theaters. 1. Jahrg. 1785. Berlin, b. Maurer. (3 Jahrgänge à 2 thl. 16 gr.)

Die Fortsetzung der seit 1778. von Hn. Bertram herausgegebenen Theaterzeitung, die sich durch Stil, Inhalt und Mannichfaltigkeit von andern ähnlichen Blättern immer ausgezeichnet hat. Sie beschäftigt sich übrigens nicht mit dem Theater allein, sondern auch mit andern Fächern der Dichtkunst und der schönen Litteratur, sammlet Bruchstücke und fliegende Blätter von guten Dichtern, und theilt Auszüge aus Büchern des Auslands mit, nur nicht immer mit genugsam strenger Auswahl. Sie wurde 1788. unter dem Titel: Annalen des Theaters fortgesetzt.

Beyträge zur Kritik der schönen Wissenschaften, eine Quartalschrift. 1. Jahrg. 1. Viertelj. 1786. Berlin, u. Libau. 8. (der Jahrg. 1 thl.)

Ausführliche Recensionen über herausgekommene Gedichte, dramatische Aufsätze, Romanen und Reden, eingesandte Gedichte, deren Recension zugleich beygefügt wird, endlich Abhandlungen ästhetischen Inhalts, und zuletzt auch ästhetische Commentare zu Gedichten alter und neuer klassischen Dichter, sollten der Inhalt dieser, in einem sehr hohen und entscheidenden Tone, angekündigten Schrift seyn; allein die Verf. verriethen sich leider! auf allen Seiten noch als Lehrlinge und Kunstschüler.

Leipziger Gelehrter und Künstler-Allmanach auf das Jahr 1786. Leipz. b. Beer. 8. (5 gr.)

Ein alphabetisches Verzeichniß aller in und außer Leipzig lebenden Leipziger Gelehrten, Schriftsteller und Künstler mit Lebensnachrichten; fand Beyfall. Biblio-

Bibliothek der alten Litteratur und Kunst mit ungedrukten Stücken aus der Eskurial-Bibliothek und andern. 1s St. Göttingen, b. Dietrich. 1786. (bis jezt 6 Stcke. a 8 gr.)

Die Herausgeber, die Hrn. T. C. Tychsen und Mitscherlich, und in der Folge auch A. H. L. Heeren, liefern theils Abhandlungen, theils Recensionen, theils Inedita und Observationes criticas, und dadurch wurde nicht nur für mehrere Unterhaltung gesorgt, sondern die Bibliothek jedem, dessen gelehrte Beschäftigung mit alter Litteratur in Verbindung steht, unentbehrlich gemacht. Sie schloß sich an die erloschene Philologische Bibliothek an.

Humanistisches Magazin zur gemeinnüzlichen Unterhaltung und insonderheit in Beziehung auf akademische Studien, herausgegeben von Fr. Aug. Wiedeburg. Eine Quartalschrift. 1s Quart. 1787. Helmstedt, bey Leuckardt 8. (das Quart. 9 gr.)

Eine sehr nüzliche, und dem Geschmacke des Zeitalters angemessene, periodische Schrift; sie enthält nicht blos Aufsäze, welche die Humaniora im eigentlichen Verstande angehn, sondern sie verbreitet sich überhaupt über alle Kenntnisse, die zur gründlichen Gelehrsamkeit vorbereiten, und dem denkenden Kopfe unentbehrlich sind.

Museum für Künstler und Kunstliebhaber, oder Fortsetzung der Miscellaneen artistischen Inhalts. Herausgegeben von J. G. Meusel. Manheim, b. Schwan und Götz. 1. St. 1787. 8. (bis jezt 11 Stücke. a 7 gr.)

Absicht und innere Einrichtung bleiben, wie bey den Miscellaneen. Nur um die Nachrichten, deren Einrückung verlangt wird, schneller bekannt zu machen, erschienen auch, ausser den Oster- und Michaelismessen, auch einzelne Stücke, und zu mehrerer Vollständigkeit wurden auch nüzliche Aufsäze und Nachrichten aus Büchern, die gewöhnlich nicht in die Hände der Künstler und Kunstliebhaber kommen, aufgenommen. Man wünschte aber mehr Strenge in der Auswahl der aufzunehmenden Aufsäze.

Annalen des Theaters. 1. Hft. Berlin, bey Maurer. 1788. (bis jezt 5 Hefte, a 8 gr.)

Die Fortsezung der Ephemeriden der Litteratur und des Theaters, die sich aber bis jezt blos auf das Theater einschränkt, und Gedichte, kleine Schauspiele, dramaturgische Abhandlungen, Recensionen, Theater-Nachrichten, und Anecdoten enthält, nicht mehr Bogen- sondern Heftweise erscheinet. Auch diese Fortsezung besorgte Hr. Bertram, ließ aber den Wunsch einer strengern Auswahl noch immer unbefriedigt.

Monatsschrift der Akademie der Künste und mechanischen Wissenschaften in Berlin. 1. St. 1788. Berlin, in der Akadem. Kunst- und Buchhandlung, mit viel Kupf. gr. 4. (d. Jahrg. 5 thl. u. 9 thl.)

Eine nach einem guten Plan angelegte und durch ihr Aeußerliches, so wie durch mehrere gute Beyträge von einem Engel, Meil, Fischer, Gerhard, dem Herausgeber Riem rc. sich empfehlende period. Schrift, welche die Thätigkeit der von König Friedrich Wilhelm II. so sehr begünstigten und mit einem Fond versehenen Akademie zu befördern und ihren Ruhm zu verbreiten allerdings geschickt ist. Sie hat auch würklich bey dem Publikum so viele Aufmerksamkeit erregt, daß von dem 1. Stück eine zwete Auflage hat gemacht werden müssen. Ihr Hauptendzweck ist, den guten Geschmack allgemeiner zu machen, und alle Zweige der bürgerlichen Industrie, welche auf Kunst Beziehung haben, zu verfeinern. Doch sollen nicht blos Nachrichten von Arbeiten und Talenten der Künstler aufgenommen, sondern auch

mm

um die Schrift gemeinnütziger zu machen, Beyträge aus allen allgemein beliebten Wissenschaften geliefert werden.

Italien und Deutschland in Rücksicht auf Sitten, Gebräuche, Litteratur und Kunst, eine Zeitschrift von Moriz und Hirt. 1. St. 1789. m. Kupf. Berlin, 8. (das St. 8 gr.

Enthält mehrere gründliche und in einer edlen Schreibart abgefaßte Aufsätze über die auf dem Titel genannten Materien.

Allgemeines Magazin für die bürgerliche Baukunst. 1. St. 1789. Weimar, b. Hofmann. (das St. 20 gr.)

Der Herausgeber ist Hr. M. Huth in Halle und der Inhalt: ausführliche Abhandlungen über wichtige Gegenstände irgend eines Theils der bürgerlichen Baukunst, kernhafte Auszüge, theils aus größern Werken der Baukunst und Schriften der Akademien, theils aus Reisebeschreibungen, Nachrichten von unternommenen schweren Bauten und dabey gehabenen Hindernissen, Nachricht von guten Bauordnungen, neuen Erfindungen und Vorschläge, Preisen der Baumaterialien und des Arbeitslohns, von Schriften das Bauwesen betreffend.

Theaterzeitung für Deutschland. Berlin, b. Unger, 1789.

Liefert nicht allein Nachrichten von allen deutschen Theatern, sondern auch von denen des Auslandes.

Musikalische Realzeitung. Speier, 1789. 1. Jahrg. (d. Jahrg. 3 thl. 12 gr.)

Sowohl Recensionen von musikalischen Werken als auch Nachrichten von Todesfällen, und Beförderungen berühmter Musiker, Biographien derselben, Anecdoten, Erfindungen, Kunstwerke; ferner Abhandlungen über wichtige Materien und Auszüge aus größern Werkern älterer und neuerer Zeit, Anfragen

fragen über alle zur Musik gehörigen Gegenstände. Endlich eigentliche Tonstücke, theils vorzüglich schöne Stellen aus Meisterstüken berühmter Tonsezer, theils Parallelen vorzüglicher Schönheiten zwischen alten und neuen Tonstüken, theils eigene neue Produkte.

Bibliothek der Grazien, eine musikalische Wochenschrift. 2. Jahrg. 1789. Speier. 8. (der Jahrg. 3 Rthlr. 8 Gr.)

War besonders Liebhaberinnen des Gesangs und des Klaviers bestimmt, und liefert manches solchen nicht unangenehmes.

Allgemeine Uebersicht der Wissenschaften und Künste in den K. K. Staaten 1789. Wien. 1. Heft 1789. 8.

Gedichte, kleine Romane, Abhandlungen, Briefe, Recensionen über die gesammte Gelehrsamkeit, Kunstanzeigen, Beiträge zur Kunst, Anfragen, neue Musikalien, Kritik der Religionslehrer und des Unterrichts, Theaterkritik, aber doch nichts weniger als eine allgemeine Uebersicht der Wissenschaften und Künste.

XII. Vermischte Schriften.

J. A. Schlettweins Archiv für den Menschen und Bürger in allen Verhältnissen, oder Sammlung von Abhandlungen, Vorschlägen, Planen, Versuchen, Rechnungen, Begebenheiten, Thaten, Anstalten, Verfassungen, Gesezen, Verordnungen, Länder, Aemter- und Ort-Beschreibungen, Bücheranzeigen und Critiken, welche das Wohl und Wehe der Menschheit und der Staaten angehn. 1. Bd. 1780. Leipzig b. Weygand. 8. (8 Bände. 12 Rthlr.)

Der Endzweck dieser per. Schrift ist alles, was einen unleugbaren beträchtlichen Einfluß auf das Wohl und Wehe der Menschheit und der Staaten hat, gehabt hat, haben kann und muß, mit der ernstlichsten Wahrheitsliebe, Freymüthigkeit und im möglichsten Detail darzustellen; der Plan derselben ist aber sehr weit umfassend und beinahe gränzenlos weitläufig. Erziehung, Kultur der Künste und Wissenschaften, Sitten und Religion, der gesammte Nahrungsstand, und alle Theile der Gesezgebung und Politik, machen das Gebieth der aufzunehmenden Abhandlungen aus. Der Herausgeber baut die Glückseligkeit aller Staaten und Völker auf die

die Anwendung der Grundsäze des Physiokratischen Systems, und sucht auch durch diese Schrift jenes System auszubreiten, und ihm Anhänger zu verschaffen. Faßlichkeit, gründliche Ausführung der Beweise, und gute und angewandte Kenntnisse findet man auch hier, aber auch auf der andern Seite wieder zu viel Vorliebe gegen eigene Meinungen, mangelhafte Schlüsse, unrichtige Folgerungen daraus, und einen gar zu großen Hang, die so sehr verschiedenen Staatseinrichtungen einem einzigen Leisten anzupassen. Wurde 1785. unter dem Titel: Neues Magazin, fortgesezt.

Magazin der neuern französischen Litteratur, herausgegeben von W. Gottl. Beker. 1. St. 1780. Leipz. b. Breitkopf. 8. (12 Stücke, à 6 Gr.)

Auszüge, kurze Nachrichten von weniger wichtigen Schriften, Französische Uebersetzung ausländischer Werke, Anhang von allerhand zur französischen Litteratur gehörigen Vorfällen, Anzeige herauszugebender Schriften. Die ernsthafte Gelehrsamkeit nimmt den meisten Raum ein, doch werden witzige Schriften keineswegs vergessen, und so wird Unterhaltung und Unterricht mit einander vereinigt.

Magazin der Italienischen Litteratur und Künste, herausgegeben von C. J. Jagemann. 1r. Bd. 1780. Weimar, b. Hofmann. 8. (8 Bände. à 1 Rthlr.)

Der Plan dieses Magazins war etwas weitschichtig angelegt, er erstreckte sich nicht blos auf heutige Litteratur und Kunst, auch nicht einmal blos auf Nachrichten dieser Art älterer und neuerer Zeit, sondern man findet in demselben ausführliche Uebersetzungen von Abhandlungen, Lebensbeschreibungen, Gedichte u. dergl. und zwar nehmen diese meist den größten Raum ein. Ueberhaupt aber hat der Verf. 6 Abtheilungen gemacht. Die erste enthält Auszüge und freye Uebersetzung prosaischer Werke aus verschiedenen Fächern der Litteratur und aus verschiedenen Jahrhunderten; die 2te ist zu den besten Werken der italienischen Dichtkunst bestimmt; die 3te liefert Anzeigen und kurze Nachrichten nicht nur von den neuesten Büchern, sondern geht auch nach und nach zurück bis zur Mitte unsers Jahrhunderts; die 4te ist den vornehmsten gelehrten Werken bestimmt, die seit der 2ten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gedruckt sind. In der 5ten Abtheilung wird unter dem Artickel: Bücherkenntniß, ein Verzeichniß der vornehmsten Werke der italienischen Litteratur vom 14ten bis zum 16ten Jahrhundert geliefert; und endlich die 6te enthält vermischte Nachrichten von Kunstsachen, Alterthümern, Erfindungen und andern nützlichen Dingen aus verschiedenen Zeitaltern. Vom 4ten Bande an fieng der Herausgeber an sich in der 3ten Abtheilung mehr auf die neuesten Bücher unsrer Zeit einzuschränken, und dehnte die in der 4ten Abtheilung gelieferten Bücheranzeigen bis auf die neuern Zeiten aus. Manche prosaische sowohl als poetische Stücke waren entweder vom Verf. selbst, oder von andern schon übersezt, und hinlänglich bekannt. Und Meinharden erreichte er doch nicht in Ansehung der Sprache und Uebersezung. 1785. wurde es unter dem Titel: Neues Magaz. fortgesezt. s. unten.

Magazin der spanischen und portugiesischen Litteratur, herausgegeben von F. J. Bertuch. 1. Bd. 1780. Weimar b. Hofmann. 8. (3 Bände. 2 Rthlr. 18 Gr.)

Nicht wirkliche Uebersezungen der spanischen und portugiesischen Schriftsteller, sondern die Deutschen mit dem Geiste derselben bekannt zu machen, war die Absicht des Herausgebers. Er lieferte, doch ohne chronologische Ordnung zu beobachten, Gedichte und prosaische Aufsäze aus dem Fache der Beredsamkeit und Geschichte, mit Geschmack gewählt, und mit Geschmack übersezt, aus Cervantes, Quevedo, Lope de Vega 2c. den Beschluß machte jedesmahl eine Lebensbeschreibung eines Regenten, Kriegsmanns, Staatsmanns oder Gelehrten.

Frankfurthische Beiträge zur Ausbreitung nützlicher Künste und Wissenschaften. 1. St. Frankf. 1780. (d. Jahrgang 3 Rthlr. 8 Gr.)

Eine Wochenschrift vom Hofrath Rühl in Frankfurth, die Abhandlungen, kleine Aufsäze, welche in Cameral- Finanz- Polizey- Staats- Handels- und Haushaltungswissenschaft einschlagen, Anzeigen neuer Erfindungen, Erzählungen und Geschichten, Lebensbeschreibungen Frankfurther Gelehrten und Künstler, Theaternachrichten 2c. enthält, und darunter manche wichtige und unterhaltende.

Zur Litteratur und Geschichte, von J. Fr. Hirscher. 1. Heft. Leipz. 1780. 8. (5 Gr.)

 Ab-

Abhandlungen, Gedichte, Recensionen, erhob sich nicht über das mittelmäßige.

Der reche Magen, eine universelle Wochenschrift. Offenb. und Leipz. 1780. b. Schrék.

Eine armseelige Sammlung von Anekdoten, die schon in andern gelehrten und politischen Zeitungen gestanden hatten.

Der Freund der Wahrheit und des Vergnügens an der Donau. 1. St. 1780. Regensb. in 4. (12 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine mittelmäßige Monatsschrift vermischten Inhalts, von Rothammer. Schauspiele, Gedichte, Theaternachrichten, Politische Gedanken.

Angenehme Lektüre für Hessens Töchter. Giessen b. Krieger. 1780.

Alles Gute, was sie lieferte, war aus andern bekannten Schriften, z. B. der Litteratur- und Theaterzeitung, dem deutschen Merkur, deutschen Museum, Iris, Rosaliens Briefen genommen.

Für Leser und Leserinnen. 1. Bd. 1780. Mitau. 8.

Daß der Herausgeber eine gute Auswahl getroffen und Mannichfaltigkeit in seine per. Schrift gebracht habe, ist alles, was man Gutes davon sagen kann.

Helvetischer Kalender für das Jahr 1780. Zürch, b. Geßner. 8.

Eine nützliche Schrift, die Beyträge zur Geschichte der Schweiz, und aus diesen einen Naturkalender, eine Uebersicht der Revolutionen in Künsten und Wissenschaften, eine Uebersicht der schweizerlichen Bibliotheken, Kabinetter, öffentlichen Gesellschaften liefert.

Lesebuch für alle Stände, zur Beförderung edler Grundsätze, ächten Geschmacks und nützlicher Kenntnisse, herausgegeben von J. Fr. Zöllner. 1. Th. 1781. Berl. b. Himburg. 8. (bis jetzt 9 Theile à 16 Gr.)

Ein vortreffliches Buch für die jetzige Lesewelt, das nicht nur edle Grundsätze, ächten Geschmack und nützliche Kenntnisse zu befördern geschickt war, sondern auch wahre Tugend aus reiner Gottesverehrung bey Leuten aus allen Ständen verbreitete. Alle Aufsätze waren lehrreich und durchdacht, und machten dem Geschmack und dem Herzen des Herausgebers Ehre.

Der

Der Volkslehrer, eine Monatsschrift. 1. Jahrg. 1. St. 1781. Leipz. b. Weygand. 8. (3 Jahrg. 4 Rthlr. 3 Gr.)

Die Absicht des Verf. Hrn. Jungs zu Lautern war recht sehr gut, auch seine Materien waren meist gut gewählt, nur an der Gabe populär zu schreiben, ohne ins Triviale zu fallen, fehlte es ihm.

Beyträge zur Beförderung einer nützlichen Lektüre. 1 Th. 1781. Leipz. b. Kummer. 8. (2 Theile à 16 Gr.)

Gute Empfindungen und Gesinnungen zu erregen und zu stärken, ist die Absicht des Verfassers, welche er auch erreicht haben wird, ob gleich manche seiner Erzehlungen sehr umständlich und weitschweifig sind. Vieles ist auch aus andern Büchern entlehnt.

Zeitvertreib, eine Wochenschrift vom Jahr 1781. Frankf. 8. (der Jahrg. 1 Rthlr. 14 Gr.)

Ist mit dem ersten Jahre schon wieder eingeschlafen, und zwar ohne den geringsten Schaden des Publikums.

Allgemeines Wochenblatt, verschiedene historische, geographische, statistische, Oekonomische, poetische und litterarische Materien enthaltend. 1. St. 1781. Bauzen b. Deinzer. 8.

Eine Sammlung von Excerpten, die niemanden genuzt hat.

Wochen- und Monatschrift für das Land Breisgau. 1 Heft. Freiburg. 1781. 8.

Eine Wochenschrift von einem Genie, und ganz in der Geniesprache.

Der Erzehler, eine Wochenschrift. Berlin b. Heße. 1781. 1 St. 8. (2 Jahrg. 7 Rthlr)

Eine Samml. von lehrreichen und nüzlichen Erzehlungen.

Erzehlungen aus der wirklichen Welt zum Vergnügen und Unterricht. 1. Bd. Halle. 1781. 8. (2 Bände. 1 Rthlr. 21 Gr.)

Allerley aus Naturgeschichte, Romanen, Reisebeschreibungen, politischen und gelehrten Zeitungen zur Lektüre zusammengestoppelt.

Allgemeines schwedisches Gelehrsamkeits-Archiv unter Gustavs III. Regierung. 1 Theil für das Jahr 1772. von verschiednen Gelehrten in Schweden ausgearbeitet und herausgegeben von Chr. Wilh. Lüdeke, Leipz. 1781. b. Junius. 8. (2 Theile 1 Rthlr. 12 Gr.)

Die

Die Deutschen mit der Schwedischen Litteratur bekannt zu machen, war der Endzwek des Herausgebers. Er lieferte: a.) weitläuftige Recensionen, b.) kurzgefaßte Anzeigen, c.) Anzeigen von neuen Büchern, und Preißaufgaben und Kunstwerken, d.) Vermischte Nachrichten von dem Zustande der Gelehrsamkeit in Schweden. Das Ganze war sehr willkommen.

Staats-Anzeigen, gesammlet und zum Druck befördert von Aug. Ludw. Schlözer 1. Bd. 1 Heft 1782. Göttingen bey Van der Hök. gr. 8.

Die Fortsetzung des mit dem 60. Hefte geschloßenen Briefwechsels, gleich vortreflich, intressant und unterhaltend. Sie verbreiteten viele statistische Kenntnisse, brachten Unterdrükungen der Geringern zur Klage, und waren immer eine Geissel des geistlichen und weltlichen Despotismus.

Würtenbergisches Repertorium der Litteratur. 1. St. 1782. Stuttgard bey Mezler. (3 St. 12 Gr.)

Eine Quartalschrift, die sich vor vielen ihres gleichen auszeichnete, und wenn auch schon nicht lauter reife, doch wenigstens viele Arbeiten lieferte, die alle Aufmerksamkeit verdienten. Sie war moralischen, philosophischen, historischen, und vermischten Innhalts, und zwar bearbeitete das philosophische Fach Herr Abel, das ästhetische Herr Fr. Schiller, das artistische Herr Azel, und das Historische Herr Petersen. Mit dem 3. St. wurde der Plan geändert, und sie schrenkte sich nun mehr auf Oekonomische, statistische und litterarische Verfassung Oberdeutschlands ein.

Wöchentlicher Briefwechsel der Gelehrten und Künstler Deutschlands. 1 Vierteljahr. Hannover. 1782. 8.

Eine Art von Verbindung und Vereinigungspunkt für alle Gelehrten und Künstler Deutschlands, welche etwas zu fragen oder zu berichten, anzukündigen und bekannt zu machen haben; der Plan war von sehr großem Umfange, der Anfang enthielt aber doch verschiedene gemeinnützige und Aufmerksamkeit erregende Stüke.

Berlinisches Magazin der Wissenschaften und Künste, 1 St. 1782. Berl. b. Unger. 8. (5 St. a 12 Gr.)

Eine Sammlung von Aufsäzen über Gegenstände aus den Wissenschaften und Künsten, und zwar eigne Abhandlungen Berliner und auswärtiger Gelehrten, Recensionen und beurtheilende Nachrichten von Kunstwerken aus intressanten deutschen, englischen und französischen Schriften. Mehrere Aufsäze waren lehrreich und unterhaltend und verriethen den Kenner, besonders die von Moriz und Fr. Gedike.

Der deutsche Merkur, eine Monatsschr. Leipz. b. Hilscher 1. Viertelj. 1782. 8. (das St. 3 Gr.)

Satyre zwar, aber Satyre, die sich weder durch Wichtigkeit und Neuheit der Sachen, noch durch eine geistreiche Darstellung, noch durch Richtigkeit und Anmuth des Ausdruks empfiehlt.

Pfalzbaierische Beyträge zur Gelehrsamkeit, Jahrg. 1782. 1 Heft Manheim. 8.

Unter diesem Titel werden die Rheinischen und Bayerischen Beyträge zusammen fortgesezt, Plan und Verfasser bleiben die nemlichen, nur daß Herr Westenrieder, Verf. der Bayerischen Beiträge, sich noch anschließt. Sie enthalten so wie sonst manches lehrreiche.

Liefländisches Magazin der Lektüre. 1 Jahrg. 1782. 8.

Schöngeisterische und allerhand andre Aufsäze von verschiedenem Werthe.

Pyrmonter Brunnen-Archiv. 1 St. 1782. Berlin b. Stahlbaum. 8.

Alles zu sammlen, was man von Pyrmont merkwürdiges auftreiben konnte, war der Plan dieser Blätter, kleine fliegende Broschüren, Gedichte, politische Aufsäze sollten aufgenommen werden, alles zur Beförderung des Vergnügens der Brunnen-Gäste.

Allerneueste Mannichfaltigkeiten, eine gemeinnüzige Wochenschr. mit Kupf. 1 Jahrg. 1782. Berl. bei Eisfeld. gr. 8. (4 Jahrg. a 2 Rthlr.)

Mannichfaltigkeiten wohl, aber nicht die allerneuesten, die hier vorkommenden Aufsäze schlagen meist in die Geschichte, Philosophie des Lebens, Naturgeschichte und Oekonomie ein, und sind zum Theil aus guten Reisebeschreibungen und aus bekannten Büchern entlehnt.

Deutschlands achtzehntes Jahrhundert 1 Heft 1782.

Eine Arbeit Römisch Katholischer Gelehrten in Schwaben, die durch dieselbe ihre aufgeklärten Einsichten zur Verbesserung der Religionsgesinnungen, und des Geschmacks in allen Arten von Wissenschaften ihren Brüdern mittheilen wollen, Aberglauben, Gewissenszwang, Mönchs-

Mönchswesen, Pedanterey in Schulen, scholastische Philosophie wird vorzüglich stark mitgenommen, und das theils durch Aufsätze, die in Gedanken und Ausdrüken den Produkten der Klostergelehrsamkeit und unverbesserten Sprache entgegen stehn, theils durch ernsten Tadel, theils durch lachenden Spott. Die Schrift hat viel Gutes gewürkt, ob man sie gleich zu unterdrüken gesucht hat, ist sie doch an mehrern Orten öffentlich verkauft und sehr stark gelesen worden.

Das Schweizerblatt. 1. Bändchen, 1782. Baden. 8.
Herr Pestalozzi wollte durch diese Schrift bessere Gesinnungen, edlere Grundsätze und mehrere Kenntnisse unter den niedern Ständen verbreiten, und dieser seiner Absicht war Innhalt und Ton angemessen.

Magazin für Frauenzimmer. 1 St. 1782. Strasb. Kehl und Basel. 8. der Jahrg. in 12 St. oder 4 Bd. 4 Rthlr.
In diesem mit Sorgfalt bearbeiteten und mit Beyfall gelesenen Magazin, das zwar manches mittelmäßige Stück enthält, wo aber doch das schlechte immer von dem guten überwogen wurde, und das noch mehr Lob verdient haben würde, wenn der Stil immer korrekt gewesen wäre, findet man 1) Anweisung, wie das Frauenzimmer erzogen werden und wie es selbst erziehn soll; 2). Kleine Abhandlungen aus der Moral und Geschichte, ingleichen kurze Nachrichten aus der Geographie und Naturgeschichte. 3). Kleine Lebensbeschreibungen von merkwürdigen Frauenzimmern, 4). Anekdoten, 5). Auszüge aus Werken für Frauenzimmer in und außerhalb Deutschland, 6). Gedichte, 7). Naturgeschichte besonders in Rücksicht des ökonomischen Nutzens der Pflanzen, 8). Kleine Erzehlungen und kurze Romane. Nicht selten sind hier Nationaltrachten des Frauenzimmers beygefügt, auch bisweilen Bildnisse berühmter Frauenzimmer. Wurde 1787. unter dem Titel: Neues Magazin fortgesetzt. s. unten.

Für ältere Litteratur und neuere Lektüre, eine Quartalschrift, 1 Jahrg. 1 Quart. 1783. 8. (3 Jahrg. a 3 Rthlr.)
Behauptete durch die Verbindung älterer und neuerer Litteratur, durch strenge und sorgfältige Auswahl, und durch die Mischung des Nüzlichen und Angenehmen eine der ersten Stellen unter den period. Schriften. Die Herrn Herausgeber waren Canzler und Meißner, und

sie enthält historische, philosophische, und statistische Abhandlungen und Untersuchungen, Aufsätze, welche die schönen Wissenschaften betreffen, Biographien, Uebersetzungen, Gedichte und Anecdoten.

Fliegende Blätter für Freunde der Toleranz, Aufklärung und Menschen-Verbesserung. 1 St. 1783. Dessau. gr. 8. (das St. 8 Gr.)
Bestreitung alles dessen, was Aberglauben, Verfolgungsgeist, und blinde Anhänglichkeit an Orthodoxie und Kirche heissen kann, und dieß mit Wärme und in einem festen Stil und guten Vortrag war der Gegenstand dieser lesenswürdigen per. Schrift, die aber mit dem 4. Stücke schon wieder abgebrochen wurde. Sie lieferte noch außerdem Gedichte, und Auszüge aus seltnen gedrukten Büchern. Der Herausgeber war Herr G. Rath Fischer zu Halberstadt.

Bibliothek für Denker und Männer von Geschmack, herausgegeben von P. A. Winkopp. 1 St. 1783. Gera. 8. (der Band in 6 St. 2 Rthlr.
Eine von den Hauptabsichten dieser per. Schr. war nach der Angabe des 1. Stücks, Bemerkung der Fortschritte des menschlichen Verstandes, des gegenwärtigen Zustandes der Aufklärung, der Mittel sie zu befördern, und der Ursachen ihres Rückganges. Die Hauptrubriken derselben waren Abhandlungen, Uebersetzungen, Bücherbeurtheilungen, und Auszüge aus ihnen, historische politische Nachrichten und Briefe.

Pomona für Deutschlands Töchter, von Sophia La Roche. 1 Heft 1783. 8. (12 Hefte 3 Rthlr. 12 Gr.)
Ein für Frauenzimmer sehr nüzliches und lehrreiches Magazin, das auch mit dem verdienten Beyfall aufgenommen worden ist. Es enthält nicht nur gute Lehren für das weibliche Geschlecht sondern auch Auszüge und Nachrichten von Schriften, die in England, Frankreich, und Italien für das andre Geschlecht geschrieben worden sind. Die Sprache ist sanft, einnehmend und herzlich.

Berlinische Monatsschrift, herausgegeben von Friedrich Gedike, und J. Ernst Biester. 1. Jahrg. 1. St. Berlin, 1783. kl. 8. m. Kupf. (der Jahrg. in 12 Stücken 3 thl.)
Der Plan dieser Monatsschrift war höchste Mannigfaltigkeit, in so weit solche mit angenehmer Belehrung und nüzlicher Unterhaltung bestehn konnte, und als Rubri-

Rubriken wurden folgende angegeben: 1) Nachrichten aus dem gesammten Reiche der Wissenschaften, vorzüglich von neuern Entdeckungen, in so fern sie allgemein merkwürdig und auch dem Nichtkenner interessant sind. 2) Beschreibungen von Völkern, deren Sitten und Einrichtungen am liebsten aus den uns näher liegenden Ländern. 3) Beobachtungen über alles, was den Menschen betrift, und uns näher in der Kenntniß unserer selbst und unsrer Brüder bringen kann. 4) Biographische Nachrichten von merkwürdigen, besonders noch nicht nach Verdienst bekannten Menschen. 5) Beyträge zur Ausbildung und zur Kenntnis deutscher Sprache und Litteratur in den ältern und neuern Zeiten. 6) Uebersezungen wichtiger noch zu wenig genuzter Meisterstüke des Alterthums. 7) Auszüge aus seltenen merkwürdigen Schriften des Auslands. 8) Abhandlungen vermischter Art und mannichfaltigen Innhalts, die in den Plan passen. Sie hat nicht wenige lesenswerthe und interessante Abhandlungen, welche die Geschichte, die Länder- und Völkerkunde, neue merkwürdige Entdekungen, Philosophie, gelehrte Geschichte, deutsche Sprache, und schönen Wissenschaften betreffen, und von einem Moses Mendelssohn, Möser, Kant, Stosch, Selle, Stuve, Moriz, Rehberg, rc. abgefaßt sind, und mehrere vortrefliche Uebersezungen von einem Kenner geliefert. Vorzüglich aber hat sie alle Arten des Aberglaubens und der Schwärmerey angegriffen, und die geheimen und verborgenen Kunstgriffe, wodurch Aufklärung und Freiheit des Denkens sollen gehindert werden, aufgedekt und bekannt gemacht. Und ist vielleicht manches übertrieben, und bisweilen in einem zu scharfen und bittern Tone gesprochen worden, so war sie doch nicht beleidigend, und die Auffindung der Wahrheit der Endzweck der Schriften.

Pfälzisches Museum, 1. Heft. Manheim 1783. 8.
Allerley schöngeisterische, historische, biographische, geographische, litterarische Aufsäze und Nachrichten, und Gedichte aller Art machen den Innhalt dieser unterhaltenden Schrift aus. Herausgeber war Herr Klein in Manheim.

Schweizerisches Museum. 1. St. 1783. Zürch b. Orell. gr. (2 Jahrg. à 2 thl. 20 gr.)
Enthält Beiträge zur Schweizer-Geschichte, Briefe, Proslen, moralische Aufsäze, und darunter ist das, was Schweizergeschichte und andre Gegenstände betrift, die mit Schweizer-Sitte und Denkungsart in Verbindung stehn, das intressanteste.

Kalender für das Volk. 1. Bd. 1783. Hannover, b. Schmidt. 8. (5 Jahrg. à 16. gr.)
Der Herausgeber dieses, allerley nüzliche Abhandlungen, Erzehlungen, Nachrichten rc. enthaltenden Buchs war J. C. Fröbing. Es führte auch den Titel: Beyträge zu einer Bibliothek für das Volk.

Schwedisches Museum, herausgegeben von C. G. und C. H. Gröning. 1 Th. 1783. gr. 8. (2 Bd. à 20 gl.
Eine Sammlung deutsch übersezter kleiner Schriften, welche in Schweden erschienen sind, besonders auch einige der in der Akademie der Wissenschaften gehaltenen Reden. Sie hat Beyfall gefunden.

Monatsschrift von bildenden Künsten. Gedanken über die Schönheit, v. Hier. Rigler. 1. St. 1783. Trier b. Schmidt. (4 Stücke. 10 gl.)
Nicht Kunstnachrichten, sondern Vortrag der Kunsttheorie, und zwar brauchbar.

Beyträge zum deutschen Museum. 1. Th. 1783. Dessau, in 12.
Poesie und Prose von verschiednen Verfassern, und von verschiedenem Werthe.

Magazin für Mönche und Nonnen. 1. St. 1783. Wien. 8.
Betrift die Oesterreichischen Kirchen- und Klöster-Reformen.

Der Weltmann, eine Wochenschrift. 1. Bd. Presb. b. Löwe. (3 Bände. 1 thl. 12 gl.)
War für das Wiener Publikum sehr zwekmäßig, von Herrn von Gemmingen.

Westphälischer Brokenkorb. Eine Monatsschrift. 1 St. 1783. 8. (1 Jahrg. 2 thl. 8 gr.)
Enthält gute, und dem National-Geschmack angemeßne Speise.

המאסף לשנת התקמג כולל שירים ומכתבים
אשר נאספו ונקבצו יחד על ידי אנשי חברת דורשי
לשון עבר בקעניגסבערג

1783. 8. Königsberg.

Diese hebräische Monatsschrift, deutsch der Samler, wurde 1783. von Königsbergischen gelehrten Juden angefangen, und in beiden folgenden Jahren ununterbrochen fortgesezt. Dann gieng sie einige Zeit ein, wurde aber 1787. wieder erneuert. Man findet daselbst philosophische Untersuchungen, Gedichte, vermischte Aufsäze, Abhandlungen die hebräische Sprache betreffend, moralische Erzehlungen, Lebensbeschreibungen berühmter Juden, Beyträge zur neuesten jüdischen Geschichte, und Ankündigungen neuer Bücher. Das ganze Unternehmen machte der Jüdischen Nation Ehre, obgleich nicht alle Aufsäze einen grossen Werth hatten.

Patriotisches Archiv für Deutschland. 1. Bd. 1784. Frankfurth und Leipzig, gr. 8. m. Kupf. (bis jezt 11 Bände à 1 Rthl. 12 gr.)

Eine der vortreflichsten neuern per. Schriften, von H. C. F. von Moser, welche sich besonders durch Reichthum an Gedanken, durch philosophischen Blik in Staatsgeschäfte, innige Bekanntschaft mit der höhern Sphäre des praktischen Lebens, und männlicher Eleganz und Urbanität des Stils auszeichnet. Die einzelnen Rubriken derselben sind: 1) Pragmatische Lebensläufe guter Regenten, Minister, Räthe, Patrioten, allenfalls auch nur Bruchstüke einzelner schöner, christlicher, patriotischer, heroischer und sonst bewundernswürdiger Scenen und Handlungen, stiller und öffentlicher Amts-Tugenden. 2) pia Desideria, so Länder als Menschenwohl betreffend. 3) Nachrichten von glüklichen und verunglükten guten Anstalten, und Entwickelung der dabey gemachten Fehler und Hindernisse. 4) Vorzüglich schöne und sich auszeichnende Verordnungen, Plane und Vorschläge. 5) Correspondenz und einzelne Briefe von Männern, die in Königs und Fürsten Diensten gelebt haben. 6) Bekenntnisse redlicher Männer über ihr Welt- und Dienstleben. 7) Interessante Vorstellungen von Landständen, Ministern, gegen schädliche Rathschläge und Menschen. 8) Verhandlungen und Erkenntnisse der höchsten Reichsgerichte in Sachen, so Freiheiten und Rechte der Länder und Unterthanen, Verhältnisse zwischen Herrn und Diener betreffen. 9) Kabinets-Stüke einzelner Gedanken, Beobachtungen, Erfahrungen, und

und Urtheile erfahrner Männer aus ihren Schriften und Briefen gehoben.

Journal von und für Deutschland. 1. Jahrg. 1. St. 1784. 4. (d. Jahrg. 6. Rthl.

Nach dem Plan des Hrn. von Gökingks, Stifters und ersten Herausgebers, sollte dies Journal ein Universal-Intelligenzblatt für ganz Deutschland werden, das Brauchbare der schon vorhandenen Intelligenzblätter in sich vereinigen, insonderheit aber die in Deutschland zerstreuten merkwürdigen Personen und Sachen bekannt machen. Es sollte enthalten, Verzeichnisse von den Getreidepreisen in den vornehmsten Städten Deutschlands, monatliches meteorologisches Tagebuch von einigen der vornehmsten Städte Deutschlands, Verzeichnis der auf den vornehmsten Theatern aufgeführten Stücke, Nachrichten von den Beförderungen, Heirathen und Todesfällen charakterisirter Personen, Nachrichten von Konkursen und Banquerotten, Anzeige von Handschriften, wozu ein Verleger gesucht wird, Preisaufgaben, Ankündigungen, Edikte und Waarenverbote, Brunnenlisten, Innhalt der vornehmsten deutschen Journale, historische Chronik, Auszüge aus Briefen. Der erste Jahrgang erschien auch nach diesem Plan, und fiel ganz so aus, als man es von den Fähigkeiten und Einsichten eines Gökingks erwarten konnte. Mit dem Anfange aber des 2 Jahrg. machte Herr v. Gökingk bekannt, daß er die Herausgabe desselben aufgebe, da er einen Verlust von 12 bis 1500 Rthl. dabey gelitten, und eine Menge Unruhen und Verdrießlichkeiten sich dadurch zugezogen habe. Doch gieng dasselbe nicht ganz ein, sondern Herr von Bibra in Fulda übernahm die Besorgung, doch mit Veränderung des Plans; die Anzeige der Beförderungen, Verheirathungen, Todesfälle, Konkurse fielen weg, wenn sie nicht merkwürdige Personen betrafen, die Auszüge und Anzeige der periodischen Schriften wurden nur auf Ersuchen der Verfasser eingerükt, und wenn solche nicht zu weitläufig waren, Theater-Nachrichten wurden ganz weggelassen. Und so hat denn dies Journal bisher gedauert, und einen der ersten Pläze unter den periodischen Schriften Deutschlands behauptet.

Der

Der deutsche Zuschauer, oder Archiv der denkwürdigsten Ereignisse, welche auf die Glückseligkeit oder das Elend des menschlichen Geschlechts und der bürgerlichen Gesellschaft einige Beziehung haben. 1 Bd. 1. Heft. 1784. 8. (25 Hfte a 9 gr.)

Der Herausgeber dieser Schrift, Herr Winkopp, wollte jedem Stücke eine oder zwey Abhandlungen einrüken, die die Vermehrung des menschlichen Wohls, und die Verminderung des menschlichen Elends zur Absicht hatten, alle noch gewöhnlichen Mummereyen aller Kirchen ohne Rücksicht auf einzelne Sekten rügen, schlechte Handlungen anzeigen, Bücher, die Pfaffen-Regiment, Aberglauben und Intoleranz befestigen sollen, angeben, politische Ungerechtigkeiten und Bücher, die politischen Despotismus befördern, und entgegen gesezte große und gute Handlungen und Bücher bekannt machen. Er schrieb mit vieler Freimüthigkeit, und hatte gewiß die beste Absicht, handelte aber oft etwas unbehutsam, und traute zuviel fremden Angaben. Besonders beleidigte das X. Heft den Maynzer Hof, und Winkopp wurde arretirt, aber doch bald ohne Strafe wieder entlassen. An den leztern Heften hatte Winkopp gar keinen Theil mehr.

Das graue Ungeheuer, von Wekhrlin. 1. St. 1784. 8. (12 Bd. a 18 gr.

Ein Werk, das nach dem eignen Ausdruk des Verfassers ohne Ziel, ohne Plan, ohne Nutzen, also ein wahres Ungeheuer, ein Kind des Zufalls, der Laune und Phantasie seyn soll, und das ist es in der That, ein sonderbahres Gemisch von tiefsinnigen, gelehrten Untersuchungen und oberflächlichen Raisonnements, interessanten Nachrichten und unbedeutenden Anecdoten, Entdekung von Betrug und Schwärmerey, mit Verbreitung und Anpreisung nicht besserer, wo nicht abscheulicherer Handlungen, wahr, freymüthig stark und zuweilen schön gesagten Dingen mit den größten Inkorrektheiten in Gedanken und in Sprache, sonderbare Paradoxien mit den unstreitigsten Wahrheiten, alles durch einander geworfen, nur um die Menge an sich zu ziehn. Voltaire ist ihm der erhabenste, unnachahmlichste Schriftsteller, gegen den Charakter Jesu und seine Religion deklamirt er aber viel. Auch in Beurtheilung der neuen Staatsbegebenheiten nimmt er sich oft unerlaubte Freiheiten.

Magazin für Wissenschaften und Litteratur von Otto von Gemmingen. 1 Bd. 1 Th. 1784. Wien b. Wapler gr. 4. (1sten Bds. 2 Theile 2 Rthl.

Eine ihrem Zweke, die Wissenschaften in die bürgerliche Gesellschaft genauer zu verweben, sie für dieselben brauchbarer und nüzlicher zu machen, und Lust und Liebe für sie zu erwecken und zu nähren, vollkommen angemeßne Schrift: Schlosser, Haschka, Blumauer, Heßleter haben Theil daran gehabt.

Pommersches Archiv der Wissenschaften und des Geschmacks, herausgegeben von J. Ph. A. Hahn und G. F. Pauli. 1. Bd. 1. St. 1784. Stettin b. Kaffke. 8. (der Band in 2 Stücken. 1 Rthlr. 18 Gr. 5 Quartale.)

Enthält viele gute Aufsäze zur Pommerschen Geschichte und Litteratur, auch unter den Erzehlungen sind mehrere anziehend, die Gedichte aber erheben sich selten über das Mittelmäßige.

Hessische Beyträge zur Gelehrsamkeit und Kunst. 1. Bd. 1. Heft. 1784. Frankf. a. M. b. Varrentrapp und Wenner. (das Stück 12 Gr. 2 Bände.)

Kurze Aufsäze zur Ausbreitung und Erweiterung der schönen Wissenschaften und Künste überhaupt, Materialien zur politischen, gelehrten, natürlichen und Kunstgeschichte von Hessen, wie auch Anzeige und Beurtheilung aller Hessischen Gelehrten Arbeiten und vorzüglich wichtiger ausländischer Werke, zu liefern, war der Plan dieser Schrift, deren früher Schluß wegen der Mannichfaltigkeit und des Werths der gelieferten Aufsäze, die sich über eigentliche Philosophie, Geschichte, Jurisprudenz, Arzneikunde, Oekonomie, Statistik, Litterar- und Kunstgeschichte verbreiteten, und einen Tiedemann, Forster, Sömmering, Mark, Mönch rc. zu Verf. hatten, so unerwartet als unangenehm war.

Damen-Journal. 1. St. Leipz. 1784. 8. (3 Jahrg. a 4 Rthlr. 12 Gr.)

Der Verf. dieses Journals war ein angeblicher Baron von Grosing, der unter der Erdichtung, daß eine Gesellschaft von Frauenzimmern und einem die Freimaurerey nachahmenden Rosenorden geformt, dieß Journal zum Besten der Erziehung armer Mädchen herausgebe, das deutsche Publikum hintergangen und einige Zeit den abscheulichsten Unfug getrieben hat. Die Hauptrubriken dieser

dieser Schrift, die voll von falschen Sätzen und Schlüssen, schiefen Urtheilen, ekelhaften Zoten, frechen Ausfällen auf lebende Potentaten und verdiente und allgemein geschäzte Schriftsteller war, jedoch bald seine Endschaft erreichte, warzn folgen der Damen-Poesie, Damen-Correspondenz, D. Romane, D. Erziehung, D. Wissenschaft, D. Erfindungen, D. Apotheke, D. Biographie, D. Charakter, D. Moral, D. Parnaß, D. Bibliothek, D. Welt, D. Zeitung, D. Theater, D. Anekdoten, D. Mißgeburthen.

Der Kritiker. 1. St. Leipz. b. Böhm. 1784. (4 Gr.)

Eine sehr entbehrliche Monatsschrift, sie sollte Recensionen, Antirecensionen, Selbstrecensionen, Abhandlungen und allerley gemeinnützige Sachen enthalten.

Neuer Volkslehrer für alle Stände, 1. Jahrg. 1. St. 1784. Nürnb. b. Grattenauer. 8. (der Jahrg. 12 Stücke. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Noch immer schränkte sich der Verf. zu wenig für eine bestimmte Klasse von Lesern ein, daher manche seiner Aufsäze einem Theil des Publ. nützlich, welche dem andern weder verständlich noch reizend waren, auch die Sprache war noch immer undeutsch und unkorrekt. Die leztern Stücke waren jedoch etwas besser und zweckmäßiger. Er wurde mit dem Jahr 1786 geschlossen, an seine Stelle aber trat: Der Volkslehrer, ein Lesebuch für alle Stände, von Fröding.

Der Bürgerfreund, eine Wochenschrift für Fabrikanten, Manufakturisten, Handwerker und Bürger in besonderer Rücksicht auf Berlin. Berlin, b. Wever. 1784. 8. (12 Gr.)

Der Zweck des Verf. dieser gut geschriebenen und nützlichen Volksschrift war, seine Mitbürger über die gewöhnlichen Gegenstände richtig denken zu lehren, ihnen die Vortheile der preußischen Staatsverfassung vor Augen zu legen, und sie dadurch in der Vaterlandsliebe zu bestärken, die den preußischen Unterthan so sehr auszeichnet, und ohne die der Staat und also auch jeder einzelne Bürger ohnmöglich dauerhaft glücklich seyn kann.

Berlinische Correspondenz, historischen und litterarischen Inhalts. Eine per. Schrift, vom Verf. der Lieblingsstunden. 1. Jahrg. 1784. Berl. b. Stahlbaum. 8. (Bis 2ten Jahres Nr. 9. der Jahrg. 2 Rthlr. 4 Gr.)

Eine nicht sehr interessante Correspondenz. Sie ist größtentheils auf Theaternachrichten, Recens. und Gegenrecensionen, Anzeigen und Anekdoten gegründet. Von Hrn. Cranz.

Der Wißbegierige, eine Wochenschr. Schwerin b. Bödner. 1. Viertelj. 1784. 8. (das Heft 6 Gr. 3 Jahrg.)

Ein Allerley für das dasige Publikum, und als Wochenschrift immer gut.

Mitauische Monatsschrift. 1. St. 1784. Mitau. 8.

Der Herausgeber Hr. Kütner sorgte durch gutgewählte historische, medicinische und andre Aufsäze für angenehme und nützliche Unterhaltung.

Der Spion in Wien. Berichte von dem, was er im Monat Jenner 1784. daselbst ausspionirt hat. 1. St. Wien 1784.

Verdient keiner weitern Erwehnung.

Miscellaneen für Christen und auch für solche, die es werden wollen, gesammlet und herausgegeben von C. Fr. Kirsch. 1. Th. 1784. Leipz. 8. (2 Theile, a 12 Gr.)

Eine Sammlung, welche die Christliche Tugend in Exempeln wahrer Geschichte darstellen soll, und die auch manche dieser Absicht entsprechende Geschichten enthält.

Deutsche Annalen, Nr. 1. Hamb. b. Bohn. 1784. 8. (3 Stücke, a 7 Gr.)

Hr. D. Würzer verbreitet sich über Staatskunst, Sittenlehre, Litteratur, Weltbegebenheiten, Staatsveränderungen, Justiz, Toleranz, Polizey und Erziehung, und sagt manches zur Läuterung des Geschmacks, Verbesserung der Sitten, und Ausrottung schädlicher Vorurtheile.

Der Leipziger Zuschauer. 1. Quart. 1784.

Eine ziemlich lesbare Wochenschrift.

Auswahl der nützlichsten und unterhaltendsten Aufsäzen aus den neuesten Brittischen Magazinen für Deutsche. 1. Bd. Leipz. b. Weygand. 1784. (bis jezt 10 Bände, a 21 Gr.)

Die Auswahl ist gut gemacht, auch die Uebersezung ist lesbar. Die Aufsäze selbst sind philosophischen, historischen, geographischen, artistischen Inhalts.

Beyträge zur Aufklärung der Landleute, herausgegeben von M. S. G. Unger. 1. St. 1785. Leipz. b. Crusius. 8. (2 Stücke, à 4 Gr.)

Geschichten, Fabeln, Abhandlungen, bisweilen etwas Nützliches.

Etwas für alle Stände, eine gemeinnützige Wochenschrift. 1. St. 1785 Helde, b. Schmitteele. 8. (20 Gr.

Ein buntes Gemengsel von Abhandlungen, Betrachtungen, Gedichten, die in die Theologie, Moral, Oekonomie, Völkerkunde rc. einschlagen, einen leselustigen Bürger und Bauer zwar vergnügen können, aber keinesweges für alle Stände sind.

Wissenschaftliches Magazin für Aufklärung, herausgegeben von D. Ernst Ludwig Posselt. 1. Bd. 1. Heft. 1785. gr. 8. (3 Jahrg. a 4 Rthlr.)

Aufklärung über alle Zweige des menschlichen Wissens in einer gefälligen Form zu verbreiten, war der Endzweck des Unternehmers, und seine Arbeit verdient wegen der vielen interessanten und unterhaltenden; historischen, antiquarischen ökonomischen, geographischen, die Gesetzgebung, Erziehung und Hierarchie betreffende Aufsätze, unter den vielen ähnlichen Sammlungen eine der ersten Stellen.

Der Freund der Aufklärung und Menschenglückseligkeit, eine Monatsschrift für denkende Leserinnen und Leser aus allen Religionen und Ständen, von M. J. Chr. König. 1. St. 1785. Nürnb. 8. (12 Hefte, 2 Rthlr. 16 Gr.)

Wurde von den Herausgebern zur Sammlung der gemeinnützigsten Wahrheiten, zur lebhaften Schilderung und Bestrafung herrschender Irrthümer, Vorurtheile, Thorheiten, und Untugenden, zur unpartheyischen Beurtheilung und Vergleichung der Vorzeit mit unserer Zeit, zur Bekanntmachung wohlthätiger und nützlicher Anstalten, und zur Anzeige erheblicher älterer und neuerer gemeinnütziger Schriften bestimmt, und sie hat manche lesenswerthe Abhandlung geliefert, ob sie gleich bald abgebrochen worden.

Litterarische Chronik. 1. Bd. Bern b. Haller. 1785. gr. 8. (3 Bd. a 1 Rthlr. 4 Gr.)

Begreift schöne Wissenschaften, Philosophie und allgemeine Lehrwahrheiten, und der Herausgeber wollte kleinere dem Zufall überlassene Aufsätze, interessante Abhandlungen und flüchtige Skizen, die in einzelnen oder verBlättern verlohren gehn und doch des Aufbehaltens werth sind, sammlen, und insbesondre auf ältere in grössern Sammlungen zerstreut liegende und zur deutschen Litteratur gehörige Originalabhandlungen sein Augenmerk richten. Würde der Verf. Herr J. G. Heinzmann eine strengere Auswahl getroffen, und nur Aufsätze von

Heyne, Möser, Jerusalem, Herder, Salzmann, von allen diesen findet man hier einige, geliefert haben, so würde auch sein Beyfall grösser gewesen seyn.

Der katholische Volkslehrer, eine periodische Schrift für das unstudierte Publikum, 1 Jahrg. 1. St. Nürnberg; und Salzburg b. Grattenauer. 1785. 8. (der Jahrg. in 12 St. 1 Rthlr. 12 Gr.)

Religion, Philosophie des Lebens, Auszüge aus Büchern, Scenen der Weltgeschichte und Völkerkunde und Anzeigen guter Bücher, war der Stof, welchen der Verfasser zu behandeln unternahm, sein Unternehmen aber bald wieder aufgab, weil er es für das unstudierte Publikum zu schreiben nicht leicht fand.

Schlesische Provinzial-Blätter, von Streit und Zimmermann. 1 Jahrg. 1. St. 1785. Breslau b. Löwe. (gehen noch fort. der Jahrg. 2 Rthlr. 20 Gr.)

Erfüllt ganz den Nutzen, den Provinzialblätter haben können, ist zugleich Unterhaltungsbuch, Intelligenzblatt und litterärischer Anzeiger, behält immer das Lokal-Interesse zum ersten Augenmerk, bestreitet Vorurtheile, und verbreitet edle Gesinnungen, und das in einer männlichen und reinen Sprache.

Journal aus Urfstedt, von dem Verfasser des Romans meines Lebens. 1. St. 1785. Frankfurt bey Andrä. (3 St. a 16 Gr.)

Satyrische, launiche, bisweilen auch leicht philosophirende Laune, nicht selten mit etwas Affektation versetzt, aber dem öftrer noch mit menschenfreundlicher Absicht verbunden, von Herr von Knigge.

Eklektische Monatsschrift. 1. Heft 1785. Lübeck b. Donatius. 8. (2 Hefte a 6 Gr.)

Aufsätze medizinischen, historischen, philosophischen Innhalts, Gedichte, und Prüfungen der Schauspiele, Nachrichten von Freimäurer- und andern geheimen Orden, darunter aber viel entbehrliches und unerhebliches.

Analekten für die Litteratur von G. E. Lessing. 1. Th. 8. Berlin b. [illegible]. 1785. (4 Bände a 1 Rthlr. 14 Gr.)

Eigentlich ein Nachdruck der vortreflichen Aufsätze, welche Lessing in den Litteraturbriefen geliefert, nebst dessen zerstreuten Aufsätzen über das Theater, endlich seine Vorrede zu Thomsons Trauerspielen, und Diderots Theater und dem [illegible] Denkmahl Herders auf Lessing.

Hallisches Wochenblatt zum Besten der Armen. 1. Bd. 1785. Halle. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Gesellschaft von Gelehrten, ein Eberhard, Krause, Niemeyer, Nösselt, Pauli, Semler, Wagnitz, Senf, Schmieder, Westphal, Wolf, Stuck, Güte, Oberr, Stubenrauch, faßten bey ihren wöchentlichen Winterzusammenkünften den menschenfreundlichen Entschluß, gemeinschaftlich zur Erleichterung der Noth ihrer dürftigen Mitbürger beyzutragen, und ihre freyen Stunden dazu anzuwenden. Eine Folge dieses Entschlusses war diese Schrift, welche größere und kleinere Aufsätze, moral. Betrachtungen, Poesien, Erzehlungen und Anekdoten enthält. Sie ist 1786. unter dem Titel: Vermischte Aufsätze von einer Gesellschaft Gelehrten in Halle, wieder aufgelegt worden.

Hallische Monatsschrift herausgegeben von Schlüter, 1. Viertelj. 1785. Halle b. Heller. 8.

Wurde schon im ersten Jahre wieder geschlossen, das Publikum verlor aber nichts dabey.

J. A. Schlettweins Neues Archiv für den Menschen und Bürger in allen Verhältnissen, oder neue Sammlung von Abhandlungen, Vorschlägen, Planen, Versuchen, Rechnungen, Begebenheiten, Thaten, Anstalten, Verfaßungen, Gesetzen, Verordnungen, Länder-, Aemter- und Ortbeschreibungen, Bücher-Anzeigen und Critiken, welche das Wohl und Wehe der Menschheit und der Staaten angehn. 1. Bd. 1785. Leipz. b. Weyganden. gr. 8. (5 Bände 7 Rthlr. 12 Gr.)

Eine Fortsetzung des ältern Magazins, demselben vollkommen ähnlich, sowohl in Rücksicht des Innhalts als in Absicht der Ausführung.

Neues Magazin der Italienischen Litteratur in allen Wissenschaften und Künsten, herausgegeben von C. J. Jagemann. 1. Band 1785. Halle b. Hendel. 8.

Die Fortsetzung des oben gedachten Magazins für Italien. Litter. in welcher der Plan dahin abgeändert ist, daß die Auszüge aus allen schon längst bekannten Werken ganz wegbleiben, und dafür theils mehrere theils ausführlichere Nachrichten von den neuesten italienischen Büchern, theils auch in einer eignen Rubrik eine immer forlaufende Anthologia italiana zur Uebung für Anfänger und Liebhaber der Sprache geliefert wird.

Das Bürgerblatt, eine neue Wochenschrift, welche am Ende des Jahrs ein gutes Handbuch seyn dürfte, von dem Verfasser der Berliner Correspond. 1. Band 1785. Berlin b. Bienstiel. (der Band 2 Rthlr.)

Eine eigentlich für Berlin und die dasige Gegend bestimmte Schrift von Herr Cranz, die aber doch auch manches enthält, das außer Berlin gelesen zu werden verdient.

Wiener Kronik, historisch, politisch, philosophisch, litterarischen Innhalts. 1. Bd. 1. Hft. Wien b. Wucherer 1785. 8.

Enthält politisch, historisch-statistische Nachrichten, Spezial-Revüen der Journale, Privatereignisse und Anecdoten, wöchentliche Musterung der Schriftsteller, Predigtkritiken, Polizey-, Schul-, Erziehungsanstalten rc. kleine Originalaufsätze, die Gedanken sind größtentheils gut, nur der Stil ist höchst unkorrekt.

Ephemeriden über Aufklärung, Litteratur und Kunst, hauptsächlich für Hessen und die angränzenden Länder bestimmt. 1. Bd. 1785. Nürnberg b. Krieger. (2 Bändchen a 12 Gr.)

Eine in Rücksicht der Materie und des Vortrags mittelmäßige Schrift, und die daher wenig bemerkt worden ist.

Magazin gemein interessanter und unterhaltender Lektüre. 1. Quartal 1785. Frankf. bei Menath. 8. (Jahrg. 1 Rthlr. 16 Gr.)

Die Schrift leistet nicht, was der Titel verspricht; was würklich unterhaltend ist, ist größtentheils schon anderwärts gedrukt, und die neuen Aufsätze sind nichts weniger als allgemein lesbar.

Lübeksches gelehrtes Wochenblatt, ein Beytrag zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung. Lübek b. Iversen. 1785. (12 Gr.)

Enthält manches Gute.

Ein Blatt wider die Langeweile, nebst einer wöchentlichen Anzeige der merkwürdigsten Berliner Neuigkeiten. 1. St. 1785. Berlin b. Bienstil. 8. (1 gr.)

Mehr für als wider die Langeweile voll langweiliger Geschichten und unwitziger Späßchen.

Der Journalist für alle Stände, eine Monatschrift, 1785. Chemnitz b. Gebhardt. 8. (bis 1786. 3 St. jed. Jahr 1 Rthlr. 12 Gr.)

Die oekonomischen, technologischen und historischen Aufsätze sind nützlich und lesbar, die moralischen aber sehr oberflächlich und die Gedichte ohne poetisches Verdienst.

Uhuhu, oder Hexen-, Gespenster-, Schatzgräber- und Erscheinungsgeschichten. 1. Pakt 1785. Erfurt b. Keys. in 8. (6 St. a 7 Gr.)

Eine Sammlung von Hexenprozessen, Schatzgräbern, Gespenster: und ähnlichen Geschichten aus Akten und Büchern ausgezogen, oder die der Verfasser selbst gehört und erlebt hat, zur Bestreitung und Vertilgung des Aberglaubens unter dem gemeinen Haufen. Die Sammlung entspricht ihrer Absicht.

Der Lasbaumeister, satyr. moralisch. Innhalts, von Christ. Fr. Timme. 1. Hft. 1785. Erfurt b. Kayser. 8. d. Hft. 12 Gr. 2 Bände.)

Fand wegen des meist treffenden Witzes und guten Bemerkungen über menschliche Handlungen Beyfall.

Lesebuch für Frauenzimmer, vorzüglich derer des Mittelstandes, von Bundschuh. 1. Bd. 1 St. Hildburghaus. bey Hanisch 1785. 8. (das Band in 4 Stken 1 Rthlr. 12 Gr.)

Als der Verfasser in seiner Schrift über die Erziehung des Frauenzimmers dies Buch versprach, erregte er davon eine gute Erwartung; aber der Erfolg hat dieser Erwartung keines weges entsprochen, und die Schrift hat sich weder durch Innhalt noch Vortrag ausgezeichnet, u. an einen bestimmten Plan scheint der Verf. gar nicht gedacht zu haben.

Frauenzimmer-Bibliothek. 1. St. Leipz. b. Schwikert. 1785. (das St. 4 Gr.)

Meist aus andern schon bekannten Büchern, selbst Zeitungsblättern zusammengeschrieben.

Monatschrift für Damen. 1. St. 1786. Nürnb b. Felsecker. Moralische Schilderungen von Tugend und Laster, ein Erziehungssystem, ein Moralsystem, Erzehlungen aus der Geschichte und dem gemeinen Leben, die ersten Grundsätze gemeinnütziger Wissenschaften und Künste, Anecdoten und andre Neuigkeiten. Auch diese Schrift gab von Grssing heraus, und kündigte sie als eine Schrift zum Besten des Rosenlnstituts für Weiber und Waysen an.

Denkwürdigkeiten, aufgezeichnet zur Beförderung des Edlen und Schönen, herausgegeben von K. Ph. Moritz. 1. Bd. 1786. Berlin b. Unger. 8. (der Band 1 Rthlr. bis 2ten Bandes 2tes Stück.)

Sowohl alles, was zur Bildung und Veredlung des menschlichen Geistes, folglich zur Vervollkommnung unsers Wesens beyträgt, als auch was derselben im Wege steht, ist ein Gegenstand dieser per. Schr. die mit so vielem Beyfall aufgenommen worden ist, und die auch würklich eine nützliche und unterhaltende Lektüre gewährt. Man findet in derselben Beyspiele edler Hand-

lungen, Lebensläufe verdienstvoller Menschen, Bemerkungen über öffentliche und Privaterziehung, schöne Künste, Predigtwesen, religiöse Schwärmerey, Volksvorurtheile rc. Vom 2ten Bande an nannte sich Herr Pockels als Mitherausgeber.

Journal des Luxus und der Moden, herausgegeben von F. J. Bertuch und G. M. Kraus. 1. Jahrg. 1. Bd. 1786. 8. (der Jahrg. 4 Rthlr. 6 Gr.)

Eine per. Schrift, größtentheils eine Nachahmung des Französischen Cabinet des Modes, über deren moralischen Werth sich allerdings streiten läßt, und auch gestritten worden ist. Sie schränkt sich indessen nicht bloß auf die Mode der Kleidung und des Putzes ein, sondern sie verbreitet sich über alle Künste, die für Bequemlichkeit der Lebensart, und für die Verfeinerung und Verschönerung der Bedürfnisse arbeiten. Auch läßt sie deutschen Erfindungen Gerechtigkeit wiederfahren. Jedem Stücke sind die nöthigen Kupfertafeln beygefügt, und das angehängte Intelligenzblatt ist für Künstler, Fabriken und Handlungen nicht ohne Werth.

Schwäbisches Museum, herausgegeben von J. Mich. Armbruster. 1. Bd. Kempten 1786. 8. (2 Bände, à 16 Gr.)

Enthält Thatsachen zur Geschichte der politischen und religiösen Aufklärung Schwabens, also Beyspiele von Despotismus, Intoleranz, Aberglauben, aber auch von Aufklärung, Denkfreiheit und Gerechtigkeit. 2) Erziehungssachen, also Nachricht von öffentlichen Schul- und Erziehungsanstalten, Privaterziehern, Schulbücher u. 3) Biographien. 4) Nachricht vom Zustand der Litteratur, Kunst, des Theaters, und der Industrie. 5) Kleine Reisebeschreibungen, Beyträge zur Aufklärung der schwäbischen Geschichte, Abhandlungen aus der Philosophie, Naturgeschichte, Oeconomie, Verbesserungsvorschläge und Mängel, dramatische Stücke Gedichte, Recensionen, vermischte Nachrichten. Der Verf. sucht sowohl bessere Begriffe in Umlauf zu bringen, als auch das Vergnügen der Leser zu befördern.

Schwäbisches Magazin zur Beförderung der Aufklärung, herausgegeben von J. Kern. 1ster Band. 1stes Stück, Ulm, bey Wohler. 1786. 8. (2 Bände in 4 Stücken. à 1 thl. 16 gr.)

Moralische Aufsätze, Lebensbeschreibungen, Historische, Statistische, Geographische Nachrichten, die gewiß

Nutzen stiften und Aufklärung befördern werden, möchten nur die Verf. nicht zu viel dogmatisiren.

Der Sammler, eine Monatsschrift. Herausgegeben von J. H. Faber. Frankf. am Mayn 1786. 1stes Stück. 8. (Der Jahrg. 2 thl. 20 gr.)

Liefert Bevölkerungs-Listen, meteorologische Beobachtungen, Anzeigen neuer Bücher, Kupferstiche und Musikalien, Preisaufgaben und Arbeiten der Akademien, reichsgerichtliche Protocollauszüge, poetische und prosaische Aufsätze, alles in der Absicht, zu einer nützlichen und angenehmen Unterhaltung der Lesewelt beyzutragen.

Ephemeriden der Menschheit, oder Bibliothek der Sittenlehre, Politik und Gesetzgebung, herausgegeben von G. W. Becker. 1stes Stück. 1786. Leipzig, bey Göschen. 8. (12 Stücke à 8 Gr.)

Gleich nach des verdienten Iselins Tode übernahm Herr Becker die Aufsicht über dieß so vortrefliche Journal, fand aber nicht den Beifall seines Vorgängers, und durch eine Reise des Herausgebers nach Italien wurde sie ein ganzes Jahr unterbrochen. Nach seiner Zurückkunft setzte er sie in einem andern Verlag fort, und war nun so glücklich, verschiedene lesenswürdige und selbst vortrefliche Beyträge zu erhalten.

Provinzialblätter an das Lief- und Ehstländische Publikum. 1stes Heft. 1786. 8. (5 gr.)

Meist gegen Misbräuche in der Verfassung jener Provinzen.

Journal aller Journale, oder Geist der vaterländischen Zeitschriften. 1. Bd. 1786. Hamb. 8. (d. Jahrg. 5 thl.)

Herr von Heß lieferte aus den wichtigsten Zeitschriften Auszüge, und fügte eigene Aufsätze und kritische Urtheile über die Journale bey. Das Werk wurde 1788. abgebrochen, und erst 1790. von Hrn. Lawätz wieder fortgesetzt.

Magdeburgisches Magazin. 1. Quart. 1786. Magdeb. 4. (2 Quart. à 10 gr.)

Eine Wochenschrift für alle Stände, welche nach dem Ausdruck der Herausgeber auf dem Arbeitstisch des Geschäftsmanns, auf der Toilette des Frauenzimmers, im Comtoir des Kaufmanns, in der Werkstatt des Handwerkers, und in der Dorfschenke des Landmanns angetroffen werde, also sehr mannichfaltigen und gemischten, doch nicht selten gemeinnützigen Inhalts.

Der Wienerbote, ein Volksbuch für die österreichischen Staaten. 1. Paquet. 1786. Wien. 8.

Gemeinnützige Kenntnisse unter dem gemeinen Haufen zu verbreiten, ist die lobenswürdige Absicht des Verf. und er zeigt gesunde Religionsbegriffe und gute Menschen- und Weltkenntnis. Nur sein Vortrag ist nicht ganz der Fassungskraft des gemeinen Mannes angemessen.

Das raisonnirende Dorfkonvent, eine gemeinnützige ökonomisch-politische Schrift für den Bürger und Landmann. 1. St. 1786. Erfurt, bey Kayser. 8. (d. Jahrg. 1 thl.)

Die niedern Stände aufzuklären war auch die Absicht dieser Schrift. Sie bestritt daher Aberglauben und Vorurtheile, und lieferte brauchbare ökonomische Vorschläge über Verbesserung des Ackerbaues, der Viehzucht, Anbau der Futter-Kräuter etc. und erzählte die wichtigsten politischen Neuigkeiten. Wurde 1788. geschlossen.

Schwäbische Chronik auf das Jahr 1786. Eine Zeitschrift. 4. (2 Jahrgänge.)

Der Verf. giebt sich viele Mühe aus allen Gegenden von Schwaben interessante Nachrichten zu sammlen. Er erzählt zwar im Zeitungston, aber die Auswahl und Darstellung der Materien zeigt, daß er nicht blos eine Zeitung sondern brauchbare und glaubwürdige Nachrichten und Materialien zu einer schwäbischen Geschichte zusammentragen wolle.

Meist lauter dummes Zeug, wenig Kluges, aber doch viel Spaß, eine Monatsschrift generis omnis, 1. Quartal. 1. St. mit Kupf. und Musik 1786. 8. Stadt Blanchard, dieß und jenseits des Monds mit Figaroschen Schriften.

Eine Schrift, in der der Verf. alles gezeigt, nur nicht Witz und Geschmack, und die daher zur Ehre Deutschlands keine Leser gefunden hat.

Meine Laune, eine Wochenschrift für Jedermann, von F. M. Dieffenbach. Hanau 1786. 8.

Ein unlesbares Produkt, doch nur von 20 Seiten.

Niederrheinische Monatsschrift. 1. St. 1786. Bonn. 8.

Eine Nachahmung des deutschen Museums. Der Herausgeber, Herr D. von Schönebek, wollte dadurch guten Köpfen seiner Gegend Gelegenheit verschaffen, einzelne Aufsätze dem Publikum mitzutheilen, Aufklärung und Litteratur-Liebe dadurch befördern.

Der Tabulettenkrämer. 1 St. 1786. Leipzig, bey Weygand. 8.

Weder satyrisch noch komisch.

Handbibliothek für Unstudirte, eine Monatsschrift, herausgegeben von M. W. G. Georgi. 1. St. 1786. 8. Merseburg, bey Leitenberger.

Wechselt mit Auszügen aus der Naturgeschichte und mit erbaulichen Betrachtungen ab.

Dresdner Museum, eine Zwey-Monatsschrift. 1786.

Ein äusserst mittelmäßiges Produkt.

Oettingisches Wochenblatt. Oettingen 1786.

Ausser den gewöhnlichen Intelligenzen kommen neue Verordnungen, Aufsätze aus der vaterländischen Geschichte, Naturgeschichte, Oekonomie und Rechtspflege vor.

Bunte Reyhe, ein Divertissement in der Sommerlaube. Enthält Geschichte, Hausphilosophie, Schnurren, Possen, Beobachtungen und Scenen aus dem gemeinen Leben. Hamb. 1788.

Der Herausgeber nannte sich Chr. Schmidt. Mangel an Beyträgen und noch mehr an Käufern brachte diese Wochenschrift mit dem 12ten Stücke zu Ende.

Deutsches Magazin. 1. St. 1786. Quedlinb., bey Reußner. gr. 8. (3 Stücke à 10 gr.)

Eine nur mittelmäßige per. Schrift, deren Hauptverfasser sich für Genies halten, und Geschmack und Gefühl für das Wahre und Schöne erkünsteln wollen.

Neue Monatsschrift für das schöne Geschlecht, 1. St. 1786. Leipzig, bey Solbrig. 8. (das St. 4 gr.)

Haushaltungskunst, Diätetik, Naturlehre, Naturgeschichte, Erziehungsregeln, Gemählde sittlicher Schönheiten, vermischte Aufsätze sind die Rubriken dieser per. Schrift, die nicht geradezu schlecht ist, aber sich doch auch nicht weiter auszeichnet.

Der deutsche Denker in Paris, geschrieben in Paris, 1stes Heft. 1786. Gotha, bey Ettinger. 8. (14 Hefte a 6 gr.)

Die Deutschen nicht nur aufzumuntern Paris als Denker zu beobachten, sondern ihnen selbst einige Materialien vorzuarbeiten, ist die Absicht des Verfassers. Er zieht besonders Parallelen zwischen den Franzosen und Deutschen, zeigt ihre Aehnlichkeit und Unähnlichkeit und spürt den Ursachen davon nach.

Für Geist und Herz, eine Monatsschrift für die Nordischen Gegenden. Reval 1786. 1. St. gr. 8.

Enthielt zwar manchen guten und unterhaltenden Aufsatz, verrieth aber doch hin und wieder Mangel an Prüfungsgeist, Flüchtigkeit und an manchen Stellen nicht den besten Geschmack, und gehörte nur zu den mittelmäßigen. Ihr Herausgeber war Hr. Kotzebue. Sie hörte mit dem 12ten Stücke schon wieder auf.

Lesebuch für Ehst- und Liefland. Eine Monatsschrift. 1. St. 1787. gr. 8.

Noch geringfügiger als die vorhergehende, von M. Findeisen.

Deutsches gemeinnütziges Magazin, 1. Jahrg. 1. Viertelj. 1787. Leipzig, bey Crusius. 8. (jedes Vierteljahr 1 St. 20 gr. bis jetzt 2 Jahrgänge.)

Der Hauptzweck war die Gegenstände auszuzeichnen, von welchen wir vor andern suchen müssen hellere Begriffe zu bekommen, und den besten Weg anzugeben, wie wir dazu gelangen können. Demnach sollte das Magazin originale Aufsätze über solche Gegenstände enthalten, die zur Beförderung der Aufklärung und einer zweckmäßigen Unterhaltung beytragen, vorzüglich aber ist es der Statistik, der praktischen Philosophie überhaupt und der Staatswissenschaft insbesondere gewidmet. Ein allerdings sehr weit ausgedehntes Feld. Indessen sind doch die Abhandlungen meist gut und intressant, obgleich nur wenige Leser alles lesen werden. Der Zusatz, deutsches Magazin, bedeutet übrigens nicht, das Magazin schränke sich blos auf Deutschland ein, es kommen vielmehr fast von jeder Nation in Europa Abhandlungen vor. F. Münter, Adler, Hegewisch sind nebst dem Herausgeber Eggers in Kopenhagen die Hauptverfasser.

Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Kurlande, herausgegeben von A. L. Jacobi und Albr. Jac. Kraut. 1ster Jahrg. 1. St. 1787. 8. (bis jetzt 4 Jahrgänge a 2 thl.)

Die Zeitgenossen mit allen einheimischen merkwürdigen Vorfällen im Zusammenhange bekannt zu machen, Landeskunde zu verbreiten, Aufklärung, Industrie und Landeskultur befördern zu helfen, Vaterlandsliebe zu erwecken und zu stärken, und dem künftigen Geschichtschreiber vorzuarbeiten, war der Zweck dieser Quartalschrift, und zur Erreichung desselben lieferten die Verf. Nachrichten von Städten und Distrikten, Naturprodukten, Kunstwerken, Naturbegebenheiten und Epidemien, Verordnungen, gerichtliche Urtheile, Nachrichten von Concursen, öffentlichen und Privatanstalten, Besitzern adlicher Güter, Nachricht von geschickten Künstlern, Absterben und Heyrathen des Adels, der Gelehrten,

fürstlichen Dienern und Kaufleuten, Nachricht von Fruchtpreisen, Münzen und Waaren, Oekonomischen Verbesserungen, neuen Erfindungen, litterarische Nachrichten von Schulen, Bibliotheken und Kunst und Naturalien-Sammlungen, erheblichen Unglücksfällen, edler Handlungen, Gesellschaften, Biographien merkwürdiger Personen, Aufklärung, Vorurtheile, Misbräuche, Vorschläge und endlich ältere Volksgeschichte. Auf diese Weise wurde diese Schrift zu einer der lehrreichsten und unterhaltendsten, und mehrere Aufsätze derselben sind nicht nur den Einwohnern jener Lande, sondern jedem Deutschen, der sein Vaterland kennen lernen will, wichtig. Um so trauriger war es, daß der eine der Herausgeber, Herr Kraut, durch einen frühen Tod im Jahr 1788. der Welt entrissen wurde.

Der Freund der aufgeklärten Vernunft und wahren Tugend. Herausgegeben von J. Chr. König. 1 Th. 1787. Nürnb. bey Grattenauer. 8. (d. Theil 10 gr.)

Gemeinschädliche Irthümer, Vorurtheile, Thorheiten und Untugenden in ihrer Blöße darzustellen, ohne ein Collectaneenbuch von lustigen und ärgerlichen Anekdoten zu sammlen, war der Endzweck des Herausgebers, zu dessen Erreichung nahm er auch historische Aufsätze, besonders Lebensbeschreibungen tugendhafter Männer auf, und hob einzelne Stellen oder kurze Abhandlungen aus Büchern, die zu wenig bekannt waren, oder zu wenig gelesen wurden, aus. Das Ganze war die Fortsetzung der obengedachten Schrift: der Freund der Aufklärung rc.

Monatsschrift für allerley Leser. 1. Jahrg. 1. St. 1787. Nürnberg, b. Grattenauer. 8. (d. Jahrg. in 12 Stücken. 1 thl. 12 gr.)

Eine Schrift voll nützlicher und lehrreicher Abhandlungen, welche besonders zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse unter den ungelehrten Lesern geschickt war, von Hrn. J. A. E. Göze in Quedlinburg.

Blätter vermischten Inhalts, 1stes Heft. 1787. Oldenburg 8.

Eine sehr nützliche und unterhaltende Zeitschrift für den Bürger und Landmann, deren Absicht dahin geht, über Gesinnungen, Handlungen, Gewohnheiten, Aberglauben, Irrthümer, Grundsätze der Kinderzucht, Bemerkungen mitzutheilen, mit den Werken der Natur und Kunst die Leser bekannt zu machen, von den Mitteln zur Gesundheitspflege, von Verbesserungen der Künste, Gewerbe und andern zweckmäßigen Sachen Nachricht zu geben.

Schleswig-Hollsteinische Provinzialberichte. 1. Jahrg. 1. Heft. 1787. Altona, bey Eckhardt. 8. (1 Jahrgang in 6 Heften 2 thl. 12 gr.)

Statistik und Oekonomie in besonderer Rücksicht auf die beyden Herzogthümer ist der Hauptgegenstand dieser Schrift, welche von der patriotischen Gesellschaft zu Kiel, an der ein Christiani, Fabricius, und Tetens Antheil haben, und von welcher Herr Niemann Sekretair ist, herausgegeben wird. Interessante Nachrichten für den Staatskundigen und gemeinnützige Aufsätze für allerley Arten von Lesern zeichnen diese Schrift vor ähnlichen Sammlungen aus.

Gallerie der Menschenhandlungen, eine Wochenschrift zur Beförderung der Menschen- und Sitten-Kenntnis, von K. Hammerdörfer. 1stes Vierteljahr. 1787. Leipzig, bey Beer. (1 Jahrg. 2 thl.)

Eine Sammlung moralischer Erzehlungen, die zum Theil recht gut erzehlt sind.

Wahrheiten im Ernst und Scherz. 1. Heft. 1787. Berl. und Wien. gr. 8.

Launen, Kritiken, Strafgedichte, Philosophie im Gewande des Scherzes, Fabeln, kurze Aufsätze, sollten der Inhalt seyn. Alles war indessen nur mittelmäßig.

Gemeinnützige Sammlung zum Nutzen und Vergnügen für alle Stände. 1. St. 1787. Quedlinb. b. Ernst. 8.

Eine meist aus ökonomischen Wörterbüchern, period. Schriften, naturhistorischen und statistischen Werken zusammengetragen von Krazenstein.

Grätzer Magazin über verschiedene Gegenstände der Litteratur und Oekonomie. 1. Bd. 1787. Grätz b. Weingand. 8. (2 Bände à 20 gr.)

Meist Compilationen aus physischen, medicinischen, moralischen, geographischen, Schriften; erschien anfangs als Wochenblatt unter dem Titel: Grätzer litterarisch ökonomisches Wochenblatt.

Allerley von Kausler. 1. Heft. 1787. Reutlingen, bey Grizinger. 8. (der Heft 6 gr.)

Beyträge zur alten und neuern Geschichte, zur Statistik von Würtenberg und die angränzenden Gegenden, juristische Philosophie, ökonomische Abhandlungen, Merkwürdigkeiten der Natur und Kunst, Erzählungen, Geschichten, Anecdoten.

Der Freund des Steyermärkischen Volkes, Beyträge zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse unter demselben, von J. C. Kindermann. 1. Bd. 1787. Grätz 8. (4 Bändchen a 8 gr.)

Der Verf. hatte die gute Absicht seinen unstudierten Landsleuten ein gemeinnütziges allgemeinverständliches Lesebuch zur Belehrung sowohl als zur Unterhaltung in die Hände zu liefern, der Plan war auch recht gut angelegt, und wurde gut ausgeführt, auch verstand der Verf. die große Kunst sich auch dem gemeinsten Leser verständlich zu machen.

Der Volksfreund zur Aufklärung und Belehrung des Bürgers und Landmanns, eine Monatsschrift von M. J. G. Wilh. Köhler. 1. Bd. 1. St. 1787. Pappenheim. 8. (2 Stücke a 5 gr)

Ein nützliches Lesebuch, das Abhandlungen, Vorfälle in der Welt mit nöthigen Anmerkungen, moralische Schilderungen, gemeinnützige Erfindungen und Verbesserungen, auserlesene Stellen aus Dichtern und lehrreiche Züge aus der ältern und neuern Geschichte liefert.

Der Volkslehrer. Ein Lesebuch für alle Stände. 1. St. 1787. (das St. 3 gr.)

Diese an die Stelle des neuen Volkslehrers getretne Schrift gab Hr. Conr. Fröding zu Hannover heraus, und sie war hauptsächlich und zunächst der Jugend aus den niedern Ständen bestimmt, Erwachsene und Leser von höhern Ständen und Jahren sollten nicht dadurch gelehrt sondern nur unterhalten werden. Allen Nutzen dieser Schrift absprechen würde ungerecht gehandelt seyn, aber daß der

Verf. die unrichtigen Ideen und die unkorrekte Sprache des gemeinen Volks annahm, war auch nicht zu billigen.

Der Oberdeutsche Freund der Wahrheit und Sittlichkeit, von Fr. H. Huber. Salzburg. 1787. 1. Th. b. Mayer. 8. (2 Theile a 12 gr.)

Einige mittelmäßige Gedichte, Anecdoten, historische Auszüge sind alles, was diese Schrift liefert.

Sammlung neuer Aufsätze zur Aufklärung aller Stände. 1. Th. 1787. Flensburg, b. Korte. 8. (12 gr.)

Manches kann für manchen zur Unterhaltung und zum Unterricht dienen.

Neues Magazin für Frauenzimmer, auf das Jahr 1787. Herausgegeben von Seybold. 1. St. 1787. Strasb. in der Akad. Buchhandl. m. Kupf. 8. (d. Jahrg. 4 thl. Wird fortgesetzt.)

Die Fortsetzung des eben angeführten Magazins für Frauenzimmer, die jetzt Gedichte, Erzählungen theils aus dem Engl. und Franz. übersetzt, theils Originalarbeiten, Anecdoten meist aus der Geschichte ältern und neuerer Zeit, Biographien berühmter Frauenzimmer, Unterhaltungen über die Naturgeschichte und Physik, Beyträge zur Länder- und Völkerkunde, Geschichte und Erdbeschreibung, Götterlehre, Reisebeschreibungen, Damenphilosophie, Reflexionen über Sitten und Gewohnheiten, und insonderheit über moralische und physische Erziehung, Charakterschilderung, Blicke ins menschliche Herz, Frauenzimmerbibliothek liefert. Bertuch, Crome, Meißner, Reichard, Becker, Schubart ꝛc. haben Theil daran, und schon ihre Namen bürgen für die Güte dieser Schrift.

Bildungs-Journal für Frauenzimmer zur Beförderung des Guten für beide Menschengeschlechter. 1 Stück. 1787. Zittau, bey Schöps. 8. (der Jahrgang 3 thl. bis Jun. 1788.)

Die Rubriken dieser Schrift waren: Praktisches Religionsfach, eheliches Fach, ökonomisches Fach, Erziehungs-



fach, Annehmlichkeitsfach, vermischtes Fach. Aber weder Sachen noch Vortrag hatten viel Reizendes für Leserinnen.

Frauenzimmerzeitung. 1. Quart. 1787. Kempten. (16 gr.)

Anecdoten, politische Zeitungs-Nachrichten, Recensionen von Schriften für Frauenzimmer, manches Gute, nur in einem gezwungenen und witzelnden Stil.

Der Hausfreund, eine Monatsschrift für Frauenzimmer, von F. Hegrad. 1. St. 1787. Wien, b. Stahel. 8. (1 Stück 6 gr.)

Eine der bessern satyrischen Monatsschriften, die seit einigen Jahren in Wien erschienen sind, die aber doch noch manches enthält, was Frauenzimmern nicht frommet, und die, indem sie die Fehler des andern Geschlechts schildert, manche Bilder liefert, die eher zur Wollust reizen, als von ihr abmahnen.

Juden-Bibliothek zum Besten jüdischer und christlicher Armen. 1. St. Leipzig, 1787. bei Haug. 8.

Abhandlungen, Gedichte, Verordnungen, Auszüge aus andern Büchern, die sämmtlich die Jüdische Nation betreffen, und die gute Absicht haben, tolerantere Gesinnungen gegen sie zu erwecken, und die jüdische Nation selbst zu ermuntern, ihr Inneres und Aeußeres den herrschenden Constitutionen und Sitten mehr anzupassen.

Die Lievländische Iris, von M. G. Arvelius. 1. Th. 1788. Leipz. b. Kummer. 8.

Der Verf. sagte, seine Schrift sollte theils lustigen und scherzhaften, theils traurigen und ernsthaften Inhalts seyn, allein sie war keins von beyden. Die Prosaischen Aufsätze waren schwülstig, gesucht und doch leer an Gedanken, und die Gedichte Nachahmungen.

Archiv der Vorsehung für Leidende und Freunde der Leidenden. 1 Th. 1stes Bändch. 1788. Halle, 8. (2 Bändch. a 12 gr.)

Die Rubriken dieses immer lesbaren Archivs sind 1) Erzählungen unglücklicher Ereignisse, und Leiden, insoferne sie den Grund zu merkwürdigen Veränderungen gewesen und entweder die besondre oder die allgemeine Glückseligkeit befördert haben. 2) Klagen über gegenwärtige Leiden, und Zweifel gegen die Vorsehung, aus räthselhaften Schicksalen gezogen. 3) Empfehlung und Anzeige verborgen leidender Menschen. 4) Anzeige solcher Schriften, die vorzüglich verdienen von Leidenden gelesen zu werden.

Beyträge zur Beruhigung und Aufklärung über diejenigen Dinge, die dem Menschen unangenehm sind, oder unangenehm seyn können, und zur nähern Kenntnis der leidenden Menschheit, herausgegeben von J. S. Fest. 1. Bd. 1. St. 1788. Leipzig, b. Weidm. gr. 8. (d. Band in 3 Stücken 1 thl. 6 gr.)

Eine Schrift den Traurigen zum Trost und zur Belehrung und den Glücklichen zur Aufklärung über das Uebel zu einer nützlichen und ernsthaften Unterhaltung, zur Kenntnis des wahren Zustandes der Menschheit, und zur Nahrung ächter Empfindsamkeit, und zur Ueberzeugung von dem Daseyn einer höhern Regierung aller unsrer Schicksale. Sie enthält 1) Abhandlungen, die diesen Endzweck befördern können. 2) Nachrichten von getrösteten Leidenden, aus der Geschichte noch lebender oder verstorbener einzelner Menschen und ganzer Familien, Gesellschaften, Städte, Völker. 3) Nachricht von Uebeln, die noch nicht gehoben sind, und Vorschläge hierzu, oder Correspondenz für Leidende aller Art. 4) Anzeigen und Auszüge solcher Bücher, welche insonderheit Leidenden Unterhaltung verschaffen. Der Plan ist überaus menschenfreundlich und wohl überdacht, und es läßt sich von dieser Schrift nicht nur manche Belehrung erwarten, sondern auch hoffen, daß sie manche edle Wohlthat erwecken, und manchen Kummer lindern werde.

Jahrbuch für die Menschheit, oder Beyträge zu Beförderung häuslicher Erziehung, häuslicher Glückseeligkeit und praktischer Menschenkenntnis. Herausgegeben von Fr. Burchh. Beneken. 1. Bd. 1. St. 1788. Hannover, b. Schmidt. 8. (der Jahrg. 3 thl. bis jetzt 3r Jahrg. 6s St.

Gehörige Würdigung der häuslichen Erziehung, Entwickelung ihrer Vorzüge und Mängel, Fehler von Seiten der Eltern und Lehrer, gelungene und misgelungene Methoden rc. Bestimmung und wahre Würdigung häuslicher Glückseeligkeit, Mittel sie zu erhalten, der Ueppigkeit, Trägheit, Empfindeley, Irreligiosität entgegen zu arbeiten, und Elterliche, Kindliche, Eheliche, Brüderliche Liebe und Freundschaft wieder zu verbreiten. Endlich Bemerkungen über Volksgeist und Denkungsart, Volksphilosophie und Moral über seine Vergnügen, Gebräuche, und Industrie, über die Mittel es aufzuklären, dies waren die Gegenstände dieser period. Schrift, sie war nicht für Gelehrsamkeit, sondern

dern für gemeinnützige Lektüre bestimmt, und sie wird nicht ohne Nutzen geblieben seyn, da die mehresten Stücke edle Gesinnungen zu erwecken fähig und auch angenehm zu lesen waren. Schlosser, Ewald, von Knigge, Weppen, Schlez hatten Antheil.

Monatliche Hefte zur Beförderung der Kultur, 1. Heft, 1788. Hannover, 8. (1 Jahrg. 3 thl.)

Philosophie des Lebens war der Hauptzweck der Verf. Sie wollten Aufklärung befördern, Vorurtheile rügen, und edle Empfindungen erwecken. Ihre Aufsätze waren aber meist zu seicht und oberflächlich, als daß sie ihren Endzweck hätten erreichen können.

Göttingisches Magazin für Industrie und Armenpflege. 1. Bd. 1. Heft. Göttingen, bey Ruprecht, 1788. (der Band in 4 Heften 1 thl. 8 gr. bis jetzt 2. Bd. 1. St.)

Ein sehr wohlthätiges Unternehmen des so verdienten Hr. Past. Wagemanns in Göttingen, der sich seit mehrern Jahren mit der Armen Versorgung und Bildung verlaßner Kinder daselbst beschäftigt hat. Er will in diesem Magazin das wichtigste, was zur Indrustrie, Bildung und Vervollkommung in verschiedenen Gegenden in und außerhalb Deutschland geschehen ist, nebst den Umständen, unter welchen es geschehen ist, und den Erfolg bekannt machen, Vorschläge zu diesem Zweck thun, aber immer nur für genau determinirte Fälle, endlich Beschreibungen von der Art der Armenpflege in verschiedenen Orten und genau bestimmte Vorschläge zu Verbesserung gewisser Armenanstalten liefern.

Berlinische Jahrbücher, eine Wochenschrift. 1. Jahrgang, 1. St. 1788. Berlin im Verlag der Realschule. 8. (4. St. à 9 gr.)

Nachricht von neuen Verordnungen, Cabinetsschreiben, Beweisen der Landesväterlichen Sorgfalt und Menschenliebe des Königs, Veränderungen bey dem Civil- und Militärstand und andre Berlinische Vorfälle machen den wichtigsten u. besten Theil aus. Mit dem 2. Jahrg. erschien sie nicht mehr Bogenweise, und nun wurde sie auch nützlicher und gleichförmiger. Der Herausgeber war Hr. A. J. Heler.

Berlinisches Journal für Aufklärung, herausgegeben von G. N. Fischer und A. Riem. 1. Bd. 1. St. 1788. Berlin in der Academ. Buchhandl. 8. (der Band in 3 Stücken 18 gr.)

Begreift alle Fächer, die der Verbesserung fähig und für die Kultur wichtig sind, und enthält mehrere wohlgeschriebene Aufsätze über interessante und zeitgemäße Gegenstände, auch wissen die Verfasser Mannichfaltigkeit des Inhaltes und der Einkleidung anzubringen.

Fragmente zur Kenntnis und Belehrung des menschlichen Herzens von L. F. Pockels, 1. Sammlung 1788. Hannov. b. Schmidt. 8. (1. Samml. 12 gr.)

Flüchtig hingeworfene Gedanken und Bemerkungen über mancherley Empfindungen, Charaktere und Sitten der Menschen in verschiedenen Lagen und Verhältnissen des Lebens, unter denen sich keine weder im Guten noch Fehlerhaften auszeichnete, aus denen aber Leser, welche noch wenig Weltkenntnis und wenig Lectüre haben, manches werden lernen können.

Magazin von und für Schwaben, bearbeitet von schwäbischen Patrioten und herausgegeben von L. J. Wagenseil, 1. St. 1788. Memmingen, bey Seiler, 8. (2 Stücke.)

Die Absicht des Herausgebers dieser neuen Monatsschrift war: die Spezialgeschichte, Topographie, Statistik rc. Schwabens durch Beyträge aufzuklären, die erheblichsten Neuigkeiten aus diesen Fächern auszuzeichnen, und eine gründliche Kenntnis des Vaterlandes unter seinen Landesleuten zu verbreiten.

Bibliothek der besten deutschen Zeitschriften, 1. Bd. 1788. Pappenheim, 8. (1 Bd. 16 gr.)

Soll Auszüge aus den besten deutschen Zeitschriften enthalten, die Leser werden aber finden, daß die Verf. die Schmuckkästchen stehn lassen, und sich mit alter Garderobe begnügen.

H. Wilh. Seyfrieds Gallerie der Engel, oder Sammlung solcher Gemählde, welche man sehr häufig und sehr sparsam antrift, 1. Bd. 1. Quart. 1788. Berlin, b. Petit und Schöne, 8. (2 Bändchen)

Der Titel bezieht sich auf Cranzens Gallerie der Teufel, die Schrift bleibt aber weit hinter jener zurück. Sie enthält größtentheils Reimereyen, die keine Critik aushalten.

Oberschlesische Monatsschrift, herausgegeben von J. C. C. Löwe und Peuker. 1. St. 1788. 8. (2 Bd. à 1 thl. 12 gr.)

Ganz eigentlich für Oberschlesien und für diese Gegend gewiß brauchbar. Sie enthält ökonomische und historische Aufsätze, Gedichte, Anecdoten rc.

Archiv der Schwärmerey und Aufklärung, herausgegeben von Schulz. 1. Heft. 1788. Altona b. Eckstorf. 8. (3 Bd. à 1 Rtl.)

Unpartheyische Urtheile über Schwärmerey versprach der Verf. neigte sich aber sehr auf die Seite des Bar. von Hirschen, Semlers, Mesmers, Swedenborgs rc.

Hyperboreische Briefe, gesammlet von Weckherlin, 1. Bändchen, 1788. 8. (bis jezt 7 Bändchen à 18 gr.)

Ganz so wie die Chronologen und das graue Ungeheuer, voll von Paradoxien, seichten und schiefen Urtheilen und lesenswerthen, lehrreichen und wichtigen Aufsätzen.

Braunschweigisches Magazin, 1. St. Braunschweig, 1788. 8. (der Jahrg. 2 thl.)

Unter diesem Titel erscheinen die ehemals den Braunschweiger Anzeigen beygelegten sogenannten gelehrten Beyträge, Hr. Hofr. Eschenburg hat darüber die Aufsicht, und die Absicht ist nützliche Kenntnisse unter allen Ständen zu verbreiten. Unter der Rubrik: Braunschweiger Litteratur, werden die in Braunschweig erschienenen Schriften angezeigt.

Gemeinnütziges Portefeuille, herausgegeben von Fr. Heidekamp. 1. St. 1788. Lingen b. Jülichen, 8. (das St. 8 gr.)

Die Gedichte hatten den wenigsten, die Briefe über Maurerey den meisten Werth. Im Ganzen wünschte man eine strengere Auswahl.

Berlinisches Ehestandsmagazin, 1. Heft, 1788. Berlin, in 12. (4 gr.)

Misbräuche und Thorheiten aller Art, besonders in Rücksicht der Ehe und Liebe zu rügen, versprachen die Verf., lieferten aber Briefe voll Zoten und anstößige und unzüchtige Aufsätze.

Ernst und Laune, eine period. Schrift in vermischten Erzählungen, satyrischen, moralischen Aufsätzen, mit illum. Mode- und andern Kupf. Leipzig b. Hamm, 1788. (bis jezt 8 Stücke.)

Das beste ist aus andern Schriften, die eigenen Aufsätze sind unbedeutend.

Der satyrische Biedermann, eine Wochenschrift, 1. Heft, 1788. Prag, b. Diesbach, 8. (15 Stücke à 10 gr.)

Ohne Werth, weder satyrisch noch moralisch.

Nicolai, Gedike, Biester, in gefälligen Portionen dem Publiko vorgesezt, 1. Portion, 1788. gr. 8. (6 Stücke à 8 gr.)

Eine Vertheidigungsschrift für den Hr. D. Stark in Darmstadt gegen Nikolai und die Verf. der Berliner Monatsschrift, die aber meist aus der eignen Apologie des Hr. D. Stark genommen ist; wenigstens keine neue Aufschlüsse in dem bekannten Streit giebt.

Der Bothe aus Thüringen, 1. Jahrg. 1. St. 1788. Schnepfenthal in der Erziehungsanstalt, 8. (der Jahrg. 18 gr.)

Eine Schrift für das Volk, durch welche Hr. Salzmann sich ein neues Verdienst um die Aufklärung der niedern Volksklassen erwirbt. Er bestreitet darinne verjährte Vorurtheile, greift den Aberglauben an, ertheilet manchen ökonomischen Rath, und bringt Wahrheiten in Umlauf, die nicht oft und stark genug gesagt werden können.

Der Volksfreund aus Vogtland, 1. St. 1788. Gräz, bey Hennig. 8. (1 Jahrg. 15 gr.)

Auch diese Schrift war bestimmt unter den niedern Ständen mehrere nützliche Kenntnisse zu verbreiten, allerley Aberglauben, unanständige Gewohnheiten und Gebräuche zu vertreiben, nützliche Erfindungen und Verbesserungen in der Oekonomie dem gemeinen Mann bekannt zu machen, und sie war zu dieser Absicht gut angelegt.

Wahrheit und wahrscheinliche Dichtung, eine Wochenschrift, Weissenfels b. Severin, 1. St. 1788. 4. (21 gr. Wird fortgesezt.)

Ganz für den wißbegierigen Bürger und Landmann bestimmt. Kleine Geschichten, Romane, Lebensbeschreibungen, Naturgeschichte, Landeseinrichtungen, Bestreitung schädlicher Vorurtheile, Gedichte, Anecdoten, Räthsel und eine monatliche Uebersicht der politischen Begebenheiten. Mannigfaltig und lehrreich.

Neues Hamburgisches Archiv zur Verbreitung nützlicher und angenehmer Kenntnisse, unter Ungelehrten und Personen beyderley Geschlechtes. 1. Heft, 1788. Hamburg, b. Matthiesen, 8. (6 Hefte à 6 gr.)

Aufsätze aus gemeinnützigen und aufs praktische Leben Einfluß habenden Wissenschaften, als Naturlehre, Oekonomie, Naturgeschichte, Kameralwissenschaft, Lebensbeschreibungen, Beschreibungen merkwürdiger Gegenden, allerley Hausmittel. Eine für Ungelehrte immer nützliche Lektüre.

Deutsche Monatsschrift. 1. Bd. 1. St. 1789. Berlin, b. Vieweg, gr. 8. (jedes St. 8 gr.)

Alles Wahre, Nützliche, Wissenswürdige, es sey aus welchem Fache der Wissenschaften es wolle, gehört in den Plan dieser Schrift, vorzüglich aber dasjenige, was durch seinen nähern Einfluß auf Menschenbesserung und Glückseligkeit oder durch die jedesmahligen Zeitumstände eine vorzügliche Wichtigkeit hat. Nach dem Anfang zu urtheilen, wird diese Schrift einen vorzüglichen Rang unter ihren Mitschwestern erhalten.

Philosophische Blicke auf Wissenschaften und Menschenleben für reifende Jünglinge, eine Quartalschrift, herausgegeben von J. C. D. Voß und J. C. F. Heinzelmann. 1. Bd. 1789. Halle, b. Hemmerde. 8. (das Stück 9 gr.)

Zunächst für denkende Jünglinge auf Schulen und Universitäten bestimmt zur Beförderung des eignen Denkens, zur Verbreitung des reellen und wahren und des ächten philosophischen Sinnes in Wissenschaften und Menschenleben. Auf ältere und neuere Litteratur, praktische Philosophie, insbesondre Kritik und Aesthetik richten sie vorzüglich ihr Augenmerk, so wie sie auch die Geschichte einzelner Menschen und ihrer Verdienste, ganzer Gesellschaften, Stände und größrer Begebenheiten betrachten werden.

Amalthea. Eine Zeitschrift für Wissenschaften und Geschmack, herausgegeben von D. C. D. Ehrhart. 1. Bd. 1789. Leipzig, b. Büschel, gr. 8. (das Stück 8 gr. wird fortgesetzt. Leipzig, b. Kleyb.)

Zeichnet sich vor andern durch mehrere angenehme und zeitgemäße Aufsätze vortheilhaft aus.

Für Leselustige. 1. Heft, Leipzig, b. Weidmann, 1789. 8. (bis jetzt 2 Bändchen.)

Eine Sammlung kleiner philosophischer Aufsätze, Gedichte, Anecdoten, Erzählungen, die sich größtentheils gut lesen lassen.

Patriotisches Archiv für die Schweiz, angelegt von einer Helvetischen Gesellschaft. 1. Th. 1789. Basel, bey Flik. 8.

Eine Sammlung patriotischer und historischer Aufsätze, topographischer und biographischer Fragmente, politischer und andrer gemeinnütziger Entwürfe, Verordnungen, Versuche, von denen aber mehrere aus andern schon gedruckten Büchern genommen sind.

Magazin der Moden. 1. Heft, 1789. Berlin, b. Meyer, m. Kupf. 8. (16 gr.)

Betrift bloß den Kopfputz der Frauenzimmer, und ist aus Krünitz Encyklopedie Bd. 44. abgedruckt.

Wochenblatt für Damen. Düsseldorf. 1. Bd. 1789. 8. 8 gr.)

Alles langweilig und alltäglich, was nicht aus andern schon längst bekannten Büchern genommen ist.

Neues deutsches Museum. Herausgegeben von H. Ch. Boie. 1. Bd. 1. St. 1789. Leipzig, b. Göschen, 8. (das St. 8 gr.)

Gehörte immer unter die vorzüglichsten deutschen period. Schriften, und erscheint auch jetzt nach einer kurzen Unterbrechung in einem Zustande wieder, der demselben eine lange Dauer verspricht. Klopstock, Nicolay, Reinhold, Schlosser, Scholz, Meißner, Jakobi, haben auch zu dem N. D. Mus. größere und kleinere Beyträge geliefert.

Allgemeines Intelligenzblatt von und für Deutschland. 1. Jahrg. 1789. 4. (d. Jahrg. 2 thl. 12 gr.)

Der Plan derselben ist sehr weit umfassend, und daher die Ausführung mißlich und kostspielig, es soll enthalten: 1) Alles, was Polizey, Kameral-Oekonomie und Justizwesen angeht, als dahin einschlagende Abhandlungen, Verordnungen, Steckbriefe rc. 2) Gelehrsamkeit und Künste, also Ankündigungen von Büchern, Auktionen, Erfindungen, Anfragen, neue Anstalten, Preisfragen, Beförderungen, Todesfälle. 3) Handlung, also Abhandlungen, Nachrichten von Fabriken, Banqueroutten, Preiscouranten, Todesfällen. 4) Vermischte Avertissements, Anzeigen feilgebotener oder zu verpachtender Güter, Auktionen, Anfragen nach vermißten Personen, Bekanntmachung rügender Unglücksfälle, und das alles aus ganz Deutschland!

Magazin für das Volk, medicinischen, ökonomischen und historischen Inhalts. 1. Th. Weimar, b. Hofmann, 1787. 8. (8 gr.)

Soll Nachrichten zur Vergleichung des Verhältnisses eines Landes mit dem andern, und einer Stadt mit der andern, in Rücksicht auf Nahrung und Wirthschaft, Policey und andre Verordnungen, und endlich statistische, ökonomische, militärische, mathematische Aufsätze liefern.

Der neue deutsche Zuschauer. Herausgegeben von Freunden der Publicität. 1. Heft, 1779. 8. (d. Heft 9 gr.)

Auch der neue Zuschauer liefert manche interessante und wichtige Abhandlung, arbeitet Vorurtheilen entgegen, und zieht ungerechte Handlungen der Großen hervor, geht aber dabey mit mehr Behutsamkeit als sein Vorgänger zu Werke.

Wahrheit und Freymüthigkeit in schwesterlicher Umarmung. 1. Bändchen. Herausgegeben von Kausch. 1789. Nürnb. b. Hösch. 8.

Zur Unterhaltung und Belehrung ohne Einschränkung auf besondere Gegenstände, und daher allerley Aufsätze, und darunter gute und schlechte

Pägnin, ein Buch zur Unterhaltung, 1. Samml. 1789. Leipzig. b. Schneider. 8. (das Stück 16 gr)

Eine zwecklose Sammlung von Erzählungen, Dialogen und dergleichen.

Allgemeines Sachregister

über

die Ephemeriden der Menschheit, das deutsche Museum, Schlözers Staatsanzeigen, das Göttingische Magazin der Wissenschaften, den deutschen Merkur, Schlözers Briefwechsel, das Hannöversche Magazin, und die Berliner Monatsschrift.

Nebst einem Namenverzeichniß der in gedachten Schriften sich genannten Verfasser.

A.

Abderiten, eine Satyre auf die kleinen Republiken, von Wieland. D. Mk. J. 74. B. 1. S. 33. 145. B. 2. S. 125. B. 3. S. 35. J. 78. B. 3. S. 30. 128. 218. B. 4. S. 37. 117. J. 80. B. 3. S. 81. 183.

Auszug eines Schreibens darüber. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 241.

Anmerkungen dagegen und Ehrenrettung der kleinen Republiken. D. Mf. J. 76. Febr. S. 147.

Abele, Augustin, Bedrückungen und Benehmen gegen den Bischof von Speyer. St. A. H. 45. S. 112. H. 74. S. 279.

Abendmahl, Streitigkeiten zwischen van Teeken und Appelius in Holland über den Gebrauch desselben, v. Jakobi. H. M. J. 70. S. 19.

–s Vergiftung in Zürch, wahre Geschichte derselben. D. Mk. J. 77. B. 1. S. 264.

–kelch, kann er venerische Krankheiten verbreiten? St. A. H. 19. S. 356.

Aberglauben, Betrachtungen über denselben. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 192.

Beyspiel davon in einer öffentlichen Verordnung. Eph. J. 83. St. 10. S. 498.

entspringt aus der angenommenen Maxime der Ungültigkeit einer zu oberst gesetzgebenden Vernunft. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 327.

die Apostel desselben sind oft Theologen und Mahler, von v. Diez. D. Mf. J. 80. Aug. S. 138.

und Schwärmerey, ihre Würkung und Rückwürkung auf einander, v. Biester. B. M. J. 85. Okt. S. 375.

neuestes Beyspiel davon in Bayern. B. M. J. 86. Sept. S. 249.

in Maynz. St. A. H. 10. S. 254.

Zauberprozeß in Linz. Br. W. H. 34. S. 258. H. 38. S. 65

Teufel austreiben. St. A. H. 23. S. 274.

bey Gewittern. St. A. H. 16. S. 397.

beym Niesen. H. M. J. 79. S. 1515.

noch mehrere Beyspiele davon. B. M. J. 83. Apr. S. 348. H. M. J. 78. S. 533. J. 79. S. 933. v. Böking. J. 83. S. 1143.

der Kamtschadalen. H. M. J. 81. S. 215.

Aberglauben, Prüfung der Mittel, welche man gegenwärtig zu Bestreitung desselben braucht, v. Schlosser. D. Mf. J. 88. Jun. S. 518.

wie er auszurotten, oft liegen Wahrheiten dabey zu Grunde, v. Zöllner. B. M. J. 83. May. S. 468.

ist vorzüglich durch Volkszeitungen und dergleichen Volksschriften auszurotten, v. Noornagel. D. Mf. J. 78. Febr. S. 128.

Das einzige Mittel, demselben Abbruch zu thun, ist die Publizität, v. Biester. B. M. J. 83. Aug. S. 143.

hat doch bisweilen etwas Gutes gestiftet. H. M. J. 79. S. 495.

Verordnungen dagegen von Carl d. Großen. D. Mf. J. 80. Merz. S. 245.

Ist in Frankreich seit 1682 und im Preuß. seit 1656 u. 1713 bey Landesverweisung und Lebensstrafe zu treiben verbothen. B. M. J. 85. Febr. S. 122.

vergl. mit Frau, weisen, Geistererscheinungen, Hexe, Jäger, wilder, Planetenleser, Schatzgräber.

Abessinien, Lage, Größe, Regierungsform, Boden, Produkte, Einwohner. Ihr Charakter, Religion, Farbe, Künste und Bauart. H. M. J. 76. S. 1025. 41. v. Diederichs. H. M. J. 77. S. 289. 305.

Abgaben, s. Auflagen.

Abiponer, eine berittene und kriegerische Nation in Paraguay, Geschichte derselben. D. Mf. J. 85. Jun. S. 515. Jul. S. 4.

Ablaß, ausgespendet zu Costanz. Eph. J. 82. St. 2. S. 244.

Ablaufen eines Schiffs, wie solches geschicht. H. M. J. 80. S. 693.

Ablegen, s. Baum.

Abo, Bericht von dem daselbst 1743 geschlossenen Frieden. St. A. H. 24. S. 441.

Nachrichten von der dortigen Universität. St. A. H. 28. S. 243.

Abraham auf Moria, ein musikal. Drama, Schreiben darüber v. Niemeyer. D. Mf. J. 77 Febr. S. 147.

Abtritte werden in Seeland von den Bauern gepachtet des Düngers wegen. H. M. J. 70. S. 1580.

Ahorn,

schens

Alterthümer, Nachricht von einem zu Grässila entdeckten alten Grabmahl. D. M. J. 79. Dez. S. 574.
Nachricht von einem andern Grabmahl zu Wetters. H. M. J. 64. S. 1224.

Altona, Nachricht von dem dortigen neuen Krankenhause. Eph. J. 84. St. 12. S. 713.
Ueber den ersten Urheber der dortigen Zettelbank. St. A. H. 43. S. 271.
seine Heringsfischerey, und derselben Haushalt, v. von Retberg. H. M. J. 77. S. 1425. 41.

Amalgamation, s. Anquikung.

Amaryllis formosissima, Anweisung solche im Winter zu treiben, von Kuster. H. M. J. 87. S. 65.

Amazonen, ihr Ursprung, H. M. J. 70. S. 637.
über die Neuern. D. Mk. J. 87. B. 1. S. 266.

Ambalam, Beschreibung, Vaterland, Nutzen dieses Baums. H. M. J. 83. S. 435.

Ambacht, Ambecht, Ammecht, bedeutet eine öffentliche Bedienung, ein Amt, v. Voigt. H. M. J. 84. S. 1459.

Amber, (ambra L.) was er ist, wie er entsteht, wie er gefunden und verfälscht wird, Kennzeichen des ächten, des besten und schlechtesten. H. M. J. 79. S. 1505.

Ambrosius, Andr., Bischof v. Moskau, kurze Lebensnachrichten von ihm. Br. W. H. 1. S. 4.

Ameisen, (formica L.) ihre Arbeitsamkeit, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1505.
vertilgen den schwarzen und weissen Kornwurm. H. M. J. 82. S. 367. Unschicklichkeit dieses Mittels, v. von Düsberg. H. M. J. 72. S. 407.
werden vertrieben mit Kampher. H. M. J. 67. S. 461. J. 78. S. 1071. mit Lavendelöhl. H. M. J. 79. S. 1167. mit Wermuth. H. M. J. 79. S. 1663.
zur Vertreibung der kleinen bringt man große Holzameisen in die Gärten. H. M. J. 71. S. 407. Um sie von den Bäumen abzuhalten, bindet man um den Stamm Baumwolle. H. M. J. 72. S. 1293. Noch mehrere Mittel sie zu vertreiben. H. M. J. 73. S. 719. J. 79. S. 895. S. 991. J. 82. S. 1071. J. 87. S. 1119.
die großen schwarzen werden in Schweden nicht nur zum Brantweinbrennen gebraucht, sondern auch gegessen. H. M. J. 89. S. 1247.

Ameis.

Ameisenlöwe, (formica leo L.) wo er sich aufhält, wie man ihn entdecken und finden kann, v. Meyer. H. M. J. 63. S. 705.
zeigt sehr viele Kunstfertigkeit, H. M. J. 69. S. 1354.

Amerika, Briefe darüber. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 97.
war wahrscheinlich schon den Alten bekannt. H. M. J. 77. S. 404.
allererste Nachricht von dessen Entdekung in einem Briefe des Petr. Martyr, d. 14. May 1493. Br. W. H. 10. S. 207.
Natürliche Beschaffenheit, D. Mk. J. 86. B. 3. S. 3.
Thiere, D. Mk. J. 86. B. 3. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 3.
Versteinerungen. H. M. J. 67. S. 287.
Volks-Menge. D. Mk. J. 76. Jul. S. 666.
Geschichte des Aufstandes der Amerikaner und Schwarzen in einigen Ländern 1771. H. M. J. 74. S. 1217. 33.

Amerika, Nord-, Clima, Boden, Einheimische Bewohner, ihre Lebensart, Nahrung, Waffen, Bündnisse, H. M. J. 67. S. 257. vergl. Jndianer.
Englische Colonien, ihr Anwachs, Grundverfassung, Justizwesen, Kirchenverfassung, Schulen, Ackerbau, Viehzucht, Fischerey, Produkte, Handel, Manufakturen und Fabriken, Schifbau, Freyhäfen, baares und Papiergeld, Abgaben, Zeitungen, Eifersucht zwischen den Colonien. H. M. J. 65. S. 713. J. 67. S. 273. 481. 97. u. v. von Dohm. D. Mk. J. 76. Apr. S. 307.
Wichtigkeit des Handels zwischen England und seinen Colonien, gegen Pinto v. von Dohm. D. Mk. J. 76. Sept. S. 835. J. 77. Febr. S. 159.
Die englischen Colonien suchen sich frei zu machen, Betrachtungen darüber. Eph. J. 76. St. 10. S. 82. J. 83. St. 6. S. 639. D. Mk. J. 82. Nov. S. 440. Br. W. H. 1. S. 29. St. A. H. 5. S. 3.
Briefe von 1757. prophezeihn schon die Rebellion dieser Staaten. Br. W. H. 10. S. 197.
wahre Ursache ihrer Empörung, eine Anecdote. Br. W. H. 6. S. 381.
Etat der Subsidien, welche England zur Unterstützung derselben von 1714 bis 1762 angewendet. Br. W. H. 2. S. 110. Gegenrechnung der Amerikaner. Br. W. H. 2. S. 114. H. 5. S. 312. H. 6. S. 373.

Ame

Amerika, Nord-, Bündniß der vereinigten Staaten. Eph. J. 77. St. 6. S. 320. Aussöhnungsplan mit England. Br. W. H. 5. S. 257. Politische Weissagung darüber v. von Pinto. Br. W. H. 2. S. 103.

Kriegsbegebenheiten der Grosbrittanischen und deutschen Armeen daselbst, Br. W. H. 13. S. 35. H. 14. S. 127. H. 17. S. 280. H. 22. S. 278. H. 24. S. 341. H. 25. S. 1. H. 29. S. 267. H. 30. S. 913. H. 42. S. 363. H. 54. S. 383.

Liste der Generalspersonen von 1778, Br. W. H. 27. S. 195. von 1780, H. 43. S. 3.

Englands und Hollands Verhältnis in dem Kriege mit — Br. W. H. 22. S. 213. 280.

Nachrichten von dem Lande und der Ueberfahrt eines hessischen Soldaten. Br. W. H. 13. S. 27.

Unabhängigkeit derselben, und deren Einfluß auf Europens politischen Zustand. v. Häberlin. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 685.

Ist ihre Freiheit vortheilhaft für Holland? Br. W. H. 57. S. 130.

Geographische, historische, politische und statistische Nachrichten von den nunmehrigen Freistaaten. v. Crome. Eph. J. 83. St. 5. S. 511. — D. Mk. J. 86. B. 3. S. 82. St. A. H. 25. S. 3.

Zustand der Deutschen daselbst. B. M. J. 85. Jun. S. 560. St. A. H. 48. S. 480.

Deutsche Gesellschaft zur Unterstützung derer ankommender Hülfsbedürftiger Deutschen. Plan ders. v. Zollikofer B. M. J. 86. Nov. S. 391.

Kirchen-Verfassung der Protestanten daselbst, und Schicksale des dahin gesandten Pred. nebst Vorschlägen zu ihrer Unterstützung v. Velthusen. H. M. J. 86. S. 1441. J. 88. S. 774. J. 89. S. 1529.

Kurze Nachrichten von Halifax, Staten-Long- und Newyorks-Island und der Provinz Delaware. Br. W. H. 8. S. 99.

Newyorks Volks- und Sklaven-Menge, 1786. und Ausfuhr von Charlestown, St. A. H. 47. S. 317.

Kleine geographische Nachrichten von Neuhampschire. Br. W. H. 17. S. 275.

Volks-Menge von Connecticut, 1756. und 74. Br. W. H. 17. S. 291.

Amerika, Nord-, Ankunft des Gener. v. Steuben 1777. Br. W. H. 42. S. 327.

Amerika, Süd-, Reise der Mad. Godin des Odonais dahin, Vers. d. Br. W. S. 156.

Etwas von einem freien Indischen Volke neben Peru. Br. W. H. 30. S. 348.

Furchtsamkeit und Dummheit der südlichen Amerikaner. H. M. J. 69. S. 1373.

Volksmenge, Handel, Einkünfte des Spanischen. Br. W. H. 12. S. 381.

Reisenachrichten von den Holländischen Amerikan. Colonien oder Surinam, v. Hölling. H. M. J. 89. S. 1425. 41.

Antillen, Regierungsverfassung ders. H. M. J. 67. S. 278.

Tabaksbau. H. M. J. 67. S. 137. v. Wundeam. H. M. J. 89. S. 335.

vergl. Jamaica u. Domingo.

Ammen, ihre Eigenschaften, theilen ihre Neigungen und Leidenschaften ihrem Säugling nicht mit, v. Meyer. H. M. J. 74. S. 81. 97. vergl. Erziehung.

Amnestie für französische Deserteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 184.

Amor St., Nachrichten von ihm. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 26.

Amorpha, staudichte, (amorpha fruticosa L.) hält unsern Winter aus. H. M. J. 87. S. 523.

Amortization, s. Droit d'amortissement.

Amphibien, Anmerkungen über sie, v. Parson. H. M. J. 73. S. 625.

Amsterdam, Reisenachrichten von 1777, über Schifbau, Ostindischen Handel, öffentl. Anstalten, Justizpflege und Tabaksbau daselbst. Br. W. H. 11. S. 282.

Beschreibung des Stadthauses, Hospitals, Findelhauses, Tollhauses, Pesthauses. D. Mk. J. 81. April. S. 367.

Seemagazine, Garnison, öffentl. Abgaben, Heringsfischerey, Bevölkerung, Lebensart, Handwerker-Innungen, Musick, Seelenverkäufer. D. Mk. J. 81. September. S. 271.

Waisenhäuser daselbst, große Orthodoxie. D. Mk. J. 79. Nov. S. 482.

Antonius, Stifter des Mönchlebens, seine Geschichte, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 38.

Antwerpen, Ursprung des Namens, Alter, öffentl. Gebäude, Regierungsverfassung, Hafen, Ursachen ihres Flors und Verfalls. H. M. J. 82. S. 193. 209.

Apalachiten, eine ansehnliche Völkerschaft in Florida, Geschichte derselben. H. M. J. 63. S. 440.

Apelles, eine seiner Handlungen, die sein bestes Gemählde werth war. D. Mk. J. 77. B. 2. S. 239.

Apfelbaum, (pyrus malus L.) Eintheilung ders. H. M. J. 67. S. 1353. Fortpflanzung. H. M. J. 65. S. 1300.
sybirischer, (pyrus baccata L.) Beschreibung desselben, v. Henne. H. M. J. 77. S. 1649. Sein Anbau wird in Deutschland empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1098.

Aphides Hesperidum, schaden den Ananas-Pflanzen, Mittel dagegen. H. M. J. 83. S. 743.

Apolda, eine Stadt im Weimarischen, Volksmenge, Häuserzahl und Strumpfmanufakturen. Br. W. H. 31. S. 52. H. 35. S. 319.

Apotheke, gab es in Deutschland schon zu Anfang des 15ten Jahrhunderts, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 128.

Appellations-Summe, sollte zur Verminderung der Prozesse erhöht werden. H. M. J. 72. S. 1310.

Aprikosenbaum, (prunus armeniaca L.) müssen an die Häuser gesetzt und niedrig gehalten werden. H. M. J. 70. S. 141. Auch die hochstämmigen tragen viele und schöne Früchte. H. M. J. 70. S. 303. Anleitung zur Vermehrung durch Ableger. H. M. J. 86. S. 1055.

Arabesken, was sie sind, wie sie von den Alten gebraucht werden. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 120.

Arabien, Geschichte desselben unter Mohammed und nach dessen Tode, v. Beker. H. M. J. 77. S. 513. 529. Gesichtsbildung, Statur, Lebensart der Einwohner. H. M. J. 77. S. 1134. Aussaz der Araber, s. Aussaz.

Arak, ein gewöhnliches Getränk der Tartarn aus Pferdemilch. H. M. J. 70. S. 153.

Ara-

Aralen, eine Völkerschaft am Caspischen Meer, Nachricht von ihr. H. M. J. 66. S. 473.

Arbeiten, nebenverdienstliche, sollten Hirten, Schäfer, Knechte, Mägde, Kinder rc. treiben, wie sie dazu zu gewöhnen. D. Ms. J. 77. Jun. S. 510.

Arbeitsamkeit ist bey den kleinen Thieren stärker als bey den größern, v. Börner. H. M. J. 80. S. 1505.

Arbeitshaus, s. Werkhaus.

Archangel, Zustand der Handlung und Ausfuhr, v. von Dohm. D. Ms. J. 80. Jul. S. 68. Br. W. H. 15. S. 171. St. A. H. 20. S. 496.

Archipelagus, Beschreibung der Inseln und der dortigen Schiffahrt. D. Ms. J. 81. Okt. S. 295. B. M. J. 83. Nov. S. 406. Br. W. H. 21. S. 195.

Archive, Insekten, welche ihnen schaden, s. Insekten.

Arcuccio, eine Maschine, der man sich in Florenz bedient, die Erdrückung junger Kinder durch ihre Mütter oder Ammen zu verhüthen. Beschreibung ders. H. M. J. 69. S. 1317. J. 70. S. 587.

Areal der Länder, wie solches zu bestimmen, v. Oeder. D. Ms. J. 77. Sept. S. 205.

Arekapalme, Pinang, indianische Nuß (areca catechu L.) Beschreibung, Vaterland, Nuzen. H. M. J. 74. S. 1127. J. 83. S. 440.

Argenson, von, Lieutenant de police zu Paris, sein Charakter. H. M. J. 68. S. 1313.

Aristion, über dessen Regierung Athens. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 3.

Ariosto, geb. 1474. gest. 1533. etwas von ihm und seinen Gedichten, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 196. Sein Verdienst in Vergleichung mit Tasso, v. Metastasio. D. Ms. J. 76. Aug. S. 733.

Aristokratie, worauf sie sich gründet. Eph. J. 77. St. 8. S. 116.

Aristoteles legte den Thieren eine sinnliche Seele bey. H. M. J. 69. S. 145. seine Physiognomik. s. Physiognomik.

Arletius, Prof. und Schulinspektor zu Breslau, gest. 1784. macht viele ansehnliche Stiftungen zum Besten der Schulen. B. M. J. 84. Apr. S. 373.

Arlotto, Nachrichten von diesem Toskanischen Spaßvogel. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 303.

 Arm.

Auf-

Augs,

Aus-

Azow,

B.

Berlin, der **Friedrichswerder**, die Spitalbrücke, das Zeug- und Gießhaus. Zahl der Häuser.

die **Dorotheen- oder Neustadt**, Zahl der Häuser, Platz am Opernhaus, Thiergarten.

Friedrichsstadt, Zahl der Häuser, Wilhelmsplatz, katholische Kirche, Friedrichsstraße.

Zahl der Einwohner Berlins vom Anfang dieses Jahrhunderts an, Consumtion, Chur- und Neumärkisches Ritterschaftl. Creditwesen, Silbermünzen, Maaß, Manufakturen und Fabriken, milde Stiftungen, Religionsgesellschaften, Akademien, Bibliotheken, Natur- und Kunstsammlungen, Boden und Gegend um Berlin, aus Nikolais Beschreibung von Berlin rc. H. M. J. 79. S. 537. 53. 69.

Nachricht von Grabmählern und schönen Gebäuden. Eph. J. 81. St. 7. S. 97.

äußerliche Schönheit, Umfang, Volksmenge, Verhältniß zum übrigen Lande, neue Gebäude, Polizey. B. M. J. 83. Nov. S. 442.

Schloß, Opernhaus, Kathol. Kirche, Bibliothek, Zeug- und Comödienhaus. D. Mſ. J. 79. Jul. S. 71.

Beschreibung der Anlage des Lieut. v. Probst im Thiergarten, v. Hennert. B. M. J. 88. Apr. S. 480.

daselbst wird Leibnizen, Lambert'en, Sulzern und Moses Mendelssohn ein Denkmahl errichtet. B. M. J. 88. Nov. S. 483.

Mangel an Polizeyanstalten zur Beförderung der öffentlichen Reinigkeit, traurige Folgen davon. B. M. J. 84. Sept. S. 201.

Eingabe an das Obersanitätscollegium wegen Reinhaltung der Straßen und Abstellung des unerträglichen Gestanks 1779. B. M. J. 84. Sept. S. 223.

Gefährlichkeit der nahen Pulverthürme v. von Lamotte. B. M. J. 88. Dez. S. 579.

vom deutschen Schauspiel, Thiergarten, Klubbs, Luxus u. Lebensart. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 267.

Charakter der Berliner, Aufklärung, Schwärmerey, Denk- Red- und Preßfreyheit. B. M. J. 83. Dez. S. 542.

Toleranz, Thätigkeit, Mangel an Muße, gefälliger Umgang, werden ohne Ursache der Inhospitalität beschuldiget. B. M. J. 84. Jan. S. 42.

Berlin, Aussprache des Deutschen, niedere Gewinnsucht, Luxus, Schauspiel. B. M. J. 84. Jul. S. 79.

Geschlossene Gesellschaften, Mildthätigkeit, Behandlung des Frauenzimmers. B. M. J. 84. Febr. S. 142.

allgemeine Ergötzlichkeiten, Vergnügungsörter, Nationalfeste, Wirthshäuser. B. M. J. 85. Febr. S. 169.

Zustand der Litteratur. B. M. J. 84. May. S. 463.

französische Litteratur, warum der König Friedrich II. ihr mehr als der deutschen zugethan gewesen? B. M. J. 84. Jun. S. 551.

Predigtwesen, Liturgien, Gesellschaft zur Beförderung reiner Lehre rc. B. M. J. 84. Apr. S. 355.

Zustand der Religionen daselbst. B. M. J. 84. Merz. S. 268.

Verhalten der Einwohner bey Einführung des neuen Gesangbuchs. Eph. J. 81. St. 7. S. 58. J. 82. St. 10. S. 485. D. Mſ. J. 81. Apr. S. 345. B. M. J. 83. Dez. S. 545. J. 84. Apr. S. 354. Br. W. H. 45. S. 199. H. 46. S. 207. 271.

Rescript des Königs das Gesangbuch betreffend. Eph. J. 81. St. 7. S. 58.

über die Schulanstalten in und um Berlin, s. Schulanstalten.

Pensionsanstalten, B. M. J. 84. Aug. S. 160.

Freyschulen, Erziehungsanstalten für Frauenzimmer, adeliche Hofmeister, Privatlehrer. B. M. J. 84. Nov. S. 447.

Schulen der Jüdischen Nation. B. M. J. 84. Dezember. S. 553.

Buchhandlung, hebräische, der jüdischen Freyschule. B. M. J. 86. Jun. S. 503.

Armenanstalten. Eph. J. 84. St. 3. S. 375.

Errichtung einer Gesellschaft zur Versorgung wahrer Hausarmen mit Holz. B. M. J. 84. Febr. S. 158.

Rede bey der Gründung des neuen Charitegebäudes, v. Teller. B. M. J. 85. Sept. S. 260.

Berechnung der vom Armendirektorio 1788. zur Verpflegung der Armen gebrauchten Gelder. B. M. J. 89. Febr. S. 193.

Selbstmörder, die Zahl derer in Berlin übersteigt die Zahl derer in andern Städten, die meisten Selbstmörder sind

zufangen. Eph. J. 80. St. 6. S. 726. H. M. J. 67. S. 1003. J. 70. S. 44. 1095.

Betteln, über die auf dem platten Lande und in kleinen Städten. B. M. J. 87. St. 1. S. 3.
ist in der Schweiz sehr gemein. H. M. J. 64. S. 1343.
Augsburgische Verordnung dagegen. Eph. J. 82. St. 2. S. 223.
Chur-Bayerische Verordnung dagegen. Eph. J. 81. St. 2. S. 222.
s. auch Armenanstalten, und Almosen.

Bettelmönche, Aufhebung derselben in Oesterreich. St. A. H. 17. S. 110.

Betten, wie solche vor einem unangenehmen Geruch zu bewahren. H. M. J. 68. S. 221.
worinne jemand gestorben ist, ziehen dem den Tod zu, der sich gleich wieder darein legt. H. M. J. 82. S. 502.

Bevölkerung, über die, St. A. H. 44. S. 455.
man muß unterscheiden die absolute und relative, v. Schletzwein. H. M. J. 64. S. 695.
ist sehr von der Sparsamkeit und Frugalität abhängig, v. Herne. H. M. J. 66. S. 705. 21. 37. 53. 69.
wie solche am besten zu befördern. H. M. J. 64. S. 694. J. 74. S. 33.

Bewußtseyn, sind wir uns immer bewußt, und welchen Gesetzen folgt dies Bewußtseyn? D. Ms. J. 78. Merz. S. 255.

Beyfall, Werth desselben. H. M. J. 63. S. 1633.

Beyschlaf, über den unehelichen und Kindermord. St. A. H. 44. S. 462.

Beyten, i. e., warten. D. Ms. J. 79. Febr. S. 180.

Bezifferung, neuerfundene des Generalbasses. G. M. Ja. 1. St. 4. S. 1.

Bezoar, Thiere, bey denen er gefunden wird. H. M. J. 73. S. 1497.

Bianca, Geschichte dieser Venetianerin, zuletzt Gemahlin des Großherzogs von Florenz Franz Maria. H. M. J. 70. S. 1121. J. 78. S. 55.

Bibel, ihr Ansehn vertheidigt von Du Rocher. Eph. J. 80. St. 10. S. 383
Anzeige einiger, die vorzüglich deutlich und leserlich gedruckt sind. H. M. J. 70. S. 367.
Nachricht von der des D. Kokens 1750 in 4. H. M. J. 70. S. 669.

Bibel, plattdeutsche, Nachricht von ihr, v. Walkmann. H. M. J. 73. S. 800.
das Lesen derselben wird in einem Hirtenbrief des Erzbischofs von Salzburg empfohlen. St. A. H. 5. S. 56.
Anzeige einiger Hülfsmittel zur Erklärung und Anwendung derselben. H. M. J. 70. S. 129.
in Schweden wird eine Commission zur Uebersetzung derselben angeordnet. Br. W. H. 2. S. 65.

Biber, Beschreibung, Bau, Lebensart, Jagd, Nutzen. H. M. J. 73. S. 633. J. 80. S. 241.

Biberich, Beschreibung der Gegend, des Schlosses und Gartens. H. M. J. 83. S. 65.

Bibliothek, in denselben thun Insekten vielen Schaden, s. Insekten.
zu Basel. H. M. J. 64. S. 470.
zu Berlin. D. Ms. J. 79. Jul. S. 71. H. M. J. 79. S. 569.
zu Bern. H. M. J. 65. S. 122.
zu Bordeaux. St. A. H. 24. S. 450.
des Joh. Gesners. H. M. J. 64. S. 617.
zu Bamberg. B. M. J. 84. Apr. S. 346.
zu Cassel. Br. W. H. 44. S. 130.
zu Dreitainzheim. H. M. J. 66. S. 1137.
des Vatikans in Rom, v. Oelrichs. H. M. J. 89. S. 289.
zu Genf. H. M. J. 65. S. 805.
zu Göttingen. D. Ms. J. 79. Jan. S. 12.
im Haag. D. Ms. J. 82. Dez. S. 504.
in Mayland. Br. W. H. 9. S. 167.
in Meiningen. D. Ms. J. 86. Okt. S. 342.
in Weimar. D. Ms. J. 85. Jan. S. 39.
in Zürch. H. M. J. 64. S. 767.

Bieberach, Volksmenge. St. A. H. 47. S. 365.

Biel, verbessert den öffentlichen Unterricht. Eph. J. 78. St. 2. S. 102.

Bielefeld, Fabriken daselbst, v. Weddingen. Eph. J. 83. St. 5. S. 631.
Bleichen, s. Westphalen.

Bielgard, s. Stuhlweissenburg.

Bielsteinshöhle, wird zuerst von Chr. Becker befahren, kurze Beschreibung derselben. H. M. J. 88. S. 1085.

Bienen, Eintheilung derselben. H. M. J. 67. S. 1353.
ihre Arbeitsamkeit. H. M. J. 80. S. 1506.

Birke, Wein und Essig, Bereitung desselben. H. M. J. 79. S. 862.

Birnbaum, (pyrus L.) Beschreibung und Empfehlung des Birnbaums, la deux fois bonno l'an, v. Henne. H. M. J. 78. S. 1265.

findet keinen Beyfall. H. M. J. 79. S. 679.

Bisam, wird bey mehrern Thieren gefunden, Namenverzeichniß derselben. H. M. J. 73. S. 1482.

verschiedene Sorten, wird oft verfälscht, Kennzeichen des ächten und Gebrauch. H. M. J. 80. S. 941. 45. und v. Walbaum. H. M. J. 80. S. 1285.

Bisamthier, (Moschus L.) Beschreibung, Fortpflanzung, Nutzen*, Nahrung. H. M. J. 80. S. 935 45.

Bischof, Vater und Sohn, zween Nürnbergische Künstler, Nachricht von ihren Arbeiten. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 217.

Bisthümer, Betrachtungen über sie, über Geistlichkeit und Mönche. Eph. J. 77. St. 2. S. 110.

Bittschriften, Oesterreichische Verordnung wegen Abkürzen derselben. Eph. J. 82. St. 7. S. 112.

Blanchard in Frankfurth am Mayn. St. A. H. 33. S. 125. vergl. Aerostatische Maschine.

Blankenburg, Lage und Bauart der Stadt, Marmor- und Porzellanfabrik, Schloß, Lebensart der Einwohner. D. Mſ. J. 79. May. S. 482.

Blarer, Melch., etwas über dessen Verfolgung und die Bulle Unigenitus. St. A. H. 34. S. 193.

Blasenstein, Beschreibung einer Operation desselben. H. M. J. 70. S. 45.

Möhrensaft ist gut dagegen. H. M. J. 77. S. 907.

Knoblauch, in Brantewein destillirt, wird dagegen empfohlen. H. M. J. 83. S. 557.

Chemische Versuche damit, von Scheele. H. M. J. 78. S. 1387.

Blasi, St., ein Kloster auf dem Schwarzwald, Beschreibung der Lage und Gebäude desselben, Gelehrsamkeit des Abts Gerbert, Gefälligkeit der Mönche, Geschichte des Klosters. D. Mſ. J. 86. Nov. S. 446.

Beschreibung der neuen Kircheinweihung. D. Mſ. J. 84. Okt. S. 379.

Blattern, s. Pocken.

Blattläuse, (aphis L.) ihre sonderbare Fortpflanzung, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 75. und J. 79. S. 376.

Blattminirwurm, Beschreibung, Arten, Aufenthalt, Nahrung, v. Göze. H. M. J. 73. S. 561.

Blattwickler, (phalaena tortrix L.) Schädlichkeit derselben und Vorschläge zu ihrer Vertilgung, v. Germershausen. H. M. J. 87. S. 609. 800.

Blau, **Berlinerblau**, Verfertigungsart und Anwendung zum Färben der Zeuge, v. List. H. M. J. 76. S. 861.

Blauer Montag, abgeschafft in Preußischen Ländern. Eph. J. 83. St. 6. S. 724.

Blecourt, Anton de, Dokt. und Prof. der Medizin zu Duisburg, gest. 1772. dessen Lebensgeschichte. H. M. J. 73. S. 761.

Bleichen, Brauchbarkeit des Sauerklees dabey und Unbequemlichkeiten der Molke. H. M. J. 67. S. 652.

Zu einer Beize wird Alaun und Vitriolsäure vorgeschlagen. H. M. J. 74. S. 633.

Ueber die Schädlichkeit der Potasche, des Kalks und anderer Beizen, v. Hahn. H. M. J. 74. S. 417.

Genaue Beschreibung der Bleichen in Westphalen. St. A. H. 33. S. 66.

der Bleichen in Harlem. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 198. Dez. S. 502.

Bleichsalz, wird zu Allendorf verfertiget, sein Gebrauch. H. M. J. 70. S. 400.

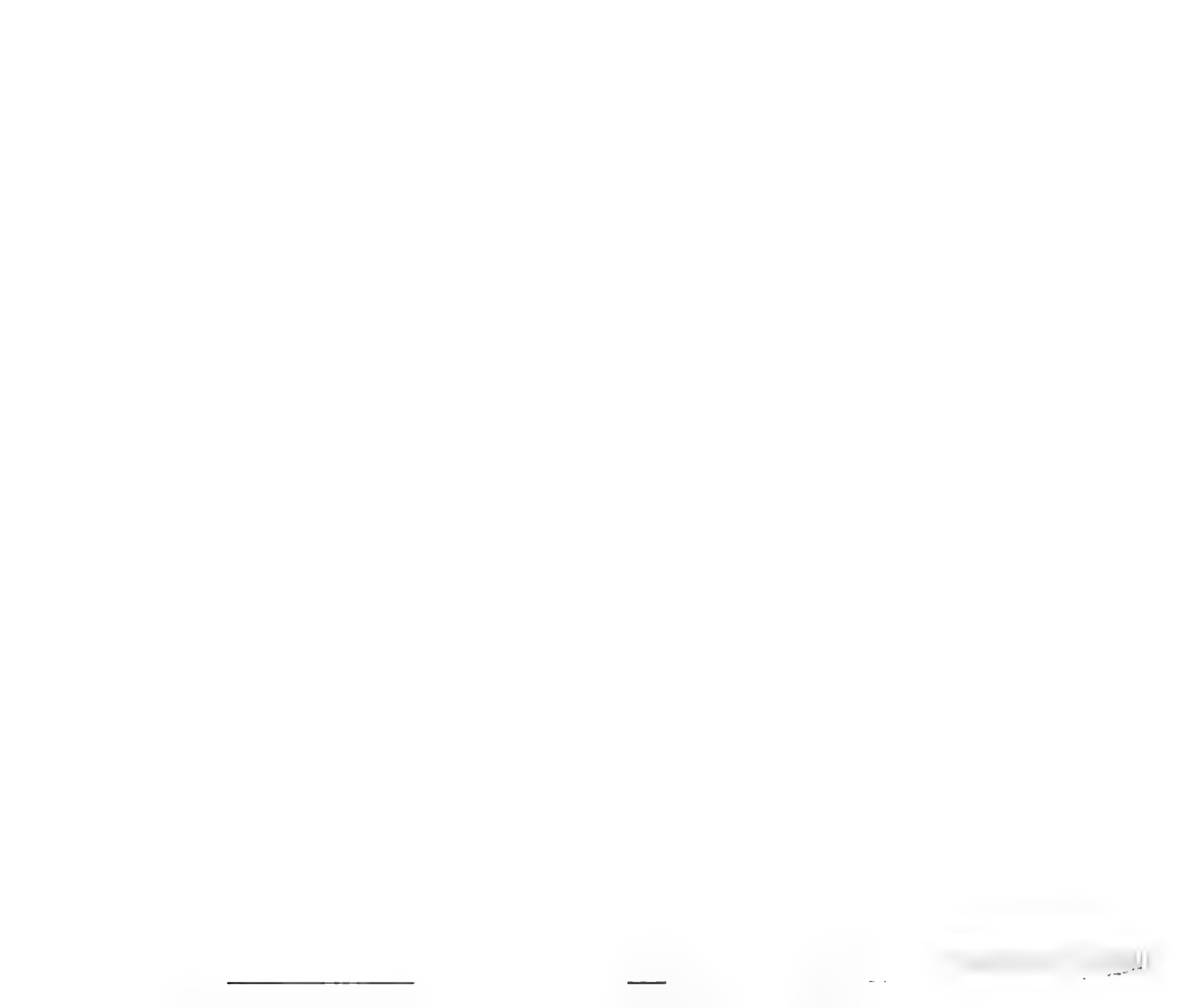
Bleton, ein Hirte in Frankreich, entdeckt vermittelst seiner sehr empfindlichen Nerven und der Wünschelruthe unterirrdische Quellen, verschiedene Urtheile darüber. H. M. J. 83. S. 945.

Bley, alle Zubereitungen aus demselben, als Bleyglätte, oder Silberglätte, (Lithargyrium) Bleyzucker (Saccharum Saturni) Bleykalk, (calx Saturni) u. s. w. sind dem menschlichen Körper höchst schädlich, und doch werden sie zur Versüßung der Weine gebraucht, wie solches zu entdecken. H. M. J. 63. S. 1583. J. 64. S. 1132.

Wirkung des geschmelzenen im thierischen Körper. H. M. J. 76. S. 949. 56.

darf nicht bey Verzinnung kupferner Geschirre unter das Zinn gemischt werden, s. Kupfer.

ein sehr unvollkommner Blitzableiter. H. M. J. 81. S. 1303.



Brasilien, Religions- und Heiraths-Gebräuche der Einwohner, ihr Betragen gegen Fremde, Art Feuer zu machen Krankheiten, Begräbnisceremonien. H. M. J. 79. S. 921. 29.

Geschichte der Streitigkeiten darüber zwischen den Portugiesen und Holländern. H. M. J. 68. S. 1249. 65.

Geschichte der dortigen Diamantminen. H. M. J. 82. S. 1256.

Geschichte der dortigen Goldminen, und der Art sie zu bearbeiten. H. M. J. 82. S. 1249.

Brasilienholz, (caesalpinia brasiliensis L.) Beschreibung desselben v. Webrs. H. M. J. 79. S. 809.

Brassen, zweierlei Arten derselben, Laichzeit. H. M. J. 67. S. 50.

Braun, Heinr. Canonicus, vertheidigt sich gegen Exjesuiten. Br. W. H. 60. S. 348.

Braunfisch, Tümler, kleines Meerschwein, Nordischer Delphin, (Delphinus phocaena L.) Aufenthalt, Nahrung, Fortpflanzung, Nuzen, Beschreibung seiner innern und äusern Theile, v. Bening. H. M. J. 80. S. 113. 129.

Braunschweig (Churfürstenth.) Verbesserung des öffentl. Gottesdiensts daselbst. H. M. J. 69. S. 1521. Gebrauch am Reformations-Fest. Ebendas. S. 1549.

Geschichte der Arzneikunst daselbst, v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 881.

Bemerkungen aus verschiedenen Kirchenlisten von den Jahren 1781. 82. v. Klokenbring. H. M. J. 82. S. 497. 513. vergl. Mortalitäts-Tabellen.

Nachricht von einem sehr raren Goldgülden des Herzogs Heinrich des ältern. H. M. J. 83. S. 1023.

Zustand seiner Bauern. St. A. H. 35. S. 361.

Verzeichnis der Sauer- und Schwefelbrunnen, und Salzquellen daselbst v. Ebrhart. H. M. J. 84. S. 17. 33. Nachtrag dazu v. Ebrhart. Ebendas. S. 1019.

Fortgang und Beförderung des Seidenbaus daselbst. s. Seidenbau.

Nachricht von der Ausrüstung eines Schifs auf den Wallfischfang nach Grönland von einigen Bremischen Einwohnern 1787. H. M. J. 87. S. 1589. St. A. H. 43. S. 362.

Nachricht von den Verhandlungen der Landwirthschafts-Gesellschaft zu Celle, s. Gesellschaft.

Model einer Landes-Industrie-Registratur, s. Industrie.

Braunschweig, (Churfürstenth.) Einschränkung des Kaffeetrinkens. Br. W. H. 44. S. 129.

Gesammlete Nachrichten von den Chausseen dieses Landes. Br. W. H. 23. S. 323.

Schwierigkeiten bey Einführung der Stallfütterung daselbst. H. M. J. 85. S. 1047.

Schulen, s. Schulwesen.

Braunschweig, (Herzogth.) Verzeichnis der sämtlichen Einwohner im Jahr 1775. Br. W. H. 30. S. 396. G. M. Ja. 2. St. 3. S. 430.

Verzeichnis der Salzquellen daselbst v. Ebehart. H. M. J. 84. S. 38.

Edikte und Verordnungen. Eph. J. 83. St. 4. S. 448.

Geschichte des Uebertritts des Herzogs Anton Ulrich zur Römischen Kirche. D. M. J. 86. Nov. S. 413.

Nachricht von den Kindern des Herz. Ant. Ulr. zu Horsens in Jütland. St. A. H. 39. S. 387.

Herz. Ludwig, Nachricht von dem Verfahren der Holländer gegen denselben. St. A. H. 4. S. 404. H. 25. S. 61. H. 26. S. 259. H. 27. S. 373. H. 28. S. 462. H. 31. S. 329. H. 33. S. 81. 103.

Herz. Leopold, läßt zu Frankfurt an der Oder für die Kinder seines Regiments ein neues Schulhauß bauen, und sezt einen Gehalt für den Lehrer aus. D. M. J. 85. Merz. S. 214.

kömt d. 27. Apr. 1785. im 33. Lebensjahre in der Oder um, da er Menschen retten will. D. M. J. 85. May. S. 449.

Beitrag zur Charakteristik desselben von Gedike und Biester. D. M. J. 85. May. S. 489. v. Krüger. D. M. J. 85. Jun. S. 566. v. Prozen. D. M. J. 85. Jul. S. 1. v. Eschenburg. D. M. J. 88. May. S. 505. v. Krüniz. D. M. J. 89. Jan. S. 90.

Bildnis desselben. D. M. J. 85. Jul. S. 1.

Ankündigung einer Subscription zur Stiftung einer jährlichen Gedächtnis-Feyer desselben. D. M. J. 85. Jun. S. 583.

Nachricht von einem ihm zu Frankfurt an der Oder zu errichtenden Monument. D. M. J. 85. Aug. S. 191.

Liste der auswärtigen Sammler zur Gedächtnisfeier. D. M. J. 85. Sept. S. 285.

Vorläufige Nachricht von dem Erfolge der Sammlung zur jährlichen Gedächtnisfeyer. D. M. J. 85. Okt. S. 382.

C.

Caſſara, dient in Jamaika ſtatt des Brodes, Bereitung derſelben. H. M. J. 71. S. 156.

Caſſel, Beſchreibung der Stadt, des Weiſſenſteins, Muſeums, der Bibliothek, Bildergallerie, Bildſäule des Landgrafens, Friedr. II. Kathol. Kapelle, Accouchir- Findel- und Waysenhauß. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 360. Dez. S. 545. J. 84. Jan. S. 85. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 216. J. 86. B. 3. S. 267. Br. W. H. 44. S. 130.

Lyceum und Schulanſtalten. Br. W. H. 47. S. 312.

Schulmeiſter-Seminarium. D. Mſ. J. 83. Okt. S. 359.

Kirchenliſten von 1779. Br. W. H. 36. S. 344. H. 45. S. 173.

Armenanſtalten, D. Mſ. J. 83. Okt. S. 360. J. 84. Jan. S. 88. Br. W. H. 43. S. 43.

Rede bey der Errichtung der Ehren-Säule des Landgrafen Friedr. II. St. A. H. 17. S. 49.

Die Geſellſchaft der Alterthümer daſelbſt beſchäftigt ſich auf Befehl des Landgrafen mit der ſo merkwürdigen Heßiſchen Geſchichte. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 277.

Deutſches Schauſpiel, nachtheilige Schilderung deſſelben. D. Mſ. J. 85. Aug. S. 183. Widerlegung derſ. D. Mſ. J. 86. Merz S. 247.

Vertheidigung gegen den Vorwurf der Gallomanie. D. Mſ. J. 86. Sept. S. 268.

Caſſendiller, churſächſ. Nachricht und Vorſtellung davon. Br. W. H. 11. S. 264. und 320.

Caſſiari Gehira, Beſchreibung dieſes Färbe-Materials. H. M. J. 70. S. 699.

Caſſina, ein Staudengewächs in Florida, die Blätter werden als Thee gebraucht, v. Köhler. H. M. J. 63. S. 437. 448.

Caſtell, Grafſchaft, über die dortige Landcreditcaſſe. St. A. H. 2. S. 251.

Caſtellio, Sebaſt. Prof. der griech. Sprache zu Baſel, geb. 1515. geſt. 1563. Nachricht von ſeinem Leben und ſeiner Bibel-Ueberſezung. H. M. J. 63. S. 289.

Caſtriren, verbeſſert die Stimme nicht. v. Barrigton. H. M. J. 76. S. 176.

Catechismus, menſchenfreundlicher. Eph. J. 76. St. 1. S. 15. St. 2. S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3. St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 1. St. 8. S. 117.

Catechiſationen werden in Braunſch. Lüneb. auch in der Woche zu halten befehlen. H. M. J. 69. S. 1532.

Catholicismus ſ. Katholicismus.

Catholikon, Einrichtung und Vorzüge deſſelben. v. Schmucklin. H. M. J. 70. S. 421. und v. Etienne. H. M. J. 71. S. 887.

Catull, 7. Gedicht deſſelben überſezt und mit Anmerk. v. Ramler. B. M. J. 88. Jul. S. 1.

Catzenellenbogen, Niedere Grafſchaft. Geographiſche Statiſtiſche Nachrichten davon. St. A. H. 22. S. 159.

Caout Chouc, eine Art elaſtiſchen Harzes, Beſchreibung des Baums und chimiſche Verſuche mit dem Harz. H. M. J. 84. S. 371.

Cauſticität, Unterſuchung ihrer Urſachen v. Girtanner. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 38.

Cavallerie, der Choq derſelben muß nicht in voller Carriere geſchehen. H. M. J. 85. S. 97. De la Balmes Grundſäze davon. H. M. J. 85. S. 1025.

Gewicht eines Hannöveriſchen Reuters mit Feldequipage berechnet. Br. W. H. 31. S. 55.

Cedern auf dem Libanon, Beſchreibung derſelben. H. M. J. 72. S. 325.

Celaſter, kletternder (Celaſtrus ſcandens L.) Beſchreibung deſſelben, kommt auch in kalten Gegenden fort, wird aber andern nahſtehenden Pflanzen nachtheilig. H. M. J. 87. S. 519.

Celeriac, Anbau und Nuzen dieſer Pflanze. H. M. J. 63. S. 1083.

Celibat der Geiſtlichen, politiſch betrachtet. St. A. H. 8. S. 401. D. Mk. J. 83. B. 1. S. 240.

etwas darüber und Folgen davon ſichtbar in einem Paderborniſchen Circular. St. A. H. 9. S. 109. D. Mk. J. 82. B. 3. S. 29.

über den im Münſterſchen. St. A. H. 3. S. 300. H. 6. S. 265. H. 9. S. 103. H. 17. S. 16. H. 22. S. 264.

Fand in Ungarn nicht immer ſtatt. St. A. H. 31. S. 299.

Celle, Landwirthſch. Geſellſchaft ſ. Geſellſchaft.

Cellerie, (apium graveolens L.) wie derſelbe zu erziehn. H. M. J. 68. S. 472.

D.

Danischmende, dessen Geschichte. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 22. 97. 211. B. 2. S. 72. 106. 209. B. 3. S. 16. 110. B. 4. S. 115.

Dante, Alighieri, starb 1321. etwas von seinem Leben und seinen Schriften, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 174.
über dessen Divina commedia. D. Mk. J. 85. B. 3. S. 56.

Danzig, dessen Handel. Eph. J. 77. St. 3. S. 308. J. 78. St. 4. S. 93. Br. W. H. 9. S. 185. H. 12. S. 386.
dessen Streitigkeiten und Irrungen mit Preußen. St. A. H. 14. S. 226. H. 16. S. 415. H. 20. S. 449.
etwas gegen Warnikens Schrift: Ueber die Seezölle dieser Stadt. St. A. H. 15. S. 285.

Dardanellen, Geschichte der alten und neuen. H. M. J. 71. S. 1107.

Darmstadt, Volks-Menge, Häuserzahl rc. Eph. J. 77. St. 12. S. 302.

Darwin, Carl, Leben dieses Engländischen Arztes, geb. 1758. gest. 1778. H. M. J. 84. S. 1441.

Datte, s. Würtemberg.

Dattelbaum, (phoenix dactylifera L.) Beschreibung, Vaterland, Fortpflanzung, Nutzen. H. M. J. 83. S. 442.

Dauphin, s. Frankreich.

David, Mahler in Rom, Nachrichten von dessen Gemählde der drey Horazier. D. Mk. J. 86. B. 1. S. 169.

Defrauden sind schändlich und strafwürdig. H. M. J. 82. S. 35.

Degen, Bedeutung dieses Worts von Frosch. B. M. J. 83. Jul. S. 87.

Degenhard Valent. s. Eichsfeld.

Deiche, welche Erde dazu am besten zu gebrauchen, und wie ein Deich anzulegen ist, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 425.
deutliche Anweisung zur Unterhaltung und Ausbesserung derselben, v. Benzler. H. M. J. 85. S. 33.
ob man Bäume an und auf dieselben setzen soll, von Bekmann. H. M. J. 80. S. 381.
wie bey Nothleidenden das Seegeltuch zu gebrauchen, von Bekmann. H. M. J. 80. S. 1265.
ob solche in der Grafschaft Hoja nützlich oder schädlich sind. H. M. J. 67. S. 1033.

Deismus, reiner, wahrer Geist desselben. B. M. J. 84. Sept. S. 231.
ob solcher anstatt des Christenthums einzuführen, v. Jakobi. D. Mk. J. 88. Febr. S. 156.

Deisten, in Böhmen, über sie und ihre Vertreibung. Eph. J. 83. St. 7. S. (w). St. 10. S. 449. J. 84. St. 4. S. 409. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 250. St. A. H. 17. S. 7. H. 29. S. 124.

Delaware, Provinz, deren Regierungsgrundsäze. Eph. J. 77. St. 4. S. 109.

Delft, Fayance-Fabrik daselbst. D. Mk. J. 82. May. S. 449.

Delinquent, Vorschlag, durch einen Strich mit Farbe im Gesicht oder auf der Schulter das Austreißen derselben zu hindern. H. M. J. 67. S. 153.
Ein andrer Vorschlag, das Austreissen ders. zu hindern. H. M. J. 64. S. 1413. J. 68. S. 705.
Das beste Mittel das Austreißen zu verhindern, sind gute Gefängniße, und eine besondere Gefängniß-Kleidung. B. M. J. 88. Aug. S. 117.
Das Abbrechen und Verbrennen ihrer Häuser war eine in Deutschland übliche Strafe, Fälle, wo solches geschehn. H. M. J. 79. S. 1153.
sollten nicht mehr mit dem Schwerdte sondern mit dem Beile hingerichtet werden. v. Meiners. B. M. J. 84. May. S. 408.
sonderbarer Charakter und Betragen einer Delinquentin, D. Mk. J. 84. Okt. S. 303.
vergl. Criminalgesetzgebung.

Delphin, Delphinus L. ihre wahre Gestalt. H. M. J. 79. S. 1343.
Beschreibung derer, die bey Kamtschatka gefunden werden, v. Köhler. H. M. J. 65. S. 666.

Demarees, dessen Brief an die deutsche Gesellschaft zur Beförderung der reinen Lehre. Warum er dazu getreten. D. Mk. J. 88. Jan. S. 102. — Läugnet seinen Beytritt, Ebendas. Apr. S. 376.

Demosthenes, erste Olynthische Rede desselben übers. v. Röderer. D. Mk. J. 76. Dez. S. 1077.

Denken menschliches, das Non plus ultra desselben, v. Diez. D. Mk. J. 80. Aug. S. 137.

Denkfreiheit, etwas darüber. Eph. J. 86. St. 11. S. 507.
ob es schädlicher sey, dieselbe einzuschränken, oder zu befördern, läßt sich nicht im allgemeinen bestimmen, v. Diez. D. Mk. J. 80. Aug. S. 140.

Deutschland, Bilanz zwischen dem Engl. und deutschen Handel von 1701 bis 66. Vers. d. Br. W. S. 77.
dessen Handel in Lyon. St. A. H. 9. S. 58. H. 17. S. 80.
Vorschläge, Deutschland in höchsten Flor zu bringen, D. Mk. J. 80. B. 2. S. 90.
Beschaffenheit und Erweiterung des Ackerbaus zur Zeit der Römer. H. M. J. 84. S. 1105.
Von den Münzsorten, welche daselbst in den Jahren 1582. bis 1623. gäng und gebe gewesen. D. Ms. J. 82. Apr. S. 370.
Ueber die Gewohnheit, bey den alten Criminalgerichten von den entleibten Körpern die Hände abzulösen. H. M. J. 79. S. 1121.
über das Verbrennen und Abbrechen der Häuser, als eine ehemals gewöhnliche Strafe, in welchen Fällen solches geschehen. H. M. J. 79. S. 1153.
Untersuchung der gewöhnlichsten Arten von Straßenraub, Ursachen, und Mittel dagegen, v. Grf. von Schmettow. H. M. J. 89. S. 26. 42. 58. 81.
Howards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitäler in Deutschland, v. Diester. B. M. J. 89. Nov. S. 459.
Etwas über die Wegpolizey daselbst. St. A. H. 30. S. 253.
Kayserl. Edikt, die Auswanderung betref. St. A. H. 22. S. 214. vergl. Auswanderung.
Vortheile seiner Vertheilung in mehrere kleine Staaten, v. Grf. v. Mirabeau. B. M. J. 89. Febr. S. 142.
der deutsche Fürstenbund wird gegen Hr. v. Gemmingen vertheidigt v. Müller. D. Ms. J. 86. Jul. S. 29.
der deutsche Fürstenbund, ein Meisterstück, wie er sich würksam zeigen könne. v. Grf. von Mirabeau. B. M. J. 89. Febr. S. 161.
dessen ehemaliger Kriegs-Stand. Br. W. H. 43. S. 6.
deutscher Handel in Nordamerika. Br. W. H. 4. S. 217.
Deutsche in Nordamerika sinken in Barbarey. St. A. H. 48. S. 480.
vermischte Beobachtungen und Anmerkungen über Deutschland. D. Ms. J. 78. Sept. S. 209. Nov. S. 385. Br. W. H. 4. S. 250.

Deutschland, über Deutschlands Litteratur. G. M. Jg. 2. St. 5. S. 157. Jg. 3. St. 3. S. 378. D. Ms. J. 84. Dez. S. 526.
über die Bücher-Censur in Deutschland. s. Buch.
Grenzen der Preßfreyheit. s. Preßfreiheit.
hat es klassische Schriftsteller? v. Grosch. B. M. J. 83. May. S. 460.
welches sind die vornehmsten neuern Deutschen Schriftsteller? D. Ms. J. 81. Okt. S. 305. J. 82. Febr. S. 178.
Beyträge zur alten deutschen Litteratur, v. Eschenburg. D. Ms. J. 76. Febr. S. 131. May. S. 389. 408. J. 79. Jul. S. 33. J. 84. Dez. S. 512.
Nachricht von einer alten deutschen Handschrift auf der Universität zu Duisburg. v. Brandenburg. D. Ms. J. 80. Okt. S. 349.
über die deutsche Dichtkunst, und ihren Zustand. D. Mk. J. 73. B. 2. S. 150. 95. J. 74. B. 4. S. 164. J. 82. B. 3. S. 129.
Geschichte und Schicksale ders. H. M. J. 67. S. 81. 97. 113. J. 68. S. 81. 97. 113. 353. 370. 401. 17. 33. 49. 529. 45. v. Bekmann. H. M. J. 82. S. 1265.
ihre Mängel und ihre Vorzüge, Schiksale ders. in Frankreich. v. Dorat. H. M. J. 69. S. 273.
Aehnlichkeit der mittlern engländischen und deutschen nebst verschiedenen Folgerungen daraus. D. Ms. J. 77. Nov. S. 421.
Ueber den Mangel des Epischen Geistes in Deutschl. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 35. B. 4. S. 224.
Gedichte, alte Deutsche mitgetheilt v. Anton. D. Ms. J. 76. Nov. S. 1025. J. 77. May. S. 439. Okt. S. 324. v. Elwert. D. Ms. J. 85. S. 312. v. Medem. B. M. J. 88. Sept. S. 224.
drey alte historische aus dem 15ten Jahrhundert, v. Anton. D. Ms. J. 78. Nov. S. 456.
Ein altes vom Verf. der Nachtigall, betrift die Grumbachischen Händel. D. Ms. J. 79. Jan. S. 61. Nov. S. 458. Dez. S. 552.
Noch 2 alte die Grumbach. Händel betref. D. Ms. J. 80. Febr. S. 190.

Deutschland, Gedichte, zwey Fragmente von einem auf die Jungfrau Maria herausgegeb. von Schmid. D. Mſ. J. 88. Jan. S. 1. Febr. S. 112. Anmerkungen darüber v. Kinderling. D. Mſ. J. 88. Febr. S. 126. Okt. S. 340.

Ein episches Gedicht aus dem 6ten Jahrhundert entdeckt v. Fischer. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 61. Febr. S. 126.

Ein Lehrgedicht aus dem 15ten Jahrhundert. D. Mſ. J. 79. S. 266.

Eine Lieder-Sammlung mit Musik aus dem 16ten Jahrhundert. D. Mſ. J. 81. Sept. S. 225.

Andenken an einige ältre deutsche Dichter. D. Mſ. J. 79. Okt. S. 299. J. 80. Nov. S. 415. Dez. S. 482. J. 81. Jan. S. 2. Merz. S. 264. v. Nieden. B. M. J. 88. Sept. S. 224.

Etwas Persönliches von den Dichtern des altschwäbischen Zeitalters. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 124. Ein Vorschlag zu einer Ausgabe ders. v. Müller. D. Mſ. J. 80. Nov. S. 461. J. 82. Febr. S. 193.

Eine deutsche Satyre aus dem 16ten Jahrhundert: die Glückwunsch. D. Mſ. J. 79. Febr. S. 170.

Sprache, deutsche, um sie hat Carl der Große viel Verdienst. D. Mſ. J. 80. Merz. S. 242.

D. Luthers Verdienste um sie. H. M. J. 67. S. 111.

Gottscheds Verdienste um sie. H. M. J. 68. S. 410. J. 77. S. 953.

wie solche ohne alle Aufmunterung doch immer vervollkommet worden, v. Bekmann. H. M. J. 82. S. 1272.

wie und wann muß eine Sprache bereichert werden? Mit besonderer Hinsicht auf die Deutsche, v. Gedike. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 385.

Verschiedene Mundarten ders. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 276. J. 83. Febr. S. 143.

Vorschläge zur Verbesserung der verschiedenen Dialekte, H. M. J. 81. S. 1589.

die Deutschen sollten mehr auf Sprachreinigkeit sehn. D. Mſ. J. 84. Jan. S. 74.

über mehrere Kultur im Reden, Rechtschreiben und Schreiben. H. M. J. 88. S. 785.

über Erweiterung ders. H. M. J. 88. S. 787. 1429. 1517.

ob in Rüksicht ders. Kursachsen noch jezt für die übrigen Provinzen Deutschlands Regel, Richtschnur, und Stüze sey? v. Biester. B. M. J. 83. Febr. S. 189.

Deutschland, Sprache, das Lobens- und Tadelnswürdige in den neuern Veränderungen ders. H. M. J. 77. S. 1557.

Beurtheilung der neuern Rechtschreiberey und Verbesserung der deutschen Sprache. H. M. J. 82. S. 1217.

Klopstoks Fragmente über Sprache und Dichtkunst werden in der Allgem. deutsch. Bibliothek beurtheilt, Anmerkungen über dies Urtheil, v. Voß. D. Mſ. J. 81. Merz. S. 198. Apr. S. 327. Erklärung darüber v. Nikolai. D. Mſ. J. 81. Jul. S. 87.

Adelung nimmt in seiner deutschen Sprachlehre zu wenig Rüksicht auf den Sprachgebrauch und den poetischen Theil der Sprache. B. M. J. 83. Apr. S. 392. Jun. S. 580.

Regeln zur Festsezung der Rechtschreibung. v. Schmelil. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 164.

Rechtfertigung der alten, v. Splittegarb. D. Mſ. J. 87. B. 1. S. 189.

Aussprache sey Grundregel der Rechtschreibung, und man schaffe die großen Buchstaben ab. D. Mſ. J. 80. Jan. S. 76.

die Rechtschreibung kann sich nicht nach der Aussprache richten. v. Fulda. G. M. J. 2. St. 3. S. 438. St. 6. S. 342.

ihre Schwierigkeiten und Unbequemlichkeiten aus dem Wege zu räumen. D. Mſ. J. 82. Okt. S. 307.

warum die Einführung der neuen von Klopstok nicht thunlich ist. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 472.

Anfrage eines A. B. C. Schüzen über deutsches Lesen und Schreiben. D. Mſ. J. 83. Jun. S. 54.

Ueber die Veränderungen in der deutschen Rechtschreibung v. Gieseke. H. M. J. 89. S. 1063. 73.

Beyspiele von deutschen Wörtern, die in verschiedenen Provinzen eine verschiedne Bedeutung haben, und von solchen, die nur in manchen Gegenden noch gelten, und Regeln daraus. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 154.

Probe von Wörtern, die eine unangenehme oder häßliche Sache als erträglich vorstellen, v. Bekmann. D. Mſ. J. 83. Dez. S. 519.

Ein Verzeichnis neuer Wörter. H. M. J. 88. S. 1429. S. 1537.

Sprachbemerkungen und Erklärungen alter deutscher Wörter v. Eschenburg. D. Mſ. J. 76. Febr. S. 131.

May. S. 389. 408. — D. Mſ. J. 79. Febr. S. 180. Merz. S. 266. Nov. S. 451.

Deutſchland, Spracherläuterungen und Bemerkungen über die beſondere Veränderung der Bedeutungen mancher Wörter v. Groſch. B. M. J. 83. Febr. S. 161. Jul. S. 83. Aug. S. 184.

Idiotismen der Grafſch. Hoya. H. M. J. 88. S. 1441.

Verzeichnis einiger Provinz. Ausdrüke in Weſtphalen v. Müller. H. M. J. 89. S. 375. Nachleſe dazu v. Müller. H. M. J. 89. S. 687.

Sammlung Nürnbergiſcher Provincialwörter. D. Mſ. J. 81. Nov. S. 457.

Eigenheiten der Ober- und Nieder-Sächſiſchen. H. M. J. 63. S. 645.

Etwas über die Frage: Was iſt Hochdeutſch? D. Mk. J. 82. B. 4. S. 57.

Bemerkungen über den Hochdeutſchen Sprachgebrauch v. Groſch. B. M. J. 86. Jan. S. 81.

von der Hochdeutſchen findet man erſt in den Nieder-Sächſ. Kirchen Sturen nach 1560. und in Gerichten nach 1524. H. M. J. 69. S. 529.

die Hochdeutſche wurde in Hannover zuerſt um das J. 1574. auf den Kanzeln gebraucht. H. M. J. 69. S. 207.

mit der Hochdeutſchen ſollten die Bauers-Kinder mehr bekannt gemacht werden. H. M. J. 64. S. 1588.

Ueber die Weglaſſung des N. am Ende deutſcher Adjektiven oder Beiwörter v. Börner. H. M. J. 59. S. 875.

Sprachbemerkungen über die Wörter an und nicht. v. Müller. H. M. J. 89. S. 1631.

Regeln zur Beſtimmung des Unterſchieds zwiſchen mir und mich. H. M. J. 65. S. 309 J. 82. S. 1483.

Regeln für den Gebrauch der Wörter den, mich, ſie, H. M. J. 83. S. 411.

So wird falſch für der oder welcher geſagt. H. M. J. 77. S. 960.

Das ß darf nicht weggeworfen werden. H. M. J. 87. S. 143. Eben ſo wenig das ck und ß. D. Mſ. J. 83. Aug. S. 175.

Wann wird wieder mit und ohne E. geſchrieben? H. M. J. 65. S. 448. 523.

Deutſchland, Probeſtücken der deutſchen Sprache, welche die ſogenannten Cimbern um Verona ſprechen. D. Mſ. J. 78. Aug. S. 133.

Schauſpiel deutſches, aus dem 16ten Jahrhundert. Nachricht davon. D. Mſ. J. 76. Aug. S. 752. vergl. Theater.

Schulanſtalten. ſ. Schulanſtalten.

Sprüchwörter, deutſche, Verzeichnis einiger veralteten. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 451. Okt. S. 370.

Beyſpiele von guten und ſchlechten Grabſchriften in Deutſchland geſammlet. v. von Göckingk. D. Mſ. J. 82. Merz. S. 263.

Ausbreitung deutſcher Litteratur in England und Frankreich. ſ. England und Frankreich.

Barbarey daſelbſt im Jahr 1322. und Beyſpiel davon. Erh. J. 82. St. 10. S. 465.

Verbreitung des Magnetismus daſelbſt. B. M. J. 89. Merz. S. 282.

Union, deutſche, oder die Zwey und Zwanziger. Nachricht von dieſer geheimen Geſellſchaft. B. M. J. 89. Merz. S. 281.

Losſagungen von der Gemeinſchaft mit derſelben. B. M. J. 89. Jul. S. 73.

Dglagola, Schickſale dieſes afrikaniſchen Prinzen, nebſt einem wörtlich überſezten Brief deſſelben. B. M. J. 83. Jun. S. 563.

Diät, über die Wahl der Nahrungsmittel. D. Mk. J. 73. B. 4. S. 134.

verändert ſich in Europa. Br. M. H. 44. S. 93.

Vorurtheile bey der der Kranken. H. M. J. 78. S. 136.

Diätetiſche Tabelle für die Jugend v. Kriba de Laurn. Erh. J. 84. St. 5. S. 523. vergl. Erziehung.

Diamant, Beſchaffenheit derſelben und Geſchichte ihrer Entdekung in Braſilien. H. M. J. 82. S. 1256.

über D. Brükmanns Berechnung der Preiſe derſelben, v. Roſenthal. H. M. J. 89. S. 125.

Dichten, Betrachtungen über Dichten und Darſtellen von Fr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mſ. J. 80. Apr. S. 297.

Dichtkunſt, wie war ſie beſchaffen, ehe die Völker ihren erſten einfachen Zuſtand verließen, und was machte ſie zu den Zeiten der Troubadours für Fortſchritte? H. M. J. 76. S. 228.

Dünger, der Gips wird als Dünger verworfen. Eph. J. 83. St. 9. S. 345.
-- Rechtfertigung seines Nutzens als Düngungsmittel v. Schubart. Eph. J. 84. St. 6. S. 671.
wie Kalk, Sand, Kreide, Mergel, Torfasche, Gerberlohe, Holzasche, Blut, Horn, Federn, Mist, dazu gebraucht werden können. H. M. J. 72. S. 817.
auch Seifenwasser kann als Dünger gebraucht werden. H. M. J. 74. S. 847.
auch die Sägespäne von den Schneidemühlen geben einen guten. H. M. J. 83. S. 1273.
läßt sich aus den Nadeln der Kiefer bereiten. H. M. J. 71. S. 304.
Torfasche wird dazu empfohlen v. Werner. H. M. J. 83. S. 395. Einwendungen dagegen, H. M. J. 83. S. 627.
im Durchlachischen und auch in der Dauphine wird dazu eine gewiße Art Bohnen, Lupinus, gebraucht. D. Mus. J. 78. Sept. S. 208.
in Sina wird Menschenkoth dazu genommen, Anwendungsart und Nuzen dieses Düngers, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 229.
Auch in Seeland werden die Abtritte von den Bauern des Düngers wegen geachtet. H. M. J. 70. S. 1580.
ein besonders guter für das Grasfeld. H. M. J. 83. S. 1275.
neu zusammengesezter v. Sarcey von Sutieres. H. M. J. 72. S. 1501.

Düngsalz, dessen Gebrauch auf Ackern, Wiesen, und Gärten nebst dem Preise desselben. H. M. J. 70. S. 396.
Die Nuzbarkeit desselben hat sich nicht bestätiget. H. M. J. 65. S. 843. v. Milz. H. M. J. 65. S. 967. — H. M. J. 66. S. 1613. J. 71. S. 280.

Dünkel, s. Spelz.

Dünste, welche bringen bey den Menschen gefährliche Würkungen hervor, und wie sind die daran erstikten zu behandeln? H. M. J. 68. S. 942. vergl. Erstikte.
eingeschloßene, können das Erdbeben in Calabrien veranlaßt haben. H. M. J. 83. S. 1408.

Dunstkreis unserer Erde, Höhe desselben v. Watermeyer. H. M. J. 84. S. 85.

Duquesnai, Pfarrer zu Vauxei, Nachricht von ihm. Eph. J. 76. St. 11. S. 202.

Dürer, Albrecht, Einiges zur Rettung seines Andenkens. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 3.

Düsseldorf, über einige Gemählde der dortigen Gallerie. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 3. 166. J. 77. B. 2. S. 117. B. 3. S. 60. J. 78. B. 3. S. 120.

Dukaten, Probe der unächten. H. M. J. 72. S. 1291.

Dumme, warum dieser immer sein Glück in der Welt besser mache und mehr genieße als der Verständige. H. M. J. 64. S. 735.

Durchliegen der Kranken s. Kranken.

Durchsäugen der Brüste s. Brust.

Dusingstracht, Nachricht davon. H. M. J. 88. S. 1281.

Duvoek oder Duworr, s. Kannenkraut.

Dwernacht, was darunter zu verstehn. H. M. J. 64. S. 16.

E

Ebbe und Fluth, Beobachtungen darüber zu Curhaven. H. M. J. 88. S. 1025.

Eberesche, Quitzen (Sorbus aucuparia L.) wird anzubauen empfohlen. H. M. J. 72. S. 1519.

Ebersdorf, Gräfl. Reußische Herrschaft, Advokat Otto und Schuster Emmert, Patrioten daselbst. St. A. H. 43. S. 281.
Exceptionsschrift in Sachen zweier dortigen Gemeinden gegen Graf Reuß Heinrich LI. St. A. H. 43. S. 301.

Ebstorf, ein Flecken im Herzogth. Lüneburg, etwas von der Geschichte des dortigen Klosters. H. M. J. 64. S. 979.

Echo, was es ist. H. M. J. 81. S. 832.

Edelmuth, verschiedene Beyspiele desselben. Eph. J. 76. St. 5. S. 208. St. 6. S. 314. 331. St. 8. S. 215. J. 78. St. 5. S. 93. J. 80. St. 8. S. 197. J. 82. St. 9. S. 353. St. 10. S. 468.

Eginhard und Emmas Geschichte aus dem Chronikon Laurishamense übersezt. D. Mus. J. 76. Aug. S. 709.

Egypten s. Aegypten.

Epictet, Leben und Maximen desselben. Eph. J. 78. St. 4. S. 2.

Epigram, über eins in dem Hamburg. Musenalmanach 1780. v. von Göckingk. D. Mſ. J. 80. Febr. S. 167.

Epikur, über sein Lehrgebäude läßt sich nicht mit Gewißheit urtheilen, weil alle Schriften desselben verlohren gegangen sind. Seine Maximen standen aber in großem Ansehn. H. M. J. 69. S. 1417.

Epilepsie, Mittel dagegen. Eph. J. 78. St. 1. S. 117.
- Beyspiele von Nachahmung derselben, um andre zu betrügen. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 231.
- der Kinder, Ursachen und Mittel. H. M. J. 81. S. 1196.

Erasmus von Rotterdam gest. 1536. sein Bildnis, D. Mk. J. 76. B. 4. S. 193. Lebens-Nachrichten, D. Mk. J. 76. B. 4. S. 262.
- wird wegen seiner unehelichen Geburth und seiner Uebersezung des N. T. in Schuz genommen v. Rutscher. H. M. J. 63. S. 1356.

Erbschaft, was bey Verfügungen über dieselbe zu beobachten. H. M. J. 67. S. 586. 91.

Erbse, (pisum sativum. L.). Abstammung des Worts, war in Deutschland einheimisch. H. M. J. 84. S. 1112.
- verschiedene Arten derselben und Anweisung sie zu bauen, v. Heise. H. M. J. 64. S. 850. — H. M. J. 68. S. 177.
- wie bey dem Bau derselben im Felde zu verfahren. H. M. J. 76. S. 1051.
- Unterschied der früh und spät Erbsen, wenn und wie solche zu pflanzen und zu warten. v. Lüder. H. M. J. 67. S. 163.
- wie man frühzeitig Erbsen bekommen kann. H. M. J. 68. S. 333.
- verwandeln sich nicht in Wiken, wie die Wiken unter die Erbsen kommen. v. Caspari. H. M. J. 86. S. 1333.
- ist es gut, sie unter die Kartoffeln zu pflanzen zur Ersparung der Staffeln? H. M. J. 88. S. 455. 828.
- Anweisung zum Einmachen der grünen. H. M. J. 86. S. 1378.

Erbse, Mehl wird unter dem Roggen zum Brod genommen. H. M. J. 89. S. 1575.
- merkwürdige Fruchtbarkeit einer. H. M. J. 64. S. 1373.
- von schädlichen. Eph. J. 80. St. 2. S. 253.

Erbsenbaum, sibirischer, (robinia caragana L.) wird wegen seines vielfältigen Nuzens und seiner guten Eigenschaften zu pflanzen angerathen, Anweisung dazu. H. M. J. 89. S. 929. und v. von Bacquer. H. M. J. 89. S. 1341.

Erbsteuerfreiheit der Schenkungen an Ordensgeistliche im Oesterreich. Eph. J. 82. St. 5. S. 595.

Erde, war einmal unbewohnbar und vom Wasser bedekt, ja sie war selbst weich und flüssig. H. M. J. 66. S. 387.
- Bei der Hervorbringung unserer Erde haben nicht Vulkane sondern Geister gewürkt. H. M. J. 63. S. 225.
- De Lucs Theorie von der Bildung ders. H. M. J. 82. S. 241. 57.
- Silberschlags Hypothese davon. H. M. J. 83. S. 4.
- Kants Erläuterungen der Geogonie. B. M. J. 85. Merz. S. 205.
- ihre Gestalt, Größe, Oberfläche, Atmosphäre. H. M. J. 66. S. 631.
- über die Unzulänglichkeit einiger Beweise für das hohe Alter derselben v. Zöllner. B. M. J. 87. Okt. S. 302.
- hat sich ihre Lage verändert? v. Schmid. H. M. J. 70. S. 1473.
- Schiksal der Astronomen, die an ihrer Ausmessung seit 1735. arbeiteten, von De la Condamine. Vers. d. Br. W. S. 74.
- Auszug aus Forsters Bemerkungen über Gegenstände der physischen Erdbeschreibung. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 16. 148.

Erdarten, oekonomische Mischung derselben. Eph. J. 77. St. 10. S. 110.
- Edelerde, Terra nobilis, zweifelhafte Existenz ders. v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 369.
- Schwererde, Terra ponderosa, wie solche zu erhalten ist. v. Bergmann. H. M. J. 80. S. 370.

Erdäpfel, (helianthus tuberosus L.) wie solche zu erziehn. H. M. J. 68. S. 477.

Erdäpfel, (Solanum tuberosum. L.) s. Kartoffeln.

Erkenntnis-Vermögen, die Quellen desselben sind Sinnlichkeit und Vernunft. v. Selle. B.M. J. 84. Dez. S. 566.

Erlang, Plan zur Aufsicht über Oekonomie der Studirenden. St. A. H. 5. S. 50.
Philologisches Seminarium, Eph. J. 78. St. 7. S. 110.
Institut zur praktischen Uebung junger Aerzte. Eph. J. 84. St. 11. S. 611.
Armenanstalten, Eph. J. 76. St. 9. S. 318.
Seilers Schreiben über die Armenanstalten. Eph. J. 76. St. 12. S. 297.

Erle, (betula alnus L.) Fortpflanzung derselben durch Saamen. H. M. J. 65. S. 1297. J. 67. S. 558.
ihre Anpflanzung ist sehr zu empfehlen, sie lassen sich auch wie die Weiden durch starke Zweige fortpflanzen, Anweisung dazu. H. M. J. 66. S. 1071. v. von Brocke. H. M. J. 66. S. 1457. — H. M. J. 67. S. 895.
wie solche in feuchten und sumpfigen Gegenden zu pflanzen. H. M. J. 81. S. 811.
wenn solche am besten zu hauen sind. H. M. J. 80. S. 445.
Bestreitung der Meinung, daß ihr Holz zu Wasserbauen vorzüglich gut sey. H. M. J. 79. S. 507.
ihr abgefallnes Laub macht das Wasser bitter, und dies verdirbt die Wiesen. H. M. J. 66. S. 1095.

Ermenonville, Beschreibung des Parks von, D. Mf. J. 80. Nov. S. 475.

Ernte, über die nasse, des Sommers 1785. und einige Mittel, das Getreide bey einer solchen vom Verderben zu retten. H. M. J. 86. S. 993.
fest, Vorschlag zu einem jährlichen, welches zugleich die Verbesserung des Feldbaus befördern würde. H. M. J. 76. S. 536.

Erreurs, des, et de la verité, ein schädliches Buch. B. M. J. 85. Jan. S. 67.
wird in Schutz genommen und auf Garven sich berufen. B. M. J. 85. Apr. S. 333. Berichtigung des Garveschen Urtheils und Auszug aus dem Buche selbst v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 382.
Etwas zur [illegible] der Absicht dieses Buchs und der Entdeckung der großen Cause active et intelligente. B. M. J. 87. Aug. S. 189.

Erscheinung, feurige, in Dorsetshire. H. M. J. 67. S. 587.
im Hannöverischen. H. M. J. 67. S. 813. Erklärung derselben. H. M. J. 67. S. 1440.

Erstikte, von Dünsten, wie solche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 68. S. 941. J. 73. S. 1229. J. 80. S. 1627.
ein regelmäßiges Verfahren bey der Anordnung der Mittel zur Wiederherstellung derselben ist wichtig und nothwendig, Anleitung dazu und Untersuchung der Ursachen des Erstikens. H. M. J. 69. S. 801. 17.
Königl. Preuß. Edikt, ihnen die schleunigste Hülfe zu leisten. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, die in diesem Edikt vorgeschrieben sind. H. M. J. 79. S. 1195.

Ertrunkene, wie solche wieder ins Leben zu bringen. H. M. J. 64. S. 367. J. 68. S. 673. 915. v. Cullen, H. M. J. 78. S. 1247. 49. — H. M. J. 80. S. 1619. und v. Vogel. H. M. J. 81. S. 1441.
wahre Todesart derselben und schicklichste Rettungs-Mittel für dergl. Unglückliche, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 689. 705. 711.
an dem regelmäßigen Verfahren und der guten Anordnung der Mittel zu Wiederherstellung derselben ist viel gelegen, Anweisung dazu, und Untersuchung der Ursache des Ertrinkens. H. M. J. 69. S. 801. 17.
Kennzeichen, woran man die würklich im Wasser gestorbnen von den nur Todtscheinenden unterscheiden kann, v. Kohlreif. H. M. J. 79. S. 1609.
Wahrnehmungen bey ertrunknen Menschen und Thieren. H. M. J. 63. S. 775.
Nachricht von einem Apparat zur Rettung derselben. H. M. J. 82. S. 447.
Beyspiel eines Ertrunknen, der wieder ins Leben gebracht worden, v. Sommer. H. M. J. 78. S. 1505.
Königl. Preuß. Edikt, die schleunigste Rettung derselben betr. H. M. J. 79. S. 1175. Hülfsmittel, welche in demselben angegeben werden. H. M. J. 79. S. 1188.
Hindernisse, die ihrer Wiederbelebung an vielen Orten im Wege stehn. v. Marcard. H. M. J. 80. S. 33.

Erz, Beschreibung einer Druse von ungemeiner Größe, v. von Trebra. G. M. Jg. 4. St. 2. S. 65.
Bemerkungen über die Luft in den Erzgruben. v. De Luc. H. M. J. 78. S. 953.

Erz, Anquiken desselben, s. Anquiken.

Erziehung, Briefe über dieselbe. Erh. J. 86. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 67. 164. 207. J. 80. B. 2. S. 60.

Das Dorfphilanthropin. D. Mk. J. 80. B. 3. S. 15. 132. 214. B. 4. S. 229. J. 81. B. 1. S. 229.

Conrad von Adlerberg und Leonora von Lichtenau, ein Erziehungs-Mährchen. D. Mk. J. 80. B. 4. S. 139.

Die wichtigsten Grundsätze derselben, v. Sneedorf. H. M. J. 69. S. 7. 17. 33. und allgemeine Regeln. H. M. J. 72. S. 33.

Maximen eines angehenden Erziehers. H. M. J. 85. S. 961.

Vortheile, die aus der Anwendung der psychologischen Wahrheiten auf die Pädagogik entspringen, v. Beckmann. H. M. J. 74. S. 1089. 1105.

Erziehungs-Regeln des Pabst Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 385.

Die Gewohnheit hat auf dieselbe großen Einflus. H. M. J. 66. S. 1121.

Einige unerkannte Fehler derselben und Vorschläge solche zu heben. H. M. J. 82. S. 977. 93.

gute, die findet nur bey dem häuslichen Leben statt. H. M. J. 76. S. 791.

über die Art der ersten und frühesten. Erh. J. 80. St. 3. S. 303.

die zu frühe Kultur ist den Kindern nachtheilig. H. M. J. 77. S. 833.

über die Art der fortgesezten. Erh. J. 80. St. 5. S. 547.

die Kinderwärterinnen haben vielen Einflus auf das Wohl und die Bildung der Kinder, und sind doch selten geschikt genug, ihnen die rechten Eindrüke beyzubringen, v. Merko. H. M. J. 85. S. 705. 21.

daß die Neigungen und Leidenschaften der Amme den Kindern durch die Milch mitgetheilt werden, ist ungegründet. v. Mayer. H. M. J. 74. S. 81. 97.

die Kinder werden leichter links als rechts, weil sie von ihren Wärterinnen auf dem linken Arme getragen werden. H. M. J. 70. S. 445.

Theures Spielzeug bedürfen Kinder nicht. H. M. J. 67. S. 41.

Erziehung, das Spielzeug der kleinen Kinder wird durch seine Materie sowohl als die Farben, womit es bemahlt ist, oft schädlich und tödtlich. H. M. J. 63. S. 721.

Beschreibung der Maschine, welcher man sich in Florenz bedient, das Erdrüken kleiner Kinder zu verhüten, Arcuccio genannt. H. M. J. 69. S. 1317. J. 70. S. 587.

Regeln den Kindern Liebe gegen ihre Aeltern einzuflößen, sie nüzlich zu beschäftigen und ihr Herz zu bilden. H. M. J. 80. S. 43. 49. 65.

Charakter-Kenntnis der Kinder ist eine Hauptsache bey derselben. H. M. J. 77. S. 1273. J. 80. S. 1383.

Liebkosungen und Schmeichleien thun oft großen Schaden. H. M. J. 80. S. 1387.

Kinder zur Aeußerung ihrer Verstandskräfte anzuloken, kann man das Vergnügen zu erkennen, und den Nachahmungstrieb benuzen, v. Eberhard. B. M. J. 86. Dez. S. 508.

Kann man Kindern die Arbeit angenehm machen, und wie? v. Eberhard. B. M. J. 85. Dez. S. 497.

Man muß gleich anfangs die Kinder dem Zwang unterwerfen, und an eine bestimmte und festgesezte Ordnung gewöhnen. B. M. J. 8[illegible]. Nov. S. 430.

Kinder müssen so wenige Bedürfnisse als nur möglich kennen. H. M. J. 67. S. 40.

Man darf sie nicht gewöhnen, nur auf das äußere, auf Pracht und Kleidung zu sehn. H. M. J. 68. S. 17.

durch Beyspiele, Umgang mit ihres gleichen, Anblik elender Menschen, Geschichte, und Lesen der Dichter kann man am leichtesten Empfindungen in den Kindern erregen. H. M. J. 63. S. 466.

werden vorzüglich durch den Umgang mit einander gebildet, und es muß daher bey der Erziehung darauf gesehn werden. H. M. J. 64. S. 1471.

Man muß die Kinder vom Ursprung des Menschen und dem Unterschied der Geschlechter unterrichten, v. Basedow. H. M. J. 70. S. 1673. Darf nur unter gewissen Umständen geschehen. H. M. J. 72. S. 6.

die angenehmen Empfindungen müssen als Nahrungsmittel, die unangenehmen als Gewürz und Arzeneimittel gebraucht werden, v. Campe. B. M. J. 84. Merz. S. 218.

Ob die Ehrbegierde bey der Erziehung als moralische Triebfeder zu gebrauchen, wird bejaht v. Feder. D. Mſ. J.

78. Apr. S. 317. — H. M. J. 66. S. 114. und v. Uslaker. H. M. J. 80. S. 951. verneint v. Campe. D. Mi. J. 78. Apr. S. 326. Folgen des Gebrauchs der Ehrbegierde zur Entscheidung der Frage: Ob man sie benuzen soll. H. M. J. 78. S. 1121. 37. Statt der Ehrbegierde wird die Begierde nach Gehlesgröße als moral. Triebfeder vorgeschlagen. H. M. J. 66. 78. S. 1138.

Erziehung, das Gebeth ist bey der Erziehung ein würksames Mittel, der Stok aber sollte nicht gebraucht werden. H. M. J. 66. S. 114.

Regeln in Ansehung des Spielens, der Freiheit, der Gewöhnung zur Arbeit und des Einführens in die große Welt. H. M. J. 67. S. 1337.

Ist es gut, daß Kinder ihre Arbeit bezahlt erhalten? H. M. J. 88. S. 351. 81. 1073.

über Taschengeld und Sparbüchsen der Kinder. H. M. J. 88. S. 1473.

über den Selbsterwerb der Kinder. H. M. J. 88. S. 349. 81.

ob das Kartenspiel Kindern zu erlauben? H. M. J. 88. S. 892.

Ob sie Tanzen lernen sollen? v. Bleßmann. H. M. J. 84. S. 785.

wie die Kinder außer den Lehrstunden durch Handarbeiten und oekonomische Geschäfte beschäftiget werden können, und welche Spiele für sie am zuträglichsten sind. H. M. J. 65. S. 1643. J. 66. S. 113. 29. J. 77. S. 1073. 89.

welche Schriften sind jungen Leuten zu empfehlen? H. M. J. 77. S. 1092.

didactische Tabelle für die Jugend, v. De Laure. Eph. J. 84. St. 5. S. 523.

Ueber die beste Behandlung neu gebohrner Kinder. v. Akermann. H. M. J. 83. S. 849.

die beste Nahrung derselben … Muttermilch, wie lange soll man sie ihnen geben? H. M. J. 83. S. 1265.

welche Lebensmittel sind den kleinen Kindern am zuträglichsten? v. Schmahling. H. M. J. 81. S. 1192.

Sobald sie Zähne haben, ist ihnen das Fleisch nicht mehr schädlich, und das Essen desselben hat keinen Einfluß auf die Blattern, v. Koch. H. M. J. 85. S. 1500.

Erziehung, Laufbänke, und Laufzäume sind durchaus schädlich, v. Akermann. H. M. J. 83. S. 855.

Ursachen der Sterblichkeit und des frühen Todes der Kinder, und Mittel dagegen v. Schmahling. H. M. J. 81. S. 1185.

Mittel gegen den Wasch, eine Mundkrankheit der kleinen Kinder. H. M. J. 67. S. 1661.

gegen die Dörrsucht oder Auszehrung v. Marx. H. M. J. 74. S. 1633.

gegen den Keichhusten v. Werlhof. H. M. J. 68. S. 1277. v. Matthiä. H. M. J. 68. S. 1308. v. Büscher. H. M. J. 68. S. 1353. — H. M. J. 68. S. 1405. v. Horn. H. M. J. 69. S. 353.

gegen die Epilepsie. H. M. J. 81. S. 1196.

Beschreibung der 1770. in der Gegend von Glessar grassirenden Kinder-Seuche, v. Herzog. H. M. J. 70. S. 354.

Starke Getränke sind Kindern höchst schädlich. H. M. J. 70. S. 9.

von Masern und Poken s. unter Masern und Poken.

und Unterricht, über die Absicht derselben. Eph. J. 80. St. 3. S. 298.

Allgemeine Regeln desselben. H. M. J. 72. S. 33.

Anweisung, wie solche einzurichten, v. von Rochow. D. Ms. J. 85. Okt. S. 307.

Art und Mittel derselben. Eph. J. 80. St. 3. S. 303.

über die wahren Grenzen der Erziehung und des Unterrichts, v. Beseke. D. Ms. J. 84. Apr. S. 313.

Erleichterung desselben in Wörterwissenschaften v. Bodmer. Eph. J. 83. St. 4. S. 411.

wie der Unterricht in der Religion, in Sprachen, in der Geschichte, Erdbeschreibung und Mathematik, im Lesen und Schreiben einzurichten. H. M. J. 66. S. 114. J. 72. S. 1. 17.

Einrichtung des Religions-Unterrichts. D. Ms. J. 79. Sept. S. 244.

Vortheile eines gefälligen Umgangs des Lehrers mit dem Schüler in Absicht auf den Unterricht v. Trefurt. H. M. J. 84. S. 1025.

Man soll Kinder zuerst durch Fabeln unterrichten, H. M. J. 64. S. 1425.

Der erste kindische Unterricht muß nicht in eigentliche und ganze Lehrstunden eingetheilt werden, man muß Kinder

durch Unterredungen unterrichten, und das Vorgetragene öfters wiederhohlen, v. Eberhard. B. M. J. 86. Dez. S. 500.

Erziehung, man soll Kinder nicht buchstabiren lassen, v. Heinike. D. Mf. J. 86. Jan. S. 49. v. Beseke. D. Mf. J. 88. Aug. S. 142. Vertheidigung der Buchstabir-Methode. D. Mf. J. 86. Jul. S. 79. v. Splittegarb. D. Mf. J. 87. Sept. S. 238.

Sollen Kinder von guten Sitten gar kein Platt-Deutsch reden? v. Kalkmann. H. M. J. 73. S. 791.

Beschreibung einer Lesemaschine, v. Röder. H. M. J. 67. S. 897. einer noch wohlfeilern als die Röderische. H. M. J. 67. S. 1213.

Beschreibung der so genannten Litteral-Methode beym Unterricht der Kinder. B. M. J. 84. Aug. S. 164.

öffentliche s. Schulen.

Privat-, hat vor der öffentlichen den Vorzug, wie sie immer mehr zu verbessern. H. M. J. 87. S. 1073.

Vortheile und Nachtheile ders. H. M. J. 72. S. 23.

die Fehler derselben entstehn aus Mode, Vorurtheilen, Phlegma und Affenliebe der Aeltern. H. M. J. 72. S. 1509. 49.

daß mehrere Privat-Erzieher ihre Zöglinge gemeinschaftlich unterrichten, ist sehr vortheilhaft, wie solches einzurichten. H. M. J. 79. S. 49.

ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden. H. M. J. 80. S. 947.

Traurige Lage der meisten Erzieher in adlichen Häusern. H. M. J. 63. S. 1349.

durch Französinnen ist meist schlecht. D. Mf. J. 78. Dez. S. 511.

neuere, Schlossers Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.

Iselins Meinung darüber. Eph. J. 76. St. 3. S. 227.

Aufforderung eines großen deutschen Mannes an die neuern Erzieher, die erzogenen großen Männer anzuzeigen. St. A. H. 17. S. 64. Antwort hierauf v. Villaume. B. M. J. 85. Jun. S. 546.

in Rüksicht auf Stand. Eph. J. 77. St. 3. S. 246.

Plan für Söhne der Fürsten und Großen. Eph. J. 81. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. J. 82. St. 1. S. 3. St. 2. S. 129. v. Schlosser. D. Mf. J. 77. Febr. S. 99. v. von Diez. D. Mf. J. 80. Sept. S. 273. D. Mf. J. 78. B. 3. S. 47.

Erziehung, junger Geistlichen in der Pfalz, durch Lazariner wird gemißbilligt. Eph. J. 83. St. 8. S. 196. Nachricht von ihrer Anstalt. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.

über die des Handwerkers. Eph. J. 81. St. 2. S. 141.

über die des Landvolks. Eph. J. 76. St. 1. S. 42. J. 77. St. 3. S. 215. St. 4. S. 1. H. M. J. 68. S. 1559. J. 69 S. 177. 185.

Plan zu einem Orbis pictus für die Landjugend. v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 834.

sollte bessere Rechenbücher haben, v. Lappenberg. H. M. J. 69. S. 837.

wie Kinder zum Soldatenstand zu erziehn. H. M. J. 70. S. 1489.

über die der Mädchen, man soll insonderheit dafür sorgen, daß ihnen nicht falsche Begriffe von der Ehe beygebracht werden. H. M. J. 63. S. 609.

wie junge Mädchen ihre Zeit vom 7ten bis zum 14ten Jahre gut anwenden können und sollen. H. M. J. 68. S. 129. 45. vergl. Frauenzimmer.

Plan zu einer allgemeinen Revision des Erziehungswesens v. Campe. Eph. J. 83. St. 11. S. 531. B. M. J. 83. Aug. S. 162. J. 84. Jan. S. 94. Dez. S. 515. H. M. J. 83. S. 1489. 1505.

Bemerkungen über die der Aegypter. v. Heyne. H. M. J. 66. S. 754.

der Griechen und Römer, v. Findeisen. H. M. J. 72. S. 1201. 17.

Beyträge zur Erziehungs-Geschichte Italiens am Ende des 15ten Jahrhunderts. H. M. J. 87. S. 1305. 13. 29. 45. 61. J. 88. S. 689.

vergl. Schulen.

Erziehungsanstalten, Iselins Meinung über sie. Eph. J. 76. St. 3. S. 227.

Schlossers Meinung über sie. Eph. J. 76. St. 6. S. 246. St. 12. S. 215. J. 78. St. 1. S. 26.

etwas gegen dieselben und die neuere Erziehungs-Methode. D. Mf. J. 87. Nov. S. 413.

über einige bisher zu wenig beachtete Schwierigkeiten bey Pensionsanstalten, v. Büsch. D. Mf. J. 83. Aug. S. 97.

Erziehungsanstalten, zu Augsburg, oder Hausakademie. Eph. J. 80. St. 7. S. 125. St. 8. S. 166.
zu Berlin. B. M. J. 84. Aug. S. 160. Nov. S. 447.
zu Colmar. Eph. J. 78. St. 9. S. 89. D. Mf. J. 80. May. S. 461. v. Pfeffel. D. Mf. J. 80. Okt. S. 359.
zu Dessau. v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 1. S. 24.
— Eph. J. 76. St. 3. S. 242. v. Zollikofer, wird von dems. in einem Brief an Lavater als vortreflich empfohlen. Eph. J. 76. St. 5. S. 202. — Eph. J. 77. St. 2. S. 192. v. Wolke. Eph. J. 84. St. 3. S. 358. v. Lenz. Eph. J. 86. St. 11. S. 465. — H. M. J. 76. S. 1617.
von Rochows Nachricht von den daselbst 1776. gehaltenen öffentl. Prüfungen. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 186.
zu Dresden. Eph. J. 86. St. 11. S. 671.
im Fürstenbergischen, Verordnung deswegen. D. Mf. J. 86. Nov. S. 464.
zu Genf, v. Arkenbring. H. M. J. 71. S. 649.
zu Hamburg s. Handels-Akademie.
zu Heidelberg. Eph. J. 83. St. 9. S. 328.
zu Heidesheim. Eph. J. 76. St. 11. S. 204.
zu Leipzig, Böttgerische. Eph. J. 83. St. 10. S. 486. Wezelische. Eph. J. 80. St. 7. S. 113. D. Mf. J. 80. Merz. S. 291. Sept. S. 287.
zu Marschlins, v. Schlosser. Eph. J. 76. St. 1. S. 24. — Eph. J. 76. St. 3. S. 331.
von dem daselbst eingeführten Orden der Tugend und des Fleißes. H. M. J. 76. S. 1390. 93. 1409. Ob dieser Orden auch in andern gewöhnlichen Schulen einführbar sind. H. M. J. 77. S. 753.
zu Neuenhof für arme Kinder. Eph. J. 78. St. 6. S. 93.
zu Schnepfenthal, v. Beutler. D. Mf. J. 86. May. S. 425.
zu Stuttgardt, Militairakademie. Br. W. H. 27. S. 149. H. 30. S. 381. H. 35. S. 274. D. Mf. J. 77. Jun. S. 545. J. 80. Nov. S. 478. J. 81. May. S. 431. Nov. S. 467. Dez. S. 549. Eintheilung der Akademisten, Feierlichkeiten bey der Anwesenheit des Großfürsten. D. Mf. J. 82. Dez. S. 561. 63. Desgleichen und Rede des Herzogs. Eph. J. 82. St. 5. S. 614. Eine Scene aus der Akademie. D. Mf. J. 82. Apr. S. 301. Wird in eine Universität verwandelt. D. Mf. J. 82. Apr. S. 384. Erhöhungs-Brief. St. A. H. 4. S. 524. Verzeichnis der 1782. gehaltenen Vorlesungen. D. Mf. J. 82. May. S. 455.

Erziehungsanstalten, zu Zofingen. Eph. J. 78. St. 9. S. 89.
für Frauenzimmer, oder Pensionen haben viel Nachtheiliges. B. M. J. 84. Nov. S. 458.
Anzeige eines Instituts zu Celle, in welchem Frauenzimmer in der Erziehungskunst unterrichtet werden sollen. H. M. J. 71. S. 417.
für Frauenzimmer v. von Gökingk und von Wurmb, Plan, und Urtheil über denselben v. Campe. B. M. J. 83. Jul. S. 95.
weibliche zu Lemberg bey den Sakramentiner-Nonnen. D. Mf. J. 86. Okt. S. 323.
zu Schnepfenthal, v. Andre. Eph. J. 86. St. 9. S. 319. D. Mf. J. 86. Aug. S. 187.
zu Schweinfurt. D. Mf. J. 87. Merz. S. 250.
zu Straßburg. D. Mf. J. 81. Aug. S. 174.
in England, v. Moriz. B. M. J. 83. Merz. S. 298.
in Rußland, Eph. J. 76. St. 6. S. 330.
Esche, (fraxinus excelsior L.) wie solche zu pflanzen und zu nuzen. H. M. J. 66. S. 1071. J. 68. S. 310.
Escontecasse, Pariser, Zustand derselben im Jahr 1789. St. A. H. 50. S. 157.
Esel, Prozeß um dessen Schatten, Anhang zur Geschichte der Abderiten, v. Wieland. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 19. 117. 121. B. 2. S. 3. 158. 193.
Eselsfest, Beschreibung desselben. H. M. J. 76. S. 1602.
Eskilstuna in Schweden, bekommt eine Gewehr-Fabrik. Eph. J. 78. St. 1. S. 92.
Eslingen, Volks-Menge v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Esparcette, (hedysarum onobrychis L.) kommt in unserm Boden fort, und dauert auch den Winter aus, das größte Hindernis seines Wachsthums sind die Quecken. H. M. J. 63. S. 1400.
wie der Boden beschaffen seyn, und wie er bearbeitet werden muß, beste Saatzeit, vielfacher Nuzen, wie der Saamen am besten zu gewinnen, v. Klare. H. M. J. 65. S. 385.
Erinnerung wegen der Aussaat. H. M. J. 64. S. 398.
empfiehlt sich sehr zum Vieh-Futter. H. M. J. 80. S. 1341.

F.

Fest der Sitten zu St. Ferieux. Eph. J. 76. St. 10. S. 66.

Fest der guten Leute. Eph. J. 76. St. 2. S. 169. St. 11. S. 165.

Festungen, sollte man in Deutschland nicht eingehn lassen. D. Mf. J. 76. Sept. S. 830.

Feuer, verschiedene Begriffe, die sich verschiedene Völker davon gemacht, wie solches erfunden und erhalten werden, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 669.

wurde von den ersten Menschen, aber nur kurze Zeit entbehrt, das erste Feuer wurde wahrscheinlich vom Bliz angezündet, und hernach von den Menschen unterhalten, daher das ewige Feuer in den Tempeln. Prometheus erfand eine Art Zunder, künstliches Feuer kannte man vor der Sündfluth nicht. v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 34.

Zur Hervorbringung desselben haben sich die Alten der Brenngläser, oder vielmehr Brenn-Krystalle bedient, auch 2 Hölzer, besonders Epheu und Lorbeer an einander gerieben, v. Michaelis. H. M. J. 63. S. 50.

Würkung desselben auf eine Sandsteinart, v. Wille. G. M. Jg. 2. St. 2. S. 293.

alle unterirrdische entstehn durch die Erhizung und Figirung des Kieses und Marcasits. H. M. J. 67. S. 592.

Feuersbrunst, Geseze zur Abwendung derselben in dem Mittel-Alter. v. Braun. H. M. J. 86. S. 136.

Vorschlag zu Errichtung einer Gesellschaft, welche die Rettung beweglicher Güter bey Feuersbrünsten sich zum Geschäfte macht. v. von Müllen. H. M. J. 70. S. 273.

Assekuranz der Häuser, s. Brandassekuranz.

Beyspiele von Feuersbrünsten, die von selbst entstanden sind. H. M. J. 66. S. 257. s. Selbstentzündung.

verschiedene Mittel, das Feuer schnell zu löschen. H. M. J. 63. Seite 1023. J. 71. Seite 445. St. A. H. 10. S. 178.

Vorschläge, das Feuer vom Bauholze abzuhalten, v. Glaser. H. M. J. 73. S. 1631. J. 74. S. 795. v. Heinemann. H. M. J. 77. S. 1231.

wie überhaupt die Feuerlöschanstalten in kleinen Städten und auf dem Lande zu verbessern. H. M. J. 70. S. 977. v. Heinemann. H. M. J. 75. S. 211. 25. 41. u. v. Glaser. H. M. J. 75. S. 689. 705. 21. 849. 65. 81.

Feuersbrunst, wird durch Niederreißen der zunächst stehenden Häuser am besten gedämpft. H. M. J. 70. S. 1509.

im Schornstein, wird am leichtesten durch Schwefeldampf gedämpft. H. M. J. 69. S. 366.

wodurch die Feuersgefahr auf dem Lande häufig vergrößert wird. H. M. J. 74. S. 1359.

Feuersprize, neuerfundene, v. Kalfs. H. M. J. 71. S. 275. v. Riepenhausen J. 72. S. 697.

wie den beschädigten Schlangenspritzen schnell zu helfen. H. M. J. 65. S. 569.

Feuermaschine, verbessert durch James Watts Erfindung. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 218.

Feuermaterie s. **Elementar-Feuer.**

Feuersteine, merkwürdige Eigenschaften und großer Nuzen derselben. H. M. J. 79. S. 327.

löcherichte, Entstehungsart derselben, v. Pallas und Meineke. H. M. J. 86. S. 35.

die sogenannten Flintensteine sollen bey Schneeberg in großer Menge gebrochen, zerschlagen und auf Mühlen geschliffen werden. H. M. J. 70. S. 991.

kommen aus Frankreich, und werden daselbst von Hirten und dergl. Leuten geschlagen. H. M. J. 72. S. 959. J. 84. S. 1547. 50.

Feyertage, wurden schon 1466. im Maynzischen vermindert. H. M. J. 71. S. 411.

werden eingeschränkt in Bayern. Br. M. H. 45. S. 191.

im Canton Freyburg verursacht die Einschränkung derselben Aufruhr. Eph. J. 81. St. 7. S. 92.

im Paderbornischen vermindert. St. A. H. 27. S. 296.

im Salzburgischen aufgehoben, Verordnung deswegen. Eph. J. 81. St. 8. S. 227.

zu Paris wird die Abschaffung derselben gehindert. Eph. J. 77. St. 4. S. 98.

werden abgeschaft in der Diöces von Paris. Eph. J. 78. St. 6. S. 113.

Fichard, Joh. I. Ct. Francofurdens. geb. 1511. gest. 1581. Dessen Bildnis, D. Mf. J. 76. B. 2. S. 121. Lebensnachrichten, Ebend. S. 210.

Fichte, (pinus abies L.) Ob das Absterben derselben, die so genannte Wurmtroknis, von dem Käfer Dermestes, herkomme? s. **Wurmtroknis.**

Frankreich, Kriegswesen, einzelne Korps der Armee, ihre innere Einrichtung, Stärke, Dienst, Haushalt, Sold und Löhnung, v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1621.
Belohnungen der Soldaten, Orden, Pensionen, Hospitäler. v. von Ramdohr. H. M. J. 87. S. 1648. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1313.
genaue und umständliche Angabe des Soldes der Französischen Armee, 1764. Br. W. H. 2. S. 85.
Armee, Zustand ders. im Jahr 1774. Vers. d. Br. W. S. 33.
im Jahr 1776. Br. W. H. 14. S. 99.
im Jahr 1786. St. A. H. 37. S. 59.
Veränderung bey den Königl. Haustruppen und der Gendarmerie im Jahr 1776. Br. W. H. 3. S. 158.
Seemacht, Stärke ders. im Jahr 1783. St. A. H. 24. S. 515. im Jahr 1786. St. A. H. 37. S. 59.
über die Ursachen, warum die Französische Flotte 1781. keine größere Rolle spielte. Br. W. H. 51. S. 193.
Strafe der Deserteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 192.
Amnestie für Deserteurs. Eph. J. 76. St. 2. S. 184.
Königl. Militair-Schule wird verändert. Eph. J. 76. St. 2. S. 197.
Fest der guten Leute. Eph. J. 76. St. 2. S. 169.
Religions-Zustand und Geistlichkeit, v. von Dohm. D. Ms. J. 76. Febr. S. 186. — St. A. H. 30. S. 129. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297.
Ueber die Lehnbarkeit der Geistlichen Güter. St. A. H. 37. S. 3.
Königl. Deklaration wegen Uebertritts protestantischer Kinder im Elsaß, item wegen Tauflisten. Eph. J. 82. St. 8. S. 190. St. A. H. 7. S. 395.
Litterarische Nachrichten. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 184. 250. J. 74. B. 1. S. 287.
Oberlins antiquarische Reise in die südlichen Gegenden dieses Reichs. Br. W. H. 19. S. 47. H. 30. S. 362.
die mittägigen Länder von Frankreich waren das Vaterland der neuen Litteratur. H. M. J. 76. S. 268.
Verzeichnis und Nachrichten von französischen Schriftstellern. D. Mk. J. 81. B. 1. S. 193. B. 2. S. 257. B. 3. S. 23.
Menge der Almanachs in Frankreich. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 91.

Frankreich, Litteratur, Büchercensur. D. Ms. J. 81. Aug. S. 152. Verordnung über die Dauer der Bücherprivilegien. Eph. J. 78. St. 9 S. 82.
Ausbreitung der ausländischen besonders auch der deutschen Litteratur daselbst. D. Ms. J. 81. May. S. 455.
Nachahmung deutscher Gedichte in Frankreich. D. Ms. J. 78. Febr. S. 134.
Taubstummen-Institut zu Paris s. Taubstumme.
Beförderung der schönen Künste. Eph. J. 76. St. 9. S. 329.
Schauspiel s. Theater.
Schulen, s. Schulwesen, Schulanstalten.
Sprache, Verhältnis derselben zu der italienischen v. Pabst Clemens XIV. H. M. J. 77. S. 391.
Gebrauch der französischen Wörter in Deutschland. D. Ms. J. 80. Jun. S. 581.
wird am leichtesten durch Lesen und Uebersezen gelernt. H. M. J. 63. S. 1469.
unverschämtes Plagiat eines Franzosen. B. M. J. 88. Febr. S. 184.
Charakter der Franzosen, v. Palm. H. M. J. 89. S. 1297. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 1.
Patriotische Ekstase eines Franzos. D. Ms. J. 84. Okt. S. 373.
Edelmüthiges Betragen der Franzosen auf der Insel Re gegen einige schifbrüchige Hannoveraner. H. M. J. 79. S. 585.
Beyspiel von der hohen Meinung, die ein Pariser von seiner Hauptstadt hat. B. M. J. 86. Apr. S. 379.
Verbreitung des Magnetismus daselbst. B. M. J. 89. Merz. S. 280.
Beyspiel von Unmenschlichkeit. D. Ms. J. 81. Aug. S. 164.
Childerich I. König der Franken, sein Grab wird 1653. zu Tournay oder Tornik entdekt und geöfnet, Nachricht davon v. Köhler. H. M. J. 63. S. 113.
Heinrich II. hatte die Duchesse de Valentinois zur Maitresse. St. A. H. 51. S. 263.
Heinrich IV. Umstände bey seiner Geburth. D. Mk. J. 78. B. 4. S. 155.
Heinrich IV. und P. Gregor VII. Etwas zu beider Geschichte. Br. W. H. 48. S. 358.

G.

Geistlichkeit, Katholische in Ungarn verehelichen sich oft. St. A. H. 31. S. 299. vergl. Prediger.

Geizig, warum alte Leute gemeiniglich geizig sind. H. M. J. 63. S. 1305.

Gelbe Farbe, s. Farbe.

Gelbsucht, kann durch Aergernis entstehn. Erklärung dieser Erscheinung, v. Brawe. H. M. J. 81. S. 1357.

Geld, dessen Werth im Jahr 1561. St. A. H. 9. S. 87.
- welcher Körper schikt sich am besten dazu, und kann und darf das Verhältnis zwischen Geld- und Silber-Geld durch Geseze bestimmt werden? B. M. J. 89. Merz. S. 223.
- in wie ferne kann sich ein Staat ohne Geld behelfen, und dessen Verminderung für unschädlich halten? v. Jakobi. H. M. J. 79. S. 1450. 57.
- Mangel, wie solchem am besten durch Arbeitsamkeit abgeholfen werden könne. H. M. J. 71. S. 609.
- der Umlauf desselben hat gute Folgen, wann? Eph. J. 77. St. 4. S. 43. St. 5. S. 151.
- Einflus seines Umlaufs auf das Steigen und Fallen der Preise der Nahrungsmittel und der Manufakturwaaren. H. M. J. 67. S. 1153.

Geldern, preuß. Königl. Verordnung wegen der dortigen Geistlichkeit. Eph. J. 82. St. 7. S. 79.

Gelehrsamkeit, über sie und über die Künste. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 139. vergl. Litteratur.

Gelehrte, über sie und ihre Arbeiten. D. Ms. J. 76. Dez. S. 1053.
- Vortheile und Fehler derselben. B. M. J. 83. Okt. Seite. 365.
- Ob sie in einem Staate nothwendig sind, sollten keinen besondern Stand ausmachen. D. Ms. J. 77. Februar. Seite. 108.
- Vorschlag zu einem gelehrten Ritter-Orden. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 168.
- Ursachen der verfallnen Haushaltung der meisten Gelehrten, und Mittel dagegen, v. Büsch. H. M. J. 74. S. 481. 97. 513.
- Beyspiele von Gelehrten, welche durch Unwissenheit aus den Namen der Länder und Städte geschaffen worden. H. M. J. 69. S. 29. 39.

Gellert, Christl. Fürchtegott, der beliebteste Dichter seiner Zeit, seine Verdienste und Schriften, geb. 1715. gest. 1769. H. M. J. 69. S. 404. 416. 444.
- Etwas zu seinem Leben. H. M. J. 77. S. 447.

Gemälde, s. Malerey.

Gemäß, wo es gebraucht werden sollte. H. M. J. 74. S. 619. 25.
- sollte jedes Jahr untersucht und gezeichnet werden. H. M. J. 66. S. 853.
- aus Kupferblech, was ist hierbey für ein Verhältnis zu beobachten, daß so wenig Kupferblech als möglich dazu erfordert wird? v. Kästner. H. M. J. 74. S. 113.
- des Getreides, wie die Gleichheit desselben zu erhalten, und welches die beste Gestalt desselben ist. H. M. J. 75. S. 1279. v. Kästner. H. M. J. 75. S. 1339.
- ist bey dem Getreide-Handel nicht hinreichend. H. M. J. 67. S. 1249. 65. 81. 97. 1313.
- welches ist die möglich kleinste Flache eines Hannöverischen Himtens in Cylindrischer Gestalt? v. Rosenthal. H. M. J. 76. S. 715.
- das Leipziger und Nordhäuser ist nicht willkührlich entstanden, sondern aus dem Raume, den eine Cöllnische Mark schwer Wasser einnimmt, abgeleitet worden. v. Rosenthal. H. M. J. 82. S. 321.
- wie verhält sich der Dresdner Scheffel zu dem neuen Braunschweiger? v. Dahlgrün. H. M. J. 87. S. 1279.

Gemeinheiten, ob es für die Vermehrung der Einwohner eines Landes vortheilhafter ist, solche aufzuheben, oder vorzüglicher sie zu lassen, wie sie sind? v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 513. v. Schlettwein. H. M. J. 64. S. 671 — H. M. J. 66. S. 785. Eph. J. 84. St. 7. S. 23.
- werden abgeschaft zu Bremerförde im Bremischen. H. M. J. 72. S. 869.
- zu Gretzel im Amte Danneberg. H. M. J. 88. S. 837.
- in Hessen-Darmstadt. Eph. J. 77. St. 3. S. 317.
- im Preußischen. H. M. J. 72. S. 265.
- in Dännemark. Eph. J. 77. St. 3. S. 306.
- vergl. Stallfütterung.

Gemsen, Lebensart derselben, und Jagd, große Gefährlichkeit der leztern. H. M. J. 77. S. 167. 72. J. 87. S. S. 1497.

Geschichte, Geschichte philosophischer Systeme, Bemerkungen über einige Regeln derselben, v. Hißmann. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 22.
Entwurf der Perioden zur Geschichte von Amerika. Br. W. H. 10. S. 227.
Karte des Pf. Fulda in Mühlhausen, wird beschrieben. D. Mk. J. 79. erhält einen Verleger. D. Mk. J. 80. May. S. 495.
Kunde, was sie ist, und seyn sollte, v. Rotermund. H. M. J. 87. S. 689.
Erinnerungen dagegen. H. M. J. 87. S. 1137.
Geschirr, kupfernes, s. **Kupfer**.
Geschlecht, über das Verhältnis beider Geschlechter. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 106.
Geschmak, was er ist, wie er genährt und verfeinert wird, Werth und Einfluß desselben auf die Sittlichkeit, v. Kuhla. H. M. J. 81. S. 87. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 167.
ob es in der Seele eine allgemeine Richtschnur desselben gebe. H. M. J. 67. S. 1227.
Zwischen Geschmak und Geruch ist die größte Verwandschaft, v. Jäger. H. M. J. 79. S. 127.
Gesell, verschiedene Bedeutungen dieses Worts, v. Strosch. N. M. J. 83. Aug. S. 187.
Gesellschaft, die, ist durch einen allgemeinen Geselligkeits-Instinkt entstanden, v. von Schakmann. B. M. J. 83. May. S. 440.
menschliche, Grundsätze derselben oder menschenfreundlicher Katechismus. Eph. J. 76. St. 1. S. 15. St. 2 S. 113. St. 3. S. 221. St. 4. S. 3. St. 5. S. 111. St. 6. S. 223. St. 7. S. 3. St. 8. S. 117.
geschlossene, haben, recht eingerichtet, großen Einfluß auf die Sitten und die politische Verfassung. B. M. J. 84. Febr. S. 143.
Briefe über Tempelherren, Freimäurer und Rosenkreuzer, oder historische Briefe über Nikolais Werk von den Beschuldigungen der Tempelherren. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 224. B. 2. S. 46. 232.
geheime, es giebt derselben in Deutschland viele, die unerlaubte schädliche Absichten hegen, Schwärmerey befördern, und den Katholizismus verbreiten. B. M. J. 85. Jan. S. 66. wird widersprochen. B. M. J. 85.

Apr. S. 330. wird näher erklärt und bestätiget v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 374.
Gesellschaft, geheime, ob [illegible] Weisheit und Tugend auszubreiten ungeschikt sind, Thorheit und Unredlichkeit aber fortzupflanzen? v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 506.
sie sind allerdings geschikt, Thorheit und Unredlichkeit fortzupflanzen, v. Biester. B. M. J. 86. Jan. S. 32.
Noch etwas darüber. B. M. J. 86. Jul. S. 44. St. A. H. 31. S. 257.
zur Verbreitung des Katholizismus, Einrichtung, Benennung und Ordnung ihrer Orden. B. M. J. 86. May. S. 447.
der Orden der Ritter und Brüder, Eingeweihter aus Asien, und ein ungenannter Orden. B. M. J. 88. Febr. S. 157.
weltlicher Stifts-Ritter-Orden zur Ehre der höchsten Versehung oder der Orden des heil. Joachims. B. M. J. 88. Febr. S. 165.
zwey ungenannte Orden, bey deren Aufnahme Ceremonien, auch die Harmonika gebraucht wurde. B. M. J. 88. Febr. S. 167.
der Orden Jesu Christi, die unbekannten Weltweisen, die wahren Patrioten und Menschenfreunde. B. M. J. 88. Dez. S. 564.
das Neue Jerusalem. B. M. J. 89. Merz. S. 275.
Swedenborgisch-Magnetische. B. M. J. 89. Merz. S. 277.
zwei und zwanziger oder die deutsche Union. B. M. J. 89. Merz. S. 282.
Harmonie-Orden, v. Greßinger. B. M. J. 89. Merz. S. 291.
Cosmopoliten-Orden. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 98.
Ritter des Stillschweigens. St. A. H. 35. S. 327.
über den Löwen- und Affenorden, den Orden der Ritter der Verschwiegenheit. St. A. H. 42. S. 192. 246. H. 43. S. 367.
Gesellschaft des Bundes der Rechtschaffenheit. Eph. J. 80. St. 7. S. 87.
Von einer zu Ehren der Dreyeinigkeit errichteten Brüderschaft. St. A. H. 31. S. 302.
Deutsche, thätiger Beförderung reiner Lehre, und wahr

rer Gottseeligkeit, eine protestantische Jesuiter-Gesellschaft. B. M. J. 84. Apr. S. 366.

Gesellschaft, deutsche, macht sich der Beförderung des Katholizismus verdächtig. B. M. J. 86. Apr. S. 337. Auszüge aus ihren Protokollen. D. Mf. J. 88. Jan. S. 86. unterhält und vermehrt die Widerspenstigkeit gegen das neue Gesangbuch in Berlin. B. M. J. 85. Apr. S. 337.

Demarées Uebertritt zu derselben betreffend. s. Demarée.

wohlthätige geheime Gesellschaften in Bayern. Eph. J. 83. St. 2. S. 256. vergl. Illuminaten.

Eine Menge geheimer Gesellschaften giebt es in Regenspurg. B. M. J. 85. Okt. S. 355.

Swedenborgisch-Theosophische in England. B. M. J. 85. Sept. S. 271. J. 88. Jan. S. 9.

Swedenborg-Theosophische in Polen. B. M. J. 88. Jan. S. 25.

Swedenborg-Theos. in Rußland. B. M. J. 83. Jan. S. 26.

Exegetische und Philanthropische zu Stokholm. B. M. J. 88. Jan. S. 15. Schikt Einladungs-Schreiben an mehrere Gelehrten und auch an Klopstok, dessen Antwort darauf. B. M. J. 88. Nov. S. 514. Schreiben derselben an Gedike und Biester. B. M. J. 88. Aug. S. 133. Deren Bemerkungen darüber. B. M. J. 88. Aug. S. 142.

Philanthropische zu Straßburg. Eph. J. 78. St. 9. S. 65.

gelehrte, Fruchtbringende, etwas zur Litteratur derselben. D. Mf. J. 84. B. 1. S. 210. war mehr schädlich als nüzlich. H. M. J. 67. S. 122.

die deutsche zu Leipzig, bekommt durch Gottsched eine neue Einrichtung, ihre Verdienste um die deutsche Sprache. H. M. J. 68. S. 100-108. ihre vornehmsten Mitglieder. H. M. J. 68. S. 109.

poetische zu Görliz, ihre Geschichte. H. M. J. 68. S. 85.

Deutschübende zu Hamburg, ihre Geschichte. H. M. J. 68. S. 86.

Hamburger zur Beförderung der Künste und Gewerbe. Eine darinn gehaltene Rede, v. Günther. Eph. J. 86. St. 7. S. 91.

Gesellschaft, Hessenkasselische der Alterthümer beschäftigt sich auf Befehl des Landgrafen mit der Hessischen Geschichte. D. Mf. J. 86. Sept. S. 277.

Hessen-Homburgische für Kenntniße und Sitten. Eph. J. 77. St. 10. S. 78.

Helvetische zu Schinznach. Eph. J. 76. St. 7. S. 19. St. 8. S. 176.

zu Basel zur Aufmunterung des Gemeinnüzigen. Eph. J. 77. St. 7. S. 93.

Concordia-Gesellschaft der Wissenschaften. Eph. J. 77. St. 4. S. 106. St. 12. S. 322. J. 81. St. 8. S. 185.

im Kloster Engelberg. Eph. J. 77. St. 4. S. 105.

zu Trogenburg, moralische. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.

Genealogisch Heraldische in Dännemark. St. A. H. 2. S. 244.

der Kinder zu Genf. Eph. J. 76. St. 8. S. 209.

Handels-Gesellschaften, projektirte zu Wien 1782. St. A. H. 7. S. 325.

Englänb. Ostindische, v. Pinto. Br. W. H. 3. S. 176.

Neue Französ. nach Persien und Indien. Eph. J. 82. St. 1. S. 107. Vers. d. Br. W. S. 129.

von der ehemaligen Schwed. Afrikan. Br. W. H. 4. S. 226.

Landwirthschaftl. wie solche auch für den Landmann nuzbarer zu machen. H. M. J. 68. S. 11.

Verhandlungen der Braunschw. Lüneburg. Landw. Ges. in Celle. H. M. J. 64. S. 879. J. 66. S. 33. J. 70. S. 913-23. J. 71. S. 273-817. J. 72. S. 865. J. 73. S. 225-977. J. 74. S. 399-849. J. 75. S. 913. J. 76. S. 929-45. J. 77. S. 865-1009. J. 79. S. 1249. J. 82. S. 945. J. 83. S. 1153. J. 84. S. 1377. J. 85. S. 1041. J. 86. S. 913. J. 87. S. 865. J. 88. S. 841. J. 89. S. 785.

Verhandlungen der Hessen-Casselschen Ges. des Landbaues. Eph. J. 77. St. 4. S. 91.

Verhandlungen der Oekonom. in Bern. H. M. J. 65. S. 203.

in Graubündten. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St. 11. S. 567.

in Languedok. Eph. J. 78. St. 8. S. 82.

Nachricht von der in Lissabon. H. M. J. 80. S. 1492. Eph. J. 81. St. 4. S. 494.

in Madrid, unter dem Namen der Vaterlands-Freunde. D. Mf. J. 81. Jul. S. 3. Eph. J. 76. St. 5. S. 201.

in Mayland. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.

zu Ponte de Lima in Portugal. H. M. J. 80. S. 1485.

N 2

Gesundbrunnen, sind nicht die Ursache plözlicher Todesfälle, sondern die Art sie zu gebrauchen. v. Weber. H. M. J. 64. S. 857.
wie dem Verkauf des verdorbenen vorzubeugen. H. M. J. 81. S. 1011.
wie mehrere derselben durch die Kunst nachgemacht werden können, v. Scheele. H. M. J. 79. S. 401.
Versuch eines Verzeichnißes der vornehmsten in Braunschw. Lüneburg. Wolfenbüttel. Brandenburg. Heßischen, Hildesheimischen, Pyrmontischen, Schaumburgl. Spiegelberg. v. Ebhart. H. M. J. 84. S. 17. 33. Nachtrag dazu v. Ebhart. H. M. J. 84. S. 1019.
Von dem Gesundbrunnen zu Brükenau im Fuldischen v. von Gökingk. D. Mf. J. 82. Apr. S. 328.
Kräfte das bey Coppenbrügge. H. M. J. 70. S. 1505.
Beschaffenheit und wesentliche Eigenschaften des Limmerischen Schwefelbr. bey Hannover. J. 86. S. 433. 49.
Beyspiele der Würksamkeit des Rehburger. H. M. J. 66. S. 321. v. Oldenburg. Ebendas. S. 369. v. Weber. H. M. J. 74. S. 1009. 1025. H. M. J. 75. S. 657. H. M. J. 77. S. 577. J. 81. S. 705.
von dem zu Langenschwalbach. St. A. H. 6. S. 225.
Beschreibung der Gegend und der Quelle des zu Nieder-Selters v. Nimrod. H. M. J. 71. S. 1201. v. Habel. Br. W. H. 22. S. 275. — Br. W. H. 43. S. 11.
von dem zu Spa. Br. W. H. 19. S. 46.
Würksamkeit des Verdner, v. Horn. H. M. J. 70. S. 657.
Lage, Eigenschaften und Kräfte das zu Wildungen, v. Fulda. H. M. J. 71. S. 597.
Gesundheit, einige Regeln und Anmerkungen dieselbe betr. v. Büking. H. M. J. 83. S. 1139.
trinken in Gesellschaften, Geschichte dieser Gewohnheit bey mehrern Völkern, sollte abgeschaft werden. H. M. J. 86. S. 1057. v. Webra. H. M. J. 86. S. 1265. 81.
Getränke, verschiedene Arten ders. in warmen und kalten Gegenden. H. M. J. 79. S. 179.
gegohrne, wie man solche zu einer warmen Jahrszeit auf eine bequeme Art versenden kann, ohne daß sie Schaden leiden. H. M. J. 82. S. 1487.

Getränke, hizige, sind denen äuserst nachtheilig, die sich der Kälte aussezen müssen. H. M. J. 79. S. 1200.
Getreide, Entdekung desselben und Ursprung der Bäkerey, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1377.
wurde schon von Adam gebaut, und dies im Orient ununterbrochen fortgesezt. H. M. J. 82. S. 803.
in Europa wurde es zuerst in Griechenland gebaut. H. M. J. 82. S. 810.
ist in Herkulanum noch unversehrt gefunden worden. H. M. J. 72. S. 987.
die große Menge desselben sollte auf eine gewiße Zahl festgesezt, ihre Unterscheidungszeichen, die unterschiedenen Bestellungsarten, der Boden, und Nuzen angegeben und verglichen werden, damit man mehrere Versuche anstellen, und sich einander verständlich machen könne. H. M. J. 63. S. 1030.
das Winter-Getr. hat Vorzüge vor dem Sommer-Getreide und ist daher nicht abzuschaffen, vielmehr muß beides immer zusammengebaut werden, v. Weissenborn. H. M. J. 64. S. 550.
Bestandtheile desselben, Ursachen, die es verderben und Mittel dagegen. H. M. J. 73. S. 977.
Gegen den Brand im Getreide ist der Kalk ein Specifikum. H. M. J. 69. S. 1082.
wie von naß eingescheuerten doch gutes Brod gebaken werden kann. H. M. J. 72. S. 29.
wie solches in Haufen gesezt, vor dem Auswachsen zu sichern. H. M. J. 80. S. 1513.
Vorschläge, das Getreide bey einer nassen Ernte vom Verderben zu retten. H. M. J. 86. S. 993.
Ursachen des Ausfallens auf dem Feldern und Mittel dagegen, v. von Rettberg. H. M. J. 84. S. 993. 1009.
Nuzen des Mähens in der Gelbreife, v. von Rettberg. H. M. J. 87. S. 1005.
die Ausartung desselben ist schwer zu erklären. H. M. J. 69. S. 1085.
die vorgegebne Verwandlung einer Art in die andre ist falsch, v. Caspari. H. M. J. 86. S. 1331.
wie solches vermittelst des Dörrens viele Jahre ohne Schaden und Abgang aufbewahret werden könne. H. M. J. 65. S. 145. 61. 77.

Gioghis, eine Art indianischer Mönche, Nachricht von ihnen, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 43.

Gips, ein Gegengift ist nicht Essig, sondern Sode, v. Weeber. H. M. J. 77. S. 598.

böden sind den Fußböden von Diehlen oder Bolen weit vorzuziehn, v. Bröckel. H. M. J. 64. S. 1457.

Pariser, woher er seinen Namen hat, wo er gegraben, wie er bereitet und genutzt wird. H. M. J. 81. S. 154.

Glarus, Hexenprozeß daselbst im Jahr 1782. Nachricht davon. B. M. J. 83. May. S. 476. St. A. H. 7. S. 273.

Glas, von dem Ursprunge und Fortgange der Erfindung läßt sich nichts gewisses sagen, noch weiß man den Namen dessen, der die Materie dazu oder die Schmelzung derselben erfunden, und sie durch Röhren in gewisse Formen geblasen. Sidon war wegen seiner Glashütten berühmt, zu den Zeiten der ersten Römischen Kayser war die Erfindung schon zu einem hohen Grad der Vollkommenheit gebracht, und es gab schon Vergrößerungsspiegel, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1279. Erfindung und Geschichte desselben, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 695.

Wichtigkeit desselben für die Bequemlichkeit der Menschen, und dem Wachsthum der Wissenschaften. H. M. J. 79. S. 321.

bey dem Glasmachen kann Lava die Stelle der Sode vertreten. H. M. J. 84. S. 523.

die Kunst, das Glas wie Metall zu äzen, erfand ein Nürnberger, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1285.

die Glasmahlerey stammt aus Italien und wurde schon im 16ten Jahrhundert sehr stark getrieben, gieng aber zu Anfang des 18ten verlohren, v. Kinderling. H. M. J. 63. S. 1285. J. 65. S. 1607.

bouteillen, in welchen Oel gewesen, werden durch Asche und Kalk am besten gereinigt. H. M. J. 82. S. 543.

pasten, über die Kunst sie zu verfertigen. D. Mk. J. 76. B. 1. S. 257.

scheiben, scheinen erst im 4ten Jahrhundert in Europa aufgekommen zu seyn, v. Hornemann. H. M. J. 81. S. 702.

handel in der Normandie erhält mehr Freyheit. Eph. J. 76. St. 12. S. 309.

Glaube, Skizze einer Theogonie des blinden Glaubens. D. Mk. J. 86. B. 2. S. 229.

Von der Freiheit über Glaubens-Sachen zu philosophiren. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 77. 195. B. 2. S. 549. B. 3. S. 3.

Ob Moses Mendelssohn gesagt habe, die Christl. Religion lege die Pflicht auf, die Zweifel durch den Glauben niederzuschlagen. D. Mk. J. 56. Sept. S. 279.

wer behauptet, des Menschen größtes ja ewiges Wohl komme auf sein Anhängen an gewisse Meinungen oder auf sein Glauben an, der muß auch alle Verfolgungen anders Denkender billigen. B. M. J. 86. May. Seite 414.

So lange Glauben über alles geschäzt wurde, mußte alles Wissen verachtet, und alles Thun gering geachtet werden. B. M. J. 86. May. S. 417.

Vernunftglaube ist der, welcher sich auf keine andere Data gründet, als die, so in der reinen Vernunft enthalten sind, er kann nie in ein Wissen verwandelt werden, und muß bey jedem andern Glauben, ja jeder Offenbarung zum Grunde gelegt werden. B. M. J. 86. Okt. S. 318.

sbekenntnisse, s. Symbolische Schriften.

Glaubersalz, vertreibt Podagra, Schwindel und Gicht. H. M. J. 77. S. 545.

gegrabnes. H. M. J. 65. S. 604.

Glaz, Grafsch. Beschreibung derselben und der Stadt. D. Mk. J. 80. Jan. S. 89.

Gleditschbaum, stachlichter, (Gleditschia triacanthos L.) und unbewehrter (Gleditschia inermis L.) halten unsern Winter aus, in welchem Boden sie am besten gedeihen. H. M. J. 87. S. 521.

Gletscher, Schilderung dieser Erdgebirge. H. M. J. 64. S. 1535.

Gletscher-Spiritus, Erfindung und Bereitung, verdient den Namen eines Arkani nicht. H. M. J. 65. S. 362.

Globus, wie auf demselben der Aequator statt des Stundenzeigers zu gebrauchen ist. v. Kästner. H. M. J. 72. S. 529.

Gloken waren Juden und Heiden unbekannt, und wurden erst im 5ten Jahrhundert zu Nola in Campanien erfunden. Werden von den Türken nicht geduldet. Größten



574. Neue chemische Untersuchung desselben, von Klaproth, wo es sich zeigt, daß das Semlerische Luftgold nichts weiter als gemeines Metallgold, solches Geld oder unächter Goldschaum ist. B. M. J. 89. Nov. S. 484. D. Semler gesteht ein, daß er von seinem Laboranten betrogen worden sey. B. M. J. 89. Jun. S. 576.

Gold-Minen in Brasilien, Geschichte derselben und Art sie zu bearbeiten. H. M. J. 82. S. 1249.

Goldsalz, philosophisches, ein neueres geheimnißvolles Universal-Mittel, dessen Bestandtheile aber nichts weiter als vitriolisirter Weinstein mit Vitriolsäure übersättiget sind. B. M. J. 86. Jun. S. 571.

Goldgülden, Florentinische, etwas über dieselben. D. Mk. J. 79. B. 4. S. 11.

Golddrossel, (oriolus galbula L.) wie dieser Vogel durch den Winter zu bringen. H. M. J. 86. S. 1205.

Goodwin, Thom. Erfinder der Jesuitischen Andacht zum Herzen Jesu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 175.

Gortyna, Beschreibung der Trümmern dieser alten großen Stadt in Creta. H. M. J. 66. S. 893.

Goslar, Streit über das Staats-Rechte dieser Stadt, 1779. Br. M. H. 34. S. 217.

Streit zwischen einigen Rathsgliedern und Bürgermeister und Rath wegen eines Meßgewandes. St. A. H. 13. S. 91.

Rathsdekret wegen Brauwesen und Preßfreiheit. St. A. H. 19. S. 379.

Prozeß über den Werthaltertitel. St. A. H. 24. S. 478.

Gang des Schwer- und Wärmemaßes, der Jahrszeiten und des botanischen Clima, v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1460.

Gotha, vermischte Beobachtungen über das Land und die Stadt. D. Mf. J. 78. Dez. S. 520.

Handel des Herzogth. im Jahr 1782. St. A. H. 12. S. 393.

Erziehungs- und Schulanstalten des Herz. Ernst I. oder Frommen, und die dabey angenommenen Grundsätze. H. M. J. 76. S. 961. 77. 93. 1009.

Musterhafte Kirchen- und Disciplinaranstalten des Herz. Ernst I. H. M. J. 77. S. 1. 17.

Gothen, waren nicht die Zerstöhrer der großen Gebäude in Rom. H. M. J. 75. S. 1027.

Gothenburg, Verzeichniß aller Schiffe und Fahrzeuge dieser Stadt. St. A. H. 16. S. 450.

Gott, Beweise für die Existenz desselben. D. Mf. J. 82. Jun. S. 546. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 206. J. 88. B. 1. S. 184. G. M. Jg. 3. St. 1. S. 1.

Schwierigkeiten sein Daseyn aus der Thier-Entstehung zu beweisen. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 374. Bemerkungen darüber. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 29.

einen vollständigen Begrif von ihm kann kein Mensch geben. D. Mf. J. 84. Man. S. 417.

der Begrif von ihm, und selbst die Ueberzeugung von seinem Daseyn kann nur allein in der Vernunft angetroffen werden, von ihr allein ausgehn, und weder durch Eingebung noch durch eine ertheilte Nachricht von noch so großer Autorität zuerst in uns kommen. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 321.

alle Beweise Mendelssohns in seinen Morgenstunden leisten nichts zum Behuf einer Demonstration des Daseyns Gottes. v. Kant. B. M. J. 86. Okt. S. 313.

über den Polytheismus. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 297.

Gottesdienst, ob zum öffentlichen besondre Häuser und dazu bestellte Geistliche nöthig sind? D. Mf. J. 82. Sept. S. 220.

Verbesserung des öffentlichen in Braunschw. Lüneburg. Landen. H. M. J. 69. S. 1521.

Gottesurtheile, Spuren davon bey den Alten. H. M. J. 73. S. 1137.

Entschuldigung ihres Gebrauchs v. Barkhausen. D. Mf. J. 80. Aug. S. 102.

Gotthard St. Beschreibung einer Reise auf denselben. H. M. J. 64. S. 1171. 1183.

Beschreibung einer Reise über denselben nach Luzerne. D. Mf. J. 78. Aug. S. 100.

Mineralogische Merkwürdigkeiten desselben. D. Mk. J. 83. B. 4. S. 264.

Wetterbeobachtungen auf demf. s. Witterung.

Gottsched, J. Christoph, geb. 1700. gest. 1766. seine Geschichte und Verdienste um die Wiederherstellung der schönen Wissenschaften. H. M. J. 63. S. 97. 114.

Seine Verdienste um die deutsche Sprache. H. M. J. 77. S. 954.

Gottsched, schrieb die erste deutsche Grammatik, und diese fand den größten Beyfall. H. M. J. 68. S. 410.
Streitigkeiten mit Bodmer und Breitinger. H. M. J. 68. S. 353. 69.
verdient wegen seines Fleißes und Eifers, die Wissenschaften zu verbessern, wenigstens alles Lob. H. M. J. 68. S. 542.
Gottschedin, geb. Kulmus, aus Danzig, ihre Verdienste um die Wissenschaften und ihre Schriften. H. M. J. 68. S. 111. 116.
Goude, bemahlte Scheiben in den Kirchen, Tabakspfeifenfabrik. D. Mf. J. 82. May. S. 451. H. M. J. 81. S. 267.
Grabmahl, ein altes wird zu Gröbzig entdekt. D. Mf. J. 79. Dez. S. 574. und zu Wetters. H. M. J. 64. S. 1224.
Grabschriften, Beyspiele von guten und schlechten in Deutschland gesammlet v. von Gökingk. D. Mf. J. 82. Merz. S. 263.
Drey wizige aus der Altmark. B. M. J. 85. Aug. Seite 179.
sonderbare in Form eines Wechselbriefs zu Potsdam. B. M. J. 85. May. S. 484.
Gradirwerke, über Verbesserung derselben, Vorschläge v. Hollenberg. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 205.
Graf, soll e Grav geschrieben werden, weil es von Grav herkommt. H. M. J. 65. S. 423.
Graf, der Mahler, dessen Behandlung von Päpstlichen Bekehrern in Rom. Eph. J. 78. St. 4. S. 116.
Granatstaude, (punica granatus L.) Versuche solche an unser Clima zu gewöhnen, v. Stein. H. M. J. 86. S. 1574.
Äpfelrinde, wird von den Lederarbeitern gebraucht. H. M. J. 70. S. 995.
Grandison, eins der gefährlichsten Bücher für junge Leute und besonders für das weibliche Geschlecht. v. Rehberg. B. M. J. 88. Merz. S. 262.
Graßlauch s. Schnittlauch.
Graubünden, Verhandlungen der Oekonomischen Gesellschaft daselbst. Eph. J. 81. St. 9. S. 338. St. 11. S. 567. J. 83. St. 4. S. 81. Patriotische Rede in der Gesellschaft gehalten. Eph. J. 83. St. 4. S. 383.
Schulwesen daselbst. Eph. J. 83. St. 9. S. 331.

Graupen, Weizengraupen s. Weizen.
Grausamkeit, unmenschliche. Eph. J. 84. St. 11. S. 634.
Graville, Anne Mallet de, eine französische Dichterin, Nachricht von ihr. D. Mr. J. 82. B. 3. S. 219.
Gray, Johanna, ihr Bildnis. D. Mr. J. 77. B. 1. Seite 1.
Grazien, giebt es 3 oder 4? D. Mr. J. 84. B. 2. Seite 271.
Grebel, Felix, ein ungerechter Landvogt in der Schweiz. Lavaters Brief an denselben. St. A. H. 22. S. 226.
Gregor VII. s. Papst.
Greif, Vogel, Ursprung der Fabel von ihm. D. Mr. J. 86. B. 4. S. 290.
Griechen, ihr National-Charakter, ihre Geseze und Kinderzucht, v. Findeisen. H. M. J. 72. S. 1201. 17.
waren sehr sparsam in ihrer Lebensart, Kleidung, Wohnung und Hausgeräthschaft, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 759.
ihre Religion, und deren Ursprung. H. M. J. 81. Seite 673.
ihre Ritterspiele. H. M. J. 88. S. 610.
ihre Pflanzstädte am schwarzen Meer, v. Heise. H. M. J. 72. S. 1252.
Namen, Streit über ihre Aussprache und Rechtschreibung v Voß und Lichtenberg. D. Mf. J. 80. Sept. Seite 238. J. 81. May. S. 465. J. 82. Merz. S. 213. J. 83. Apr. S. 340. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 454. Jg. 3. St. 1. S. 100.
die neue Voßische wird von Heyne nicht ganz gebilligt, Anmerkungen darüber v. Voß. D. Mf. J. 80. Sept. S. 241.
Litteratur, Plan zur Beförderung ders. v. Weddigen. Eph. J. 82. St. 12. S. 638.
Handausgaben derselben, v. Seybold. D. Mf. J. 81. Apr. S. 380. May. S. 474.
Grimmenberge, Nachricht von den alten Grafen von Grimmenberge und ihren Stiftungen aus Urkunden, v. Movius. H. M. J. 64. S. 241. Aufklärung einer dunklen Stelle in einer dieser Urkunden, v. Lichtenstein, Wesenreuter, und einem Ungenannt. H. M. J. 64. S. 325.

brauch und mit rohen Landes-Produkten ist nachtheilig und muß geklabert werden, der aber mit auswärtigen Waaren zum weitern Verkauf, und mit verarbeiteten Produkten ist dem Staate zuträglich und muß von der Regierung besonders werden. Mittel dazu und besonders zur Beförderung des Handels mit verarbeiteten Produkten, v. Heise. H. M. J. 64. S. 1033.

Handel der Landstädter ist jezt in Verfall, weil sie ihre Produkte den Seestädtern verkaufen, und ihre Bedürfnisse wieder von ihnen nehmen. Entgegengesezte Einrichtung zur Zeit der Hanse; Gefahr, die dem deutschen Handel droht, die Ursache davon liegt in der Schwächung der Handwerke und Ermunterung der Krämer. H. M. J. 65. S. 545.

Leidet durch das Hausiren der Galanterie- und Tabletkrämer. H. M. J. 64. S. 1263.

Eine Ursache von Revolutionen. H. M. J. 72. S. 1660.

Bemerkungen über den Groß- und Kleinhandel. H. M. J. 64. S. 145.

Grundsäze eines Handels-Staates, v. Schlosser. D. Mf. J. 77. Febr. S. 113.

Ueber den Unterschied des Handel- und Kaufmanns-Gewerbes. Eph. J. 86. St. 3. S. 257.

D. **Luthers Handelspolitik.** Br. W. H. 41. S. 265.

Bilanz zwischen dem Engländisch-Deutschen von 1701. bis 66. Vers. d. Br. W. S. 77.

Frankens Viehhandel. Br. W. H. 44. S. 89.

Nordische Handels-Städte, warum verarmen sie? v. Büsch. Eph. J. 86. St. 1. S. 13. St. 2. S. 129.

Republikanische Handelsstädte können ohne Schaden neue Bürger annehmen. Eph. J. 80. St. 2. S. 129.

Freiheit desselben ist nothwendig und wichtig, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 11. S. 1. — Eph. J. 80. St. 9. S. 354. D. Mf. J. 84. Aug. S. 153.

Folgen derselben in Ländern von ungleichen Auflagen. Eph. J. 81. St. 9. S. 257.

über ihren Zusammenhang mit Eigenthums-Recht. Eph. J. 83. St. 12. S. 624.

Zweifel gegen die Nuzbarkeit und Einführbarkeit in allen Ländern ohne Ausnahme. H. M. J. 78. S. 780.

über die der Stadt Brody. Eph. J. 81. St. 11. S. 581.

Handels-Gesellschaft, projectirt zu Wien, 1782. St. A. H. 7. S. 325.

Engländisch-Ostindische, etwas über dieselbe v. Pinto. Br. W. H. 3. S. 176.

Neue französ. nach Persien und Indien. Eph. J. 82. St. 1. S. 107. Vers. d. Br. W. S. 129.

Von der ehemaligen Schwedisch-Afrikanischen. Br. W. H. 4. S. 226.

Memorial der Kaufleute zu Riga. Br. W. H. 43. S. 61. Eph. J. 83. St. 3. S. 359.

Zwang, wird bey den Oesterreichischen Bergwerken vermindert. Eph. J. 82. St. 7. S. 82.

Akademie in Hamburg. Eph. J. 78. St. 12. S. 84. H. M. J. 68. S. 961. 77. J. 69. S. 907. J. 71. S. 577. J. 72. S. 113. J. 81. S. 774.

Getreide-Handel, s. **Getreide.**

Handel in Danzig. Eph. J. 77. St 3. S. 308. J. 78. St. 4. S. 93. Br. W. H. 9. S. 185. H. 12. S. 386.

in **England.** Eph. J. 77. St. 2. S. 187. St. A. H. 18. S. 129.

in **Frankreich.** St. A. H. 15. S. 326. H. 25. S. 92. H. 28. S. 401. H. 46. S. 201. H. 50. S. 136. v. Palm. H. M. J. 89. S. 1289.

in **Holland.** H. M. J. 68. S. 574. J. 76. S. 1233. 49. J. 87. S. 1169. D. Mf. J. 79. Sept. S. 199.

in der **Lausiz.** D. M. J. 83. Febr. S. 115.

in **Oesterreich.** Eph. J. 76. St. 11. S. 206. J. 83. St. 11. S. 728.

in der **Ostsee** 1769. Vers. d. Br. W. S. 9. und 1779. v. von Dohm. D. Mf. J. 80. Okt. S. 289.

in **Polen.** Br. W. H. 9. S. 185. 191. H. 12. S. 386. St. A. H. 17. S. 71.

in **Portugall.** D. M. J. 83. Sept. S. 229.

in **Preussen.** Eph. J. 86. St. 4. S. 494. St. A. H. 17. S. 71. D. M. J. 87. May. S. 414.

am **Rhein.** St. A. H. 1. S. 1.

in **Riga.** St. A. H. 27. S. 305. H. 29. S. 95. v. von Dohm. D. Mf. J. 80. Jul. S. 64.

in **Rußland.** Eph. J. 77. St. 12. S. 306. J. 83. St. 3. S. 359. D. Mf. J. 77. Okt. S. 285.

Hannover, Krankenverzeichniß mit Anzeige der Krankheiten, v. Hansen. H. M. J. 89. S. 273.
Verzeichniß der in der Gegend wild wachsenden Pflanzen, v. Ehrhart. H. M. J. 80. S. 209. 225. Nachtrag dazu, v. Ehrhart. H. M. J. 82. S. 361. 476.
Höhe der Stadt in Vergleichung mit Göttingen und Clausthal, v. de Luc. H. M. J. 78. S. 975.
Gang des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des Botanischen Clima in den Jahren 1781. bis 86. v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1459.
Wetterbeobachtungen, s. **Witterung**.
Beobachtung der strengen Kälte im Dezemb. 88. und Jan. 89. H. M. J. 89. S. 129.
Wetterbeobachtungen zu Boltjan bey Hannover, im Dez. 88. und Jan. 89. H. M. J. 89. S. 267.
wahre Schwere des dortigen Gewichts, v. Pfannenschmid. H. M. J. 89. S. 770. ein Nachtrag dazu v. Süßerott. H. M. J. 89. S. 909.
Nachricht von dem daselbst, Leibnitzen zu errichtenden Monument. B. M. J. 89. Febr. S. 187.
Königl. Churf. Patent wegen des Catechismus und Schulseminar. St. A. H. 6. S. 185.
Ueber die dasige Kelegaschule. St. A. H. 31. S. 305. H. 32. S. 365.
Verzeichniß der Lektionen in der großen Schule der Altstadt Hannover, v. Schumann. H. M. J. 76. S. 673. 89.
Verzeichniß der Kinder, welche auf dem dasigen Arbeitshaus confirmirt worden, 1789. H. M. J. 89. S. 919.
Einschiffungsliste der Hannoveraner nach Ostindien und Truppenbekleidung daselbst. St. A. H. 9. S. 62.
Elliots Urtheil über die Hannoveraner in Gibraltar. St. A. H. 17. S. 60.

Hans, scheint ein ursprünglich deutscher Name zu seyn, v. Stosch. B. M. J. 88. Sept. S. 289.

Hanse-Städte, d. i., verbundene Städte, nicht Hafen-Städte, urbes maritimae, v. Stosch. B. M. J. 88. Sept. S. 291.
bekommen viele Manufakturiers aus Flandern und treiben sehr ansehnliche Handlung bis nach Frankreich, v. Kloekenbring. H. M. J. 68. S. 570. — J. 70. S. 1194.

Harlekin, oder vielmehr Hanswurst, wird von der Neuberin auf Gottscheds Veranstaltung vom Theater verbannt. H. M. J. 68. S. 117.

Harlem, Armenhaus, große Kirche, Blumenflor. H. M. J. 81. S. 264.
Garn- und Leinwandbleichen. D. Mf. J. 82. Merz. S. 198. Dez. S. 502.

Harmonie, prästabilirte, Gedanken darüber, v. Schlosser. D. Mf. J. 87. Okt. S. 340.

Harmonika, Beschreibung dieses neuen von Franklin erfundenen musikal. Instruments, v. Nicolier. H. M. J. 66. S. 929. B. M. J. 83. Jul. S. 22.
Verbesserung dieses Instruments von Röllig, beschrieben v. Bietler, mit einem Kupfer. B. M. J. 87. Febr. S. 175.

Harn, Beschreibung der Flórentischen Methode bey verstopftem Abgang desselben zu helfen, v. Marcard. H. M. J. 79. S. 337.

Harrison, Erfinder und Verfertiger des berühmten Zeithalters, die Meereslänge zu bestimmen, und der zusammengesetzten oder Rostförmigen Pendelstange, geb. 1693. gest. 1776. sein Leben. H. M. J. 77. S. 1467.
Einrichtung seiner Seeuhr, Proben damit, Einwürfe dagegen, Belohnungen, die er erhalten. H. M. J. 65. S. 727.

Hartheu, sprossendes, (hypericum prolificum L.) die Blätter desselben werden zum Thee empfohlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 358.

Hartmann, Thomas, Pfarrer, eine Justizgeschichte im Eurfürstlichen. St. A. H. 19. S. 316.

Harz, der einseitige, Verzeichniß der Erzgruben, welche Ausbeute geben, nebst dem ohngefehren Werth eines Kuxes. H. M. J. 78. S. 833. J. 79. S. 881. J. 80. S. 705. Tiefe der Gruben, v. de Luc. H. M. J. 78. S. 945.
Beobachtungen des Gangs des Schwer- und Wärmemaaßes, der Jahrszeiten und des Botanischen Klima, der merkwürdigsten Oerter auf dem Harze und in der umliegenden Gegend 1781. bis 86. v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1457.
Wetterbeobachtungen, s. **Witterung**.

Harz der Tannen, damit geräuchert ist gut in Brustkrankheiten. H. M. J. 71. S. 821.
Federharz, resine elastique, Ursprung, Eigenschaften und Auflösung. H. M. J. 64. S. 625. J. 72. S. 1523. J. 73. S. 93.

Hiero, der grökte Theil der lustigen und sinnreichen Einfälle desselben übers. v. Schlichtehorst. H. M. J. 85. S. 1070.

Hildburghausen, Sachsen (Herzogth.) Schuldenwesen desselben. Br. W. H. 26. S. 81. H. 29. S. 298.

Rang und Kleiderordnung. St. A. H. 3. S. 296.

(Stadt) über die dortige Begräbnis-Fraternität. St. A. H. 26. S. 129.

Armenanstalt daselbst. St. A. H. 17. S. 126.

Hildesheim, (Bisthum) Verzeichnis der Schwefelbrunnen und Salzquellen daselbst, v. Eberhard. H. M. J. 84. S. 30. 38.

Kleiderordnung. Br. W. H. 47. S. 321.

(Stadt) Rosenkränzerey daselbst. St. A. H. 16. S. 400.

Gemählde-Sammlung des Herrn v. Brabek. D. Ms. J. 80. May. S. 424.

Kasseneerbet daselbst 1768. Br. W. H. 46. S. 213.

Himmel, besonderes Ansehn desselben in der Nacht vom 24ten auf den 25ten Jul. im Jahr 1770. H. M. J. 70. S. 1065.

Hirsch, das Geweihe desselben wird mit Baumzweigen verglichen, seine Gestalt in dem verschiednen Alter der Hirsche. H. M. J. 71. S. 234.

Ob er nicht auch als Zug- und Lastthier könnte gebraucht werden? H. M. J. 71. S. 209.

Spieß- und Gabelhirsch, was dieß sey. H. M. J. 71. 238.

Hize, ungewöhnliche im Sommer 1780. unter dem 52ten Grad Nördlicher Breite. H. M. J. 80. S. 843.

außerordentlich große im Sommer 1780. zu Lissabon. H. M. J. 80. S. 1479.

gleich hizig werden, wenn jemand widerspricht, ist ein großer Naturfehler, v. Möser. B. M. J. 86. May. S. 406.

Hochdeutsch, s. Deutschland.

Hochzeit, i. e. jede große Hoffeierlichkeit, v. Eschenburg. D. Ms. J. 79. Jul. S. 40.

Hochzeitfeste werden eingeschränkt in Basel. Eph. J. 81. St. 1. S. 97.

Hohenrauch, s. Nebel.

Höken, Abstammung des Worts, haben in Hannover den Handel im Kleinen ausschließend, führen verschiedne Namen. H. M. J. 64. S. 176.

Höllen-, Toll-, oder Mordwurm, (Furia infernalis L.) Beschreibung dieses Thiers, und der fürchterlichen Krankheit, die es verursacht, v. Solander. H. M. J. 76. S. 1057-73.

Hogarth, William, geb. 1698. gest. 1764. Nachrichten von ihm und seinen Werken. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 19.

Hohenheim, Meyerey, Engl. Garten. D. Ms. J. 82. Dez. S. 558.

Hohenlohe-Ingelfingen, Salzbrunnenbau daselbst. St. A. H. 17. S. 11. H. 29. S. 102.

Hohenstein, wodurch die Handlung daselbst empor gekommen, v. Wünsch. B. M. J. 85. Okt. S. 336.

Hohentwil, Beschreibung dieser Würtenb. Festung. D. Ms. J. 86. Nov. S. 454.

Hohenzollern, (Fürstenth.) Beschreibung desselben. D. Ms. J. 82. Jul. S. 88.

(Schloß) Beschreibung desselben. D. Ms. J. 82. Jul. S. 90.

Holbein, sein Geburths-Ort, s. Grünstadt.

Holland, Geschichte, Entstehung und Verfaßung der Republik. H. M. J. 87. S. 1105. 21. 69.

Geschichte seines Abfalls von Spanien, v. Schiller. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 3. 136.

Erhält bey seiner Losreißung von Spanien Engländische Unterstüzung. H. M. J. 80. S. 515.

Geschichte der Unterhandlungen über die Barriere in den Niederlanden, nebst den darüber geschloßenen Verträgen, und ihren Schiksalen vom Anfange des jezigen Jahrhunderts an bis auf den Utrechter Frieden. H. M. J. 82. S. 1553. 69. 85. 1601. 17. J. 83. S. 1073. 89. 1105. 21.

Constitution und Vorrechte des Statthalters, v. Watermeyer. H. M. J. 87. S. 1393. 1409.

Einkünfte des Statthalters. St. A. H. 46. S. 243.

Streitigkeiten mit Portugall wegen Brasilien, im vorigen Jahrhundert. H. M. J. 68. S. 1249. 65.

Verhältnis zwischen England und Holland im Nord-Amerikan. Kriege. Br. W. H. 22. S. 213-280.

Ueber dessen Kakistokratie. St. A. H. 13. S. 113.

Unruhen gegen die Statthalterschaft. St. A. H. 16. S. 507.

Holz, Kompagnie in Manheim, gewinnt große Summen durch ihr Monopol des Brennholzes. D. Ms. J. 81. Febr. S. 140.
Saamen-Institut des Forst-R. v. Burgsdorf zu Tegel bey Berlin wird empfohlen, v. Westfeld. H. M. J. 87. S. 589.
versteinertes, Entstehungsart und Verschiedenheit desselben. H. M. J. 86. S. 44.
Ueber die Menge und Bestandtheile desselben, v. Meineke. H. M. J. 86. S. 545.
auf dem Westerwalde, Muthmaßungen über die Verschüttung desselben v. von Preuschen. H. M. J. 84. S. 663.
Holzung, freie, Schaden derselben, und wie ihm vorzubeugen, v. Schrader. H. M. J. 71. S. 343.
Holzschuher, Harlach von, Denkmahl desselben v. Meierlein. D. Ms. J. 83. Jul. S. 5.
Homburg vor der Höhe, Nachricht von den dortigen Salzquellen. St. A. H. 9. S. 73.
über dessen Französische Colonie. St. A. H. 3. S. 324.
Homer, war ein Bastard? gegen Pope. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 125.
Vorzüge desselben vor Voltairen. H. M. J. 77. S. 471.
eine alte Handschrift seiner Werke mit Didymus Commenter wird zu Venedig entdekt. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 258.
Bemerkungen über eine Recension der Bodmerischen und Graf Stollbergischen Uebersezung der Iliade, in der Allgem. D. Bibl. v. Voß. D. Ms. J. 79. Aug. S. 158. J. 80. Merz. S. 264. Nov. S. 446.
Beurtheilung einer neuen Uebersezung der Iliade von einem Ungenannten. Leipz. 1781 D. Ms. J. 82. Febr. S. 183.
Erklärung des Uebersez. gegen diese Beurtheilung. D. Ms. J. 82. Okt. S. 361.
Etwas über diese Erklärung von einem Dritten. D. Ms. J. 83. Jan. S. 83.
Fünfte Rhapsodie der Iliade übers. v. Bürger. D. Ms. J. 76. Jan. S. 1.
Sechste — — übers. v. Bürger. D. Mk. J. 76. B. 2. S. 147. Vertheidigung wegen der Jamben. D. Mk. J. 76. B. 4. S. 46.

Homer, 20ten Rhapsodie der Iliade — — übers. von Fedr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Ms. J. 76. Nov. S. 957.
9ter Gesang der Odyssee, Odysseus Erzehlung von den Cyklopen. übers. v. Voß. D. Ms. J. 77. May. S. 462.
Hymne an den Demeter, übers. von Christi. Grf. zu Stollberg. D. Ms. J. 80. Nov. S. 386.
Frösch- und Mäuse-Krieg übers. v. Fedr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Ms. J. 84. Merz. S. 193.
Honig, Verschiedenheit desselben und Ursachen, v. Marx. H. M. J. 74. S. 1080.
Erndte, unter welchen Umständen solche ergiebig ist, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1633. H. M. J. 83. S. 1013.
Wein, Recept dazu. H. M. J. 89. S. 911.
wird aus langer Erfahrung bey Wunden und Quetschungen empfohlen, v. von Kessel. H. M. J. 77. S. 828.
Soll ein untrügliches Präservativ bey der Viehseuche seyn. H. M. J. 77. S. 1035.
Honigthau, wird von Pflanzen selbst ausgeschwizt, und fällt nicht vom Himmel, v. Piper. H. M. J. 82. S. 1651. J. 83. S. 1009. Zweifel dagegen. H. M. J. 84. S. 759.
soll die Viehseuche verursachen. H. M. J. 77. S. 911.
Hopfen, wie er einzupressen, und so aufzubewahren. H. M. J. 87. S. 558.
wie er zu einer diken Masse einzukochen, um ihn hernach bey dem Brauen zu gebrauchen. H. M. J. 76. S. 701.
Keime sind als Salat und als Gemüse brauchbar. H. M. J. 68. S. 270.
Horaz, Oden, L. I. od. 3. metrisch übers. und mit Anmerkungen, v. Ramler. B. M. J. 85. Aug. S. 97.
L. I. od. 13. desgl. v. Rammler. B. M. J. 83. Dez. S. 481.
L. I. od. 22. — — v. Ramler. B. M. J. 88. Apr. S. 297.
L. I. od. 24. — — v. Ramler. B. M. J. 88. Sept. S. 198.
L. I. od. 30. — — v. Ramler. B. M. J. 83. Nov. S. 385.
L. I. od. 31. — — v. Ramler. B. M. J. 86. Febr. S. 97.
— — — v. Christi. Graf. zu Stollberg. D. Ms. J. 86. Aug. S. 97.

Horaz, Oden, L. II. Od. 3. übers. v. Ramler. B. M. J. 85. Nov. S. 385.
 L. I. Od. 6. — — v. Ramler. B. M. J. 89. Jul. Seite 1.
 L. II. Od. 8. — — — B. M. J. 83. Okt. Seite 283.
 L. II. Od. 10. — — — B. M. J. 87. Merz Seite 227.
 L. II. Od. 13. — — — B. M. J. 85. Februar Seite 97.
 L. II. Od. 17. — — — B. M. J. 85. Dez. Seite 481.
 L. III. Od. 1. — — — B. M. J. 89. Okt. S. 297.
 L. III. Od. 3. — — — B. M. J. 84. Jun. S. 481.
 L. III. Od. 4. — — — B. M. J. 84. Jan. S. 1.
 L. III. Od. 6. — — — B. M. J. 86. Jul. S. 9.
 L. III. Od. 9. — — — B. M. J. 84. Merz. S. 193.
 L. III. Od. 14. — — — B. M. J. 87. Jul. S. 1.
 L. III. Od. 16. — — — B. M. J. 86. Sept. S. 208.
 L. III. Od. 25. — — — B. M. J. 85. Jun. S. 493.
 L. IV. Od. 1. — — — B. M. J. 85. Apr. S. 289.
 L. IV. Od. 3. — — — B. M. J. 84. Febr. S. 97.
 L. IV. Od. 9. — — — B. M. J. 84. Jul. S. 1.
 L. IV. Od. 11. — — — B. M. J. 88. May. S. 496.
 L. IV. Od. 12. — — — B. M. J. 89. May. S. 415.
 L. V. Od. 2. — — — B. M. J. 83. Aug. S. 97.
 L. V. Od. 3. — — — B. M. J. 88. Dez. S. 489.
 L. V. Od. 7. — — — B. M. J. 84. May. S. 385.
 L. V. Od. 15. — — — B. M. J. 83. Sept. S. 193.
 Satyren L. I. Sat. 6. übers. mit Anmerkungen. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 97.
 L. II. Sat. 1. übers. mit Anm. D. Mk. J. 85. B. 3. Seite 77.
 L. II. Sat. 3. — — D. Mk. J. 84. B. 4. S. 33.
 L. II. Sat. 6. — — D. Mk. J. 85. B. 2. S. 233.
 Episteln, L. I. Ep. 1. — — D. Mk. J. 81. B. 2. Seite 246.
 L. I. Ep. 2. metrisch übers. v. Blum. B. M. J. 83. Sept. S. 248.
 L. I. Ep. 2. 3. 4. übers. mit Anmerk. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 97.
 L. I. Ep. 3. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 177.
 L. I. Ep. 7. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 36.

Horn, Cap, Nachricht von dem unfruchtbarsten und kältesten Lande in der Welt, und seinen elenden Bewohnern. H. M. J. 77. S. 1352.
Horn, verschiedene ausgegrabne merkwürdige, s. Fossilien
Hornviehseuche, s. Viehseuche.
Hospital, allgemeines für Kranke. Eph. J. 84. St. 8. S. 237. St. 9. S. 342. St. 10. S. 464.
 äler in Frankreich, Italien, in der Türkey, in Deutschland, Howards Bemerkungen darüber, v. Biester. B. M. J. 89. Nov. S. 451.
Hostenclitine, was sie sind, v. Bünemann. H. M. J. 64. S. 1641.
Hottentotten, Farbe, Wohnung, Hausgeräthe, Kleidung, Sprache, Religion, Nahrung, Waffen, Musikal. Instrumente, Sitten und Gewohnheiten. H. M. J. 81. S. 1388. D. Mk. J. 84. B. 1. S. 97.
Howard, John, gest. 1790. Biographische Nachrichten von ihm. Eph. J. 80. St. 7. S. 82.
 Nachricht von seinen Reisen auf die Gefängnisse, Hospitäler, Quarantaine-Häuser, und die Pest, und von seinen Schriften darüber, v. Biester. B. M. J. 89. Okt. S. 365. Nov. S. 450. D. Mk. J. 79. Okt. Seite 378.
Horn, Ostfr. Idiotismen vers. H. M. J. 58. S. 1441.
 Witterungsbeobachtungen s. Witterung.
Hubert, ein Heiliger der Römischen Kirche, sein Gedächtniß-Tag und seine Geschichte, verschiedene nach ihm genannte Orden. H. M. J. 72. S. 1433.
Hudibras, von Butler, Probe einer neuen Verdeutschung desselben. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 227. B. 4. Seite 201.
 erster Gesang ins Deutsche übers. D. Mk. J. 79. B. 2. Seite 72.
Hügetan, anfangs ein Buchhändler und hernach Graf von Güldenstein, Lebens-Umstände desselben. H. M. J. 84. S. 803.
Hühneraugen, verschiedene Mittel sie zu vertreiben. H. M. J. 67. S. 1469. J. 68. S. 511.
Hülfsberg, s. Eichsfeld.
Hünersauth und Ausfauth s. Speyer.
Hüttig, Künstler zu Bunzlau, Nachricht von ihm. Eph. J. 84. St. 7. S. 116.
Huf, s. Pferd.

J.

Jersey, Charten, Lage, Größe, Einwohner, Produkte. H. M. J. 79. S. 745.

Jerusalem, über die Gewölber des Tempelbergs daselbst, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 801.
war der Tempel Salomes mit Blitzableitern versehn? v. Michaelis und Lichtenberg. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 735. v. Niebuhr. D. Mf. J. 84. May. S. 445. Aug. S. 136

Jesu, Beurtheilung des Buchs vom Zweck Jesu, v. Schlosser. D. Mf. J. 80. Jan. S. 4.
über die Jesuitische Andacht zum Herzen Jesu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.

Jesuiten, Eröffnung, Einrichtung und Gesetze, Zahl, Reichthümer, schädliche Grundsätze, großer Einfluß, große Anstalten in Amerika, v. Klokenbring. H. M. J. 70. S. 49. 65
Privilegien, welche sie von den Päpsten erhalten. H. M. J. 87. S. 1224.
Streitigkeiten mit den andern Missionairs der Römischen Kirche über die Erlaubniß, welche sie den Christen in China gegeben, ihre alten Gottesdienstl. Gebräuche beyzubehalten. H. M. J. 74. S. 1165. 69. 85.
Ueber die Aufhebung des Ordens, v. von Sonnenfels. D. Mk. J. 82. Apr. S. 291.
an der Aufhebung desselben war nicht sowohl die Aufklärung als der Stolz und Trotz des Generals Ricci Schuld, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 431.
Etwas über den sittlichen Charakter des Generals Ricci. D. Mk. J. 87. B. 4. S. 39.
die Aufhebung des Ordens wird von ihnen selbst für null erklärt, sie suchen den Katholizismus unter allerley Gestalten zu verbreiten, und vermehren sich vorzüglich in Rußland. B. M. J. 85. Apr. S. 378.
Sie verfälschen fremde Bücher, die ihnen nachtheilig sind. B. M. J. 85. May. S. 475.
die großen innern Erschütterungen der Staaten, welche ihre Aufhebung betrieben, zeigen die Fürchterlichkeit dieses Ordens, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 434.
die heimliche Fortdauer desselben räumen selbst Katholiken ein. B. M. J. 88. Okt. S. 378.
sie versuchen Deutschland zu barbarisiren. Br. W. H. 46. S. 218.

Jesuiten, bemühen sich in Bayern ihren Orden wiederherzustellen. Br. W. H. 49. S. 6. — Werden vertheidigt. H. 55. S. 3. und dazu werden ihre Schriften als Belege gebraucht. S. 10.
Zwey Exjesuiten predigen gegen das Priesterhaus zu Brünn; Joseph II. bringt sie zur Ruhe. Br. W. H. 50. S. 106. Umständlichere Erzählung über diesen Vorfall. H. 52. S. 231. Josephs II. Urtheilsspruch in dieser Sache. S. 250. Noch etwas über diesen Vorfall. S. 256.
predigen wider Censurfreyheit. Br. W. H. 52. S. 268.
ihr Einfluß bey den Protestanten wird auch in gelehrten Zeitungen sichtbar. D. Mf. J. 87. Jul. S. 66.
Angenehme Hoffnungen derselben. D. Mf. J. 87. Jun. S. 564.
ihre Moral. Br. W. H. 46. S. 263.
Auszug aus den aureis monitis Societat. Jesu. H. M. J. 87. S. 1220.
waren nicht Willens das Evangel. zu lehren; Ueber ihre Andacht zum Herzen Jesu. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 173.
Gift und Dolche, Fürstenwarnung. Br. W. H. 60. S. 341.
Gute Seiten ders., v. Klokenbring. H. M. J. 70. S. 65.
ein paar Worte für sie, v. Wieland. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 208.
die Gefahr, welche noch jetzt von diesem Orden der Aufklärung und Freyheit zu denken bevorsteht, ist nicht so groß, daß die Protestanten Ursache haben davor zu zittern, v. Garve. B. M. J. 85. Dez. S. 496. wird widersprochen, v. Biester. B. M. J. 85. Dez. S. 543.
Zustand des Ordens in allen Ländern. St. A. H. 27. S. 341.
Verzeichniß aller in Sachsen lebender und pensionirter. St. A. H. 43. S. 328.
Nachrichten von denen in Rußland. B. M. J. 85. Nov. S. 418.
Verzeichniß der Weiß-Rußischen. Eph. J. 86. St. 10. S. 433.
Zustand der Rußischen und Anzahl, aus ihrem eigenen Staats-Calender aufs Jahr 1788. B. M. J. 89. Nov. S. 502.

Indien, Ost-, Vermischte Nachrichten vom Klima, der Lebensart, dem Militaire, der Regierung, der Behandlung der Sklaven, und den Vergnügungen der Eingebohrnen. H. M. J. 81. S. 385. 401. 721. 37. J. 85. S. 529.
- Zweifel über ADens Nachrichten im Betreff der Fakirs. Ingl. Anmerkungen über die Religion der Braminen. D. Mk. J. 75. B. 2. S. 152.
- Classen und Stände des Volks, v. Hißmann. H. M. J. 77. S. 1198.
- Eintheilung der Indier in verschiedene Stämme oder Kasten, Kleidung, Bauart, Sitten und Gebräuche, Erziehung, Beschäftigung, Religion, Vergnügungen, Gasthäuser, Leichenbegängnisse, beschrieben v. Le Gentil. H. M. J. 81. S. 1041. 57. 73.
- Sonderbare Gelübde einiger. H. M. J. 85 S. 1309.
- Bauart und Verfertigung des Mörtels. H. M. J. 81. S. 880.
- Beschreibung des Verfahrens bey Verfertigung des Stuks und der platten Dächer. H. M. J. 81. S. 897.
- Mussons, Ursprung ihres Namens, verschiedene Arten derselben, woher sie entstehn. H. M. J. 87. S. 1029.
- Erklärung des Ungewitters auf dem Gebürge Piterpenjal. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 211.
- **Süd**-, Geschichte der Entdeckung dieses neuen Erdtheils, v. von Dohm. D. Ms. J. 76. Jan. S. 49. Apr. S. 372.

Industrie eines Volks hängt von der ersten Erziehung ab; die Schullehrer und ihre Frauen sollten daher die Kinder auch in Handarbeiten unterrichten. H. M. J. 69. S. 179.
- gewinnt sie durch das Verboth, fremde Waaren zu gebrauchen? H. M. J. 69. S. 1015.
- wann werden ihr die Lotterien vortheilhaft, und wann schädlich? H. M. J. 70. S. 793. 807.
- ein Beyspiel ders. zu Hitteren in Norwegen. H. M. J. 80. S. 625.
- Grund der Holländischen. H. M. J. 69. S. 1466.
- **Realstratur** über ein ganzes Land. Ein Model derselben. St. A. H. 35. S. 340.
- **Schulen**, s. **Schulanstalten**.

Ingelfingen, s. **Hohenloh**.

Inglefield, Erzehlung von dessen wunderbaren Errettung. H. M. J. 83. S. 369.

Ingolstadt, Zustand der hohen Schule daselbst. St. A. H. 45. S. 124.

Innocent, s. **Pabst**.

Innungen, s. **Zünfte**.

Inokulation der Blattern, s. **Poken**.
- der Viehseuche, s. Viehseuche.

Inquisit, s. **Delinquent**.

Inquisition, Entstehung und Fortgang ders., vorzüglich der Spanischen, und Verfahren dabey, v. Kuhls. H. M. J. 81. S. 963. 77. 93.
- Corpus Juris ders. Verfahren gegen einen Ketzer, Citirungsformel eines Flüchtigen, Strafen, Sünden, welche in die Inquisition bringen. H. M. J. 83. S. 657. 73.
- vergeblicher Ursprung ders. H. M. J. 83. S. 674.
- Soll in Bayern eingeführt werden. D. Ms. J. 79. Okt. S. 375.
- wird in Neapel abgeschafft. Eph. J. 82. St. 10. S. 447.

Insektengeschichte, über das Studium der Alten in diesem Fache, v. Brandis. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 129.
- sollte jedermann studieren, v. Beseke. D. Ms. J. 86. Febr. S. 122.
- Schwierigkeiten in derselben. H. M. J. 66. S. 241.
- worinne besteht das Leben der Insekten? v. Fontana. H. M. J. 71. S. 1137.
- Das Geoffernsche System hat Vorzüge vor dem Linneischen und ist von Schäfer noch verbessert worden, v. Erxleben. H. M. J. 67. S. 305.
- Verwandlung der Insekten, Anweisung, die Schmetterlinge aus den Raupen zu ziehn, die vollkommnen Insekten zu fangen, anzustecken, zu tödten, trocknen, und aufzubewahren, eine Sammlung von Insekten-Eyern, Larven und Gespinnsten zu machen, solche vor dem Verderben zu schützen und ein brauchbares Verzeichniß davon zu machen, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 609. 25.
- wie solche vermittelst eines Brennglases zu tödten. H. M. J. 65. S. 1195.
- Beyspiele einiger, welche lebendige Junge zur Welt gebracht, v. Erxleben. H. M. J. 65. S. 76.

Irwins Reisebeschreibung wird vortheilhaft beurtheilt v. Niebuhr. D. Mk. J. 81. Dez. S. 481.

Ischia, Reise dahin und Beschreibung dieser Insel, v. Marcard. B. M. J. 87. May. S. 435. Jun. S. 536.

Iselin, Jsaak, dessen Leben und Tod, und Vermächtniß an den künftigen Herausgeber der Ephemeriden. Eph. J. 83. St. 1. S. 3. St. 2. S. 188.

seine Verdienste in einer Rede erzehlt v. Schlosser. D. Mk. J. 83. Nov. S. 417.

Isenbiehl, sein Arrest zu Amöneburg. Br. W. H. 40. S. 250.

seine Befreiung. D. Mk. J. 80. May. S. 496.

Island, Etymologie des Worts. H. M. J. 65. S. 1500.

Geschichte seiner Bevölkerung, Clima, Feuerspeiende Berge, heiße Quellen, Basaltpfeiler, Produkte, Charakter der Einwohner, Speisen, Vergnügungen, Beschäftigungen, Tracht, Religion. H. M. J. 80. S. 1201. 17. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 179.

Nachricht von den schrecklichen Unglücksfällen, welche selbes 1783. und 84. betroffen. H. M. J. 86. S. 217. 25.

Isle de France, Kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 73.

Istrien und Crain, kurze Nachrichten über ihre natürliche Beschaffenheit. Br. W. H. 12. S. 337.

Italien, Volks-Menge. D. Mk. J. 76. Jul. S. 664.

Cicisbeat, Wayßenhäußer und Conservatoria. H. M. J. 66. S. 811.

Folgen des Luxus für Ehestand. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 218.

Lotteriewuth. H. M. J. 70. S. 372.

Hawards Bemerkungen über die Gefängnisse und Hospitäler daselbst, v. Diester. B. M. J. 89. Nov. S. 455.

die Manufakturen daselbst hatten zu Ende des 10. Jahrhunderts ihre höchste Vollkommenheit erreicht, v. Moxenbeing. H. M. J. 68. S. 566.

Kanäle daselbst. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.

Briefe eines reisenden Mineralogen. D. Mk. J. 79. B. 1. S. 69.

Auszüge aus dem Tagebuch eines reisenden Naturforschers durch Italien und die Schweiz. D. Mk. J. 79. B. 3. S. 103.

Italien, Briefe verschiedenen Inhalts über dieses Land. D. Mk. J. 75. B. 1. S. 144. B. 2. S. 118. 230. B. 3. S. 37. 135. 220.

Allerley Nachrichten über dieses Land aus dem Tagebuche eines Reisenden im Jahr 1784. und 85. D. Mk. J. 88. B. 2. S. 523. J. 89. B. 1. S. 188. B. 2. S. 285. B. 3. S. 298. desgleichen J. 88. B. 4. S. 32. 97. J. 89. B. 1. S. 113. 229.

Auszüge aus Briefen über dieses Land. D. Mk. J. 85. B. 1. S. 69.

Meteorologischer Zustand des Winters daselbst im Jahr 1784. D. Mk. J. 85. B. 2. S. 243.

über den Nuzen und Schaden der dortigen Flüsse in Rücksicht auf Akerbau. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.

über Canäle und Wäßerung. D. Mk. J. 89. B. 4. S. 296.

Verzeichnis der Schriften, in welchen die einheimischen Pflanzen von Italien botanisch oder nach irgend einem System genannt sind. H. M. J. 68. S. 1585.

Gedanken über die Erziehung daselbst zu Ende des 15ten Jahrhunderts. H. M. J. 87. S. 1313. 29. 45. 61. J. 88. S. 619.

Uebersicht der italienischen Dichtkunst, von ihrer Entstehung an bis zur höchsten Kultur, v. Ziegler. H. M. J. 86. S. 161. 77. 93.

über den Werth, den man dort auf Musik sezt, aus Baretti. Br. W. H. 54. S. 371.

vermischte litterar. Nachrichten. D. Mk. J. 88. Apr. S. 382.

Ueber den Ursprung der italienischen Sprache. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 97.

Verhältnis der italienischen Sprache zu der französischen v. Papst Clemens X. V. H. M. J. 77. S. 391.

Ehrenrettung Italiens gegen die Beschuldigungen des von Archenholz, v. Jagemann. D. Mk. J. 86. May. S. 387. Jun. S. 497. Vertheidigung dagegen v. von Archenholz. D. Mk. J. 86. Okt. S. 352.

Dupatys Bemerkungen über Paulippo, Schwizbäder, St. Germano, Hundsgrotte, See Agnano, Portici, Herkulanum, Besuv. v. Timäus. H. M. J. 89. S. 1041. 57.

Etwas von dem deutschen Volke zwischen Verona und Trident. Br. W. H. 9. S. 158.

K.

Kartoffel, die Englischen werden beschrieben und empfohlen, v. Röhne. H. M. J. 85. S. 287.
wann, wie und in welchem Boden sie zu pflanzen, wie sie zu warten und einzuerndten, v. Lüder. H. M. J. 67. S. 338. 54. v. Wundram. H. M. J. 79. S. 1319. J. 88. S. 417.
Verschiedene Versuche über den Anbau ders. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 337.
wie solche im Kleyland zu bauen. H. M. J. 73. Seite 979.
werden mit Nuzen unter Kohlstauden gepflanzt, H. M. J. 77. S. 870.
Ob es rathsam ist, unter sie Erbsen zu pflanzen? H. M. J. 68. S. 455.
lassen sich durch Stengel fortpflanzen, Anweisung dazu. H. M. J. 74. S. 1211. J. 85. S. 1377.
werden zur Verbesserung der Art aus Saamen zu ziehn gerathen, Anweisung dazu, v. Köller. H. M. J. 74. S. 269. — H. M. J. 79. S. 1623. J. 81. S. 1181. v. von Einem. H. M. J. 83. S. 1441. — 86. S. 1165. v. Werner. H. M. J. 87. S. 385. — S. 831. J. 88. S. 601. Erh. J. 82. St. 3. S. 341.
werden in England immer von 4 Jahren zu 4 Jahren wieder aus dem Saamen gezogen. H. M. J. 81. Seite 362.
Ausartung ders. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 353.
Von ihnen läßt sich ein sehr mannichfaltiger nüzlicher Gebrauch machen, ihr Anbau muß daher nicht eingeschränkt, sondern vielmehr befördert werden. H. M. J. 67. S. 1307. J. 73. S. 982. J. 74. S. 374. v. Nievius. H. M. J. 74. S. 1217. — J. 77. S. 895. v. Werner. H. M. J. 87. S. 391.
Befördern auch die Gesundheit, und haben Einfluß auf das Zeugungsgeschäfte. H. M. J. 79. S. 1327.
wie sie zum Brodbaken zu nuzen. H. M. J. 71. S. 1161. S. 1511.
wie das Mehl oder die Stärke aus denselben zu erhalten, und zur Speise zu nuzen. H. M. J. 76. S. 1055. J. 79. 1245.
das Kartoffelmehl ist nicht eine Erfindung der Franzosen. Br. W. H. 47. S. 320.
Anweisung, Kartoffel-Grüze zu machen. H. M. J. 72. S. 415.

Kartoffeln, Verfertigung des Kartoffel-Käses. H. M. J. 70. S. 1103.
Beschreibung einer Kartoffel-Mühle. H. M. J. 74. Seite 857.
geben ein gutes Schweine-Futter. H. M. J. 70. Seite 401.
wie solche auf eine ausserordentlich wohlschmekende Art können gekocht werden. H. M. J. 89. S. 479.
werden durch Einpaken in Heu oder Stroh vor dem Erfrieren am besten gesichert. H. M. J. 89. S. 1389.
leiden oft von Engerlingen, Erdkrebsen und noch mehr von Feldmäusen Schaden. v. Wundram. H. M. J. 79. S. 1319. v. Hönert. H. M. J. 81. S. 337. 53.
Kaspisches Meer, von den Hafen an dems. v. Güldenstädt. D. Ms. J. 77. Dez. S. 477.
Kastanienbaum, zahmer, (fagus castanea L.) Anweisung zur Erziehung aus Kernen und Versezung der jungen Bäume. H. M. J. 63. S. 187. J. 65. S. 1458. J. 68. S. 1325.
ihre Früchte dienen auf verschiedene Weise zu Nahrungsmitteln, v. Bornemann. H. M. J. 73. Seite 1514.
sollten wegen ihres Nuzens in Deutschland mehr angebaut werden, v. Eberhart. H. M. J. 84. S. 1093.
Zweifel dagegen. H. M. J. 84. S. 1385. Widerlegung ders. v. Eberhart. H. M. J. 84. S. 1585.
in Sina wird er sehr geschäzt, mehrere Arten, und Nuzen desselben, v. Wedekind. H. M. J. 87. S. 145.
Roß-Kastanie s. Roß-Kastanie.
Katalepsie, Geschichte einer besondern eines 17 jährigen Frauenzimmers. H. M. J. 66. S. 1601.
Katholicismus, Lehrsäze desselben, aus den Quellen mitgetheilt v. Dietzer. B. M. J. 85. Apr. S. 347.
wird durch Emissarien und allerhand Mittel unter den Protestanten in Deutschland, Holland, und den Nordischen Reichen verbreitet. B. M. J. 85. Jan. S. 60. wird sehr heftig widersprochen. B. M. J. 85. Apr. S. 327. wird wieder behauptet v. Dietzer. B. M. J. 85. Apr. S. 360.
Verbreitung desselben in Danzig. B. M. J. 86. May. S. 436.
in Pommern. B. M. J. 86. May. S. 437.
in der Pfalz. St. A. H. 2. S. 182.

Katholicismus, Man sucht beständig großen Protestantischen Herrn Neigung dazu beyzubringen, aus der Geschichte bewiesen, v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 364. v. Cuhn, B. M. J. 86. Nov. S. 398.

Nachricht von 2 herumreisenden Emissarien. B. M. J. 89. Nov. S. 475. Noch ein Beyspiel der geheimen Verbreitung desselben. B. M. J. 89. Aug. S. 195. Noch mehrere Beyspiele davon. B. M. J. 85. Jan. S. 59. Apr. S. 316. Aug. S. 104.

wird wider offenbare Landesgesetze in protest. Ländern verbreitet. B. M. J. 85. Jan. S. 43.

die Geistlichen führen immer noch den Titel von eingezogenen protestant. Stiften. B. M. J. 85. Jan. S. 44.

machten von jeher Entwürfe, die Protestanten wieder an sich zu bringen. B. M. J. 84. Aug. S. 187.

die Klagen über heiml. Verbreit. des Kathol. durch Jesuiten und andre Emissarien sind schon alt. D. Mf. J. 87. Jul. S. 67.

Schon Crusius und Helvetius erkannten die Gefahr, welche den Protest. vom Kathol. drohet. B. M. J. 86. May. S. 441.

Selbst Katholiken, z. B. der Abt Denina in Berlin, glauben, daß die Protest. Neigung zu ihnen hätten. B. M. J. 86. Aug S. 183.

Soll erlaubt seyn, heiml. Kathol. und öffentlich Protestant zu seyn, wenigstens gesteht dieß selbst ein kathol. Emissär zu. B. M. J. 86. May. S. 440.

Prediger der Protest. zu Katholiken zu machen, doch so, daß sie Protest. Prediger bleiben, schlägt Abt Denina vor. B. M. J. 86. Aug. S. 193.

Ein protestant. Prediger soll ein Jesuit der 4ten Classe seyn. B. M. J. 85. Jan. S. 62. wird widersprochen. Ebendas. Apr. S. 329. ist schon ehemals in Dännemark geschehen, v. Biester. B. M. J. 85. Apr. S. 367.

der Protest. Geistliche wird unter dem Namen Archimedes ab aquila fulva aufgefordert, sich zu erklären. B. M. J. 85. Aug. S. 149. Dez. S. 567. Es ist D. **Stark**, Oberhofprediger in Darmstadt, er wird öffentlich aufgefordert sich zu erklären, was unter Clerus zu verstehn sey. B. M. J. 86. Jul. S. 45. Er soll sich auch über seinen Zusammenhang mit Schröpfern rechtfertigen. B. M. J. 85. Aug. S. 151. Briefe von ihm und Schröpfern. B. M. J. 86. Aug. S. 167. Macht seinen

Streit mit den Herausgeb. der B. M. bey dem Kammergericht in Berlin anhängig, Urtheil des Herausgeb. darüber. B. M. J. 87. Jan. S. 87. Fortsezung der Streitigkeiten. April. S. 395. Nicolais Schreiben an Biester in dieser Sache. B. M. J. 87. Okt. S. 356. Auszug der Prozeß-Akten, v. Gedike. B. M. J. 87. Okt. S. 365. Bemerkungen über seine weitläuftige Vertheidigung. B. M. J. 88. Apr. S. 319. May. S. 518. Jun. S. 628. Seine weitläuftige Vertheidigung enthält nur Verdrehungen. B. M. J. 87. Jan. S. 71. Belangt seine Gegner als Injurianten, verliert den Prozeß, warum? B. M. J. 88. Aug. S. 158. wird von Jakobi vertheidigt und getadelt. D. Mf. J. 88. Febr. S. 154. Soll sich gegen die Beschuldigung des heiml. Katholicismus gut vertheidigt haben, v. Schlosser. D. Mf. J. 88. May. S. 420. Neu bekannt gewordene Nachrichten über das Clericat. B. M. J. 89 Jul. S. 77. Noch etwas über die Beschuldigung, die dem D. Stark deswegen gemacht worden, und über seine Vertheidigung dagegen, v. Biester. B. M. J. 89. Apr. S. 366.

Katholicismus, Auch **Lavater** soll durch seine mystische Sprache der Bekehrungssucht der Kathol. Vorschub thun. B. M. J. 85 Jan. S. 64. wird widersprochen v. Fr. Leop. Grf. zu Stollberg. D. Mf. J. 87. Febr. 185. S. Hat doch ein merkwürdiges Gedicht auf den Kathol. Gottesdienst druken lassen. B. M. J. 86. Okt. S. 348. Parodie auf dieses Gedicht v. Semler. B. M. J. 86. Nov. S. 457.

Ob Lavater ihn heimlich verbreite, wird durch Schiedsrichter zu untersuchen vorgeschlagen, v. Schlosser. D. Mf. J. 87. Jan. S. 2.

Antwort darauf, v. Nicolai. D. Mf. J. 87. Merz. S. 291. und v. Leuchsenring. D. Mf. J. 87. Jul. S. 62.

Ein Protestantischer Diakonus läßt sich die sieben katholischen Weihen geben, ohne sein Amt niederzulegen. B. M. J. 88 Jan. S. 67. wird widersprochen. B. M. J. 88. Apr. S. 337. Gegenerinnerungen v. Biester. B. M. J. 88. Jul. S. 90.

Diakonus Dreykorn in Nürnberg übersezt, erklärt, und empfiehlt die Kathol. Messe. B. M. J. 86. Apr. S. 329.

Kindermord, in der Oberpfalz und Bayerische Justiz. St. A. H. 10. S. 155.
altes sonderbares Baseler Gesetz über dessen Bestrafung. Eph. J. 82. St. 6. S. 734.
des Schwedischen Hofgerichts Vorbeugungen dagegen. Br. W. H. 23. S. 41.
Strafe dafür in Schweden. Eph. J. 83. St. 3. S. 318.
zweyer Schwestern in Blois. Eph. J. 82. St. 4. S. 485.
in Berau. St. A. H. 5. S. 115.
Die Summe der von 1749 bis 78 in Schweden begangenen Kindermorde beläuft sich auf 342. Br. W. H. 52. S. 297.

Kindheit, sind die Jahre der Kindheit glücklicher als das erwachsene Alter? H. M. J. 63. S. 1299.

Kindtaufe, Ausrichtung einer Gräflichen im Jahr 1591. H. M. J. 70 S. 1359.

Kirchbauer, ein Geisterbeschwörer zu Diez, kommt in Inquisition. Br. W. H. 53. S. 283.

Kirchen, in denselben muß Pracht sichtbar seyn. H. M. J. 67. S. 29.
musterhafte Kirchenanstalten und Einrichtung des Herzogs Ernst I. in Gotha. H. M. J. 77. S. 1. 17.
Geschäfte und Nutzbarkeit eines Land-Kirchen-Inspekt. dergl. im Gothaischen einer ist. H. M. J. 70. S. 361.
ob Protestanten ihre Kirche den Katholiken zum Mitgebrauch einräumen sollen, s. Protestanten.
Gebeth wie es erbaulicher einzurichten. D. Ms. J. 86. Jan. S. 557.
wie man in demselben für einen Friedrich II. König v. Preußen und einen Reichsstädtischen Patricier im Jahr 1779. bethet. D. Ms. J. 79. Okt. S. 371.
Begräbnisse, Abscheulichkeit ders. H. M. J. 85. S. 1167. vergl **Begräbniß**.

Kirchhöfe, über deren Verlegung außerhalb der Stadt, v. Möser. B. M. J. 84. Febr. S. 101. St. A. H. 2. S. 200.
Lichter auf denselben entstehn von den fettigen Theilen der verwesenden Körper. H. M. J. 63. S. 1534.

Kirchenlisten, s. **Mortalitätstabellen**.

Kirchenmusik, sollte zweckmäßiger eingerichtet werden. Vorschläge dazu. D. Ms. J. 80. Okt. S. 368.
Noch etwas über die Verbesserung ders. v. Reichard. D. Ms. J. 81. Okt. S. 351.
Text einer Berlinischen im April 1786. ganz geschmack- und verstandlos? B. M. J. 86. Sept. S. 242.

Kirchenrecht, ob es eins giebt? D. Mk. J. 82. B. 3. S. 181.

Kirchenstaat, über dessen Kriegswesen. St. A. H. 2. S. 223.
über Brodmangel und deutsche Beckerey in Rom. St. A. H. 2. S. 219.
Staatswirthschaftliche Nachrichten von dessen Elende. St. A. H. 5. S. 119.
Gerichtsverfassung und Prozeßform, v. von Ramdohr. H. M. J. 85. S. 113. 29. 45. 61.

Kirchweyhe, Beschreibung der, der Evangelischen Kirche in Wien. St. A. H. 15. S. 294.

Kirrmeve, (Sterna naevia L.) Beschreibung und Nutzen ders. v. Hönert. H. M. J. 80. S. 421.

Kirschbaum, (prunus cerasus L.) verschiedene Arten desselben, wie solche zu erziehn, zu pfropfen und zu warten. H. M. J. 69. S. 59.
Verscheuchung der Vögel von denselben durch Schreckbretter. H. M. J. 88. S. 928.
Mittel, sie vor Insekten zu schützen. H. M. J. 69. S. 63.
Ein dreimal des Jahrs tragender. H. M. J. 64. S. 341.
aus den Früchten ders. wird in der Schweiz ein Brantewein und ein Spiritus gezogen, wie man dabey verfähre. H. M. J. 65. S. 1460 63.
wilder, Troßelbeerbaum, (prunus avium L.) sollte seines mannichfaltigen Nutzens wegen mehr angebaut werden, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1094.

Kirschlorbeerbaum, (prunus laurocerasus L.) Versuche ihn an unser Klima zu gewöhnen. H. M. J. 87. S. 522.

Kislk; s. **Kuhmilch**.

Kitt, Recept zu einem, der kein Wasser durchläßt. H. M. J. 89. S. 1055.

Klafter, wie viel Landklaftern gehören zu einer bestimmten Anzahl Faktoreyklaftern? v. Kästner. H. M. J. 72. S. 792.

Klappen, Kliffen, Bedeutungen dieser Wörter, v. Quentin. H. M. J. 89. S. 681.

Klapperschlange, Naturgeschichte dieses Thiers, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 875. J. 4. St. 1. S. 90.

der Dunst einer lebendigen verursacht eine Art plötzlicher Berauschung und Benebelung des Verstandes, ob dies von einem giftigen Anhauch oder vielmehr von der langsamen Verdauung dieses Thiers herkommt? mit Rücksicht auf das Gött. Mag. v. Prevost. B. M. J. 84. Sept. S. 241.

Ihr Biß ist tödtlich, sie beißen aber selten, ihr Fleisch wird gegessen. H. M. J. 82. S. 1299.

Klaus Narr, Anecdoten aus dem Leben desselben, v. Meißner. D. Mi. J. 79. Aug. S. 129.

Klebekraut, Bettlerslause, kleine Kletten, (aparine oder philanthropos) der Saame desselben kann wie Kaffeebohnen gebraucht werden. H. M. J. 69. S. 110.

Klee, spanischer, (trifolium pratense L.) der Anbau desselben ist sehr vortheilhaft. H. M. J. 64. S. 37.

Erinnerung wegen der Aussaat. H. M. J. 64. S. 398.

wird unter die Gerste zu säen gerathen. H. M. J. 70. S. 557.

wie das Land zu bearbeiten, guter Saamen zu bekommen, wie der Klee gesäet und getrocknet werden muß, v. Pratje. H. M. J. 79. S. 289 345.

wie der Saame am leichtesten zu erziehn, kann mit dem Hülsen gesäet werden, Ertrag des Klees, Berechnung, wie viel Klee eine Kuh und ein Schaf täglich verzehrt, Anweisung zum Trocknen des Klees. H. M. J. 84. S. 1409.

Noch etwas über und zur Empfehlung des Kleebaus. H. M. J. 85. S. 313.

wenn solcher zu mähen, und wie er beym Dürrmachen zu behandeln, v. Ziegler. H. M. J. 79. S. 297. u. von Rettbergs. H. M. J. 82. S. 60.

Nachricht von einem Versuche, halbtrocknen in einer Time im Freien aufzubewahren, und Vorschläge zur Verbesserung dieses Versuchs. H. M. J. 84. S. 657.

Vorsichtigkeitsregeln beym Füttern desselben, v. Pratje. H. M. J. 79. S. 289. v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 110.

Kleidung, ein moral. Gespräch darüber. H. M. J. 64. S. 593.

neue Moden in derselben im 14ten Jahrhundert. H. M. J. 71. S. 455.

des Mittelalters, Nutzen der Kenntniß ders. H. M. J. 88. S. 1281.

Kleiderordnung sollte vorzüglich auf dem Lande eingeführt werden. H. M. J. 68. S. 498.

ist ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienst. D. Ms. J. 80. Sept. S. 213. Einwendungen dagegen. Ebendas. S. 218.

ist nur in kleinen Staaten nothwendig, doch muß kein Zwang dabey Statt finden. D. Ms. J. 83. May. S. 483.

Hildesheimische. Br. M. H. 47. S. 321.

Kleinhändler, verschiedene Namen ders. H. M. J. 64. S. 168.

Kleinigkeiten giebt es sehr häufig in der Welt, und haben oft einen großen Einfluß. H. M. J. 64. S. 113.

Kleinkäfer, (Dermestes L.) Naturgeschichte des D. polygraphus, Calcographus, Micrographus, Piniperda, Scolythus und typographus, v. Schwarzkard. H. M. J. 84. S. 289. 305. vergl. Wurmtrockniß.

Kleist, Major von, gest. 1759. d. 24. Aug. ein Beytrag zu seinem Leben, v. Kalnitz. B. M. J. 89. Jan. Seite 35.

Klettenberg, J. Hector von, Major, ein Goldmacher. Nachrichten über ihn und seine Hinrichtung. Br. M. H. 50. S. 88.

Klip, Klipmühlen, Klipkrämer, Klipkrüge, Bedeutungen dieser Wörter. H. M. J. 64. S. 168. v. Quentin. H. M. J. 89. S. 681.

Klopstok, Nachrichten von ihm, v. Sturz. D. Ms. J. 77. Nov. S. 461.

Kloster, Betrachtungen über Kloster- und Mönchswesen. Erh. J. 77. St. 2. S. 110. D. Mk. J. 82. B. 2. S. 154. 256. B. 3. S. 19. St. A. H. 24. S. 526.

Veranlassung zum Klosterleben vom ersten Urheber, v. Zimmermann. H. M. J. 73. S. 25. 38.

wurden von Karl dem Gr. aus guten Absichten gestiftet. D. Ms. J. 80. Merz. S. 241.

Verzeichniß derselben in allen Kayserl. Königl. Landen. Eph. J. 83. St. 9. S. 341.

Kürbis, werden in der Schweiz sehr häufig gebaut, und dienen Menschen und Vieh zur Nahrung. H. M. J. 64. S. 1091.
der Saame giebt Oel. H. M. J. 72. S. 1113.

Kuh, s. **Viehzucht**.

Kukuk, (Cuculus canorus L.) legt seine Eyer in die Nester der Bachstelzen, welche solche ausbrüthen, und die Jungen großziehn, v. Niemeyer. H. M. J. 89. S. 1540.
warum er seine Eyer von andern Vögeln läßt ausbrüthen. H. M. J. 79. S. 382.
Honigweiser, (cuculus indicator L.) Beschreibung desselben, hat einen besondern Instinkt den Honig aufzusuchen, v. Sparrmann. H. M. J. 79. S. 1039.

Kultur, was es bedeutet, v. Moses Mendelssohn. B. M. J. 84. Sept. S. 195.
Ursprung ders. v. Kant. B. M. J. 86. Jan. S. 20.

Kunst, schöne, was ist jede Kunst, und welches sind ihre Grenzen? D. Mſ. J. 85. Jun. S. 486.
ihr Einfluß auf Sitten, v. Junker. Eph. J. 77. St. 1. S. 14.
Bemerkungen über sie und über Litteratur. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 139.
Versuch einer Vereinigung der schönen Künste und Wissenschaften unter dem Begriff des in sich selbst vollendeten, v. Moriz. B. M. J. 85. Merz. S. 225.
blüheten am meisten vom Perikles an bis zum Tode Alexanders. D. Mſ. J. 86. Febr. S. 108.
die neuern stehn den Alten in bildenden Künsten nach. D. Mſ. J. 85. Jun. S. 511.
Erinnerungen an einen jungen Künstler, v. Lavater. D. Mſ. J. 84. Dez. S. 526.
Ueber die Schönheit in der Baukunst. D. Mk. J. 88. B. 3. S. 234.
Ueber Chodowiekis Kupfer zu Tristram Shandy. D. Mſ. J. 79. Sept. S. 220. J. 80. Nov. S. 464.
Verzeichniß von 36 von Tischbein radirten Blättern. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 94.
Ueber Hogarth und dessen Werke. D. Mk. J. 81. B. 2. S. 19.
Nachrichten von der Preißlerischen Künstlerfamilie in Nürnberg. D. Mſ. J. 78. Nov. S. 447.

Kunst, schöne. Nachrichten von den Arbeiten zweyer Nürnberg. Künstler, Bischof, Vater und Sohn. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 217.
Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künstlers Brucker. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 221.
Nachricht von den Arbeiten des Nürnberg. Künstlers Kelb. D. Mſ. J. 77. Sept. S. 224.
Von den Künstlern in Böhmen, s. Böhmen.
Beförderung der Künste in Frankreich, s. **Frankreich**.
Zustand ders. in Sachsen, s. **Sachsen**.
Zustand ders. in Rom, s. **Rom**.
vergl. Bildhauerkunst, Mahlerey und Kupferstiche.
nützliche, wie solche in einem Staate durch Errichtung einer Akademie derselben blühend zu machen. H. M. J. 76. S. 625. 41.
gefährliche, werden durch ein Rescript im Preuß. verboten. D. Mſ. J. 79. Nov. S. 477.

Kunstgeschichte, Beyträge dazu, bestehend in neuen Bemerkungen Winkelmanns. D. Lit. J. 76. B. 4. S. 97.

Kupferne Geschirre, die Verzinnung derselben mit Engländ. Bleyzinn, Salmiak und Colophonium, ist der gewöhnlichen mit mit Bley vermischten Zinn weit vorzuziehn. H. M. J. 69. S. 1453. J. 70. S. 1105. J. 83. S. 1230.
Ist auch in mehreren Ländern eingeführt. H. M. J. 69. S. 1581.
Kennzeichen dieser Verzinnung. H. M. J. 69. S. 1519. J. 70. S. 1105.
wie solche geschieht. H. M. J. 83. S. 1230.

Kupfermünze, die neue Holsteinische ist mehr nützlich für die Unternehmer als für den König. St. A. H. 49. S. 120.

Kupferschmiede, ihre Krankheiten. H. M. J. 70. S. 1111.

Kupferstiche, wie solche hinter Glas zu bringen, v. Höfer. H. M. J. 65. S. 463.
Anweisung solche auf Glas aufzutragen. H. M. J. 65. S. 1118. 1119.
Anweisung zu Anlegung einer Sammlung ders. D. Mk. J. 78. B. 2. S. 170.

Kurden, etwas über dieselbe. St. A. H. 10. S. 196.

L.

einem lokern Boden müssen Kantensteine, oder auch Futter-Mauern angebracht, und in einen sumpfichten Boden Faschinen, Reste ꝛc. eingelegt werden. Hohlwege und Krümmungen müssen vermieden werden; die zu nahen Bäume müssen weggehauen, und die gefährlichen Oerter mit Geländern umgeben werden; auf die Erhaltung und Ausbesserung muß sorgfältig geschn werden. H. M. J. 15. S. 1361. 77. 93. vergl. Chausseen.

Landstraßen, sind auch in der Schweiz vortreflich angelegt. H. M. J. 64. S. 1094.

- Reise über die Apenninen. St. A. H. 6. S. 251.
- Verbesserung ders. in Frankreich. Eph. J. 76. St. 9. S. 317.
- Bequeme werden in Gallizien und Lodomirien angelegt. D. Mſ. J. 86. Aug. S. 125.
- Haben vielen Einfluß auf den Feldbau. H. M. J. 67. S. 1550.
- über die besten Mittel, solche vor Räubereyen und Gewaltthätigkeiten zu schüzen, v. Graf von Schmettow. H. M. J. 89. S. 17. 33. 49. 65. 81.
- über Anlegung ders. in Steinarmen Gegenden. H. M. J. 88. S. 81.
- Sollten mit Bäumen bepflanzt werden, s. Bäume.

Landstreicher, wie das Land von denselben zu reinigen. H. M. J. 63. S. 1149.

Landwirthschaft, bey ihr muß immer Theorie mit der Praxis verbunden werden, wenn sie in Aufnahme kommen soll. H. M. J. 63. S. 1393.

- Muß auf Reisen gelernt werden. H. M. J. 65. S. 1.
- Einige Ideen darüber, v. Ricardi. Eph. J. 80. St. 4. S. 385.
- ein kurzes und deutliches System ders. sollte für den Landmann geschrieben werden. H. M. J. 67. S. 1484.
- Versuche sind bey derselben nothwendig, erfordern aber große Sorgfalt. H. M. J. 71. S. 478.
- Erfordert Glück und Verstand. H. M. J. 77. S. 1377.
- wie ein guter Oekonomieanschlag zu machen. H. M. J. 75. S. 753.
- über Verbesserung derselben durch Sch.stu.g. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359. H. 28. S. 431. H. 34. S. 184.

Landwirthschaft, welches ist das vortheilhafteste Verhältnis zwischen Pflanzenbau und Viehzucht, und den einzelnen Theilen von beiden in Nieder-Sachsen, sowohl für den Staat als für den Landwirth? v. von Rettberg. H. M. J. 82. S. 1393. 1409. 25. 41. 59.

- Vorschlag zu besserer Einrichtung der Feldbesichtigungen, um den Schaden zu bestimmen, v. Werner. H. M. J. 81. S. 1649.
- Versuch den zu säenden Saamen zu düngen. Eph. J. 84. St. 12. S. 733.
- Ueberschlag, in wie ferne es für den Landwirth rathsam ist, seine Kornfrüchte auf hohe Preise liegen zu lassen. H. M. J. 86. S. 297.
- welches sind die besten, kürzesten und geschwindesten Mittel, die in einem Lande weit unter dem wahren Werth heruntergefallnen Grundstücke, Häuser, Gärten ꝛc. wiedersteigend zu machen? H. M. J. 78. S. 305. 21.
- Die Ländereyn der Alten waren sehr klein, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 767.
- zu vieles Land ruinirt den Bauer, und kann nicht gehörig bestellt werden. H. M. J. 65. S. 465. 971.
- die Benuzung ders. hängt viel von ihrer Nähe oder Entfernung von den Städten ab. H. M. J. 67. S. 1546.
- so wie von der Beschaffenheit der Landstraßen und Kanäle. H. M. J. 67. S. 1550.
- Vorschläge zur Verbesserung der Landwirthschaft und Hindernisse ders. v. Schmohl. D. Mſ. J. 81. Jan. S. 37. St. A. H. 10. S. 129. H. 12. S. 508. H. 15. S. 359. H. 28. S. 437. H. 34. S. 184.
- wie die Verbesserung besonders durch Journale, Zeitungen, und Calender zu befördern. H. M. J. 68. S. 209.
- Ueber Verbesserung ders. von einem Schweizer Bauer. Eph. J. 83. St. 10. S. 377.
- Quesnays Tafel ders. erläutert. Eph. J. 80. St. 1. Seite 1.
- Praktische Anweisung zur Ausgrabung und Reinigung der Abzugs-Flüsse, v. Schlöpke. H. M. J. 89. Seite 833.
- wie wüstes Land urbar zu machen. H. M. J. 71. Seite 1009.
- Gesellschaften zu ihrer Beförderung, s. Gesellschaft Landwirthschaftl.

wohner dürfen nicht zugeben, daß solcher verkürzt werde. H. M. J. 65. S. 513. J. 67. S. 1302.

Licent, gewinnt durch die Einführung des Gewichts beym Cornhandel. H. M. J. 67. S. 1301.

Liebau, dessen Handel 1777. Br. W. H. 15. S. 168.

Liebe, über das Wort und den Begriff Liebe. H. M. J. 80. S. 978.

ist die Quelle aller Glückseligkeit. D. Ms. J. 86. Jan. S. 10.

zu welcher sich eingebildete Gelehrsamkeit und Hochmuth gesellt, macht beide Theile unglücklich, v. Lenz. D. Ms. J. 76. Febr. S. 116.

Erzählung eines Mords durch Liebe bewürkt. B. M. J. 87. Jul. S. 56.

Verschiedene Mittel sich Liebe zu erwerben. B. M. J. 89. Jun. S. 551.

Ueber Liebe und Selbstheit. D. Mk. J. 81. B. 4. S. 211.

Ueber die Liebe der Thiere, v. Blumenbach. G. M. Jg. 2. St. 4. S. 93.

Liefland, Regierungsverfassung daselbst. D. Ms. J. 78. Nov. S. 474.

Bauernsklaverey. St. A. H. 8. S. 431.

Lierbaum, s. **Lerchenbaum**.

Lilie, eine weiße wird durch die Nachbarschaft mit einer Ruthlilie ricottirt. H. M. J. 68. S. 841.

Liliensteine, (encrinus), können sie nicht eine Art großer Armpolypen seyn? v. Höfer. H. M. J. 66. S. 209.

Limmer, (ein Dorf bey Hannover.) Beschaffenheit und wesentliche Eigenschaften des Schwefelbrunns daselbst. H. M. J. 86. S. 433. 49.

Limpurg, Herzogth., über dortige Manufakturen. Br. W. H. 19. S. 44.

ische Chronik, fasti Limpurgenses, der Verfasser war ein Limpurgischer Stadtschreiber, Thilmann Adam Emmel. H. M. J. 71. S. 458.

Linde, (tilia Europaea L.) Fortpflanzung ders. H. M. J. 65. S. 1328.

Man sollte sie in ihrem natürlichen Wuchs und in ihrer Form lassen, v. Ehebart. H. M. J. 82. S. 533.

Linde, Nachricht von einem Versuch die Linden-Nüßchen zum Oelschlagen zu gebrauchen, v. Wagemann. H. M. J. 89. S. 1645.

Linguet, über dessen Annalen des 18ten Jahrhunderts. D. Mk. J. 89. B. 1. S. 240.

Umständliche Nachricht über die Ursachen seiner Ungnade. Ein Schreiben aus London. Br. W. H. 51. S. 137.

Linien, krumme, 2 Arten ders. Algebraische und Transcendentische, v. Schmid. H. M. J. 78. S. 338.

Linné, Carl, Ritter von, einige seiner Lebensumstände, v. Fabricius. D. Ms. J. 80. May. S. 431. Jul. S. 36.

Leben desselben und Stammtafel. H. M. J. 82. S. 1223. Br. W. H. 19. S. 40.

Sein Insektensystem steht dem Geoffroyischen nach, von Erxleben. H. M. J. 67. S. 305.

Linnen, s. **Leinwand**.

Linz, Topographie von. D. Ms. J. 8[illegible]. Apr. S. 336.

Wollenzeugmanufaktur. D. Ms. J. 86. Aug. S. 123. Br. W. H. 58. S. 201.

Zauberprozeß. Br. W. H. 34. S. 258. H. 38. S. 65.

Lippen, Salbe vor den Ausschlag ders. H. M. J. 67. S. 1662.

Lippe-Bückeburg, Grafsch. s. **Schauenburg**.

Lippe-Detmold, über das Catasteum und die Contribution dieses Landes. St. A. H. 9. S. 89. H. 14. S. 220. H. 30. S. 227.

Anlegung einer Unterstützungscasse für Landleute. D. Ms. J. 85. Okt. S. 370.

Verbesserung der Schulen, s. **Schulanstalten**.

Lippoldshöhle, Beschreibung und Abbildung ders. H. M. J. 74. S. 714.

Lipsius, Justus, geb. zu Basel 1547. gest. 1606. dessen Bildniß. D. Mk. J. 77. B. 4. S. 97. Lebensgeschichte. Ebendas. S. 188.

Lissabon, Beschreibung der Stadt und ihrer Einwohner. B. M. J. 83. Sept. S. 226. Br. W. H. 30. S. 389. D. Ms. J. 76. Jul. S. 637.

Stiergefechte daselbst. H. M. J. 70. S. 1513.

Gelehrte Gesellschaft. H. M. J. 80. S. 1481. Eph. J. 81. St. 4. S. 494.

Evangelisch-lutherische Gemeine daselbst, ihr Zustand. H. M. J. 71. S. 129.

M.

Magnetismus und Desorganisation eingeführt in Paris, Straßburg, und Zürch. Divinations-Vermögen der Somnambuls. B. M. J. 85. Nov. S. 430.
Lieutenant **Schultheß** Versuche in der Schweiz. B. M. J. 86. Jan. S. 76.
findet Beyfall in Schweden, und wird gut bestritten. B. M. J. 88. Jan. S. 28.
in Straßburg v. Jenker. B. M. J. 87. Nov. S. 458.
Lavater führt ihn in Bremen ein, findet Beyfall, Schreiben darüber v. Bikker. H. M. J. 87. S. 33. S. 289. über dessen Curart und Beyfall in Bremen, v. Acatholicus. B. M. J. 87. Feb. S. 127. — Protokoll über die Reden der desorganisirten Mlle. A. B. M. J. 87. May. S. 497. — Erklärung der in Bremen vorgenommenen Kuren, v. Olbers. D. Ms. J. 87. Oct. S. 296. Berichtigung dieser Erklärung v. Nicolai. B. M. J. 88. Jul. S. 69. Gegenerklärung v. Olbers. D. Ms. J. 88. Apr. S. 358. Beleuchtung der Wienholtischen Anzeigen über Magnet. Kuren. B. M. J. 87. Aug. S. 181. nochmalige Beurtheilung derselben, v. Nicolai. B. M. J. 88. Jan. S. 82. über den Zustand des Magnetisirens in Bremen. B. M. J. 87. Sept. S. 260.
Baldingers Brief über Bremische Desorganisazion und Briefe aus Bremen über das dortige Magnetisiren. B. M. J. 87. May. S. 478. Aug. S. 181. Sept. S. 261. v. Bicker. H. M. J. 87. S. 35. 289.
in Braunschweig durch den Grafen von Satillien mißlingt, v. Lichtenstein. B. M. J. 89. May. S. 421.
in Breslau durch Satillien unter dem Namen du Four. Desgleichen etwas zur Lebensgeschichte dieses Mannes, über seinen Aufenthalt in Berlin, v. Biester. B. M. J. 89. Aug. S. 160. St. A. H. 50. S. 214.
auf einer Maskerade in Berlin. B. M. J. 88. Feb. S. 183.
Läugner desselben von Geistlichen in die Classe der Gottesläugner Christi gesezt. B. M. J. 89. Jun. S. 564.
Magno Kavallo, Vincentius von, ein Wahrsager und Wunderarzt in Pommern. B. M. J. 86. Sept. Seite 269.
Mago, wann wurden seine Bücher von der Landwirthschaft geschrieben und aus dem Griechischen ins Lateinische übers.? H. M. J. 79. S. 103.

Maguey, Beschreibung dieser mexikanischen Pflanze, ihr Nutzen. H. M. J. 78. S. 933.
Mahagoniholz, dessen Farbe nachzumachen. H. M. J. 86. S. 1231. J. 87. S. 61.
Rinde desselben thut gleiche Wirkung mit der Chinarinde. v. Roder. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 31.
Mahalebkirsche, (prunus maheleb. L.) Blätter derselben als Thee empfehlen, v. Ehrhart. H. M. J. 83. S. 1521.
Mahlregulative, über ihre Unrechtmäßigkeit, v. Schlettwein. Eph. J. 78. St. 1. S. 5. St. 3. Seite 13.
Mailand, Herzogth., Aerographie. D. Ms. J. 87. Apr. S. 342.
Beschreibung einer Reise von Mailand bis an den Fuß des Gotthard. D. Ms. J. 78. Jul. S. 8.
erhält eine Gesellschaft zur Beförderung des Landbaues. Eph. J. 78. St. 12. S. 94.
Stadt, kurze Nachrichten darüber. D. Mk. J. 82. B. 1. S. 204. J. 89. B. 1. S. 191. und B. 2. S. 285. B. 3. S. 298.
über Bibliothek, Gelehrte und andre litterarische Gegenstände. Br. W. H. 9. S. 167.
Volksmenge, Flächeninhalt, Produkte, Fabriken, Manufakturen, Handel der ganzen Oesterreichischen Lombardey. D. Ms. J. 86. Jul. S. 105.
Untersuchung über die Aechtheit der eisernen Lombardischen Krone, v. Winter. H. M. J. 85. S. 1301.
Main morte, s. Todtehand.
Main morte, gens de — wer diese sind. St. A. H. 33. S. 44.
Mainotten, Nachrichten über sie. D. Ms. J. 81. Okt. S. 295.
Verfassung und Charakter. B. M. J. 88. Jan. S. 52.
Mainz, Hochstift, Volks-Menge und Einkünfte. Br. W. H. 27. S. 192.
Dienerschaft daselbst abgedankt. St. A. H. 29. S. 48.
ein vortrefliches neues Gesangbuch erscheint von Turin besorgt. D. Ms. J. 79. Jun. S. 569.
Verordnung wegen der Juden. St. A. H. 24. S. 502. Eph. J. 84. St. 3. S. 368.
Verordnung zur Verbesserung des Zustandes der Juden. Eph. J. 82. St. 7. S. 122.

Mercurius dulcis, dessen Bereitung, v. Scheele. H. M. J. 78. S. 1390.
ist bey dem Keichhusten oft gut zu gebrauchen. H. M. J. 69. S. 365.
philosophorum wird nebst dem Croc. solis und merc. calcinat. für einen Dukaten feil geboten. B. M. J. 88. Nov. S. 473.

Mergel, (Marga L.) Bestandtheile, Kennzeichen. H. M. J. 73. S. 218.
was er ist, wo man ihn findet, wie man ihn gräbt, probirt, Kennzeichen des guten, wie man erfahre, ob er dünge. H. M. J. 69. S. 1234.
blauer, rother, brauner, grüner, schwarzer, Beschreibung, Brauchbarkeit zum Düngen. v. Westfeld. H. M. J. 66. S. 49.
thut auf thonichtem, kaltem Boden gute Dienste. H. M. J. 65. S. 1149.
kann in den mehresten Erdarten als Dünger gebraucht werden, v. Heise. H. M. J. 64. S. 845.
spanischer, sollte vielmehr Smirgel heißen. H. M. J. 65. S. 527. dessen Eigenschaften und Entstehungsart. H. M. J. 65. S. 252.
Bernburgischer Kalkmergel, dessen Bestandtheile und Gebrauch, v. Jordan. H. M. J. 63. S. 61.

Merrettich, Kreen, (Cochlearia armoracia L.) wie er durch Keime fortzupflanzen, v. Lueder. H. M. J. 67. S. 378.

Merseburg, Kirchenliste, Domkapitel, Adel, Nahrung, Aufklärung. D. Ms. J. 84. Aug. S. 145.
Nachtrag zur Kirchenliste. D. Ms. J. 85. Okt. S. 372.
Schule, Lesegesellschaft der Schüler. D. Ms. J. 85. Okt. S. 375.
gute Anstalten daselbst. St. A. H. 23. S. 344.

Merz, Domprediger zu Augsburg, Streit mit Schlözer. Br. W. H. 60. S. 345.

Mesmer, über ihn und seine Theorie des Magnetismus. D. Mk. J. 84. B. 4. S. 60. 160.
erregt in Frankreich durch den thierischen Magnetismus viel Aufsehn, giebt sich fälschlich für den Erfinder desselben aus. B. M. J. 85. Jan. S. 15.
Beschreibung seiner Kurart, Symptome dabey; der König von Frankr. läßt untersuchen und die Täuschung wird entdeckt. B. M. J. 85. Jan. S. 19.

Mesmer, sein ganzes System vom Magnetismus ist aus alten vergeßnen Büchern genommen. D. Ms. J. 88. May. S. 452. vergl. **Magnetismus**.

Messe, katholische, Diaconus Dreykorn in Nürnberg, ein Protestant, übersezt, erklärt und billigt sie, s. **Katholizismus**.

Messias, ein neuer zu Berlin, P. J. Becker. B. M. J. 84. Nov. S. 438.
ein Neuer in Westphalen. Dessen Geschichte erzählt von Schwager. B. M. J. 84. Merz S. 266.

Messiade, Schicksale bey ihrer Erscheinung; Schriften, welche sie veranlaßt. H. M. J. 68. S. 423. 437.

Messina, Beschreibung seiner Kirchen, Klöster, P. Läste, Hospitäler, des Hafens, der Citadelle und Vorstädte, vor dem Erdbeben den 5ten Feb. 1783. H. M. J. 83. S. 1457.
Beschreibung des Erdbebens 1783. v. M. Torcia. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 194.

Messing, sollte mit reinem Zinn und Salmiak verzinnt werden. Merkmale dieser Verzinnung. H. M. J. 70. S. 1105.

Meßkatalogus, deutscher, Bemerkungen darüber. D. Ms. J. 80. Aug. S. 176.

Metalle, lassen sich aus ihren Kalken wieder herstellen. H. M. J. 70. S. 503.
enthalten viel Brennbares; Verhältniß desselben. H. M. J. 82. S. 365.

Metaphysik der Sitten v. Kant. Versuche darüber. D. Ms. J. 87. Aug. S. 104. J. 88. Jun. S. 543. Aug. S. 153. Sept. 264.

Metastasio, eine Skizze von seinem Leben, v. Joh. von Reger. D. Ms. J. 83. Febr. S. 118.
ein Brief von demselben über seine prosaischen Arbeiten. D. Ms. J. 76. Aug. S. 731.

Meteorologische Beobachtungen, s. **Witterung**.

Meth, Anweisung ihn zu machen. H. M. J. 69. S. 397.
Mittel gegen den Husten, v. Marg. H. M. J. 74. S. 859. 1079.

Mexico, natürliche Beschaffenheit dieses Landes und Amerikas überhaupt, von Clavigero. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 3.
über die dortigen Thiere, v. Dems. Ebendas. S. 154. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 30.

N.

O.

Ossian, ein alter schottischer Barde, Macphersohn sammelte seine Gedichte und gab sie heraus, Alterthum derselben, Werth und eigenthümliche Schönheiten. H. M. J. 63. S. 1457.
Streit über seine Aechtheit. D. Mk. J. 83. Febr. S. 185.
Probe einer neuen Uebersetzung, v. Bürger. D. Mk. J. 79. Jun. S. 534.
Auszug und Uebersetzung des Fingals. H. M. J. 63. S. 1489.

Osterfest, warum es nach einem Reichsschlusse Protestanten und Katholiken auf einen Tag feiern müssen. H. M. J. 76. S. 1645.

Osterholz, Garnspinnerey daselbst. H. M. J. 68. S. 1387.

Osterode, Gang des Schwer- und Wärmemessers und des botanischen Klimas von 1781 — 86. v. Rosenthal. H. M. J. 87. S. 1459.

Osterwald, Peter von, seine Schicksale. D. Mk. J. 80. Jul. S. 93.

Osterwalde, Steinkohlen-Bergwerke daselbst. H. M. J. 74. S. 780. Glashütten. Ebendas. S. 726.

Ostindien, s. Indien.

Ostsee, Handel derselben, s. Handel.

Otaheite, Größe, Boden, Regierung, Einwohner, Kleidung, Polizei, Religion, Leichenceremonien. H. M. J. 73. S. 119.
Cooks und Forsters Nachrichten darüber. H. M. J. 77. S. 1289. 1325. 1611. 1617. 47.
Spanische Nachrichten darüber, v. G. Forster. G. M. Jg. 1. St. 1. S. 69. St. 3. S. 420.
Einige Wörter aus der dortigen Sprache. H. M. J. 77. S. 1359.

Otterngift, Fontanas Versuche damit. D. Mk. J. 85. B. 4. S. 279.

Ottfried, Benedictiner Saec. 9. sein vornehmstes Werk ist eine gereimte Umschreibung der 4 Evangelien. H. M. J. 67. S. 89.

Ovid, Nachricht von einer alten Handschrift, welche zu Ilefeld gefunden worden, und die einige Stücke aus den Fastis enthält. H. M. J. 65. S. 333.
dessen Verwandlungen übersezt von Prandstetter. B. M. J. 88. Jun. S. 617. Proben einer Uebersetzung derselben. D. Mk. J. 84. B. 3. S. 157. J. 85. B. 3. S. 186.

Ovid, Verwandlungen. B. VII. S. 164 — 220. poetisch übersezt. B. M. J. 83. Merz. S. 233.
Elegie 9. des III. Buchs deutsch übersezt v. Rode. D. Mk. J. 81. Jul. S. 14.

Owe, Hartmann von, ein Heldensänger Saec. 12. Nachrichten über ihn und seine Schriften. D. Mk. J. 87. Dez. S. 465.

Oxford, schlechte Verfassung der dortigen Universität. B. M. J. 83. May. S. 407.
Gelehrte daselbst. D. Mk. J. 76. Dec. S. 1137.
Litterarische Nachrichten. D. Mk. J. 77. Jun. S. 284. 575.
Hornsbys dortiges Observatorium ist vielleicht eines der ersten in der Welt. D. Mk. J. 76. Jan. S. 79.

P.

Pabst, über dessen Titel: Haupt der Christenheit; und: Päbstliche Heiligkeit. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 72.
Vorschlag diesen Namen abzuschaffen. St. A. H. 19. S. 265.
historische Nachricht von demjenigen, was bey der lezten Krankheit, dem Tode, der Wahl und Krönung eines Pabstes vorzugehen pflegt. v. Haeberlin. H. M. J. 75. S. 33. 49. 65. 113. 129. J. 69. S. 369. 385.
dessen Volksmonarchie. B. M. J. 86. Nov. S. 398.
giebt Protestanten Dispensation, heimlich Katholiken, öffentlich Protestanten zu seyn. B. M. J. 85. Jan. S. 61. Widerspruch dagegen. B. M. J. 85. Apr. S. 328. Vertheidigung dagegen und Belegung mit Beyspielen, v. Biester. Ebendas. S. 372.
nimmt nie Behauptungen zurück. B. M. J. 85. May. S. 445.
dessen Finanzeifer. St. A. H. 35. S. 363.
über dessen Anerkennung Protestantischer Könige v. Bruns. B. M. J. 87. Aug. S. 249.
erkennt keinen König von Preussen. B. M. J. 85. May. S. 455. Jul. S. 65. Erkennt ihn in einem Breve. B. M. J. 86. Aug. S. 101. In dem Römischen Staats-

N.

Nachtfröste, wie sie den Gewächsen unschädlich zu machen. H. M. J. 82. S. 158.

Nachtigall, Fabeln der Alten daran, Beschreibung, Zweifel, daß sie ein Zugvogel sey, Brut- und Singezeit, Futter und Wartung. H. M. J. 78. S. 865. 881.
etwas über ihren Gesang. H. M. J. 85. S. 333. 563.
Wartung und Futter, Mittel bei der Darre; ist ein wahrer Zugvogel. H. M. J. 78. S. 379.
Fang derselben sollte verboten werden. H. M. J. 72 S. 651.
Nachtwandler, Geschichte des Joh. Maria Pigatti. H. M. J. 66. S. 1585.
Beyspiel einer Nachtwandlerin, die für ein Gespenst gehalten wurde. H. M. J. 84. S. 41.

Nadel, wie eine verschluckte und schon im Magen befindliche wieder herausgebracht wurde. H. M. J. 66. S. 1579.

Nadelburg, die Nadel- und Messingfabrik ist sehr ansehnlich. D. Mf. J. Aug. 86. S. 123.

Nadelholzbesaamung, Nachrichten darüber. H. M. J. 88. S. 1305.

Näheschule, s. Schulanstalt.

Nahrungsmittel, Einfluß des Geldumlaufes auf den Preis derselben. H. M. J. 67. S. 1153.
Soupe Dophinoise, Bereitung derselben. H. M. J. 72. S. 109.
geben die Früchte verschiedener Waldbäume. H. M. J. 73. S. 1511.

Nahrungsstand, Ursachen des Flors desselben in einem Lande. H. M. J. 64. S. 704.

Namen, Bemerkungen über die eigenthümlichen nomina propria, v. Winter. H. M. J. 89. S. 1605. 17.

Nancy, über Stadt und Universität. Bs. d. Br. W. S. 18.
über die dortige Gesellschaft der Philadelpher. Eph. J. 77. St. 10. S. 82.

Nantes, Einfuhr von Colonieproduktęn 1785, aus Zollregistern. St. A. H. 33. S. 39.

Narcissen, Anweisung sie im Winter zu treiben, v. Köster. H. M. J. 87. S. 65.

Narrenfest und Eselsfest, Nachrichten darüber. D. Mf. J. 84. B. 2. S. 79. Beschreibung. H. M. J. 76. S. 1601.

Nassau, Religionsversicherung. Br. W. H. 39. S. 173.
Oranien, oder Dillenb. Siegen, v. Diez. Kirchenlisten von 1771 bis 78. Br. W. H. 38. S. 71.
über Schiftung der Ländereyen im Nass. Oran. St. A. H. 10. S. 129.
Siegen, Staats- und Landwirthschaft. Nachrichten darüber. Br. W. H. 47. S. 273. Prof. Jungs Antwort darauf. H. 55. S. 56.
Saarbrück, erhielt den Titel Durchlauchtig, Hochgebohren, vom Kaiser. St. A. H. 28. S. 511.
über den Bergbau im Saarbrückschen. Br. W. H. 20. S. 139.
Usingen, Kirchenlisten v. 1779. Br. W. H. 40. S. 204.
Vortrefliche Einrichtungen des Fürsten. Eph. J. 81. St. 11. S. 611.
Wollenspinnereyen in Using. Eph. J. 82. St. 10. S. 456.
Weilburg, Armenanstalten. Br. W. H. 59. S. 300.
sezt Prämien für Kleebau, Stallfütterung rc. Br. W. H. 49. S. 36.

Nationalgeist, wodurch wird er bestimmt? Gattungen desselben. Wie lernt man ihn kennen? v. Hrn. von Preuschen. H. M. J. 84. S. 913.

Nationaltracht, würde ihre Einführung bey unsern Zeiten und Sitten dauerhaft und nützlich seyn? D. Mf. J. 78. Aug. S. 98.
Kleiderordnungen und Uniformen sind ohne allen Nutzen und ohne alles Verdienst. D. Mf. J. 80. Sept. S. 213. Einwendungen dagegen. Ebendas. S. 218.
Vorschlag zur Einführung einer Deutschen. H. M. J. 86. S. 245.
Schwedische, Gedanken darüber. D. Mf. J. 84. Feb. S. 109. Vorschlag des Königs dazu. Eph. J. 78. St. 7. S. 87.

Natur, über sie und Offenbahrung, v. Selle. B. M. J. 86. Aug. S. 121.
über göttliche Offenbarung durch dieselbe. D. Mf. J. 81. B. 4. S. 57.
Aussichten über dieselbe im Großen. H. M. J. 66. S. 625.
Bestimmung der Grenzen ihrer drey Reiche, v. Erxleben. H. M. J. 60. S. 1105.
über Buffons Epochen derselben, v. Forster. G. M. J. 1. St. 1. S. 140.

Naturalien, wie sie zu sammeln, aufzubewahren und in entfernte Gegenden zu bringen, v. R. Forster. H. M. J. 71. S. 1553.
Sammlung zu Berlin. H. M. J. 79. S. 569.
zu Bern. H. M. J. 65. S. 98. 122.
zu Drottningholm, v. Beckmann. H. M. J. 66. S. 1137.
zu Genf. H. M. J. 65. S. 805.
zu Göttingen. D. Ms. J. 79. Jan. S. 12.
im Haag. D. Ms. J. 82. Merz. S. 203. Dec. S. 504.
zu Mühlhausen in der Schweiz. H. M. J. 64. S. 385.
zu Ulrichsthal in Schweden. H. M. J. 66. S. 1161.
in Zürch. H. M. J. 64. S. 655. 767. des Johann Geßners daselbst. H. M. J. 64. S. 614.
Sammlung von Scherpf zu Urach, merkwürdig wegen der mancherley natürlichen Stellungen der Thiere. Beschreibung derselben. D. Ms. J. 86. Jul. S. 91.
Sammlungen in der Schweiz, Nachrichten davon, s. Schweiz.
Sammlung des Pastor Götze zu Quedlinburg beschrieben, sammt seinen mikroskopischen Experimenten, v. Schmahling. H. M. J. 82. S. 965.
Banks und Solanders, auf ihrer Reise gesammelt. H. M. J. 72. S. 1615.
Amerikas, etwas über die dortigen Thiere, v. Clavigero. D. Mk. J. 86. B. 3. S. 145. B. 4. S. 44. J. 87. B. 3. S. 30.
über das große unbekannte Thier in Nordamerika, v. Michaelis. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 871.
gefundene in der Erde, s. Fossilien.
Naturgesetze, etwas über dieselben. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 197. B. 4. S. 82.
Naturkunde und Chemie, ihr Einfluß auf Staaten. H. M. J. 88. S. 1209.
Naturlehre, allgemeine, einzelne Bemerkungen derselben. D. Mk. J. 73. B. 1. S. 195.
allgemeine, kann Niemand ohne die Rechnung des Unendlichen gründlich verstehn, v. Kästner. H. M. J. 74. S. 257.
Kenntnisse derselben sind für das gemeine Leben sehr brauchbar. H. M. J. 81. S. 817. 33.

Naturlehre, Phänomen der Glorie bemerkt. D. Mk. J. 83. B. 2. S. 1. erklärt. B. 4. S. 191. J. 84. B. 1. S. 263.
Uebrigens sehe man die einzelnen Rubriken: Luft, Feuer, Electricität rc.
Naturspiele, besonders bey dem Dorfe Bennzigerode im Braunschweig. D. Ms. J. 80. Apr. S. 377.
Naturalisten, ob ihnen öffentliche Religionsübung zu verstatten? B. M. J. 84. Merz. S. 271.
Naturrecht, ein universales ist Chimäre, v. Hißmann. D. Ms. J. 78. Dec. S. 529.
Schreiben über dasselbe. Eph. J. 83. St. 7. S. 3.
Naumburg, Beschreibung der Stadt und Gegend. D. Ms. J. 85. Jan. S. 36.
Neapel, Königreich, Reisebemerkungen. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 103.
dessen Baumölhandel, 1757. Br. W. H. 27. S. 174.
über dessen neue Kolonie St. Lucio. B. M. J. 89. Sept. S. 264.
Verordnungen zur Abschaffung der Inquisition. Eph. J. 82. St. 10. S. 447. Wegen erledigter Kirchengüter und Bettelorden. Eph. J. 80. St. 6. S. 750.
Stadt, Reisenachrichten darüber 1789. vorzüglich Musik betreffend. D. Mk. J. 89. B. 3. S. 215.
schlechter Zustand der musikalischen Lehrstellen. H. M. J. 83. Merz. S. 307.
Nebel, ist nach P. Hell Vorbote des Regens, 100 Tage nach einem Merznebel folgt Regen. H. M. J. 82. S. 13.
ungewöhnlicher zu Hannover im Sommer 1780. H. M. J. 80. S. 846.
etwas über den im J. 1783. D. Mk. J. 83. B. 3. S. 113. desgleichen Briefe darüber von Michael Correia. D. Mk. J. 84. B. 2. S. 3.
Nebelstern, Nachrichten über den in der rechten Hand des Perseus, v. Bode. H. M. J. 77. S. 923. 1279.
Nebensonnen, drey am 27. Jan. 76. gesehen. H. M. J. 77. S. 1663.
Necker, Finanzminister, dessen Uneigennützigkeit bezweifelt. Br. W. H. 44. S. 272.
vertheidigt. Br. W. H. 47. S. 306. St. A. H. 7. S. 338. H. 11. S. 279.
über seine Finanzanstalten. St. A. H. 20. S. 393.
Compte rendu 1787. Br. W. H. 49. S. 3.

Notables, über ihre Versammlung in Frankreich. St. A. H. 41. S. 50. s. auch Frankreich.

Nothleidende, in welchen Fällen muß der Staat seinen Bürgern verstatten, Nothleidende ausser Landes zu unterstützen? ja sie wohl gar dazu aufzumuntern? von Struve. B. M. J. 88. Aug. S. 183.

Nothwendigkeit s. Freiheit.

Novaorso, Kirchenlisten dieser Provinz. Br. W. H. 8. S. 133.

Nürnberg, Regierung, Eintheilung, Volksmenge, Physiognomie, öffentliche Abgaben, Tauf-, Hochzeit- und Begräbniß-Kosten, v. Nicolai. B. M. J. 83. Jan. S. 90. Industrie daselbst, von Demselben. Ebendaselbst. J. 83. Febr. S. 199.

Handel nach Spanien. Br. W. H. 40. S. 213.

Losung daselbst. Beschwerden der Bürgerschaft. Ein Actenstück. St. A. H. 13. S. 59. H. 28. S. 464.

Losungszettel, Extract aus einem solchen. St. A. H. 38. S. 187.

Kopfsteuer daselbst betreffend. St. A. H. 32. S. 475.

Testamentstaxe daselbst sehr hoch. D. Ms. J. 85. Sept. S. 277.

Leibrentengesellschaft 1777. Nachrichten darüber. Br. W. H. 30. S. 369.

Umständliche Nachricht darüber. St. A. H. 18. S. 185.

Prüfung der Leibrentenanstalt, v. Kritter. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 906.

Nicolais Nachrichten über Nürnberg berichtigt. B. M. J. 83. Jun. S. 569. Vertheidigt gegen Nicolai. St. A. H. 27. S. 353.

Nunnenbek, Leonh. ein Meistersänger und Lehrer des Hans Sachs. H. M. J. 67. S. 111.

Nuntius, päbstlicher zu Wien, wird zurecht gewiesen. Eph. J. 82. St. 3. S. 319. desgleichen über Nuntiatursachen zu Wien. Ebendas. St. 7. S. 94.

Nußbaum, (Juglans regia L.) Nutzen und Schaden desselben. H. M. J. 66. S. 1075.

ist überaus nützlich, und sollte deshalb überall angepflanzt werden, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1588. Zweifel gegen seine Nützlichkeit. S. 1393. Widerlegung, v. Ehrhart. S. 1585.

kommt auch in kalten Gegenden fort, v. Garven. H. M. J. 85. S. 95.

Nußbaum, welche Sorten soll man anfäen, v. Ehrhart. H. M. J. 84. S. 1588.

ihr Anbau wegen des Oels empfohlen. H. M. J. 83. S. 271.

über deren Wiederbelebung. Eph. J. 78. St. 7. S. 102.

Nüsse desselben, daraus wird in der Schweiz eine Art Branntewein gemacht, dessen Verfertigung. H. M. J. 65. S. 1462.

Oel aus dessen Früchten ist vortheilhaft, v. Garven. H. M. J. 89. S. 230. 232.

Mittel die Wallnüsse das ganze Jahr frisch zu erhalten. H. M. J. 72. S. 591. J. 77. S. 575.

Nyndert, d. i. Nirgend, v. Eschenburg. D. Ms. J. 83. Sept. S. 237.

O.

Obereit, dessen Apologie gegen die Beschuldigungen, als sey er ein Apostel der Jesuiten und habe das Buch des Erreurs et de la Verite verbreitet. B. M. J. 86. Febr. S. 189.

Oberlausiz. Toleranz, Litteratur, Gesangbuch zu Bautzen. D. Ms. J. 79. Febr. S. 146.

Oberon, ein Gedicht in 14 Gesängen, v. Wieland. D. Mk. J. 80. B. 1. S. 3.

Probe einer englischen Uebersetzung desselben von J. Sir. D. Ms. J. 84. Sept. S. 232.

Oberschulkollegium, preussisches, s. Schulwesen.

Obley, oder Oeyley, eine Gabe der Layen an Wein, Brodt und Früchten, welche der Kirche gebracht wurde. Ursprung, Abschaffung. H. M. J. 84. S. 1403.

Obrigkeit, über das göttliche Recht derselben, oder über den Satz: ist Staatsgewalt durchs Volk geschaffen? D. Mk. J. 77. B. 4. S. 119.

Ist Stärke der Grundsatz der Gewalt derselben, und hat ein Volk das Recht, die Handlungen seiner Obrigkeit zu richten, und wenn es die Regierung für ungerecht hält, sich ihr zu entziehn? D. Ms. J. 81. Jan. S. 70.

Obstlegium, dessen Alterthum und Benennungen. H. M. J. 63. S. 498.

Obst, die große Menge Arten desselben sollten auf eine gewisse Zahl gesezt, ihr Unterschied angegeben, ihr Nutzen gezeigt werden. H. M. J. 63. S. 1028.

O.

P.

kalender von 1785. steht aber doch noch kein König von Preußen, v. Biester. B. M. J. 86. Aug. S. 116. soll geändert werden, v. von Dohm. B. M. J. 86. Dec. S. 517.

Pabst, ist der ärgste Feind des Hauses Oesterreich. In einem Briefe Christ. II. zu Sachsen an Kays. Matthias. D. Mf. J. 83. Jan. S. 30.

protestirt gegen den Westphälischen Frieden. B. M. J. 85. Jan. S. 45. dieser Protestation wird noch 1783. von Rom aus als geltend erwähnt. v. Biester. B. M. J. 86. Aug. S. 119. desgleichen v. Cuhn. Nov. S. 417.

protestirt gegen die Errichtung der 8ten und 9ten Churwürde. B. M. J. 86. Nov. S. 415.

ist Schuld an dem schweizerischen Religionskriege, und protestirt gegen den Frieden zu Aar. B. M. J. 86. Nov. S. 420.

wiegelt die Kölnische Bürgerschaft gegen die Protestanten auf, v. Cuhn. B. M. J. 86. Nov. S. 422.

über eines seiner Breven Eligibilitatis. St. A. H. 47. S. 337.

Oesterreichische Verordnung wegen Verfügung desselben. Eph. J. 81. St. 7. S. 118.

Alexander VI. dessen Grabschrift aus dem Lat. des Sannazars übers. v. Blum. B. M. J. 83. May. S. 467.

Clemens XI. verweigert dem Könige von Preußen den Königstitel; Pius VI. aber erkennt ihn durch ein Breve förmlich als König, v. Gr. von Herzberg. B. M. J. 86. Aug. S. 101.

Clemens XIII. Lebensgeschichte, Freude der Venetianer über dessen Erhöhung zum Pabste, bedenkliche Lage derselben. H. M. J. 69. S. 370.

Clemens XIV. Nachricht von seinem Leben und seiner Erwählung zum Pabste. H. M. J. 77. S. 353. 369. Noch etwas über sein Leben, v. Hornemann. H. M. J. 84. S. 97. Noch Beyträge dazu. H. M. J. 79. S. 1405. drey Briefe desselben. H. M. J. 77. S. 385.

Auszug aus Nachrichten über ihn. D. Mf. J. 76. B. 4. S. 119.

Gregor VII. und K. Heinrich IV. v. Franke. Etwas zu beyder Geschichte. Br. W. H. 48. S. 358.

Innocent IV. Geschichte seiner Gesandschaft an die Tataren Samml. 13. v. Heise. H. M. J. 89. S. 913.

Pabst, Leo des Großen Reise, um Attila und Genserich um Frieden zu bitten, v. Heyne. D. M. J. 83. Februar. S. 176.

Paul V. dessen Streitigkeiten mit Venedig, v. Eberhard. D. M. J. 84. Jul. S. 13.

Pius VI. kirchliche Anstalten bey seiner Reise nach Wien. Unterhandlungen daselbst. St. A. H. 1. S. 91.

Pius VI. Rede zu Wien. St. A. H. 2. S. 242. und Auszug der Convention zwischen ihm und dem Kayser. Eph. J. 82. St. 8. S. 192.

Pius VI. giebt Ablaß in München. St. A. H. 1. S. 100. ist in Augsburg. Ebendas. S. 101.

Pius VI. giebt dem Könige von Preußen zwar den Königstitel, doch ohne öffentliche Entsagung der alten Behauptung von Anerkennung der Königswürde, und ohne diesen Titel in den Röm. Staatskalender zu setzen. Er nimmt also doch keine alte Behauptung zurück, v. Biester. B. M. J. 86. Aug. S. 115. vergl. mit May 85. S. 445. und Jul. S. 65.

Pius VI. giebt dem K. von Preußen den Königstitel, im röm. Staatskalender soll deshalb eine Aenderung gemacht werden; folglich nimmt der Pabst doch Behauptungen zurück, v. von Dohm. B. M. J. 86. Dec. S. 517.

Pius VI. giebt ein Breve gegen habsüchtige Mönche im Trierischen. St. A. H. 22. S. 261.

Pius VI. Klagen über ihn. D. Mf. J. 82. Jan. S. 93.

Pius VI. Korrespondenz mit Gustav III. betreffend. Br. W. H. 47. S. 332.

Pius VI. Briefwechsel mit Joseph II. Eph. J. 82. St. 6. S. 727.

Schenkt der Universität Straßburg sein Bildniß. Br. W. H. 54. S. 365.

Sixtus V. Lebensgeschichte. H. M. J. 87. S. 929. 45. 61. 77. 93.

Pacchierotti und Marchesi, Sänger in Venedig. Einige Nachrichten über sie. D. Mf. J. 89. B. 2. S. 106.

Pachtungen, über den Nutzen der großen und kleinen in Rücksicht auf den Getreidepreis. H. M. J. 73. S. 1451.

Pachtzeit sollte verlängert werden. H. M. J. 71. S. 101.

Paderborn, Hochst. Berechnung des Schadens, welchen dieß Land in den Kriegsjahren 1757 bis 1762. erlitten. D. Mf. J. 85. Apr. S. 316.





Pokken, die Inoculation eines Kindes schlägt nicht an, es bekömmt die natürlichen, v. Dunge. H. M. J. 70. S. 545. desgleichen fünf inoculirte Schwestern bekommen die natürlichen durch Ansteckung, v. Linekogel. H. M. J. 63. S. 542.

Junge Kinder sind schwerer zu inoculiren, auch die inokulirten Pokken stecken an, v. Dunge. H. M. J. 70. S. 545.

Inoculation wird gehindert durch den Gedanken, man greife der Versehung vor. H. M. J. 76. S. 657.

unglückliche Inoculationsversuche beweisen nichts gegen die Inoculation; Epidemie 1777. v. Ulrichs. H. M. J. 78. S. 209

Inoculation aus Erfahrung empfohlen von Gery. H. M. J. 67. S. 459.

die Zahl der an den natürlichen Verstorbenen übersteigt die Zahl der an der Inocul. gestorbenen, weil man unrichtig rechnet. H. M. J. 79. S. 517.

die vortheilhaften Berechnungen für die Inoculat. sind übereilt, die Inocul. aber deswegen nicht zu verwerfen, aus dem Franz. des D'Alembert. H. M. J. 68. S. 817. 33. 49. 65.

die Inoculation wird dem gemeinen Manne von P. Schwager empfohlen. D. Ms. J. 86. Merz. S. 201. das Ober Coll. med. zu Berlin misbilligt dieß. Ebendas. S. 217. Resolution des königl. preuß. Generaldirectors darüber. Ebendas. S. 219. Schwagers Anmerkungen dazu. Ebendas. S. 220.

gegen die Inoculat. erklärt sich die medizin. Facultät zu Paris; wenn man die inoculirten Blattern nicht bekömmt, ist man vor Ansteckung nicht sicher, es ist übrigens vortheilhaft sie zu inoculiren. H. M. J. 66. S. 433.

Vorschlag wegen der Pokken v. Paris in Berre. Erh. J. 83. St. 3. S. 257.

Wiederlegung des Vorschlags des D. Paris in Berre die Inokulat. betreffend, v. Meyer. H. M. J. 83. S. 929.

für und wider die Inoculation derselben giebts Gründe, jeder handle nach seiner Ueberzeugung. H. M. J. 66. S. 1281.

über die Empfehlung und Vertheidigung der Inoculation, v. Gramberg. D. Ms. J. 87. Jan. S. 72.

Pokken, die Inoculation von der Seite der Bevölkerung betrachtet, v. Möser. B. M. J. 83. Jul. S. 39.

die Inoculation ist der Gesundheit, dem Wachsthum und der Vermehrung des menschlichen Geschlechts nicht nachtheilig, v. Schwager. D. Ms. J. 86. Jun. S. 533.

Verhütung betreffend. Erh. J. 80. St. 5. S. 622.

Verhütung derselben durch Sperrung der angesteckten Häuser, v. von Winterfeld. B. M. J. 83. Nov. S. 475. desgleichen wenn man sie wie die Pest behandle, von Sarcone vorgeschlagen, v. Lindemann. H. M. J. 89. S. 561. 577. desgleichen durch Ausdrückung der Nabelschnur, an dieß Mittel glaubte man schon 1659. H. M. J. 65. S. 1213. aber ein so behandeltes Kind stirbt doch an den Pokken. H. M. J. 65. S. 1485. Ob das Ausdrücken der Nabelschnur die Blattern wirklich verhüte, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 453. ferner, Hufelands Vorschläge. D. Ms. J. 86. B. 4. S. 167. 253.

Liste der von 1755—69. im Haag an den Pokken verstorbenen. H. M. J. 72. S. 91.

über das Alter derselben, v. Wehrs. H. M. J. 89. S. 456.

Polen, dessen Zustand 1777. Br. W. H. 11. S. 275.

Volksmenge. D. Ms. J. 76. Jul. S. 665.

Handel mit Preußen. Br. W. H. 9. S. 185. 191. H. 12. S. 386. St. A. H. 17. S. 71.

errichtet Manufakturen. Erh. J. 78. St. 1. S. 115.

schränkt den Luxus ein. Erh. J. 77. St. 2. S. 158.

Finanzwesen, v. Dohm. D. Ms. J. 76. Apr. S. 307. Erh. J. 77. St. 10. S. 99.

Conföderationen, gener. und particuläre, was sie eigentlich sind, Zweck, Nutzen, Schaden. H. M. J. 69. S. 1553. 69. 85.

Regierungsform desselben ist übel, daher entstehende Conföderationen, Geschichte einiger. H. M. J. 71. S. 1521—37.

Reichstagsveränderungen. Br. W. H. 19. S. 58.

Adelsrechte. H. M. J. 71. S. 1524.

elender Zustand der Bauern. H. M. J. 71. S. 1521.

Bemerkungen über die Gesinnungsart der Einwohner der polnischen Ukraine, über dortige Juden und Juden überhaupt. Br. W. H. 54. S. 357.

Stellen aus Zamoyski Leben gegen Preußen und Rußland; Aufforderung Polen zum Erbreiche zu machen. St. A. H. 46. S. 208.





Q.



R.









Rosenfest, von dem in der Picardie, das schon seit Saec. 5. gefeyert seyn soll. H. M. J. 66. S. 1492.
zu Biezenheim. Eph. J. 76. St. 1. S. 81. J. 77. St. 7. S. 9.
im Magdeburgischen. Eph. J. 83. St. 3. S. 339. J. 84. St. 9. S. 352.
Rosenkranz, angebliche Veranlassung desselben. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 56.
Rosenkreuzer, s. Gesellschaften geheime.
Rosenplut, ein Gedicht dieses Dichters des 15. Saec. v. Meißner. D. Ms. J. 82. Oct. S. 344.
Rosinen, welches die besten sind, wie sie bereitet werden. H. M. J. 78. S. 1386.
Rosmarin, wie er in Zimmern zu durchwintern, v. Lueder. H. M. J. 74. S. 1409. 25.
Roßgras, Moorhirsen, (Holcus Sorghum L.) dessen Anbau ist sehr zu empfehlen. H. M. J. 65. S. 107.
starke Vermehrung desselben, Versuche es anzubauen. H. M. J. 67. S. 445.
Mißlungene Versuche dasselbe anzubauen. H. M. J. 65. S. 509. J. 66. S. 455.
Roßkastanien, (Aesculus Hyppocastanum L.) Pflanzung derselben wird sehr empfohlen, Holz, Laub, Früchte sind brauchbar.
nützlich als Viehmast, v. Böttricher. H. M. J. 66. S. 1645. von Ungenannten. Ebendas. S. 1260. 1549. J. 70. S. 225. J. 76. S. 931. Aufbewahrung zum Verfüttern. H. M. J. 70. S. 225.
nützlich zum Bleichen, und zur ersten Reinigung der Seide. H. M. J. 70. S. 252.
brauchbar zu Nachtlichtern. H. M. J. 69. S. 1488.
könnten zum Färben gebraucht werden. H. M. J. 64. S. 381.
ob sie als Fütterung, als Mittel gegen die Erdflöhe, als Seife und zum Oelpressen brauchbar sind? H. M. J. 63. S. 1141.
Roßtrapp, Beschreibung dieser Gegend des Unterharzes, v. Schröder. G. M. Jg. 4. St. 1. S. 25.
Rost, Mittel gegen denselben ist gemahlne trockne Kreide. H. M. J. 66. S. 271.
Rostflecken, ein Mittel sie aus polirter Stahlarbeit zu bringen. H. M. J. 63. S. 1088.

Roßwalde in Mähren, Landsitz des Grafen Hodiz, über dortige Einrichtung und Anstalten. D. Ms. J. 80. Febr. S. 148.
Rothmann, Dr. Georg, Briefe aus Tunis. Versuch d. Br. M. S. 84. Reise von Tunis nach Tripoli. Ebendas. S. 111. noch Reisenachrichten aus Afrika. Ebendas. S. 138.
Rothweil, Volksmenge dieser Stadt, v. Höck. St. A. H. 47. S. 365.
Rotterdam, Börse, Statüe des Erasmus. H. M. J. 81. S. 266. Handlung daselbst. D. Ms. J. 82. May. S. 450.
Rousseau, J. J. über dessen Leben, Charakter und Schriften, v. Girtanner. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 89. St. 2. S. 259.
wird wegen seines Emils aus Genf verbannt. H. M. J. 65. S. 1270.
von seinem Aufenthalte in Ermenonville. D. Ms. J. 80. Nov. S. 474.
Nachrichten von seinem Leben, v. J. G. Jacobi. D. Mk. J. 78. B. 3. S. 201. Zusätze. Ebendas. B. 4. S. 182.
soll 3 Kinder hinterlassen haben. D. Ms. J. 81. Merz. S. 252.
Nachrichten von seinen letzten Tagen und Tode, v. Dohm. D. Ms. J. 79. Jul. S. 61. Auszüge aus Magellans Zusatz zur Relation des derniers jours de Rousseau. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 118.
über dessen Tod. Eph. J. 78. St. 12. S. 117.
Denkmäler desselben in Genf. D. Ms. J. 82. May. S. 470.
sein Streit mit Hume. H. M. J. 77. S. 271.
dessen Lehre von den Wundern. D. Mk. J. 87. B. 3. S. 169. B. 4. S. 107. Apologie dieses Aufsatzes. J. 88. B. 1. S. 53. 189.
über dessen bekannte Bandentwendung. D. Mk. J. 80. B. 2. S. 74. 112. B. 3. S. 146. B. 4. S. 25. G. M. Jg. 2. St. 3. S. 312. von W. G. Becker. D. Ms. J. 81. May. S. 469.
gerechtfertigt. Eph. J. 80. St. 7. S. 2.
Anekdoten von ihm. Eph. J. 80. St. 1. S. 121. St. 6. S. 703. St. 12. S. 733. D. Mk. J. 73. B. 3. S. 93.
Rotz, eine Pferdekrankheit, s. Pferd.

des Gouvernements v. Riga und Reval betreffend. St. A. H. 27. S. 315.

Rußland, Reise- und andere Bemerkungen: auf einer Reise von Petersburg nach der Crim 1771. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 92. St. 5. S. 227. Ueber Petersburgs Handel, Größe, Rußlands Einkünfte, Land- und Seemacht, aus Reisenachrichten 1777. Br. W. H. 11. S. 279. Extrait des remarques, qu'un Voyageur a fait 1774. sur la Russie. Br. W. H. 19. S. 8. Rang der Aerzte, Aufwand im Innern des Landes, Deutsche Bediente, Brantweinseinkünfte, Pockeninoculation, Papiergeld, elende Städte. Br. W. H. 60. S. 361. Merkwürdigkeiten der russischen Völkerschaften, aus Pallas. D. Mf. J. 74. B. 2. S. 183.

Volksmenge. D. Mf. J. 76. Jul. S. 665. Volksmenge und Einkünfte der von Polen erhaltenen Provinzen. Br. W. H. 31. S. 48. Kirchenlisten der Provinz Novgorod 1774 — 75. Br. W. H. 8. S. 133. Stadt-, Dorf-, Diöcesen-, Kirchen-, Manufacturen-, Bauernmenge nach Peters des Großen Tode. Versuch d. Br. W. S. 92. Volksmenge der Ukraine oder Klein-Rußlands. Br. W. H. 1. S. 2.

Gesetze, Verordnungen, Untersuchung über die Veränderungen, welche bis auf unsre Zeiten in der russ. Gesetzgebung vorgenommen sind. H. M. J. 74. S. 1329. 45. 61. 77.

Policeyverordnung für Catholiken. Eph. J. 82. St. 10. S. 443.

Einschränkung gerichtlicher Instanzen daselbst. Eph. J. 76. St. 8. S. 207.

Manifest bey Errichtung der Statue Peters, d. Gr. Eph. J. 83. St. 2. S. 214.

Manifest das Papiergeld betreffend 1786. St. A. H. 49. S. 111.

Medicinalverfassung. Eph. J. 84. St. 12. S. 729.

Verordnungen über Verwaltung der Gouvernementer. Eph. J. 81. St. 2. S. 189. St. 10. S. 488.

Handel, Rußlands vortheilhafte Lage zum Handel nach Ostindien. H. M. J. 65. S. 87. Nachrichten vom Handel dieses Reichs. Eph. J. 83. St. 3. S. 359. Darstellung der Zunahme des Handels dieses Reichs im 18ten Jahrh. Br. W. H. 5. S. 267. Handelsvertrag in den J. 1760. 68. 75. Eph. J. 77. St. 12. S. 306. Auswärtiger Handel beschrieben von Güldenstädt, commentirt und mit Anmerkungen v. Dohm. D. Mf. J. 77. Oct. S. 285.

Rußland, Holzhandel 1764. Br. W. H. 8. S. 151.

Petersburgs neuester Handel. D. Mf. J. 83. Merz. S. 264.

Canäle, neue. St. A. H. 37. S. 76.

Chersons, s. Cherson.

Bergwerke, deren Zustand daselbst. D. Mf. J. 82. Dec. S. 490. Pallas Beschreibung des Schlangenberges, des vorzüglichsten russ. Bergwerks. H. M. J. 86. S. 65.

Abgaben-Zahlung aller Kopfsteuernden männlichen Einwohner im J. 1725. 45. und 66. nebst Angabe des Kopfsteueretats. Br. W. H. 3. S. 135. Licent, zu Reval. Br. W. H. 38. S. 84.

Finanzen-Tabelle der sämmtlichen Einkünfte dieses Reichs im Jahr 1770. Br. W. H. 3. S. 129. H. 19. S. 11.

Armee, Zustand der Chirurgie und Musik bey derselben. D. M. J. 79. S. 603. Summe der von 1726 bis 1758. aufgehobenen Rekruten. Versuch d. Br. W. S. 8. Truppenbesoldungswesen im Jahr 1762. Br. W. H. 2. S. 100.

Kriegsgeschichte, Journal der russ. Flotte in der Levante 1770 bis 74. Br. W. H. 48. S. 337. Seekrieg mit den Türken 1769 — 1773. B. M. J. 87. Dec. S. 497. J. 88. Jan. S. 38. März. S. 217. May. S. 573. Sept. S. 231. J. 89. Jun. S. 515.

Verhältnisse gegen Schweden 1788. in einem Briefe, der die Rechtmäßigkeit des Aufstandes der schwedisch-finnländischen Armee widerlegt. St. A. H. 49. S. 11.

Entwurf der bewaffneten Neutralität. Eph. J. 82. St. 1. S. 91.

Schulwesen, s. Schulanstalten.

Jesuiten daselbst, Nachrichten darüber. B. M. J. 85. S. 418. Anzahl und Zustand der Jesuiten, aus ihrem eigenen Staatskalender. B. M. J. 89. Nov. S. 502. vergl. Jesuit.

Peter I. Beweis, daß seine Thronfolge unter Peter II. aufgehoben sey. Br. W. H. 13. S. 61.

Merkwürdiges Schreiben zweyer] holländischer] Bauern an Peter d. gr. um Korn. D. Mf. J. 77. Nov. S. 453.

Einige nähere Umstände den Guß seiner Bildsäule betreffend. D. Mf. J. 82. B. 3. S. 63.

S.

Schafhausen, gewinnt viel durch Spedizion der von Constanz kommenden Waaren; Beschreibung der Rheinbrücke und des Naturalienkabinets. H. M. J. 64. S. 505.
Stiftung des Waisenhauses. Eph. J. 80. St. 1. S. 73.
Schafkäse, s. Schafe.
Schafzucht, s. Schafe.
Schall, was er sey, von Mendelssohn. B. M. J. 84. Aug. S. 141.
Nach demselben können Entfernungen gemessen werden. Klinkwerth erfand dazu eine besondre Terzienuhr. B. M. J. 83. Jun. S. 605.
Schamal, d. i. beschämt, zu Schanden, v. Eschenburg. D. Ms. J. 79. Jul. S. 53.
Scharfenberg, ehemals ein Raubschloß, jezt ein Churfürstliches Amt, Beschreibung desselben. D. Ms. J. 88. Jul. S. 47.
Scharfrichter, stiften durch ihre Kuren vielen Schaden, v. Olave. H. M. J. 70. S. 1469.
Scharlachfarbe, Materie dazu wird in Amerika gefunden. H. M. J. 65. S. 713.
Scharlotten, (Allium ascalonicum L.) Wie sie zu pflanzen. H. M. J. 66. S. 1001. J. 68. S. 467. v. Kuester. J. 67. S. 240.
Schatzungsrenovationsgeschäfte, Gedanken darüber. Eph. J. 83. St. 2. S. 140.
Schauämter, zur Untersuchung und Bezeichnung der Waaren sollten in jedem Staate seyn, v. Roßmann. H. M. J. 72. S. 711.
Schauenburg, Grafschaft, Verfassung des Lippischen Antheils. D. Ms. J. 77. Jul. S. 92.
Sauer- und Schwefelbrunnen und Salzquellen daselbst. Nachrichten darüber, v. Ebehart. H. M. J. 84. S. 23. 31. 39.
Ueber Preßfreyheit im Lippischen Antheile. St. A. H. 9. S. 117. H. 15. S. 319.
Militäranstalten daselbst, unter Graf Wilhelm. Br. W. H. 56. S. 93.
Allerley Nachrichten daher. Eph. J. 77. St. 4. S. 94.
Grabmal des jezt verstorbenen Grafen und seiner Gemalin. D. Ms. J. 79. Oct. S. 369. Dec. S. 572.
Schauer des Körpers bey unangenehmen Dingen, woher kömmt er? D. Ml. J. 73. B. 4. S. 16.

Schaumcicade. (Cicada spumaria L.) Verschiedene Merkwürdigkeiten an derselben. H. M. J. 79. S. 377.
Schauspiel, s. S[illegible]aubühne.
Schazgräbergeschichten, aus den Acten erzählt von Schröder. B. M. J. 84. Aug. S. 189.
aus der Grafschaft Ravensberg in dem Fürst. Minden meist aus Acten gezogen v. Schwager, nebst einer Beschwörungsformel. D. Ms. J. 86. Jul. S. 38.
Scheffer, Graf von, erzieht Gustav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 127.
Scheibe, wie eine runde auszurechnen, deren Durchmesser nicht alle gleich sind, v. Kästner. H. M. J. 72. S. 1633.
Scheibenschiessen, s. Schützengilden.
Schelm, verschiedene Bedeutungen dieses Worts. B. M. J. 83. Aug. S. 189.
einer erhält immer den andern, v. Diez. D. Ms. J. 80. Sept. S. 277.
Schenkelbein, Bemerkungen über die Verrenkungen desselben durch äusserliche Gewalt, v. Evers. H. M. J. 71. S. 939. J. 82. S. 1473. Art es wieder einzurichten, v. Penrices. H. M. J. 63. S. [illegible]81.
Schierling, (Conium maculatum L.) Mit ihm wird ein offener Krebsschade geheilt, v. Ramdohr. H. M. J. 64. S. 199. Wird vergeblich gegen den Krebs gebraucht. H. M. J. 71. S. 269.
Schießgewehr, Ursach des Zurückstoßens derselben. H. M. J. 81. S. 1531. 37. v. Martens. Ebendas. J. 82. S. 86.
wo das Zündloch derselben angebracht seyn sollte. H. M. J. 81. S. 1550.
Schießpulver, verschiedene Meinungen von der Ursach der Kraft desselben, v. Schmid. H. M. J. 81. S. 1601. 17.
über seine Wirkungen im Schießgewehr. H. M. J. 81. S. 1531. 37. Anmerkungen dazu, v. Martens. H. M. J. 82. S. 81.
Erfindung desselben, machte Baco. H. M. J. 68. S. 1237. über die frühere Erfindung und dem Gebrauch desselben, Saec. 12. v. von Feldheim. G. M. Jg. 3. St. 5. S. 658.





Schulen, wie solche in republikanischen Handelsstädten zu verbessern. Eph. J. 80. St. 3. S. 298. St. 5. S. 543.
wird zu Bern verbessert. Eph. J. 81. St. 2. S. 202.
auch zu Biel. Eph. J. 78. St. 1. S. 101.
Königl. Großbrit. und Churf. Braunschw. Lüneb. Patent wegen des Katechismus und Schulseminar. St. A. H. 6. S. 135.
Normalschulen, Oesterreichische, was sie sind, lehren rc. St. A. H. 11. S. 262. Umständliche Nachricht über sie. Br. W. H. 55. S. 29.
Industrieschulen, Einrichtung derselben, v. Dinglinger. H. M. J. 89. S. 1405.
Einwendungen gegen die Industrieschulen. D. Ms. J. 88. Sept. S. 251. Widerlegung v. Dinglinger. H. M. J. 89. S. 1393.
Industrieschulen für die Landjugend, Briefe darüber v. Pestaloz. Eph. J. 77. St. 4. S. 1.
Landschulen, wie sie zu verbessern. D. Ms. J. 78. Merz. S. 229. Eph. J. 77. St. 3. S. 215.
Landschulen verdienen die größte Aufmerksamkeit, ein wichtiger Mangel derselben ist, daß die Kinder nicht genug Hochdeutsch lernen. H. M. J. 64. S. 1588.
Landschulen, wie die Schulstuben derselben eingerichtet seyn sollten. H. M. J. 69. S. 184.
Lectionsverzeichniß für Landschulen, v. Schmahling. H. M. J. 76. S. 395.
Schulkonferenz zum Besten der Landschulen, ihre Einrichtung. H. M. J. 75. S. 1403.
Landschulmeister sollten in Seminarien gezogen und unterrichtet werden, und die Prediger sollten monatlich Konferenz mit ihnen halten. H. M. J. 69. S. 626.
Landschulmeisterseminarien, Plan für dieselben, v. Schmahling. H. M. J. 76. S. 377. 85. Nachtrag dazu, v. einem Ungenannten. H. M. J. 76. S. 450.
Landschulmeister sollten Kenntnisse v. den nothwendig. Handwerken und der Gärtnerey haben. H. M. J. 69. S. 182.
vergl. Erziehung.

Schulanstalten, Schulwesen. (Nachrichten aller Art darüber nach Ländern geordnet.) in
Baden, über die Landschulen in der Markgrafschaft Hachenberg. St. A. H. 36. S. 421.
Bayern, über dessen Schulanstalten. St. A. H. 3. S. 258. H. 6. S. 179. Verbesserung derselben. Eph. J.

82. St. 12. S. 683. Schulmeisterseminar. Eph. J. 82. St. 3. S. 354.

Schulanstalten in Böhmen, über dessen Industrieschule, D. Ms. J. 86. Oct. S. 315. St. A. H. 40. S. 475. H. 43. S. 277. Ueber dessen Schulanstalten überhaupt und besonders von der Schule zu Gildenkran. D. Ms. J. 86. Oct. S. 313. Ueber die Normalschulen daselbst. Eph. J. 84. St. 8. S. 231. J. 86. St. 2. S. 245. St. 9. S. 321. Normalschule zu Prag. Eph. J. 83. St. 12. S. 703.
Brandenburg, Vorschläge zur Verbesserung der Schulanstalten in den Ländern des Königs von Preußen, v. von Zedlitz. B. M. J. 87. Aug. S. 97. Bemerkungen über den Verbesserungsplan derselben. D. Ms. J. 88. Sept. S. 248.
Oberschulkollegium wird gestiftet, Einwendung der Universität Halle; Rescript. St. A. H. 44. S. 451.
Klosterbergen, v. Deseke. D. Ms. J. 84. Jun. S. 545. v. Resewitz. D. Ms. J. 84. Oct. S. 358.
Berliner Schulanstalten. Eph. J. 81. St. 10. S. 475. ein Schreiben darüber, v. Mörschel. Eph. J. 81. St. 3. S. 327.
Ueber die dortigen deutschen Schulen und das Schulwesen in und um Berlin überhaupt. B. M. J. 84. Oct. S. 337. Schulanstalten der Juden daselbst. B. M. J. 84. Dec. S. 556.
Frankfurter a. d. O. Garnisonschule, beschrieben v. Struve. B. M. J. 85. Merz. S. 213.
Hallisches Pädagogium, Nachrichten darüber. Eph. J. 82. St. 2. S. 186.
Potsdamer Garnisonschule, deren musterhafte Einrichtung, v. Struve. B. M. J. 83. Sept. S. 254.
Rekansche des Hrn. von Rochow. Eph. J. 77. St. 3. S. 279. J. 81. St. 9. S. 352.
Ruppinsche Schulen, Nachrichten darüber. Eph. J. 80. St. 11. S. 597. Einrichtung der dortigen Garnisonschule, v. Struve. B. M. J. 84. Mar. S. 422. s. a. Ruppin.
Braunschweig-Wolfenbüttel, Nachricht vom Carolinum. Eph. J. 83. St. 2. S. 246. Die Schulbuchhandlung in Braunschweig betreffend. St. A. H. 38. S. 235. Campens Vertheidigung dagegen. H. 41. S. 100.
Carlsruh über das dortige Schulmeisterseminar. Br. W. H. 54. S. 368.

Schulanstalten in England, über die dortigen Sonntagsschulen, v. Bruns. D. M. J. 88. Jul. S. 4. Ueber die Schule zu Westminster und Eton, v. Heyne. G. M. Jg. 1. St. 6 S. 429.

Frankreich, zu Markirch im Elsaßischen. Eph. J. 78. St. 1. S. 103. Ende der Pariser Ecole militaire. St. A. H. 43. S. 329.

Fulda. Eph. J. 81. St. 9. S. 349. J. 82. St. 4. S. 500. werden verbessert. Eph. J. 81. St. 6. S. 729. für Mädchen in Fulda. Eph. J. 81. St. 8. S. 199.

Gotha, Schulanstalten Ernsts I. oder des Frommen und die dabey angenommenen Grundsätze. H. M. J. 76. S. 961. 77. 93. 1009.

Hannover, Kriegsschule zu Hannover. St. A. H. 31. S. 305. H. 32. S. 465. Lections-Verzeichniß der großen Schule der Altstadt Hannover, v. Schumann. H. M. J. 76. S. 673. 89. über die Industrieschule zu Elbingerode v. Brückl. St. A. H. 42. S. 198. Beschreibung der musterhaften Schule zu Rotdorf bey Göttingen, v. Dinglinger. H. M. J. 89. S. 385. zu Eltershausen gestiftet. St. A. H. 18. S. 239.

Hessen-Cassel, über die Schulanstalten in Cassel. D. Ms. J. 83. S. 359. über das dortige Lyceum. Br. W. H. 47. S. 312. Einrichtung des Schulmeister-Seminars daselbst. D. Ms. J. 83. Oct. S. 359.

Hessen-Darmstadt, Schulordnung für Butzbach. Eph. J. 78. St. 1. S. 98. über die Schule zu Buchsweiler im Hanau-Licht. Eph. J. 80. St. 9. S. 368.

Ilefeld, Nachricht von dem Zustande der dasigen Schule und Lektions-Verzeichniße von 1763. bis 89. H. M. J. 63. S. 1473. J. 64. S. 433. J. 65. S. 337. S. 1201. J. 66. S. 353. S. 1233. J. 67. S. 433. S. 1217. J. 68. S. 481. S. 1345. J. 69. S. 433. S. 1249. J. 70. S. 529. S. 1393. J. 71. S. 481. S. 1409. J. 72. S. 577. S. 1297. J. 73. S. 513. S. 1297. J. 74. S. 439. S. 1314. J. 75. S. 497. S. 1297. J. 76. S. 497. S. 1349. J. 78. S. 1314. J. 79. S. 481. 97. J. 80. S. 449. S. 1490. J. 81. S. 529. J. 82. S. 449. 65. S. 1281. J. 83. S. 545. S. 1313. J. 84. S. 513. S. 1314. J. 85. S. 481. S. 1313. J. 86. S. 529. S. 1313. J. 87. S. 481. S. 1281. J. 88. S. 529. J. 89. S. 1377. Auszug aus

der ausführlichen Nachricht von der Einrichtung des Königl. Pädagogiums. H. M. J. 68. S. 1409. 25.

Schulanstalten in der Lausitz, Freyschule zu Bautzen. Eph. J. 84. St. 2. S. 217. Mädchenschule, zu Sorau. D. Ms. J. 84. Dec. S. 535.

Lippe-Detmold, dortige Schulverbeßerung. D. Ms. J. 85. Oct. S. 369. Beschreibung des Schulfestes zu Oerlinghausen, v. Stolz. D. Ms. J. 87. Oct. S. 321.

Mainz über dessen Schulen. D. Ms. J. 84. Oct. S. 378.

Meiningen, Nachricht von der Einrichtung des dortigen Schulmeisterseminars. D. Ms. J. 86. Oct. S. 342. Br. W. H. 45. S. 137.

Münster, Bißthum, dessen Schulordnung. Eph. J. 76. St. 5. S. 184. St. 11. S. 175. St. 12. S. 274. D. Ms. J. 79. Nov. S. 474.

Nassau-Usingen, kurze Nachrichten über die dortigen Schulanstalten. Eph. J. 81. St. 9. S. 349.

Oesterreich, dessen Schulanstalten überhaupt betreffend. Br. W. H. 18. S. 393. D. Ms. J. 85. Oct. S. 315. J. 87. May. S. 455. Schulanstalten für Soldatenkinder. Eph. J. 82. St. 8. S. 244. St. 11. S. 548. über die Schulanstalten in Oesterreich ob und unter der Ens. D. Ms. J. 78. Sept. S. 269. In Böhmen, s. Böhmen. In Tyrol. Eph. J. 2. St. 5. S. 604. In Wien. D. Ms. J. 78. S. 188.

Rußland, über die dortigen Normalschulen. St. A. H. 25. S. 82. Errichtung einer Schulkommission; Aepinus Plan für Nationalschulen. St. A. H. 11. S. 260. H. 37. S. 3. Befehl die russischen Volksschulen betreffend. St. A. H. 19. S. 357. Zustand des Schulwesens 1776. H. 48. S. 409. Schule für Griechen in Petersburg. Eph. J. 81. St. . S. 746.

Chursachsen, Beschreibung der Gegend der Schulpforte bey Naumburg. D. Ms. J. 78. Sept. S. 301. Sachsen-Gotha, s. oben Gotha. Sachsen-Meiningen, s. Meiningen.

Schweiz, über die Mädchenschule zu Basel. Eph. J. 80. St. 4. S. 503. über die öffentliche Schule zu Bern. Eph. J. 81. St. 2. S. 202. über Schulanstalten in Graubünden. Eph. J. 83. St. 9. S. 331. über die Frauenzimmerschule in Zürch. Eph. J. 76. St. 3. S. 322. St. 9. S. 301. J. 80. St. 6. S. 705.





Selbstdenker und Erfinder, etwas darüber, von Beseke. D. Mf. J. 84. Jul. S. 37.

Selbstentzündung und Selbstzünder, Beytrag zur Geschichte derselben. D. Mf. J. 83. B. 1. S. 146. Nachtrag dazu, v. Buchholz. D. Mf. J. 84. B. 1. S. 179.

Beyspiele verschiedener Mischungen, die von selbst in Brand gerathen. H. M. J. 87. S. 619.

ist in Lumpenmagazinen zu befürchten, v. Webers. H. M. J. 89. S. 717.

mit Oel angestrichenes Seegeltuch entzündet sich. H. M. J. 66. S. 260.

feuchteingebrachtes Heu entzündet sich. Vorschläge es zu verhüten. H. M. J. 82. S. 1313. Zweifel gegen diese Vorschläge, Anzeige besserer Mittel. J. 83. S. 1025.

Roggenkleien mit Mehl vermischt, ist Selbstzünder. H. M. J. 87. S. 622.

Steinkohlen entzünden sich in Magazinen, wo sie keine Luft haben. H. M. J. 66. S. 258. auch in freyer Luft. S. 587.

Taubenmist entzündet sich. H. M. J. 73. S. 301.

Hanföl und Kienruß unter einander gemischt entzündet sich. H. M. J. 87. S. 619.

Selbstgefühl, ob wir solches immer haben? D. Mf. J. 78. May. S. 255.

Selbstliebe als Quelle menschlicher Handlungen betrachtet. H. M. J. 79. S. 961. 77.

Selbstmord, ob Irreligion die Ursach der häufigen Selbstmorde sey? D. Mf. J. 86. Sept. S. 233.

was giebt es für Mittel dagegen? helfen Strafgesetze? D. Mf. J. 88. Sept. S. 217. Oct. S. 368.

ob und wie er zu bestrafen? St. A. H. 23. S. 295. H. 26. S. 170.

die Zahl der Selbstmörder in Berlin übersteigt die Zahl derselben in andern Städten; die meisten sind Soldaten, Ursachen, Mittel. B. M. J. 88. Sept. S. 200. Zweifel gegen die Richtigkeit dieser Angabe. Ebendas. Oct. S. 370. Selbstmörder. Eph. J. 81. St. 11. S. 623. aus Lotterieſucht. B. M. J. 85. May. S. 483. aus Schwärmerey. Nov. S. 428.

Selde d. i. Glückseligkeit, v. Eschenburg. D. Mf. J. 79. Jul. S. 46.

Sellerie, italiänischer, (Apium dulce L.) ihn zu säen und zu verpflanzen. H. M. J. 78. S. 375.

Selters, Nieder-, Nachrichten über die dortige Gegend und den Brunnen. H. M. J. 71. S. 1201. v. Habel. Br. W. H. 22. S. 275. v. Ungenannten. Br. W. H. 43. S. 11.

Seminarien, Entwurf eines solchen für niedere Schulen, sonderlich auf dem Lande, v. Schmahling. H. M. J. 76. S. 377. 385. Nachtrag dazu v. Ungenannten. S. 450.

in denselben sollte auch Unterricht über neue Versuche und Entdeckungen in der Oekonomie gegeben werden. H. M. J. 68. S. 1568. vergl. Schulen.

Katechisir für Predigtamts, s. Katechetismus.

über das privilegirte Seminarium zu Erlangen. Eph. J. 78. St. 7. S. 110. zu Würzburg. Ebendas. St. 11. S. 110. zu Heidelberg. Ebendas. St. 10. S. 105.

Semler, Dr. Joh. Sal., s. Geldmacherey.

Senegal, über dortiges Clima, v. Scholte. G. M. Jg. 3. St. 6. S. 729. 829.

Senegawurzel, Beschreibung, ist Mittel gegen Lungenentzündung, v. Grimmbrecht. H. M. J. 71. S. 1658.

Sengoren, oder Sengerische Kalmücken, zerstöhren Tibet, werden uneins, überwunden von den Sinesern, unterwerfen sich den Russen. H. M. J. 66. S. 801.

Senkenberg, Renat. Leop. Freyh. von, arretirt in Wien. Br. W. H. 26. S. 122. H. 32. S. 111.

Sense, Proceß über den Gebrauch derselben. Eph. J. 81. St. 1. S. 64.

Sesostris, Geschichte seiner Eroberungen, v. Hissmann. H. M. J. 77. S. 1258.

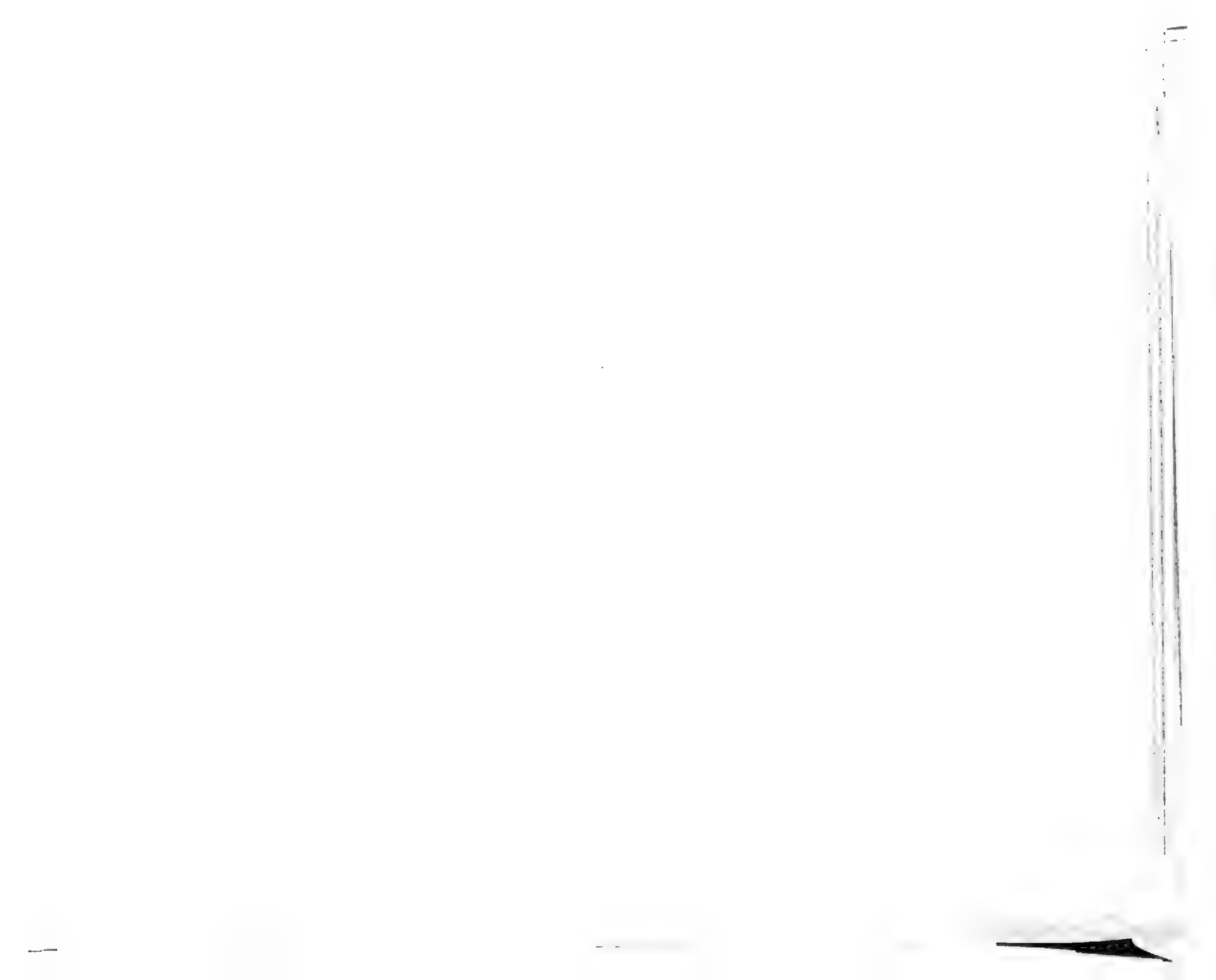
Shakespear, über den Geist desselben. D. Mf. J. 73. B. 3. S. 183.

gegen die Voltairischen Schmähungen vertheidigt v. Eschenburg. D. Mf. J. 77. Jan. S. 40.

Shanscrita, über dieselbe, v. Hissmann. G. M. Jg. 1. St. 5. S. 269.

Shenan, was solches für ein Farbematerial sey? H. M. J. 70. S. 693.

Sheriffs in England, was man darunter verstehe. H. M. J. 81. S. 809.



Sortes Sanctorum, oder biblische Orakel, ihre Geschichte und Ceremonien, die dabey beobachtet wurden. D. Mſ. J. 87. Aug. S. 119.

Soupe Dauphinoise, Zubereitung dieses wohlfeilen Nahrungsmittels. H. M. J. 72. S. 110. Versuche damit. S. 111.

Spa, Brunnennachrichten. Br. W. H. 19. S. 46.

Spangrün, Mängel dieser Farbe. H. M. J. 67. S. 1193.

Spanien, statistische Angaben. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 115. Verschiedene Angaben der Volksmenge Span. und Portugalls, v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 664.

Geographisch historische Nachrichten, der Gräfin von Ancy vom J. 1679. über Charakter, Sitten, Lebensart u. s. w. D. Mſ. J. 85. Nov. S. 385. J. 86. Merz. S. 258. Apr. S. 291. Lage, Hospitäler und Kirchen der Hauptstadt, Strasse, Kleidung, Umgang, Cicisbeen, Lebensart des Königs, Masteraden. H. M. J. 71. S. 305. 21. Fragment der Reise des Herrn v. Beaumarchais. D. Mſ. J. 74 B. 3. S. 153. Eine noch ungedruckte Reisebeschreibung. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 111. Ueber Vorrechte der Grandes, die vornehmsten Städte, Zahl der Einwohner, Stiergefechte, Zigeuner. H. M. J. 75. S. 505. 817. Ueber Stiergefechte. Br. W. H. 50. S. 68.

Beschreibung des Berges Monserratte. H. M. J. 76. S. 281. Beschreibung der Colonie in der Sierra morena 1778. Br. W. H. 21. S. 149. H. 24. S. 387. s. auch Olavides.

Einwohner, ihr Charakter. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 113. Kleidungsart. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 769.

Mönche. D. Mſ. J. 80. Aug. S. 115.

Aufklärung. Br. W. H. 60. S. 367.

Gelehrsamkeit, ihr Zustand daselbst. H. M. J. 64. S. 1648. Ueber die dortige Litteratur. St. A. H. 1. S. 26. Ueber Reichstage und Litteratur. Br. W. H. 21. S. 178.

Produkte, Schafzucht beschrieben. H. M. J. 65. S. 231. Behandlungsart der Merinoschafe. H. M. J. 86. S. 1473. Bienenzucht sehr ansehnlich, man beschneidet Bienenkönigen die Flügel, um keinen Schwarm zu verlieren. H. M. J. 65. S. 274. Nachrichten über den dortigen Kermes, die Merinoschafe, den Steinsalzfels, Fluß Tinto. H. M. J. 81. S. 577. 93.

Spanien, Handel, Ausfuhr und Werth der Wolle. H. M. J. 86. S. 1484. Eisenhandel. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 835.

Geschichte der Kriege Philipps II. mit den Niederländern und Engländern, so wie auch seine unüberwindliche Flotte. H. M. J. 80. S. 513. 29. 45. 61. 77. 93.

Nachricht von der Spanischen Expedition gegen Algier 1775., v. Schönborn. D. Mſ. J. 76. Jun. S. 520.

Nachrichten vom Infanten Don Ludwig und seiner Vermählung. D. Mſ. J. 76. Oct. S. 390.

Inquisition, Entstehung, Fortgang, Verfahrungsart, v. Rubls. H. M. J. 81. S. 953. 77. 93.

Leibrentenanstalt. D. Mſ. J. 77. B. 2. S. 151.

Regierungsverfahren. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 834.

Vorrechte des Adels. G. M. Jg. 2. St. 6. S. 435.

dessen Etat 1774. Versuch d. Br. W. S. 181. desgleichen Etat vom spanischen Amerika. Ebendas. S. 92.

Finanzwesen unter Carl II. v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 657. Einkünfte. D. Mſ. J. 76. Nov. S. 1033.

Geld- und Silbercirculation, v. Dohm. D. Mſ. J. 76. Jul. S. 661.

Werth des Spanischen Geldes gegen das Preußische. D. Mſ. J. 85. Dec. S. 556.

Kriegsmacht im Jahr 1774. Versuch des Br. W. S. 145. Seemacht 1774. Ebendas. S. 122. Seemacht 1778. H. M. J. 85. S. 683. Seemacht 1783. St. A. H. 24. S. 515. Etat eines Spanischen Cavallerie- und Infanterieregiments. H. M. J. 85. S. 695. Generalstab und Etat der vereinigten Span. und Franzö. Armee in der Belagerung von Gibraltar 1782. H. M. J. 87. S. 181. Liste der kombinirten Spanischen Französischen Flotte vor Gibraltar 1782. H. M. J. 87. S. 251.

Anecdoten daher. Br. W. H. 43. S. 55.

Es giebt ganze Räuberkolonien daselbst, v. Gr. von Schmettow. H. M. J. 89. S. 23.

Einwanderung der Franzosen dahin. D. Mſ. J. 76. Sept. S. 833.



Spanischfliegenpulver innerlich gebraucht ist schädlich, die Folgen davon werden durch Campfer gehoben. H. M. J. 71. S. 257.

Spargel, (Asparagus L.) wie er zu pflanzen. H. M. J. 68. S. 271. Ohne Mist zu pflanzen, v. Krieder. H. M. J. 71. S. 97. Ob man Spargelpflanzen gleich im ersten Jahre beschneiden solle. H. M. J. 71. S. 1563. 1628.

Spargel, (Asparagus officinalis L.) Anweisung zur Ziehung desselben aus Saamenkörnern und Pflanzen. H. M. J. 73. S. 577.

Spargel, Spark, (Spergula arvensis L.) auch Sperry, Knöterich, Saamen, Pflanze, Anbau, Nutzen beschrieben v. von Ramdohr. H. M. J. 80. S. 637. Ueber dessen Anbau und Nutzen. H. M. J. 64. S. 605. 831.

Sparsamkeit, häusliche, deren Vortheile, besonders in Rüchsicht der Bevölkerung, v. Heyne. H. M. J. 66. S. 705. 69.

Spat, s. Pferd.

Speicher ist von Spica abzuleiten. H. M. J. 84. S. 1127.

Speier, s. Speyer.

Spelt, Spelz, (Triticum spelta L.) scheint Italien zuerst getragen zu haben, v. Heyne. H. M. J. 71. S. 1397. 1400.

wird häufig in der Schweiz gebaut. H. M. J. 65. S. 805.

Versuche damit in Niedersachsen. H. M. J. 70. S. 1037.

Anbau und Nutzen. H. M. J. 73. S. 980.

Spenser, Probe einer Uebersetzung der Feenkönigin desselben. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 237.

Sperberbaum, (Sorbus aucuparia L.) wie er am leichtesten fortzupflanzen, v. Lesche und Murray. H. M. J. 65. S. 1333.

Sperlinge, thun zwar in Gärten und Feldern Schaden, sind aber auch nützlich. H. M. J. 72. S. 700. Schaden auf den Feldern. H. M. J. 82. S. 108.

Berechnung des Schadens, den sie stiften, wie sie auszurotten. H. M. J. 67. S. 427. Wie sie zu vermindern. H. M. J. 71. S. 1311.

ihre gänzliche Ausrottung in Amerika hat schädliche Folgen. H. M. J. 67. S. 622.

Sperlinge, werden in Bann gethan. St. A. H. 10. S. 252.

Sperma ceti, kommt von einer Art Wallfische, wird in Amerika zum Brennen gebraucht. H. M. J. 67. S. 293.

Sperma mercurii, Bestandtheile und Bereitung desselben. H. M. J. 80. S. 109.

Sperrkraut, (Polemonium caeruleum L.) wächst nur in den kältesten Gegenden wild, nicht in Deutschland. H. M. J. 68. S. 288.

Speyer, Bisthum, beschrieben. D. Mk. J. 77. Jun. S. 527.

Bischöfliche Wahlkapitulation von 1770. St. A. H. 10. S. 204.

Rathskonklusa das Bisthum betreffend. Ebendas. S. 214.

Streit des Bischofs mit seinem Domkapitel. Ebendas. S. 226.

Reichskammergerichtliche Urtheile gegen den Bischoff. St. A. H. 43. S. 258. H. 45. S. 117.

Verordnung, Ordensgeistliche dem Staate nützlicher zu machen. Erh. J. 80. St. 8. S. 172.

Verordnung für die Kapläne. Ebendas. St. 9. S. 320.

Verurtheilung der Wehrischen Moral. Br. W. H. 46. S. 222. über dortige Censur. H. 49. S. 49.

Dienerschaft abgeschafft. St. A. H. 29. S. 50.

betreffend den Rauchfang und Hühnerfauth. Br. W. H. 56. S. 114. H. 59. S. 287.

Speyer, R. Stadt, über dessen Stapelrecht. St. A. H. 6. S. 145.

Nachricht von Huttens Lesegesellschaft daselbst. Erh. J. 82. St. 12. S. 718.

Ludwig XIV. Mordbrennerei daselbst 1689. St. A. H. 51. S. 352.

Sphinx, der aegyptische, hat keine Aehnlichkeit mit dem persischen menschenköpfigten, vierfüßigen Thiere, v. Niebuhr. D. Mk. J. 88. Merz. S. 210.

Spiegel, Wasser gab Anlaß zu ihrer Erfindung; man nahm Edelsteine und Metalle dazu; Aegypter hatten silberne Spiegel zu Josephs Zeiten; Archimedes bediente sich ihrer; Praxiteles erfand sie also nicht; Gebrauch derselben bey den Römern, beym Gottesdienst, u. s. w. v. Randerling. H. M. J. 63. S. 1265. Nach Cicero soll Aesculap Erfinder, vermuthlich der gläsernen seyn, von Demselben. Ebendaselbst. S. 1782.

Sprache; zeigt von Kultur eines Volks, ist Mittel andern unsre Gedanken mitzutheilen. Worauf kommt es bey einer kultivirten Sprache an? Erweiterung der Deutschen. H. M. J. 88. S. 787. 1429. 1517.

der Empfindung durch Laute, Geberden, Minen, deren Beschaffenheit und Werth, v. Hißmann. H. M. J. 76. S. 1145.

Auch Thiere haben Sprache, v. N. Schmid. H. M. J. 69. S. 1351.

Allgemeine will G. Kalmar erfunden haben. H. M. J. 73. S. 237.

fremde muß ein Erwachsener durch Umgang lernen. H. M. J. 63. S. 1406. wer sie recht lernen will, muß früh anfangen. J. 64. S. 811. wie erlernt sie der Erwachsene. J. 64. S. 1657.

alte, das Studium der alten Sprachen und klassischen Schriftsteller wird empfohlen, und den alten den Vorzug vor den neuern eingeräumt, v. Blair. H. M. J. 85. S. 49. Sie sind jedem Gelehrten nothwendig. Wie sollten sie gelehrt werden? H. M. J. 74. S. 1239. 49. 65. Erinnerungen über das vorhergehende. Ebendas. S. 1579. 85. 1601. 17. Die lateinische sollten nicht alle Schüler schreiben und sprechen lernen, v. Stuve. B. M. J. 83. Oct. S. 338. Die alten Sprachen müssen beym allgemeinen Unterricht zum Grunde gelegt werden als Bildung wissenschaftlicher Einsicht und Sittlichkeit, v. Rehberg. B. M. J. 88. Febr. S. 105. May. S. 253. Versolg dieser Behauptungen besonders gegen Trapps Gegenbehauptungen. B. M. J. 89. Jan. S. 20.

Deutsche, Italienische, Polnische, Slavonische, Türkische, s. Deutschland, Italien, Frankreich, Polen, rc.

Sprechmaschine, Beschreibung der von Gigli. H. M. J. 83. S. 1421. einer sehr schlechten. J. 67. S. 1649. Der redenden Köpfe des Abbe Mical, v. Friedrichs. J. 84. S. 641. Der Wezelschen. B. M. J. 89. Jun. S. 561. Der Müllerschen, v. Karsten. Aug. S. 182.

Spritzen, s. Feuerspritzen.

Sprödenspiegel, oder Theobald und Laurette, ein Gedicht. D. M. J. 74. B. 3. S. 5 und 268.

Sprüchwörter, wodurch sie allgemein werden; Erklärung verschiedener. H. M. J. 81. S. 641. 51. 57.

Sprüchwörter, Sammlung deutscher, v. Anton. D. M. J. 79. Oct. S. 370.

Spulwurm, Ascaris Lumbricoides; dessen Beschreibung und Klassifikation, v. Müller. H. M. J. 73. S. 418.

Spurstein, oriental. soll die Ausdünstungen des Menschen sammeln und den abwesenden Menschen dadurch darstellen. B. M. J. 88. Nov. S. 465. Existirt niergends, v. Karsten. J. 89. Jan. S. 592.

Squire, Sam. Lord, Bischoff zu St. Davids, geb. 1714. gest. 1766. Nachrichten über ihn und seine Schriften. H. M. J. 67. S. 1559.

Staaten, über innere Stärke derselben und ihre gegenseitige verhältnißmäßige Macht, v. von Herzberg. Eph. J. 82. St. 12. S. 615.

die kleinern genießen viele Vorzüge vor den größern Monarchien. D. M. J. 76. Sept. S. 814.

Vereinigte, Nordamerikanische, s. Amerika.

Staateninsel, kurze Nachricht darüber. Br. W. H. 8. S. 103.

Staatsgesetze, welches sind die Hauptgrundsätze derselben? aus Ferguson. H. M. J. 81. S. 1473. 89.

Staatsgewalt, s. Obrigkeit.

Staatskalender, allgemeiner Europäischer von Franz, lächerliche Fehler desselben. B. M. J. 84. Apr. S. 381.

Staatskunst, etwas über sie und Erziehung. Eph. J. 86. St. 7. S. 3. St. 8. S. 129. St. 9. S. 241.

Staatsrecht, Gedanken darüber. Eph. J. 78. St. 12. S. 1. Etwas darüber fürs Volk. St. A. H. 36. S. 497.

Staatsregierung, großer und kleiner Fürsten Spiegel. St. A. H. 45. S. 3. 13.

Staatsterminologie, ändert sich. Br. W. H. 21. S. 206.

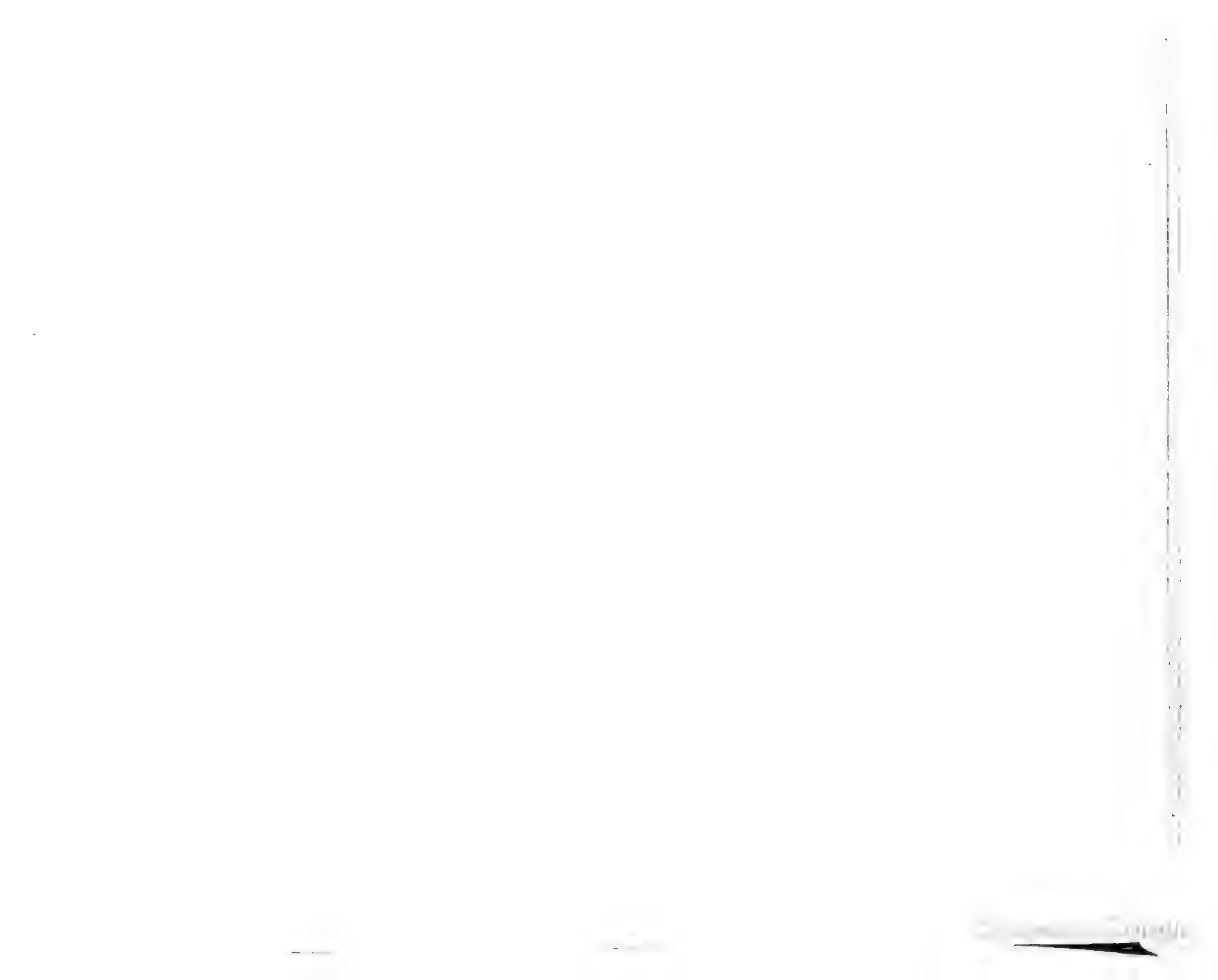
Staatsverwaltung, Staatswirthschaft, einige Grundsätze derselben v. Iselin und Tscharner. Eph. J. 82. St. 4. S. 379. St. 6. S. 635.

über Veranlassung und Vorschläge zur Verbesserung derselben. Eph. J. 83. St. 11. S. 527.

allerley darüber in Bemerkungen über Essay d'oeconomie politique. Eph. J. 86. St. 11. S. 528.







Stiergefechte, spanische, finden viel Beyfall, Ursache davon. H. M. J. 65. S. 1358. beschrieben. J. 75. S. 812. desgl. Br. W. H. 50. S. 68.
  in Lissabon, beschrieben. H. M. J. 70. S. 1513.
  italiänische, mit Hunden. D. Mk. J. 75. B. 3. S. 241.
Stifter, weibliche sind nützlich und wünschenswerth. D. Ms. J. 85. Jan. S. 49. Anmerkungen darüber, May. S. 442.
  Nicht blos Adeliche, sondern auch verdiente Bürgerliche sollten Stiftsfähig seyn. D. Ms. J. 86. Jan. S. 29.
Stiftung, zur Bildung guter Dienstboten. Eph. J. 76. St. 8. S. 174.
  milde, was dabey zu beobachten. H. M. J. 67. S. 600.
Stil, etwas über denselben. D. Mk. J. 81. B. 3. S. 263.
  was zu einem guten gehöre. D. Ms. J. 78. Sept. S. 254.
  warum der Kanzleystil so sehr elend ist, und wie er zu verbessern. D. Ms. J. 79. Merz. S. 208. die gänzliche Abschaffung desselben hat viele Schwierigkeiten. Dec. S. 517. 39. Es giebt bey seiner Verbesserung viel Schwierigkeiten. J. 80. Merz. S. 234.
Stipendien für Studierende sind nützlich, wie sie können vermehrt werden, v. Hübler. H. M. J. 76. S. 201. 9.
Stockfisch, (Gadus merlucius L.) dessen Zubereitung zum Verkauf. H. M. J. 80. S. 157.
  Geschichte des englischen Stockfischfanges, v. Webra. H. M. J. 89. S. 161.
  Fang der Franzosen und Engländer bey Terre neuve und Cap Breton nach dem Utrechter Frieden. St. A. H. H. 38. S. 162.
Stockholm, Volksmenge, Litteraturnachrichten. Br. W. 13. S. 43.
  Verfall der Fabriken. Versuch d. Br. W. S. 190.
  über die dortige Akademie des gesunden Menschenverstandes. B. M. J. 89. Merz. S. 278.
  Nachricht von der Exegetischen und Philanthropischen Gesellschaft daselbst, s. Gesellschaft.
Stocks, consolidated, was sie sind. St. A. H. 10. S. 255.
Stockstell, still, dumm, dürre, finster, blind, Narr, u. s. w. erklärt v. Stosch. B. M. J. 83. Febr. S. 157.

Stöfler, J. M. verkündigte Saec. 16. eine allgemeine Sündfluth. B. M. J. 84. Jan. S. 56.
Störche, vertilgen die Kohlraupen. H. M. J. 67. S. 1647.
Stoicismus, was er sey, v. Mendelssohn. B. M. J. 86. Merz. S. 200.
  Vortreflichkeit seiner Maximen. H. M. J. 69. S. 1422.
  Raisonnement über stoische Theologie und über des Stoikers Cleanth Hymne, v. Gedike. D. Ms. J. 78. Jul. S. 19.
Stolgebühren, über deren Abschaffung. St. A. H. 20. S. 400.
Stolz ist doppelter Art, löblich, lächerlich, v. Diez. D. Ms. J. 80. Sept. S. 278.
Stoppel, kommt von Stipula her. H. M. J. 84. S. 1127.
Storaxbaum, (Liquidambra styraciflua L.) dessen Blätter werden als Thee empfohlen, v. Ebehart. H. M. J. 83. S. 1521.
Straßen, Reinlichkeit und Polizey des Mittelalters in Betreff derselben, v. Kraut. H. M. J. 86. S. 137.
  über die besten Mittel die Heerstraßen vor Räubereyen und Gewaltthätigkeit zu schützen, s. Landstraßen.
  über Straßenanlegung in steinarmen Gegenden. H. M. J. 88. S. 81.
  Verbesserung derselben in Frankreich. Eph. J. 76. St. 9. S. 317.
Straßburg, Volksmenge 1754. Versuch d. Br. W. S. 25.
  Gegend umher beschrieben. D. Ms. J. 81. Sept. S. 256.
  Lage und Handel. Eph. J. 84. St. 4. S. 465.
  Ehrenrettung desselben in Rücksicht auf Industrie und Sitten. D. Ms. J. 82. Nov. S. 471.
  Grabmal des Marschalls von Sachsen. D. Ms. J. 76. Dec. S. 1140.
  Veränderung bey dortiger Universität, Versuch d. Br. W. S. 113. die katholische Facultät verurtheilt Febers Moral. Br. W. H. 46. S. 237.
  Controverspredigten daselbst, v. Köllner. B. M. J. 87. Dec. S. 538.
  über die dortige Philanthropische Gesellschaft. Eph. J. 77. St. 7. S. 91. St. 10. S. 80. J. 78. St. 9. S. 65.



T

Orden gemacht worden ꝛc. D. Mk. J. 82. B. 1. Seite 224. B. 2. S. 46. 232.

Temperament, Gattungen, Ursachen, Einfluß auf Gesundheit, v. Jäger. H. M. J. 80. S. 1137. 53.

Teplitz, Beschreibung der Stadt, Bäder und Gegend, von Becker. G. M. Jg. 3. St. 4. S. 530.

Terenz, eine deutsche Uebersetzung des [illegible]nuchus vom J. 1486. und des ganzen Terenz von 1544 jene v. Hans Nydhart Berger zu Ulm, diese von Valentin Boltz von Rufach. Diaconus zu Tübingen D. Mk. J. 76. April. S. 334. Vergleichung des ersten Auftritts vom ersten Act aus dem Eunuch nach diesen beyden schwäbischen Uebersetzungen. D. Mk. J. 76. Apr. S. 346.

Terray, französischer Finanzminister, dessen Aufsatz über Finanzen. Eph. J. 80. St. 6. S. 641.

Terre neuve, über den dortigen und Cap Bretonschen Stockfischfang der Franzosen und Engländer. St. A. H. 38. S. 162.
Kosten und Gewinn beym Stockfischfange 1777. Br. W. H. 7. S. 17.
ob die dasige große Bank eine Sandbank oder ein Gebürge sey? H. M. J. 63. S. 229. 32.

Terre verte, Mängel dieser grünen Farbe. H. M. J. 67. S. 1193.

Territorialimpost, gute Folgen desselben. Eph. J. 80. St. 5. S. 632.

Teschen, Beschwerden der dortigen Akatholiken. St. A. H. 7. S. 318.

Tessin, Graf von, erzieht Gustav III. Eph. J. 77. St. 5. S. 120.

Testamente, Gedanken über die Kunst sie zu machen. H. M. J. 67. S. 871.
ob sie juris naturalis sind. D. Mk. J. 88. B. 1. S. 260.
ob und inwiefern man verbunden sey, ein Testament zu machen, und nach welchen Gründen sie gut und wohlanständig einzurichten. H. M. J. 67. S. 578.
auf dem Siechbette sollten verboten seyn, v. Möser. B. M. J. 85. Febr. S. 186.

Tetanus, Beschreibung dieser gefährlichen krampfhaften Krankheit. Mittel. H. M. J. 75. S. 145. 161.
durch Opium gehoben, v. Marcard. J. 76. S. 577.

Teufel wird ausgetrieben in Tyrol zu Seefeld. St. A. H. 23. S. 274.

Teufelsbanner in Lippe-Detmold, v. Schwager. D. Mk. J. 88. Dez. S. 528.
Besitzung im Jahr 1777. D. Mk. J. 77. Apr. S. 346.

Thäler, wurden durch Wasser gebildet, von Pallas und Meinecke. H. M. J. 86. S. 65.

Thätigkeit, Trieb dazu ist Quelle menschlicher Handlungen. Bemerkungen darüber. H. M. J. 79. S. 961. 71.

Thales, über dessen Naturlehre, v. Eberhard. B. M. J. 87. Jun. S. 510.

Thau, was er sey; Nutzen und Schaden. H. M. J. 85. S. 495.
warum er auf den Gebürgen häufiger fälle. H. M. J. 67. S. 149.

Theater, die Moralität desselben ist immer sehr schief beurtheilt worden, v. Hißmann. D. Mk. J. 77. Dec. S. 553.
Ueber die Sittenlehren der Schauspiele. Eph. J. 76. St. 11. S. 157. J. 78. St. 6. S. 641.
die Aufführung der Schauspiele in Schulen ist nachtheilig. H. M. J. 63. S. 1321.
die Eintheilung der Schauspiele in Lust- und Trauerspiele wird verworfen. D. Mk. J. 76. Nov. S. 442.
deutsches wird durch Gottsched und Mad. Neuberin verbessert. H. M. J. 68. S. 115. 309. Nach Neuber, Koch, Gellert arbeiten für die Bühne. S. 414. Schlegels Verdienste um dieselbe. S. 417. Kochs, Ackermanns, Lessings, Weißens Verdienste. S. 454. Beyträge zur Geschichte des deutschen Theaters. D. Mk. J. 81. Oct. S. 359.
zu Dresden. D. Mk. J. 78. Jun. S. 567.
Liebhaber-Theater in Fulda. Eph. J. 81. St. 5. S. 526.
Gotha. D. Mk. J. 78. Dec. S. 520.
Hamburg, Theaternachrichten darüber. D. Mk. J. 79. Dec. S. 576.
in Italien lassen Frauenzimmerrollen durch Männer spielen. D. Mk. J. 88. B. 4. S. 97.
zu Kassel. Zustand des dortigen französischen. D. Mk. J. 84. Jan. S. 76. Schilderung und nachtheiliges Urtheil über die Einführung des dortigen deutschen. D.



Tod, Abbildung desselben bey den Alten. H. M. J. 74. S. 1505. 21.
nöthige Vorsicht sich vom Tode der Todtscheinenden zu überzeugen. D. Ml. J. 77. B. 4. S. 173. vergl. Begräbniß.
Merkwürdige Todesart eines Frauenzimmers zu Caen. H. M. J. 83. S. 925.
Tradition der Juden vom Todtenengel Sammael, v. Reutscher. H. M. J. 64. S. 667. und über die ähnliche Tradition der Mohamedaner. Ebendas.

Todesstrafen, etwas für und gegen dieselben. D. Ms. J. 84. Merz. S. 247. über dieselben. Eph. J. 84. St. 5. S. 518.
sind in einem Staate weder nothwendig noch nützlich noch gerecht, Staatsverbrechen ausgenommen, v. Barkhausen. D. Ms. J. 76. Aug. S. 667. Erläuterungen darüber. J. 77. Aug. S. 154. Oct. S. 328.
Reflexionen über ihren Nutzen oder Schaden. D. Ms. J. 76. Oct. S. 947.
ihre Rechtmäßigkeit wird aus Gründen des Staatsrechts vertheidigt v. Runde. D. Ms. J. 77. Apr. S. 307.
über Linauers Vertheidigung derselben. D. Ms. J. 76. Dec. S. 1063.
über die Verwandlung derselben in Sclaverey, v. Schlettwein. Eph. J. 76. St. 5. S. 130. J. 77. St. 8. S. 131.
Anmerkungen zur Erklärung des Streits und zur nähern Bestimmung des Ziels der Untersuchungen über dieselbe, v. Feder. D. Ms. J. 77. Nov. S. 465.
nöthige Versicht bey ihrer Abschaffung. Eph. J. 78. St. 3. S. 36.
sie sollten nicht an denen vollzogen werden, die aus Ueberdruß des Lebens andre morderen. B. M. J. 89. Jun. S. 534.
über unzweckmäßige. Eph. J. 83. St. 10. S. 476.
Gewissenhaftigkeit bey denselben in Chursachsen. Eph. J. 83. St. 1. S. 60.

Todtehand, Recht derselben abgeschafft in den französischen Domänen. Eph. J. 80. St. 5. S. 611.

Todtenkasten, s. Sterbekassen.

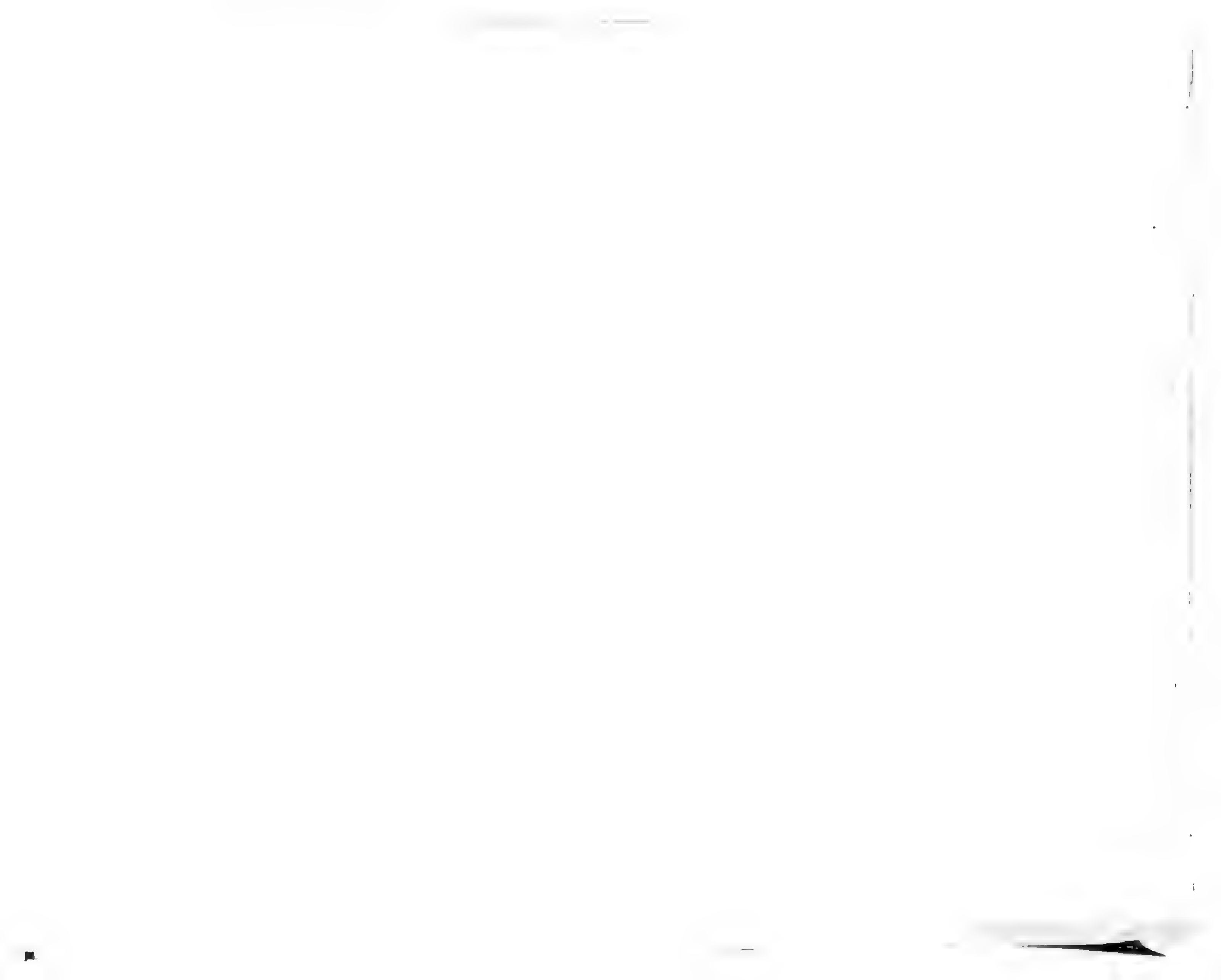
Todtenuhr, wird beschrieben. H. M. J. 84. S. 1452.

Töpferarbeit, wie sie vollkommen zu machen. H. M. J. 73. S. 1655.

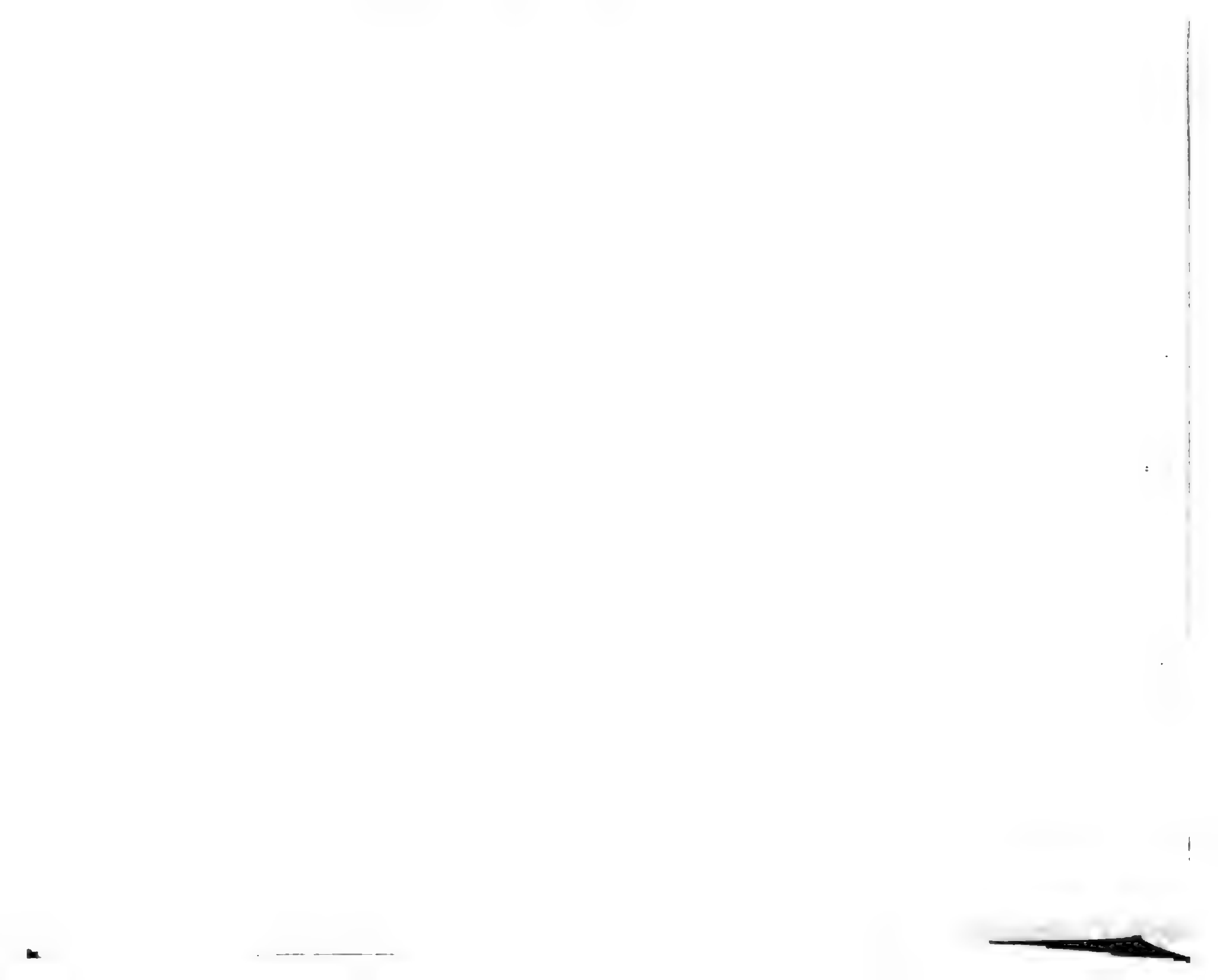
Toggenburg, Grafschaft in der Schweiz, moralische Gesellschaft daselbst. Eph. J. 77. St. 10. S. 71.

Tokayer Wein, verschiedene Arten, Nutzen desselben. H. M. J. 72. S. 50[illegible]. Noch andre Nachrichten darüber. J. 76. S. 289.

Toleranz, allgemeine, Gedanken darüber v. Möser und Rehberg. B. M. J. 86. Merz. S. 200. v. Möser. J. 87. Jun. S. 505. J. 88. Merz. S. 200. J. 88. Jul. S. 18. J. 89. Febr. S. 104. Apr. S. 297.
wahre, entsteht aus dem Bewußtseyn unserer eigenen Irrthümer; Folgen daraus. D. Ms. J. 76. Aug. S. 737.
findet nur [illegible], wo das Glauben [illegible] hat, und nur in dem Maaße, wie dieses seinen [illegible] verloren hat. B. M. J. 86. [illegible] S. 423.
Grenzen zwischen ihr und Gleichgültigkeit. D. Ms. J. 76. Sept. S. 810.
die Intoleranz des [illegible] hatte Politik und Glaubenseifer zum Grunde, v. Kraus. H. M. J. 86. S. 153.
ihr wichtiger Einfluß auf die Bevölkerung Pensilvaniens. H. M. J. 67. S. 287.
zu Dortmund, Reformirte erhalten freyen Gottesdienst. St. A. H. 32. S. 463.
in Fulda. D. Ms. J. 85. Sept. S. 280.
zu Manheim. St. A. H. 4. S. 500. H. 6. S. 258. H. 12. S. 493.
in den Oesterreichischen Staaten, der Muhamedaner daselbst. Eph. J. 77. St. 3. S. 310. In diesen Staaten überhaupt. D. Ms. J. 87. Febr. S. 157. Befördert durch Gesetze. St. A. H. 2. S. 129. H. 3. S. 333. In Siebenbürgen besonders. St. A. H. 19. S. 363. In Ungarn vermöge der Befehle Josephs II. Br. W. H. 1. S. 20. Befördert durch ein Circular des Bischofs von Königsgrätz. St. A. H. 2. S. 157. Eph. J. 82. St. 5. S. 570.
Pommerscher und Märkischer Städte in Einräumung protest. Kirchen für Katholiken. B. M. J. 84. Febr. S. 180. Jun. S. 53.
im Wirtembergischen. Br. W. H. 58. S. 263.
in Westpreußen von Seiten der Katholiken, v. von Dombardt. B. M. J. 85. Aug. S. 173.







U.



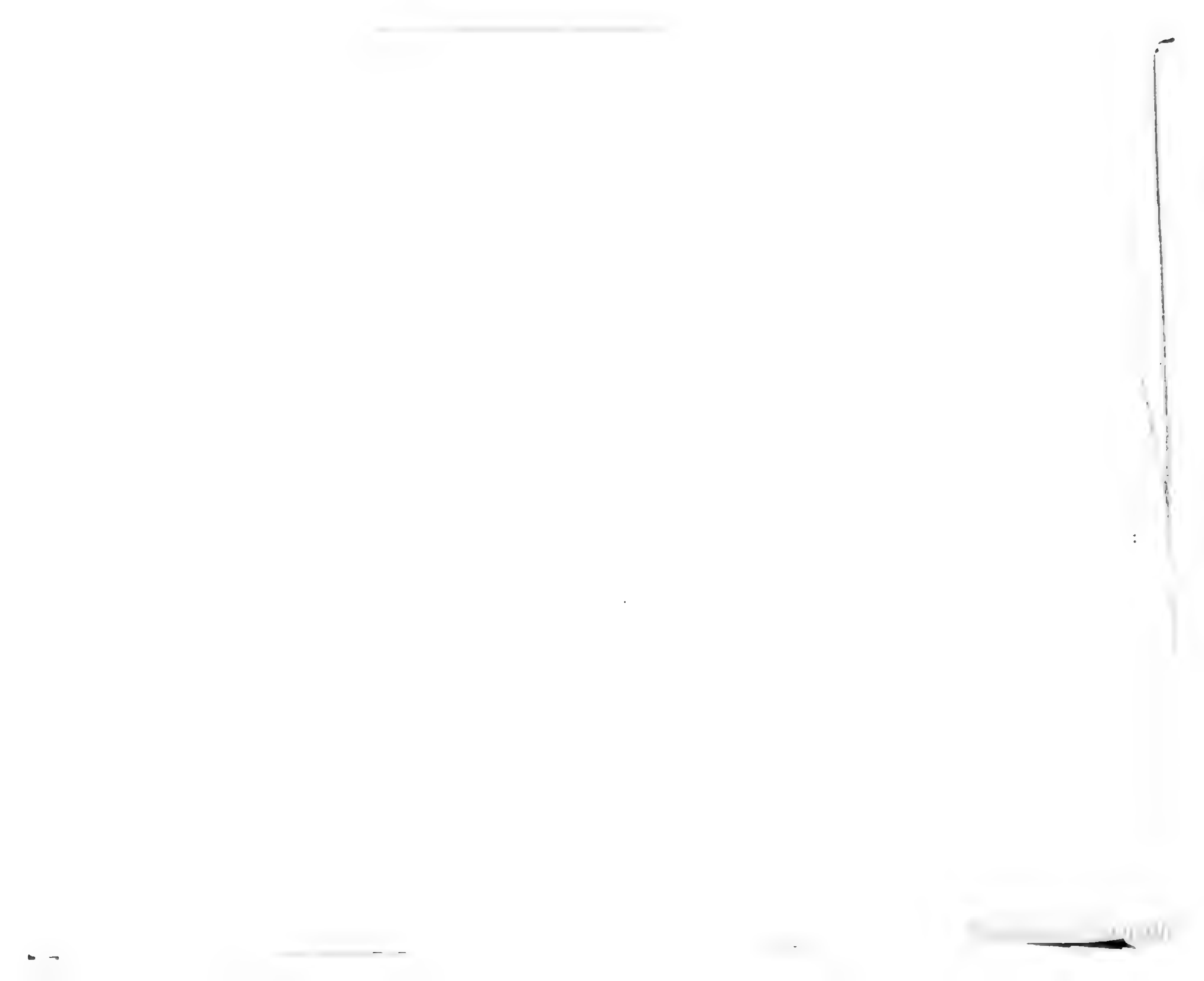


V.

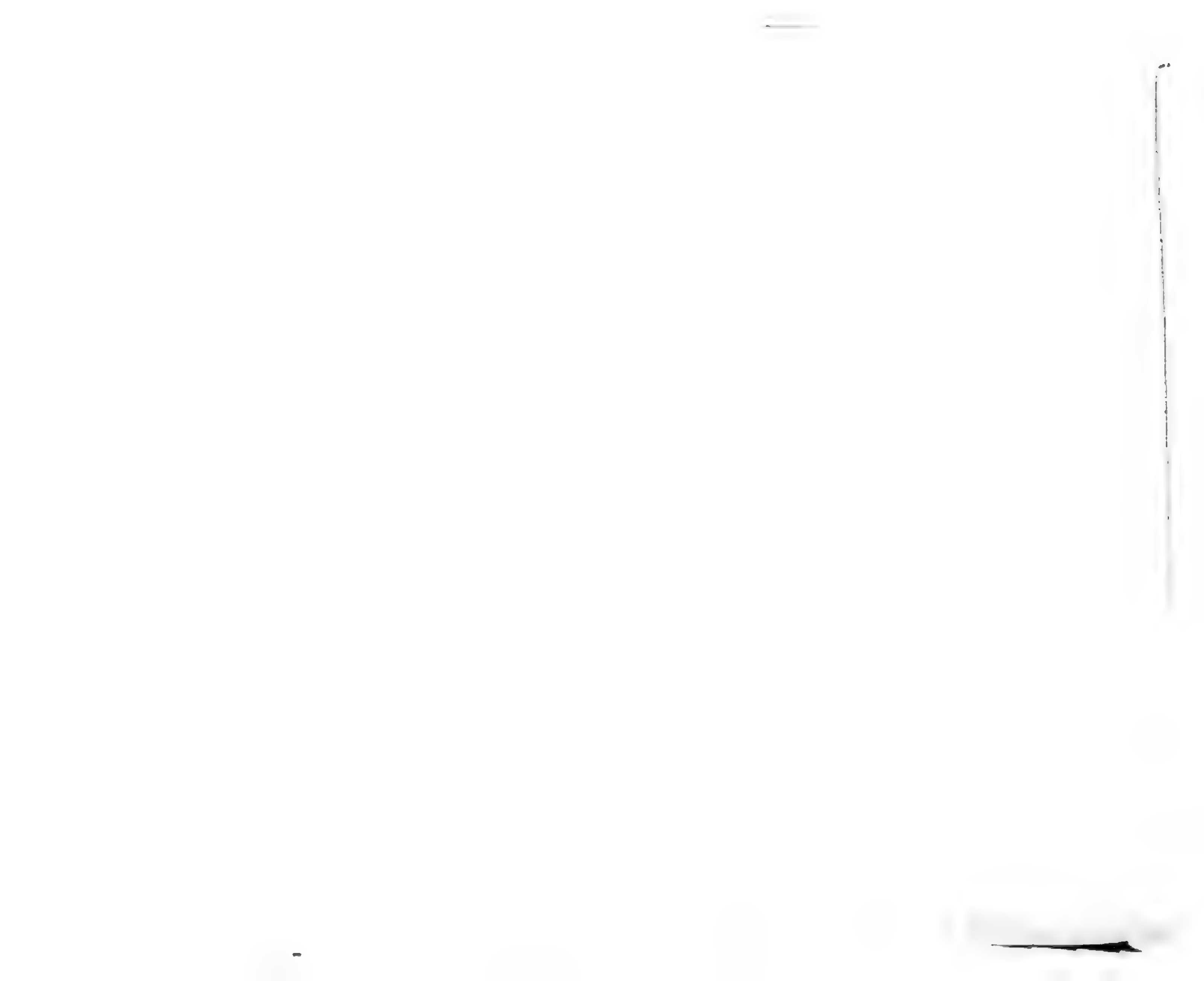














Wasserbley, Molybdaena membranacea nitens, Unterschied von dem gemeinen, und Versuche damit v. Scheele. H. M. J. 78. S. 1391. J. 80. S. 993.

Wasserfaden, Wasserkonserve, (Conferva L.) Beschreibung, medizinischer Nutzen. H. M. J. 71. S. 1577.
  über ihre sehr einfache Fortpflanzungsart, v. Blumenbach. G. M. Jg. 2. St. 1. S. 80.

Wasserfeder, (Stratiotes aloides L.) Nutzen desselben, v. Ehrhart. H. M. J. [8]3. S. 1526.

Wasserfloh, (Monoculus L.) Beobachtungen eines v. Göze. H. M. J. 72. S. 1149. 52. 53.

Wassergehen, die Maschine, vermittelst welcher man auf dem Wasser gehn kann, ist eine deutsche Erfindung, v. Kästner. H. M. J. 65. S. 1599.

Wasserhosen, Entstehung und Beschaffenheit, v. Heeren. H. M. J. 74. S. 337. 53. J. 80. S. 1049. Forsters Theorie über ihre Entstehung. J. 85. S. 1582.

Wasserhuhn, schwarzes Bleßhun, (Fulica aterrima L.) Beschreibung, Nahrung, Nutzen, v. Hönert. H. M. J. 80. S. 421.

Wasserkanonie, Beschreibung, Nutzen, v. Wedekind. H. M. J. 89. S. 667.

Wasserleitung in den Taurischen Städten, s. Taurien.
  ob man nicht Glasröhren dazu gebrauchen könne. H. M. J. 73. S. 1293.

Wasserlinse, (Lemma L.) Oekonomischer Nutzen derselben. H. M. J 80. S. 101.
  ihre Blüthe zuerst entdeckt von Michelius und jezt v. Ehrhart. H. M. J. 79. S 1057.

Wasserröhren, warum sind dieselben vorne mit Löwenköpfen versehn? H M. J. 79. S. 735.

Wasserscheue kann bey einem Menschen ohne vorhergegangene Mittheilung oder Biß eines tollen Viehes entstehen. H. M. J 67. S. 1201.
  ist nicht durch Weinessig kurirt worden. H. M. J. 67. S. 861.

Wassersucht, Mittel dagegen aus Hollunderbeeren. H. M. J. 80. S. 911. J. 82. S. 173. Erh J. 80. St. 12. S. 726. Heilung durch die Kampferpflanze. H. M. J. 84. S. 1152.

Wath, d. i. Kleid. D. M. J. 79. Febr. S. 180. Erklärung des Worts. H. M. J. 64. S 1223.

Watt, was [illegible] ist, und woraus es bestehe, v. Beckmann. H. M. J. 80. S. 301.

Watt, James, verbessert die Feuermaschine. G. M. Jg. 3. St. 2. S. 218.

Wattene, ein Ort im Budjadinger Lande, daselbst wird eine heidnische Grabstätte entdeckt, v. Mushardt. H. M. J. 64. S. 1223.

Waysenhäuser sind in mancher Rücksicht schädlich. H. M. J. 67. S. 417. die Waysen sollten vielmehr den Leuten einzeln in Kost gegeben werden. Ebendas. S. 423. man sollte sie den Bauern in die Kost thun, v. von Schulenburg. D. M. J. 83. Dec. S. 563.
  sind doch nicht ganz zu verachten, Anmerkungen dazu. H. M. J. 67. S. 417. H. M. J. 67. S. 1137.
  sind nützlich, und es ist besser, Kinder in ihnen zu erziehen, als sie einzeln in die Kost zu geben, v. Walch. H. M. J. 66. S. 145.
  gegen den Vorwurf der darinn herrschenden Krätze vertheidigt. H. M. J. 66. S. 561.
  ihre Einrichtung in Holland. H. M. J. 75. S. 413. 17. Waysenhäuser in Amsterdam, s. Amsterdam.
  und Findelhaus zu Moskau, über dessen Stiftung. Erh. J. 80. St. 1. S. 88.
  zu Schafhausen. Erh. J. 80. St. 1. S. 73.
  Waysenhaus des P. Parhammers zu Wien, Merkwürdigkeiten. St. A. H. 1. S. 62. Die übrigen Anstalten s. unter den Namen der Städte.

Webera, eine neue Pflanzengattung beschrieben v. Ehrhart. H. M. J. 79. S. 257.

Wechsel, ein sonderbarer. Br. W. H. 60. S. 366.

Wecker, ein kalenders künstlicher von Pat. Morgucz erfunden. H. M. J. 83. S. 1309.

Wederige oder Wetterlage, sind die Tage zwischen Ostern und Pfingsten. H. M. J. 85. S. 863.

Weger, d. i. besser, v. Eschenburg. D. Mis. J. 83. Sept. S. 2[illegible].

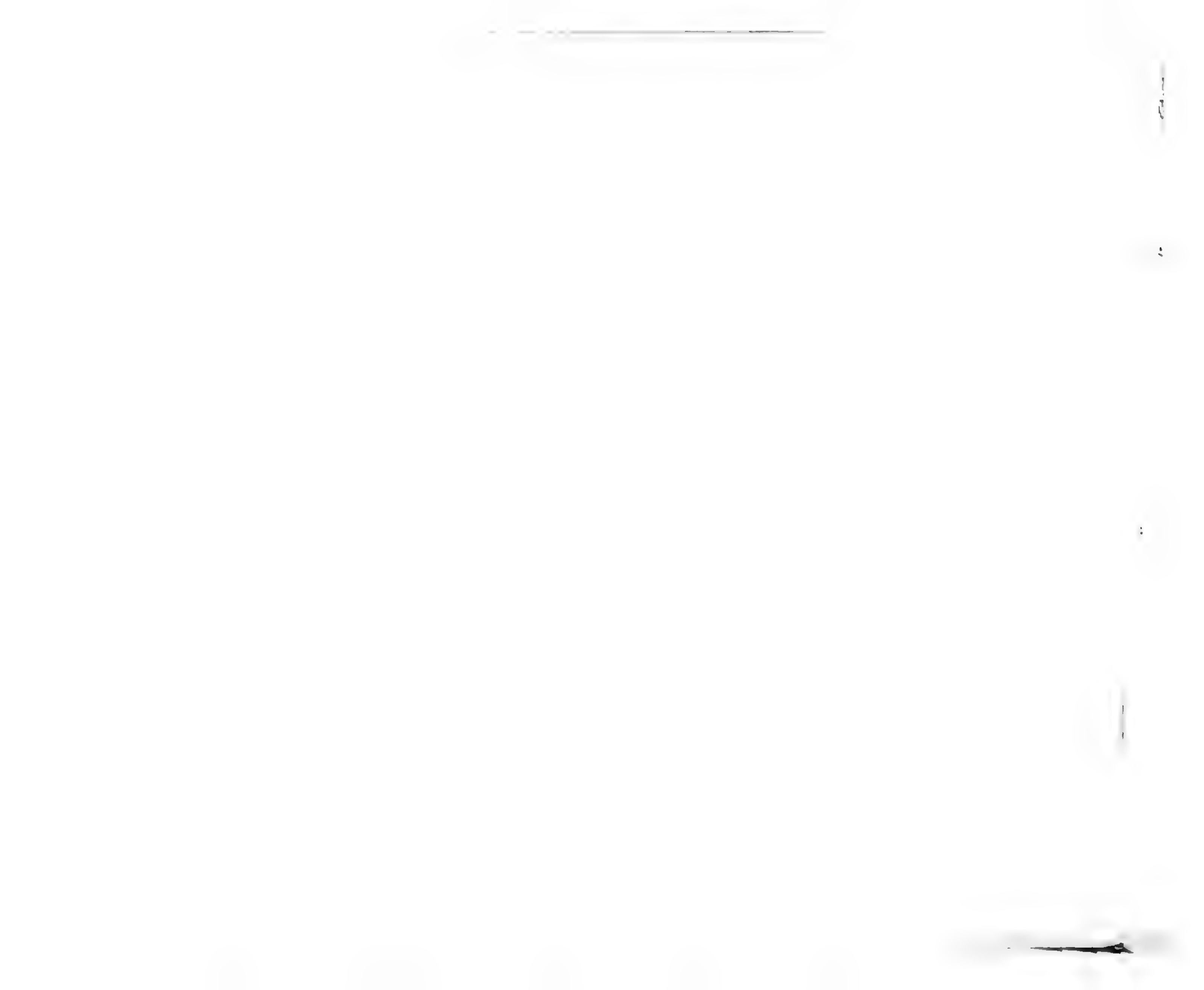
Weib, s. Frauenzimmer.

Weide, über Verbesserung und Vermehrung derselben. H. M. J. 64. S. 856. besonders in Heidegegenden. H. M. J. 63. S. 194. J. 67. S. 1633.
  Gemeinder, Vorschlag sie einstweilen auf 3 Jahre zu theilen. H. M. J. 64. S. 1445. s. Gemeinheiten.
  ist kein wesentliches Stück der Viehzucht. H. M. J. 64. S. 536. feuchte Wiesen können zur Weide benuzt werden. Ebendas. S. 538. ob auch Ackerland dazu genuzt









X.

Y.

Z.



Namenverzeichniß derer Verfasser,

die mit ihrer Unterschrift zu den vorhergenannten Zeitschriften Beiträge geliefert haben.

I. Ephemeriden der Menschheit.

Balthasar	Jahrg. 81.	St. 12.	S. 692.
Becker, Rud. Zach.	84	7	1
Becker, W. G.	81	1	29
Bodmer, J. Jak.	83	4	411
Büsch, J. G.	84	7	118
	86	1	63
		2	119
Campe, J. Heinr.	83	12	501
Crome, A. F. W.	83	5	511
Ehrhart, F.	82	12	647
	83	2	156
Fetre, Lt.	85	12	710
Fleischmann,	84	2	119
		3	257
Frey,	76	8	276
Fuß,	73	9	11
Günther, J. A.	84	1	5
	85	7	51
Herzberg, E. F., Graf von	81	12	615
Hirzel,	81	2	3
Hutten,	81	12	718
Iselin, Isaak,	76	3	117
	76	10	11
	76	11	107
	77	6	135
	82	4	385



	Jahrg.	St.	S.
Iselin, Isaak	83	2	133
Junker, C. L.	76	10	1
	77	1	14
	78	7	8
Ladrone,	86	6	641
Lace, J. Fr.	77	7	98
Mans, Fr. Theod.	81	11	213
Mö·schel,	81	3	317
Müller,	76	3	251
Müller,	86	1	41
Pestalozz, J. H.	77	4	1
	77	9	249
Rechow, von, F. E.	77	3	279
Schmid, L. D. M.	78	2	49
	78	3	1
	78	10	13
Schlosser, J. G.	76	1	34
	76	2	117
	76	4	28
	76	4	13
	76	6	245
	76	11	215
	76	10	48
	78	1	16
Schlettwein, J. Aug.	77	1	30
	77	6	231
	77	7	21
	77	8	121
	78	1	5
	78	1	81
	78	6	7
Schnell,	78	9	89
Schubart	81	7	35
	84	6	671
Schwab,	86	4	385
Sievogt,	82	9	353

Sprin-

	Jahrg.	St.	S.
Springer,	77	6	274
Thiele	77	1	167
Tscharner, N. E.	81	4	379
Weuel. D.	83	3	367
Weddigen, P. F.	82	11	638
	81	5	631
Werndli, J. J.	81	1	222
	82	2	168
	82	11	488
	83	2	210
Wolke, C. H.	86	3	358
Zellkofer, G. J.	76	5	202

II. Deutscher Merkur.

	Jg.	B.	S.
Alxinger,	85	1	104. 211
		3	3
	87	2	3
Amelung,	84	1	56
Archenholz v.	86	2	280
Becker, D.	81	3	281
Becker, R. Z.	85	3	108
Beckermann,	89	4	67
Bertuch, F. G.	74	4	273
	78	2	181
Blumauer,	84	2	285
Bodmer,	80	2	3
Buchholz,	84	1	179
Bürger,	73	2	20
	76	2	146
		4	46
Campe, J. H.	84	2	189
Cramer, K. F. C.	84	2	277
Dohm, C. W.	74	4	281
	77	1	75
		2	64. 136

** (1) Dohm,



Hufe-

Preis-



Seckend.

Wieland,

Wieland,

III. Deut-



III. Deutsches Museum.

D. Joh. v. Klinger. Jahrg. 83. Okt. S. 333. Nov. S. 398. Dez. S. 534. Jahrg. 84. Jul. S. 41. Aug. S. 166. Okt. S. 318. Jahrg 85. Okt. S. 289. Jahrg 87. Sept. S. 203. Jahrg 88 Mai S. 434. u. 465.

Andre, Carl Chr. Jahrg. 86 Jun. S. 564. Aug. S. 187.

Anton, D. Jahrg. 77 Mai. S. 439. Sept. S. 233. Okt. S. 324. Jahrg. 78. Sept S. 244. u. 275. Nov. S. 416. Dez. S. 543. Jahrg. 79 Jan. S. 35. Apr. S. 374. Sept. S. 235. Okt. S. 370.

Archenholz, von, Jahrg 86. Okt. S. 351.

Bardhausen, Heinr. Ludw. Wilibald, Jahrg. 76. Jun. S. 535. Jul. S. 575.

Barthausen Viktor, Jahrg. 76. Aug. S. 657. Jahrg. 77. Aug. S. 154. Okt. S. 328. Jahrg. 80. Aug. S. 103.

Baumberg. Gabriele, von, Jahrg. 84. May S. 474.

Beulo, von, Jahrg. 81. Okt. S. 337.

Bechstein J. Matthäus. Jahrg. 86. S. 151.

Becker, W. G. Jahrg. 80. Febr. S. 174. Aug. S. 151. Jahrg. 81. Jan. S. 55. May. S. 469. Jun. S. 515.

Becker, G. M. R. Jahrg. 81. Jun. S. 525. Sept S. 271. Okt. S. 358 359. 388.

Becker, R. Jahrg 83 Jan. S. 36. 38. 49. Merz S. 242 279. Mai S. 477.

Bekmann, Nikol. Jahrg 83. Dez. S. 519.

Berk. Joh. Melch. Gottlieb, Jahrg. 84. Apr. S. 333. 362. Mai. S. 416. Jun. S 545. Jul. S. 37. Aug. S. 169. Jahrg. 85. Febr. S. 149. Jun. S. 541. Aug. S. 167. Jahrg. 86. Febr. S. 122. Merz S. 194 Apr. S. 360. Jahrg. 87. Merz S. 231. Apr. S. 317. Jahrg. 88. Aug. S. 141.

Beutler. Heinrich, Jahrg. 86. May. S. 434.

Björnståhl, Jahrg. 78. Okt. S. 371.

Blum, Joach. Chr. Jahrg. 78. Merz S. 243. Jul. S. 66. Aug. S. 147. Nov. S. 410. Jahrg. 79. Febr. S. 103. May S. 453. Jun. S. 497 Aug. S. 156. Okt. S. 330. Nov. S 441. Jahrg. 80. Merz S. 217. Apr. S. 347. Jahrg. 81. May S. 409. Sept. S. 234. Jahrg. 85. Jun S. 558.

Blumauer. Aloys. Jahrg 81. Mai S. 434. Aug. S. 171.

Bodmer. J J. Jahrg. 79. Aug. S 171 Nov. S. 457. Jahrg. 81. Dez. S. 485. Jahrg. 84. Jan. S 1. Jun. S. 511.

Boutterwek, Friedr. Jahrg 88. Nov. S. 393. Dez. S. 511.

Boie Jahrg. 77. Jan. S 32. Jahrg 80. Okt. S. 379. Nov. S 416.

Bürger, Gottfr. Aug. Jahrg. 76. Jan. S. 1. Merz. S. 237. Mai S. 451. Dez. S. 1063. Jahrg. 77. Nov. S. 435. Jahrg. 79. Jun. S. 534.

Busch, Joh Georg. Jahrg. 81. Merz S. 209. Aug. S. 97.

Cäsar, Jahrg. 85. Jul. S. 58.

Campe. J. Heinr. Jahrg. 78. Apr. S. 315. Jul. S. 67. Jahrg. 79. Febr. S 118. Okt. S. 353. Jahrg. 80. Sept. S. 175. Dez. S. 565. Jahrg 81. Jan. S. 65. Merz S 253 May. S 393 u. 465. Jahrg 82. Jan. S. 73 Jahrg. 84 Febr. S. 161 Dez S 481.

Claudius. Jahrg 78. Febr. S 182. Jahrg. 81 Febr. S. 180.

Conz J. F. C. U. Jahrg. 85 Dez. S 546. Jahrg. 86. Sept. S. 281. Jahrg. 87. Aug. S. 136. Okt. S. 348. 354.

Cramer, C. F. Jahrg. 78 Merz. S. 246.

Dalberg, Karl Freyh. von, Coadjut. zu Maynz. Jahrg. 82. Aug. S. 98 Dez. S 515. Jahrg. 83. Aug. S. 125.

Denner, Jahrg. 87. Sept. S. 235.

Denis. Jahrg. 81. Merz. S 194. Jahrg. 84. Mai S. 424. Jun. S. 565.

Diez, Heinr. Friedr. von, Jahrg. 80. Apr. S. 348. Mai S 447. Jul. S. 48. Aug. S. 136. Sept. S. 169.

Dohm. Christ. Wilh. von. Jahrg. 76. Jan. S. 49. Febr. S. 116. Apr. S. 306. 372. Jul. S. 602. Sept. S. 835. Nov.

Fröme

Jakobi,

Lange.

Jahrg.

 Olbers,

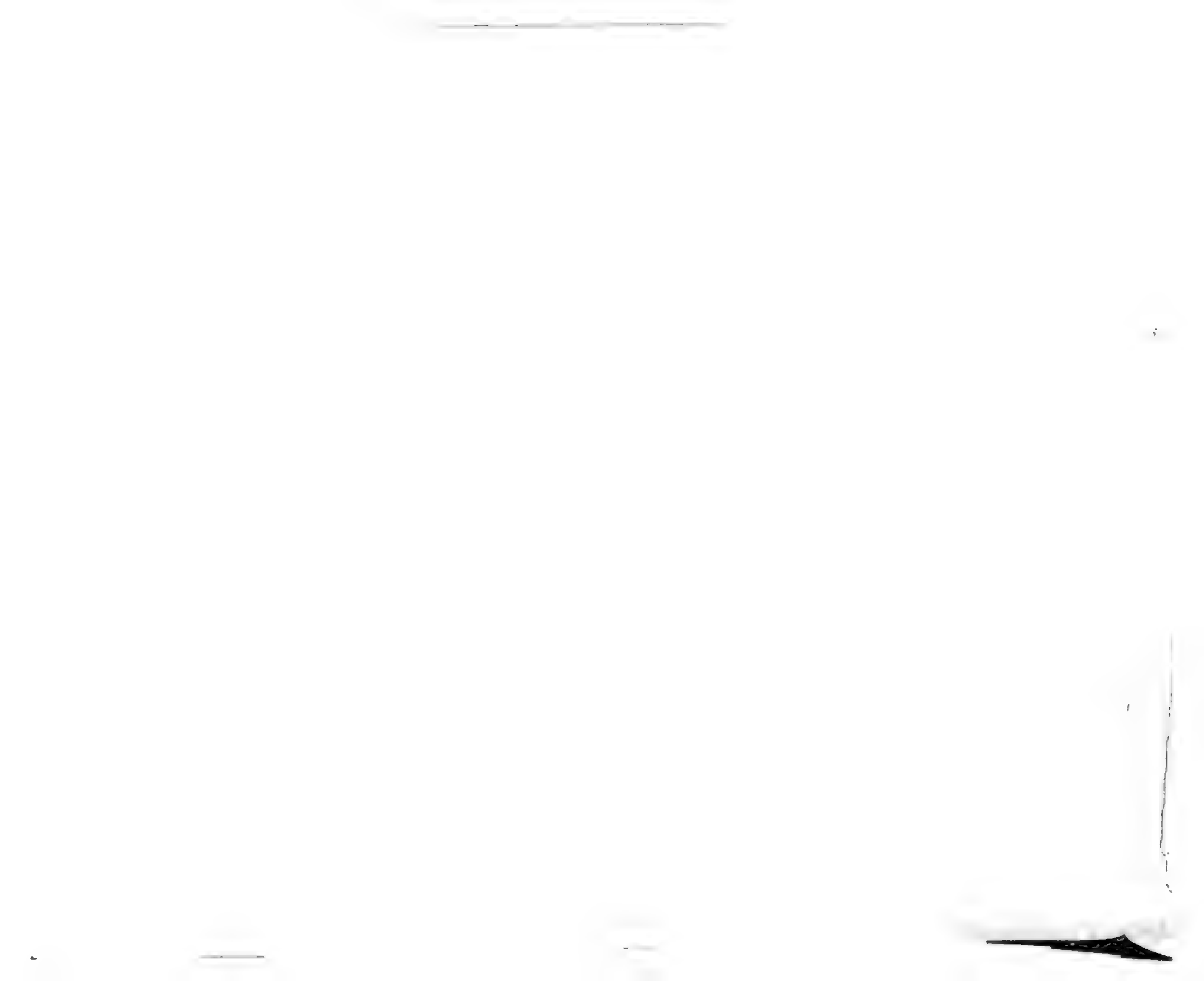
Jahrg.

Voß,

IV. Schlözers Briefwechsel.

V. Schlözers Staatsanzeigen.

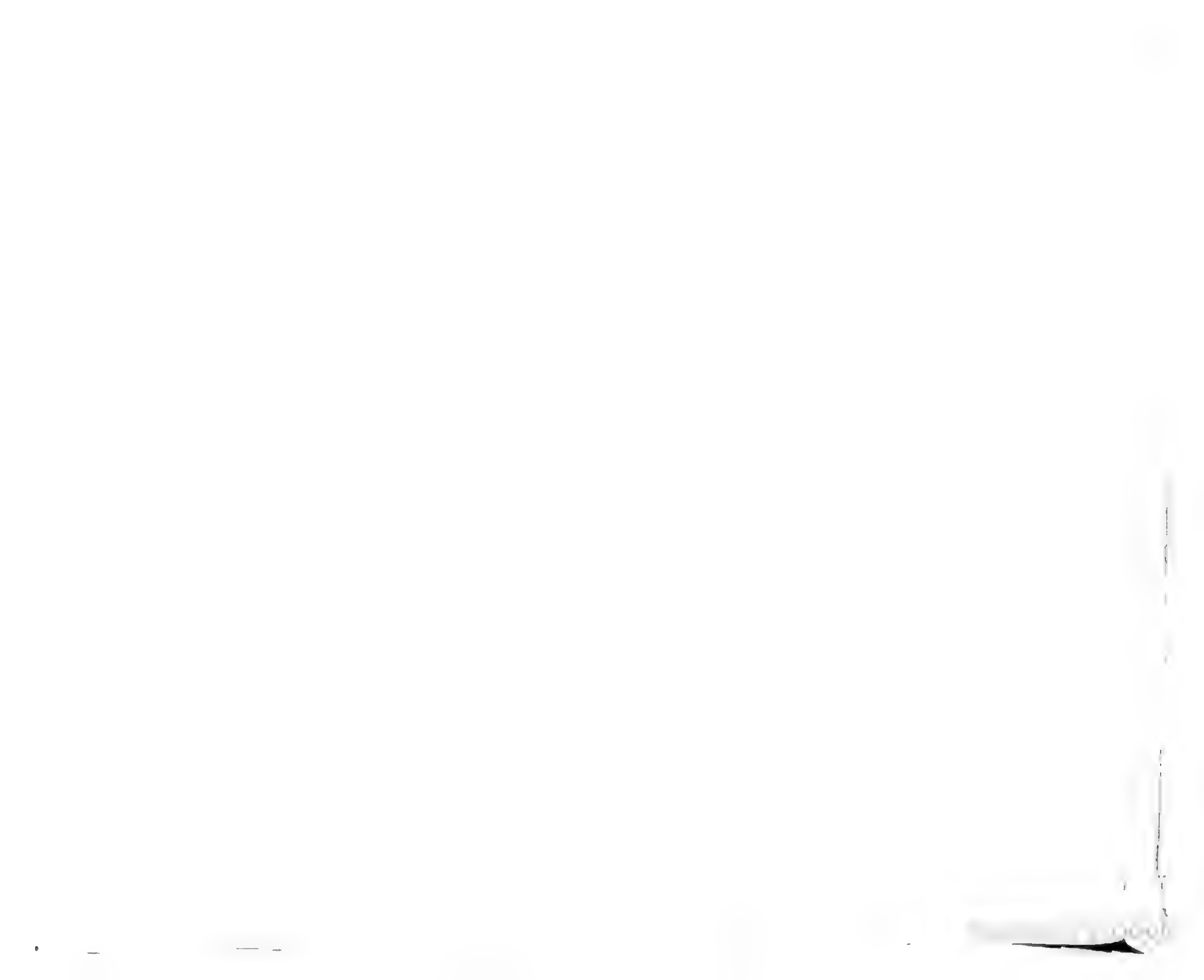
VI. Hannöverisches Magazin.



Dinglin.

Evers,

Grims



Jakell,

Mare

 Momme



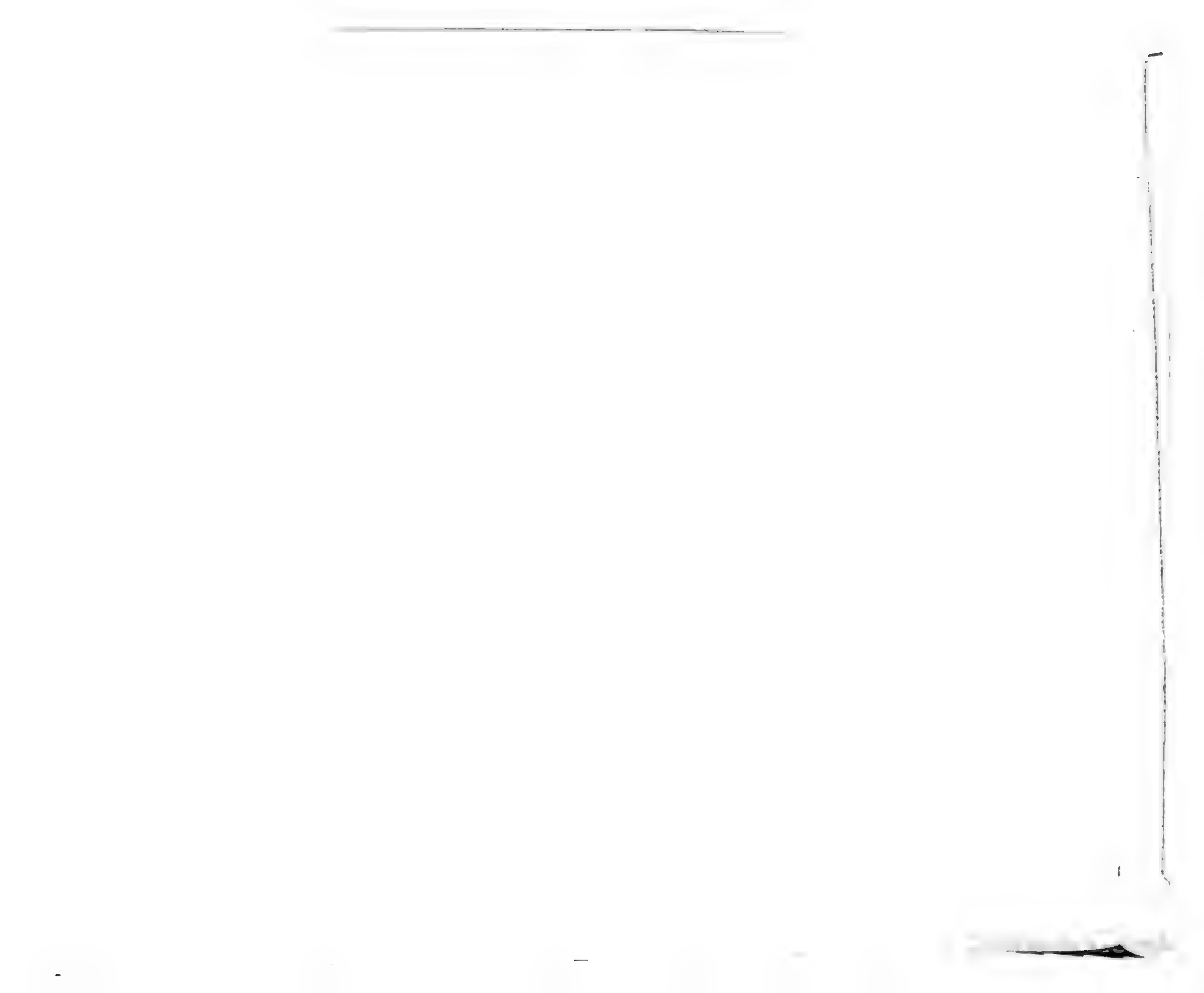
Pott,

 Ritter,

Struens

Wagem

Wiesen,



VII. Göttingisches Magazin.



VIII Berlinische Monatsschrift.

Bischof.

Fors

Jakob,

Aug.



Silbers

